Bestimmte Informationen in diesem Handbuch sind gekennzeichnet mit dem Symbol ACHTUNG. Diese Informationen helfen Ihnen, Beschädigungen an Ihrem Fahrzeug und am Eigentum Dritter zu vermeiden und die Umwelt zu schonen.

Die Symbole ⚠ 🕮 oder ⚠⚠🕮 auf den am Fahrzeug angebrachten Aufklebern sollen daran erinnern, dieses Fahrerhandbuch durchzulesen, um den korrekten und sicheren Betrieb des Fahrzeugs zu gewährleisten.

⚠ oder ⚠⚠ verfügt über Farbmarkierungen zur Anzeige von „Gefahr" (rot), „Warnung" (orange) oder „Vorsicht" (gelb).
➔ **Sicherheitsaufkleber** S. 97

Sicherheitshinweise

Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer steht an erster Stelle. Es ist eine große Verantwortung, für den sicheren Betrieb dieses Fahrzeugs zu sorgen.

Um Sie über die wichtigsten Sicherheitsaspekte zu informieren, sind die entsprechenden Anweisungen und andere relevante Informationen in diesem Handbuch bzw. auf Aufklebern vermerkt. Diese Informationen weisen auf potenzielle Gefahren hin, die Verletzungen bei Ihnen oder anderen Personen verursachen können.

Bedenken Sie jedoch, dass es aus praktischen Gründen unmöglich ist, alle Vorgänge zu erwähnen, die bei Betrieb oder Wartung eines Fahrzeugs ein Gefahrenmoment beinhalten. Verlassen Sie sich auf Ihr eigenes Urteilsvermögen.

Diese wichtigen Sicherheitshinweise erscheinen in unterschiedlicher Form, zum Beispiel:

- **Sicherheitsaufkleber** - am Fahrzeug.
- **Sicherheitshinweise** - mit einem Sicherheits-Warnsymbol ⚠ und einem der nachfolgenden drei Signalwörter gekennzeichnet: **GEFAHR**, **WARNUNG** oder **VORSICHT**. Die Signalwörter haben folgende Bedeutung:

⚠GEFAHR	Bei Nichtbefolgung der Anweisungen besteht HÖCHSTE LEBENSGEFAHR bzw. die GEFAHR LEBENSGEFÄHRDENDER VERLETZUNGEN.
⚠WARNUNG	Bei Nichtbefolgung der Anweisungen besteht LEBENSGEFAHR bzw. die GEFAHR SCHWERER VERLETZUNGEN.
⚠⚠WARNUNG	Bei Nichtbefolgung der Anweisungen besteht LEBENSGEFAHR bzw. die GEFAHR SCHWERER VERLETZUNGEN.
⚠VORSICHT	Bei Nichtbefolgung der Anweisungen besteht VERLETZUNGSGEFAHR.

- **Sicherheits-Überschriften** - wie zum Beispiel Wichtiger Sicherheitshinweis.
- **Abschnitte zur Sicherheit** - wie zum Beispiel Fahrer- und Beifahrer-Sicherheit.
- **Anweisungen** - korrekter und sicherer Betrieb des Fahrzeugs.

Dieses Handbuch enthält zahlreiche wichtige Sicherheitsinformationen - bitte lesen Sie es aufmerksam durch.

Datenrecorder

Ihr Fahrzeug ist mit mehreren Vorrichtungen ausgestattet, die im Allgemeinen als Datenrecorder bezeichnet werden. Sie erfassen in Echtzeit verschiedene Typen von Fahrzeugdaten, wie z. B. Zündung des SRS-Airbags und Ausfall der SRS-Systemkomponenten.

Diese Daten sind Eigentum des Fahrzeughalters und dürfen anderen Personen nicht zugänglich gemacht werden, es sei denn aus rechtlichen Gründen oder nach Genehmigung durch den Fahrzeughalter.

Honda, seine Vertragshändler und autorisierten Servicepartner, Mitarbeiter, Vertreter und Lieferanten haben Zugriff auf diese Daten, jedoch ausschließlich für Zwecke der technischen Diagnose, Forschung und Entwicklung des Fahrzeugs.

Diagnoserecorder

Ihr Fahrzeug ist mit Wartungsvorrichtungen ausgestattet, die Daten über die Leistung des Antriebsstrangs und die Fahrbedingungen erfassen. Die Daten können den Technikern bei der Diagnose, Reparatur und Wartung des Fahrzeugs helfen. Diese Daten dürfen anderen Personen nicht zugänglich gemacht werden, es sei denn aus rechtlichen Gründen oder nach Genehmigung durch den Fahrzeughalter.

Honda, seine Vertragshändler und autorisierten Servicepartner, Mitarbeiter, Vertreter und Lieferanten haben Zugriff auf diese Daten, jedoch ausschließlich für Zwecke der technischen Diagnose, Forschung und Entwicklung des Fahrzeugs.

Das Handbuch ist als fester Bestandteil des Fahrzeugs anzusehen und beim Verkauf mit dem Fahrzeug zu übergeben.

Dieses Handbuch deckt alle Modelle Ihres Fahrzeugs ab. Möglicherweise enthält dieses Handbuch Hinweise zu Ausrüstungs- und Ausstattungsmerkmalen, die in Ihrem Fahrzeugmodell nicht vorhanden sind.

Abbildungen in diesem Handbuch zeigen Ausrüstungs- und Ausstattungsmerkmale, die in einigen Modellen vorhanden sind, nicht jedoch in allen Modellen. Möglicherweise verfügt Ihr Fahrzeugmodell nicht über einige dieser Ausrüstungsmerkmale.

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Angaben und technischen Daten waren zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt. Honda Motor Co., Ltd. behält sich das Recht vor, Spezifikationen oder Design jederzeit ohne Vorankündigung einzustellen oder zu ändern, ohne irgendwelche Verpflichtungen einzugehen.

Obwohl dieses Handbuch sowohl für Rechts- als auch Linkslenkermodelle anwendbar ist, beziehen sich die Abbildungen in diesem Handbuch auf die Linkslenkermodelle.

Sicheres Fahren S. 43

Für sicheres Fahren S. 44 | Sicherheitsgurte S. 49 | Airbags S. 61

Instrumententafel S. 99

Anzeigen S. 100 | Instrumente und Anzeigen S. 144

Bedienungselemente S. 179

Uhr S. 180 | Ver- und Entriegeln der Türen S. 183

Panoramadach* S. 216

Einstellen der Sitze S. 248 | Innenraumbeleuchtung/Innenraum-Komfortmerkmale S. 259

Ausstattungsmerkmale S. 285

Audiosystem S. 286 | Bedienung des Audiosystems S. 293, 319

Kundenspezifische Funktionen S. 392, 400

Fahren S. 485

Vor Fahrtantritt S. 486 | Anhängerbetrieb S. 490 | Richtlinien für Geländefahrten S. 496

Multiview-Rückfahrkamera* S. 616 | Auftanken S. 618

Wartung S. 621

Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten S. 622 | Wartungsintervallsystem* S. 626

Prüfen und Warten von Scheibenwischerblättern S. 660

Wartung der Klimaautomatik S. 677 | Reinigung S. 680

Unerwartete Ereignisse S. 687

Werkzeuge S. 688 | Bei einer Reifenpanne S. 689

Anzeige, Aufleuchten/Blinken S. 709 | Sicherungen S. 716

Informationen S. 725

Technische Daten S. 726 | Identifizierungsnummern S. 729

Inhalt

Kindersicherheit S. 75 Gesundheitsschädliche Abgase S. 96 Sicherheitsaufkleber S. 97

Kurzanleitung S. 4

Sicheres Fahren S. 43

Öffnen und Schließen der Heckklappe S. 196 Alarmanlage S. 208 Öffnen und Schließen der Fenster S. 214
Bedienung der Schalter im Bereich des Lenkrads S. 220 Einstellen der Spiegel S. 244
Klimaautomatik S. 278

Instrumententafel S. 99

Bedienungselemente S. 179

Fehlermeldungen des Audiosystems S. 385 Allgemeine Informationen zum Audiosystem S. 387
Freisprecheinrichtung (HFT) S. 428, 449 Notruf (eCall)* S. 480

Ausstattungsmerkmale S. 285

Während der Fahrt S. 498 Honda SENSING S. 539 Bremsen S. 595 Parken des Fahrzeugs S. 604
Kraftstoffeinsparung und CO_2-Emissionen S. 620

Fahren S. 485

Wartungsplan* S. 631 Wartung im Motorraum S. 639 Austauschen von Glühlampen S. 655
Prüfen und Warten der Reifen S. 665 12-Volt-Batterie S. 670 Sorgsamer Umgang mit der Fernbedienung S. 676
Zubehör und Modifikationen S. 685

Wartung S. 621

Stromversorgungssystem startet nicht S. 701 Starthilfe S. 704 Überhitzen des Motors S. 706
Abschleppen im Notfall S. 722 Wenn die Heckklappe sich nicht öffnen lässt S. 723

Unerwartete Ereignisse S. 687

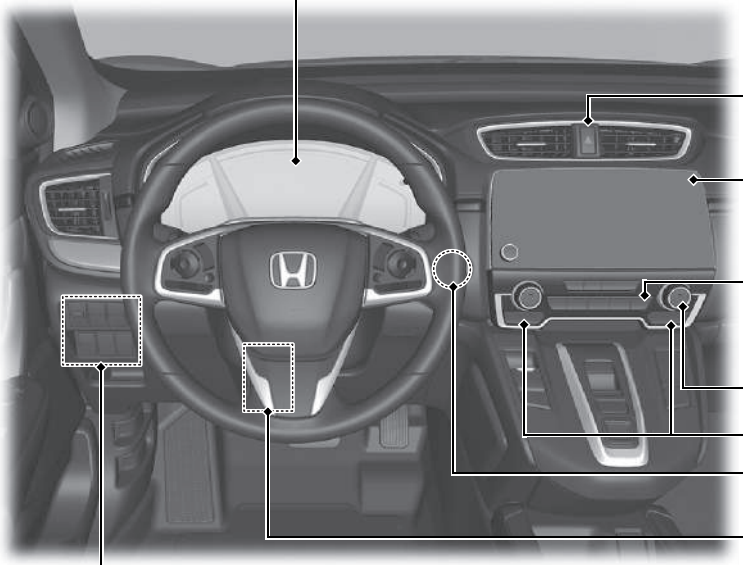
Geräte, die Funkwellen aussenden S. 730 Inhaltsübersicht der EG-Konformitätserklärung* S. 754

Informationen S. 725

Stichwortverzeichnis S. 758

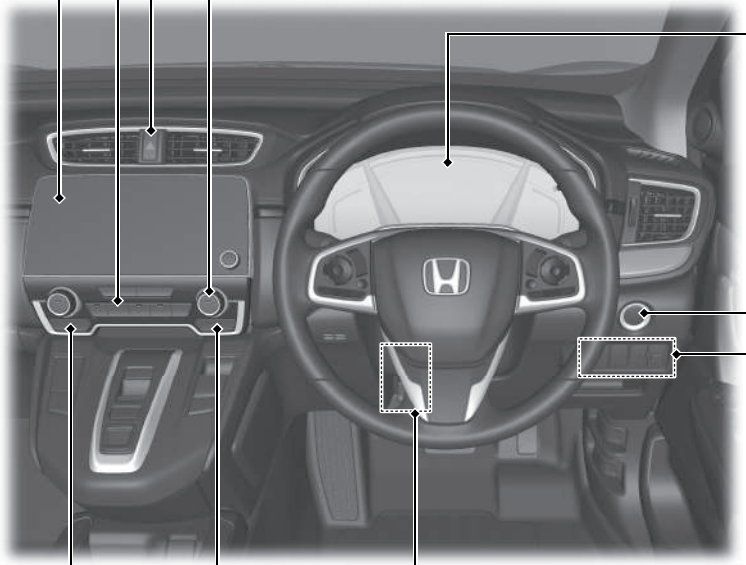
Übersicht

Linkslenker-Ausführung



- Systemanzeigen S. 100
- Anzeigeinstrumente S. 144
- Fahrer-Informationsdisplay S. 146
- Warnblinktaste
- Audiosystem S. 293, 319
- Navigationssystem*
  Informationen finden Sie im Navigationssystemhandbuch.
- Heckscheibenheizung S. 239
- Taste für beheizbare Außenspiegel* S. 239
- Klimaautomatik S. 278
- Taste für Sitzheizung vorn* S. 274
- POWER-Taste S. 220
- Lenkradeinstellungen S. 243
- VSA OFF-Taste (Stabilisierungsprogramm (VSA) OFF) S. 528
- Heckklappentaste* S. 201
- Taste Einparkhilfe* S. 606
- Taste Spurhalteassistent (RDM) S. 578
- Ausschalter für präventives Fahrerassistenzsystem (CMBS) S. 542
- HUD-Taste* S. 173, 175, 238
- Taste für die beheizbare Windschutzscheibe* S. 240
- Scheinwerferreinigungsanlagentaste* S. 236

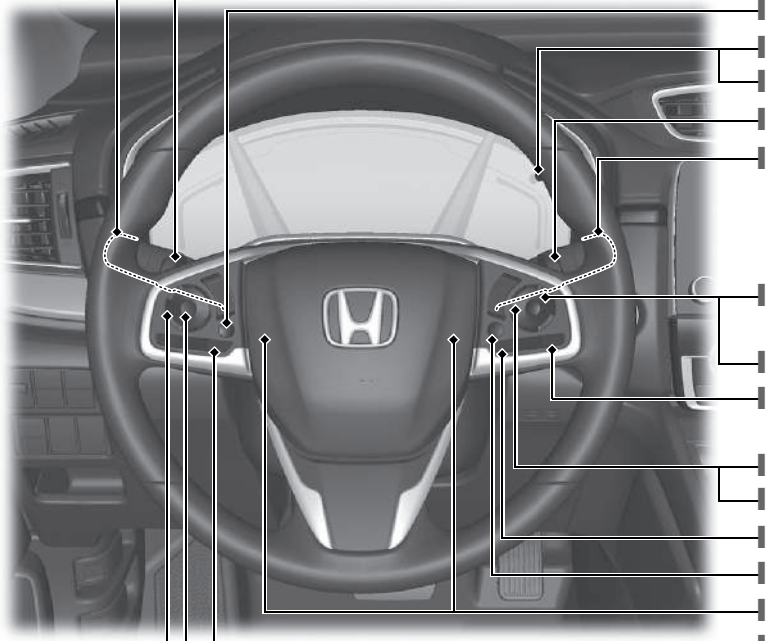
Rechtslenker-Ausführung



- **Audiosystem** S. 293, 319
- **Navigationssystem*** Informationen finden Sie im Navigationssystemhandbuch.
- **Heckscheibenheizung** S. 239
- **Taste für beheizbare Außenspiegel** S. 239
- **Warnblinktaste**
- **Klimaautomatik** S. 278
- **Systemanzeigen** S. 100
- **Anzeigeinstrumente** S. 144
- **Fahrer-Informationsdisplay** S. 146
- **POWER-Taste** S. 220
- **OFF-Taste (Stabilisierungsprogramm (VSA) OFF)** S. 528
- **Heckklappentaste*** S. 201
- **Taste Einparkhilfe*** S. 606
- **Taste Spurhalteassistent (RDM)** S. 578
- **Ausschalter für präventives Fahrerassistenzsystem (CMBS)** S. 542
- **HUD-Taste*** S. 173, 175, 238
- **Taste für die beheizbare Windschutzscheibe*** S. 240
- **Lenkradeinstellungen** S. 243
- **Tasten Sitzheizung vorn*** S. 274

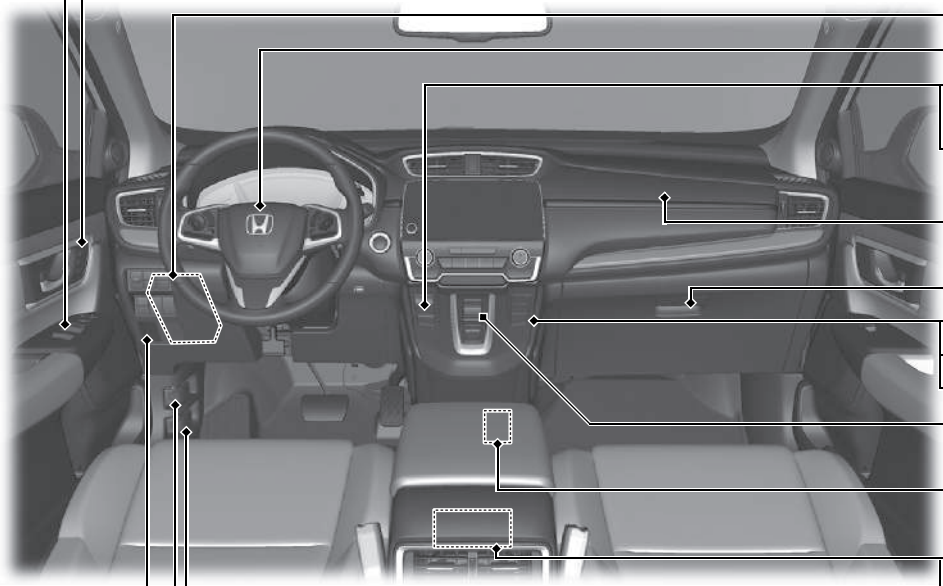
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Übersicht



- Scheinwerfer/Blinker S. 223, 224
- Nebelscheinwerfer S. 228
- Nebelschlussleuchten S. 228
- Bremswippe (-) S. 511
- -Taste (Anzeige/Information) S. 147, 320
- (TRIP)-Knopf S. 148
- Helligkeitseinstellung S. 237
- Bremswippe (+) S. 511
- Scheibenwischer/Waschanlage S. 233
- Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit LSF-Tasten (Stauassistent) S. 553
- Abstandstaste S. 564
- Taste aktiver Spurhalteassistent (LKAS) S. 570
- Geschwindigkeitsbegrenzertasten S. 516
- Tasten für intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer S. 520
- MAIN-Taste S. 516, 520
- Taste für die Lenkradheizung* S. 273
- Hupe (auf den Bereich um drücken)
- Freisprecheinrichtungstasten S. 428, 449
- Sprachsteuerungstasten* S. 344
- ENTER-Taste S. 147, 290
- Tasten ▲/▼/◀/▶ S. 147, 290

Linkslenker-Ausführung

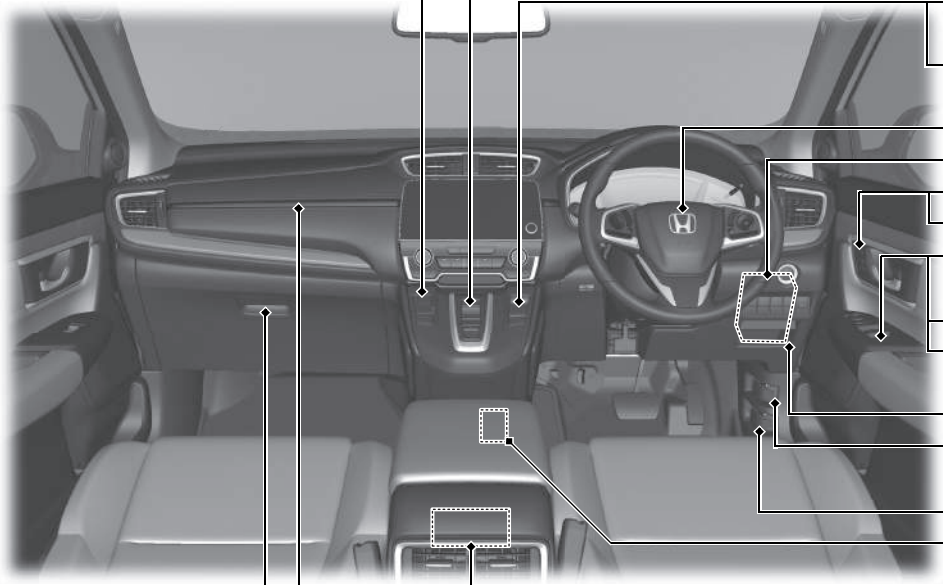


- Fensterheberschalter S. 214
- Außenspiegel-Bedienelemente S. 245
- Zentralverriegelungsschalter S. 194
- Speichertasten* S. 242
- SET-Taste* S. 242
- Innenraum-Sicherungskasten S. 719
- Fahrerfrontairbag S. 63
- Schalter für die elektrische Feststellbremse S. 595
- Taste für die Auto-Hold-Bremsfunktion S. 599
- Beifahrerfrontairbag S. 63
- Handschuhfach S. 262
- ECON-Taste S. 514
- SPORT-Taste S. 510
- EV-Taste S. 15
- Umschalttaste Getriebe S. 504
- Zubehörsteckdose S. 268
- USB-Anschluss/-Anschlüsse S. 287
- HDMI™-Anschluss* S. 288
- AUX-Eingang* S. 288
- Zubehörsteckdose S. 268
- Motorhaubenentriegelungsgriff S. 640
- Tankdeckelentriegelung S. 619
- Ablage Fahrerseite

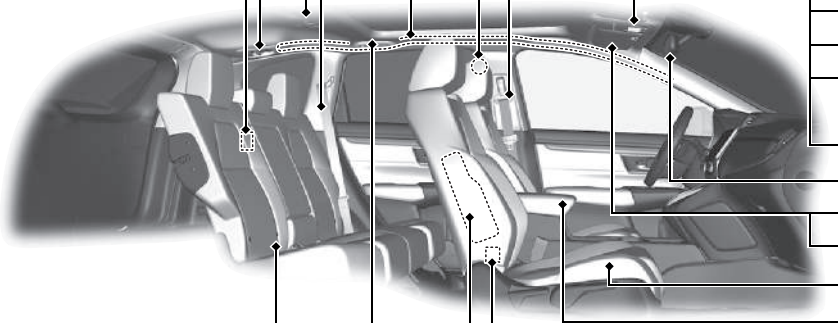
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Übersicht

Rechtslenker-Ausführung



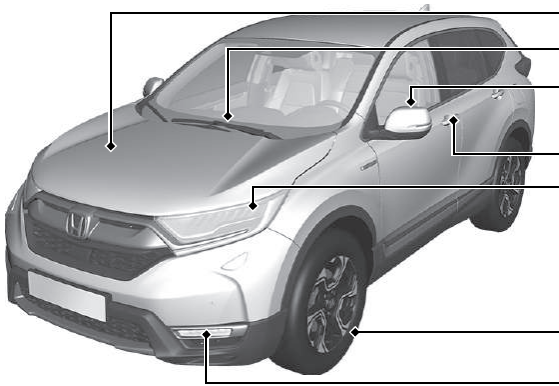
ECON-Taste S. 514
SPORT-Taste S. 510
EV-Taste S. 15
Umschalttaste Getriebe S. 504
Schalter für die elektrische Feststellbremse S. 595
Taste für die Auto-Hold-Bremsfunktion S. 599
Fahrerfrontairbag S. 63
Innenraum-Sicherungskasten S. 719
Speichertasten* S. 242
SET-Taste* S. 242
Fensterheberschalter S. 214
Außenspiegel-Bedienelemente S. 245
Zentralverriegelungsschalter S. 194
Ablage Fahrerseite
Tankdeckelentriegelung S. 619
Motorhaubenentriegelungsgriff S. 640
Zubehörsteckdose S. 268
USB-Anschluss/-Anschlüsse S. 287
HDMI™-Anschluss* S. 288
AUX-Eingang* S. 288
Zubehörsteckdose S. 268
Beifahrerfrontairbag S. 63
Handschuhfach S. 262



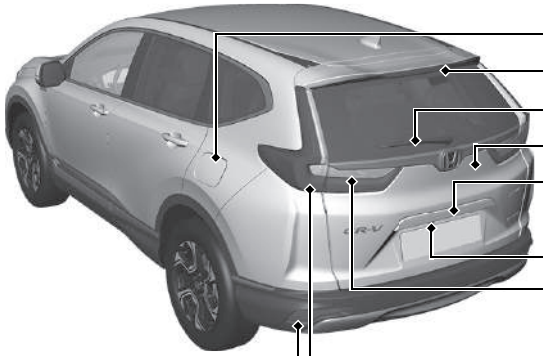
Gepäckraumleuchte S. 261
Sicherheitsgurt mit abnehmbarer Verankerung S. 57
Leseleuchten S. 260
Sicherheitsgurt (Einbau eines Kinderrückhaltesystems) S. 90
Sicherheitsgurt zur Sicherung eines Kinderrückhaltesystems S. 92
Kopfairbags S. 70
Kleiderhaken S. 270
Sicherheitsgurte S. 49
Panoramadachschalter* S. 216
Leseleuchten S. 260
Brillenhalter S. 272
Ultraschallsensor OFF-Taste* S. 211
OFF-Taste des Neigungssensors* S. 212
Rückspiegel S. 244
Sonnenblenden
Kosmetikspiegel
Vordersitz S. 248
Mittelkonsolenfach S. 263
USB-Anschlüsse* S. 287
Seitenairbags S. 68
Kleiderhaken S. 270
Haltegriff
Rücksitz S. 252
Untere Verankerungen für ein Kinderrückhaltesystem S. 86

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Übersicht



- Wartung im Motorraum S. 639
- Windschutzscheibenwischer S. 233, 660
- Elektrisch verstellbare Außenspiegel S. 245
- Seitliche Blinkleuchten S. 223, 656
- Türver-/entriegelungstaste S. 186
- Scheinwerfer S. 224, 655
- Vordere Blinkleuchten S. 223, 656
- Positionsleuchten/Tagfahrlicht S. 224, 232, 656
- Aktives Kurvenlicht* S. 227, 656
- Reifen S. 665, 689
- Nebelscheinwerfer S. 228, 655



- Vorgehensweise beim Tanken S. 619
- Hochgesetzte Bremsleuchte S. 658
- Heckscheibenwischer S. 235, 663
- Öffnen/Schließen der Heckklappe S. 196
- Äußerer Griff der Heckklappe S. 206
- Hintere Kennzeichenleuchte S. 658
- Multiview-Rückfahrkamera* S. 616
- Heckleuchten S. 657
- Rückfahrscheinwerfer S. 657
- Brems-/Heckleuchten S. 656
- Hintere Blinkleuchten S. 656
- Nebelschlussleuchten S. 228, 658

SPORT HYBRID i-MMD (Intelligent Multi Mode Drive)

Das Fahrzeug mit SPORT HYBRID i-MMD verwendet sowohl einen Elektromotor als auch einen Benzinmotor als Antriebsquelle. Der Elektromotor bezieht die Elektrizität aus einer internen Hochspannungsbatterie oder einem internen Generator. Die Hochspannungsbatterie kann vom Generator aufgeladen werden, der vom Motor oder durch Nutzbremsung angetrieben wird.

Beim Fahren wird Ihr Fahrzeug ausschließlich vom Elektromotor, ausschließlich vom Benzinmotor oder durch eine Kombination von beiden angetrieben. Das System wählt die jeweils am besten geeignete Antriebsquelle und schaltet automatisch darauf um. Unter bestimmten Umständen kann der EV-Modus (Antrieb nur durch Elektrizität) auch durch Drücken der **EV**-Taste manuell aktiviert werden.

- **Energieeffizienz**
  Genau wie bei einem benzinbetriebenen Fahrzeug werden die Kraftstoffeffizienz und der Einsatzbereich eines Hybridfahrzeugs deutlich vom Fahrstil des Fahrers beeinflusst. Starkes Beschleunigen und schnelles Fahren kann das System leicht dazu bringen, auf den Benzinmotor als Antriebsquelle umzuschalten. Darüber hinaus beeinträchtigt die starke Beanspruchung der Klimaautomatik die Reichweite und die Effizienz des Fahrzeugs. Beide Fahrweisen reduzieren schneller den Ladezustand der Hochspannungsbatterie.

- **Batterietypen**
  Dieses Fahrzeug verwendet zwei Batterietypen: eine normale 12-Volt-Batterie, mit der die Airbags, die Innen- und Außenbeleuchtung und andere 12-Volt-Standardsysteme betrieben werden, sowie eine Hochspannungsbatterie, die den Antriebsmotor mit Energie versorgt und die 12-Volt-Batterie auflädt.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

HAUPTKOMPONENTEN DES SPORT HYBRID i-MMD-SYSTEMS

Benzinmotor– Treibt die Räder unter bestimmten Fahrbedingungen und den Generator an.

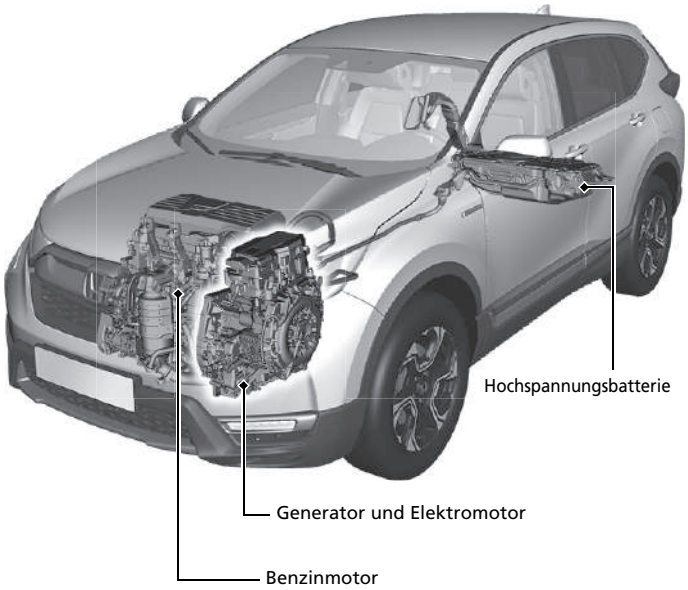
Generator– Startet den Motor und erzeugt bei Antrieb durch den Benzinmotor elektrische Leistung für die Stromversorgung des Elektromotors und/oder zum Aufladen der Hochspannungsbatterie.

Elektromotor– Treibt die Räder unter bestimmten Bedingungen in Verbindung mit dem Benzinmotor an und versorgt die Hochspannungsbatterie durch Nutzbremsung mit Strom.

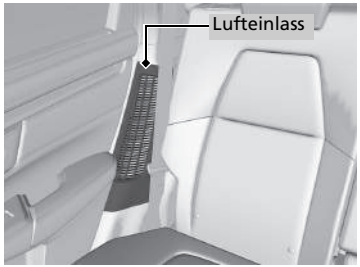
Hochspannungsbatterie– Dient als elektrischer Speicher und als Energiequelle für den Elektromotor.
Ein Verständnis der Eigenschaften der Hochspannungsbatterie wird Ihnen dabei helfen, das optimale Fahrverhalten zu erzielen und die Reichweite Ihres Elektrofahrzeugs zu maximieren. S. 537

Hochspannungsbatterie-Ladezustandsanzeige– Zeigt den Ladezustand der Batterie an.
Wenn die Anzeige:

- Zwei oder weniger Segmente umfasst, ist der EV-Modus nicht mehr verfügbar.
- Zehn Segmente umfasst, ist die Batterie vollständig geladen.

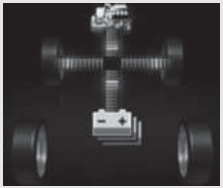
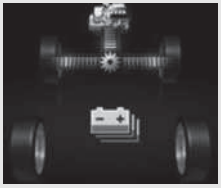


Decken Sie den Lufteinlass nicht ab.
Wenn der Lufteinlass während des Betriebs des Fahrzeugs verdeckt wird, kann die Hochspannungsbatterie zu warm werden. Um die Batterie zu schützen, kann es sein, dass die Leistungsabgabe der Batterie vom System begrenzt wird und die Anzeigen des Stromversorgungssystems und des Ladesystems der 12-Volt-Batterie leuchten.



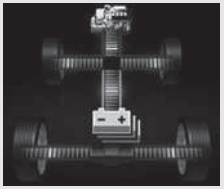
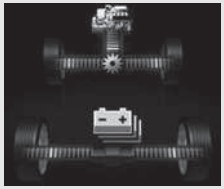
Modelle mit Zweiradantrieb



Betriebsmodus	Elektrofahrzeug (EV)	Hybridfahrzeug (HV)	Motor (Direktantrieb)	Regeneration
Fahrzustand	Angehalten oder fahrend mit niedriger Geschwindigkeit: • Die Räder werden nur vom Elektromotor angetrieben.	Fahren unter hohen Lastbedingungen (z. B. beim Beschleunigen oder Bergauffahren): • Der Elektromotor treibt die Räder an. • Der Benzinmotor treibt den Generator an und liefert dem Elektromotor Strom für zusätzlichen Antrieb oder zum Laden an die Hochspannungsbatterie.	Fahren mit hoher Geschwindigkeit unter niedrigen Lastbedingungen: • Der Benzinmotor treibt die Räder an. • Die Hochspannungsbatterie liefert dem Elektromotor Strom für zusätzlichen Antrieb. • Der Elektromotor liefert der Hochspannungsbatterie Strom durch Nutzbremsung.	Das Gaspedal wird nicht betätigt und das Fahrzeug bremst ab. • Der Elektromotor liefert der Hochspannungsbatterie Strom durch Nutzbremsung.
Kraftfluss-monitor				
Elektromotor	Angehalten/in Betrieb	In Betrieb	Erzeugt Strom/in Betrieb	Regenerierend
Generator	Angehalten	Erzeugt Strom	Keine Stromabgabe	Angehalten/keine Stromabgabe
Motor	Angehalten	In Betrieb	In Betrieb	Angehalten/keine Stromabgabe
Hochspan-nungsbatterie	Entladung	Ladung/Entladung	Ladung/Entladung	Laden

Modelle mit Allradantrieb (AWD)



Betriebsmodus	Elektrofahrzeug (EV)	Hybridfahrzeug (HV)	Motor (Direktantrieb)	Regeneration
Fahrzustand	Angehalten oder fahrend mit niedriger Geschwindigkeit: • Die Räder werden nur vom Elektromotor angetrieben.	Fahren unter hohen Lastbedingungen (z. B. beim Beschleunigen oder Bergauffahren): • Der Elektromotor treibt die Räder an. • Der Benzinmotor treibt den Generator an und liefert dem Elektromotor Strom für zusätzlichen Antrieb oder zum Laden an die Hochspannungsbatterie.	Fahren mit hoher Geschwindigkeit unter niedrigen Lastbedingungen: • Der Benzinmotor treibt die Räder an. • Die Hochspannungsbatterie liefert dem Elektromotor Strom für zusätzlichen Antrieb. • Der Elektromotor liefert der Hochspannungsbatterie Strom durch Nutzbremsung.	Das Gaspedal wird nicht betätigt und das Fahrzeug bremst ab. • Der Elektromotor liefert der Hochspannungsbatterie Strom durch Nutzbremsung.
Kraftfluss-monitor				
Elektromotor	Angehalten/in Betrieb	In Betrieb	Erzeugt Strom/in Betrieb	Regenerierend
Generator	Angehalten	Erzeugt Strom	Keine Stromabgabe	Angehalten/keine Stromabgabe
Motor	Angehalten	In Betrieb	In Betrieb	Angehalten/keine Stromabgabe
Hochspan-nungsbatterie	Entladung	Ladung/Entladung	Ladung/Entladung	Laden

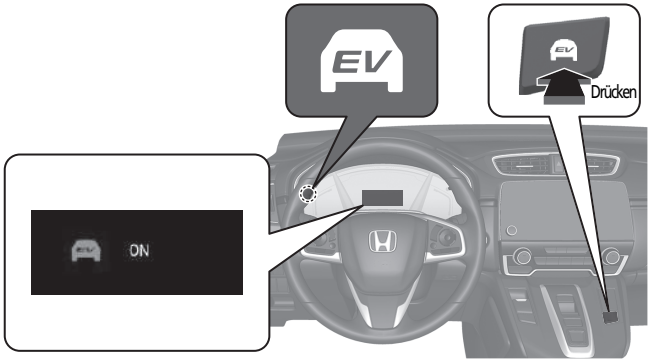
EV-Taste

Der EV-Modus wird aktiviert, indem die **EV**-Taste in der Nähe der Umschalttaste gedrückt wird.

Bei aktiviertem EV-Modus leuchtet die **EV**-Modusanzeige in der Instrumententafel auf.

Drücken Sie die **EV**-Taste erneut, um in den HV-Modus zurückzuschalten.

Bestimmte Bedingungen, z. B. ein niedriger Ladezustand der Hochspannungsbatterie und eine hohe Fahrzeuggeschwindigkeit, können ein manuelles Umschalten in den EV-Modus verhindern. Wenn die Taste bei deaktiviertem EV-Modus gedrückt wird, ertönt der Warnton, und auf dem Fahrer-Informationsdisplay wird eine Meldung angezeigt.



Änderungen der Fahrzeug-, Fahr- oder Straßenbedingungen können dazu führen, dass der EV-Modus automatisch aufgehoben und in den HV-Modus zurückgekehrt wird.

In den folgenden Situationen wird eine Meldung auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt und der EV-Modus kann automatisch aufgehoben werden:

- Der Ladezustand der Hochspannungsbatterie ist zu niedrig.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist zu hoch.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt während der Warmlaufphase des Motors mehr als 40 km/h.
- Sie drücken das Gaspedal ganz durch.
- Sie fahren auf einer hügeligen Straße.

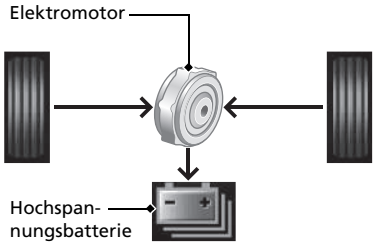
➔ **Warnungs- und Informationsmeldungen des Fahrer-Informationsdisplays** S. 123

Im EV-Modus ist das akustische Fahrzeug-Warnsystem eingeschaltet.

➔ **Akustisches Fahrzeug-Warnsystem** S. 515

● **Regenerative Energie und Nutzbremsung**

Wenn die Nutzbremsung in Betrieb ist



Beim Verlangsamen mit losgelassenem Gaspedal und ohne dass das Bremspedal betätigt wird oder bei Bergabfahrten wirkt der Elektromotor als Generator, der einen Teil der elektrischen Energie rückgewinnt, die zur Fahrzeugbeschleunigung eingesetzt wurde. Diese Nutzbremsung verlangsamt das Fahrzeug ähnlich wie bei der Verwendung der Motorbremse in einem benzingetriebenen Fahrzeug. Sie können die Verzögerungsrate über die Bremswippe steuern.

● **Automatische Motorabschaltung/automatischer Motorstart**

Der Benzinmotor Ihres Fahrzeugs hält während des Betriebs automatisch an oder wird erneut gestartet, während das Fahrzeug steht, wenn dies angemessen ist. In den folgenden Fällen wird die automatische Motorabschaltung jedoch eventuell nicht aktiviert.

- Das Fahrzeug benötigt vorübergehend zusätzlichen Antrieb für eine starke Beschleunigung oder für das schnelle Fahren bergaufwärts.
- Bei unter starker Beanspruchung laufender Klimaanlage.
- Bei sehr hoher oder sehr niedriger Temperatur der Hochspannungsbatterie

● **Besondere Geräusche des SPORT HYBRID i-MMD-SYSTEMS**

Wenn Sie dieses Fahrzeug zum ersten Mal fahren, werden Sie wahrscheinlich einige Ihnen bisher unbekannte Geräusche hören, vor allem, wenn Sie das Stromversorgungssystem während der Fahrt einschalten oder beim Beschleunigen nach einem Halt oder wenn Luft durch den Lufteinlass der Hochspannungsbatterie strömt, während das Kühlsystem der Hochspannungsbatterie aktiviert ist. Einige dieser Geräusche gehören unverwechselbar zum Antrieb, zum Kraftstoffsystem, zur Klimaanlage und zum Kühlsystem der Hochspannungsbatterie, andere ähneln den von herkömmlichen Fahrzeugen erzeugten Geräuschen, die normalerweise von lauteren übertönt werden, die bei einem Fahrzeug dieser Bauart fehlen. Diese Geräusche sind kein Grund zur Sorge und Sie werden sie schnell als normal ansehen und daher fähig sein, neue oder ungewöhnliche Geräusche zu erkennen, falls sie auftreten sollten.

Sicherheitshinweise



Berühren Sie das Hochspannungssystem nicht.

Der Versuch, eine Komponente aus dem Hochspannungssystem zu entnehmen oder eines seiner Kabel zu trennen, kann zu einem starken Stromschlag führen. Stellen Sie sicher, dass alle Wartungs- oder Reparaturarbeiten am Hochspannungssystem von einem Honda Händler durchgeführt werden.

Bei Unfällen

●Seien Sie vorsichtig! Es besteht Stromschlaggefahr!

▶Sollte das Hochspannungssystem des Fahrzeugs durch einen schweren Aufprall beschädigt werden, besteht Stromschlaggefahr aufgrund von freiliegenden Hochspannungs-Komponenten oder Kabeln. Berühren Sie in diesem Fall keine der Komponenten des Hochspannungssystems und keines der orangefarbenen Kabel.

●Vermeiden Sie den Kontakt mit Hochspannungs-Batterieflüssigkeit.

▶Die Hochspannungsbatterie enthält einen brennbaren Elektrolyt, der als Folge eines schweren Aufpralls auslaufen kann. Vermeiden Sie Haut- und Augenkontakt mit dem Elektrolyt, da er ätzend ist. Wenn Sie versehentlich in Kontakt mit dem Elektrolyt geraten sind, spülen Sie die betroffenen Hautstellen bzw. Ihre Augen mindestens fünf Minuten lang mit reichlich Wasser und begeben Sie sich dann unverzüglich in ärztliche Behandlung.

●Bei Elektrobränden einen geeigneten Feuerlöscher verwenden.

▶Der Versuch, Elektrobrände mit einer geringen Menge Wasser zu löschen, zum Beispiel aus einem Gartenschlauch, kann gefährlich sein.

●Bei Unfallschäden muss das Fahrzeug von einem Händler repariert werden.

Not-Aus-System für das Hochspannungssystem

Wenn das Fahrzeug in einen Unfall verwickelt ist, wird das Not-Aus-System abhängig vom Schweregrad des Aufpralls aktiviert. Bei Aktivierung des Systems schaltet sich das Hochspannungssystem automatisch ab und das Fahrzeug kann sich nicht mehr mit eigener Energie bewegen. Wenden Sie sich zur Wiederherstellung des normalen Betriebs des Hochspannungssystems an einen Händler.

Entsorgung des Fahrzeugs

●Die Hochspannungsbatterie ist eine Lithium-Ionen-Batterie. Honda sammelt und recycelt gebrauchte Hochspannungsbatterien. Bitte wenden Sie sich zur ordnungsgemäßen Batterieentsorgung an Ihren Händler, falls das Fahrzeug nicht repariert werden kann.

Eco Assist S. 514

Hintergrundbeleuchtung

- Bei ausgeschaltetem SPORT-Modus wechselt die Farbe der Hintergrundbeleuchtung zu grün, um anzuzeigen, dass das Fahrzeug kraftstoffsparend gefahren wird.

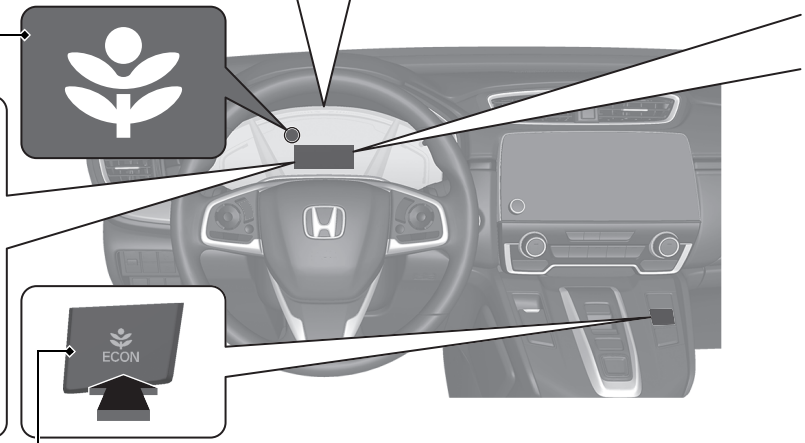


ECON-Modusanzeige S. 113

Leuchtet auf, wenn die ECON-Taste gedrückt wird.



Die Meldung wird für ein paar Sekunden angezeigt, wenn die ECON-Taste gedrückt wird.

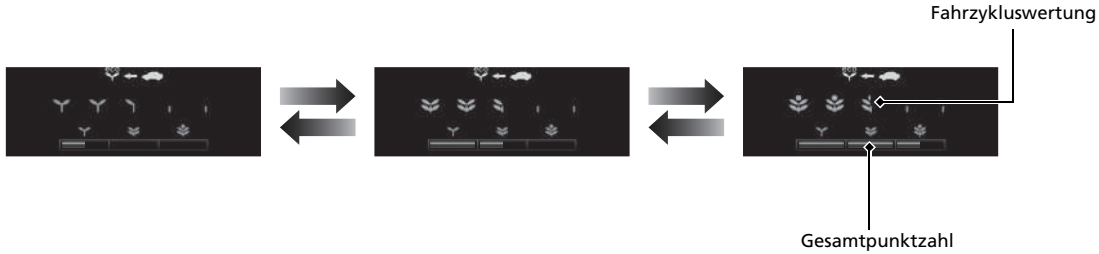


ECON-Taste S. 514

Zur Verringerung des Kraftstoffverbrauchs.

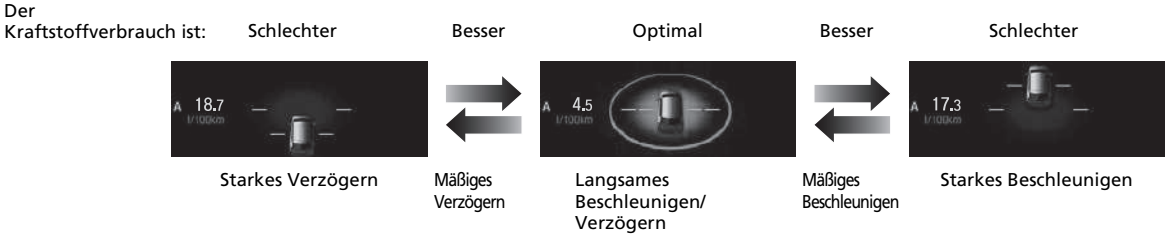
Fahrzykluswertung/Gesamtpunktzahl

- Leuchtet auf, wenn der Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS gestellt ist.



Eco-Statusanzeige S. 152

- Halten Sie das Fahrzeugsymbol in der Nähe des Kreismittelpunkts.



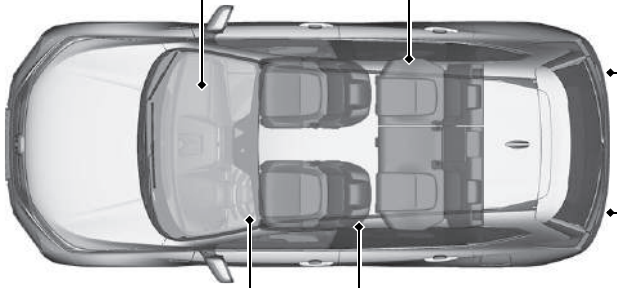
Sicheres Fahren S. 43

Airbags S. 61

- Ihr Fahrzeug ist mit einem Airbag-System ausgestattet, das Sie und Ihre Fahrgäste bei einem mittelschweren bis schweren Zusammenstoß schützt.

Kindersicherheit S. 75

- Kinder bis zu einem Alter von 12 Jahren sollten auf dem Rücksitz mitfahren.
- Kleinkinder müssen in einem nach vorne gerichteten Kinderrückhaltesystem korrekt gesichert werden.
- Säuglinge müssen in einem nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystem auf einem Rücksitz korrekt gesichert werden.



Gesundheitsschädliche Abgase S. 96

- Ihr Fahrzeug stößt gesundheitsschädliche Abgase aus, die Kohlenmonoxid enthalten. Lassen Sie den Motor nicht in engen Räumen laufen, in denen sich Kohlenmonoxidgas ansammeln kann.

Sicherheitsgurte S. 49

- Legen Sie Ihren Sicherheitsgurt an, setzen Sie sich aufrecht hin und lehnen Sie sich hinten an.
- Stellen Sie sicher, dass Sie und Ihre Beifahrer die Sicherheitsgurte korrekt angelegt haben.



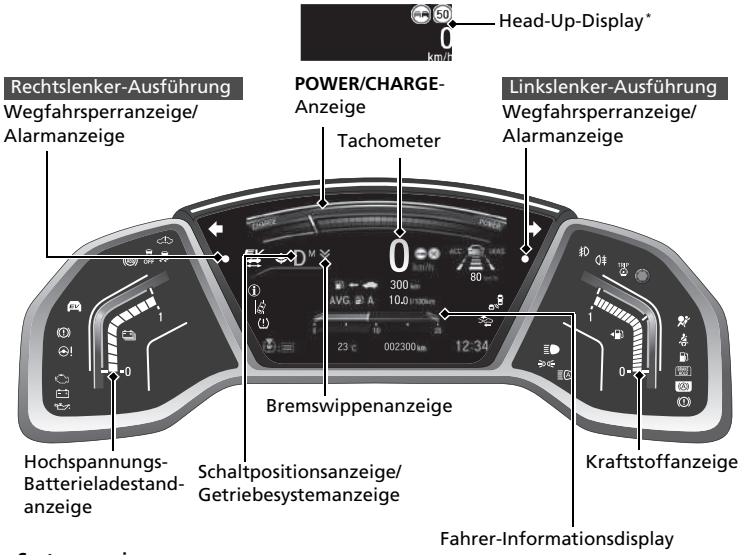
Legen Sie Ihren Beckengurt möglichst tief an.

Checkliste vor Fahrtantritt S. 48

- Prüfen Sie vor Fahrtantritt, ob Vordersitze, Kopfstützen, Lenkrad und Spiegel ordnungsgemäß eingestellt sind.

Instrumententafel S. 99

Anzeigeinstrumente S. 144/Fahrer-Informationsdisplay S. 146/Head-Up-Display* S. 173/Systemanzeigen S. 100



Systemanzeigen

- Fehlfunktionsanzeige
- Anzeige niedriger Öldruck
- 12-Volt-Batterie-Ladesystemanzeige
- Antiblockiersystem-Anzeige (**ABS**)
- Systemanzeige des Stabilisierungsprogramms (VSA)
- Stabilisierungsprogramm (VSA) **OFF**-Anzeige
- Systemanzeige Auto-Hold-Bremsfunktion
- Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion
- ECON-Modusanzeige
- SPORT-Modusanzeige
- Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot)
- Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (gelb)
- Systemmeldungsanzeige
- Geringer Reifendruck/ Druckverlust-Warnsystemanzeige
- Systemanzeige Toter-Winkel-Assistent (BSI)*

Systemanzeigen

- Blinker- und Warnblinkeranzeigen
- Elektrische Servolenkung (EPS): Anzeige
- Anzeige niedriger Kraftstoffstand
- Sicherheitsgurterinnerungsanzeige
- Sicherheitsrückhaltesystem-Anzeige

Beleuchtungsanzeigen

- Lichtwarnanzeige
- Fernlichtanzeige
- Nebelscheinwerferanzeige
- Nebelschlussleuchtenanzeige

Systemanzeigen

- Geschwindigkeits-begrenzeranzeige
- Anzeige des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers
- Anzeige Fernlichtassistent
- Anzeige adaptive Geschwindigkeits-regelung (ACC) mit Stauassistent (LSF) (orange/grün)
- Anzeige Spurhalteassistent (LKAS) (orange/grün)
- Anzeige präventives Fahrerassistenzsystem (CMBS)
- Anzeige Spurhalteassistent (RDM)
- Ready-Anzeige
- Stromversorgungs-systemanzeige
- **EV**-Anzeige
- **EV**-Modusanzeige

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Bedienungselemente S. 179

Uhr S. 180

Modelle mit Navigationssystem

Das Audiosystem stellt die Uhrzeit mithilfe des GPS-Signals automatisch ein.

Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay



1. Halten Sie die **MENU/CLOCK**-Taste gedrückt.
2. Drehen Sie, um die Stunde auszuwählen, und drücken Sie dann.
3. Drehen Sie, um die Minuten auszuwählen, und drücken Sie dann.
4. Wählen Sie **SET** aus, und drücken Sie dann.

Diese Angaben beschreiben die Bedienung des Auswahlknopfes.

- Drehen Sie zum Auswählen.
- Drücken Sie zur Eingabe.

Modelle mit Audiosystem



1. Wählen Sie das Symbol (HOME) und anschließend **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Uhr** und anschließend **Uhreinstellung**.
3. Tippen Sie das Symbol ▲/▼ an, um die Stunden oder Minuten nach oben bzw. unten zu verstellen.
4. Wählen Sie **OK**.

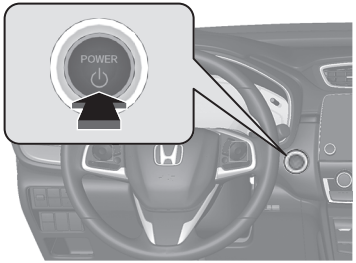
Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay



1. Drücken Sie auf, um auszuwählen. Drücken Sie dann die **ENTER**-Taste.
2. Drücken Sie ▲/▼, bis auf dem Display **Einstellen der Uhrzeit** angezeigt wird.
3. Drücken Sie die **ENTER**-Taste.
4. Drücken Sie die **ENTER**-Taste, um **Uhrzeit einstellen** zu wählen.
5. Drücken Sie ▲/▼, um die Stunden einzustellen, und drücken Sie anschließend die **ENTER**-Taste.
6. Drücken Sie ▲/▼, um die Minuten einzustellen, und drücken Sie anschließend die **ENTER**-Taste.

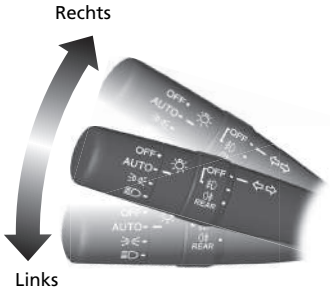
POWER-Taste S. 220

Zum Ändern des Fahrzeugbetriebsmodus die Taste drücken.



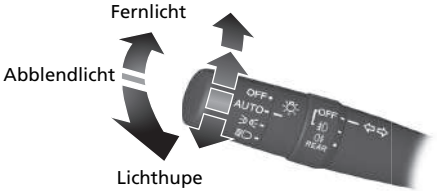
Blinker S. 223

Blinkerhebel



Beleuchtung S. 224

Lichtschalter



Scheibenwischer und Waschanlage S. 233

Scheibenwischer-/Waschanlagen-Bedienhebel



*1: Modelle mit automatischer Intervall-Schaltung der Scheibenwischer

*2: Modelle ohne automatische Intervall-Schaltung der Scheibenwischer

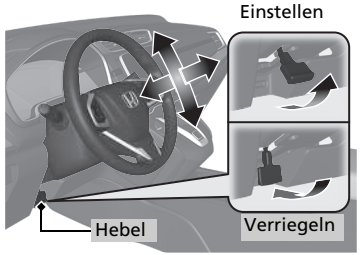
Modelle mit automatischer Intervall-Schaltung der Scheibenwischer

Vor folgenden Situationen muss **AUTO** immer auf **OFF** gestellt werden, damit die Scheibenwischer nicht beschädigt werden:

- Reinigung der Windschutzscheibe
- Reinigung des Fahrzeugs in der Waschstraße
- Kein Regen

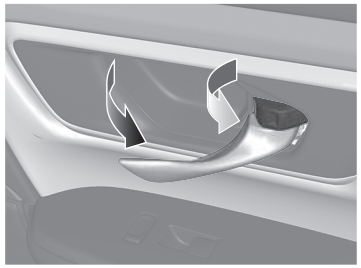
Lenkrad S. 243

- Ziehen Sie zum Einstellen den Einstellhebel zu sich, stellen Sie die gewünschte Position ein und drücken Sie den Hebel zum Verriegeln wieder zurück.



Entriegeln der Vordertüren von innen S. 193

- Ziehen Sie zum Entriegeln einen der Vordertür-Innengriffe und öffnen Sie gleichzeitig die Tür.

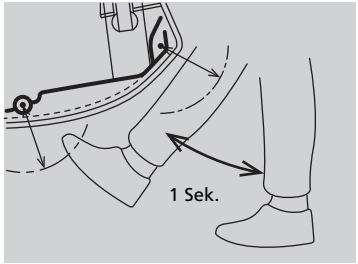


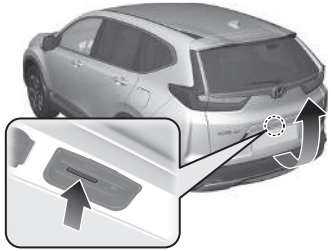
Heckklappe S. 196



Modelle mit elektrischer Heckklappe

Führen Sie unter der Mitte der Heckstoßstange eine vorwärts und rückwärts gerichtete Tretbewegung aus, um die elektrische Heckklappe zu öffnen oder zu schließen, während Sie die schlüssellose Fernbedienung bei sich tragen.





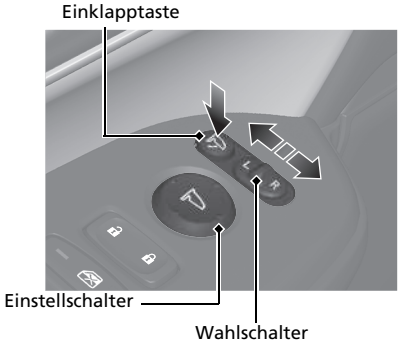
- Drücken Sie den äußeren Griff, um die Heckklappe zu entriegeln und zu öffnen, wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung bei sich tragen.

Modelle mit elektrischer Heckklappe

- Drücken Sie die Heckklappentaste auf dem Bedienfeld auf der Fahrerseite oder drücken Sie auf die Fernbedienung.

Elektrisch verstellbare Außenspiegel S. 245

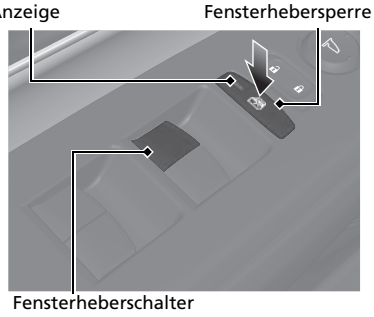
- Bewegen Sie bei eingeschaltetem Betriebsmodus den Wahlschalter in die Position **L** oder **R**.
- Auf die entsprechende Kante des Einstellschalters drücken, um den Spiegel einzustellen.
- Drücken Sie zum Ein- bzw. Ausklappen der Außenspiegel die Einklapptaste



Elektrische Fensterheber

S. 214

- Die elektrischen Fensterheber können bei eingeschaltetem Betriebsmodus (Position EIN) geöffnet und geschlossen werden.
- Wenn sich die Fensterhebersperre in der Position AUS befindet, können die einzelnen Fahrgastfenster mit dem jeweiligen Schalter geöffnet und geschlossen werden.
- Wenn sich die Fensterhebersperre in der Position EIN befindet (Anzeige leuchtet), sind die Schalter an den Fahrgastfenstern deaktiviert.

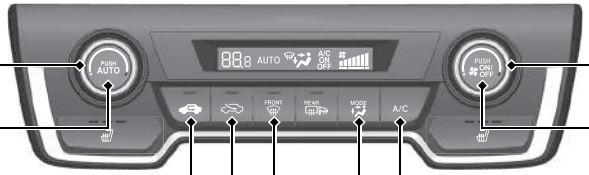


Klimaautomatik S. 278

- Drücken Sie zum Aktivieren der Klimaautomatik die Taste **AUTO**.
- Drücken Sie zum Ein- bzw. Ausschalten der Anlage die Taste ON/OFF.
- Drücken Sie zum Entfrosten der Windschutzscheibe die Taste FRONT.

Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay

Luftstrom aus den Düsen am Armaturenbrett und auf der Rückseite der Mittelkonsole.	Luftstrom aus den Düsen am Boden und Armaturenbrett sowie auf der Rückseite der Mittelkonsole.	Luftstrom von den Bodendüsen.	Luftstrom von den Boden- und Windschutz-scheibendüsen.



Temperaturdrehregler

AUTO-Taste

Gebläsedrehregler

ON/OFF-Taste (Ein/Aus)

-Taste (Umluft)

-Taste (Frischluft)

FRONT-Taste (Windschutzscheibenheizung)

A/C-Taste (Klimaanlage)

MODE-Taste

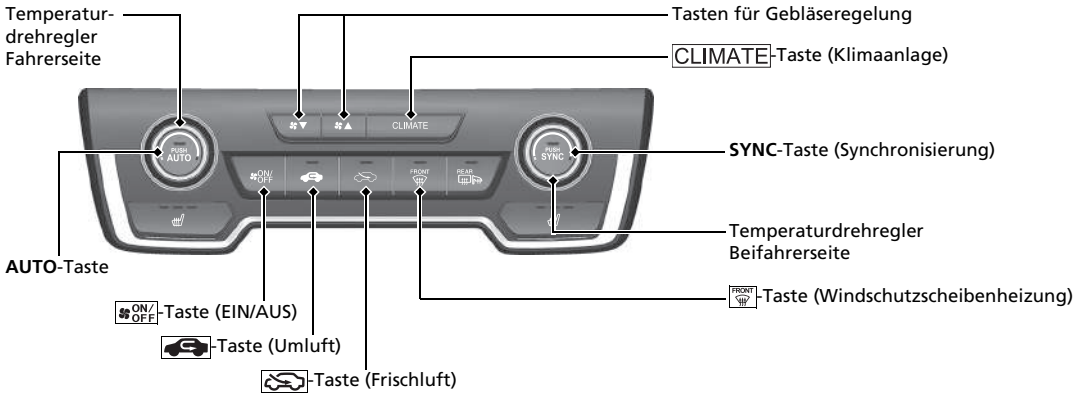


Luftstrom aus den Düsen am Armaturenbrett und auf der Rückseite der Mittelkonsole.

Luftstrom aus den Düsen am Boden und Armaturenbrett sowie auf der Rückseite der Mittelkonsole.

Luftstrom von den Bodendüsen.

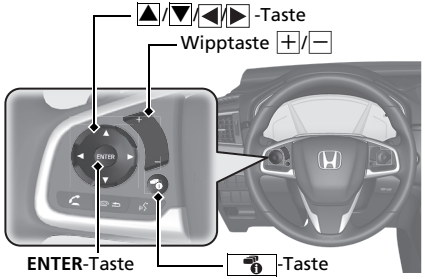
Luftstrom von den Boden- und Windschutzscheibendüsen.



Ausstattungsmerkmale S. 285

Audio-Fernbedienung

S. 290



- Wipptaste +/−
  Drücken Sie diese Taste, um die Lautstärke zu erhöhen/verringern.
- ▲/▼ -Taste
  Drücken Sie ▲ oder ▼, um wie folgt durch den Audiomodus zu blättern:

  Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay
  FM1/FM2/DAB1/DAB2/LW/MW/USB oder iPod/*Bluetooth*® Audio/AUX

  Modelle mit Audiosystem
  FM/DAB/LW/MW/USB/iPod/*Bluetooth*® Audio/Apps/Audio-Apps/AUX-HDMI™

Modelle mit Audiosystem

- **ENTER**-Taste
- Während des Radiobetriebs

1. Drücken Sie auf **ENTER**, um die Liste mit den gespeicherten Voreinstellungen zu öffnen.
2. Drücken Sie ▲ oder ▼, um eine Voreinstellung auszuwählen, und dann auf **ENTER**.

- Während des Audiobetriebs von einem USB-Stick

1. Drücken Sie auf **ENTER**, um die Ordnerliste anzuzeigen.
2. Drücken Sie ▲ oder ▼, um einen Ordner auszuwählen.
3. Drücken Sie **ENTER**, um eine Liste der Titel in diesem Ordner anzuzeigen.
4. Drücken Sie ▲ oder ▼, um einen Titel auszuwählen, und drücken Sie dann auf **ENTER**.

- Bei der Wiedergabe mit einem iPod

1. Drücken Sie **ENTER**, um die iPod-Musikliste anzuzeigen.
2. Drücken Sie ▲ oder ▼, um eine Kategorie auszuwählen.
3. Drücken Sie **ENTER**, um eine Liste der Titel in dieser Kategorie anzuzeigen.
4. Drücken Sie ▲ oder ▼, um einen Eintrag auszuwählen, und drücken Sie dann auf **ENTER**.
   ▶ Drücken Sie **ENTER** und dann ▲ oder ▼, bis der Eintrag, den Sie hören möchten, angezeigt wird.

- Bei der Wiedergabe über *Bluetooth*®-Audio

1. Drücken Sie auf **ENTER**, um die Titelliste anzuzeigen.
2. Drücken Sie ▲ oder ▼, um einen Titel auszuwählen, und drücken Sie dann auf **ENTER**.

- ◀/▶-Taste

  Radio: Drücken Sie diese Taste, um den gespeicherten Sender zu wechseln. Halten Sie die Taste gedrückt, um den vorherigen oder folgenden starken Sender einzustellen.

  USB-Gerät:

  Drücken Sie diese Taste, um zum Anfang des nächsten Titels oder zum Anfang des aktuell wiedergegebenen Titels zu springen. Gedrückt halten, um den Ordner zu wechseln.

  -Taste (Anzeige/Information):

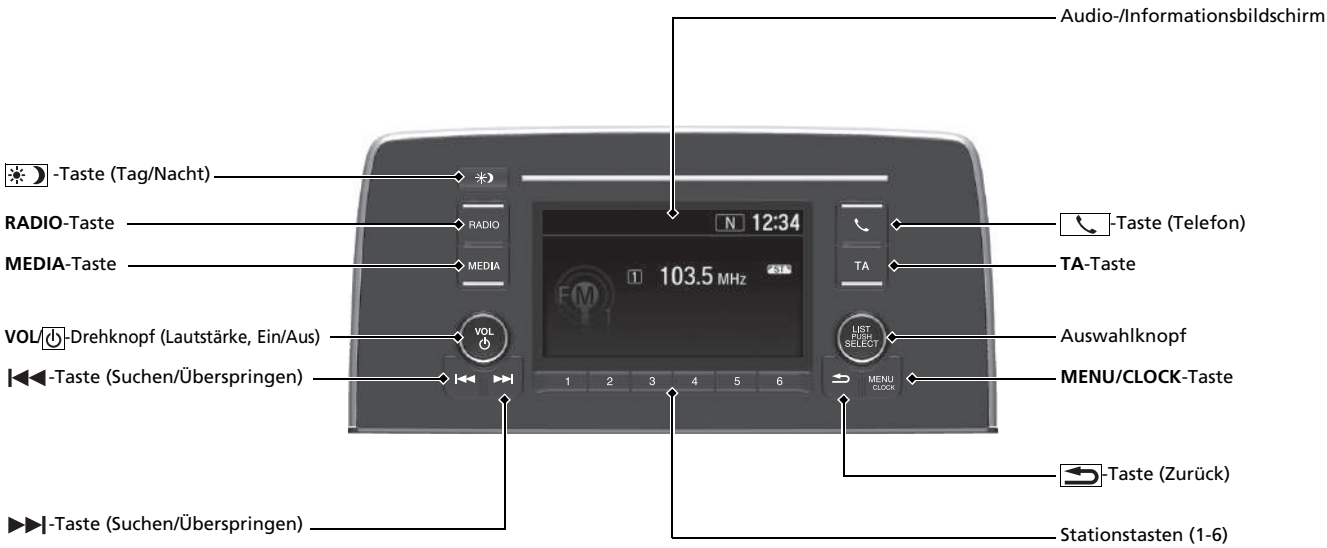
  Taste drücken, um den Inhalt zu ändern.

  Fahrer-Informationsdisplay

  S. 146

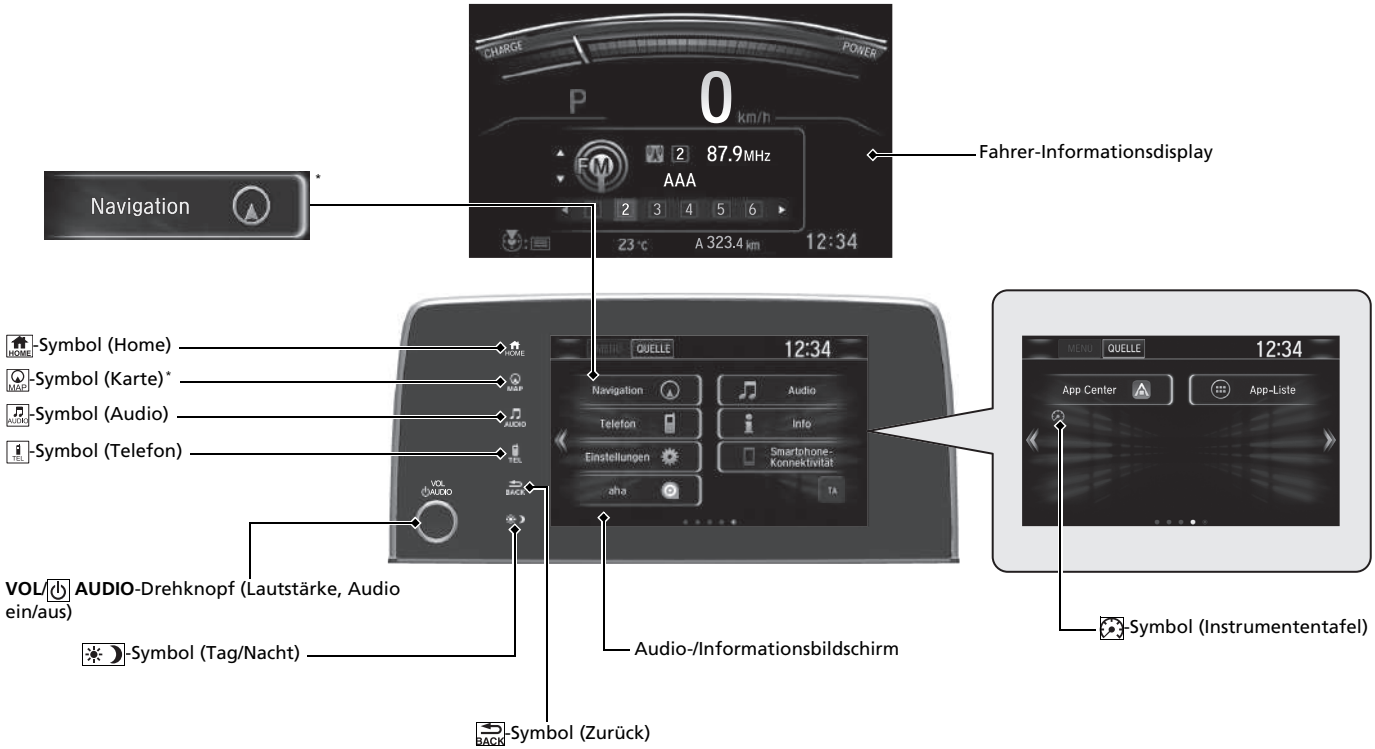
Audiosystem S. 286

Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay S. 293



Modelle mit Audiosystem S. 319

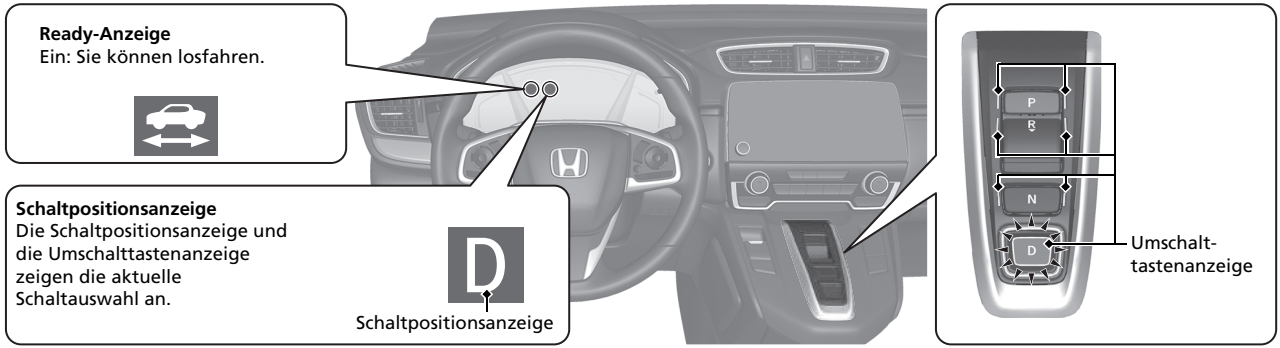
Für den Betrieb des Navigationssystems Informationen finden Sie im Navigationssystemhandbuch.



Fahren S. 485

Getriebe S. 503

- Wählen Sie P und betätigen Sie beim Einschalten der Stromversorgung das Bremspedal.
- Schaltauswahl





P **Parken**
Drücken Sie die P-Taste.
Wird zum Parken sowie vor dem Abschalten oder Starten des Stromversorgungssystems verwendet.
Das Getriebe ist gesperrt.

R **Rückwärts**
Drücken Sie die R-Taste zurück.
Wird beim Rückwärtsfahren verwendet.

N **Neutral**
Drücken Sie die N-Taste.
Das Getriebe ist nicht gesperrt.

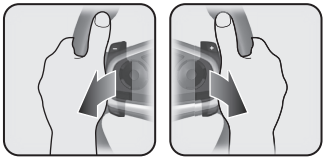
D **Fahren**
Drücken Sie die D-Taste.
Wird für das normale Fahren verwendet.
Die Bremswippe kann vorübergehend verwendet werden.
Die Bremswippe kann bei eingeschaltetem SPORT-Modus verwendet werden.

Bremswippe S. 511

Wenn Sie das Gaspedal loslassen, können Sie die Verzögerungsrate steuern, ohne die Hände vom Lenkrad zu nehmen. Mit der sich am Lenkrad befindlichen Bremswippe können Sie der Reihe nach zwischen vier Verzögerungsstufen wechseln.

Um die mit der Bremswippe vorgenommene Einstellung aufzuheben, ziehen Sie die +-Seite für einige Sekunden heran.

- **Bei deaktiviertem SPORT-Modus**
  Wenn Sie die Bremswippe heranziehen, ändert sich die Verzögerungsrate vorübergehend, und die Stufe wird in der Instrumententafel angezeigt.
- **Bei aktiviertem SPORT-Modus**
  Wenn Sie die Bremswippe heranziehen, ändert sich die Verzögerungsrate, und die Stufe wird zusammen mit **M** in der Instrumententafel angezeigt.



Bremswippe − Bremswippe +

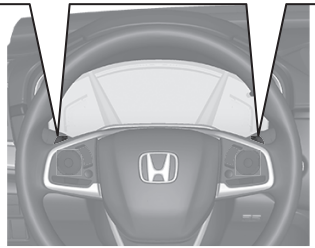
Bei deaktiviertem SPORT-Modus wird die Verzögerungsstufe angezeigt.



Verzögerungsstufe

Bei aktiviertem SPORT-Modus werden die Verzögerungsstufe und **M** angezeigt.





Geschwindigkeitsbegrenzer

S. 516

Dieses System ermöglicht es Ihnen, eine Höchstgeschwindigkeit einzustellen, die nicht überschritten werden kann, auch dann nicht, wenn Sie das Gaspedal durchdrücken.

- Drücken Sie die **MAIN**-Taste, um den Geschwindigkeitsbegrenzer einzustellen. Wählen Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer durch Drücken der Taste **LIM**, und drücken Sie dann auf **–/SET**, wenn Ihr Fahrzeug die gewünschte Geschwindigkeit erreicht hat.
- Die Begrenzung der Fahrzeuggeschwindigkeit kann von 30 km/h bis 250 km/h eingestellt werden.

VSA Ein und Aus

S. 528

- Die Fahrzeugstabilisierungshilfe (VSA) trägt zur Stabilisierung des Fahrzeugs beim Durchfahren von Kurven bei und verbessert die Traktion bei der Beschleunigung auf loser oder rutschiger Fahrbahndecke.
- Das VSA-System wird bei jedem Einschalten des Stromversorgungssystems automatisch aktiviert.
- Um die VSA-Funktion teilweise ein- und auszuschalten, drücken und halten Sie die Taste, bis ein akustisches Signal ertönt.

Druckverlust-Warnsystem

S. 531

- Erkennt einen veränderten Reifenzustand und veränderte Gesamtabmessungen aufgrund von Reifendruckverlusten.
- Das Druckverlust-Warnsystem wird bei jedem Einschalten des Stromversorgungssystems automatisch aktiviert.
- Beim Eintreten bestimmter Bedingungen muss eine Initialisierung durchgeführt werden.

CMBS Ein und Aus

S. 546

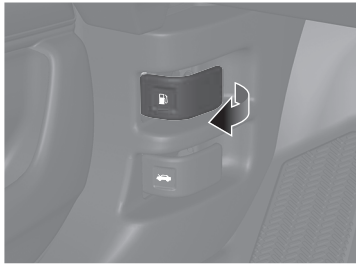
- Wenn die Wahrscheinlichkeit besteht, dass ein Zusammenstoß unvermeidbar ist, kann das CMBS Sie dabei unterstützen, die Fahrzeuggeschwindigkeit und damit die Schwere des Zusammenstoßes zu verringern.
- Das CMBS wird bei jedem Einschalten des Stromversorgungssystems aktiviert.
- Halten Sie zum Aktivieren oder Deaktivieren des CMBS die Taste gedrückt, bis ein akustisches Signal ertönt.

Auftanken S. 618

Empfohlener Kraftstoff: **Benzin/Gasohol gemäß EN 228**
Bleifreies Superbenzin/Gasohol bis E10 (90 % Benzin und 10 % Ethanol), Research-Oktanzahl 95 oder höher

Fassungsvermögen Kraftstofftank: 57 l

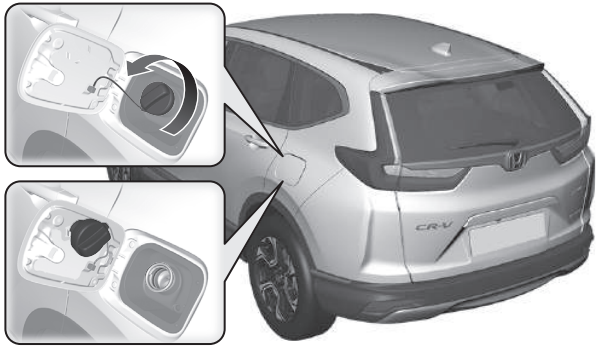
1. Ziehen Sie an der Tankdeckelentriegelung.



2. Drehen Sie den Tankdeckel langsam, um ihn abnehmen.

3. Hängen Sie den Tankdeckel an der Halterung in der Tankklappe ein.

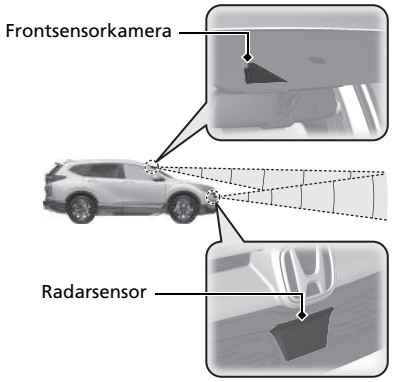
4. Schrauben Sie nach dem Tankvorgang den Tankdeckel wieder auf, bis er mindestens einmal klickt.



Honda SENSING S. 539

Honda SENSING ist ein Fahrerassistenzsystem mit zwei grundsätzlich verschiedenen Sensoren, nämlich einem Radarsensor im Frontgrill und einer Frontsensorkamera auf der Innenseite der Windschutzscheibe hinter dem Rückspiegel.

Die Kamera befindet sich hinter dem Rückspiegel.



Der Radarsensor befindet sich im Frontgrill.

Präventives Fahrerassistenzsystem (CMBS) S. 542

Das System kann einen möglichen Zusammenstoß mit einem Fahrzeug oder Fußgänger vor Ihnen verhindern. Das CMBS warnt Sie, wenn es eine Kollisionsgefahr erkannt hat. Wenn ein Zusammenstoß unausweichlich scheint, bremst es außerdem das Fahrzeug ab, um die Unfallschwere zu verringern.

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF) S. 553

Hält die Fahrzeuggeschwindigkeit konstant und hält einen festen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein. Wenn das vorausfahrende Fahrzeug anhält, kann das System Ihr Fahrzeug abbremsen und anhalten, ohne dass Sie das Brems- oder Gaspedal betätigen müssen.

Aktiver Spurhalteassistent (LKAS) S. 570

Hilft durch Lenkbewegungen dabei, das Fahrzeug in der Mitte der erkannten Fahrbahn zu halten und gibt taktile und visuelle Alarme aus, wenn das Fahrzeug seine Spur verlässt.

Spurhalteassistent (RDM)

S. 578

Warnt und unterstützt Sie, wenn das System erkennt, dass Ihr Fahrzeug die erfassten Fahrbahnmarkierungen unbeabsichtigt überfährt und/oder die Fahrbahn ganz zu verlassen droht.

Verkehrszeichenerkennung

S. 584

Erinnert Sie an zu beachtende Verkehrsschilder, an denen Sie vorbeigefahren sind, z. B. die aktuelle Geschwindigkeitsbegrenzung oder ein Überholverbot. Diese Angaben werden auf dem Fahrer-Informationsdisplay und der Head-Up-Display* angezeigt.

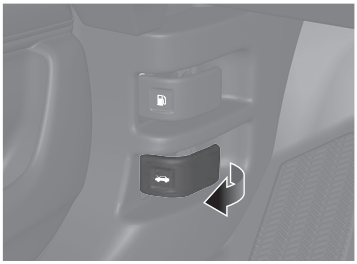
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Wartung S. 621

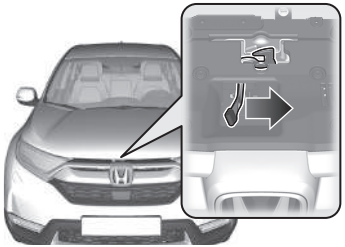
Im Motorraum S. 639

- Prüfen Sie Motoröl, Motorkühlmittel, Umrichterkühlmittel und Scheibenwaschflüssigkeit. Füllen Sie ggf. nach.
- Prüfen Sie die Bremsflüssigkeit.
- Prüfen Sie den Zustand der 12-Volt-Batterie einmal im Monat.

1. Ziehen Sie am Motorhaubenentriegelungsgriff auf der Fahrerseite links unterhalb des Armaturenbretts.



2. Schieben Sie den Motorhaubenverriegelungshebel zur Seite und öffnen Sie die Motorhaube. Sobald Sie sie leicht angehoben haben, können Sie den Hebel loslassen.



3. Schließen Sie nach der Wartung die Motorhaube und stellen Sie sicher, dass sie korrekt eingerastet ist.

Scheibenwischerblätter S. 660

- Wechseln Sie die Scheibenwischer, wenn sie Streifen auf der Windschutzscheibe hinterlassen.



Reifen S. 665

- Kontrollieren Sie regelmäßig Reifen und Räder.
- Prüfen Sie regelmäßig die Reifendrücke.
- Verwenden Sie bei Fahrten im Winter Winterreifen.

Beleuchtung S. 655

- Prüfen Sie regelmäßig alle Leuchten.

Unerwartete Ereignisse S. 687

Platter Reifen S. 689

- Stellen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort ab und reparieren Sie den platten Reifen mit dem provisorischen Reifenreparatursatz.



Stromversorgungssystem startet nicht S. 701

- Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist, geben Sie mit einer Hilfsbatterie Starthilfe.



Überhitzen des Motors S. 706

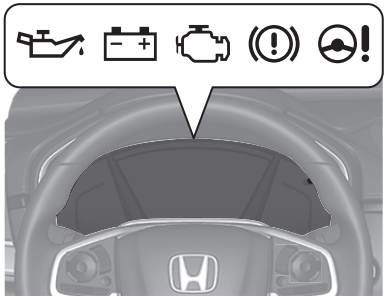
- Halten Sie an einem sicheren Ort an. Wenn unter der Motorhaube kein Dampf zu sehen ist, öffnen Sie die Motorhaube und lassen Sie das Stromversorgungssystem abkühlen.



Aufleuchten der Anzeigen

S. 709

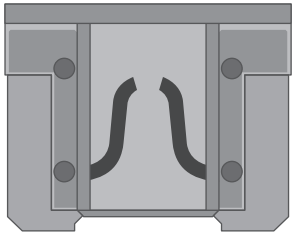
- Identifizieren Sie die Warnleuchte und nehmen Sie für weitere Informationen das Fahrerhandbuch zur Hand.



Durchgebrannte Sicherung

S. 716

- Suchen Sie nach einer durchgebrannten Sicherung, wenn ein elektrisches Gerät nicht funktioniert.



Abschleppen im Notfall

S. 722

- Lassen Sie das Abschleppen des Fahrzeugs im Notfall von einem professionellen Abschleppdienst durchführen.



Verhaltensweise in bestimmten Situationen

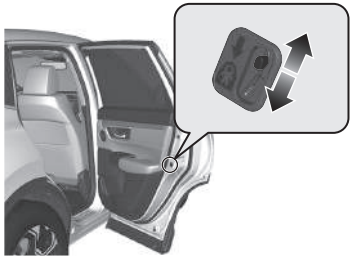
F **Warum vibriert das Bremspedal beim Betätigen der Bremsen?**

A Dies kann beim normalen Eingriff des ABS vorkommen und deutet nicht auf ein Problem hin. Betätigen Sie das Bremspedal mit festem, gleichmäßigem Druck. Betätigen Sie das Bremspedal niemals pumpend.

➡ **Antiblockiersystem (ABS)** ➡S. 601

F **Eine Fondtür lässt sich vom Fahrzeuginneren aus nicht öffnen. Woran liegt das?**

A Prüfen Sie, ob der Hebel der Kindersicherung in der Position LOCK (Verriegeln) steht. Wenn ja, öffnen Sie die Fondtür mit dem Außentürgriff. Wenn Sie die Kindersicherung nicht mehr verwenden möchten, schieben Sie den Hebel nach oben in die Entriegelungsposition.



F **Warum verriegeln die Türen, wenn ich sie entriegelt habe?**

A Wenn Sie innerhalb von 30 Sekunden keine Tür geöffnet haben, werden die Türen zur Sicherheit automatisch wieder verriegelt.

F **Warum ertönt der Warnton, wenn ich die Fahrertür öffne?**

A Der Warnton ertönt in folgenden Situationen:
- Die Außenbeleuchtung ist noch eingeschaltet.
- Der Betriebsmodus ist auf ZUBEHÖR eingestellt.

F **Warum ertönt der Warnton zu Beginn der Fahrt?**

A Das akustische Signal ertönt, wenn der Fahrer und/oder einer der Fahrgäste seinen Sicherheitsgurt nicht angelegt hat.

F **Beim Drücken auf den Schalter für die elektrische Feststellbremse wird die Feststellbremse nicht gelöst. Woran liegt das?**

A Beim Drücken des Schalters für die elektrische Feststellbremse muss gleichzeitig das Bremspedal heruntergedrückt werden.

F **Beim Drücken des Gaspedals wird die Feststellbremse nicht automatisch gelöst. Woran liegt das?**

A
- Legen Sie den fahrerseitigen Sicherheitsgurt an.
- Prüfen Sie, ob sich das Getriebe in [P] oder [N] befindet. Wenn das der Fall ist, wählen Sie eine andere Position aus.

F **Warum wechselt die Schaltposition automatisch zu [P], wenn ich die Fahrertür öffne, um beim Rückwärtsfahren nach Parkplatzlinien zu schauen?**

A
- Legen Sie den fahrerseitigen Sicherheitsgurt an.
- Schließen Sie die Fahrertür und wechseln Sie die Schaltposition manuell.

➡ **Beim Öffnen der Fahrertür** S. 507

F **Warum ist ein Kreischgeräusch zu hören, wenn ich das Bremspedal betätige?**

A Möglicherweise müssen die Bremsbeläge erneuert werden. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

F **Ich sehe ein orangefarbenes Reifensymbol mit einem Ausrufezeichen. Was bedeutet das?**

A Das Druckverlust-Warnsystem erfordert Ihre Aufmerksamkeit. Wenn Sie kürzlich den Reifendruck angepasst oder einen Reifen gewechselt haben, muss das System neu initialisiert werden.

➡ **Druckverlust-Warnsystem** ➡S. 531

F **Ist es möglich, dieses Fahrzeug mit bleifreiem Benzin mit einer Research-Oktanzahl (ROZ) von 91 oder höher zu betreiben?**

A Ihr Fahrzeug ist auf bleifreies Superbenzin mit einer Research-Oktanzahl von 95 oder höher ausgelegt. Falls diese Oktanzahl nicht erhältlich ist, kann vorübergehend bleifreies Normalbenzin mit einer Research-Oktanzahl von 91 oder höher verwendet werden.
Durch die Verwendung von bleifreiem Normalbenzin kann ein Klopfgeräusch im Motor entstehen und die Motorleistung sinken. Eine langfristige Verwendung von Normalbenzin kann zu Motorschäden führen.



Sicheres Fahren

Dieses Kapitel sowie das gesamte Handbuch enthalten zahlreiche Sicherheitshinweise.

Für sicheres Fahren
- Wichtige Sicherheitshinweise 44
- Wichtige Informationen 46
- Sicherheitsfunktionen des Fahrzeugs..... 47
- Sicherheits-Checkliste 48

Sicherheitsgurte
- Informationen zu den Sicherheitsgurten... 49
- Anlegen eines Sicherheitsgurts..... 55
- Sicherheitsgurt-Kontrolle 59
- Verankerungspunkte 60

Airbags
- Komponenten des Airbagsystems 61
- Airbag-Arten 63
- Frontairbags (SRS)..... 63
- Seitenairbags..... 68
- Kopfairbags..... 70
- Airbagsystem-Anzeigen 72
- Airbagpflege 74

Kindersicherheit
- Schutz von mitfahrenden Kindern..... 75
- Sicherheit von Säuglingen und Kleinkindern 78
- Sicherheit größerer Kinder 93

Gesundheitsschädliche Abgase
- Kohlenmonoxid..... 96

Sicherheitsaufkleber
- Anordnung der Aufkleber..... 97

Auf den folgenden Seiten werden die Sicherheitsfunktionen Ihres Fahrzeugs und deren korrekte Verwendung beschrieben. Nachfolgend sind die wichtigsten Sicherheitshinweise aufgeführt.

Wichtige Sicherheitshinweise

■ Legen Sie stets den Sicherheitsgurt an

Ein Sicherheitsgurt ist Ihr bester Schutz bei allen Arten von Zusammenstößen. Airbags sind als Ergänzung der Sicherheitsgurte und nicht als deren Ersatz gedacht. Stellen also Sie sicher, dass Sie und Ihre Fahrgäste die Sicherheitsgurte korrekt anlegen, auch wenn Ihr Fahrzeug mit Airbags ausgestattet ist.

■ Sichern Sie alle Kinder

Bis zum Alter von 12 Jahren müssen Kinder auf dem Rücksitz, und nicht auf dem Vordersitz, entsprechend gesichert werden. Für Säuglinge und kleine Kinder wird ein Kinderrückhaltesystem benötigt. Bei größeren Kindern sind eine Sitzunterlage und ein Dreipunktgurt zu verwenden, bis sie die entsprechende Größe erreicht haben, um den Sicherheitsgurt ohne Sitzunterlage korrekt verwenden zu können.

■ Seien Sie sich der Gefahren durch einen Airbag bewusst

Airbags können zwar Leben retten, jedoch auch schwere oder sogar tödliche Verletzungen der Insassen verursachen, wenn diese zu nah am Airbag sitzen oder nicht korrekt angeschnallt bzw. gesichert sind. Säuglinge, Kleinkinder und kleine Erwachsene sind am meisten gefährdet. Beachten Sie alle Anweisungen und Warnhinweise in diesem Handbuch.

■ Fahren Sie nicht unter Alkoholeinfluss

Alkohol und Fahren sind keine gute Kombination. Bereits nach einem alkoholischen Getränk sinkt Ihre Fähigkeit, auf wechselnde Bedingungen richtig zu reagieren. Mit jedem weiteren Getränk sinkt Ihre Reaktionszeit weiter. Fahren Sie daher nicht unter Alkoholeinfluss und halten Sie Freunde ebenfalls davon ab.

Für sicheres Fahren

In vielen Ländern ist die Verwendung von Mobiltelefonen während der Fahrt verboten, es sei denn, es wird eine Freisprecheinrichtung verwendet.

■ Achten Sie auf eine sichere Fahrweise
Telefonieren oder sonstige Aktivitäten, die Sie davon abhalten, besonders auf den Straßenverkehr sowie Fußgänger zu achten, können zu einem Unfall führen. Denken Sie daran, dass sich Situationen schnell ändern können. Nur Sie können entscheiden, wann Sie dem Fahren bzw. Verkehrsgeschehen etwas weniger Aufmerksamkeit schenken können.

■ Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an
Überhöhte Geschwindigkeit spielt bei Unfällen mit Verletzungen und Todesfolge eine große Rolle. Generell gilt, je höher die Geschwindigkeit, desto größer das Risiko. Aber auch bei niedriger Geschwindigkeit können schwere Verletzungen auftreten. Fahren Sie nie schneller als es die jeweiligen Bedingungen zulassen. Dies gilt unabhängig von der angegebenen Höchstgeschwindigkeit.

■ Halten Sie Ihr Fahrzeug in verkehrssicherem Zustand
Ein Reifenplatzer oder ein mechanischer Fehler kann sich als äußerst gefährlich erweisen. Prüfen Sie häufig den Luftdruck und Zustand Ihrer Reifen und lassen Sie alle planmäßigen Wartungen durchführen, um eine solche Gefahr zu verringern.

■ Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.
Unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurückgelassene Kinder, Tiere oder hilfsbedürftige Personen können sich verletzen, wenn sie eine oder mehrere Fahrzeugsteuerungen aktivieren. Sie können das Fahrzeug auch in Bewegung setzen, was zu Unfällen führen kann, bei denen sie und/oder andere Personen verletzt oder tödlich verletzt werden können. Außerdem kann es je nach Außentemperatur im Innenraum des Fahrzeugs extrem warm werden, was zu gesundheitlichen Schäden oder zum Tod führen kann. Auch bei eingeschalteter Klimaanlage dürfen Sie sie nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen, da sich die Klimaautomatik jederzeit ausschalten kann.

Wichtige Informationen

Das Fahrzeug hat eine größere Bodenfreiheit als ein Fahrzeug, das nur für das Fahren auf normaler Fahrbahn entwickelt wurde. Eine größere Bodenfreiheit hat beim Fahren im Gelände viele Vorteile. Damit kann über Bodenwellen, Hindernisse oder unwegsames Gelände gefahren werden. Außerdem bietet das Fahrzeug eine gute Sicht und Probleme können früher erkannt werden.

Diese Vorteile haben ihren Preis. Weil das Fahrzeug größer ist und der Fahrer damit höher über dem Boden sitzt, hat es einen höheren Schwerpunkt. Dadurch ist das Fahrzeug bei abrupten Lenkbewegungen anfälliger dafür, umzufallen oder sich zu überschlagen. SUV haben eine bedeutend höhere Überschlagsrate als andere Fahrzeugtypen. Bei einem Unfall mit Überschlag ist bei einer nicht angeschnallten Person die Wahrscheinlichkeit zu sterben bedeutend höher als bei einer angeschnallten Person. Deshalb ist darauf zu achten, dass Fahrer und Fahrgäste immer den Sicherheitsgurt anlegen.

Wichtige Informationen

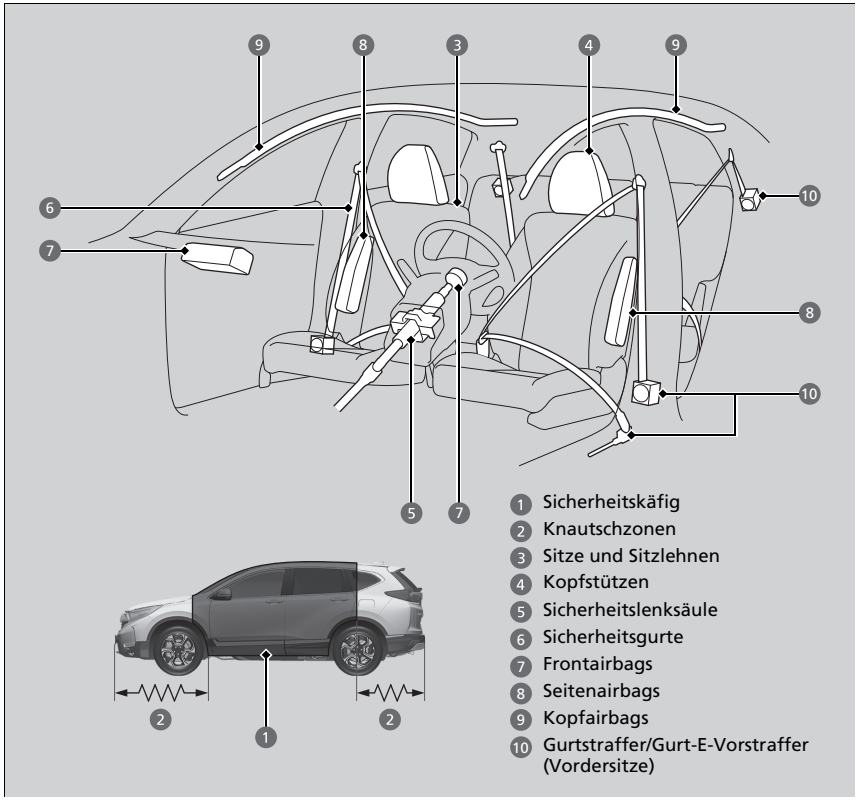
Informationen zur Verringerung des Überschlagrisikos finden Sie unter folgenden Punkten:

➡ **Sicherheitshinweise für die Fahrt** S. 501
➡ **Richtlinien für Geländefahrten** S. 496

Der unsachgemäße Betrieb des Fahrzeugs kann zu einem Unfall oder Überschlag führen.

In vielen Ländern ist das Fahren außerhalb befestigter Straßen, beispielsweise das Fahren durch Wälder, das Querfeldeinfahren usw., gesetzlich nicht gestattet. Bitte prüfen Sie die für Sie zutreffenden gesetzlichen Bestimmungen und örtlichen Regelungen, bevor Sie eine Geländefahrt antreten.

Sicherheitsfunktionen des Fahrzeugs



Die folgende Checkliste hilft Ihnen, sich und Ihre Fahrgäste aktiv zu schützen.

Sicherheitsfunktionen des Fahrzeugs

Ihr Fahrzeug ist mit vielen Funktionen ausgestattet, die zu Ihrem Schutz und dem Ihrer Fahrgäste im Falle eines Unfalls beitragen.

Einige Funktionen erfordern keinerlei Eingriffe Ihrerseits. Dazu gehört ein stabiler Stahlrahmen, der einen Sicherheitskäfig für den Fahrgastraum bildet, Knautschzonen vorn und hinten, eine Sicherheitslenksäule und Gurtstraffer, die die vorderen Sicherheitsgurte bei einem entsprechenden Unfall straffen.

Damit Sie und Ihre Fahrgäste diese Funktionen vollständig nutzen können, ist es äußerst wichtig, dass Sie die korrekte Sitzposition einnehmen und stets die Sicherheitsgurte anlegen. Einige Sicherheitsfunktionen können vielmehr zu Verletzungen führen, wenn sie nicht korrekt eingesetzt werden.

Sicherheits-Checkliste

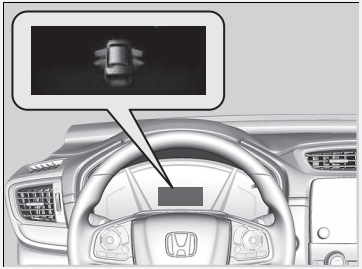
Zu Ihrer Sicherheit und der Ihrer Fahrgäste wird empfohlen, diese Punkte vor jedem Fahrtantritt zu kontrollieren.

- Stellen Sie Ihren Sitz auf eine zum Fahren geeignete Position ein. Die Vordersitze müssen möglichst weit nach hinten gestellt werden, und zwar so, dass der Fahrer das Fahrzeug noch bequem steuern kann. Bei einem zu geringen Abstand zum Frontairbag können bei einem Unfall schwere oder sogar tödliche Verletzungen entstehen.
  ➡ **Einstellen der Sitze** S. 248
- Stellen Sie die Kopfstützen auf die korrekte Position ein. Die Kopfstützen erweisen sich am wirksamsten, wenn die Mitte der Kopfstütze auf Ihre Kopfmitte ausgerichtet ist. Größere Personen müssen die Kopfstütze möglichst auf die höchste Position einstellen.
  ➡ **Einstellen der vorderen Kopfstützen** S. 254
- Legen Sie stets den Sicherheitsgurt an und stellen Sie den korrekten Sitz des Gurtes sicher. Kontrollieren Sie, ob auch alle Fahrgäste korrekt angeschnallt sind.
  ➡ **Anlegen eines Sicherheitsgurts** S. 55
- Schützen Sie Kinder mithilfe von Sicherheitsgurten oder Kinderrückhaltesystemen, die dem Alter, der Größe und dem Gewicht des Kindes angemessen sind.
  ➡ **Kindersicherheit** S. 75

Sicherheits-Checkliste

Wenn auf dem Fahrer-Informationsdisplay eine Meldung darauf hinweist, dass die Tür oder Heckklappe offen ist, wurden eine Tür und/oder die Heckklappe nicht vollständig geschlossen. Schließen Sie alle Türen und die Heckklappe, bis die Meldung ausgeblendet wird.

➡ **Warnungs- und Informationsmeldungen des Fahrer-Informationsdisplays** S. 123



Informationen zu den Sicherheitsgurten

Sicherheitsgurte sind das wirksamste Sicherheitssystem, da durch sie die Verbindung zum Fahrzeug sichergestellt wird, sodass Sie viele der integrierten Sicherheitsfunktionen nutzen können. Sie tragen außerdem dazu bei, dass die Fahrgäste nicht gegen das Fahrzeuginnere, gegen andere Fahrgäste oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden. Ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt sorgt auch dafür, dass Ihr Körper bei einem Unfall in der korrekten Position gehalten wird, sodass Sie vom zusätzlichen Schutz der Airbags profitieren.

Darüber hinaus tragen Sicherheitsgurte zum Schutz bei fast jeder Art von Unfall bei. Dazu gehören:
- Frontalaufprall
- Seitenaufprall
- Heckaufprall
- Überschlag

Informationen zu den Sicherheitsgurten

⚠WARNUNG

Wenn der Sicherheitsgurt nicht korrekt angelegt ist, steigt die Wahrscheinlichkeit, bei einem Unfall schwere oder tödliche Verletzungen davonzutragen, auch wenn Ihr Fahrzeug mit Airbags ausgestattet ist.

Stellen Sie sicher, dass Sie und Ihre Fahrgäste stets den Sicherheitsgurt korrekt anlegen.

WARNUNG: Sicherheitsgurte sind so ausgelegt, dass sie den Knochenbau des Körpers stützen, und sollten je nach Art des Gurtes möglichst tief über dem Becken bzw. über Becken, Brustkorb und Schulter getragen werden. Der Beckenabschnitt des Gurtes darf nicht auf dem Bauch aufliegen.

WARNUNG: Damit die Sicherheitsgurte ihren Zweck auch voll erfüllen können, müssen sie möglichst eng anliegen, ohne der Bequemlichkeit abträglich zu sein. Schlaffe Sicherheitsgurte haben eine erheblich geringere Schutzwirkung.

WARNUNG: Sicherheitsgurte dürfen nicht verdreht angelegt werden.

WARNUNG: Jeder Sicherheitsgurt darf nur von einer Person benutzt werden; es ist gefährlich, einen Gurt um ein Kind zu legen, das auf dem Schoß eines Insassen sitzt.

FORTSETZUNG

■ Dreipunktgurte

Alle fünf Sitzplätze verfügen über Dreipunktgurte mit Rückhalteautomatik. Bei normaler Fahrt lässt die Rückhalteautomatik zu, dass Sie sich frei bewegen können, und sorgt gleichzeitig für eine gewisse Straffung des Gurtes. Bei einem Zusammenstoß oder einem plötzlichen scharfen Bremsmanöver blockiert die Rückhalteautomatik, um Ihren Körper im Sitz zurückzuhalten.

Bei Verwendung eines nach vorn gerichteten Kinderrückhaltesystems muss der Sicherheitsgurt ordnungsgemäß befestigt sein.

➡ **Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit einem Dreipunktgurt** S. 90

■ Korrekte Verwendung der Sicherheitsgurte

Befolgen Sie folgende Richtlinien für eine korrekte Verwendung:

- Alle Fahrgäste müssen während der gesamten Fahrt aufrecht sitzen und sich hinten anlehnen. Bei gebeugter oder schräger Sitzhaltung nimmt die Wirksamkeit des Gurtes ab und die Gefahr schwerer Verletzungen bei einem Unfall steigt.
- Führen Sie den Dreipunktgurt im Schulterbereich unter keinen Umständen so, dass er unter Ihrem Arm oder hinter Ihrem Rücken verläuft. Dies kann bei einem Unfall zu schweren Verletzungen führen.
- Zwei Personen dürfen sich niemals einen Sicherheitsgurt teilen. In diesem Fall besteht die Gefahr schwerer Verletzungen bei einem Unfall.
- Bringen Sie kein Zubehör an den Sicherheitsgurten an. Vorrichtungen zur Erhöhung des Komforts oder der geänderten Führung des Sicherheitsgurts im Schulterbereich können die Schutzwirkung herabsetzen und die Gefahr schwerer Verletzungen bei einem Unfall erhöhen.

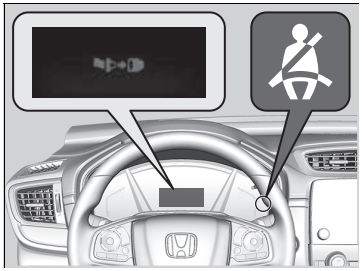
Informationen zu den Sicherheitsgurten

Sicherheitsgurte bieten nicht bei allen Unfällen einen vollständigen Schutz. Sie verringern in den meisten Fällen jedoch die Gefahr schwerer Verletzungen.

In den meisten Ländern gilt eine Anschnallpflicht. Nehmen Sie sich ausreichend Zeit, um sich mit den gesetzlichen Bestimmungen aller Länder vertraut zu machen, in denen Sie fahren werden.

Wenn Sie den Sicherheitsgurt zu schnell herausziehen, rastet die Sperre ein. Lassen Sie in diesem Fall den Sicherheitsgurt ein Stück einrollen, und ziehen Sie ihn dann langsam heraus.

Sicherheitsgurterinnerung



Vordersitze

Zum Sicherheitsgurtsystem gehört eine Anzeige in der Instrumententafel, die den Fahrer bzw. Beifahrer daran erinnert, den Sicherheitsgurt anzulegen.

Wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt wird und einer der Sicherheitsgurte nicht angelegt ist, blinkt die Anzeige. Nach einigen Sekunden leuchtet die Anzeige auf und bleibt eingeschaltet, bis der Sicherheitsgurt angelegt wird.

Das akustische Signal ertönt außerdem in regelmäßigen Abständen, und die Anzeige blinkt während der Fahrt, bis der Sicherheitsgurt angelegt wird.

Sicherheitsgurterinnerung

Die Anzeige wird auch aktiviert, wenn der Beifahrer den Sicherheitsgurt nicht innerhalb von sechs Sekunden nach dem Einschalten des Betriebsmodus anlegt.

Wenn der Beifahrersitz nicht belegt ist, leuchtet die Anzeige nicht auf und der Warnton ertönt nicht.

Wenn die Anzeige aufleuchtet oder der Warnton ertönt, obwohl der Beifahrersitz nicht belegt ist, prüfen Sie auf:

- Es befindet sich kein schweres Gewicht auf dem Beifahrersitz.
- Der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite ist eingerastet.

Sollte die Anzeige nicht aufleuchten, wenn jemand auf dem Beifahrersitz sitzt und nicht angeschnallt ist, liegt möglicherweise eine Störung des Sensors der Insassenerkennung vor. Prüfen Sie auf:

- Auf dem Sitz liegendes Kissen.
- Einen nicht ordnungsgemäß sitzenden Beifahrer.

Wenn keine dieser Bedingungen zutrifft, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

FORTSETZUNG



■ Rücksitze

Ihr Fahrzeug überwacht das Anlegen der hinteren Sicherheitsgurte.
Das Fahrer-Informationsdisplay informiert Sie, wenn einer der hinteren Sicherheitsgurte angelegt wird.

Die Anzeige erfolgt in den folgenden Fällen:
- Eine Fondtür wird geöffnet oder geschlossen.
- Einer der Fahrgäste auf den Rücksitzen öffnet oder schließt den Sicherheitsgurt.

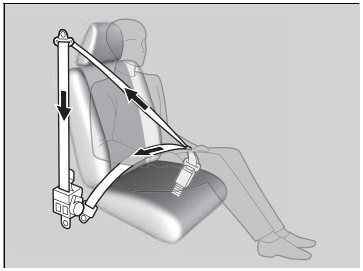
Der Warnton ertönt, wenn ein Fahrgast auf den Rücksitzen während der Fahrt nicht angeschnallt ist.

Um das Display aufzurufen:
Drücken Sie die -Taste (Anzeige/Information).

Automatische Gurtstraffer

Die Vordersitze und die äußeren Rücksitze sind zur Erhöhung der Sicherheit mit automatischen Gurtstraffern ausgestattet.

Bei einem mittelschweren bis schweren Frontalzusammenstoß werden die Sicherheitsgurte für die Vordersitze und die äußeren Rücksitze von den Gurtstraffern automatisch gestrafft. Das geschieht manchmal sogar dann, wenn der Aufprall nicht schwer genug ist, um die Frontairbags auszulösen.



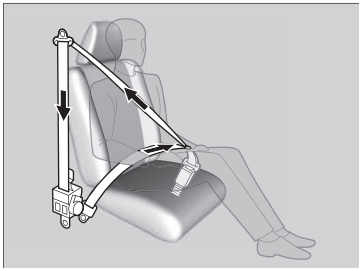
Automatische Gurtstraffer

Die Gurtstraffer sind nur für den einmaligen Einsatz konzipiert.
Wenn ein Gurtstraffer ausgelöst wird, leuchtet die SRS-Anzeige auf. Lassen Sie den Straffer von Ihrem Händler ersetzen und lassen Sie das Sicherheitsgurtsystem sorgfältig inspizieren, da es bei einem späteren Unfall möglicherweise keinen Schutz bietet.

Bei einem mittelschweren bis schweren Seitenaufprall wird der Straffer auf der Aufprallseite auch aktiviert.

FORTSETZUNG

e-Straffer für Sicherheitsgurte



Dies sind die motorbetriebenen Gurtstraffer, die die Vordersitzgurte anziehen, wenn das CMBS, das Bremsassistentsystem oder das VSA-System in Betrieb ist. Sie könnten ebenfalls aktiviert werden, wenn abrupte Lenkbewegungen durchgeführt werden oder es zu einem Aufprall kommt. Nach dem Aufrollen gehen die Sicherheitsgurte in ihre ursprüngliche Position zurück.
Als Komfortfunktion ziehen die e-Gurtstraffer die Sicherheitsgurte etwas an, wenn das Gurtschloss des Sicherheitsgurts geschlossen, das Bremspedal kräftiger als normal betätigt oder eine abrupte Lenkbewegung durchgeführt wird. Der e-Gurtstraffer rollt die Gurte vollständig auf, wenn das Gurtschloss des Sicherheitsgurts geöffnet wird.

e-Straffer für Sicherheitsgurte

Wenn nur die e-Gurtstraffer aktiviert wurden, müssen keine Komponenten ausgetauscht werden.

Die e-Gurtstraffer funktionieren möglicherweise nicht, wenn:
- Die Sicherheitsrückhaltesystem-Anzeige leuchtet.
- Die Anzeige des VSA-Systems (Fahrstabilitätshilfe) leuchtet.

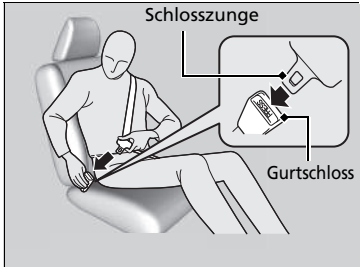
Anlegen eines Sicherheitsgurts

Nach dem Einstellen des Vordersitzes setzen Sie sich in korrekter Position aufrecht hin und lehnen Sie sich hinten an:

➡ **Einstellen der Sitze** S. 248



1. Den Sicherheitsgurt langsam herausziehen.



2. Stecken Sie die Schlosszunge in das Gurtschloss und ziehen Sie anschließend am Sicherheitsgurt, um sicherzustellen, dass das Gurtschloss korrekt eingerastet ist.

▶ Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt nicht verdreht ist oder irgendwo hängt.

Wenn der Fahrer oder der Beifahrer die Schlosszunge in das Gurtschloss steckt, wird der Sicherheitsgurt auf dem vorderen Sitz automatisch angezogen.

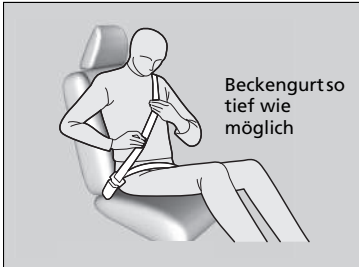
➡ **e-Straffer für Sicherheitsgurte** S. 54

Anlegen eines Sicherheitsgurts

Es darf keine Person auf einem Sitzplatz mit einem funktionslosen oder möglicherweise nicht korrekt funktionierenden Sicherheitsgurt sitzen. Die Verwendung eines nicht korrekt funktionierenden Sicherheitsgurts kann dazu führen, dass der Fahrgast bei einem Unfall nicht geschützt wird. Lassen Sie den Sicherheitsgurt so bald wie möglich von einem Händler kontrollieren.

Es dürfen keinerlei Fremdkörper in das Gurtschloss oder den Aufrollmechanismus gesteckt werden.

FORTSETZUNG



3. Führen Sie den Beckengurt möglichst tief über das Becken und ziehen Sie anschließend im Schulterbereich am Sicherheitsgurt, damit der Beckengurt eng anliegt. Dies bewirkt, dass Ihre kräftigen Beckenknochen die Aufprallkräfte absorbieren und die Gefahr innerer Verletzungen sinkt.
4. Ziehen Sie ggf. erneut am Sicherheitsgurt, um den Gurt zu straffen und kontrollieren Sie dann, ob der Gurt an Ihrer Brust anliegt und über Ihre Schulter verläuft. Dadurch werden die Aufprallkräfte auf die kräftigsten Knochen Ihres Oberkörpers verteilt.

Anlegen eines Sicherheitsgurts

⚠WARNUNG

Die falsche Positionierung eines Sicherheitsgurts kann bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass alle Sicherheitsgurte korrekt angelegt sind.

Um den Sicherheitsgurt zu lösen, drücken Sie die rote **PRESS**-Taste, und führen Sie den Gurt mit der Hand, bis er vollständig aufgerollt ist.
Achten Sie beim Aussteigen darauf, dass der Gurt vollständig aufgerollt ist, damit er beim Schließen der Tür nicht eingeklemmt wird.

■ Einstellen der oberen Sicherheitsgurtverankerung

Die Sicherheitsgurte an den Vordersitzen sind höhenverstellbar und können so an die jeweilige Größe des Fahrgastes angepasst werden.



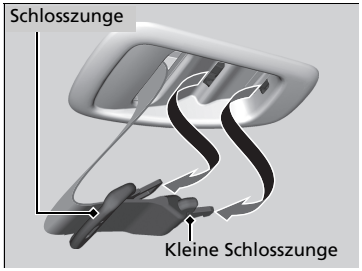
1. Ziehen Sie die Sicherheitsgurtverankerung nach außen und bewegen Sie die Verankerung gleichzeitig nach oben oder unten.
2. Positionieren Sie die Verankerung so, dass der Gurt mittig an Ihrem Brustkorb anliegt und über Ihre Schulter verläuft.

Einstellen der oberen Sicherheitsgurtverankerung

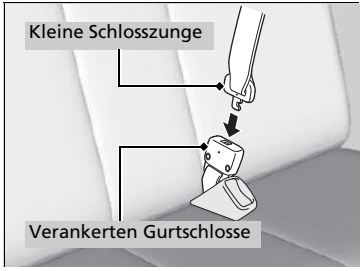
Die obere Sicherheitsgurtverankerung kann auf vier Höhen eingestellt werden. Berührt der Sicherheitsgurt Ihren Hals, stellen Sie die Höhe jeweils eine Stufe tiefer.

Prüfen Sie nach dem Einstellen, ob die obere Sicherheitsgurtverankerung eingerastet ist.

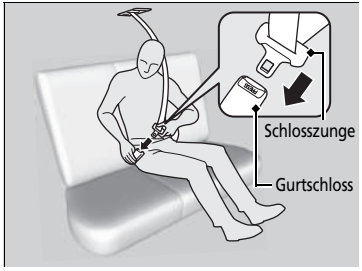
Sicherheitsgurt mit abnehmbarer Verankerung



1. Ziehen Sie die kleine und große Schlosszunge des Sicherheitsgurtes aus der jeweiligen Halterung im Dachhimmel.



2. Richten Sie die Dreiecksmarkierung auf der kleinen Schlosszunge an der Markierung auf dem verankerten Gurtschloss aus. Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt nicht verdreht ist. Befestigen Sie den Sicherheitsgurt am verankerten Gurtschloss.



3. Stecken Sie die Schlosszunge in das Gurtschloss. Legen Sie den Sicherheitsgurt wie einen üblichen Dreipunktgurt korrekt an.

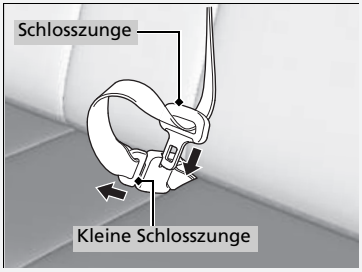
Sicherheitsgurt mit abnehmbarer Verankerung

⚠WARNUNG

Wenn der Sicherheitsgurt nicht korrekt an der abnehmbaren Verankerung befestigt ist, kann dies bei einem Unfall zu einer erhöhten Gefahr von schweren oder gar tödlichen Verletzungen führen.

Stellen Sie vor dem Anlegen des Sicherheitsgurtes sicher, dass er korrekt an der abnehmbaren Verankerung befestigt ist.

Um die abnehmbare Verankerung zu entriegeln, stecken Sie die Schlosszunge in den seitlichen Schlitz am verankerten Gurtschloss.



FORTSETZUNG

Hinweis für Schwangere

Im Falle einer Schwangerschaft schützen Sie sich und Ihr Ungeborenes beim Fahren am Besten, wenn Sie stets einen Sicherheitsgurt anlegen und der Beckengurt möglichst tief (über das Becken) verläuft.

Führen Sie den Schultergurt möglichst über den Brustkorb (nicht über den Unterleib).



Führen Sie den Beckengurt möglichst tief über das Becken.

Hinweis für Schwangere

Erkundigen Sie sich bei jeder Kontrolluntersuchung bei Ihrem Arzt, ob das Autofahren noch erlaubt ist.

Um die Gefahr von Verletzungen für Sie und Ihr Ungeborenes durch das Auslösen eines Frontairbags zu reduzieren:

- Nehmen Sie beim Fahren eine aufrechte Sitzhaltung ein und stellen Sie Ihren Sitz möglichst so weit nach hinten, dass Sie das Fahrzeug noch bequem steuern können.
- Wenn Sie auf dem Beifahrersitz Platz nehmen, stellen Sie den Sitz möglichst weit nach hinten.

Sicherheitsgurt-Kontrolle

Der Zustand der Sicherheitsgurte ist regelmäßig wie folgt zu kontrollieren:

- Ziehen Sie jeden Sicherheitsgurt bis zum Anschlag heraus und prüfen Sie, ob ausgefranstes Gewebe, Schnitte und Verschleiß zu sehen sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Schlosszungen und Gurtschlösser einwandfrei funktionieren und sich die Gurte leicht aufrollen lassen.
  ▶ Wenn ein Gurt sich nicht leichtgängig aufrollt, kann das Problem möglicherweise durch Reinigen des Gurts beseitigt werden. Verwenden Sie nur milde Seifenlauge und warmes Wasser. Verwenden Sie keine Bleich- oder Reinigungsmittel. Vergewissern Sie sich, dass der Gurt vollständig trocken ist, bevor Sie ihn aufrollen lassen.

Ein Gurt, der nicht in gutem Zustand ist oder nicht einwandfrei funktioniert, bietet keinen ausreichenden Schutz und muss so bald wie möglich ausgewechselt werden.
Ein beim Unfall angelegter Sicherheitsgurt bietet bei einem späteren Aufprall möglicherweise nicht dasselbe Maß an Schutz. Lassen Sie die Sicherheitsgurte nach jedem Zusammenstoß von Ihrem Händler prüfen.

Sicherheitsgurt-Kontrolle

⚠WARNUNG

Werden die Sicherheitsgurte nicht kontrolliert oder gewartet, sind schwere oder sogar tödliche Verletzungen möglich, wenn die Sicherheitsgurte im Ernstfall nicht einwandfrei funktionieren.

Kontrollieren Sie Ihre Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen und beheben Sie jegliche Probleme so schnell wie möglich.

WARNUNG: Es dürfen keine Veränderungen oder Anbauten durch den Benutzer vorgenommen werden, die verhindern, dass der Gurt manuell oder durch die Aufrollvorrichtung gestrafft wird.

WARNUNG: Selbst wenn keine offensichtlichen Schäden an der Baugruppe zu erkennen sind, muss die gesamte Baugruppe ausgetauscht werden, wenn der Gurt bei einem schweren Aufprall angelegt war.

WARNUNG: Achten Sie sorgfältig darauf, dass das Gurtgewebe nicht mit Putzmitteln, Öl und Chemikalien, insbesondere Batteriesäure, in Berührung kommt. Die Gurte können ohne Bedenken mit einer milden Seifenlauge und Wasser gereinigt werden. Ein Gurt muss ausgewechselt werden, falls das Gewebe Ausfransungen, Verschmutzung oder Beschädigungen aufweist.

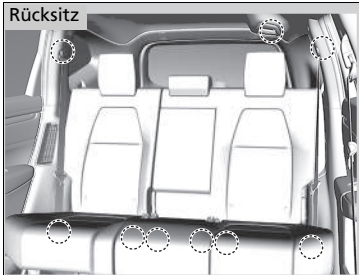
Verankerungspunkte

Vordersitz



Verwenden Sie bei einem Austausch der Sicherheitsgurte die in den Abbildungen gezeigten Verankerungspunkte.
Der Vordersitz ist mit einem Dreipunkt-Sicherheitsgurt ausgestattet.

Rücksitz



Die Rücksitze sind mit Dreipunkt-Sicherheitsgurten ausgestattet.

Komponenten des Airbagsystems

Die Frontairbags, Seitenairbags vorn und Kopfairbags werden je nach Richtung und Schwere des Aufpralls ausgelöst. Zum Airbagsystem gehören:

- Zwei SRS-Frontairbags (Sicherheitsrückhaltesystem). Der Fahrerairbag befindet sich in der Mitte des Lenkrads, der Beifahrerairbag ist in das Armaturenbrett integriert. Beide sind mit **SRS AIRBAG** gekennzeichnet.
- Zwei Seitenairbags, einer für den Fahrer und einer für den Beifahrer. Diese Airbags sind außen in den Sitzlehnen untergebracht. Beide sind mit **SIDE AIRBAG** gekennzeichnet.
- Zwei Kopfairbags, einer für jede Fahrzeugseite. Diese Airbags sind im Dachhimmel über den Seitenfenstern angeordnet. Die A- und C-Säulen sind mit **SIDE CURTAIN AIRBAG** gekennzeichnet.
- Ein Steuergerät, das bei eingeschaltetem Fahrzeug kontinuierlich die Informationen zu Aufprallsensoren, Airbag-Auslösern, Gurtstraffern, **ON/OFF**-Schalter für den Beifahrerfrontairbag, Abschaltanzeige für Beifahrerfrontairbag und andere Fahrzeuginformationen überwacht. Bei einer Kollision kann die Einheit die entsprechenden Informationen aufzeichnen.
- Automatische Gurtstraffer für die Vordersitze und die äußeren Rücksitze.
- In den vorderen Gurtstraffern befinden sich auch die E-Vorstraffer.
- Aufprallsensoren, die einen mittelschweren bis schweren Frontal- oder Seitenaufprall erkennen können.
- Eine Warnanzeige in der Instrumententafel, die den Fahrer auf ein mögliches Problem in Bezug auf das Airbagsystem oder die Gurtstraffer hinweist.
- Eine Anzeige am Armaturenbrett, die den Fahrer darauf hinweist, dass der Beifahrerfrontairbag abgeschaltet wurde.

Wichtige Informationen zu den Airbags

Airbags können eine ernsthafte Gefahr darstellen. Damit sie ihre Aufgabe erfüllen können, müssen sie mit großer Kraft aufgeblasen werden. Airbags können zwar Leben retten, aber auch Brand- und Schürfwunden und sonstige leichte Verletzungen verursachen. Sie können sogar zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen, wenn Fahrgäste den Sicherheitsgurt nicht richtig anlegen und eine falsche Sitzposition einnehmen.

Zu beachten gilt: Legen Sie den Sicherheitsgurt stets richtig an, nehmen Sie eine aufrechte Sitzhaltung ein und halten Sie einen möglichst großen Abstand zum Lenkrad ein, und zwar so, dass Sie das Fahrzeug noch bequem steuern können. Der Beifahrer muss seinen Sitz möglichst weit nach hinten stellen.

Denken Sie daran, dass kein Sicherheitssystem alle Verletzungen bzw. tödlichen Verletzungen, die bei einem schweren Unfall auftreten können, verhindern kann, selbst wenn die Sicherheitsgurte korrekt angelegt sind und die Airbags ausgelöst werden.

Achten Sie darauf, dass sich keine harten oder scharfkantigen Gegenstände zwischen Ihnen und einem Frontairbag befinden. Wenn Sie harte oder scharfkantige Gegenstände auf Ihrem Schoß transportieren oder während der Fahrt Pfeife rauchen bzw. einen scharfkantigen Gegenstand im Mund haben, kann es bei einem Auslösen des Frontairbags zu Verletzungen kommen.

Bringen Sie keine Gegenstände auf den Abdeckungen der Frontairbags an oder setzen sie darauf ab. Gegenstände, die sich auf den mit **SRS AIRBAG** gekennzeichneten Abdeckungen befinden, können die ordnungsgemäße Funktion der Airbags behindern oder beim Auslösen der Airbags in den Innenraum geschleudert werden und jemanden verletzen.

Wichtige Informationen zu den Airbags

Versuchen Sie nicht, die Airbags zu deaktivieren. Die Kombination aus Airbags und Sicherheitsgurten bietet den besten Schutz.

Stellen Sie beim Fahren sicher, dass sich Ihre Hände und Arme nicht im Auslösebereich des Frontairbags befinden, indem Sie das Lenkrad beidhändig außen halten. Kreuzen Sie Ihren Arm nicht vor der Airbagabdeckung.

Airbag-Arten

Ihr Fahrzeug ist mit drei Airbag-Arten ausgestattet:
- **Frontairbags:** Airbags vor dem Fahrer- und Beifahrersitz.
- **Seitenairbags:** Airbags in den Sitzlehnen von Fahrer- und Beifahrersitz.
- **Kopfairbags:** Airbags über den Seitenscheiben.

Jede Airbag-Art wird auf den folgenden Seiten beschrieben.

Frontairbags (SRS)

Die SRS-Frontairbags werden bei einem mittelschweren bis schweren Frontalzusammenstoß ausgelöst, um Kopf und Brustkorb von Fahrer und/oder Beifahrer zu schützen.

SRS (Zusatz-Rückhaltesystem) weist darauf hin, dass die Airbags als Ergänzung der Sicherheitsgurte, dem primären Rückhaltesystem der Insassen, konzipiert sind. Die Sicherheitsgurte sind das primäre Insassen-Rückhaltesystem.

Einbaulage

Die Frontairbags sind in der Lenkradmitte (für den Fahrer) und im Armaturenbrett (für den Beifahrer) eingebaut. Beide Airbags sind mit **SRS AIRBAG** gekennzeichnet.

Airbag-Arten

Die Airbags können ausgelöst werden, wenn der Betriebsmodus auf EIN steht.

Nachdem ein Airbag bei einem Unfall ausgelöst wurde, ist möglicherweise ein wenig Rauch zu sehen. Dieser stammt von der Zündung des Gasgenerators und ist unschädlich. Bei Personen mit Atemproblemen können kurzzeitig Beschwerden auftreten. Ist dies der Fall, verlassen Sie das Fahrzeug so bald wie möglich, wenn es die Situation zulässt.

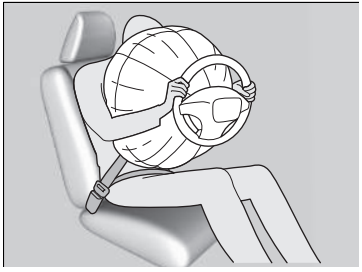
FORTSETZUNG

Funktionsweise

Frontairbags sind so konzipiert, dass sie bei einem mittelschweren bis schweren Frontalaufprall ausgelöst werden. Wenn das Fahrzeug plötzlich verzögert, senden die Sensoren Informationen an die Steuereinheit, die mithilfe von Signalen einen oder beide Airbags auslöst.

Bei einem Frontalzusammenstoß können zwei Fahrzeuge entweder frontal oder schräg aufeinander aufprallen oder ein Fahrzeug fährt gegen ein feststehendes Hindernis, wie z. B. eine Betonwand.

Funktionsweise der Frontairbags



Während Ihr Rumpf durch den Sicherheitsgurt gesichert wird, bietet der Frontairbag zusätzlichen Schutz für Ihren Kopf und den Brustkorb.

Die Frontairbags entleeren sich sofort, sodass sie die Sicht des Fahrers oder die Lenkfähigkeit bzw. Bedienung anderer Elemente nicht beeinträchtigen.

Die Zeitspanne für das Aufblasen und Entleeren der Airbags ist so gering, dass die meisten Insassen erst merken, dass die Airbags ausgelöst wurden, wenn sie sie auf ihrem Schoß liegen sehen.

■ **Situationen, in denen die Frontairbags nicht ausgelöst werden sollen**

Leichter Frontalaufprall: Frontairbags wurden als Ergänzung der Sicherheitsgurte und zur Lebensrettung konzipiert und nicht, um kleinere Schrammen, Schürfwunden oder sogar Knochenbrüche zu verhindern, die bei einem leichteren Frontalaufprall auftreten können.

Seitenaufprall: Die Frontairbags bieten Schutz, wenn eine plötzliche Verzögerung dazu führt, dass der Körper von Fahrer oder Beifahrer nach vorn drängt. Seitenairbags und Kopfairbags wurden speziell entwickelt, um die Schwere von Verletzungen, die bei einem mittelschweren bis schweren Seitenaufprall (der dazu führen kann, dass Fahrer oder Fahrgäste zur Seite geschleudert werden) auftreten können, zu reduzieren.

Heckaufprall: Kopfstützen und Sicherheitsgurte stellen bei einem Heckaufprall den besten Schutz dar. Die Frontairbags können in diesem Fall keinen wesentlichen Schutz bieten und sind so konzipiert, dass sie bei einem solchen Zusammenstoß nicht aktiviert werden.

Überschlag: Sicherheitsgurte und Kopfairbags bieten bei einem Überschlag den besten Schutz. Da die Frontairbags kaum oder sogar überhaupt nicht schützen würden, werden sie bei einem Überschlag nicht ausgelöst.

■ **Situationen, in denen Frontairbags ausgelöst werden, obwohl kaum oder keine sichtbaren Schäden vorhanden sind**

Da das Airbagsystem eine plötzliche Verzögerung erfasst, kann ein schwerer Stoß bzw. Schlag gegen den Fahrzeugrahmen oder die Federung dazu führen, dass ein oder mehrere Airbags ausgelöst werden. Dazu gehören beispielsweise: Fahren gegen den Bordstein, in ein Schlagloch oder gegen ein anderes niedriges feststehendes Hindernis, dass eine plötzliche Verzögerung des Fahrgestells verursacht. Da der Aufprall bzw. Schlag unten am Fahrzeug auftrat, sind Schäden möglicherweise nicht gleich offensichtlich.

■ **Situationen, in denen die Frontairbags trotz scheinbar schwerer äußerer Schäden nicht ausgelöst werden**

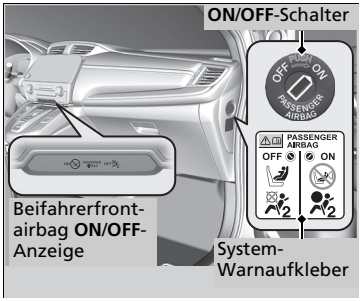
Da deformierbare Karosserieteile Aufprallenergie absorbieren, lässt das Ausmaß sichtbarer Schäden nicht immer einen Rückschluss auf die korrekte Funktion der Airbags zu. Manche Zusammenstöße können tatsächlich zu schweren Schäden führen, ohne dass Airbags ausgelöst werden, da diese nicht benötigt worden wären oder keinen entsprechenden Schutz geboten hätten.

FORTSETZUNG

■ Deaktivierungssystem für Beifahrerfrontairbag

Wenn es keine andere Möglichkeit gibt, als ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz zu montieren, müssen Sie das Beifahrerfrontairbagsystem mit dem Schlüssel deaktivieren.

■ Beifahrerfrontairbag ON/OFF-Schalter



Steht der **ON/OFF**-Schalter für den Beifahrerfrontairbag auf:

OFF: Der Beifahrerfrontairbag ist deaktiviert. Der Beifahrerfrontairbag wird bei einem Frontalaufprall, der den Fahrerfrontairbag auslöst, nicht ausgelöst. Die Abschaltanzeige für den Beifahrerfrontairbag bleibt zur Erinnerung eingeschaltet.

ON: Der Beifahrerfrontairbag ist aktiviert. Die Beifahrerfrontairbag-EIN-Anzeige wird etwa 60 Sekunden lang eingeschaltet.

■ So wird das Beifahrerfrontairbagsystem deaktiviert



1. Aktivieren Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS.
2. Öffnen Sie die Beifahrertür.
3. Stecken Sie den Schlüssel in den **ON/OFF**-Schalter des Beifahrerfrontairbags.
   ▶ Der Schalter befindet sich seitlich an der Instrumententafel auf der Beifahrerseite.
4. Drehen Sie den Schlüssel auf **OFF** und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Schalter.

⚠WARNUNG

Das Beifahrerfrontairbagsystem muss abgeschaltet werden, wenn es sich nicht vermeiden lässt, ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz anzubringen.

Ein sich aufblasender Beifahrerfrontairbag besitzt genug Kraft, um ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem so stark zu treffen, dass ein darin befindliches Kind getötet oder sehr schwer verletzt werden kann.

⚠WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass das Beifahrerfrontairbagsystem wieder eingeschaltet wird, wenn das nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz nicht mehr verwendet wird.

Bleibt das Beifahrerfrontairbagsystem deaktiviert, kann es bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen kommen.

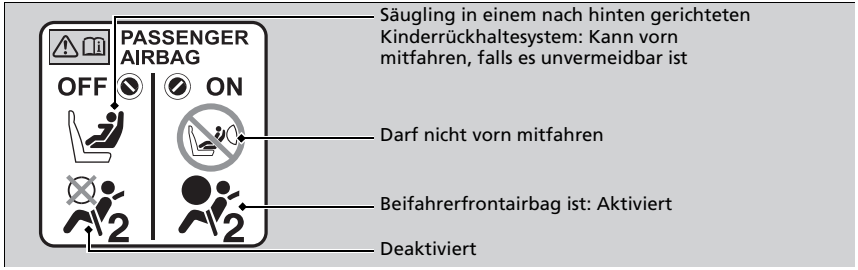
■ Abschaltanzeige für Beifahrerfrontairbag

Wenn das Beifahrerfrontairbagsystem aktiviert ist, erlischt die Anzeige nach einigen Sekunden, sobald Sie den Betriebsmodus auf EIN gestellt haben.

Wenn das Beifahrerfrontairbagsystem deaktiviert ist, bleibt die Anzeige eingeschaltet oder erlischt vorübergehend und leuchtet dann wieder auf.

■ Aufkleber für das Deaktivierungssystem für den Beifahrerfrontairbag

Der Aufkleber befindet sich seitlich an der Instrumententafel auf der Beifahrerseite.



Deaktivierungssystem für Beifahrerfrontairbag

ACHTUNG

- Drehen Sie den **ON**/**OFF**-Schalter des Beifahrerfrontairbags mit dem Fahrzeugschlüssel. Durch Verwenden eines anderen Schlüssels kann der Schalter beschädigt werden oder das Beifahrerfrontairbagsystem möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß funktionieren.
- Wenn sich der Schlüssel im **ON**/**OFF**-Schalter des Beifahrerfrontairbags befindet, dürfen Sie die Tür nicht schließen oder übermäßige Kraft auf den Schlüssel ausüben. Der Schalter oder der Schlüssel könnte beschädigt werden.

Wir empfehlen dringend, kein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz zu montieren.

➡ **Schutz von Säuglingen** S. 78

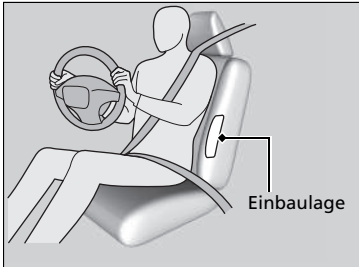
Sie sind für die Änderung der Einstellung des Beifahrerfrontairbagsystems auf **OFF** verantwortlich, wenn ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz montiert wird.

Wenn auf dem Beifahrersitz kein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem mehr verwendet wird, schalten Sie das System wieder ein.

Seitenairbags

Der Seitenairbag schützt den Oberkörper und das Becken des Fahrers oder Beifahrers bei einem mittelschweren bis schweren Seitenaufprall.

Einbaulage



Die Seitenairbags sind im äußeren Bereich der Sitzlehne des Fahrer- und Beifahrersitzes angeordnet.

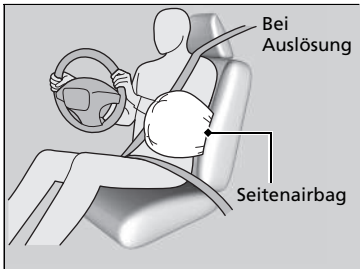
Beide sind mit **SIDE AIRBAG** gekennzeichnet.

Seitenairbags

Bringen Sie an oder im Bereich der Seitenairbags kein Zubehör an. Dieses kann die korrekte Funktion der Airbags beeinträchtigen oder eine Person beim Aufblasen des Airbags verletzen.

Lassen Sie nicht zu, dass sich der Beifahrer seitlich mit dem Kopf in den Auslöseweg des Seitenairbags lehnt.
Ein ausgelöster Seitenairbag kann eine große Kraft entwickeln und den Beifahrer ernsthaft verletzen.

Funktionsweise



Wenn die Sensoren einen mittelschweren bis schweren Seitenaufprall erfassen, löst die Steuereinheit den Seitenairbag auf der Aufprallseite sofort aus.

Situationen, in denen ein Seitenairbag ausgelöst wird, obwohl kaum oder keine sichtbaren Schäden vorhanden sind

Da das Airbagsystem eine plötzliche Beschleunigung erfasst, kann ein schwerer Stoß bzw. Schlag gegen den Fahrzeugrahmen dazu führen, dass ein Seitenairbag ausgelöst wird. In solchen Fällen treten möglicherweise geringe oder keine Schäden auf, aber die Seitenaufprallsensoren haben einen Aufprall festgestellt, der schwer genug ist, um den Airbag auszulösen.

Situationen, in denen ein Seitenairbag trotz scheinbar schwerer sichtbarer Schäden nicht ausgelöst wird

Möglicherweise wird ein Seitenairbag bei einem Aufprall, der zu scheinbar schweren Schäden führt, nicht ausgelöst. Dies kann der Fall sein, wenn sich der Aufprallpunkt ganz vorn oder hinten am Fahrzeug befand oder wenn die Knautschzonen der Karosserie die meiste Aufprallenergie absorbierten. In beiden Fällen wäre der Seitenairbag nicht benötigt worden und hätte selbst bei Auslösung keinen Schutz geboten.

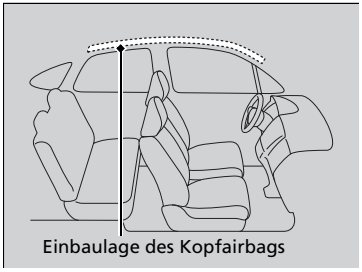
Seitenairbags

Sie dürfen die Sitzlehnenbezüge nicht ohne Nachfrage beim Händler abdecken oder auswechseln.
Werden die Vordersitzlehnenbezüge falsch ausgewechselt oder abgedeckt, können sich die Seitenairbags möglicherweise bei einem Seitenaufprall nicht richtig aufblasen.

Kopfairbags

Die Kopfairbags schützen den Kopf des Fahrers und der Fahrgäste bei einem mittelschweren bis schweren Seitenaufprall.

Einbaulage



Einbaulage des Kopfairbags

Die Kopfairbags befinden sich auf beiden Fahrzeugseiten im Dachhimmel über den Seitenscheiben.

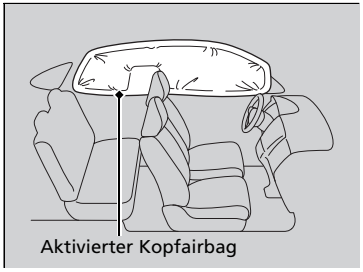
Kopfairbags

Die Kopfairbags sind am wirksamsten, wenn ein Fahrgast den Sicherheitsgurt korrekt angelegt hat, aufrecht sitzt und sich richtig anlehnt.

Bringen Sie an den Seitenscheiben oder den Dachholmen keine Gegenstände an, diese können die korrekte Funktion der Kopfairbags beeinträchtigen.

Hängen Sie keine Kleiderbügel oder harten Gegenstände an die Kleiderhaken. Dies könnte beim Auslösen des Kopfairbags zu Verletzungen führen.

Funktionsweise


Aktivierter Kopfairbag

Der Kopfairbag ist so konzipiert, dass er bei einem mittelschweren bis schweren Seitenaufprall ausgelöst wird.

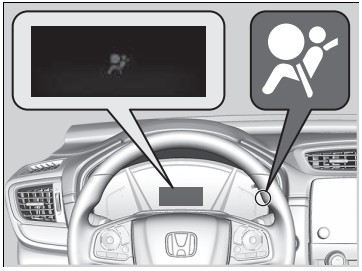
Aktivierung der Kopfairbags bei einem Frontalzusammenstoß

Bei einem mittelschweren bis schweren schrägen Frontalzusammenstoß werden möglicherweise ein oder beide Kopfairbags ausgelöst.

Airbagsystem-Anzeigen

Tritt eine Störung im Airbagsystem auf, leuchtet die SRS-Warnanzeige auf und es wird eine Meldung auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.

■ Sicherheitsrückhaltesystem-Warnanzeige (SRS)



■ Bei eingeschaltetem Betriebsmodus

Die Warnanzeige schaltet sich für einige Sekunden ein und erlischt dann. Dies zeigt an, dass das System korrekt funktioniert.

Leuchtet die Warnanzeige zu einem anderen Zeitpunkt oder überhaupt nicht auf, muss das System so bald wie möglich von einem Händler kontrolliert werden. Wenn Sie dies nicht tun, funktionieren Airbags und Gurtstraffer im Ernstfall möglicherweise nicht korrekt.

Sicherheitsrückhaltesystem-Warnanzeige (SRS)

⚠WARNUNG

Wird das Aufleuchten der SRS-Warnanzeige ignoriert, kann dies zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen, wenn die Airbagsysteme oder Gurtstraffer nicht korrekt funktionieren.

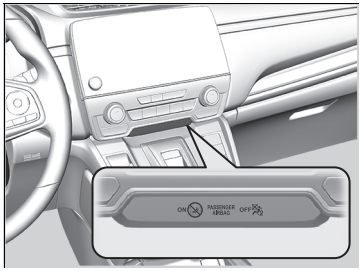
Weist die SRS-Warnanzeige auf ein mögliches Problem hin, lassen Sie Ihr Fahrzeug so schnell wie möglich von einem Händler prüfen.

⚠WARNUNG

Wenn die SRS-Warnanzeige eingeschaltet wird, entfernen Sie sofort ein auf dem Beifahrersitz angebrachtes, nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem. Ignorieren Sie die SRS-Warnanzeige selbst dann nicht, wenn der Beifahrerfrontairbag deaktiviert wurde.

Möglicherweise liegt ein Fehler im SRS-System vor, der zu einem Auslösen des Beifahrerfrontairbags führen und schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen könnte.

■ Abschaltanzeige für Beifahrerfrontairbag



■ Wenn die Abschaltanzeige für den Beifahrerfrontairbag aufleuchtet

Die Anzeige bleibt eingeschaltet, solange das Beifahrerfrontairbagsystem deaktiviert ist.

Wenn auf dem Beifahrersitz kein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem mehr verwendet wird, schalten Sie das System manuell wieder ein. Die Anzeige muss erlöschen.

Airbagpflege

Sie brauchen und dürfen selbst keine Wartung an den Airbagsystemkomponenten vornehmen oder diese austauschen. Sie müssen das Fahrzeug in den folgenden Fällen jedoch von einem Händler prüfen lassen:

■ Bei Auslösung der Airbags

Wurde ein Airbag aufgeblasen, müssen Steuereinheit und andere zugehörige Bauteile ersetzt werden. Gleiches gilt auch für den automatischen Gurtstraffer. Dieser muss nach der Aktivierung ersetzt werden.

■ Bei einem mittelschweren bis schweren Aufprall

Selbst wenn die Airbags nicht ausgelöst wurden, lassen Sie von Ihrem Händler Folgendes prüfen: vordere Gurtstraffer und jeden Sicherheitsgurt, der bei dem Unfall angelegt gewesen ist.

Airbagpflege

Es ist verboten, Airbagkomponenten aus dem Fahrzeug auszubauen.

Im Falle einer Betriebsstörung, Abschaltung oder Airbag/-Gurtstraffer-Aktivierung ist eine Reparatur oder ein Ausbau durch eine qualifizierte Werkstatt erforderlich.

Wir empfehlen auf keinen Fall die Verwendung von Airbagsystemkomponenten aus einem Unfallfahrzeug, einschließlich der Airbags, Gurtstraffer, Sensoren und der Steuereinheit.

Schutz von mitfahrenden Kindern

Jedes Jahr werden viele Kinder bei Autounfällen verletzt oder gar getötet, da sie entweder nicht oder nicht korrekt (mit einem Sicherheitsgurt/Kinderrückhaltesystem) gesichert wurden. Autounfälle stellen die Todesursache Nummer eins bei Kindern im Alter bis zu 12 Jahren dar.

Um die Anzahl der toten und verletzten Kinder zu reduzieren, müssen Säuglinge und Kinder während der Fahrt in einem Fahrzeug ordnungsgemäß durch Rückhaltesysteme gesichert sein.

Schutz von mitfahrenden Kindern

⚠WARNUNG

Nicht oder nicht korrekt gesicherte Kinder können bei einem Unfall schwer oder sogar tödlich verletzt werden.

Ist ein Kind für einen Sicherheitsgurt zu klein, muss es ordnungsgemäß mit einem zugelassenen Kinderrückhaltesystem gesichert werden. Bei einem größeren Kind müssen ein Sicherheitsgurt und ggf. eine Sitzunterlage verwendet werden.

In manchen Ländern ist es gesetzlich vorgeschrieben, dass Kinder bis zum Alter von 12 Jahren und bis zu einer Größe von 150 cm korrekt auf dem Rücksitz gesichert werden.

In vielen Ländern müssen deshalb unbedingt offiziell zugelassene und geeignete Kinderrückhaltesysteme zur Mitführung von Kindern verwendet werden. Informieren Sie sich bitte über die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften.

Modelle für Europa

Kinderrückhaltesysteme müssen die Anforderungen der UN-Regelung Nr. 44 bzw. Nr. 129 bzw. die geltenden Bestimmungen des jeweiligen Landes erfüllen.

➡ **Auswahl eines Kinderrückhaltesystems** S. 81

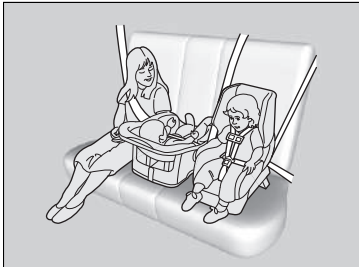
Außer europäische Modelle

Wir empfehlen Kinderrückhaltesysteme, die die Anforderungen der UN-Regelung Nr. 44 bzw. Nr. 129 bzw. die geltenden Bestimmungen des jeweiligen Landes erfüllen.

➡ **Auswahl eines Kinderrückhaltesystems** S. 81

FORTSETZUNG

Kinder müssen korrekt gesichert auf dem Rücksitz sitzen. Die Gründe dafür sind:



- Ein Kind, das auf dem Vordersitz sitzt, kann durch einen aufblasenden Front- oder Seitenairbag schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.
- Durch ein auf dem Vordersitz sitzendes Kind kann die Fähigkeit des Fahrers, das Fahrzeug sicher zu steuern, stärker beeinträchtigt werden.
- Statistiken zeigen, dass Kinder jeder Größe und jedes Alters sicherer sind, wenn sie korrekt auf dem Rücksitz gesichert sind.

Schutz von mitfahrenden Kindern

Beifahrer-Sonnenblende

⚠WARNUNG



Verwenden Sie auf einem Sitz, der durch einen AKTIVIERTEN FRONTAIRBAG geschützt ist, KEIN nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem. Andernfalls kann das Kind SCHWERE oder TÖDLICHE VERLETZUNGEN erleiden.

- Kinder, die zu klein sind für einen Sicherheitsgurt, müssen ordnungsgemäß angeschnallt in einem Kinderrückhaltesystem transportiert werden, das mit dem Sicherheitsgurt oder der Verankerung des Kinderrückhaltesystems ordnungsgemäß am Fahrzeug gesichert ist.
- Kinder dürfen nicht auf Ihrem Schoß sitzen, da ein Schutz im Falle eines Zusammenstoßes nicht möglich ist.
- Benutzen Sie nie einen Sicherheitsgurt zusammen mit einem Kind. Bei einem Unfall würde der Sicherheitsgurt wahrscheinlich bei dem Kind tief einschneiden und schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen.
- Lassen Sie niemals zwei Kinder zusammen einen Sicherheitsgurt verwenden. Beide Kinder könnten bei einem Unfall sehr schwer verletzt werden.
- Lassen Sie nicht zu, dass Kinder die Türen, Fenster oder Sitzeinstellungen betätigen.
- Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Dies gilt besonders bei warmem Wetter, wenn sich der Innenraum so stark aufheizen kann, dass dies tödliche Folgen haben kann. Die Kinder könnten außerdem diverse Bedienelemente des Fahrzeugs betätigen, sodass sich das Fahrzeug unerwartet in Bewegung setzt.

Schutz von mitfahrenden Kindern

WARNUNG: Benutzen Sie die Fensterhebersperre, um zu verhindern, dass Kinder die Fenster öffnen. Dadurch können Sie verhindern, dass Kinder mit den Fenstern spielen, sich dadurch Gefahren aussetzen oder den Fahrer ablenken.

➡ **Öffnen/Schließen der elektrischen Fensterheber** S. 214

WARNUNG: Nehmen Sie stets den Zündschlüssel mit, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt oder mit anderen Insassen zurücklassen.

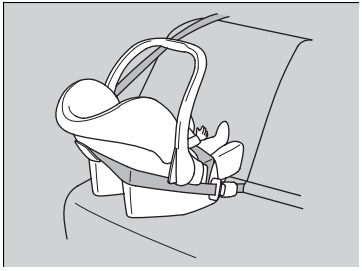
Um Sie an die Risiken des Beifahrer-Frontairbags und die Kindersicherheit zu erinnern, befindet sich in Ihrem Fahrzeug ein Warnaufkleber auf der Beifahrer-Sonnenblende.
Lesen und beachten Sie die Hinweise auf diesem Aufkleber.

➡ **Sicherheitsaufkleber** S. 97

Sicherheit von Säuglingen und Kleinkindern

■ Schutz von Säuglingen

Säuglinge müssen in einem nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystem in Liegeposition korrekt gesichert werden, bis sie das vom Sitzhersteller für den Sitz angegebene Höchstgewicht oder die maximale Körpergröße erreicht haben und mindestens ein Jahr alt sind.



■ Positionierung eines nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystems

Ein Kinderrückhaltesystem muss auf dem Rücksitz platziert und befestigt werden.

- ▶ Wir empfehlen in diesem Fall dringend, dass Sie das Kinderrückhaltesystem direkt hinter dem Beifahrersitz montieren, den Sitz soweit wie möglich nach vorn schieben, und dass niemand darauf sitzt.
  Alternativ können Sie ein kleineres nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem verwenden.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich das Kinderrückhaltesystem und der davor befindliche Sitz nicht berühren.

Schutz von Säuglingen

⚠WARNUNG

Wird ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Vordersitz verwendet, kann dies bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen, wenn der Beifahrerfrontairbag ausgelöst wird.

Bringen Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem stets auf dem Rücksitz - und nicht auf dem Vordersitz - an.

Gemäß UN-Regelung Nr. 94:

⚠WARNUNG



Verwenden Sie auf einem Sitz, der durch einen AKTIVIERTEN FRONTAIRBAG geschützt ist, KEIN nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem. Andernfalls kann das Kind SCHWERE oder TÖDLICHE VERLETZUNGEN erleiden.

Experten empfehlen für Kleinkinder bis zu einem Alter von zwei Jahren die Verwendung eines nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystems, das für Größe und Gewicht des Kleinkindes geeignet ist.

Bei korrektem Einbau verhindert ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem möglicherweise, dass Fahrer oder Beifahrer ihren Sitz vollständig nach hinten stellen bzw. die Sitzlehne auf die gewünschte Position einstellen können.

Schutz von Säuglingen

Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme dürfen unter keinen Umständen in einer nach vorn gerichteten Position verwendet werden.

Beachten Sie vor dem Einbau stets die Anweisungen des Kinderrückhaltesystem-Herstellers.

Beim Aufblasen kann der Beifahrerairbag mit großer Wucht auf das nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesystem prallen. Das Kinderrückhaltesystem kann dabei verrutschen, oder das Kind kann durch die Wucht des Stoßes schwer verletzt werden.

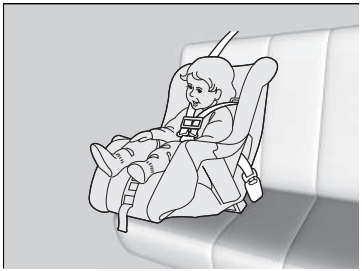
Wenn es sich nicht vermeiden lässt, ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz anzubringen, müssen Sie das Beifahrerfrontairbagsystem manuell ausschalten.

➡ **Deaktivierungssystem für Beifahrerfrontairbag** S. 66

FORTSETZUNG

■ Schutz von Kleinkindern

Wenn das Kind mindestens ein Jahr alt ist und die Gewichts- und Größenbeschränkungen des nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystems überschreitet, muss es in einem sicher befestigten, nach vorne gerichteten Kinderrückhaltesystem mitgeführt werden, bis es die Gewichts- und Größenbeschränkungen des nach vorne gerichteten Kinderrückhaltesystems überschreitet.



■ Positionierung eines nach vorn gerichteten Kinderrückhaltesystems

Wir empfehlen dringend, ein in Fahrtrichtung gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz zu positionieren.

Wird ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Vordersitz befestigt, kann sich dies als gefährlich erweisen. Der Rücksitz ist der sicherste Platz für ein Kind.

Schutz von Kleinkindern

⚠WARNUNG

Wird ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Vordersitz verwendet, kann dies bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen, wenn der Frontairbag ausgelöst wird.

Muss ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem vorn befestigt werden, stellen Sie den Sitz so weit wie möglich nach hinten und sichern Sie das Kind entsprechend im Kindersitz.

Erkundigen Sie sich nach den Gesetzen und Vorschriften bezüglich der Verwendung von Kinderrückhaltesystemen in dem Land, in dem Sie fahren, und beachten Sie die Anweisungen des Kinderrückhaltesystem-Herstellers.

Auswahl eines Kinderrückhaltesystems

Einige Kinderrückhaltesysteme sind für untere Verankerungen geeignet. Manche verfügen über eine starre Verbindung, andere wiederum über eine flexible Verbindung. Beide Systeme sind gleich einfach in der Verwendung. Einige der neuen und gebrauchten Kinderrückhaltesysteme können nur mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs installiert werden. Ganz gleich, für welche Art Sie sich entscheiden: Beachten Sie stets die Hinweise des Herstellers des Rückhaltesystems sowie die in diesem Handbuch enthaltenen Hinweise und das Ablaufdatum. Die ordnungsgemäße Installation ist entscheidend für den maximalen Schutz Ihres Kindes.

Möglicherweise sind Kinderrückhaltesysteme mit flexibler Verankerung in Ihrem Land nicht erhältlich.

Bei Sitzen und Fahrzeugen, die nicht über untere Verankerungen verfügen, muss ein Kinderrückhaltesystem unter Verwendung des Sicherheitsgurts und eines oberen Haltegurts als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme installiert werden. Alle Kinderrückhaltesysteme müssen nämlich mit dem Sicherheitsgurt gesichert werden, wenn das untere Verankerungssystem nicht verwendet wird. Außerdem rät der Hersteller des Kinderrückhaltesystems möglicherweise zur Befestigung eines ISOFIX-Rückhaltesystems mit einem Sicherheitsgurt, sobald ein Kind ein bestimmtes Gewicht erreicht. Bitte lesen Sie deshalb die Gebrauchsanleitung des Kinderrückhaltesystems, in der sich die korrekten Installationsanweisungen befinden.

Wichtige Kriterien für die Auswahl eines Kinderrückhaltesystems

Stellen Sie sicher, dass das Kinderrückhaltesystem die folgenden drei Anforderungen erfüllt:

- Das Kinderrückhaltesystem entspricht dem korrekten Typ und der Größe des Kindes.
- Das Kinderrückhaltesystem entspricht dem für die Sitzposition korrekten Typ.
- Das Kinderrückhaltesystem erfüllt die Sicherheitsnormen. Wir empfehlen eines der Kinderrückhaltesysteme, die die Anforderungen der UN-Regelung Nr. 44 bzw. Nr. 129 bzw. die geltenden Bestimmungen des jeweiligen Landes erfüllen. Achten Sie auf das Zulassungszeichen auf dem System und auf die Konformitätserklärung des Herstellers auf der Verpackung.

FORTSETZUNG

Auswahl eines Kinderrückhaltesystems

Der Einbau eines kompatiblen Kinderrückhaltesystems mit unterer Verankerung ist einfach.

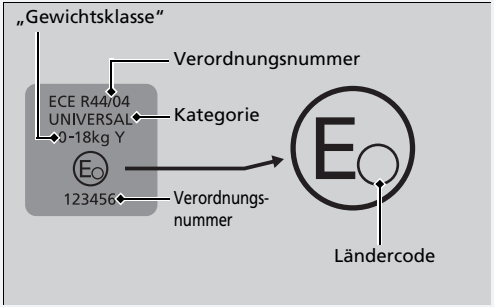
Für untere Verankerungen geeignete Kinderrückhaltesysteme wurden entwickelt, um den Einbauvorgang zu vereinfachen und die Gefahr von Verletzungen durch falschen Einbau zu verringern.

■ Normen für Kinderrückhaltesysteme

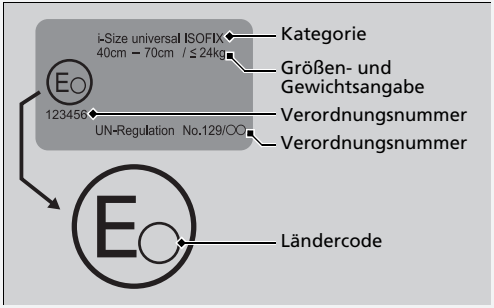
Kinderrückhaltesysteme, die per i-Size/ISOFIX oder mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden und die entsprechende UN-Regelung erfüllen, erhalten ein Prüfzeichen (siehe Tabelle). Bevor Sie ein Kinderrückhaltesystem erwerben oder verwenden, schauen Sie nach dem Prüfzeichen. Vergewissern Sie sich, dass das System in Ihr Fahrzeug passt, für Ihr Kind geeignet ist und die entsprechenden UN-Vorschriften erfüllt.

Auswahl eines Kinderrückhaltesystems

Beispiel für ein Prüfzeichen bei Zulassung nach UN-Regelung Nr. 44



Beispiel für ein Prüfzeichen bei Zulassung nach UN-Regelung Nr. 129



Positionen für den Einbau eines Kinderrückhaltesystems



U	Geeignet für Universal-Kinderrückhaltesysteme, die mit Fahrzeugsicherheitsgurten installiert werden.
UF	Geeignet für nach vorn gerichtete Universal-Kinderrückhaltesysteme, die mit Fahrzeugsicherheitsgurten installiert werden.
i-Size	Geeignet für i-Size- und ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme.
	Nur für nach vorn gerichtete Kinderrückhaltesysteme geeignet.
	Verwenden Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem.
	Sitzposition mit Verankerungen für einen oberen Haltegurt.

*1: Wenn Sie einen Kindersitz installieren, verschieben Sie den Sitz ganz nach hinten, und bringen Sie die Lehne so weit wie möglich in eine aufrechte Position.
*2: Wenn Sie das Kinderrückhaltesystem nicht stabil befestigen können, stellen Sie den Neigungswinkel der Sitzlehne so ein, dass er parallel zur Rückseite des Kinderrückhaltesystems verläuft, sich aber trotzdem noch vor der oberen Sicherheitsgurtverankerung befindet.
*3: Wenn Sie einen Kindersitz anbringen, können Sie den Sicherheitsgurt des linken Sitzes nicht anlegen.

FORTSETZUNG

Sitzpositionsnummer	Sitzposition				
	❶		❷	❸	❹
	Beifahrersitz		2. Reihe		
	EIN-/AUS-Schalter für den Beifahrerfrontairbag		Links	Mitte	Rechts
	EIN	AUS			
Sitzposition geeignet für Universalsystem mit Gurt (ja/nein)	ja*1 nur nach vorn gerichtet	ja*1	ja	ja	ja
i-Size-Sitzposition (ja/nein)	nein	nein	ja	nein	ja
Sitzposition geeignet für empfohlenen Kindersitz (ja/nein)	ja	ja	ja	ja	ja
Sitzposition geeignet für seitliche Halterung (L1/L2)	nein	nein	nein	nein	nein
Größte geeignete Halterung für nach hinten gerichtete Systeme (R1/R2X/R2/R3)	nein	nein	R3	nein	R3
Größte geeignete Halterung für nach vorn gerichtete Systeme (F1/F2X/F2/F3)	nein	nein	F3	nein	F3
Größte geeignete Halterung für Sitzerhöhung (B2/B3)	B3	B3	B3	nein	B3

*1: Wenn Sie einen Kindersitz installieren, verschieben Sie den Sitz ganz nach hinten, und bringen Sie die Lehne so weit wie möglich in eine aufrechte Position.

Der Kindersitz mit Stützbeinen kann in Sitzpositionen befestigt werden, die nicht mit i-Size konform sind.

Positionen für den Einbau eines Kinderrückhaltesystems

Prüfen Sie beim Erwerb eines Kinderrückhaltesystems, ob die ISOFIX-Größenklasse bzw. die Befestigungsart für das Fahrzeug geeignet sind.

Befestigung (CRF)	Beschreibung
ISO/L1	Babysitz, nach links gerichtet
ISO/L2	Babysitz, nach rechts gerichtet
ISO/R1	Babysitz, nach hinten gerichtet
ISO/R2X	Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme, reduzierte Größe
ISO/R2	Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme, reduzierte Größe
ISO/R3	Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme, normale Größe
ISO/F2X	Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme, reduzierte Höhe
ISO/F2	Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme, reduzierte Höhe
ISO/F3	Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme, normale Höhe
ISO/B2	Vorwärts gerichtete Sitzunterlage mit reduzierter Breite
ISO/B3	Vorwärts gerichtete Sitzunterlage mit voller Breite

Liste der Original-Kinderrückhaltesysteme für Europa

R44

Gewichtsklasse	Kinderrückhaltesystem	Kategorie
Gruppe 0 bis 10kg	—	—
Gruppe 0+ bis 13 kg	—	—
Gruppe I 9 bis 18kg	—	—
Gruppe II, III 15 bis 36 kg	Honda KIDFIX XP SICT	Universal Semi-universal

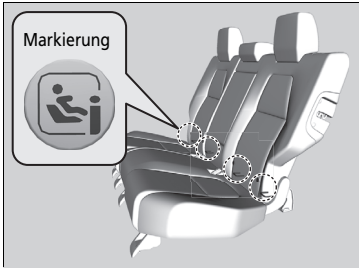
R129

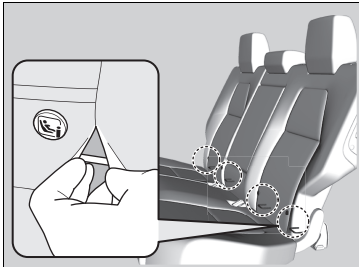
Anwendungsbereich	Kinderrückhaltesystem	Kategorie
40 bis 83 cm bis 13kg (Geburt – 15 Monate)	Honda Baby Safe	Babyschalen-Modul
	Honda Baby Safe ISOFIX	Basis für i-Size
76 bis 105cm 8 bis 22kg (15 Monate – 4 Jahre)	Honda ISOFIX	i-Size-Universal-ISOFIX

FORTSETZUNG

Einbau eines für untere Verankerungen geeigneten Kinderrückhaltesystems

Ein für untere Verankerungen geeignetes Kinderrückhaltesystem kann wahlweise an einem der beiden äußeren Rücksitze installiert werden. Ein Kinderrückhaltesystem wird entweder mit den festen oder den flexiblen Steckverbindungen an den unteren Verankerungen befestigt.





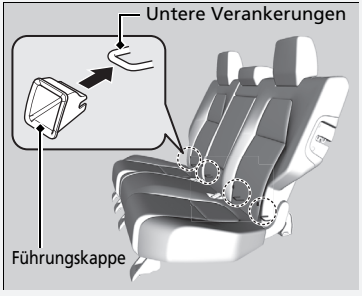
1. Suchen Sie die unteren Verankerungen neben den Markierungen.

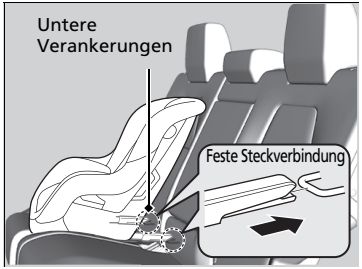
Einbau eines für untere Verankerungen geeigneten Kinderrückhaltesystems

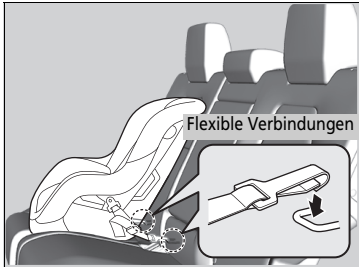
⚠WARNUNG

Befestigen Sie niemals zwei Kinderrückhaltesysteme an einer Verankerung. Im Fall eines Aufpralls ist eine Verankerung eventuell nicht stark genug für zwei Kinderrückhaltesysteme, was zu schwerwiegenden Verletzungen oder sogar Verletzungen mit Todesfolge führen kann.

Bei einigen Kinderrückhaltesystemen können Sie die optionalen Führungskappen verwenden, um die Sitzfläche nicht zu beschädigen. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems bei der Verwendung der Führungskappen und bringen Sie diese wie in der Abbildung gezeigt an den unteren Verankerungen an.







2. Stellen Sie das Kinderrückhaltesystem auf den Fahrzeugsitz und befestigen Sie es dann gemäß Herstelleranweisungen an den unteren Verankerungen.

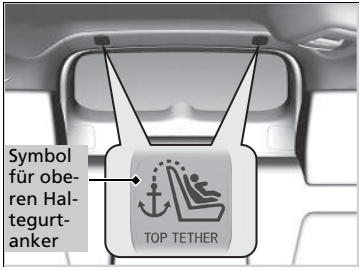
▶ Achten Sie beim Installieren des Kinderrückhaltesystems darauf, dass die unteren Verankerungen nicht durch den Sicherheitsgurt oder andere Gegenstände behindert werden.

Einbau eines für untere Verankerungen geeigneten Kinderrückhaltesystems

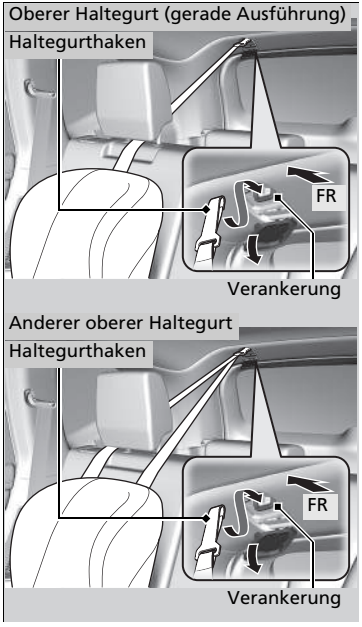
Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem verwenden, das am unteren Verankerungssystem befestigt ist, müssen Sie sich zum Schutz Ihres Kindes vergewissern, dass das Kinderrückhaltesystem ordnungsgemäß am Fahrzeug befestigt ist.
Ein nicht ordnungsgemäß befestigtes Kinderrückhaltesystem bietet bei einem Unfall keinen ausreichenden Schutz für das Kind und kann zu Verletzungen des Kindes oder anderer Fahrzeuginsassen führen.

Möglicherweise sind Kinderrückhaltesysteme mit flexibler Verankerung in Ihrem Land nicht erhältlich.

FORTSETZUNG



3. Öffnen Sie die Gurtverankerungsabdeckung.



Kinder-Rückhaltesystem mit Haltegurt

4. Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben und drücken Sie sie nach hinten, bis sie einrastet. Führen Sie danach den Haltegurt an den Streben der Kopfstütze vorbei bzw. durch die Streben und befestigen Sie den Haltegurthaken an der Verankerung.

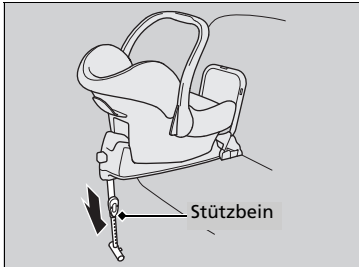
5. Straffen Sie den Haltegurt wie vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems beschrieben.

6. Vergewissern Sie sich, dass das Kinderrückhaltesystem sicher befestigt ist, indem Sie es in alle Richtungen zu bewegen versuchen. Dabei darf es sich nur minimal bewegen.

7. Stellen Sie sicher, dass alle nicht verwendeten Sicherheitsgurte, die sich in Reichweite eines Kindes befinden, im Gurtschloss eingerastet sind.

Einbau eines für untere Verankerungen geeigneten Kinderrückhaltesystems

WARNUNG: Verwenden Sie niemals einen Haken, der nicht mit einem Symbol für einen oberen Haltegurtanker versehen ist, wenn Sie ein montiertes Kinderrückhaltesystem befestigen.



Kinderrückhaltesystem mit Stützbein

4. Ziehen Sie das Stützbein gemäß den Anweisungen des Kinderrückhaltesystem-Herstellers so weit heraus, bis es den Boden berührt.

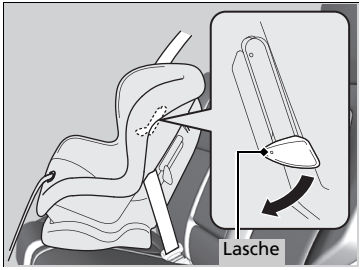
▶ Stellen Sie sicher, dass der Bereich des Fußbodens, auf dem das Stützbein steht, eben ist. Wenn der Bereich nicht eben ist, sorgt das Stützbein nicht für entsprechenden Halt.

▶ Stellen Sie sicher, dass sich das Kinderrückhaltesystem und der davor befindliche Sitz nicht berühren.

FORTSETZUNG

Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit einem Dreipunktgurt

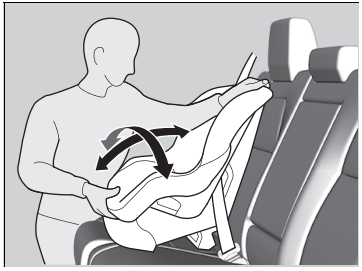




1. Stellen Sie das Kinderrückhaltesystem auf den Fahrzeugsitz.
2. Verlegen Sie den Sicherheitsgurt gemäß den Anweisungen des Herstellers durch das Kinderrückhaltesystem und stecken Sie die Schlosszunge in das Gurtschloss.
   ▶ Stecken Sie die Schlosszunge ganz ein, bis sie hörbar einrastet.
3. Drücken Sie die Lasche nach unten. Führen Sie den Schultergurt des Sicherheitsgurtes in den Schlitz an der Seite des Rückhaltesystems.
4. Fassen Sie den Schultergurt des Sicherheitsgurtes in der Nähe des Gurtschlosses und ziehen Sie nach oben, damit der Beckengurt des Sicherheitsgurtes gestrafft wird.
   ▶ Lehnen Sie sich dabei mit Ihrem Gewicht auf das Kinderrückhaltesystem, damit dieses fest in den Fahrzeugsitz gedrückt wird.
5. Verlegen Sie den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß und ziehen Sie die Lasche nach oben. Stellen Sie sicher, dass der Gurt nicht verdreht ist.
   ▶ Ziehen Sie beim Hochziehen der Lasche auch den oberen Teil des Schultergurtes nach oben, damit dieser vollständig gestrafft wird.

Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit einem Dreipunktgurt

Ein nicht ordnungsgemäß befestigtes Kinderrückhaltesystem bietet bei einem Unfall keinen ausreichenden Schutz für das Kind und kann zu Verletzungen des Kindes oder anderer Fahrzeuginsassen führen.

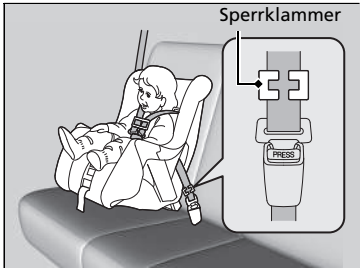


6. Vergewissern Sie sich, dass das Kinderrückhaltesystem sicher befestigt ist, indem Sie es in alle Richtungen zu bewegen versuchen. Dabei darf es sich nur minimal bewegen.
7. Stellen Sie sicher, dass alle nicht verwendeten Sicherheitsgurte, die sich in Reichweite eines Kindes befinden, im Gurtschloss eingerastet sind.

Außer europäische Modelle

Wenn Ihr Kinderrückhaltesystem über keinen Mechanismus zum Festhalten des Sicherheitsgurtes verfügt, bringen Sie eine Sperrklammer am Sicherheitsgurt an.

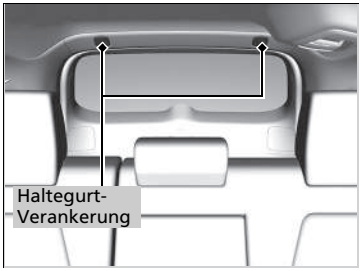
Ziehen Sie nach dem Ausführen der Schritte 1 und 2 den Schultergurt nach oben und stellen Sie sicher, dass der Beckengurt vollständig gestrafft ist.



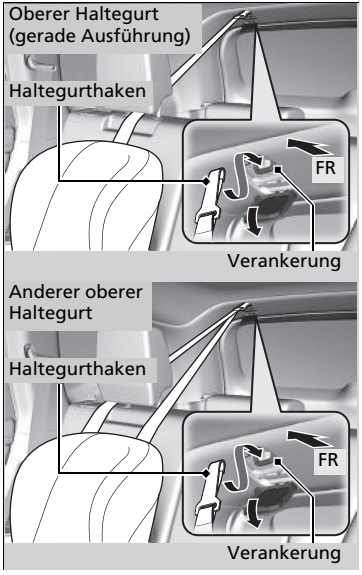
3. Halten Sie den Sicherheitsgurt in der Nähe der Schlosszunge gut fest. Klemmen Sie beide Teile des Gurtes so zusammen, dass diese nicht durch die Schlosszunge rutschen können. Lösen Sie den Sicherheitsgurt aus dem Gurtschloss.
4. Bringen Sie die Sperrklammer wie in der Abbildung dargestellt an. Positionieren Sie die Klammer so nahe wie möglich an der Schlosszunge.
5. Stecken Sie die Schlosszunge in das Gurtschloss. Fahren Sie mit den Schritten 6 und 7 fort.

FORTSETZUNG

Zusätzliche Sicherheit durch einen Haltegurt



Am Dachhimmel befinden sich zwei Haltegurt-Verankerungspunkte für die äußeren Rücksitze. Wenn Ihr Kinderrückhaltesystem einen Haltegurt hat, aber auch mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden kann, können Sie den Haltegurt als zusätzliche Sicherung nutzen.



1. Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben und drücken Sie sie nach hinten, bis sie einrastet. Führen Sie danach den Haltegurt an den Streben der Kopfstütze vorbei bzw. durch die Streben. Stellen Sie sicher, dass der Gurt nicht verdreht ist.
2. Befestigen Sie den Haltegurthaken an der Verankerung.
3. Straffen Sie den Haltegurt wie vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems beschrieben.

Zusätzliche Sicherheit durch einen Haltegurt

WARNUNG: Die Verankerungen eines Kinderrückhaltesystems sind nur für jene Lasten ausgelegt, die durch ordnungsgemäß angebrachte Kinderrückhaltesysteme ausgeübt werden. Unter keinen Umständen dürfen sie für Erwachsenen-Sicherheitsgurte, Gurtzeug oder zur Befestigung von anderen Gegenständen oder Geräten am Fahrzeug verwendet werden.

Verwenden Sie bei nach vorne gerichteten Kinderrückhaltesystemen, die mit dem Sicherheitsgurt oder in den unteren Verankerungen befestigt sind, immer einen Haltegurt.

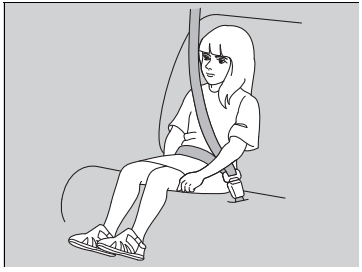
Sicherheit größerer Kinder

■ Schutz größerer Kinder

Die folgenden Seiten enthalten Anleitungen zur Prüfung des korrekten Sicherheitsgurtsitzes, zur Verwendung von Sitzunterlagen (falls nötig) sowie wichtige Vorsichtshinweise für ein Kind, das vorn sitzen muss.

■ Prüfen des Sicherheitsgurtsitzes

Ist ein Kind zu groß für ein Kinderrückhaltesystem, muss es auf dem Rücksitz mit dem Dreipunktgurt angeschnallt werden. Das Kind muss aufrecht sitzen und sich hinten anlehnen. Prüfen Sie anschließend Folgendes:



■ Prüfliste

- Sind die Beine des Kindes an der Sitzkante bequem angewinkelt?
- Verläuft der Schultergurt zwischen dem Hals und dem Arm des Kindes?
- Verläuft der Beckengurt möglichst tief über dem Becken und berührt die Oberschenkel des Kindes?
- Kann das Kind diese Sitzhaltung während der gesamten Fahrt einnehmen?

Wenn Sie alle Fragen mit Ja beantworten konnten, ist das Kind für das korrekte Anlegen eines Dreipunktgurts groß und alt genug. Wenn Sie eine der Fragen mit Nein beantworten, muss das Kind auf einer Sitzunterlage sitzend mitfahren, bis der Sicherheitsgurt ohne Sitzunterlage ordnungsgemäß sitzt.

Sicherheit größerer Kinder

⚠WARNUNG

Wenn ein Kind unter 12 Jahren vorn sitzt, kann dies beim Auslösen des Beifahrerfrontairbags zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

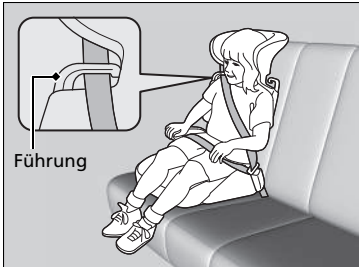
Wenn ein Kind auf dem Vordersitz sitzen muss, achten Sie darauf, dass das Kind möglichst aufrecht sitzt, der Sitz so weit wie möglich nach hinten geschoben, ggf. eine Sitzunterlage verwendet und der Sicherheitsgurt korrekt angelegt wird.

FORTSETZUNG

Sitzunterlagen



Wenn der Dreipunktgurt nicht richtig angelegt werden kann, muss das Kind auf einer Sitzunterlage auf dem Rücksitz Platz nehmen. Zur Sicherheit des Kindes sicherstellen, dass das Kind die Empfehlungen des Sitzunterlagenherstellers erfüllt.



Für bestimmte Sitzunterlagen sind Rückenlehnen erhältlich. Installieren Sie die Rückenlehne an der Sitzunterlage und passen Sie die Lehne gemäß Herstelleranleitung an den Fahrzeugsitz an. Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt ordnungsgemäß durch die Führung an der Rückenlehne verläuft und der Gurt den Hals des Kindes weder berührt noch über ihn verläuft.

Sitzunterlagen

Stellen Sie bei der Verwendung einer Sitzunterlage sicher, dass alle mitgelieferten Anweisungen gelesen wurden, und befestigen Sie die Sitzunterlage entsprechend.
Es gibt höhere und niedrigere Sitzunterlagen. Wählen Sie eine Sitzunterlage so aus, dass der korrekte Sitz des Sicherheitsgurts gewährleistet ist.

Wir empfehlen eine Sitzunterlage mit Sitzlehne, da sich der Schultergurt in diesem Fall einfacher einstellen lässt.

Schutz größerer Kinder - Abschließende Kontrollen

Ihr Fahrzeug besitzt Rücksitze, auf denen Kinder korrekt gesichert werden können. Wenn eine Gruppe Kinder mitfährt und ein Kind vorn sitzen muss:

- Stellen Sie sicher, dass Sie die Anleitungen und Sicherheitsinformationen in diesem Handbuch sorgfältig gelesen haben.
- Stellen Sie den Beifahrersitz möglichst weit nach hinten.
- Das Kind muss aufrecht sitzen und sich hinten anlehnen.
- Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt korrekt angelegt ist, damit das Kind auf dem Sitz sicher ist.

Beobachten von mitfahrenden Kindern

Wir empfehlen dringend, dass Sie mitfahrende Kinder aufmerksam beobachten. Selbst ältere, reifere Kinder müssen manchmal daran erinnert werden, dass sie sich anschnallen und aufrecht sitzen müssen.

Kohlenmonoxid

Das Abgas Ihres Fahrzeugs enthält Kohlenmonoxidgas, ein farb- und geruchloses jedoch hochgiftiges Gas. Solange Sie Ihr Fahrzeug korrekt pflegen und warten lassen, gelangt kein Kohlenmonoxid in das Fahrzeuginnere.

■ **Lassen Sie die Auspuffanlage immer auf Undichtigkeiten prüfen, wenn:**
- Die Auspuffanlage ungewöhnliche Geräusche erzeugt.
- Die Auspuffanlage möglicherweise beschädigt wurde.
- Das Fahrzeug beim Ölwechsel angehoben wird.

Bei laufendem Motor und geöffneter Heckklappe können Abgase durch die Luftbewegung in den Fahrzeuginnenraum gelangen und es kann eine gefährliche Situation entstehen. Wenn Sie mit geöffneter Heckklappe fahren müssen, sind alle Fenster zu öffnen und die Klimaanlage muss wie unten angegeben eingestellt werden.

1. Wählen Sie den Frischluftmodus.
2. Wählen Sie den -Modus.
3. Stellen Sie die Lüfterdrehzahl auf eine hohe Stufe.
4. Stellen Sie die Temperaturregelung auf eine angenehme Temperatur ein.

Stellen Sie die Klimaautomatik wie sonst üblich ein, wenn Sie bei laufendem Motor im geparkten Fahrzeug sitzen, auch wenn sich das Fahrzeug nicht in einem geschlossenen Raum befindet.

Kohlenmonoxid

⚠WARNUNG

Kohlenmonoxid ist ein giftiges Gas.

Wird Kohlenmonoxid eingeatmet, kann dies zu Bewusstlosigkeit mit möglicher Todesfolge führen.

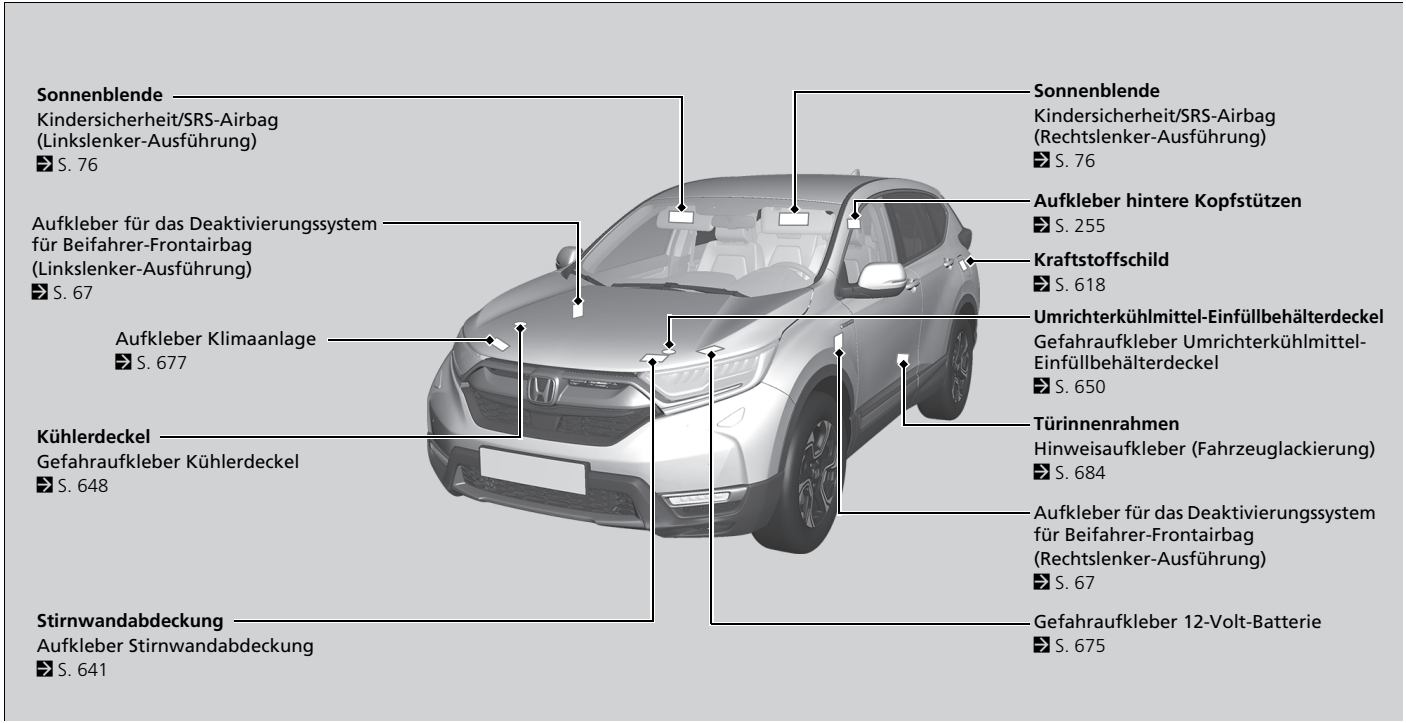
Vermeiden Sie geschlossene Räume oder Tätigkeiten, bei denen Sie Kohlenmonoxid ausgesetzt sind.

Ein geschlossener Raum, wie z. B. eine Garage, kann sich schnell mit Kohlenmonoxid füllen.
Schalten Sie das Stromversorgungssystem bei geschlossener Garagentür nicht ein. Fahren Sie auch bei geöffneter Garagentür unmittelbar nach dem Einschalten des Stromversorgungssystems aus der Garage heraus.

Anordnung der Aufkleber

Diese Aufkleber sind an den gezeigten Punkten angebracht. Sie warnen vor möglichen Gefahrenquellen, die schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen können. Lesen Sie diese Aufkleber sorgfältig.

Sollte sich ein Aufkleber ablösen oder unleserlich werden, wenden Sie sich zwecks Ersatz an Ihren Händler.



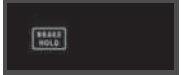
Instrumententafel

In diesem Kapitel werden die Schalter, Tasten, Knöpfe, Kontroll-Leuchten und Instrumente beschrieben, die beim Fahren verwendet werden.

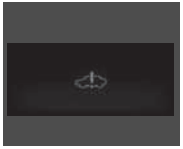
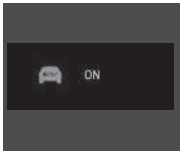
Anzeigen 100
Warnungs- und Informationsmeldungen des Fahrer-Informationsdisplays 123
Instrumente und Anzeigen
Anzeigeinstrumente 144
Fahrer-Informationsdisplay 146
Head-Up-Display* 173

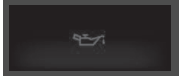
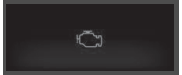
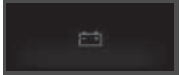
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Meldung
(Rot)	Feststellbremsen- und Bremsanlagen-anzeige (rot)	• Leuchtet beim Einschalten des Betriebsmodus einige Sekunden lang auf und erlischt, wenn die Feststellbremse gelöst wurde. • Leuchtet auf, wenn die Feststellbremse betätigt wird und erlischt, wenn sie gelöst wird. • Leuchtet bei niedrigem Bremsflüssigkeitsstand auf. • Leuchtet auf, wenn eine Störung in der Bremsanlage vorliegt. • Beim Fahren mit nicht vollständig gelöster Feststellbremse ertönt ein Warnton und die Anzeige leuchtet auf.	• **Anzeige leuchtet während der Fahrt auf** - Sicherstellen, dass die Feststellbremse gelöst ist. Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand. ➡ **Maßnahmen bei Aufleuchten der Anzeige während der Fahrt** S. 711 • **Leuchtet zusammen mit der Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (gelb) auf** - Halten Sie sofort an einem sicheren Ort an. Wenden Sie sich zur Reparatur an einen Händler. Das Bremspedal lässt sich schwerer betätigen. Drücken Sie das Pedal weiter durch als gewöhnlich. • **Leuchtet zusammen mit der ABS Anzeige auf** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. ➡ **Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet oder blinkt** S. 711	

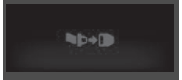
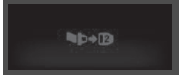
Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Meldung
(Rot)	Feststellbremsen- und Bremsanlagen-anzeige (rot)	• Leuchtet etwa 15 Sekunden lang auf, wenn Sie den Schalter für die elektrische Feststellbremse ziehen, während der Betriebsmodus ausgeschaltet ist. • Bleibt etwa 15 Sekunden lang an, wenn Sie den Betriebsmodus ausschalten, während die elektrische Feststellbremse aktiviert ist.	• **Blinkt, während die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (gelb) aufleuchtet** - Bei der elektrischen Feststellbremsanlage liegt ein Problem vor. Die Feststellbremse ist möglicherweise nicht aktiviert. Vermeiden Sie den Gebrauch der Feststellbremse und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen. ➡ **Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet oder blinkt, während zugleich die Bremsanlagenanzeige (gelb) aufleuchtet** S. 712	—
BRAKE HOLD	Systemanzeige Auto-Hold-Bremsfunktion	• Leuchtet beim Einschalten des Betriebsmodus mehrere Sekunden lang auf und erlischt anschließend. • Leuchtet auf, wenn die Auto-Hold-Bremsfunktion eingeschaltet ist.	➡ **Auto-Hold-Bremsfunktion** S. 599	
(A)	Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion	• Leuchtet beim Einschalten des Betriebsmodus mehrere Sekunden lang auf und erlischt anschließend. • Leuchtet auf, wenn die Auto-Hold-Bremsfunktion aktiviert ist.	➡ **Auto-Hold-Bremsfunktion** S. 599	—

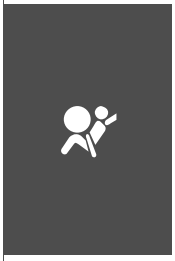
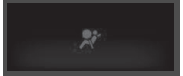
Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Meldung
(Gelb)	Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (gelb)	• Leuchtet beim Einschalten des Betriebsmodus mehrere Sekunden lang auf und erlischt anschließend. • Leuchtet auf, wenn eine Störung eines Bremssystems vorliegt, das nicht zum eigentlichen Bremssystem gehört. • Leuchtet auf, wenn eine Störung der elektrischen Feststellbremse oder der Auto-Hold-Bremsfunktion vorliegt. • Leuchtet auf, wenn eine Störung der kooperativen Steuerung mit Nutzbremsung, der elektrischen Servobremsanlage oder des Berganfahrhilfe-Systems vorliegt.	• **Anzeige leuchtet ständig** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. • **Anzeige leuchtet während der Fahrt auf** - Vermeiden Sie den Gebrauch der Feststellbremse und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen.	
		• Leuchtet auf, wenn eine Störung im Radarsensor vorliegt. • Anzeige kann vorübergehend aufleuchten, wenn die maximale Lastgrenze überschritten wird.	• Stellen Sie sicher, dass die Gesamtlast unter der maximalen Lastgrenze liegt. ➡ **Lastgrenze** S. 489 • **Anzeige leuchtet ständig** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.	—

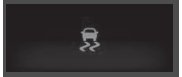
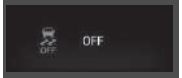
Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Meldung
	Stromversorgungs-systemanzeige	• Leuchtet beim Einschalten des Betriebsmodus mehrere Sekunden lang auf und erlischt anschließend. • Leuchtet auf, wenn eine Störung im elektrischen Fahrzeugsystem vorliegt.	• **Anzeige leuchtet während der Fahrt auf** – Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Händler prüfen.	
	Ready-Anzeige	• Leuchtet auf, wenn das Fahrzeug fahrbereit ist.	**Einschalten der Stromversorgung** S. 498	
	**EV**-Anzeige	• Leuchtet beim Einschalten des Betriebsmodus mehrere Sekunden lang auf und erlischt anschließend. • Leuchtet auf, wenn das Fahrzeug durch den Elektromotor bewegt wird und der Motor nicht in Betrieb ist.	—	—
	**EV**-Modusanzeige	• Leuchtet beim Einschalten des Betriebsmodus mehrere Sekunden lang auf und erlischt anschließend. • Leuchtet auf, wenn sich das Fahrzeug im EV-Modus befindet.	**SPORT HYBRID i-MMD (Intelligent Multi Mode Drive)** S. 11	

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Meldung
	Anzeige niedriger Öldruck	• Leuchtet auf, wenn Sie den Betriebsmodus einschalten und erlischt, wenn das Stromversorgungssystem gestartet wird. • Leuchtet bei niedrigem Motoröldruck auf.	• **Anzeige leuchtet während der Fahrt auf** - Halten Sie sofort an einem sicheren Ort an. ➡ **Wenn die Anzeige niedriger Öldruck aufleuchtet** S. 709	
	Fehlfunktionsanzeige	• Leuchtet beim Einschalten des Betriebsmodus auf und erlischt entweder, wenn das Stromversorgungssystem eingeschaltet ist oder nach einigen Sekunden, wenn das Stromversorgungssystem nicht eingeschaltet wurde. • Leuchtet auf, wenn eine Störung im Emissionskontrollsystem vorliegt. • Blinkt, wenn Fehlzündungen in den Motorzylindern erfasst werden.	• **Anzeige leuchtet während der Fahrt auf** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. • Zeigt an, dass ein Selbsttest der Diagnosefunktion des Emissionskontrollsystems durchgeführt wird. • **Anzeige blinkt während der Fahrt** - Halten Sie an einem sicheren Ort an, an dem sich nichts entzünden kann. Lassen Sie das Stromversorgungssystem mindestens 10 Minuten lang ausgeschaltet und abkühlen. Suchen Sie anschließend einen Händler auf. ➡ **Wenn die Fehlfunktionsanzeige aufleuchtet oder blinkt** S. 710	
	12-Volt-Batterie-Ladesystemanzeige	• Leuchtet beim Einschalten des Betriebsmodus auf und erlischt, wenn das Stromversorgungssystem eingeschaltet ist. • Leuchtet, wenn die 12-Volt-Batterie nicht geladen wird.	• **Anzeige leuchtet während der Fahrt auf** - Schalten Sie Klimaautomatik und Heckscheibenheizung aus, um den Stromverbrauch zu senken. ➡ **Wenn die Ladesystemanzeige der 12-Volt-Batterie aufleuchtet** S. 709	

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Meldung
	Schaltpositions-anzeige	• Zeigt die aktuelle Schaltposition an.	➡ **Schalten** S. 504	—
	Getriebesystem-anzeige	• Die angezeigte aktuelle Schaltposition blinkt, wenn eine Störung des Getriebesystems vorliegt.	• Vermeiden Sie abruptes Anfahren und Beschleunigen. Halten Sie sofort an einer sicheren Stelle an. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.	
		• Die angezeigte aktuelle Schaltposition oder alle Schaltpositionen blinken, wenn Sie P aufgrund des Getriebesystemausfalls nicht mehr auswählen können.	• Betätigen Sie die Feststellbremse, wenn Sie das Fahrzeug abstellen bzw. parken. • Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Händler prüfen.	
	Bremswippen-anzeige	• Leuchtet auf, wenn die Bremswippe herangezogen wird. • Blinkt, wenn sich die Verzögerungswirkung beim Heranziehen der Bremswippe nicht ändert. • Leuchtet zusammen mit **M** auf, wenn der **SPORT**-Modus ausgewählt ist und die Bremswippe herangezogen wird.	➡ **Bremswippe** S. 511	—
	**SPORT**-Modusanzeige	• Leuchtet auf, wenn Sie die **SPORT**-Taste drücken. • Die Hintergrundbeleuchtung leuchtet rot, solange der Sport-Modus aktiviert ist.	➡ **Modus SPORT** S. 510	

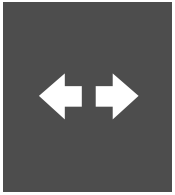
Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Meldung
	Sicherheitsgurt-erinnerungs-anzeige	• Leuchtet auf, wenn der Sicherheitsgurt beim Einschalten des Betriebsmodus nicht angelegt ist. • Ist der Beifahrer nicht angeschnallt, leuchtet die Anzeige einige Sekunden später auf. • Blinkt während der Fahrt, wenn Fahrer oder Beifahrer den Sicherheitsgurt nicht angelegt haben. Der Warnton ertönt und die Anzeige blinkt in regelmäßigen Abständen.	• Der Warnton verstummt und die Anzeige erlischt, wenn Fahrer und Beifahrer den Sicherheitsgurt anlegen. • **Die Anzeige erlischt nicht, nachdem Fahrer oder Beifahrer den Sicherheitsgurt angelegt haben** - Möglicherweise ist ein Erfassungsfehler im Sensor aufgetreten. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen. ➡ **Sicherheitsgurterinnerung** S. 51	 (Rot) 
	Anzeige niedriger Kraftstoffstand	• Leuchtet bei niedrigem Kraftstoffstand auf (ca. 8,0 Liter Restkraftstoff). • Blinkt, wenn eine Störung der Kraftstoffanzeige vorliegt.	• **Anzeige leuchtet** - So bald wie möglich tanken. • **Blinkt** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.	
	Antiblockier-system-Anzeige (**ABS**)	• Leuchtet beim Einschalten des Betriebsmodus mehrere Sekunden lang auf und erlischt anschließend. • Leuchtet sie zu einem anderen Zeitpunkt auf, liegt eine Störung des ABS vor.	• **Anzeige leuchtet ständig** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. Trotz aktivierter Anzeige ist die normale Funktion des Bremssystems weiterhin gewährleistet, jedoch ohne Antiblockier-Funktion. ➡ **Antiblockiersystem (ABS)** S. 601	

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Meldung
	Sicherheitsrückhaltesystem-Anzeige	• Leuchtet beim Einschalten des Betriebsmodus mehrere Sekunden lang auf und erlischt anschließend. • Leuchtet auf, wenn eine Störung in den folgenden Systemen festgestellt wird: - Sicherheitsrückhaltesystem - Seitenairbags - Kopfairbags - Gurtstraffer	• **Anzeige leuchtet ständig oder überhaupt nicht** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.	
	Ein/Aus-Anzeigen für Beifahrerfrontairbag	• Beide Anzeigen leuchten beim Einschalten des Betriebsmodus mehrere Sekunden lang auf und erlöschen nach einer Systemprüfung. Bei aktiviertem Beifahrerfrontairbag: Die Ein-Anzeige wird wieder für etwa 60 Sekunden eingeschaltet. Bei deaktiviertem Beifahrerfrontairbag: Die Aus-Anzeige leuchtet wieder auf und bleibt eingeschaltet. Dadurch wird daran erinnert, dass der Beifahrerfrontairbag deaktiviert ist.	➡ **Deaktivierungssystem für Beifahrerfrontairbag** S. 66	—

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Meldung
	Systemanzeige des Stabilisierungsprogramms (VSA)	• Leuchtet beim Einschalten des Betriebsmodus mehrere Sekunden lang auf und erlischt anschließend. • Blinkt bei aktiviertem VSA. • Leuchtet auf, wenn eine Störung im VSA-System oder im Bremsassistentsystem vorliegt.	• **Anzeige leuchtet ständig** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. ➡ **Fahrzeugstabilisierungshilfe (VSA)** S. 527 ➡ **Berganfahrhilfe** S. 500	
		• Leuchtet auf, wenn das VSA-System nach dem Abklemmen und erneuten Anschließen der 12-Volt-Batterie vorübergehend deaktiviert wird.	• Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Die Anzeige muss erlöschen. Wenn sie nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.	
	Stabilisierungsprogramm (VSA) **OFF**-Anzeige	• Leuchtet beim Einschalten des Betriebsmodus mehrere Sekunden lang auf und erlischt anschließend. • Leuchtet auf, wenn Sie das VSA teilweise deaktivieren.	➡ **VSA Ein und Aus** S. 528	
		• Leuchtet auf, wenn das VSA-System nach dem Abklemmen und erneuten Anschließen der 12-Volt-Batterie vorübergehend deaktiviert wird.	• Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Die Anzeige muss erlöschen. Wenn sie nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.	
	Anzeige Elektrische Servolenkung (EPS)	• Leuchtet beim Einschalten des Betriebsmodus auf und erlischt, wenn das Stromversorgungssystem eingeschaltet ist. • Leuchtet auf, wenn eine Störung im EPS-System vorliegt.	• **Anzeige leuchtet ständig oder überhaupt nicht** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. ➡ **Wenn die Systemanzeige der Elektrischen Servolenkung (EPS) aufleuchtet** S. 713	

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Meldung
	Geringer Reifendruck/ Druckverlust-Warnsystem-anzeige	• Leuchtet beim Einschalten des Betriebsmodus mehrere Sekunden lang auf und erlischt anschließend. • Kann kurz aufleuchten, wenn der Betriebsmodus eingeschaltet und das Fahrzeug innerhalb von 45 Sekunden nicht bewegt wird. Damit wird angezeigt, dass die Initialisierung nicht abgeschlossen ist. • Leuchtet dauerhaft auf, wenn: - Bei mindestens einem Reifen ein zu niedriger Reifendruck festgestellt wurde. - Das System nicht initialisiert wurde.	• **Anzeige leuchtet während der Fahrt auf** - Halten Sie an einer sicheren Stelle an, prüfen Sie den Reifendruck, und pumpen Sie den betroffenen Reifen bei Bedarf auf. • **Bleibt nach dem Aufpumpen der Reifen auf den empfohlenen Druck eingeschaltet** - Das System muss initialisiert werden. ➡ **Initialisierung des Druckverlust-Warnsystems** S. 531	 
		• Blinkt etwa eine Minute lang und leuchtet dann beständig, wenn ein Problem am Druckverlustwarnsystem vorliegt.	• **Blinkt und bleibt eingeschaltet** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.	
		• Leuchtet auf, wenn das Druckverlust-Warnsystem nach dem Abklemmen und erneuten Anschließen der 12-Volt-Batterie vorübergehend deaktiviert wird.	• Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Die Anzeige muss erlöschen. Wenn sie nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.	

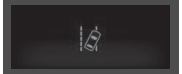
Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Meldung
	Systemmeldungs-anzeige	• Leuchtet beim Einschalten des Betriebsmodus mehrere Sekunden lang auf und erlischt anschließend. • Wird zusammen mit einem akustischen Signal aktiviert, wenn eine Störung festgestellt wird. Gleichzeitig wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay eine Systemmeldung angezeigt.	• Um die Meldung erneut aufzurufen, drücken Sie die -Taste (Anzeige/Information), solange die Anzeige aufleuchtet. • Beachten Sie die Informationen zu Anzeigen in diesem Kapitel, wenn eine Systemmeldung auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt wird. Reagieren Sie entsprechend auf die Meldung. • Das Fahrer-Informationsdisplay kehrt erst zur normalen Anzeige zurück, wenn die Warnung abgebrochen oder die Taste gedrückt wird.	—
	Auto-Fernlichtanzeige	• Leuchtet auf, wenn alle Betriebsbedingungen für den Fernlichtassistenten erfüllt sind.	➡ **Fernlichtassistent** S. 229	—

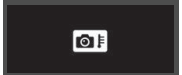
Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Meldung
	Blinker- und Warnblinker-anzeigen	• Blinken bei Betätigung des Blinkerhebels. • Blinken gemeinsam mit allen Blinkern bei Betätigung der Warnblinktaste.	• **Blinken gar nicht oder schnell** ➡ **Austauschen von Glühlampen** S. 656	—
		• Blinken gemeinsam mit allen Blinkern, wenn das Bremspedal beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit betätigt wird.	➡ **Notbremssignal** S. 603	
	Fernlichtanzeige	• Leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.	—	—
	Lichtwarnanzeige	• Leuchtet bei eingeschaltetem Lichtschalter oder in Stellung **AUTO** bei eingeschalteten Außenleuchten auf.	• Wenn der Betriebsmodus bei eingeschalteter Außenbeleuchtung auf FAHRZEUG AUS eingestellt wird, ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein Warnton.	—
	Nebelscheinwerfer-anzeige	• Leuchtet auf, wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.	—	—
	Nebelschluss-leuchtenanzeige	• Leuchtet auf, wenn die Nebelschlussleuchte eingeschaltet ist.	—	—

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Meldung
 Anzeige	Wegfahrsperren-anzeige	• Blinkt, wenn die Wegfahrsperre die Schlüsselinformationen nicht erkennt.	• **Blinkt** - Sie können das Stromversorgungssystem nicht starten. Stellen Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS und schalten Sie anschließend den Modus wieder auf EIN. Rechtslenker-Ausführung Treten das Bremspedal ganz durch und halten Sie es in dieser Stellung, bevor Sie den Betriebsmodus einschalten. Alle Modelle • **Anzeige blinkt wiederholt** - Möglicherweise liegt eine Systemstörung vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen. • Versuchen Sie nicht, das System zu modifizieren oder zusätzliche Vorrichtungen einzubauen. Es können elektrische Fehler auftreten.	 
 Anzeige	Alarmanlagen-anzeige	• Blinkt, wenn der Alarm aktiviert worden ist.	**Alarm** S. 209	—

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Meldung
	ECON-Modusanzeige	• Leuchtet auf, wenn der ECON-Modus eingeschaltet ist.	➡ **ECON-Modus** S. 514	
	Geschwindigkeitsbegrenzeranzeige	• Leuchtet auf, wenn Sie die **MAIN**-Taste drücken. Wenn eine andere Anzeige aufleuchtet, drücken Sie anschließend die **LIM**-Taste.	➡ **Geschwindigkeitsbegrenzer** S. 516	—
 Anzeige	Anzeige der eingestellten Geschwindigkeit für adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) und Geschwindigkeitsbegrenzer	• Leuchtet auf, wenn Sie eine Geschwindigkeit für die adaptive Geschwindigkeitsregelung eingestellt haben. • Leuchtet auf, wenn Sie eine Geschwindigkeit für den Geschwindigkeitsbegrenzer eingestellt haben.	➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)** S. 553 ➡ **Geschwindigkeitsbegrenzer** S. 516	—
	Anzeige des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers	• Leuchtet auf, wenn Sie die **MAIN**-Taste drücken. Wenn eine andere Anzeige aufleuchtet, drücken Sie anschließend die **LIM**-Taste.	➡ **Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer** S. 520	—
 Anzeige	Anzeige eingestellte Geschwindigkeit für die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) und den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer	• Leuchtet auf, wenn der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer auf die Geschwindigkeitsbegrenzung eingestellt wird, die von der Verkehrszeichenerkennung erkannt wird. • Leuchtet auf, wenn Sie eine Geschwindigkeit für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer eingestellt haben.	➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)** S. 553 ➡ **Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer** S. 520	—

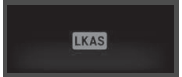
FORTSETZUNG

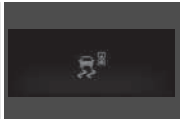
Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Meldung
	Anzeige Spurhalteassistent (RDM)	• Leuchtet beim Einschalten des Betriebsmodus mehrere Sekunden lang auf und erlischt anschließend. • Leuchtet auf, wenn ein Problem mit dem Spurhalteassistenten (RDM) vorliegt.	• **Anzeige leuchtet ständig** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.	
		• Leuchtet auf, wenn der Spurhalteassistent (RDM) nach Abklemmen und erneutem Anschließen der 12-Volt-Batterie vorübergehend deaktiviert wird.	• Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Die Anzeige muss erlöschen. Wenn sie nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.	
		• Anzeige kann vorübergehend aufleuchten, wenn die maximale Lastgrenze überschritten wird.	• Stellen Sie sicher, dass die Gesamtlast unter der maximalen Lastgrenze liegt. **Lastgrenze** S. 489 • **Anzeige leuchtet ständig** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.	—

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Meldung
	Anzeige Spurhalteassistent (RDM)	• Leuchtet auf, wenn sich der Spurhalteassistent (RDM) selbsttätig abschaltet.	• Anzeige leuchtet möglicherweise vorübergehend beim Durchfahren umschlossener Räume wie Tunnel auf. • Der Bereich um den Radarsensor herum ist durch Schmutz, Staub etc. blockiert. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und reinigen Sie die Abdeckung mit einem weichen Tuch. • Wenn die Anzeige auch nach dem Reinigen des Radarsensors nicht erlischt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. ➡ **Präventives Fahrerassistenzsystem (CMBS)** S. 542	
			• **Anzeige leuchtet ständig** - Die Temperatur im Inneren der Kamera ist zu hoch. Kühlen Sie die Kamera mithilfe der Klimaautomatik. Das System schaltet sich ein, sobald die Innentemperatur der Kamera gesunken ist. ➡ **Frontsensorkamera** S. 592	

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Meldung
	Anzeige Spurhalteassistent (RDM)	• Leuchtet auf, wenn sich der Spurhalteassistent (RDM) selbsttätig abschaltet.	• **Anzeige leuchtet ständig** - Der Bereich um die Kamera herum ist durch Schmutz, Staub etc. blockiert. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und reinigen Sie die Abdeckung mit einem weichen Tuch. • Wenn die Anzeige nach dem Reinigen des Kamerabereichs erneut aufleuchtet und die Meldung wieder erscheint, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen. ➲ **Frontsensorkamera** S. 592	

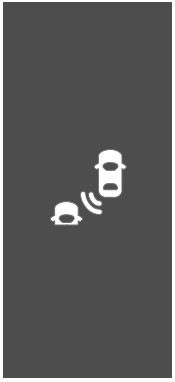
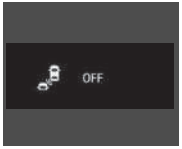
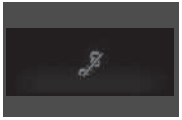
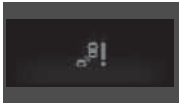
Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Meldung
ACC	Anzeige der adaptiven Geschwindigkeits-regelung (**ACC**) mit Stauassistent (LSF) (gelb)	• Leuchtet beim Einschalten des Betriebsmodus mehrere Sekunden lang auf und erlischt anschließend. • Leuchtet bei einer Störung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF) auf.	• **Anzeige leuchtet während der Fahrt auf** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.	
		• Leuchtet auf, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF) nach Abklemmen und erneutem Anschließen der 12-Volt-Batterie vorübergehend deaktiviert wird.	• Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Die Anzeige muss erlöschen. Wenn sie nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.	
		• Anzeige kann vorübergehend aufleuchten, wenn die maximale Lastgrenze überschritten wird. • ACC mit LSF wurde automatisch deaktiviert.	• Stellen Sie sicher, dass die Gesamtlast unter der maximalen Lastgrenze liegt. ➡ **Lastgrenze** S. 489 • **Anzeige leuchtet ständig** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.	—
ACC	Anzeige der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (**ACC**) mit Stauassistent (LSF) (grün)	• Leuchtet auf, wenn Sie die **MAIN**-Taste drücken.	➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)** S. 553	—

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Meldung
LKAS	Anzeige aktiver Spurhalteassistent (**LKAS**) (gelb)	• Leuchtet beim Einschalten des Betriebsmodus mehrere Sekunden lang auf und erlischt anschließend. • Leuchtet auf, wenn eine Störung im LKAS vorliegt.	• **Anzeige leuchtet ständig** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.	
LKAS	Anzeige aktiver Spurhalteassistent (**LKAS**) (grün)	• Leuchtet auf, wenn Sie die **MAIN**-Taste drücken.	**Aktiver Spurhalteassistent (LKAS)** S. 570	—

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Meldung
	Anzeige präventives Fahrerassistenz-system (CMBS)	• Leuchtet beim Einschalten des Betriebsmodus mehrere Sekunden lang auf und erlischt anschließend. • Leuchtet auf, wenn Sie das CMBS deaktivieren. Auf dem Fahrer-Informationsdisplay wird fünf Sekunden lang eine Meldung angezeigt. • Leuchtet auf, wenn eine Störung im CMBS vorliegt.	• **Anzeige leuchtet bei nicht ausgeschaltetem CMBS dauerhaft** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. ➡ **Präventives Fahrerassistenzsystem (CMBS)** S. 542	
		• Leuchtet auf, wenn das CMBS nach Abklemmen und erneutem Anschließen der 12-Volt-Batterie vorübergehend deaktiviert wird.	• Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Die Anzeige muss erlöschen. Wenn sie nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.	
		• Anzeige kann vorübergehend aufleuchten, wenn die maximale Lastgrenze überschritten wird.	• Stellen Sie sicher, dass die Gesamtlast unter der maximalen Lastgrenze liegt. ➡ **Lastgrenze** S. 489 • **Anzeige leuchtet ständig** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.	—

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Meldung
	Anzeige präventives Fahrerassistenz-system (CMBS)	• Leuchtet auf, wenn sich das CMBS selbsttätig abschaltet.	• **Anzeige leuchtet ständig** - Der Bereich um die Kamera herum ist durch Schmutz, Staub etc. blockiert. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und reinigen Sie die Abdeckung mit einem weichen Tuch. ➡ **Frontsensorkamera** S. 592 • Wenn die Meldung auch nach dem Reinigen der Kamera nicht erlischt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. ➡ **Präventives Fahrerassistenzsystem (CMBS)** S. 542	
			• **Anzeige leuchtet ständig** - Die Temperatur im Inneren der Kamera ist zu hoch. Kühlen Sie die Kamera mithilfe der Klimaautomatik. Das System schaltet sich ein, sobald die Innentemperatur der Kamera gesunken ist. ➡ **Frontsensorkamera** S. 592	

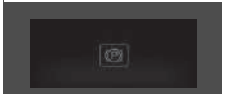
Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Meldung
	Anzeige präventives Fahrerassistenz-system (CMBS)	• Leuchtet auf, wenn sich das CMBS selbsttätig abschaltet.	• Anzeige leuchtet möglicherweise vorübergehend beim Durchfahren umschlossener Räume wie Tunnel auf. • Der Bereich um den Radarsensor herum ist durch Schmutz, Staub etc. blockiert. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und reinigen Sie die Abdeckung mit einem weichen Tuch. • Wenn die Anzeige auch nach dem Reinigen des Radarsensors nicht erlischt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. ➡ **Präventives Fahrerassistenzsystem (CMBS)** S. 542	

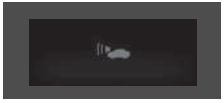
Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Meldung
	Systemanzeige Toter-Winkel-Assistent (BSI)*	• Leuchtet beim Einschalten des Betriebsmodus mehrere Sekunden lang auf und erlischt anschließend. • Leuchtet, solange das System „Toter-Winkel-Assistent" ausgeschaltet ist.	—	
		• Leuchtet auf, wenn sich Schmutz, Schnee oder Eis in der näheren Sensorumgebung angesammelt haben.	• **Anzeige leuchtet während der Fahrt auf** - Beseitigen Sie die Blockade in der unmittelbaren Sensorumgebung. ➡ **Toter-Winkel-Assistent (BSI)*** S. 534	
		• Leuchtet auf, wenn eine Störung im System vorliegt.	• **Anzeige leuchtet während der Fahrt auf** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.	

 * Nicht verfügbar für alle Modelle

Warnungs- und Informationsmeldungen des Fahrer-Informationsdisplays

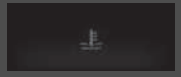
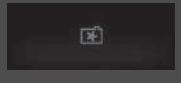
Die folgenden Meldungen werden nur auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt. Drücken Sie die -Taste (Anzeige/Information), um die Meldung erneut anzuzeigen, wenn die Systemmeldungsanzeige leuchtet.

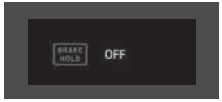
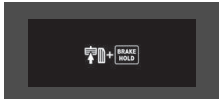
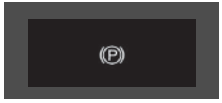
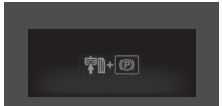
Meldung	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn das Fahrzeug aufgrund einer Fehlfunktion nicht mehr funktioniert.	• Halten Sie sofort an einem sicheren Ort an.
 (Gelb)	• Wird angezeigt, wenn die Gefahr besteht, dass sich das Fahrzeug aufgrund einer Fehlfunktion unerwartet bewegt, nachdem Sie es angehalten haben.	• Wenn Sie das Fahrzeug angehalten haben, ziehen Sie die Feststellbremse an. ➡ **Feststellbremse** S. 595 • Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.
	• Wird angezeigt, wenn die Heckklappe oder eine der Türen nicht vollständig geschlossen ist. • Wird angezeigt, wenn die Heckklappe oder eine der Türen während der Fahrt geöffnet wird. Der Warnton ertönt.	• Erlischt, wenn alle Türen und die Heckklappe geschlossen sind.

Meldung	Zustand	Erklärung
 *1 *2	Modelle mit Einparkhilfe • Wird angezeigt, wenn eine Störung der Einparkhilfe vorliegt. • Wenn ein Problem an einem der Sensoren auftritt, leuchten alle Sensoranzeigen rot auf.	• Prüfen Sie, ob der Bereich um den/die Sensor(en) durch Schlamm, Eis, Schnee usw. verdeckt wird. Wenn die Anzeigen auch nach dem Reinigen des Bereichs weiterleuchten oder der Warnton nicht abschaltet, lassen Sie das System von einem Händler prüfen.
	• Wird angezeigt, wenn eine Störung des akustischen Fahrzeug-Warnsystems vorliegt.	• Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Händler prüfen.
	• Wird angezeigt, wenn eine Störung im Sensor an der 12-V-Batterie vorliegt.	• Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen. ➡ **Überprüfung der 12-Volt-Batterie** S. 670
	• Wird gemeinsam mit der 12-Volt-Batterie-Ladesystemanzeige angezeigt, wenn die 12-Volt-Batterie nicht geladen wird.	• Schalten Sie Klimaautomatik und Heckscheibenheizung aus, um den Stromverbrauch zu senken. ➡ **Wenn die Ladesystemanzeige der 12-Volt-Batterie aufleuchtet** S. 709

*1: Fahrer-Informationsdisplay
*2: Audio-/Informationsbildschirm

Meldung	Zustand	Erklärung
	• Wird einmal anzeigt, wenn die Außentemperatur unter 3 °C liegt und der Betriebsmodus eingeschaltet ist.	• Es besteht die Möglichkeit, dass die Fahrbahndecke vereist oder rutschig ist.
	• Wird angezeigt, wenn bei laufendem Motor der Motorölstand zu niedrig ist.	• **Anzeige leuchtet während der Fahrt auf** - Halten Sie sofort an einem sicheren Ort an. ➡ **Wenn die Anzeige „niedriger Ölstand" aufleuchtet.** S. 715
	• Wird bei laufendem Motor angezeigt, wenn eine Systemstörung am Motorölstandsensor vorliegt.	• Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.
	• Wird angezeigt, wenn eine Störung im System zur automatischen Lichtsteuerung vorliegt.	• **Anzeige leuchtet während der Fahrt auf** - Schalten Sie das Licht manuell ein und lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.
	• Wird angezeigt, wenn eine Störung an den Scheinwerfern vorliegt.	• **Anzeige leuchtet während der Fahrt auf** - Die Scheinwerfer sind möglicherweise ausgeschaltet. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler überprüfen, sobald die Außenbedingungen eine sichere Fahrt zulassen.
	• Wird angezeigt, wenn eine Störung am E-Vorstraffersystem vorliegt.	• Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Meldung	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn ein Problem mit dem verschließbaren Kühlergrill vorliegt und die Kühlmitteltemperatur im Kühler zu hoch ist.	• Die Ausgangsleistung wird verringert, sodass es eventuell nicht möglich ist, zu beschleunigen oder die aktuelle Geschwindigkeit aufrechtzuerhalten. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.
 (Weiß)	• Wird angezeigt, wenn die Kühlmitteltemperatur in der Nähe des oberen Grenzwerts ist.	• Fahren Sie langsam, um ein Überhitzen zu vermeiden.
 (Rot)	• Wird angezeigt, wenn die Temperatur des Motorkühlmittels ungewöhnlich hoch ist.	➡ **Überhitzen des Motors** S. 706
	• Wird angezeigt, wenn eine Störung am Kühlersystem vorliegt.	• Fahren Sie langsam, um ein Überhitzen zu vermeiden, und lassen Sie das Fahrzeug so bald wie möglich von einem Händler überprüfen.
 (Weiß)	• Wird angezeigt, wenn Sie den Betriebsmodus einschalten, ohne den Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite anzulegen.	• Legen Sie den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß an, bevor Sie anfahren.
	Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay • Wird angezeigt, wenn Sie die Einstellungen anpassen und die Schaltposition von P auf eine andere Position ändern.	➡ **Kundenspezifische Funktionen** S. 161

Meldung	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn die Auto-Hold-Bremsfunktion im aktivierten Zustand automatisch unterbrochen wird.	• Betätigen Sie sofort das Bremspedal.
	• Wird angezeigt, wenn die Auto-Hold-Bremsfunktion ausgeschaltet ist.	➡ **Auto-Hold-Bremsfunktion** S. 599
	• Wird angezeigt, wenn die Taste für die Auto-Hold-Bremsfunktion gedrückt wird und der Fahrer den Sicherheitsgurt nicht angelegt hat.	• Legen Sie den fahrerseitigen Sicherheitsgurt an. ➡ **Auto-Hold-Bremsfunktion** S. 599
	• Wird angezeigt, wenn die Taste für die Auto-Hold-Bremsfunktion im aktivierten Zustand gedrückt wird, ohne das Bremspedal zu treten.	• Treten Sie beim Drücken der Taste für die Auto-Hold-Bremsfunktion gleichzeitig das Bremspedal nieder. ➡ **Auto-Hold-Bremsfunktion** S. 599
	• Wird angezeigt, wenn die Feststellbremse automatisch aktiviert wird, während sie sich bereits in Betrieb befindet.	➡ **Auto-Hold-Bremsfunktion** S. 599 ➡ **Feststellbremse** S. 595
	• Wird angezeigt, wenn der Schalter für die elektrische Feststellbremse gedrückt wird, ohne auf das Bremspedal zu drücken, während die elektrische Feststellbremse in Betrieb ist.	• **Anzeige leuchtet während der Fahrt auf** - Beim Drücken des Schalters für die elektrische Feststellbremse muss gleichzeitig das Bremspedal heruntergedrückt werden. ➡ **Feststellbremse** S. 595

Meldung	Zustand	Erklärung
 (Weiß)  (Gelb)	• Wird angezeigt, wenn das Fahrverhalten auf einen schläfrigen oder unaufmerksamen Fahrer schließen lässt.	**Aufmerksamkeitsassistent** S. 155
	• Wird angezeigt, wenn einer der hinteren Sicherheitsgurte angelegt oder geöffnet wird oder wenn eine der Fondtüren geöffnet und geschlossen wird.	**Sicherheitsgurterinnerung** S. 51
	• Wird angezeigt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeit erreicht. Sie können zwei verschiedene Geschwindigkeiten für den Alarm einstellen.	**Geschwindigkeitsalarm** S. 159

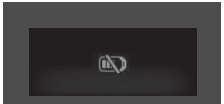
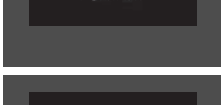
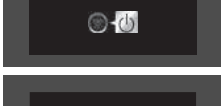
Modelle mit Wartungsintervallsystem

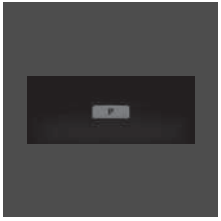
Meldung	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn eine Wartung in weniger als 30 Tagen fällig wird.	• Die verbleibenden Tage werden pro Tag heruntergezählt. ➡ **Wartungsintervallsystem*** S. 626
	• Wird angezeigt, wenn eine Wartung in weniger als 10 Tagen fällig wird.	• Die angezeigten Wartungsarbeiten sind so schnell wie möglich durchzuführen. ➡ **Wartungsintervallsystem*** S. 626
	• Wird angezeigt, wenn die jeweilige Wartung immer noch nicht durchgeführt wurde und die Zahl der verbleibenden Tage 0 erreicht.	• Ihr Fahrzeug hat den Zeitpunkt einer fälligen Wartung überschritten. Lassen Sie die Wartungen umgehend durchführen und setzen Sie die Wartungsintervallanzeige zurück. ➡ **Wartungsintervallsystem*** S. 626

Modelle mit Scheinwerferreinigungsanlage

Meldung	Zustand	Erklärung
	• Wird bei niedrigem Waschflüssigkeitsstand angezeigt.	• Füllen Sie Waschflüssigkeit nach. ➡ **Nachfüllen von Scheibenwaschflüssigkeit** S. 653

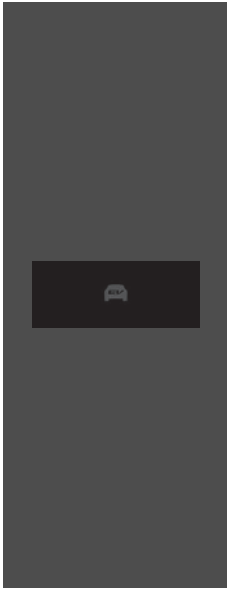
* Nicht verfügbar für alle Modelle

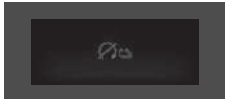
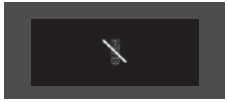
Meldung	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, sobald ein Problem im schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) oder im schlüssellosen Anlass-System erkannt wird.	• **Wird dauerhaft angezeigt** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.
	• Wird angezeigt, wenn Sie die Tür bei eingeschaltetem Betriebsmodus schließen, ohne dass sich die schlüssellose Fernbedienung im Fahrzeug befindet.	• Die Meldung erlischt, wenn die schlüssellose Fernbedienung sich wieder im Fahrzeug befindet und die Tür geschlossen wird. ➡ **Erinnerung schlüssellose Fernbedienung** S. 222
	• Wird angezeigt, wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung schwach wird.	• Ersetzen Sie die Batterie so bald wie möglich. ➡ **Wechsel der Knopfbatterie** S. 676
	• Wird angezeigt, nachdem Sie den Betriebsmodus auf ZUBEHÖR oder EIN gestellt haben. Rechtslenker-Ausführung • Wird angezeigt, nachdem Sie die Fahrertür entriegeln und öffnen.	➡ **Einschalten der Stromversorgung** S. 498
	• Wird angezeigt, wenn der Betriebsmodus auf ZUBEHÖR steht.	—
	• Wird nach dem Öffnen der Fahrertür angezeigt, wenn der Betriebsmodus auf ZUBEHÖR steht.	• Nehmen Sie den Fuß vom Bremspedal und drücken Sie zweimal die **POWER**-Taste, um den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS zu ändern.

Meldung	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist, um das Stromversorgungssystem zu starten, oder wenn der Schlüssel zum Starten des Stromversorgungssystems zu weit davon entfernt ist. Der Warnton ertönt sechs Mal.	• Halten Sie die schlüssellose Fernbedienung direkt an die **POWER**-Taste. ➡ **Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist** S. 702
	• Wird angezeigt, wenn Sie bei rollendem Fahrzeug die Taste **POWER** drücken.	➡ **Abschalten des Stromversorgungssystems im Notfall** S. 703
	• Wird angezeigt, wenn Sie in N wechseln und innerhalb von fünf Sekunden die **POWER**-Taste drücken.	• Die Schaltposition bleibt 15 Minuten auf N und wird dann automatisch auf P geändert. ➡ **Wenn das Getriebe in Stellung N bleiben soll (Autowaschanlagenmodus)** S. 508
	• Wird angezeigt, wenn das Fahrzeug angehalten wurde und der fahrerseitige Sicherheitsgurt nicht angelegt ist, das Fahrzeug aber ungewollt anrollen könnte.	• Drücken Sie die P-Taste, bevor Sie im Leerlauf, beim Parken oder Verlassen des Fahrzeugs das Bremspedal loslassen. ➡ **Schaltbetätigung** S. 506

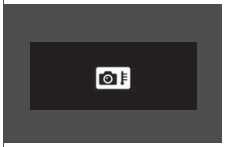
Meldung	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn die Temperatur des Stromversorgungssystems zu hoch ist.	• Das Fahrzeug kann weniger gut beschleunigen und lässt sich in einer Steigung eventuell schwieriger anfahren. • Halten Sie an einem sicheren Ort an und lassen Sie das System abkühlen. ➡ **Überhitzen des Motors** S. 706
	• Wird angezeigt, wenn die Temperatur der Hochspannungsbatterie zu niedrig ist.	• Das Fahrzeug kann weniger gut beschleunigen und lässt sich in einer Steigung eventuell schwieriger anfahren. • Erlischt, sobald Sie losfahren und sich die Hochspannungsbatterie erwärmt.
	• Wird angezeigt, nachdem die Ladesystemanzeige der 12-Volt-Batterie aufleuchtet.	• Das Fahrzeug kann weniger gut beschleunigen und lässt sich in einer Steigung eventuell schwieriger anfahren. • Wenden Sie sich sofort an einen Händler.
	• Wird angezeigt, wenn sich das Stromversorgungssystem im Diagnosemodus befindet.	• Möglicherweise macht sich eine Abnahme der verfügbaren Leistung bemerkbar. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen. • Als Ergebnis der Diagnose leuchtet möglicherweise die Stromversorgungssystemanzeige auf. ➡ **Stromversorgungssystemanzeige** S. 103

Meldung	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn die Temperatur der Hochspannungsbatterie für den Betrieb zu niedrig ist (etwa -30 °C oder niedriger).	• Sie können den Motor starten und die Klimaautomatik verwenden, um den Innenraum aufzuwärmen, wodurch auch die Hochspannungsbatterie ausreichend aufgewärmt wird, um das Fahrzeug zu fahren.
	• Wird angezeigt, wenn die Temperatur der Hochspannungsbatterie und andere Systemkontrolltemperaturen für den Betrieb zu niedrig sind (etwa -40°C oder niedriger).	• Sie müssen warten, bis die Umgebungstemperatur wieder steigt, oder das Fahrzeug an einen wärmeren Standort bewegen. • Wenden Sie sich an einen Händler.

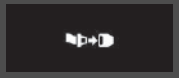
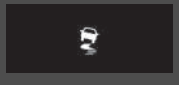
Meldung	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn eine der folgenden Situationen eingetreten und der EV-Modus deaktiviert ist. - **Batterietemperaturgrenzwerte überschritten.** - **Batterieladung zu niedrig.** - **Motor zu kalt.** - **Fahrgastraum wird geheizt.** - **Geschwindigkeit zu hoch.** - **Starke Beschleunigung angefordert.**	• Der EV-Modus ist verfügbar, wenn sich der Zustand verbessert hat oder die Ursache des Abbruchs des EV-Modus beseitigt wird.
	• Wird angezeigt, wenn eine der folgenden Situationen eingetreten ist und der EV-Modus automatisch abgebrochen wurde. - Wenn der Ladezustand der Hochspannungsbatterie zu niedrig ist. - Wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs zu hoch ist. - Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 40 km/h überschreitet, bevor sich der Motor ausreichend erwärmt hat. - Wenn das Gaspedal ganz durchgetreten wird. - Beim Fahren auf einer Gefällstrecke.	
	• Wird angezeigt, wenn der Motor gestartet werden muss, wenn Sie die EV-Taste drücken.	—

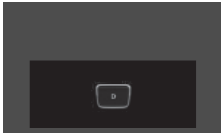
Meldung	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn die Ladung der Hochspannungsbatterie extrem niedrig ist.	• Wenden Sie sich sofort an einen Händler.
	• Wird angezeigt, wenn Sie das Gaspedal betätigen, während die Schaltposition N gewählt ist.	• Nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal. Betätigen Sie beim Fahren das Bremspedal und wählen Sie die Schaltposition.
	• Wird angezeigt, wenn Sie innerhalb kurzer Zeit wiederholt die Schaltposition zwischen P und anderen Positionen wechseln.	• Lassen Sie einige Zeit verstreichen, bevor Sie die Schaltposition wechseln.
	• Wird angezeigt, wenn Sie den Betriebsmodus während der Fahrt auf AUS gestellt haben.	• Halten Sie sofort an einem sicheren Ort an, betätigen Sie die Feststellbremse und starten Sie das Stromversorgungssystem dann neu. Wenn die Meldung ausgeblendet wird, können Sie weiterfahren.

Meldung	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn Sie versuchen, die Schaltposition zu wechseln, ohne den Fuß vom Gaspedal zu nehmen.	• Nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal, wählen Sie dann eine Umschalttaste.
	• Wird angezeigt, wenn die P-Taste gedrückt wird, während das Fahrzeug in Bewegung ist. • Wird angezeigt, wenn Sie das Getriebe beim Vorwärtsfahren auf R oder beim Rückwärtsfahren auf D stellen.	• Warten Sie, bis das Fahrzeug zum Stillstand kommt, bevor Sie die Umschalttaste bedienen.
	• Wird angezeigt, wenn Sie versuchen, die Schaltposition zu wechseln, ohne das Bremspedal zu betätigen.	• Betätigen Sie das Bremspedal, wählen Sie dann eine Umschalttaste.
	• Wird bei überhöhter Getriebetemperatur angezeigt. • Möglicherweise ist die Leistung des Fahrzeugs eingeschränkt.	• Wenn die Meldung angezeigt wird, fahren Sie langsamer und lassen Sie das System abkühlen.

Meldung	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn eine Störung im Fernlichtassistenten vorliegt.	• Bedienen Sie den Lichtschalter manuell. • Wenn dies eintritt, während Sie mit Fernlicht fahren, wechseln die Scheinwerfer zu Abblendlicht.
	• Wird angezeigt, wenn die Radarsensorabdeckung durch irgendetwas verdeckt wird und der Sensor dadurch ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht erkennen kann. • Kann bei der Fahrt in schlechtem Wetter (Regen, Schnee, Nebel usw.) angezeigt werden	• Wenn der Radarsensor verschmutzt, halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und entfernen Sie den Schmutz mit einem weichen Tuch. • Wenn die Meldung auch nach dem Reinigen des Sensors nicht erlischt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. ➲ **Radarsensor** S. 594 ➲ **Honda SENSING** S. 539
	• Wird angezeigt, wenn die Temperatur im Innern der vorderen Sensorkamera zu hoch ist und einige Fahrerassistenzsysteme nicht aktiviert werden können.	• Kühlen Sie die Kamera mithilfe der Klimaautomatik. • **Erlischt** - Die Kamera ist abgekühlt, und die Systeme werden normal aktiviert. ➲ **Frontsensorkamera** S. 592 ➲ **Honda SENSING** S. 539
	• Wird angezeigt, wenn der Bereich um die Frontkamera durch Schmutz, Schlamm usw. bedeckt ist und ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht erfasst werden kann. • Kann bei der Fahrt in schlechtem Wetter (Regen, Schnee, Nebel usw.) angezeigt werden	• Wenn die Frontscheibe verschmutzt ist, halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an, und wischen Sie den Schmutz mit einem weichen Tuch ab. • Wenn die Meldung nach dem Reinigen des Kamerabereichs nicht verschwindet, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen. ➲ **Frontsensorkamera** S. 592 ➲ **Honda SENSING** S. 539

Meldung	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn das System das vor Ihnen von rechts einscherende Fahrzeug im Voraus erkennt und die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeuges entsprechend der Geschwindigkeit des einscherenden Fahrzeugs verringert wird.	• Das System hält automatisch einen Sicherheitsabstand zum einscherenden Fahrzeug ein, wenn das System das Einscheren im Voraus erkannt hat. ➡ **So schaltet sich das System ein:** S. 569
	• Wird angezeigt, wenn das System das vor Ihnen von links einscherende Fahrzeug im Voraus erkennt und die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeuges entsprechend der Geschwindigkeit des einscherenden Fahrzeugs verringert wird.	• Das System hält automatisch einen Sicherheitsabstand zum einscherenden Fahrzeug ein, wenn das System das Einscheren im Voraus erkannt hat. ➡ **So schaltet sich das System ein:** S. 569
	• Wird angezeigt, wenn die ACC mit LSF automatisch deaktiviert wurde.	• Nachdem die Ursache für die Abschaltung der ACC mit LSF behoben wurde, können Sie die eingestellte Geschwindigkeit wieder aufnehmen. Drücken Sie die **RES/+**-Taste. ➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)** S. 553

Meldung	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug bei aktivierter ACC mit LSF zu gering ist.	• ACC mit LSF wurde automatisch deaktiviert. ➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)** S. 553
	• Wird angezeigt, wenn Sie die **–/SET**-Taste drücken, während der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu gering ist.	• ACC mit LSF kann nicht eingestellt werden. ➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)** S. 553
 (Weiß)	• Wird angezeigt, wenn der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite nicht angelegt ist, während das Fahrzeug von der ACC mit LSF selbsttätig angehalten wird.	• ACC mit LSF wurde automatisch deaktiviert. ➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)** S. 553
	• Wird angezeigt, wenn Sie die Taste **–/SET** drücken, während der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite nicht angelegt ist.	• ACC mit LSF kann nicht eingestellt werden. ➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)** S. 553
	• Wird angezeigt, wenn VSA oder Traktionskontrolle bei aktivierter ACC mit LSF eingreifen.	• ACC mit LSF wurde automatisch deaktiviert. ➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)** S. 553
	• Wird angezeigt, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zu hoch ist, um die ACC mit LSF einzustellen.	• Reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit und stellen Sie dann die ACC mit LSF ein. ➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)** S. 553
	• Wird angezeigt, wenn die ACC mit LSF aufgrund überhöhter Fahrzeuggeschwindigkeit deaktiviert wird.	• Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und stellen Sie die ACC mit LSF dann erneut ein. ➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)** S. 553

Meldung	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn das vorausfahrende Fahrzeug wieder anfährt, nachdem Ihr Fahrzeug von der ACC mit LSF selbsttätig angehalten wurde.	• Drücken Sie die Taste **RES/+** oder **–/SET** oder das Gaspedal, um den Betrieb wiederaufzunehmen. ➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)** S. 553
	• Wird angezeigt, wenn bei aktiver ACC mit LSF eine andere Schaltposition als D gewählt wird.	• ACC mit LSF wurde automatisch deaktiviert. ➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)** S. 553
	• Wird angezeigt, wenn Sie die **–/SET**-Taste drücken, während eine andere Schaltposition als D gewählt ist.	• ACC mit LSF kann nicht eingestellt werden. ➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)** S. 553
	• Wird angezeigt, wenn das Fahrzeug bei aktiver ACC mit LSF an einem sehr steilen Gefälle angehalten wird.	• ACC mit LSF wurde automatisch deaktiviert. ➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)** S. 553
	• Wird angezeigt, wenn Sie die Taste **–/SET** drücken, während das Fahrzeug an einem sehr steilen Gefälle anhält.	• ACC mit LSF kann nicht eingestellt werden. ➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)** S. 553
	• Wird angezeigt, wenn die Feststellbremse bei aktiver ACC mit LSF automatisch aktiviert wird.	• ACC mit LSF wurde automatisch deaktiviert. ➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)** S. 553 ➡ **Feststellbremse** S. 595
	• Wird angezeigt, wenn Sie bei angezogener Feststellbremse die Taste **–/SET** drücken.	• ACC mit LSF kann nicht eingestellt werden. ➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)** S. 553 ➡ **Feststellbremse** S. 595

Meldung	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn Sie bei rollendem Fahrzeug und betätigtem Bremspedal die Taste **–/SET** drücken.	• ACC mit LSF kann nicht eingestellt werden. ➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)** S. 553
	• Wird angezeigt, wenn die ACC mit LSF deaktiviert wird, während das Fahrzeug selbsttätig durch die ACC mit LSF angehalten wird.	• Betätigen Sie sofort das Bremspedal.
	• Blinkt, wenn das System die Gefahr einer Kollision mit dem vorausfahrenden Fahrzeug ermittelt. Der Warnton ertönt.	• Reagieren Sie angemessen, um einen Zusammenstoß zu vermeiden (durch Bremsen, Spurwechsel usw.). ➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)** S. 553 ➡ **Präventives Fahrerassistenzsystem (CMBS)** S. 542

Meldung	Zustand	Erklärung
 (Gelb)	• Wird angezeigt, wenn das Fahrzeug wahrscheinlich die erkannte Spur verlässt.	• Übernehmen Sie die direkte Kontrolle über das Lenkrad und halten Sie das Fahrzeug in der Mitte der Fahrspur. Die Meldung verschwindet nach einer Weile. ➡ **Aktiver Spurhalteassistent (LKAS)** S. 570 ➡ **Spurhalteassistent (RDM)** S. 578
 (Rot)	• Wird angezeigt, wenn der Fahrer seine Hände lediglich auf dem Lenkrad abstützt oder das Lenkrad nicht festhält und das Fahrzeug möglicherweise die erkannte Spur verlässt. Zudem ertönt ein Warnton.	• Übernehmen Sie die direkte Kontrolle über das Lenkrad und halten Sie das Fahrzeug in der Mitte der Fahrspur. Die Meldung verschwindet nach einer Weile. ➡ **Aktiver Spurhalteassistent (LKAS)** S. 570
	• Blinkt, wenn der Fahrer seine Hände lediglich auf dem Lenkrad abstützt oder das Lenkrad nicht festhält. Zudem ertönt ein Warnton. Wenn der Fahrer weiterhin in dieser Weise fährt, wechselt der Warnton zu einem einzelnen langen Signalton und der aktive Spurhalteassistent (LKAS) wird deaktiviert.	• Übernehmen Sie die direkte Kontrolle über das Lenkrad, dann verschwindet die Meldung. ➡ **Aktiver Spurhalteassistent (LKAS)** S. 570
 (Weiß)	• Wird angezeigt, wenn das Fahrzeug wahrscheinlich eine erkannte Spur verlässt. Zusätzlich lenkt der Spurhalteassistent (RDM) das Fahrzeug in die Spur zurück.	• Übernehmen Sie die direkte Kontrolle über das Lenkrad und halten Sie das Fahrzeug in der Mitte der Fahrspur. Die Meldung verschwindet nach einer Weile. ➡ **Spurhalteassistent (RDM)** S. 578

Meldung	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn das LKAS aktiv ist oder die LKAS-Taste gedrückt wird, aber in einem der LKAS-Systeme eine Störung vorliegt. Das LKAS wird automatisch beendet. Gleichzeitig ertönt der Warnton, sofern der Fahrer dies eingestellt hat.	• Wenn eine weitere Systemanzeige aufleuchtet, wie beispielsweise VSA, ABS und Bremsanlage, die entsprechende Maßnahme durchführen. ➡ **Anzeigen** S. 100

Modelle mit elektrischer Heckklappe

Meldung	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn ein Problem mit der elektrischen Heckklappe vorliegt.	• Öffnen oder schließen Sie die elektrische Heckklappe manuell. • Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Modelle mit Echtzeit-AWD mit intelligentem Steuerungssystem

Meldung	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn ein Problem mit dem Echtzeit-AWD mit intelligentem Steuerungssystem vorliegt.	• In diesem Status werden nur die Vorderräder angetrieben. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.
	• Wird angezeigt, wenn die Differenzialtemperatur zu hoch ist.	• Halten Sie an einem sicheren Ort an, schalten Sie in die Position P und lassen Sie den Motor so lange im Leerlauf laufen, bis die Anzeige erlischt. Wenn die Meldung nicht erlischt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. ➡ **Echtzeit-AWD und intelligentes Steuerungssystem*** S. 530

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Anzeigeinstrumente

Zu den Anzeigeinstrumenten gehören Tachometer, Hochspannungsbatterie-Ladezustandsanzeige, **POWER**/**CHARGE**-Anzeige, Kraftstoffanzeige und zugehörige Anzeigen. Diese Elemente werden angezeigt, wenn der Betriebsmodus eingeschaltet ist.

Tachometer

Zeigt die Fahrgeschwindigkeit in km/h oder mph an.

Kraftstoffanzeige

Zeigt die restliche Kraftstoffmenge im Kraftstofftank an.

Tachometer

Drücken Sie wiederholt die -Taste (Anzeige/Information), bis auf dem Fahrer-Informationsdisplay das Symbol angezeigt wird. Drücken Sie kurz und dann lang auf **ENTER**. Die Anzeige von Tachometer und Messwerten wechselt zwischen km/h und mph.

Kraftstoffanzeige

ACHTUNG

Wenn sich die Anzeige 0 nähert, sollten Sie auftanken. Wird der Kraftstofftank fast leer gefahren, können Fehlzündungen auftreten, was zu Beschädigungen des Katalysators führen kann.

Die tatsächliche Kraftstoffrestmenge weicht möglicherweise von der in der Kraftstoffvorratsanzeige angegebenen Menge ab.

Hochspannungs-Batterieladestandanzeige

Zeigt den verbleibenden Hochspannungs-Batterieladestand an.

POWER/CHARGE-Anzeige

Elektromotor

Die Menge an Strom zur Versorgung des Elektromotors wird durch die Segmente auf der **POWER**-Seite angezeigt.

Aktuelle Batterieladung

Die Menge an Strom zur Aufladung der Hochspannungsbatterie wird durch die Segmente auf der **CHARGE**-Seite angezeigt.

Hochspannungs-Batterieladestandanzeige

Der Hochspannungs-Batterieladestand kann sich unter den folgenden Bedingungen verringern:

- Wenn die 12-Volt-Batterie ausgetauscht wurde.
- Wenn die 12-Volt-Batterie getrennt wurde.
- Wenn das Kontrollsystem des Hochspannungsbatterie seine Anzeige korrigiert.

Die Ladezustandsanzeige wird automatisch während der Fahrt korrigiert.

Änderungen der Temperatur der Hochspannungsbatterie können zu einem Anstieg oder einer Abnahme der Ladekapazität der Batterie führen. Wenn Temperaturänderungen zu einer Änderung der Batteriekapazität führen, kann sich die Anzahl der Anzeigen in der Batterieladestandanzeige ändern, auch wenn der Ladebetrag gleich bleibt.

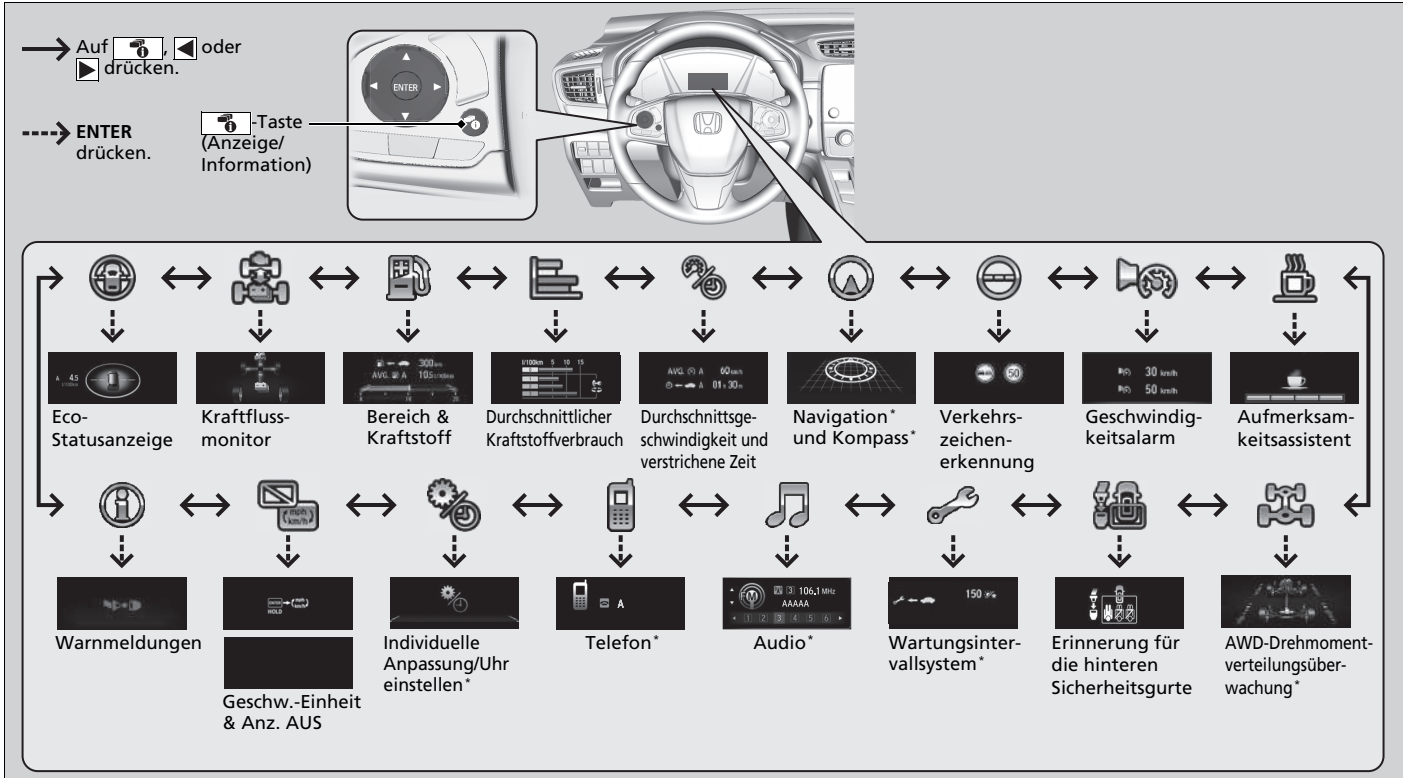
Fahrer-Informationsdisplay

Das Fahrer-Informationsdisplay zeigt Kilometerzähler, Tageskilometerzähler, Außentemperaturanzeige sowie andere Anzeigen an.
Es zeigt außerdem wichtige Meldungen, wie z. B. Warnungen und andere nützliche Informationen an.

Umschalten des Displays

Hauptdisplays

Drücken Sie die -Taste (Anzeige/Information) und dann auf ◀ oder ▶, um die Anzeige zu ändern. Drücken Sie auf **ENTER**, um genauere Informationen abzurufen.

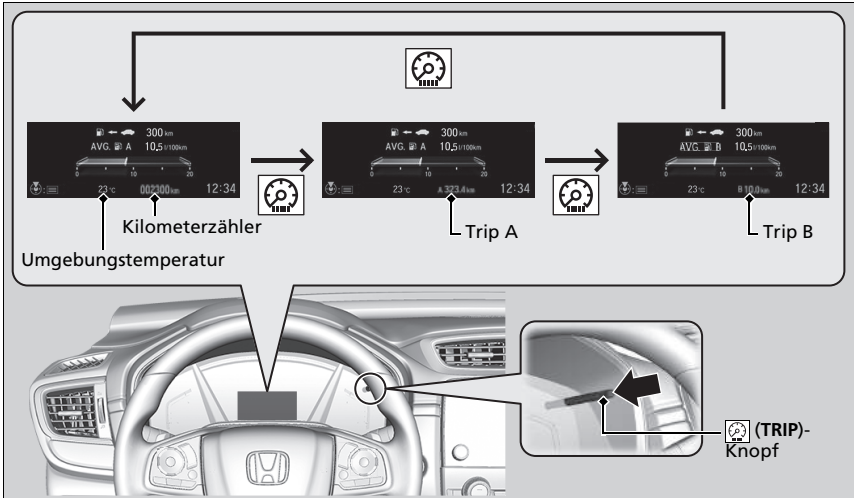


* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

■ **Bordcomputer**

Drücken Sie den (**TRIP**)-Knopf, um die Anzeige zu wechseln.



■ Kilometerzähler

Gibt die Gesamtkilometer oder -meilen des Fahrzeugs an.

Tageskilometerzähler

Zeigt die seit dem letzten Zurücksetzen zurückgelegten Kilometer oder Meilen an. Die Trip-Zähler A und B können zur Erfassung von zwei verschiedenen Strecken benutzt werden.

Zurücksetzen eines Tageskilometerzählers

Um einen Trip-Zähler zurückzusetzen, zeigen Sie den Trip-Zähler an und drücken und halten Sie den [⟲]-Knopf gedrückt. Der Trip-Zähler wird auf **0.0** zurückgesetzt.

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Zeigt den voraussichtlichen durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch jedes Tageskilometerzählers in l/100 km oder mpg an. Die Anzeige wird in vorgegebenen Abständen aktualisiert. Wird ein Trip-Zähler zurückgesetzt, wird auch der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch zurückgesetzt.

Reichweite

Gibt die voraussichtliche Distanz an, die mit der verbleibenden Energie und dem restlichen Kraftstoff zurückgelegt werden kann. Diese Distanz wird basierend auf dem Kraftstoffverbrauch der vergangenen Fahrten berechnet.

Gefahrene Zeit

Gibt die gefahrene Zeit seit dem letzten Zurücksetzen des Trip-Zählers A oder B an.

Durchschnittsgeschwindigkeit

Gibt die Durchschnittsgeschwindigkeit in km/h oder mph seit dem letzten Zurücksetzen der Route A oder B an.

Tageskilometerzähler

Durch Drücken des Knopfs [⟲] können Sie zwischen Trip-Zähler A und B umschalten.

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Sie können individuell einstellen, wann der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch zurückgesetzt werden soll.

➲ **Kundenspezifische Funktionen** S. 161, 400

Gefahrene Zeit

Sie können individuell einstellen, wann die Fahrzeit zurückgesetzt werden soll.

➲ **Kundenspezifische Funktionen** S. 161, 400

Durchschnittsgeschwindigkeit

Sie können individuell einstellen, wann die Durchschnittsgeschwindigkeit zurückgesetzt werden soll.

➲ **Kundenspezifische Funktionen** S. 161, 400

FORTSETZUNG

■ Anzeige aktueller Kraftstoffverbrauch

Der aktuelle Kraftstoffverbrauch wird in Form eines Balkendiagramms in l/100 km oder mpg dargestellt.

■ Wartungsintervallsystem*

Zeigt das Wartungsintervallsystem an.

➡ **Wartungsintervallsystem*** S. 626

■ Erinnerung für die hinteren Sicherheitsgurte

Wird angezeigt, wenn einer der hinteren Sicherheitsgurte angelegt bzw. nicht angelegt ist.

■ Umgebungstemperatur

Zeigt die Außentemperatur in Grad Celsius an.
Wenn die Außentemperatur beim Einschalten des Betriebsmodus unter 3 °C lag, blinkt die Außentemperaturanzeige zehn Sekunden lang.

■ Einstellen der Außentemperaturanzeige

Korrigieren Sie den Temperaturwert um bis zu ±3 °C, wenn die angezeigte Temperatur inkorrekt erscheint.

Umgebungstemperatur

Der Temperatursensor befindet sich im vorderen Stoßfänger. Beträgt die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 30 km/h, kann die Temperaturanzeige durch Straßenwärme und Abgase anderer Fahrzeuge beeinträchtigt werden.

Die Anzeige wird möglicherweise erst nach einigen Minuten aktualisiert, wenn sich der Temperaturwert stabilisiert hat.

Korrigieren Sie die Temperatur am Fahrer-Informationsdisplay oder mit den benutzerdefinierten Einstellungen am Audio-/Informationsbildschirm.

➡ **Kundenspezifische Funktionen** S. 161, 400

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch



Zeigt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch für die letzten drei Fahrzyklen (1 – 3) und den aktuellen Fahrzyklus (0) in l/100 km an.

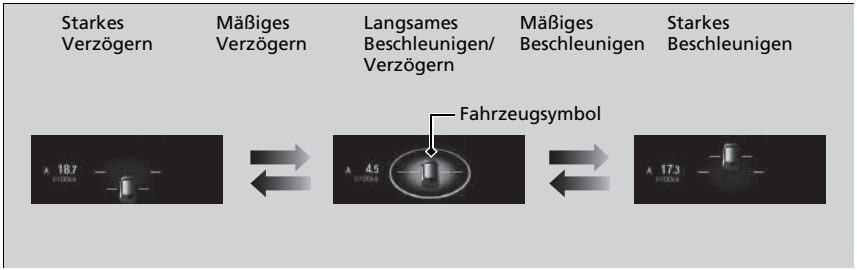
Bei jedem Einschalten des Betriebsmodus wird das Display aktualisiert und die ältesten Daten werden gelöscht.

FORTSETZUNG

■ Eco-Statusanzeige/Fahrzykluswertung/Gesamtpunktzahl

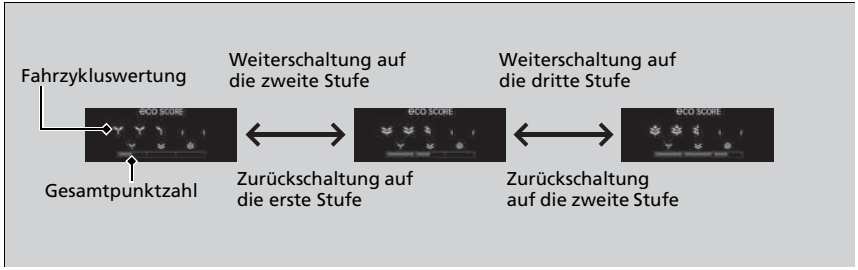
■ Eco-Statusanzeige

Das Fahrzeugsymbol auf dem Display bewegt sich während der Fahrt vorwärts oder rückwärts.
Je stärker beschleunigt wird, desto weiter bewegt sich das Symbol vorwärts.
Je stärker verzögert wird, desto weiter bewegt sich das Symbol rückwärts.
Um Kraftstoff zu sparen, muss das Symbol in der Nähe des Kreismittelpunkts gehalten werden.



■ Fahrzykluswertung/Gesamtpunktzahl

Erscheint mehrere Sekunden lang, wenn der Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS gestellt wird. Jede Anzeige verfügt über drei Stufen. Abhängig von Ihrer Fahrweise erhöhen oder verringern sich die Blattsymbole und Anzeigesegmente, um anzuzeigen, dass sich der Kraftstoffverbrauch geändert hat.



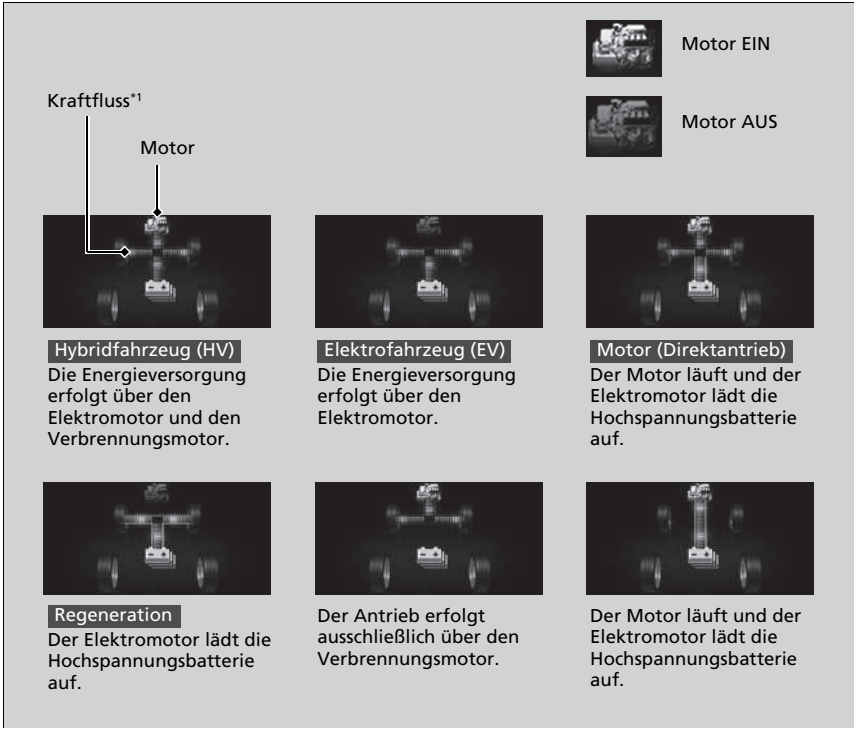
■ Zurücksetzen der Fahrzykluswertung

1. Stellen Sie sicher, dass die Schaltposition P gewählt ist. Schalten Sie den Betriebsmodus ein.
2. Wenn der ECON-Modus aktiviert ist, drücken Sie die **ECON**-Taste, um ihn zu deaktivieren.
3. Stellen Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS.
4. Schalten Sie den Betriebsmodus wieder ein.
   ▶ Achten Sie darauf, Schritt 4 bis 6 innerhalb von 30 Sekunden auszuführen.
5. Betätigen Sie das Bremspedal zweimal.
6. Drücken Sie zweimal die **ECON**-Taste.
   ▶ Die Farbe der Hintergrundbeleuchtung wechselt zu monochrom.
7. Stellen Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS.

FORTSETZUNG

■ Kraftflussmonitor

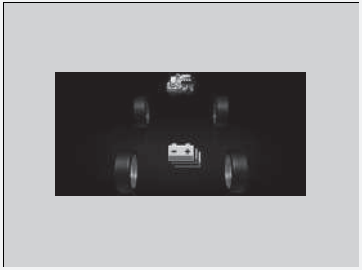
Zeigt den Kraftfluss von Motor und Elektromotor an, kennzeichnet die Energiequelle des Fahrzeugs und gibt an, ob die Batterie gerade aufgeladen wird.



*1: Modelle mit Allradantrieb (AWD) zeigen auch den Kraftfluss der Hinterräder an.

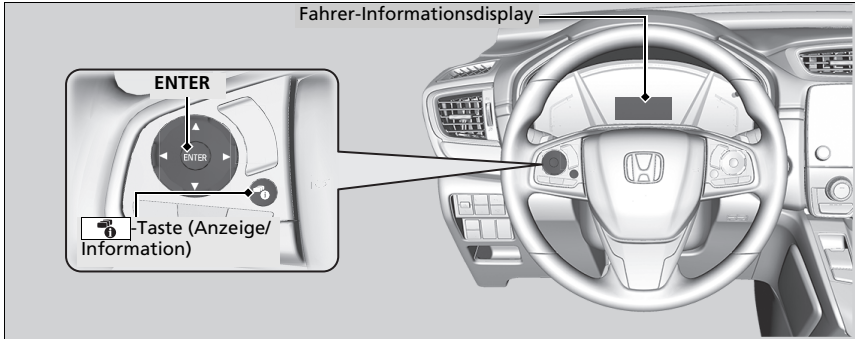
Kraftflussmonitor

Während das Fahrzeug mit laufendem Motor steht, wird möglicherweise Folgendes auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.



Aufmerksamkeitsassistent

Der Aufmerksamkeitsassistent analysiert Lenkbewegungen und stellt dadurch fest, ob das Fahrverhalten auf einen schläfrigen oder unaufmerksamen Fahrer schließen lässt. Wenn es ein solches Fahrverhalten feststellt, wird der Grad der Aufmerksamkeit des Fahrers im Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.





Wenn die -Taste (Anzeige/Information) gedrückt wird, leuchten Balken auf dem Fahrer-Informationsdisplay weiß auf und geben den Grad der Aufmerksamkeit des Fahrers an.

Umschalten des Displays S. 147

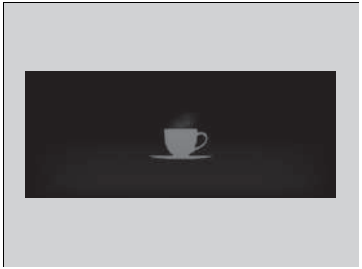
Aufmerksamkeitsassistent

Der Aufmerksamkeitsassistent kann nicht immer erkennen, ob der Fahrer müde oder unaufmerksam ist.
Wenn Sie sich unabhängig vom Feedback des Systems müde fühlen, halten Sie an einem sicheren Ort an und ruhen Sie sich so lange wie nötig aus.

FORTSETZUNG



Wenn nur noch zwei Balken angezeigt werden, wird im Aufmerksamkeitsassistenten die weiße Kaffeetasse (ohne Balken) angezeigt, um den Fahrer auf das sinkende Aufmerksamkeitsniveau aufmerksam zu machen.



Wenn nur noch ein Balken angezeigt wird, ertönt ein Piepton, das Lenkrad vibriert und die Kaffeetasse wird orange. Damit wird der Fahrer darauf aufmerksam gemacht, dass wegen zu niedrigen Aufmerksamkeitsniveaus eine Pause erforderlich ist. Wenn die Kaffeetasse orange leuchtet, halten Sie an einem sicheren Ort an und ruhen Sie sich so lange wie nötig aus.
Die orange Kaffeetasse erlischt, wenn die **ENTER**-Taste gedrückt wird oder wenn das System festgestellt hat, dass der Fahrer normal fährt.
Wenn der Fahrer keine Pause macht und das System weiterhin erkennt, dass der Fahrer sehr müde ist, leuchtet die Kaffeetasse nach ca. 15 Minuten erneut orange, ein Signalton ertönt und das Lenkrad vibriert.
Die Warnungen werden nicht angezeigt, wenn die Fahrtzeit 30 Minuten oder weniger beträgt.

■ **Der Aufmerksamkeitsassistent wird zurückgesetzt, wenn**
- das Stromversorgungssystem ausgeschaltet ist,
- der Fahrer den Sicherheitsgurt löst und die Tür öffnet, während das Fahrzeug steht.

■ **Damit der Aufmerksamkeitsassistent funktioniert,**
- muss die Fahrzeuggeschwindigkeit über 40 km/h liegen.
- muss die Systemanzeige der elektrischen Servolenkung (EPS) ausgeschaltet sein.

■ **Je nach Fahrbedingungen oder anderen Faktoren funktioniert der Aufmerksamkeitsassistent unter folgenden Umständen ggf. nicht.**
- Die Lenkhilfe des aktiven Spurhalteassistenten (LKAS) ist aktiv.
  ➡ **Aktiver Spurhalteassistent (LKAS)** S. 570
- Der Zustand der Straße ist schlecht, z. B. bei unbefestigter oder holpriger Oberfläche.
- Es ist windig.
- Der Fahrer bewegt das Fahrzeug offensiv, z. B. durch Spurwechsel oder Beschleunigung.

■ **Individuelle Anpassung**
Sie können die Einstellungen des Aufmerksamkeitsassistenten ändern. Wählen Sie **Taktiler und akustischer Alarm**, **Nur taktiler Alarm** oder **AUS**.
➡ **Kundenspezifische Funktionen** S. 161, 400

Damit der Aufmerksamkeitsassistent funktioniert,

Die Balken auf dem Fahrer-Informationsdisplay bleiben ausgeblendet, es sei denn, der Aufmerksamkeitsassistent ist in Betrieb.

FORTSETZUNG

AWD-Drehmomentverteilungsüberwachung*



Die Anzeigen auf dem Display zeigen das Drehmoment an, das auf die Räder rechts vorne, links vorne, rechts hinten und links hinten übertragen wird.

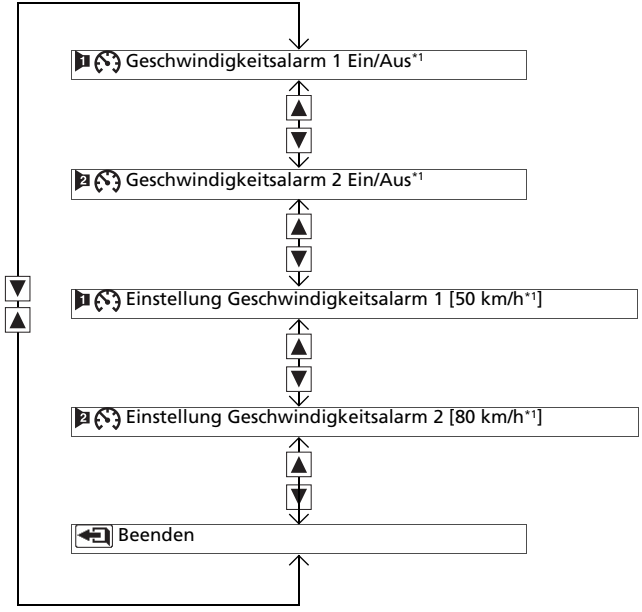
➡ **Echtzeit-AWD und intelligentes Steuerungssystem*** S. 530

 * Nicht verfügbar für alle Modelle

Geschwindigkeitsalarm

Aktiviert den Geschwindigkeitsalarm und ändert die Einstellung des Geschwindigkeitsalarms.

Bei jedem Drücken der ▲/▼-Taste ändert sich die Einstellung des Geschwindigkeitsalarms wie folgt:



*1: Standardeinstellung

FORTSETZUNG

Schritt-für-Schritt Wegbeschreibung*

Zeigt Ihnen anhand der Schritt-für-Schritt Wegbeschreibung die Fahrtrichtungen zu Ihrem Ziel, das im Navigationssystem eingestellt ist.

➡ **Siehe Navigationssystemhandbuch**

Verkehrszeichenerkennung

Zeigt die Verkehrszeichenerkennung an.

➡ **Verkehrszeichenerkennung** S. 584

Audio*

Zeigt die aktuellen Audio-Informationen an.

➡ **Bedienung des Audiosystems** S. 319

Telefon*

Zeigt die aktuellen Informationen zum Telefon an.

➡ **Freisprecheinrichtung (HFT)** S. 449

Schritt-für-Schritt Wegbeschreibung*

Wenn die Routenführung nicht verwendet wird, zeigt das Fahrer-Informationsdisplay einen Kompass an.

Sie können wählen, ob während der Routenführung die Schritt-für-Schritt Wegbeschreibung angezeigt werden soll oder nicht.

➡ **Kundenspezifische Funktionen** S. 400

* Nicht verfügbar für alle Modelle

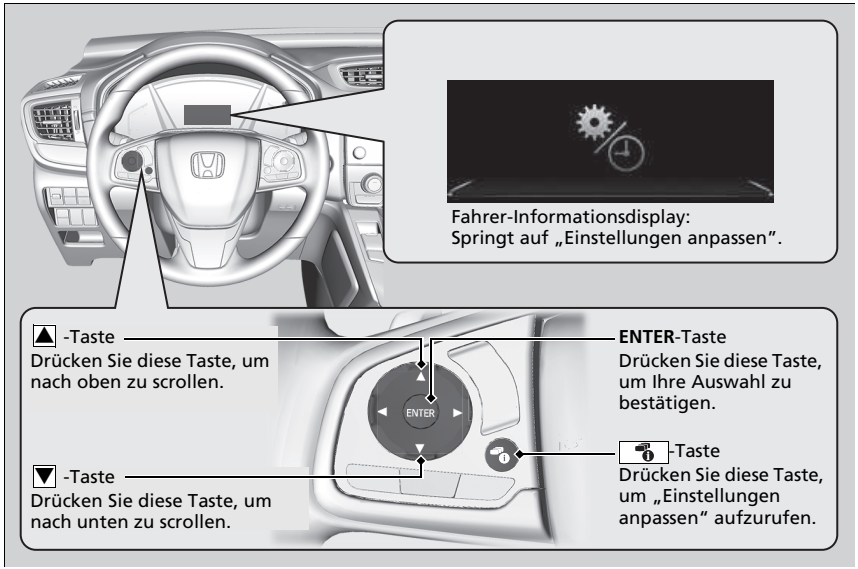
Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay

Kundenspezifische Funktionen

Auf dem Fahrer-Informationsdisplay können Sie bestimmte Funktionen individuell einstellen.

Individuelle Einstellung

Wählen Sie den Bildschirm (Einstellungen anpassen), indem Sie die -Taste drücken. Dabei muss der Betriebsmodus eingeschaltet sein, das Fahrzeug muss stehen und die Feststellbremse muss angezogen sein. Wählen Sie und drücken Sie dann die **ENTER**-Taste.



Kundenspezifische Funktionen

Um weitere Funktionen individuell einzustellen, drücken Sie die ▲/▼ -Taste.

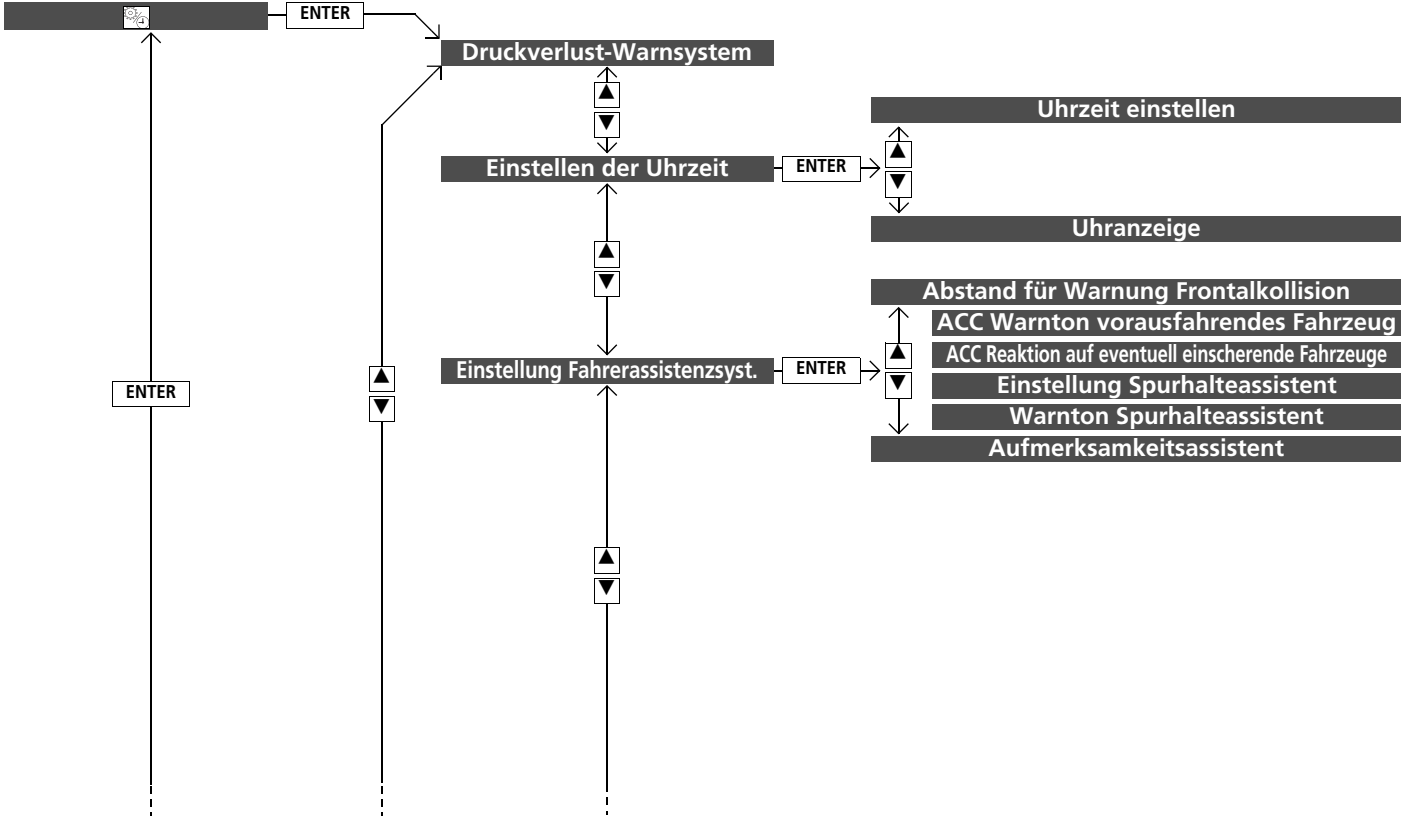
➡ **Liste der individuell einstellbaren Optionen** S. 165
➡ **Beispiel für individuelle Einstellungen** S. 171

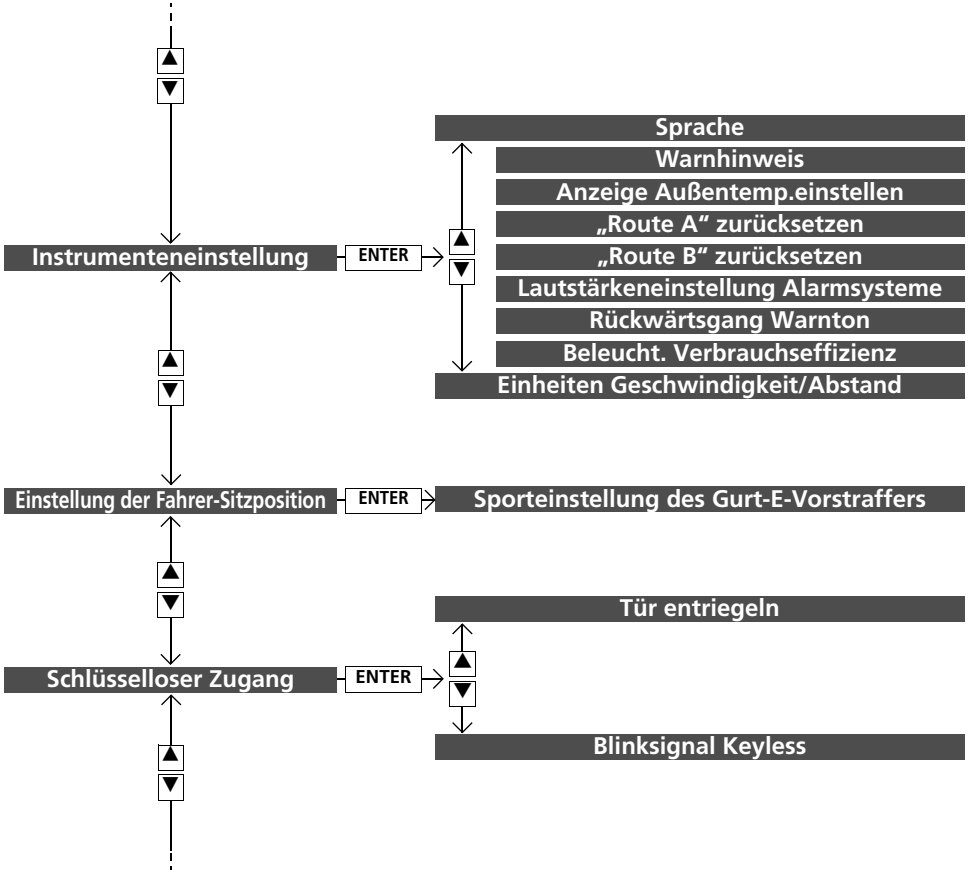
Zum Anpassen von Einstellungen wählen Sie die Schaltposition P.

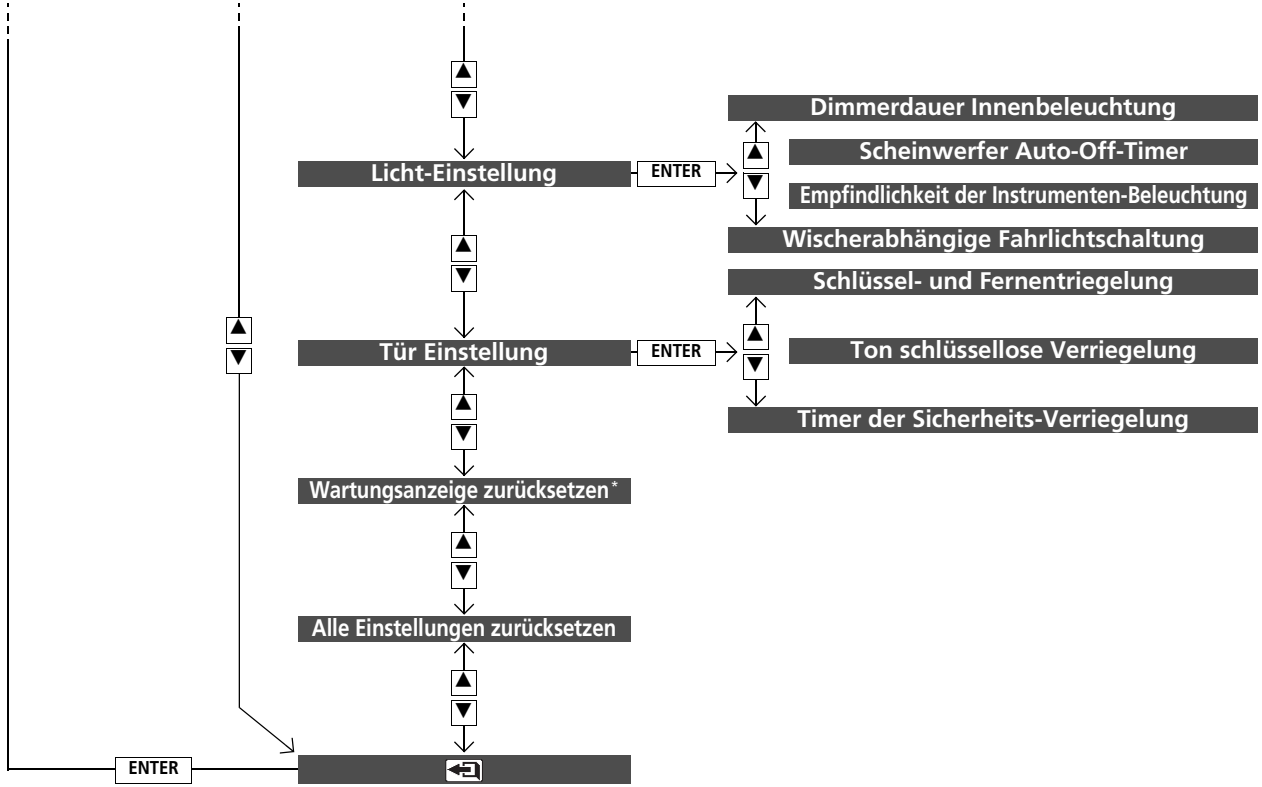
FORTSETZUNG

■ **Ablaufdiagramm der individuellen Einstellung**

Drücken Sie die -Taste.




Sprache
Warnhinweis
Anzeige Außentemp.einstellen
„Route A“ zurücksetzen
„Route B“ zurücksetzen
Lautstärkeneinstellung Alarmsysteme
Rückwärtsgang Warnton
Beleucht. Verbrauchseffizienz
Einheiten Geschwindigkeit/Abstand
Instrumenteneinstellung
ENTER
Einstellung der Fahrer-Sitzposition
ENTER
Sporteinstellung des Gurt-E-Vorstraffers
Tür entriegeln
Schlüsselloser Zugang
ENTER
Blinksignal Keyless



* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ **Liste der individuell einstellbaren Optionen**

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Druckverlust-Warnsystem	—	Initialisiert das Druckverlust-Warnsystem.	**Initialisieren/Abbrechen**
Einstellen der Uhrzeit	**Uhrzeit einstellen**	Stellt die Zeit ein. ➡ **Einstellen der Uhr** S. 180	—
	Uhranzeige	Stellt die Zeitanzeige zwischen 24 und 12 Stunden um.	**24 Std./12 Std.***1**/AUS**

*1: Standardeinstellung

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Einstellung Fahrer-assistenzsyst.	**Abstand für Warnung Frontalkollision**	Ändert den Auslöseabstand für das CMBS.	**Weit/Normal**[*1]**/Nah**
	ACC Warnton vorausfahrendes Fahrzeug	Stellt ein, dass das System ein akustisches Signal ausgibt, wenn ein Fahrzeug erkannt wird oder wenn sich das Fahrzeug nicht mehr im ACC-Bereich befindet.	**EIN/AUS**[*1]
	ACC Reaktion auf eventuell einscherende Fahrzeuge	Schaltet die ACC Reaktion auf eventuell einscherende Fahrzeuge ein und aus.	**EIN**[*1]**/AUS**
	Einstellung Spurhalteassistent	Ändert die Einstellung des Spurhalteassistenten (RDM).	**Normal**[*1]**/Verzögert/Nur Warnung/Frühzeitig**
	Warnton Spurhalteassistent	Lässt das System ein akustisches Warnsignal abgeben, wenn der Spurhalteassistent (LKAS) unterbrochen wird.	**EIN/AUS**[*1]
	Aufmerksamkeits-assistent	Ändert die Einstellungen des Aufmerksamkeitsassistenten.	**Taktiler und akustischer Alarm**[*1]**/Nur taktiler Alarm/ AUS**

*1: Standardeinstellung

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Instrumenten-einstellung	**Sprache**	Änderung der angezeigten Sprache.	**Englisch**[*1]**/Französisch/ Spanisch/Deutsch/ Italienisch/Portugiesisch/ Russisch/Finnisch/ Norwegisch/Schwedisch/ Dänisch/Niederländisch/ Polnisch/Türkisch**
	Warnhinweis	Auswahl, ob Warnmeldungen angezeigt werden sollen oder nicht.	**EIN/AUS**[*1]
	Anzeige Außentemp.einstellen	Verstellung der Temperaturanzeige um ein paar Grad.	**-3 °C ~ ±0 °C**[*1] **~ +3 °C**
	„Route A" zurücksetzen	Ändert die Einstellung für das Zurücksetzen des Trip-Zählers A, des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs A, der Durchschnittsgeschwindigkeit A und der Fahrzeit A.	**Nach Volltanken/Bei Zündung AUS/Manuelle Rücksetzung**[*1]
	„Route B" zurücksetzen	Ändert die Einstellung für das Zurücksetzen des Trip-Zählers B, des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs B, der Durchschnittsgeschwindigkeit B und der Fahrzeit B.	**Nach Volltanken/Bei Zündung AUS/Manuelle Rücksetzung**[*1]

*1: Standardeinstellung

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Instrumenten-einstellung	**Lautstärkeneinstellung Alarmsysteme**	Ändert die Alarmlautstärke wie z. B. Warnton, Warnungen, Blinkerton und so weiter.	**Max/Mittel**[*1]**/Min**
	Rückwärtsgang Warnton	Schaltet Sie den Warnton für den Rückwärtsgang ein und aus.	**EIN**[*1]**/AUS**
	Beleucht. Verbrauchseffizienz	Schaltet die Hintergrundbeleuchtung ein und aus.	**EIN**[*1]**/AUS**
	Einheiten Geschwindigkeit/ Abstand	Auswahl der Bordcomputer-Einheiten.	Linkslenker-Ausführung **mph·Meilen/km/h·km**[*1] Rechtslenker-Ausführung **mph·Meilen**[*1]**/km/h·km**
Einstellung der Fahrer-Sitzposition	**Sporteinstellung des Gurt-E-Vorstraffers**	Schaltet die Funktion zur automatischen Einstellung des elektrisch betätigten Gurtstraffers ein und aus.	**EIN**[*1]**/AUS**

*1: Standardeinstellung

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Schlüsselloser Zugang	**Tür entriegeln**	Auswahl, welche Türen beim Anfassen des Fahrertürgriffes entriegelt werden.	**Nur Fahrertür**[*1]**/Alle Türen**
	Blinksignal Keyless	Lässt einen Teil der Außenbeleuchtung blinken, wenn Sie die Türen verriegeln/entriegeln.	**EIN**[*1]**/AUS**
Licht-Einstellung	**Dimmerdauer Innenbeleuchtung**	Auswahl, wie lange die Innenraumbeleuchtung nach dem Schließen der Türen eingeschaltet bleiben soll.	**60Sek./30Sek.**[*1]**/15Sek.**
	Scheinwerfer Auto-Off-Timer	Auswahl, wie lange die Außenbeleuchtung nach dem Schließen der Fahrertür eingeschaltet bleiben soll.	**60Sek./30Sek./15Sek.**[*1]**/0Sek.**
	Empfindlichkeit der Instrumenten-Beleuchtung	Ändert die Empfindlichkeit der Helligkeit der Instrumententafel, wenn sich der Lichtschalter in der Position **AUTO** befindet.	**Max/Hoch/Mittel**[*1]**/Niedrig/Min**
	Wischerabhängige Fahrlichtschaltung	Ändert die Einstellung für den Betrieb des Scheibenwischers, wenn die Scheinwerfer automatisch eingeschaltet werden, während sich der Lichtschalter in der Position **AUTO** befindet.	**EIN**[*1]**/AUS**

*1: Standardeinstellung

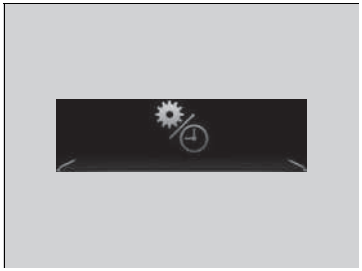
Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Tür Einstellung	**Schlüssel- und Fernentriegelung**	Stellt ein, ob bei der Erstbetätigung der Fernbedienung oder des integrierten Schlüssels die Fahrertür oder alle Türen entriegelt werden.	**Nur Fahrertür**[*1]**/Alle Türen**
	Ton schlüssellose Verriegelung	VERRIEGELN/ENTRIEGELN - Die Außenleuchten blinken. VERRIEGELN (2. Drücken): Der Warnton ertönt.	**EIN**[*1]**/AUS**
	Timer der Sicherheits-Verriegelung	Ändert die Zeitspanne, bis die Türen sich wieder verriegeln und die Alarmanlage sich wieder einschaltet, nachdem das Fahrzeug entriegelt, aber keine Tür geöffnet wurde.	**90Sek./60Sek./30Sek.**[*1]
Wartungs-anzeige zurücksetzen*	—	Verwirft/setzt das Wartungsintervalldisplay zurück, nachdem die Wartungsarbeiten durchgeführt wurden.	**Abbrechen/Alle fälligen Punkte/Nur Punkt A/ Nur Punkt B/Nur Punkt 0/ Nur Punkt 1/Nur Punkt 2/ Nur Punkt 3/Nur Punkt 4/ Nur Punkt 5/Nur Punkt 6/ Nur Punkt 7/Nur Punkt 8/ Nur Punkt 9**
Alle Einstellungen zurücksetzen	—	Abbrechen/Zurücksetzen aller individuellen Einstellungen auf Standardwerte.	**OK/Abbrechen**

*1: Standardeinstellung

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Beispiel für individuelle Einstellungen

Im Folgenden wird beschrieben, wie die Funktion **„Route A" zurücksetzen** auf **Vollgetankt** geändert wird. Die Standardeinstellung für die Funktion **„Route A" zurücksetzen** lautet **Manuelle Rücksetzung**.



1. Drücken Sie auf [ ], um [ ] auszuwählen. Drücken Sie dann die **ENTER**-Taste.



2. Drücken Sie [▲]/[▼], bis **Instrumenteneinstellung** angezeigt wird.
3. Drücken Sie die **ENTER**-Taste.
   ▶ Zunächst wird **Sprache** angezeigt.

FORTSETZUNG



4. Drücken Sie ▲/▼, bis **"Trip A" zurücksetzen** angezeigt wird. Drücken Sie danach die **ENTER**-Taste.
▶ Die Anzeige öffnet den Bildschirm für benutzerdefinierte Einstellungen. Dort kann zwischen den Einstellungen **Nach Volltanken**, **Bei Zündung AUS**, **Manuelle Rücksetzung** und ⏎ (Beenden) ausgewählt werden.



5. Drücken Sie ▲/▼, wählen Sie **Nach Volltanken** und drücken Sie dann die **ENTER**-Taste.
▶ Der Bildschirm **Vollgetankt** wird angezeigt, und anschließend kehrt die Anzeige zum Bildschirm für individuelle Einstellungen zurück.



6. Drücken Sie ▲/▼, bis ⏎ angezeigt wird. Drücken Sie dann die **ENTER**-Taste.
7. Wiederholen Sie den Schritt 6 so lange, bis Sie sich wieder in der normalen Anzeige befinden.

Head-Up-Display*

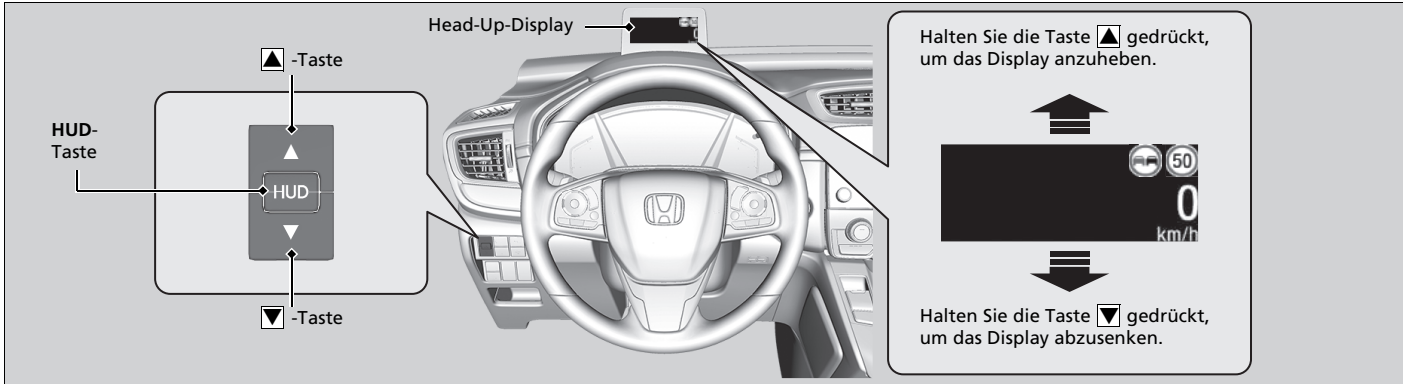
Zeigt die **POWER**/**CHARGE**-Anzeige, die Schaltpositionsanzeige, die Verkehrszeichenerkennung oder den aktuellen Modus für die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Stauassistent (LSF) zusammen mit der Fahrzeuggeschwindigkeit an. Diese Elemente werden angezeigt, wenn der Betriebsmodus eingeschaltet ist.

Ein- und Ausschalten des Uhrdisplays: Drücken Sie die **HUD**-Taste.
Die Anzeige kann nach oben und unten verschoben werden, damit sie sich auf Augenhöhe befindet.
Das Head-Up-Display wird beim Einstellen des Betriebsmodus auf „EIN“ automatisch angezeigt, sofern sie angezeigt wurde, als Sie zu einem früheren Zeitpunkt den Betriebsmodus auf „AUS“ stellten.
Anheben oder Absenken des Head-Up-Displays: Halten Sie die Taste ▲ oder ▼ gedrückt, bis die gewünschte Position erreicht ist.

Head-Up-Display*

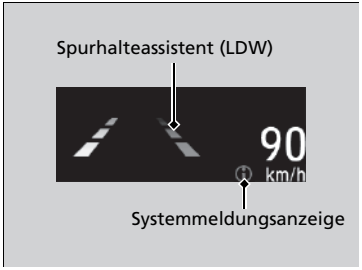
Wenn das Head-Up-Display angezeigt wurde, während Sie bei Ihrer letzten Fahrt den Betriebsmodus auf AUS festgelegt haben, und Sie den Betriebsmodus auf EIN ändern, wird der Winkel des Head-Up-Displays automatisch entsprechend der Einstellung angepasst, die im Speicher für die Fahrer-Sitzposition hinterlegt ist.

Berühren Sie den Bildschirm des Head-Up-Displays nicht, da er mit einem speziellen Mittel beschichtet ist.
Entfernen Sie beim Reinigen des Bildschirms zuerst Schmutz oder Staub mit einem Gebläse, das für die Reinigung von Kamera-Objektiven geeignet ist. Wischen Sie dann das Objektiv vorsichtig mit einem Reinigungstuch für Kamera-Objektive oder mit einem anderen weichen feinkörnigen Tuch ab: Verwenden Sie keine Reiniger oder Reinigungsmittel.



* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

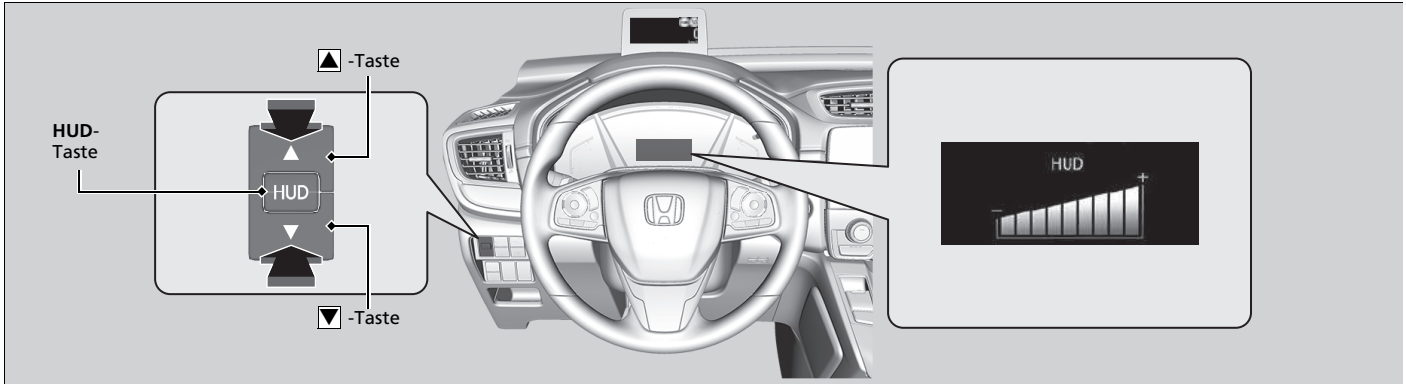


Auf dem Display werden außerdem die folgenden Warnungen angezeigt.

- **Systemmeldungsanzeige:** Wird angezeigt, wenn ein Problem erkannt wurde. Gleichzeitig wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay eine Systemmeldung angezeigt.
  - **Warnungs- und Informationsmeldungen des Fahrer-Informationsdisplays** S. 123
- **Spurhalteassistent (LDW):** Wenn Ihr Fahrzeug den Spurbegrenzungslinien zu nahe kommt, wird der Spurhalteassistent (LDW) angezeigt.
  - **Aktiver Spurhalteassistent (LKAS)** S. 570
- **Head-Up-Warnleuchten:** Blinken, wenn die Meldung auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt wird.
  - **Präventives Fahrerassistenzsystem (CMBS)** S. 542
  - **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)** S. 553

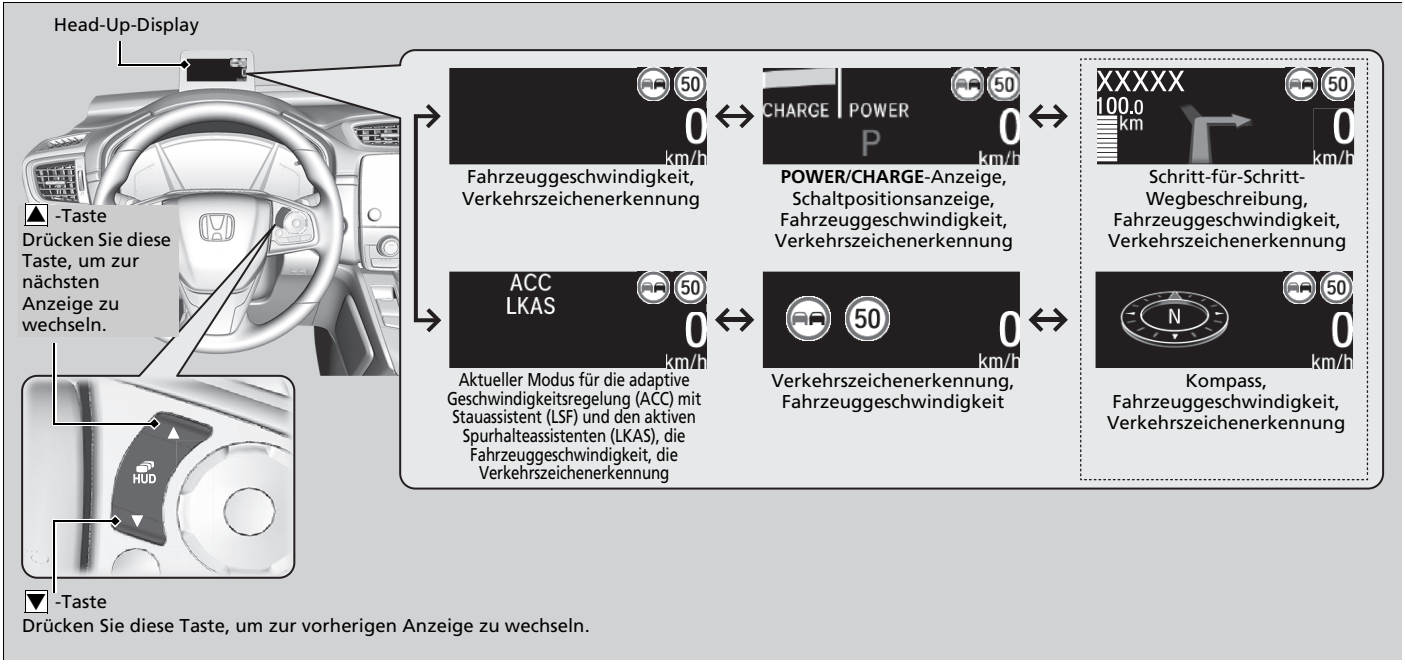
■ Einstellen der Helligkeit des Head-Up-Displays

Wenn Sie die **HUD**-Taste für einige Sekunden gedrückt halten, wird die Helligkeitseinstellung des Head-Up-Displays aufgerufen. Verwenden Sie die Taste ▲ oder ▼ zur Einstellung.



■ Ändern des Inhalts des Head-Up-Displays

Gehen Sie wie folgt vor, um die Anzahl der Elemente zu ändern, die zusammen mit der Fahrzeuggeschwindigkeit auf des Head-Up-Displays angezeigt werden:
Wählen Sie die Inhalte des Head-Up-Displays aus, indem Sie auf die Taste ▲/▼ drücken, um die Anzeige zu ändern.



Fahrzeuggeschwindigkeit

Zeigt die Fahrgeschwindigkeit in km/h oder mph an.

POWER/CHARGE-Anzeige

Elektromotor

Die Menge an Strom zur Versorgung des Elektromotors wird durch die Segmente auf der **POWER**-Seite angezeigt.

Aktuelle Batterieladung

Die Menge an Strom zur Aufladung der Hochspannungsbatterie wird durch die Segmente auf der **CHARGE**-Seite angezeigt.

Schaltpositionsanzeige

Zeigt die aktuelle Schaltposition an.

➔ **Schaltpositionsanzeige** S. 105

Verkehrszeichenerkennung

Zeigt die Verkehrszeichenerkennung an.

➔ **Verkehrszeichenerkennung** S. 584

Aktueller Modus für die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF) und den aktiven Spurhalteassistenten (LKAS)

Zeigt den aktuellen Modus für die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF) und den aktiven Spurhalteassistenten (LKAS) an.

➔ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)** S. 553
➔ **Aktiver Spurhalteassistent (LKAS)** S. 570

FORTSETZUNG

Schritt-für-Schritt Wegbeschreibung

Zeigt Ihnen anhand der Schritt-für-Schritt Wegbeschreibung die Fahrtrichtungen zu Ihrem Ziel, das im Navigationssystem eingestellt ist.

➡ **Siehe Navigationssystemhandbuch**

Schritt-für-Schritt Wegbeschreibung

Wenn die Routenführung nicht verwendet wird, zeigt das Head-Up-Display einen Kompass an.

Sie können wählen, ob während der Routenführung die Schritt-für-Schritt Wegbeschreibung angezeigt werden soll oder nicht.

➡ **Kundenspezifische Funktionen** S. 400

Bedienungselemente

Dieses Kapitel enthält Informationen über die Bedienungselemente, die für die Fahrt unerlässlich sind.



Uhr 180
Ver- und Entriegeln der Türen
Schlüsseltypen und -funktionen..... 183
Geringe Signalstärke der schlüssellosen Fernbedienung 185
Verriegeln/Entriegeln der Türen von außen 186
Verriegeln/Entriegeln der Türen von innen ... 193
Kindersicherungen 195
Öffnen und Schließen der Heckklappe ... 196
Alarmanlage
Wegfahrsperre 208
Alarm..... 209
Ultraschallsensoren*..... 211
Neigungssensor* 212
Super-Verriegelung* 213
Öffnen und Schließen der Fenster..... 214
Panoramadach*..... 216
Bedienung der Schalter im Bereich des Lenkrads
POWER-Taste..... 220
Blinker 223
Beleuchtungsschalter 224
Aktives Kurvenlicht* 227
Nebelleuchten 228
Fernlichtassistent 229
Tagfahrlicht 232
Scheibenwischer und Waschanlage..... 233
Helligkeitseinstellung 237
Taste für Heckscheibenheizung/beheizbare Außenspiegel 239
Taste für die beheizbare Windschutzscheibe* ... 240
Speicherfunktion für die Fahrer-Sitzposition* ... 241
Einstellen des Lenkrads 243
Einstellen der Spiegel
Rückspiegel 244
Elektrisch verstellbare Außenspiegel..... 245
Einstellen der Sitze..... 248
Innenraumbeleuchtung/Innenraum-Komfortmerkmale 259
Klimaautomatik..... 278

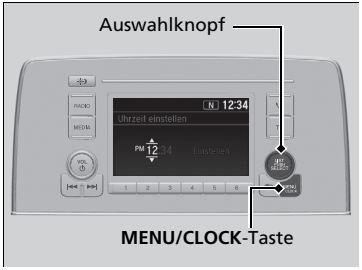
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Einstellen der Uhr

Modelle ohne Navigationssystem

Die im Display angezeigte Uhrzeit kann eingestellt werden, wenn der Betriebsmodus eingeschaltet ist.

■ Einstellen der Uhrzeit



Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay

■ Verwendung der MENU/CLOCK-Taste

1. Halten Sie die **MENU/CLOCK**-Taste gedrückt.
   ▶ **Uhrzeit einstellen** ist ausgewählt.
2. Drehen Sie, um die Stunde auszuwählen, und drücken Sie dann.
3. Drehen Sie, um die Minuten auszuwählen, und drücken Sie dann.
4. Drehen Sie und wählen Sie **Einst.**, um die Auswahl zu bestätigen. Drücken Sie anschließend.

Einstellen der Uhr

Modelle mit Navigationssystem

Die Uhrzeit wird automatisch über das Navigationssystem aktualisiert. Eine manuelle Einstellung der Uhrzeit ist nicht erforderlich.

Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay

Sie können das Uhrdisplay so anpassen, das die Uhrzeit entweder im 12-Stunden- oder im 24-Stunden-Format angezeigt wird.

➡ **Kundenspezifische Funktionen** S. 392

Verwendung der MENU/CLOCK-Taste

Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay

Diese Angaben beschreiben die Bedienung des Auswahlknopfes.
Drehen Sie zum Auswählen.
Drücken Sie zur Eingabe.



Modelle mit Audiosystem

■ Verwenden des Menüs Einstellungen auf dem Audio-/Informationsbildschirm

1. Wählen Sie das Symbol HOME (HOME) und anschließend **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Uhr** aus.
3. Wählen Sie **Uhreinstellung** aus.
4. Wählen Sie ▲ oder ▼, um die Stunde zu ändern.
5. Wählen Sie ▲ oder ▼, um die Minute zu ändern. Drücken Sie dann auf **OK**.

» Verwenden des Menüs Einstellungen auf dem Audio-/Informationsbildschirm

Modelle mit Audiosystem

Sie können die Uhranzeige anpassen, damit die Uhrzeit im 12-Stunden- oder 24-Stunden-Format angezeigt wird, und die Uhranzeige ein- und ausschalten.

➡ **Kundenspezifische Funktionen** S. 400

Modelle mit Audiosystem

Sie können die Uhrzeit nicht einstellen, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.

FORTSETZUNG



Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay

■ Im Menü „Einstellungen" des Fahrer-Informationsdisplays

1. Drücken Sie auf [ ], um [ ] auszuwählen. Drücken Sie dann die **ENTER**-Taste.
2. Drücken Sie [▲]/[▼], bis auf dem Display **Uhr Einstellung** angezeigt wird.
3. Drücken Sie die **ENTER**-Taste.



4. Drücken Sie die **ENTER**-Taste, um **Uhrzeit einstellen** zu wählen.



5. Drücken Sie [▲]/[▼], um die Stunden einzustellen, und drücken Sie anschließend die **ENTER**-Taste.
6. Drücken Sie [▲]/[▼], um die Minuten einzustellen, und drücken Sie anschließend die **ENTER**-Taste.
   ▶ Das Display kehrt zum normalen Bildschirm zurück.

Im Menü „Einstellungen" des Fahrer-Informationsdisplays

Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay

Sie können die Uhranzeige anpassen, damit die Uhrzeit im 12-Stunden- oder 24-Stunden-Format angezeigt wird, und die Uhranzeige ein- und ausschalten.

Kundenspezifische Funktionen S. 161

Modelle mit Audiosystem

Die Uhr in der Instrumententafel ändert sich ebenfalls, wenn die die Uhr auf dem Audio-/Informationsbildschirm eingestellt wird.

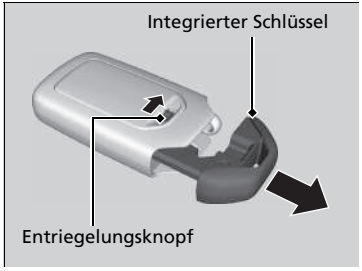
Schlüsseltypen und -funktionen

Dieses Fahrzeug wird mit den folgenden Schlüsseln geliefert:



Verwenden Sie die Schlüssel zum Ein- und Ausschalten des Stromversorgungssystems und zum Ver- und Entriegeln aller Türen und der Heckklappe. Sie können die Fernbedienung auch zum Ver- und Entriegeln aller Türen und der Heckklappe verwenden.

Integrierter Schlüssel



Der integrierte Schlüssel kann zum Ver-/Entriegeln der Türen verwendet werden, wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung leer und das Ver-/Entriegeln über die Zentralverriegelung nicht mehr möglich ist.

Um den integrierten Schlüssel zu entnehmen, verschieben Sie den Entriegelungsknopf und ziehen Sie den Schlüssel heraus. Um den integrierten Schlüssel wieder einzusetzen, drücken Sie diesen in die schlüssellose Fernbedienung, bis er darin einrastet.

Schlüsseltypen und -funktionen

Alle Schlüssel sind mit einer Wegfahrsperre ausgerüstet. Die Wegfahrsperre trägt dazu bei, das Fahrzeug vor Diebstahl zu schützen.

➡ **Wegfahrsperre** S. 208

Beachten Sie die folgenden Hinweise, um Beschädigungen der Schlüssel zu vermeiden:

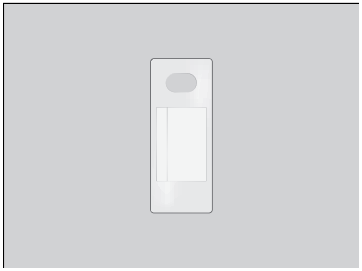
- Schützen Sie die Schlüssel vor direktem Sonnenlicht, hohen Temperaturen und hoher Feuchtigkeit.
- Lassen Sie die Schlüssel nicht fallen und stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf.
- Schützen Sie die Schlüssel vor Flüssigkeiten, Staub und Sand.
- Zerlegen Sie die Schlüssel nicht (außer für einen Batteriewechsel).

Bei Beschädigung der Elektronik in den Schlüsseln lässt sich das Stromversorgungssystem möglicherweise nicht mehr aktivieren und die Fernbedienung funktioniert eventuell nicht mehr.

Wenn die Schlüssel nicht korrekt funktionieren, lassen Sie sie von einem Händler prüfen.

FORTSETZUNG

■ Anhänger mit Schlüsselnummer



Auf dem Anhänger ist eine Nummer angegeben, die Sie beim Kauf eines Ersatzschlüssels angeben müssen.

Anhänger mit Schlüsselnummer

Bewahren Sie den Schlüsselnummernanhänger an einem sicheren Ort außerhalb des Fahrzeugs auf.
Wenn Sie einen zusätzlichen Schlüssel erwerben möchten, wenden Sie sich an einen Händler.

Wenn Sie den Schlüssel verloren haben und das Stromversorgungssystem nicht mehr aktivieren können, wenden Sie sich an einen Händler.

Geringe Signalstärke der schlüssellosen Fernbedienung

Das Fahrzeug sendet Funkwellen, um den Standort der schlüssellosen Fernbedienung beim Ver-/Entriegeln der Türen und der Heckklappe sowie zum Aktivieren des Stromversorgungssystems zu ermitteln.

In den folgenden Fällen können das Ver-/Entriegeln der Türen und der Heckklappe oder das Aktivieren des Stromversorgungssystems blockiert werden bzw. der Betrieb instabil sein:

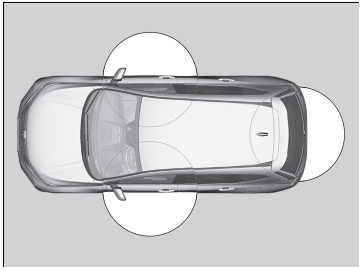
- Es werden starke Funkwellen von in der Nähe befindlichen Geräten übertragen.
- Sie tragen die schlüssellose Fernbedienung zusammen mit Telekommunikationsgeräten, Laptops, Mobiltelefonen oder Wireless-Geräten.
- Die schlüssellose Fernbedienung wird von einem metallischen Gegenstand berührt oder abgedeckt.

Geringe Signalstärke der schlüssellosen Fernbedienung

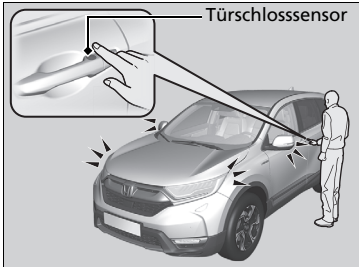
Die Kommunikation zwischen der schlüssellosen Fernbedienung und dem Fahrzeug schwächt die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung.
Die Batterielebensdauer beträgt etwa 2 Jahre, diese variiert jedoch je nach Nutzungshäufigkeit.
Die Batterie wird geschwächt, wenn die schlüssellose Fernbedienung starke Funkwellen empfängt. Vermeiden Sie, diese neben elektrischen Geräten wie zum Beispiel Fernseher und PC abzulegen.

Verriegeln/Entriegeln der Türen von außen

■ Anwendung des schlüssellosen Zugangssystems (Smart Entry & Start)



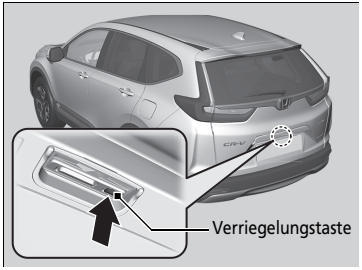
Wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung bei sich tragen, können Sie die Türen verriegeln/entriegeln und die Heckklappe öffnen.
Sie können die Türen und die Heckklappe in einem Radius von etwa 80 cm um den äußeren Türgriff oder den Heckklappen-Außengriff verriegeln/entriegeln.



■ Verriegeln der Türen und der Heckklappe

Berühren Sie den Türschlosssensor an der Vordertür oder drücken Sie die Verriegelungstaste an der Heckklappe.

▶ Einige Außenleuchten blinken dreimal. Alle Türen und die Heckklappe werden verriegelt, und die Alarmanlage wird aktiviert.



Verriegeln/Entriegeln der Türen von außen

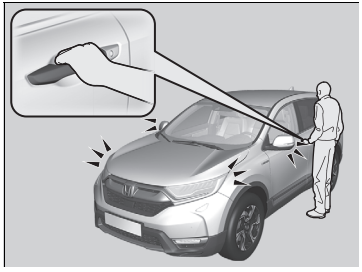
Wenn der Schalter der Innenraumbeleuchtung in der Türposition steht, schaltet sich beim Entriegeln der Türen und der Heckklappe die Innenraumbeleuchtung ein.
Wenn keine Tür geöffnet wird: Die Beleuchtung wird nach 30 Sekunden ausgeblendet.
Türen und Heckklappe werden wieder verriegelt: Die Beleuchtung erlischt sofort.

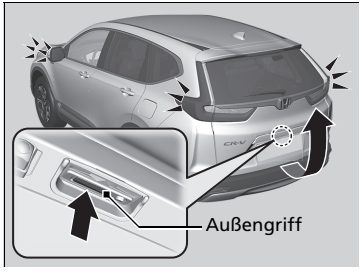
Innenraumbeleuchtung S. 259

Anwendung des schlüssellosen Zugangssystems (Smart Entry & Start)

Wenn innerhalb von 30 Sekunden nach dem Entriegeln des Fahrzeugs mit dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) weder eine Tür noch die Heckklappe geöffnet wird, verriegeln Türen und Heckklappe automatisch wieder.

Sie können die Türen nur dann mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem ver- oder entriegeln, wenn der Betriebsmodus FAHRZEUG AUS (SPERRE) aktiviert ist.





■ Entriegeln der Türen und der Heckklappe

Fassen Sie den Griff der Fahrertür an:

▶ Die Fahrertür wird entriegelt.

▶ Einige Außenleuchten blinken einmal.

Fassen Sie den Griff der Beifahrertür an:

▶ Alle Türen sowie die Heckklappe werden entriegelt.

▶ Einige Außenleuchten blinken einmal.

Drücken Sie den Außengriff:

▶ Die Heckklappe wird entriegelt.

▶ Einige Außenleuchten blinken einmal.

➲ **Verwendung des Außengriffs** S. 206

Anwendung des schlüssellosen Zugangssystems (Smart Entry & Start)

- Lassen Sie die schlüssellose Fernbedienung beim Aussteigen nicht im Fahrzeug. Tragen Sie diese bei sich.
- Auch wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung nicht bei sich tragen, können Sie die Türen und die Heckklappe ver-/entriegeln, solange sich eine andere Person mit der Fernbedienung in Reichweite befindet.
- Die Tür kann ver- oder entriegelt werden, wenn der Türgriff durch heftigen Regen mit Wasser bedeckt ist oder sich in einer Waschanlage befindet und die schlüssellose Fernbedienung in Reichweite ist.
- Wenn Sie einen vorderen Türgriff oder einen Türschlosssensor mit Handschuhen anfassen, kann es vorkommen, dass der Türsensor beim Ver- oder Entriegeln der Türen langsam oder nicht reagiert.
- Nach dem Verriegeln der Tür haben Sie maximal 2 Sekunden Zeit, am Türgriff zu ziehen, um zu prüfen, ob die Tür verriegelt ist. Wenn Sie die Tür sofort nach dem Verriegeln wieder entriegeln müssen, warten Sie mindestens 2 Sekunden und ziehen Sie dann am Griff. Andernfalls wird die Tür nicht entriegelt.
- Die Tür kann möglicherweise nicht geöffnet werden, wenn Sie unmittelbar nach dem Anfassen des Türgriffs daran ziehen. Fassen Sie den Griff wieder an und überprüfen Sie, dass die Tür entriegelt ist, bevor Sie am Griff ziehen.
- Selbst innerhalb des 80-cm-Radius können Sie die Türen und die Heckklappe unter Umständen nicht mit der schlüssellosen Fernbedienung ver-/entriegeln, wenn sich diese über- oder unterhalb des Außengriffs befindet.
- Die schlüssellose Fernbedienung funktioniert möglicherweise nicht, wenn sie sich zu nahe an der Tür oder Türscheibe befindet.

FORTSETZUNG

Anwendung des schlüssellosen Zugangssystems (Smart Entry & Start)

Die Einstellungen für Blinken und Entriegelungsmodus können über das Fahrer-Informationsdisplay oder den Audio-/Informationsbildschirm angepasst werden.

Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay

Kundenspezifische Funktionen S. 161

Modelle mit Audiosystem

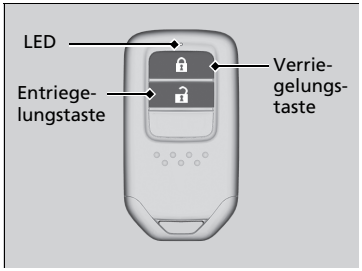
Kundenspezifische Funktionen S. 400

Modelle mit elektrischer Heckklappe

Sie können auch mit der elektrischen Heckklappe entriegeln und öffnen.

Kundenspezifische Funktionen S. 400

■ Mit der Fernbedienung



■ Verriegeln der Türen und der Heckklappe

Drücken Sie die Verriegelungstaste.

▶ Einige Außenleuchten blinken dreimal; alle Türen und die Heckklappe werden verriegelt, und die Alarmanlage wird aktiviert.

■ Entriegeln der Türen und der Heckklappe

Drücken Sie die Entriegelungstaste.

Einmal:

▶ Einige Außenleuchten blinken einmal und die Fahrertür wird entriegelt.

Zweimal:

▶ Die verbleibenden Türen und die Heckklappe werden entriegelt.

Mit der Fernbedienung

Wird innerhalb von 30 Sekunden nach dem Entriegeln des Fahrzeugs über die Fernbedienung weder eine Tür noch die Heckklappe geöffnet, werden die Türen und die Heckklappe automatisch wieder verriegelt. Die Zeitvorgabe für die Wiederverriegelung kann verändert werden.

Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay

➡ **Kundenspezifische Funktionen** S. 161

Modelle mit Audiosystem

➡ **Kundenspezifische Funktionen** S. 400

Wenn sich die Reichweite der Fernbedienung verändert, geht vermutlich die Batterie zur Neige.
Wenn die LED beim Drücken der Taste nicht mehr aufleuchtet, ist die Batterie vollständig entladen.

➡ **Wechsel der Knopfbatterie** S. 676

Die Fernbedienung ist unter folgenden Bedingungen inaktiv:

- Der Betriebsmodus ist auf ZUBEHÖR oder EIN eingestellt.

FORTSETZUNG

Mit der Fernbedienung

Rechtslenker-Ausführung

Wenn sich die schlüssellose Fernbedienung im Inneren des Fahrzeugs befindet und der Warnton ertönt, lassen sich die Türen nicht verriegeln. Wenn Sie eine Tür verriegeln möchten, während die Fernbedienung sich im Fahrzeug befindet, führen Sie eine der folgenden Vorgehensweisen viermal aus:

- Drücken Sie die Verriegelungstaste auf der schlüssellosen Fernbedienung.
- Drehen Sie den Schlüssel im Zylinder auf Verriegeln.
- Drücken Sie die Verriegelungstaste auf dem Türgriff oder der Heckklappe.

Die Fernbedienung sendet Signale mit geringer Leistung. Ihre Reichweite kann sich daher von Umgebung zu Umgebung unterscheiden.
Das Fahrzeug kann nicht mit der Fernbedienung verriegelt werden, wenn eine Tür geöffnet ist.

Die Einstellung des Türentriegelungsmodus kann individuell angepasst werden.

Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay

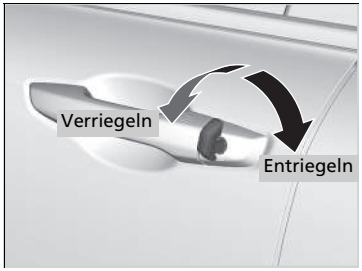
➡ **Kundenspezifische Funktionen** S. 161

Modelle mit Audiosystem

➡ **Kundenspezifische Funktionen** S. 400

Verriegeln/Entriegeln der Türen mit einem Schlüssel

Wenn die Verriegelungs- oder Entriegelungstaste der Fernbedienung nicht funktioniert, verwenden Sie stattdessen den Schlüssel.



Stecken Sie den Schlüssel vollständig ein und drehen Sie ihn.

Verriegeln/Entriegeln der Türen mit einem Schlüssel

Wenn die Fahrertür mit dem Schlüssel verriegelt wird, werden alle anderen Türen und die Heckklappe gleichzeitig verriegelt.
Beim Entriegeln wird zuerst die Fahrertür entriegelt. Die verbleibenden Türen und die Heckklappe werden durch ein zweites Umdrehen des Schlüssels innerhalb von ein paar Sekunden nicht entriegelt.

Die Einstellung des Türentriegelungsmodus kann individuell angepasst werden.

Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay

➲ **Kundenspezifische Funktionen** S. 161

Modelle mit Audiosystem

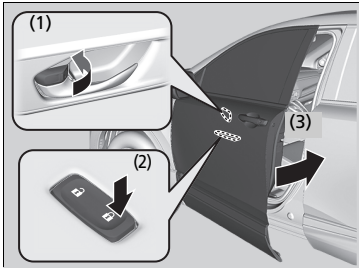
➲ **Kundenspezifische Funktionen** S. 400

Durch Entriegeln der Türen mit dem Schlüssel wird die Alarmanlage aktiviert. Entriegeln Sie die Türen immer mit dem schlüssellosen Zugangssystem oder der Fernbedienung.

FORTSETZUNG

■ Verriegeln einer Tür ohne Schlüssel

Wenn Sie den Schlüssel nicht bei sich tragen oder aus einem anderen Grund die Tür nicht mit dem Schlüssel verriegeln können, können Sie die Tür auch ohne Schlüssel verriegeln.



■ Verriegeln der Fahrertür

Drücken Sie die Türverriegelung nach vorn (1) oder drücken Sie den Zentralverriegelungsschalter in die Verriegelungsrichtung (2). Ziehen Sie anschließend am äußeren Türgriff und halten Sie den Türgriff fest (3). Schließen Sie die Tür und lassen Sie dann den Griff los.

■ Verriegeln der Fahrgasttüren

Drücken Sie die Türverriegelung nach vorn und schließen Sie die Tür.

■ Aussperrsicherung

Wenn sich die schlüssellose Fernbedienung im Innern des Fahrzeugs befindet, lassen sich Türen und Heckklappe nicht verriegeln.

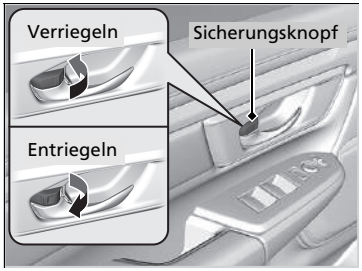
Verriegeln einer Tür ohne Schlüssel

Beim Verriegeln der Fahrertür werden alle anderen Türen und die Heckklappe ebenfalls verriegelt.

Stellen Sie vor dem Verriegeln einer Tür sicher, dass sich der Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs befindet.

Verriegeln/Entriegeln der Türen von innen

■ Mit der Türverriegelung



■ Verriegeln einer Tür

Drücken Sie die Türverriegelung nach vorn.

■ Entriegeln einer Tür

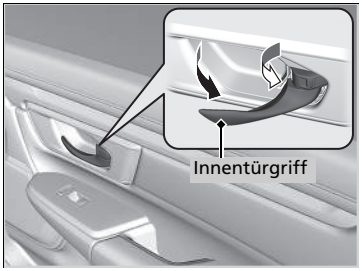
Ziehen Sie die Türverriegelung nach hinten.

Mit der Türverriegelung

Wenn die Tür mit der Türverriegelung in der Fahrertür verriegelt wird, werden alle anderen Türen und die Heckklappe ebenfalls verriegelt.
Wenn die Tür mit der Türverriegelung in der Fahrertür entriegelt wird, wird nur die Fahrertür entriegelt.

FORTSETZUNG

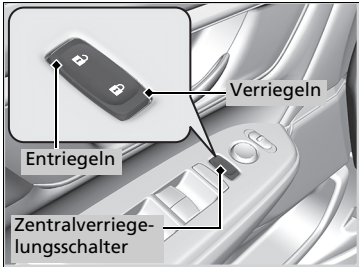
■ Entriegeln mit dem Innentürgriff der Vordertüren



Ziehen Sie am vorderen Innentürgriff.

▶ Die Tür entriegelt und öffnet sich in einer Bewegung.

■ Verwenden des Zentralverriegelungsschalters



Drücken Sie den Zentralverriegelungsschalter wie gezeigt, um alle Türen und die Heckklappe zu verriegeln oder zu entriegeln.

Entriegeln mit dem Innentürgriff der Vordertüren

Die Innentürgriffe der Vordertüren sind so konzipiert, dass Passagiere auf den Vordersitzen die Tür in einer Bewegung öffnen können. Allerdings erfordert diese Funktion, dass die vorderen Passagiere nie am Innentürgriff ziehen, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.

Kinder sollten stets auf dem Rücksitz mitfahren, wo eine Kindersicherung an den Türschlössern angebracht ist.

Kindersicherungen S. 195

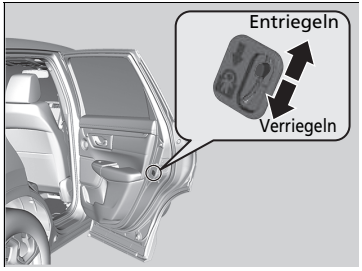
Verwenden des Zentralverriegelungsschalters

Wenn Sie eine der Vordertüren mit dem Zentralverriegelungsschalter ver-/entriegeln, werden alle anderen Türen und die Heckklappe ebenfalls ver-/entriegelt.

Kindersicherungen

Bei aktivierter Kindersicherung können die hinteren Türen unabhängig von der Position der Türverriegelung nicht von innen geöffnet werden.

■ Einstellen der Kindersicherung



Schieben Sie den Hebel in der Fondtür in die Verriegelungsposition und schließen Sie die Tür.

■ Beim Öffnen der Tür

Öffnen Sie die Tür mit dem Außentürgriff.

Kindersicherungen

Wenn Sie die Tür bei aktivierter Kindersicherung vom Innenbereich des Fahrzeugs aus öffnen möchten, stellen Sie die Türverriegelung in die Entriegelungsposition, öffnen Sie das hintere Fenster und greifen Sie mit dem Arm aus dem geöffneten Fenster zum Außentürgriff.

Vorsichtsmaßnahmen beim Öffnen/Schließen der Heckklappe

Achten Sie stets darauf, dass sich keine Personen und Objekte im Heckklappenbereich befinden, bevor Sie diese öffnen oder schließen.

Modelle ohne elektrische Heckklappe

- Öffnen Sie die Heckklappe vollständig.
  ▶ Wenn die Heckklappe nicht vollständig geöffnet ist, kann sie sich durch ihr eigenes Gewicht schließen.
- Seien Sie vorsichtig, wenn es windig ist. Durch Wind kann sich die Heckklappe schließen.

Alle Modelle

Halten Sie die Heckklappe während der Fahrt geschlossen, um:

▶ Mögliche Beschädigungen zu vermeiden.

▶ Abgase vor dem Eindringen in das Fahrzeug zu hindern.

➔ **Kohlenmonoxid** S. 96

⚠WARNUNG

Beim Öffnen und Schließen der Heckklappe besteht Verletzungsgefahr.

Vergewissern Sie sich, dass sich keine Personen im Bereich der Heckklappe aufhalten, bevor Sie diese öffnen oder schließen.

Achten Sie darauf, Ihren Kopf nicht an der Heckklappe zu stoßen bzw. Ihre Hände beim Schließen der Heckklappe nicht zwischen Heckklappe und Gepäckraum zu legen.

Stellen Sie sich nicht vor das Auspuffrohr, wenn Sie Gepäck im Gepäckraum ablegen bzw. aus dem Gepäckraum herausnehmen oder durch das Vor- und Zurückschwenken Ihres Fußes unter der Mitte der Heckstoßstange die sensorgesteuerte Heckklappe* öffnen, während der Motor im Leerlauf ist. Sie könnten sich verbrennen.

Befördern Sie keine Personen im Gepäckraum. Diese können bei einer starken Bremsung, bei plötzlicher Beschleunigung oder bei einem Unfall verletzt werden.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Modelle mit elektrischer Heckklappe

Die elektrische Heckklappe kann durch Drücken der Heckklappentaste auf der Fernbedienung, durch Drücken der Heckklappentaste auf dem Bedienfeld auf der Fahrerseite, durch Drücken des Außengriffs oder der Taste an der Heckklappe sowie durch Heben und Senken eines Fußes unter der Mitte der Heckstoßstange betrieben werden.

Die elektrische Heckklappe kann geöffnet/geschlossen werden, wenn sich das Getriebe in der Stellung P befindet.

Vorsichtsmaßnahmen beim Öffnen/Schließen der Heckklappe

Modelle mit elektrischer Heckklappe

⚠WARNUNG

Der Aufenthalt im Hecklappenbereich beim Öffnen und Schließen der elektrischen Heckklappe kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
Achten Sie daher beim Öffnen und Schließen darauf, dass sich keine Personen oder Gegenstände im Bereich der Heckklappe befinden.

WARNUNG: Nehmen Sie stets den Zündschlüssel mit, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt oder mit anderen Insassen zurücklassen.

ACHTUNG

Drücken oder ziehen Sie die elektrische Heckklappe nicht, wenn sie automatisch geöffnet oder geschlossen wird. Gewaltsames Öffnen oder Schließen der Heckklappe während des automatischen Öffnens/Schließens kann zu Verformungen der Heckklappe führen.

Beim Betätigen der elektrischen Heckklappe darauf achten, dass ausreichend Platz um das Fahrzeug vorhanden ist. Personen in der Nähe der Heckklappe können ernsthaft verletzt werden, wenn die Heckklappe gegen ihren Kopf stößt. Besondere Vorsicht ist geboten, wenn sich Kinder in der Nähe befinden.

FORTSETZUNG

Vorsichtsmaßnahmen beim Öffnen/Schließen der Heckklappe

Modelle mit elektrischer Heckklappe

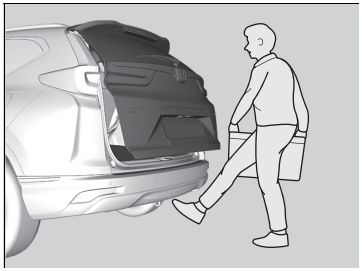
Die elektrische Heckklappe öffnet bzw. schließt sich unter folgenden Bedingungen möglicherweise nicht:

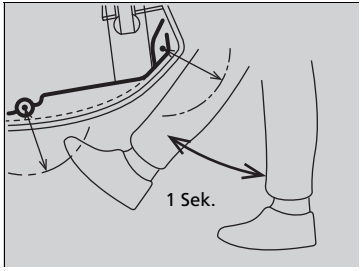
- Sie starten während des automatischen Öffnens oder Schließens der Heckklappe das Stromversorgungssystem.
- Das Fahrzeug steht in steilem Gefälle.
- Das Fahrzeug wird durch starken Wind in Bewegung versetzt.
- Heckklappe oder Dach sind mit Schnee oder Eis bedeckt.

Wird die elektrische Heckklappe geschlossen, wenn alle Türen verriegelt sind, verriegelt die elektrische Heckklappe automatisch und einige Außenleuchten blinken.

Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe*

Berührungsloser Zugang





Führen Sie unter der Mitte der Heckstoßstange eine vorwärts und rückwärts gerichtete Tretbewegung aus, um die elektrische Heckklappe zu öffnen oder zu schließen, während Sie die schlüssellose Fernbedienung bei sich tragen.

▶ Einige Außenleuchten blinken zweimal, dann beginnt sich die Heckklappe zu bewegen.

Berührungsloser Zugang

Bei starkem Regen oder in anderen Fällen, in denen das Fahrzeug sehr nass wird, kann der Sensor u. U. Ihre Fußbewegung nicht richtig erkennen.

Wenn Sie Arbeiten am hinteren Bereich des Fahrzeugs oder in dessen Umfeld durchführen, kann es vorkommen, dass Sie versehentlich die Heckklappe öffnen oder schließen. Um dies zu verhindern, wählen Sie „Benutzerdefinierte Funktionen“ auf dem Audio-/Informationsbildschirm und anschließend „AUS“ für die Funktion.

Kundenspezifische Funktionen S. 400

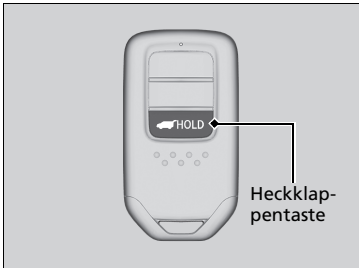
Wenn Sie Ihren Fuß zu lange unter den Stoßfänger halten, öffnet oder schließt sich die elektrische Heckklappe nicht. Diese Funktion steht nicht zur Verfügung, wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung nicht bei sich haben. Stellen Sie sicher, dass Sie die schlüssellose Fernbedienung bei sich haben.

Die Dauer der Schwenkbewegung Ihres Fußes sollte ungefähr eine Sekunde betragen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

■ Mit der Fernbedienung



Drücken Sie die Heckklappentaste länger als eine Sekunde, um die Heckklappe zu betätigen, wenn sich der Betriebsmodus in der Position FAHRZEUG AUS (SPERRE) befindet.

▶ Einige Außenleuchten blinken.

Wenn Sie die Taste erneut drücken, während sich die elektrische Heckklappe bewegt, wird die Bewegung der Hecklappe unterbrochen.
Wenn Sie die Taste länger als eine Sekunde drücken, ändert sich die Bewegungsrichtung der elektrischen Heckklappe.

■ Anpassen, wann sich die Heckklappe öffnen soll

Jederzeit: Die elektrische Heckklappe wird gleichzeitig entriegelt und geöffnet. Dies ist die Standardeinstellung.

Wenn entriegelt: Die Heckklappe öffnet sich, wenn alle Türen entriegelt sind.

Kundenspezifische Funktionen S. 400

Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe*

Wenn Sie die elektrische Heckklappe bei verriegelten Türen schließen, wird sie automatisch verriegelt.

Wenn Sie die 12-Volt-Batterie oder die Sicherung für die elektrische Heckklappe ersetzen, während diese geöffnet ist, wird sie möglicherweise außer Betrieb gesetzt. Wenn Sie die elektrische Heckklappe einmal manuell schließen, ist sie wieder betriebsbereit.

Wenn Sie Zubehörteile an der elektrischen Heckklappe montieren, die nicht aus dem Originalzubehör-Programm von Honda stammen, ist ein vollständiges Öffnen oder Schließen nicht gewährleistet.

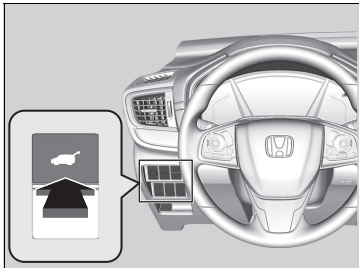
Stellen Sie vor dem Be- oder Entladen des Gepäckraums sicher, dass die elektrische Heckklappe vollständig geöffnet ist.

Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass die elektrische Heckklappe vollständig geschlossen ist.

Der Warnton ertönt, wenn die elektrische Heckklappe bei Fahrtantritt noch geöffnet ist oder sich schließt.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Taste der elektrischen Heckklappe



Zum Öffnen oder Schließen der Heckklappe drücken Sie die Taste der elektrischen Heckklappe ca. eine Sekunde lang.

▶ Einige Außenleuchten blinken.

Wenn Sie die Taste erneut drücken, während sich die elektrische Heckklappe bewegt, wird die Bewegung der Hecklappe unterbrochen.
Wenn Sie die Taste ca. eine Sekunde lang drücken, ändert sich die Bewegungsrichtung der elektrischen Heckklappe.

Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe*

Wenn die elektrische Heckklappe beim Öffnen oder Schließen auf ein Hindernis trifft, sorgt die Autoreverse-Funktion dafür, dass sich die Heckklappe in die entgegengesetzte Richtung bewegt. Der Warnton ertönt dreimal.

Die Hinderniserkennung der Autoreverse-Funktion wird abgeschaltet, kurz bevor die Heckklappe ganz geschlossen ist. Hierdurch wird sichergestellt, dass sie vollständig schließt.

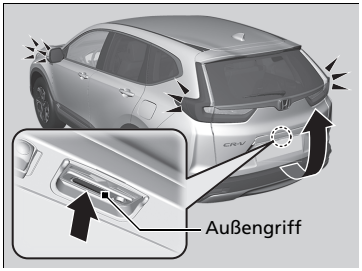
Berühren Sie nicht die Sensoren, die sich seitlich an der Heckklappe befinden. Wenn Sie versuchen, die elektrische Heckklappe zu schließen, und dabei einen der Sensoren berühren, schließt sich die Heckklappe nicht.

Achten Sie darauf, dass die Sensoren nicht durch scharfkantige Gegenstände zerkratzt werden. Kratzer können zu Schäden an den Sensoren und dadurch zu Fehlfunktionen an der elektrischen Heckklappe führen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

Außengriff der Heckklappe



Wenn Sie den Außengriff der Heckklappe nicht länger als eine Sekunde drücken, öffnet sich die Heckklappe automatisch.

▶ Wenn Sie die Heckklappe manuell öffnen möchten, drücken Sie die Taste länger als eine Sekunde.

➡ **Öffnen und Schließen der Heckklappe** S. 196

Wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung bei sich tragen, müssen Sie die Heckklappe vor dem Öffnen nicht entriegeln.

Zum Schließen der Heckklappe drücken Sie den Außengriff erneut, während sich die Heckklappe öffnet.

Wenn Sie den Außengriff erneut drücken, während sich die elektrische Heckklappe bewegt, wird die Bewegung der Hecklappe unterbrochen.
Wenn Sie den Außengriff drücken, ändert sich die Bewegungsrichtung der elektrischen Heckklappe.

Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe*

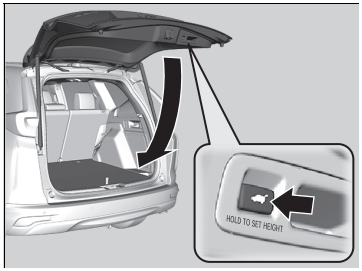
- Lassen Sie den Schlüssel beim Aussteigen nicht im Fahrzeug. Tragen Sie diesen bei sich.
- Auch wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung nicht bei sich tragen, können Sie die Heckklappe entriegeln, solange sich eine andere Person mit der Fernbedienung in Reichweite der Heckklappe befindet.
- Lassen Sie die schlüssellose Fernbedienung nicht im Gepäckraum liegen und schließen Sie die Heckklappe. Der Warnton ertönt und die Heckklappe kann nicht verriegelt werden.

Sie können die Funktion der elektrischen Heckklappe ein- oder ausschalten.

➡ **Kundenspezifische Funktionen** S. 400

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Innere Heckklappentaste

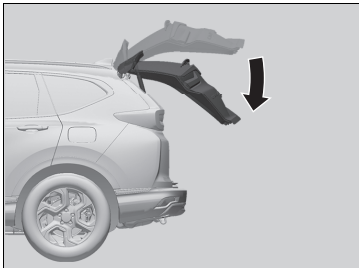


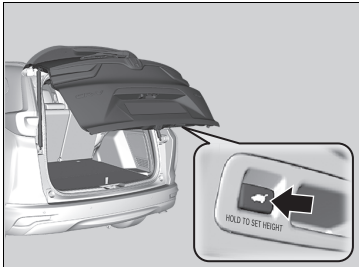
Schließen Sie die elektrische Heckklappe mithilfe der auf ihr befindlichen Taste.

Wenn Sie die Taste erneut drücken, während sich die elektrische Heckklappe bewegt, wird die Bewegung der Hecklappe unterbrochen.
Wenn Sie die Taste drücken und wieder loslassen, ändert sich die Bewegungsrichtung der elektrischen Heckklappe.

FORTSETZUNG

■ Programmierung der Heckklappenposition





Wie weit sich die elektrische Heckklappe automatisch öffnet, kann programmiert werden.

Programmierung:

1. Öffnen Sie die Heckklappe bis zur gewünschten Position.
▶ Wenn Sie die Heckklappe neu programmieren möchten, damit sie sich vollständig öffnet, heben Sie die Heckklappe manuell bis in die oberste Position an und fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2. Halten Sie die innere Taste der Heckklappe gedrückt, bis Sie zwei kurze Pieptöne nach einem langen Warnton hören.

Programmierung der Heckklappenposition

Wenn die Heckklappe nur leicht geöffnet wird, kann die Position nicht programmiert werden, auch wenn Sie die innere Taste drücken.

■ Automatische Schließfunktion

Wenn Sie die elektrische Heckklappe manuell schließen, wird sie automatisch verriegelt.

Automatische Schließfunktion

Wenn Sie beim Schließen der elektrischen Heckklappe den Außengriff der Hecklappe drücken, wird die automatische Schließfunktion nicht aktiviert.

Üben Sie beim Verriegeln der elektrischen Heckklappe keinen Druck auf diese aus.

Lassen Sie die Heckklappe nach dem manuellen Schließen los, damit sie automatisch verriegelt werden kann. Wenn Sie die Heckklappe beim Start des Verriegelungsvorgangs mit den Fingern umfassen, besteht Verletzungsgefahr.

■ Schließerkennung der elektrischen Heckklappe

Senkt automatisch die elektrische Heckklappe, wenn die Möglichkeit besteht, dass die vollständig geöffnete elektrische Heckklappe durch ihr Eigengewicht nach unten fallen kann (zum Beispiel bei Schnee auf der Heckklappe). Der Warnton ertönt, wenn sich die elektrische Heckklappe absenkt.

Schließerkennung der elektrischen Heckklappe

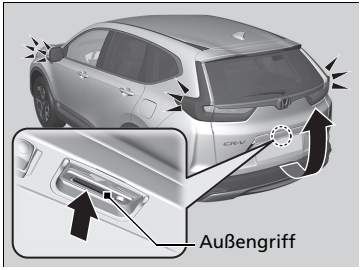
Wenn unmittelbar nach dem vollständigen Öffnen der elektrischen Heckklappe versucht wird, diese manuell zu schließen, wird möglicherweise die Schließerkennung aktiviert.

Wenn die Schließerkennung der elektrischen Heckklappe aktiviert ist, warten, bis sich die Heckklappe vollständig geschlossen hat. Wenn die elektrische Heckklappe in Bewegung ist, halten Sie einen ausreichenden Abstand von ihr.

Wenn die Schließerkennung der elektrischen Heckklappe ständig aktiviert wird, wenden Sie sich an einen Händler.

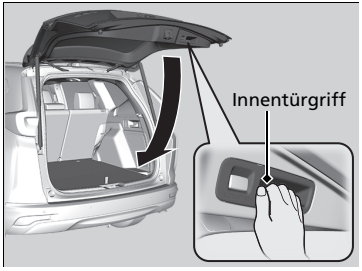
Öffnen/Schließen der Heckklappe

■ Verwendung des Außengriffs



Wenn alle Türen entriegelt sind oder die Taste zum Entriegeln der Heckklappe auf der Fernbedienung gedrückt wird, wird die Heckklappe entriegelt. Drücken Sie auf den Außengriff und heben Sie die Heckklappe an, um diese zu öffnen.

Wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung bei sich tragen, müssen Sie die Heckklappe vor dem Öffnen nicht entriegeln.



Zum Schließen der Heckklappe greifen Sie den inneren Griff, ziehen Sie die Heckklappe nach unten, und schließen Sie diese von außen.

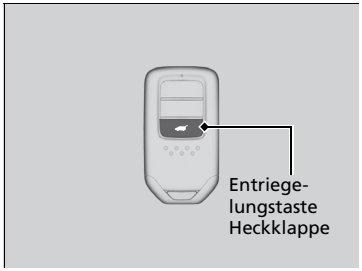
Wenn Sie die Heckklappe bei verriegelter Fahrertür schließen, wird sie automatisch verriegelt.

► Einige Außenleuchten blinken dreimal.

Verwendung des Außengriffs

- Lassen Sie die schlüssellose Fernbedienung beim Aussteigen nicht im Fahrzeug. Tragen Sie diese bei sich.
- Auch wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung nicht bei sich tragen, können Sie die Heckklappe entriegeln, solange sich eine andere Person mit der Fernbedienung in Reichweite der Heckklappe befindet.
- Lassen Sie die schlüssellose Fernbedienung nicht im Gepäckraum liegen und schließen Sie die Heckklappe. Der Warnton ertönt und die Heckklappe kann nicht verriegelt werden.

Mit der Fernbedienung*



Die Entriegelungstaste der Heckklappe drücken, um die Heckklappe zu entriegeln.

Mit der Fernbedienung*

Wenn Sie die Heckklappe mit der Fernbedienung oder der schlüssellosen Fernbedienung entriegelt und geöffnet haben, wird die Heckklappe beim Verschließen automatisch verriegelt.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Wegfahrsperre

Die Wegfahrsperre sorgt dafür, dass das Stromversorgungssystem nur mit registrierten Schlüsseln gestartet werden kann. Jeder Schlüssel enthält elektronische Sender und kann anhand elektronischer Signale eindeutig identifiziert werden.

Beachten Sie beim Drücken der **POWER**-Taste folgende Hinweise:

- Halten Sie Gegenstände, die starke Funkwellen aussenden, von der **POWER**-Taste fern.
- Stellen Sie sicher, dass der Schlüssel nicht durch einen metallischen Gegenstand verdeckt wird oder diesen berührt.
- Bringen Sie den Schlüssel eines anderen Fahrzeugs mit Wegfahrsperre nicht in die Nähe der **POWER**-Taste.

Halten Sie den Schlüssel von Magneten fern. Elektronikgeräte wie Fernseher oder Audiosysteme erzeugen ein starkes Magnetfeld. Selbst ein Schlüsselanhänger kann magnetisiert werden.

Wegfahrsperre

ACHTUNG

Wenn der Zündschlüssel im Fahrzeug verbleibt, kann das Fahrzeug gestohlen werden oder unerwartet ins Rollen geraten.
Nehmen Sie den Zündschlüssel stets mit, wenn Sie das Fahrzeug unbeobachtet lassen.

Nehmen Sie keine Änderungen am System vor und schließen Sie keine weiteren Vorrichtungen daran an.
Dadurch kann das System beschädigt und das Fahrzeug fahruntüchtig werden.

Wenn das System die Codierung Ihres Schlüssels wiederholt nicht erkennt, wenden Sie sich an Ihren Händler. Wenden Sie sich an einen Händler, wenn Sie Ihren Schlüssel verloren haben und Ihr Fahrzeug nicht starten können.

Rechtslenker-Ausführung

Halten Sie das Bremspedal gedrückt, bevor Sie den Betriebsmodus nach dem Abklemmen der Batterie erstmals wieder einschalten.

Alarm

Der Alarm wird aktiviert, wenn Türen, Heckklappe oder Motorhaube ohne die Fernbedienung oder das schlüssellose Zugangssystem geöffnet werden.

■ Wenn der Alarm aktiv ist

Die Hupe ertönt in Intervallen, und die gesamte Außenbeleuchtung blinkt.

■ Der Alarm kann folgendermaßen deaktiviert werden:

Entriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung, dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) oder indem Sie den Betriebsmodus einschalten. Die Anlage wird deaktiviert, zusammen mit der Hupe und den Blinkleuchten.

■ Aktivieren der Alarmanlage

Die Alarmanlage wird automatisch aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Betriebsmodus ist FAHRZEUG AUS (SPERRE).
- Die Motorhaube ist geschlossen.
- Alle Türen und die Heckklappe wurden von außen mit dem Schlüssel, der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem verriegelt.

Alarm

Nehmen Sie keine Änderungen am System vor und schließen Sie keine weiteren Vorrichtungen daran an.
Dadurch kann das System beschädigt und das Fahrzeug fahruntüchtig werden.

Der Alarm wird etwa 5 Minuten fortgesetzt, dann wird die Alarmanlage deaktiviert.
Die Anlage durchläuft 30-sekündige Zyklen, in denen die Hupe ertönt und die Warnblinkanlage eingeschaltet wird.
In bestimmten Situation bleibt die Alarmanlage auch länger als 5 Minuten eingeschaltet.

Aktivieren Sie die Alarmanlage nicht, wenn sich jemand im Fahrzeug befindet oder ein Fenster geöffnet ist. Unter folgenden Umständen kann der Alarm versehentlich ausgelöst werden:

- Entriegeln der Tür mit der Türverriegelung.
- Öffnen der Motorhaube mit dem Motorhaubenentriegelungsgriff.

Wenn die Batterie bei aktivierter Alarmanlage vollständig entladen ist, wird der Alarm möglicherweise ausgelöst, sobald die Batterie geladen oder ausgetauscht wird.
Deaktivieren Sie in diesem Fall den Alarm, indem Sie eine Tür mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) entriegeln.

Wenn Sie eine Tür mit dem integrierten Schlüssel entriegeln, während die Alarmanlage aktiviert ist, wird der Alarm ausgelöst.

FORTSETZUNG

■ Wenn der Alarm aktiv ist

Die Alarmanlagen-Anzeige auf der Instrumententafel blinkt und das Blinkintervall ändert sich nach ca. 15 Sekunden.

■ Deaktivieren der Alarmanlage

Der Alarm wird abgeschaltet, wenn das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem entriegelt oder der Betriebsmodus eingeschaltet wird. Gleichzeitig erlischt die Alarmanlagenanzeige.

Alarm

Modelle mit Ultraschallsensoren oder Neigungssensor

Das System kann u. a. unter den folgenden Bedingungen versehentlich aktiviert werden:

- Das Fahrzeug ist in einer automatisierten Garage geparkt.
- Das Fahrzeug wird mit unter hohem Druck stehendem Wasser oder in einer automatischen Waschanlage gewaschen.
- Das Fahrzeug wird mit dem Zug, auf einer Fähre oder auf einem Anhänger transportiert.
- Das Fahrzeug ist starkem Regen oder stürmischem Wetter ausgesetzt.
- Eis wird vom Fahrzeug entfernt.

Betätigen Sie die Tasten Ultraschallsensor **OFF** und Neigungssensor **OFF**, um nicht versehentlich den Alarm zu aktivieren.

Ultraschallsensoren* S. 211
Neigungssensor* S. 212

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Ultraschallsensoren*

Die Ultraschallsensoren werden nur dann aktiviert, wenn der Alarm eingestellt ist. Wenn die Sensoren erkennen, dass sich ein Eindringling im Fahrzeuginneren bewegt oder durch ein Fenster ins Fahrzeug eindringt, löst der Sensor den Alarm aus.

■ Einstellen des Alarms ohne Aktivierung der Ultraschallsensoren

Sie können den Alarm einstellen, ohne dass die Ultraschallsensoren aktiviert werden müssen.



Zum Abschalten des Ultraschallsensorsystems drücken Sie die OFF-Taste des Ultraschallsensors, nachdem Sie den Betriebsmodus auf ZUBEHÖR oder FAHRZEUG AUS (SPERRE) gestellt haben.

▶ Die Leuchte OFF leuchtet rot.

Um das Ultraschallsensorsystem wieder zu aktivieren, drücken Sie die OFF-Taste.

Der Ultraschallsensor wird bei jeder Aktivierung der Alarmanlage eingeschaltet, auch wenn er beim letzten Mal ausgeschaltet wurde.

Ultraschallsensoren*

Unabhängig davon, ob die Ultraschallsensoren aktiviert wurden, kann die Alarmanlage nur mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem, nicht aber mit dem Schlüssel abgeschaltet werden.

Sie können prüfen, ob die Alarmanlage ohne Ihr Wissen aktiviert wurde. Wenn die Alarmanlage aktiviert wurde, blinkt die Leuchte OFF 5 Minuten lang, nachdem Sie die Tür entriegelt und die Anlage deaktiviert haben.
Wenn Sie jedoch das Stromversorgungssystem einschalten, hört OFF nach 5 Sekunden auf zu blinken.

Wenn der Ultraschallsensor defekt ist oder eine andere Störung vorliegt, wird die Leuchte OFF 5 Minuten lang eingeschaltet, nachdem Sie die Tür entriegelt und die Anlage deaktiviert haben.
Wenn Sie das Stromversorgungssystem jedoch einschalten, erlischt OFF.

Die Alarmanlage kann unter den folgenden Bedingungen versehentlich durch die Ultraschallsensoren aktiviert werden:
- Jemand ist im Fahrzeug.
- Ein Fenster ist offen.
- Zubehör oder Kleidung hängen im Fahrzeug

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Neigungssensor*

Der Neigungssensor wird nur beim Einschalten des Alarms aktiviert. Wenn das Fahrzeug angehoben wird, um es abzuschleppen oder die Räder o. Ä. abzubauen, löst der Sensor den Alarm aus.

■ Einstellen des Alarms ohne Aktivierung des Neigungssensors

Sie können die Alarmanlage einstellen, ohne den Neigungssensor zu aktivieren.



Zum Abschalten des Ultraschallsensorsystems drücken Sie die OFF-Taste des Neigungssensors, nachdem Sie den Betriebsmodus auf ZUBEHÖR oder FAHRZEUG AUS (SPERRE) gestellt haben.

▶ Die Leuchte leuchtet rot.

Um das System wieder einzustellen, drücken Sie die OFF-Taste des Neigungssensors.
Der Neigungssensor wird bei jeder Aktivierung des Alarms eingeschaltet, auch wenn er beim letzten Mal ausgeschaltet wurde.

Neigungssensor*

Unabhängig davon, ob der Neigungssensor aktiviert wurde, kann die Alarmanlage nur mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem, nicht aber mit dem Schlüssel abgeschaltet werden.

Sie können prüfen, ob die Alarmanlage ohne Ihr Wissen aktiviert wurde. Wenn die Alarmanlage aktiviert wurde, blinkt die Leuchte 5 Minuten lang, nachdem Sie die Tür entriegelt und die Anlage deaktiviert haben.
Wenn Sie jedoch das Stromversorgungssystem einschalten, hört nach 5 Sekunden auf zu blinken.

Wenn der Neigungssensor defekt ist oder eine andere Störung vorliegt, leuchtet die Leuchte 5 Minuten lang, nachdem Sie die Tür entriegelt und die Anlage deaktiviert haben.
Wenn Sie das Stromversorgungssystem jedoch einschalten, erlischt .

Schalten Sie den Neigungssensor nicht ein, wenn das Fahrzeug angehoben oder aufgebockt wird.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Super-Verriegelung*

Die Funktion Super-Verriegelung deaktiviert die Türverriegelung an allen Türen.

■ **Aktivierung der Super-Verriegelungs-Funktion**

- Den Schlüssel in der Fahrertür innerhalb von fünf Sekunden zweimal in Richtung der Fahrzeugfront drehen.
- Drücken Sie die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung innerhalb von fünf Sekunden zweimal.
- Berühren Sie den Türschlosssensor auf dem Türgriff oder drücken Sie die Verriegelungstaste auf der Heckklappe zweimal innerhalb von fünf Sekunden.

■ **Aufheben der Super-Verriegelungs-Funktion**

Entriegeln Sie die Fahrertür mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem.

Super-Verriegelung*

⚠WARNUNG

Wenn die Super-Verriegelung aktiviert wird, darf sich niemand im Inneren des Fahrzeugs befinden. Eingesperrte Personen können ernsthaft erkranken oder aufgrund der bei Sonne angestauten Hitze im Inneren des Fahrzeugs sterben.

Stellen Sie sicher, dass sich niemand im Inneren des Fahrzeugs befindet, bevor Sie die Super-Verriegelung aktivieren.

Wenn Sie eine Tür mit dem integrierten Schlüssel entriegeln, während die Alarmanlage aktiviert ist, wird der Alarm ausgelöst.

Wenn die Super-Verriegelung aktiviert wurde, bleibt sie auch dann aktiviert, wenn Sie die Heckklappe entriegeln.

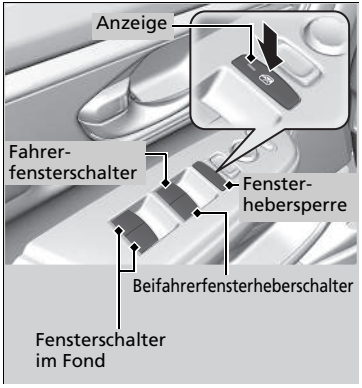
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Öffnen/Schließen der elektrischen Fensterheber

Die Fensterheber können mit den Schaltern an den Türen geöffnet und geschlossen werden, wenn der Betriebsmodus eingeschaltet ist.
Mit den Schaltern auf der Fahrerseite können alle Fenster geöffnet und geschlossen werden. Damit die Fenster von einer anderen Position als dem Fahrersitz aus geöffnet und geschlossen werden können, muss die fahrerseitige Fensterhebersperre ausgeschaltet sein (nicht hineingedrückt, Kontroll-Leuchte ausgeschaltet).

Wenn die Fensterhebersperre eingeschaltet ist (hineingedrückt, Kontroll-Leuchte an), kann nur das Fahrerfenster betätigt werden. Schalten Sie die Fensterhebersperre ein, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.

■ Öffnen/Schließen der Fenster mit automatischer Öffnen/Schließen-Funktion



■ Manuelle Betätigung

Öffnen: Drücken Sie den Schalter leicht nach unten, bis die gewünschte Position erreicht ist.
Schließen: Ziehen Sie den Schalter leicht nach oben, bis die gewünschte Position erreicht ist.

■ Automatischer Betrieb

Öffnen: Drücken Sie den Schalter stärker herunter.
Schließen: Ziehen Sie den Schalter stärker hoch.

Das Fenster wird vollständig geöffnet oder geschlossen. Sie können das Fenster jederzeit anhalten, indem Sie den Schalter kurz drücken oder ziehen.

⚠WARNUNG

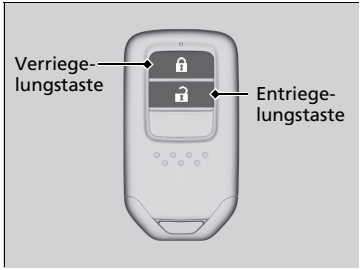
Werden beim Schließen eines Fensters mit elektrischem Fensterheber die Hände oder Finger einer Person eingeklemmt, kann dies ernsthafte Verletzungen verursachen.

Bevor die Fenster geschlossen werden, ist sicherzustellen, dass die Mitfahrer genügend Abstand haben.

WARNUNG: Nehmen Sie stets den Zündschlüssel mit, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt oder mit anderen Insassen zurücklassen.

Wenn Sie in den Betriebsmodus FAHRZEUG AUS wechseln, können die Fensterheber noch 10 Minuten lang betätigt werden.
Durch das Schließen der Fahrertür wird diese Funktion aufgehoben.

Öffnen/Schließen der Fenster und des Panoramadachs* mit der Fernbedienung



Öffnen: Drücken Sie die Entriegelungstaste. Drücken Sie sie innerhalb von 10 Sekunden erneut und halten Sie sie gedrückt.

Schließen: Drücken Sie die Verriegelungstaste. Drücken Sie sie innerhalb von 10 Sekunden erneut und halten Sie sie gedrückt.

Wenn Fenster und Panoramadach in einer Zwischenstellung stehen bleiben, wiederholen Sie den Vorgang.

Schließen der Fenster und des Panoramadachs* mit dem Schlüssel



Schließen: Die Fahrertür mit dem Schlüssel verriegeln. Drehen Sie den Schlüssel in die Mittelstellung zurück, drehen Sie ihn dann innerhalb von 10 Sekunden wieder in die Verriegelungsstellung und halten Sie ihn in dieser Position.

Lassen Sie den Schlüssel los, wenn Sie die Fenster und das Panoramadach an einer bestimmten Position anhalten möchten. Wiederholen Sie den gleichen Vorgang, wenn Sie die Einstellung fortsetzen möchten.

Öffnen/Schließen der elektrischen Fensterheber

Autoreverse
Wenn ein Fenster während des automatischen Schließvorgangs auf ein Hindernis trifft, wird der Schließvorgang unterbrochen und die Laufrichtung umgekehrt.

Die Autoreverse-Funktion am Fahrerfenster wird deaktiviert, wenn der Schalter permanent nach oben gezogen wird.

Die Hinderniserkennung der Autoreverse-Funktion wird abgeschaltet, kurz bevor das Fenster ganz geschlossen ist. Hierdurch wird sichergestellt, dass es vollständig schließt.

Die hinteren Fenster können nicht komplett geöffnet werden.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Öffnen/Schließen des Panoramadachs

Das Panoramadach kann nur im Betriebsmodus ZÜNDUNG EIN betätigt werden. Das Panoramadach wird mit dem Schalter vorn am Dachhimmel geöffnet und geschlossen.

Öffnen/Schließen des Panoramadachs

⚠WARNUNG

Werden beim Öffnen oder Schließen des Panoramadachs die Hände oder Finger einer Person eingeklemmt, kann dies ernsthafte Verletzungen verursachen.

Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen oder Schließen, dass sich keine Hände oder Finger im Bereich des Panoramadaches befinden.

WARNUNG: Nehmen Sie stets den Zündschlüssel mit, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt oder mit anderen Insassen zurücklassen.

ACHTUNG

Wenn das Panoramadach bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt oder bei Bedeckung mit Schnee oder Eis geöffnet wird, können das Panoramadachblech oder der Panoramadachmotor beschädigt werden.

Wenn Sie in den Betriebsmodus AUS (SPERRE) wechseln, können Panoramadach und Sonnenschutz noch 10 Minuten lang betätigt werden.
Durch das Schließen der Fahrertür wird diese Funktion aufgehoben.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Öffnen/Schließen des Panoramadachs

Wenn das Panoramadach auf Widerstand stößt, sorgt die Autoreverse-Funktion dafür, dass es seine Richtung ändert und dann stehen bleibt. Die Hinderniserkennung der Autoreverse-Funktion wird abgeschaltet, kurz bevor das Panoramadach ganz geschlossen ist, um sicherzustellen, dass es vollständig schließt. Achten Sie darauf, dass sich keine Objekte wie z. B. Finger im Bereich des Panoramadaches befinden.

Sie können das Panoramadach mit der Fernbedienung oder mit dem Schlüssel betätigen.

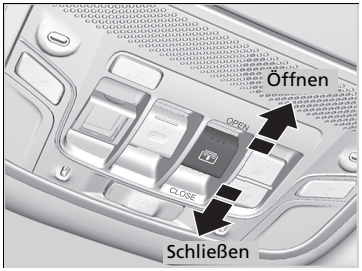
➡ **Öffnen/Schließen der Fenster und des Panoramadachs* mit der Fernbedienung** S. 215

➡ **Schließen der Fenster und des Panoramadachs* mit dem Schlüssel** S. 215

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

■ Verwendung des Sonnenschutzschalters



■ Automatischer Betrieb

Öffnen: Ziehen Sie den Schalter fest zurück.
Schließen: Drücken Sie den Schalter fest nach vorne.

Der Sonnenschutz wird automatisch vollständig geöffnet oder geschlossen. Um den Sonnenschutz in einer Zwischenstellung anzuhalten, drücken Sie kurz den Schalter.

■ Manuelle Betätigung

Öffnen: Ziehen Sie den Schalter mit leichter Kraft zurück und halten Sie ihn, bis die gewünschte Position erreicht ist.
Schließen: Drücken Sie den Schalter leicht nach vorne, bis die gewünschte Position erreicht ist.

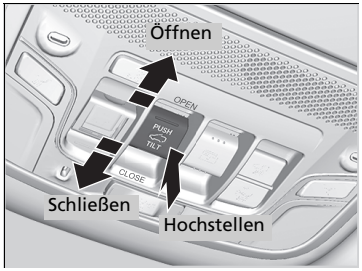
Verwendung des Sonnenschutzschalters

Der Sonnenschutz lässt sich öffnen oder schließen, um mehr oder weniger viel Licht ins Fahrzeuginnere hineinzulassen.

Wenn Sie den Sonnenschutz mit dem Sonnenschutzschalter öffnen, bewegt sich das Panoramadach nicht.

Der Sonnenschutz kann nicht geschlossen werden, wenn das Panoramadach geöffnet ist. Wenn Sie den Sonnenschutz bei geöffnetem Panoramadach schließen, stoppt der Sonnenschutz nahe am Glas des Panoramadachs. Wenn Sie den Schalter erneut nach vorne drücken, werden der Sonnenschutz und das Panoramadach zusammen geschlossen.

Der Panoramadachschalter



Automatischer Betrieb

Öffnen: Ziehen Sie den Schalter fest zurück.
Schließen: Drücken Sie den Schalter fest nach vorne.

Das Panoramadach wird automatisch vollständig geöffnet oder geschlossen. Um das Panoramadach in einer Zwischenstellung anzuhalten, drücken Sie kurz den Schalter.

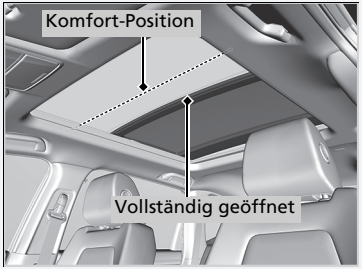
Manuelle Betätigung

Öffnen: Ziehen Sie den Schalter mit leichter Kraft zurück und halten Sie ihn, bis die gewünschte Position erreicht ist.
Schließen: Drücken Sie den Schalter leicht nach vorne, bis die gewünschte Position erreicht ist.

Hochstellen des Panoramadachs

Hochstellen: Drücken Sie auf die Mitte des Panoramadachschalters.
Schließen: Drücken Sie den Schalter ganz nach vorn und lassen Sie ihn dann los.

Der Panoramadachschalter



Das Panoramadach kann nicht in einem einzigen Arbeitsgang vollständig geöffnet werden. Das Panoramadach hat eine „Komfort"-Position oder Windgeräuschunterdrückungs-Position, an der das Dach zuerst stoppt. Um es komplett zu öffnen, ziehen Sie den Schalter wieder zurück, nachdem das Dach an dieser Position gestoppt hat.

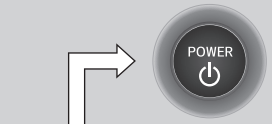
Wenn das Panoramadach geöffnet wird, bewegt sich der Sonnenschutz zusammen mit ihm. Wenn das Panoramadach jedoch geschlossen wird, bewegt sich der Sonnenschutz nicht.

Wenn Sie das Panoramadach hochstellen, öffnet sich der Sonnenschutz leicht, um frische Luft hereinzulassen. Wenn Sie das Panoramadach aus dieser Position schließen, kehrt der Sonnenschutz in die geschlossene Position zurück.

Wenn das Panoramadach bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt oder bei Bedeckung mit Schnee oder Eis geöffnet wird, können das Panoramadachblech oder der Panoramadachmotor beschädigt werden.

POWER-Taste

Wechseln des Betriebsmodus



FAHRZEUG AUS (SPERRE)
Die Taste leuchtet nicht.
Die Stromzufuhr zu allen elektrischen Komponenten ist unterbrochen.



ZUBEHÖR
Die Taste blinkt rot.
In dieser Stellung können das Audiosystem und weiteres Zubehör verwendet werden.



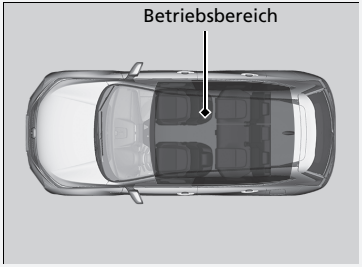
ZÜNDUNG EIN
Die Taste blinkt rot.
Alle elektrischen Komponenten können verwendet werden.

Ohne Betätigung des Bremspedals

Drücken Sie die Taste.

POWER-Taste

POWER-Taste Betriebsbereich
Sie können das Stromversorgungssystem starten, wenn sich die schlüssellose Fernbedienung im Inneren des Fahrzeugs befindet.



Falls die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung schwach ist, wird das Stromversorgungssystem möglicherweise nicht gestartet, wenn Sie die **POWER**-Taste drücken. Falls das Stromversorgungssystem nicht gestartet wird, siehe:

Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist S. 702

Das Stromversorgungssystem kann auch laufen, wenn sich die schlüssellose Fernbedienung in der Nähe einer Tür oder eines Fenster befindet (auch außerhalb des Fahrzeugs).

Modus ZÜNDUNG EIN:
Bei eingeschaltetem Stromversorgungssystem leuchtet die **POWER**-Taste rot.

■ Automatische Abschaltung

Wenn 30 bis 60 Minuten lang die Schaltposition P gewählt bleibt und der Betriebsmodus auf ZUBEHÖR steht, wechselt das Fahrzeug automatisch in einen ähnlichen Modus wie FAHRZEUG AUS (SPERRE), um die 12-Volt-Batterie weniger zu belasten.

FORTSETZUNG

■ Erinnerung Betriebsmodus

Wenn Sie im Betriebsmodus ZUBEHÖR die Fahrertür öffnen, ertönt ein Warnton.

■ Erinnerung schlüssellose Fernbedienung



Innerhalb und/oder außerhalb des Fahrzeugs können Warntöne erklingen, mit denen Sie darauf hingewiesen werden, dass sich die schlüssellose Fernbedienung außerhalb des Fahrzeugs befindet. Sollte der Warnton auch noch ertönen, wenn sich die Fernbedienung wieder im Fahrzeug befindet, sorgen Sie dafür, dass sie sich auch im Funktionsbereich befindet.

■ Bei Betriebsmodus ZÜNDUNG EIN

Wenn die schlüssellose Fernbedienung aus dem Fahrzeug genommen und die Fahrertür geschlossen wird, ertönen sowohl im Fahrzeuginnenraum als auch außen am Fahrzeug Warntöne. Eine Warnmeldung auf dem Fahrer-Informationsdisplay informiert den Fahrer darüber, dass sich die Fernbedienung außerhalb des Fahrzeugs befindet.

■ Wenn der Betriebsmodus auf ZUBEHÖR steht

Wenn die schlüssellose Fernbedienung aus dem Fahrzeug herausgenommen wird und alle Türen geschlossen sind, ertönt außen am Fahrzeug ein Warnton.

Erinnerung schlüssellose Fernbedienung

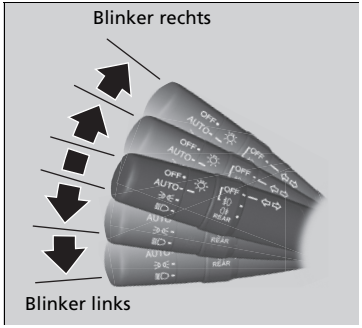
Wenn sich die schlüssellose Fernbedienung im Funktionsbereich des Systems befindet und Sie die Fahrertür schließen, wird die Warnfunktion deaktiviert.

Wenn die schlüssellose Fernbedienung nach dem Einschalten des Stromversorgungssystems aus dem Fahrzeug entnommen wird, ist es nicht mehr möglich, den Modus der **POWER**-Taste zu ändern oder das Stromversorgungssystem erneut zu starten. Stellen Sie stets sicher, dass sich die Fernbedienung im Fahrzeug befindet, wenn Sie die **POWER**-Taste betätigen.

Wenn die schlüssellose Fernbedienung durch ein Fenster aus dem Fahrzeug entnommen wird, ertönt kein Warnton.

Legen Sie die schlüssellose Fernbedienung weder auf das Armaturenbrett noch in das Handschuhfach. Dadurch könnte der Warnton ausgelöst werden. Wenn sonstige Bedingungen dafür sorgen, dass das Fahrzeug die Fernbedienung nicht ausfindig machen kann, ertönt der Warnton möglicherweise auch dann, wenn sich die Fernbedienung im Funktionsbereich des Systems befindet.

Blinker



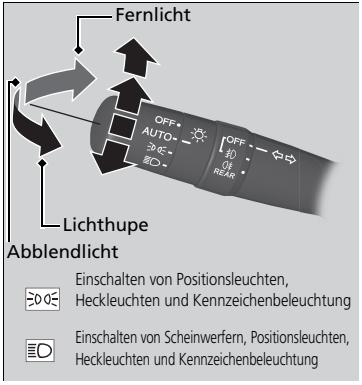
Die Blinker können verwendet werden, wenn das Stromversorgungssystem eingeschaltet ist.

■ One-Touch-Blinker

Wenn Sie den Blinkerhebel leicht nach oben oder unten drücken und wieder loslassen, blinken die äußeren Blinker und die Blinkeranzeige dreimal. Diese Funktion kann für die Signalgebung bei einem Spurwechsel verwendet werden.

Beleuchtungsschalter

■ Manuelle Betätigung



Beim Drehen des Lichtschalters wird die Beleuchtung unabhängig von der Betriebsmoduseinstellung ein- und ausgeschaltet.

■ Fernlicht

Drücken Sie den Hebel nach vorne, bis ein Klickgeräusch zu hören ist.

■ Abblendlicht

Wenn das Fernlicht eingeschaltet ist, ziehen Sie den Hebel zurück in seine Ausgangsposition, um zum Abblendlicht zurückzuschalten.

■ Lichthupe

Ziehen Sie den Hebel zurück und lassen Sie ihn dann los.

■ Beleuchtung aus

Drehen Sie bei einem der folgenden Zustände den Hebel auf **OFF**:

- Das Getriebe befindet sich in der Position P.
- Die Feststellbremse ist betätigt.

Drehen Sie den Hebel wieder auf **OFF**, um die Beleuchtung wieder einzuschalten und den Modus „Beleuchtung aus“ abzubrechen. Auch wenn Sie den Modus „Beleuchtung aus“ nicht abbrechen, schaltet sich die Beleuchtung automatisch unter folgenden Bedingungen ein:

- Das Getriebe wird aus der Position P genommen und die Feststellbremse wird gelöst.
- Das Fahrzeug beginnt zu fahren.

Beleuchtungsschalter

Wenn Sie den Betriebsmodus bei eingeschaltetem Licht auf FAHRZEUG AUS (SPERRE) stehen lassen, ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein Warnton.

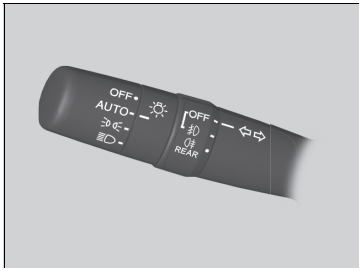
Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind, leuchtet auch die Lichtwarnanzeige in der Instrumententafel.

Anzeigen S. 111

Schalten Sie die Scheinwerfer aus, wenn das Stromversorgungssystem ausgeschaltet ist, da sich andernfalls die 12-V-Batterie entlädt.

Ihr Fahrzeug ist mit einer automatischen Scheinwerfereinstellung ausgestattet, die automatisch den vertikalen Winkel des Abblendlichts einstellt. Wenn Sie eine erhebliche Veränderung des Vertikalwinkels der Scheinwerfer feststellen, liegt möglicherweise eine Systemstörung vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Automatikbetrieb (automatische Beleuchtungssteuerung)



Die automatische Beleuchtungssteuerung kann im Betriebsmodus EIN verwendet werden.

Wenn sich der Lichtschalter in der Position **AUTO** befindet, werden Scheinwerfer und andere Außenlichter in Abhängigkeit von der Umgebungshelligkeit automatisch ein- und ausgeschaltet.

Die Scheinwerfer werden eingeschaltet, wenn Sie eine Tür in dunkler Umgebung entriegeln und der Lichtschalter auf **AUTO** eingestellt ist.

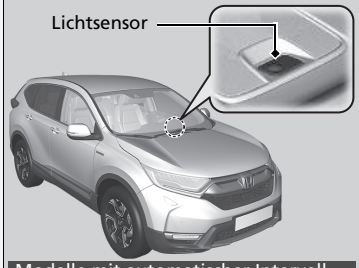
▶ Sobald Sie die Tür verriegeln, schalten sich die Scheinwerfer aus.

Automatikbetrieb (automatische Beleuchtungssteuerung)

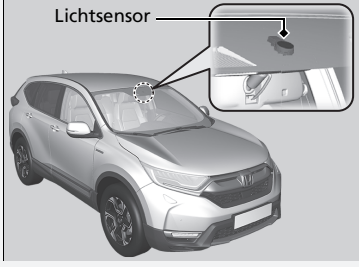
Wir empfehlen, die Scheinwerfer bei Nachtfahrten, in dichtem Nebel oder in dunkler Umgebung wie z. B. langgezogenen Tunneln und Parkhäusern, manuell einzuschalten.

Der Lichtsensor befindet sich an der unten gezeigten Position.
Verdecken Sie den Lichtsensor nicht, andernfalls kann es zu einer Fehlfunktion des Beleuchtungssystems kommen.

Modelle ohne automatische Intervall-Schaltung der Scheibenwischer



Modelle mit automatischer Intervall-Schaltung der Scheibenwischer



FORTSETZUNG

Integration von Scheinwerfern und Scheibenwischern

Die Scheinwerfer werden automatisch eingeschaltet, wenn die Scheibenwischer mehrmals innerhalb eines bestimmten Intervalls betätigt werden, während der Scheinwerferschalter auf **AUTO** steht.
Die Scheinwerfer werden automatisch einige Minuten später ausgeschaltet, wenn die Scheibenwischer anhalten.

Automatisches Ausschalten der Beleuchtung

15 Sekunden, nachdem Sie den Betriebsmodus FAHRZEUG AUS (SPERRE) aktiviert, die Fernbedienung mitgenommen und die Fahrertür geschlossen haben, schalten sich die Scheinwerfer, die weitere Außenbeleuchtung und die Instrumententafelbeleuchtung aus.

Befindet sich allerdings der Schalter in der Stellung , bleiben die Positionsleuchten an.

Wenn Sie den Betriebsmodus bei eingeschalteten Scheinwerfern auf FAHRZEUG AUS schalten, die Tür jedoch nicht öffnen, wird die Beleuchtung nach 10 Minuten automatisch ausgeschaltet (3 Minuten, wenn der Schalter auf **AUTO** steht).

Die Beleuchtung wird wieder eingeschaltet, wenn Sie die Fahrertür entriegeln oder öffnen. Wenn Sie die Tür entriegeln, diese innerhalb von 15 Sekunden jedoch nicht öffnen, wird die Beleuchtung ausgeschaltet. Wenn Sie die Fahrertür öffnen, werden Sie mit einem Warnton daran erinnert, dass die Beleuchtung noch eingeschaltet ist.

Integration von Scheinwerfern und Scheibenwischern

Diese Funktion wird aktiviert, während die Scheinwerfer in der Stellung **AUTO** ausgeschaltet sind. Die Helligkeit der Instrumententafel ändert sich nicht, wenn die Scheinwerfer eingeschaltet werden.

Bei dunkler Ambientebeleuchtung schaltet die Funktion zur automatischen Beleuchtungssteuerung die Scheinwerfer ein, unabhängig von der Anzahl der Wischvorgänge des Scheibenwischers.

Sie können die wischerabhängige Fahrlichtschaltung ein- und ausschalten.

Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay

Kundenspezifische Funktionen S. 161

Modelle mit Audiosystem

Kundenspezifische Funktionen S. 400

Automatikbetrieb (automatische Beleuchtungssteuerung)

Sie können die Einstellung des Zeitschalters für die automatische Scheinwerferabschaltung ändern.

Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay

Kundenspezifische Funktionen S. 161

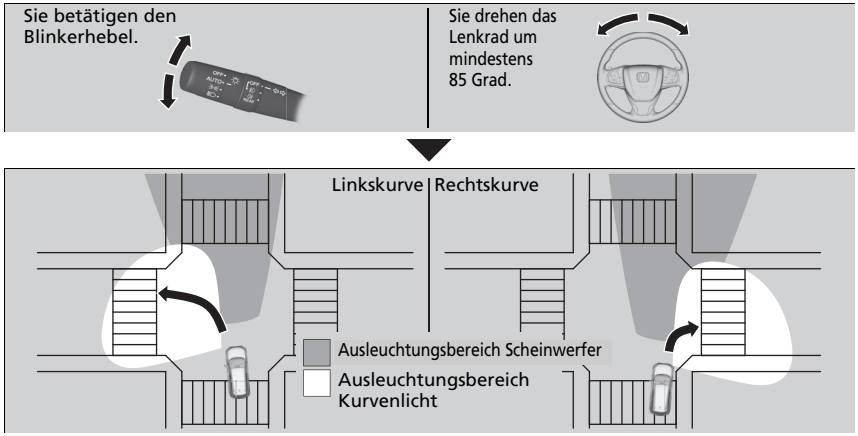
Modelle mit Audiosystem

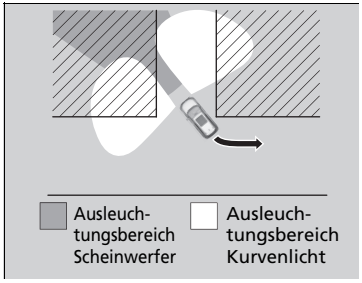
Kundenspezifische Funktionen S. 400

Aktives Kurvenlicht*

Leuchtet beim Abbiegen die Kurve(n) besser aus. Wenn der Betriebsmodus eingeschaltet ist, die Scheinwerfer eingeschaltet sind und die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 40 km/h beträgt, wird das Kurvenlicht aktiviert, sobald Sie den Blinkerhebel oder das Lenkrad betätigen oder das Getriebe auf R schalten.

■ **Die gefahrene Kurve wird in folgenden Fällen ausgeleuchtet:**



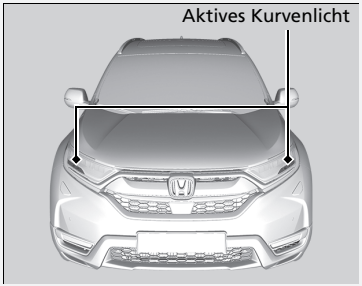


■ **Das Kurvenlicht wird in folgenden Fällen auf beiden Seiten aktiviert:**

Sie schalten das Getriebe auf R.

Aktives Kurvenlicht*

Das aktive Kurvenlicht wird nach fünf Minuten automatisch ausgeschaltet. Damit die Beleuchtung wieder eingeschaltet wird, müssen die entsprechenden Bedingungen wiederhergestellt werden. Stellen Sie dazu den Blinkerhebel in die Mittelstellung und betätigen Sie ihn erneut oder drehen Sie das Lenkrad aus der Mittelstellung heraus. Wenn das Getriebe auf R geschaltet ist, bringen Sie es kurzzeitig in eine andere Stellung.



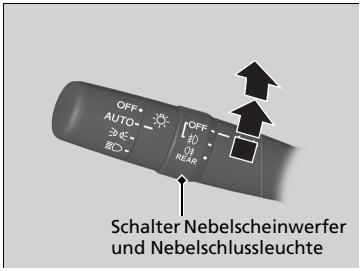
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Nebelleuchten

■ Nebelscheinwerfer
Können verwendet werden, wenn die Positionsleuchten oder Scheinwerfer eingeschaltet sind.

■ Nebelschlussleuchte
Kann verwendet werden, wenn die Scheinwerfer oder Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.

■ Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte



Schalter Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte

■ Einschalten der Nebelscheinwerfer
Drehen Sie den Schalter von der Stellung **OFF** nach oben in die Stellung ≢D. Die Anzeige ≢D leuchtet auf.

■ Einschalten von Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte
Drehen Sie den Schalter von der Stellung ≢D um eine Stellung nach oben. Die Anzeigen ≢D und D≢ leuchten auf.

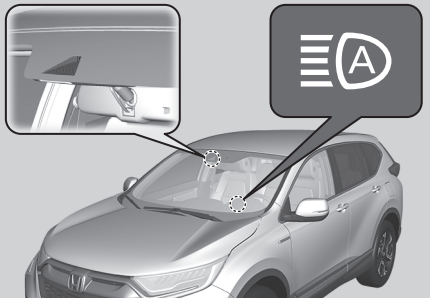
■ Einschalten der Nebelschlussleuchten
Drehen Sie den Schalter von der Stellung ≢D um eine Stellung nach oben, dann drehen Sie den Schalter von der Stellung ≢D eine Stellung nach unten. Die Anzeige D≢ erlischt nicht.
Zum Ausschalten der Nebelschlussleuchte drehen Sie den Lichtschalter in die Stellung **OFF**.

Fernlichtassistent

Mit einer auf der Innenseite der Windschutzscheibe montierten Kamera erkennt das System Lichtquellen vor dem Fahrzeug. Je nach Lichtquelle schaltet das System automatisch die Scheinwerfer auf Fernlicht, um für optimale Sicht im Dunkeln zu sorgen.

Das System ist in Betrieb, wenn:

- Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung **AUTO**.
- Der Hebel befindet sich in der Abblendlichtstellung.
- Das Abblendlicht ist eingeschaltet, und das System erkennt, dass Sie im Dunkeln fahren.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über 40 km/h.

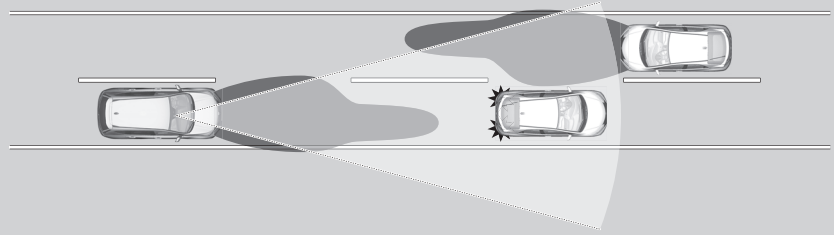


So funktioniert es

Wenn die Kamera das Licht eines vorausfahrenden oder entgegenkommenden Fahrzeugs erkennt, bleibt das Abblendlicht eingeschaltet.

Wenn die Kamera keine Lichter eines vorausfahrenden oder entgegenkommenden Fahrzeugs erkennt, wird das Fernlicht eingeschaltet.

Der Einfallwinkel bzw. Abstand, in dem die Kamera vorausliegende Lichter erkennt, ist abhängig von den Bedingungen, beispielsweise von der Helligkeit der Lichter und vom Wetter.



FORTSETZUNG

Fernlichtassistent

Der Fernlichtassistent ermittelt anhand der Beleuchtungshelligkeit vor Ihrem Fahrzeug, wann das Scheinwerferlicht geändert werden muss. In den folgenden Fällen kann das System unter Umständen nicht korrekt auf die Beleuchtung reagieren:

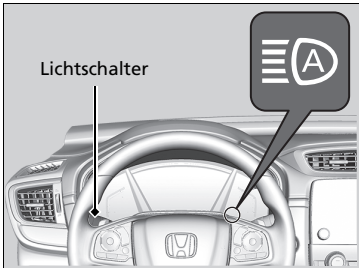
- Die Helligkeit der Scheinwerfer von vorausfahrenden oder entgegenkommenden Fahrzeugen ist zu intensiv oder zu schwach.
- Die Sicht ist aufgrund des Wetters sehr schlecht (Regen, Schnee, Nebel, gefrorene Windschutzscheibe, usw.).
- Andere Lichtquellen, z. B. Straßenlaternen und elektrische Reklametafeln, beleuchten die Fahrbahn.
- Die Helligkeit der Fahrbahn ändert sich ständig.
- Die Straße ist uneben und sehr kurvig.
- Ein Fahrzeug schert vor Ihnen ein, oder ein Fahrzeug vor Ihnen befindet sich nicht in der vorausfahrenden bzw. entgegenkommenden Richtung.
- Ihr Fahrzeug ist durch eine schwere Last im Gepäckraum geneigt.

Wenn Sie feststellen, dass sich die Scheinwerfereinstellung nicht in geeigneter Weise ändert, verstellen Sie das Scheinwerferlicht manuell.

Wenn Sie nicht möchten, dass das System immer dann aktiviert ist, wenn sich Ihr Lichtschalter in der Stellung **AUTO** befindet, wenden Sie sich bitte an einen Händler, oder deaktivieren Sie das System.

Deaktivieren und Reaktivieren des Systems S. 231

■ Aktivierung des Systems



Schalten Sie zum Aktivieren des Systems den Lichtschalter auf **AUTO** und die Scheinwerfer auf Abblendlicht. Die Anzeige des Fernlichtassistenten wird eingeschaltet.

➡ **Beleuchtungsschalter** S. 224

Das Fernlicht bleibt eingeschaltet bis:

- Sie über eine längere Zeit mit weniger als 24 km/h fahren.
- Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs weniger als 10 km/h beträgt.
- Die Scheibenwischer der Windschutzscheibe über mehrere Sekunden mit hoher Geschwindigkeit betätigt werden.
- Sie eine gut beleuchtete Umgebung befahren.

Falls erforderlich, können Sie das System manuell ausschalten. Schalten Sie das Fernlicht aus, indem Sie den Hebel nach vorne drücken, bis Sie ein Klickgeräusch hören, oder betätigen Sie die Lichthupe, indem Sie den Hebel in Ihre Richtung ziehen. Um das System wieder einzuschalten, ziehen Sie den Hebel, und halten Sie ihn für ein paar Sekunden angezogen.

Aktivierung des Systems

Nur so arbeitet der Fernlichtassistent einwandfrei:

- Legen Sie keine Objekte auf das Armaturenbrett, die das Licht reflektieren.
- Halten Sie die Windschutzscheibe im Bereich der Kamera sauber.
- Montieren Sie keine Objekte, Aufkleber oder Folien im Kamerabereich.

Wenn die Kamera einen starken Stoß bekommt oder der Bereich um die Kamera repariert werden muss, wenden Sie sich an einen Fachhändler.

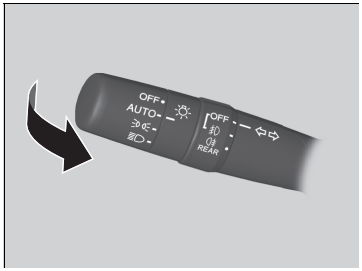
Wenn die -Meldung erscheint:

- Die Innenraumtemperatur kann mithilfe der Klimaautomatik verringert werden. Schalten Sie bei Bedarf auch das Gebläse ein und richten Sie den Luftstrom dabei auf die Kamera.
- Setzen Sie das Fahrzeug in Bewegung, um die Windschutzscheibe und dadurch den Bereich um die Kamera herum abzukühlen.

Wenn die -Meldung erscheint:

- Halten Sie an einer sicheren Stelle an und reinigen Sie die Windschutzscheibe. Wenn die Meldung nicht erlischt, nachdem Sie die Windschutzscheibe gereinigt haben und eine Weile gefahren sind, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler überprüfen.

Deaktivieren und Reaktivieren des Systems



Deaktivieren oder reaktivieren Sie das System, wenn das Fahrzeug geparkt ist, der Betriebsmodus eingeschaltet ist und der Lichtschalter auf **AUTO** steht.

Deaktivieren des Systems: Ziehen Sie den Lichtschalterhebel zum Körper, und halten Sie ihn mindestens 40 Sekunden in dieser Stellung. Die Anzeige für den Fernlichtassistenten in den Instrumenten blinkt zweimal.

Reaktivieren des Systems: Ziehen Sie den Lichtschalterhebel zum Körper, und halten Sie ihn mindestens 30 Sekunden in dieser Stellung. Die Anzeige für den Fernlichtassistenten in den Instrumenten blinkt einmal.

Deaktivieren und Reaktivieren des Systems

Der Fernlichtassistent befindet sich bei jedem Einschalten des Stromversorgungssystems in der zuvor ausgewählten Einstellung (d. h. deaktiviert oder reaktiviert).

Tagfahrlicht

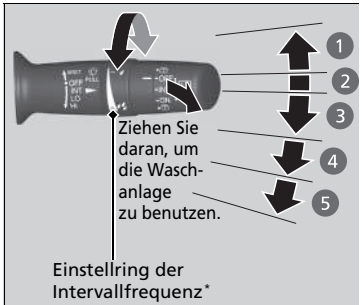
Die Positionsleuchten/das Tagfahrlicht werden unter folgenden Bedingungen eingeschaltet:

- Der Betriebsmodus ist auf EIN eingestellt.
- Der Lichtschalter steht auf **AUTO** oder **OFF**.

Das Tagfahrlicht wird ausgeschaltet, sobald der Lichtschalter eingeschaltet wird oder der Lichtschalter auf **AUTO** steht und es draußen dunkler wird.
Durch Einstellen des Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS (SPERRE) wird das Tagfahrlicht ausgeschaltet.

Scheibenwischer und Waschanlage

■ Windschutzscheibenwischer/-waschanlage



1. **MIST**
2. **OFF**
3. **INT*1/AUTO*2**
4. **LO**: Langsames Wischen
5. **HI**: Schnelles Wischen

Die Scheibenwischer und -waschanlage der Windschutzscheibe kann verwendet werden, wenn der Betriebsmodus EIN ist.

■ MIST

Die Scheibenwischer laufen mit hoher Frequenz, bis der Hebel losgelassen wird.

■ Scheibenwischerschalter (OFF, INT*1/AUTO*2, LO, HI)

Passen Sie die Einstellung des Scheibenwischerschalters an die Regenmenge an.

■ Einstellen des Scheibenwischerbetriebs*

Das Scheibenwischerintervall kann mit dem Einstellring geändert werden.



Niedrigere Geschwindigkeit, weniger Wischvorgänge

Höhere Geschwindigkeit, mehr Wischvorgänge

■ Scheibenwaschanlage

Sprüht, solange Sie am Hebel ziehen.
Wenn Sie den Hebel länger als eine Sekunde loslassen, wird kein Wasser mehr auf die Windschutzscheibe gesprüht, die Scheibenwischer führen jedoch zum Reinigen der Windschutzscheibe noch zwei bis drei weitere Wischvorgänge aus und schalten dann ab.

*1: Modelle mit manueller Intervall-Schaltung
*2: Modelle mit automatischer Intervall-Schaltung

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

Scheibenwischer und Waschanlage

ACHTUNG

Verwenden Sie die Scheibenwischer nicht bei trockener Windschutzscheibe.
Hierdurch kann die Windschutzscheibe verkratzen und die Gummiblätter können beschädigt werden.

ACHTUNG

Bei kaltem Wetter können die Wischerblätter an der Windschutzscheibe festfrieren.
Die Benutzung der Scheibenwischer unter diesen Bedingungen kann zu Schäden am Scheibenwischer führen.
Verwenden Sie die Scheibenheizung zum Aufwärmen der Windschutzscheibe, und schalten Sie die Scheibenwischer anschließend ein.

ACHTUNG

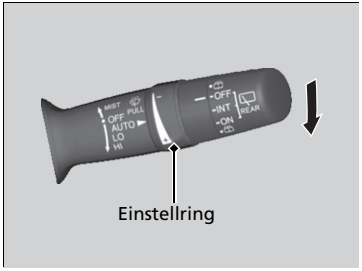
Schalten Sie die Waschanlage aus, wenn keine Flüssigkeit herauskommt.
Die Pumpe könnte Schaden nehmen.

Modelle mit Intervall-Einstellring

Wenn das Fahrzeug beschleunigt und die Scheibenwischer im Intervallbetrieb sind, wird die Länge des Intervalls verkürzt.
Wenn das Fahrzeug beschleunigt, sind die kürzeste Verzögerungs-Einstellung ( ) und die Einstellung **LO** gleich.

Wenn der Scheibenwischer aufgrund eines Hindernisses nicht mehr funktioniert (beispielsweise durch eine Anhäufung von Schnee), stellen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort ab. Drehen Sie den Scheibenwischerschalter in die Position **OFF** und stellen Sie den Betriebsmodus auf ZUBEHÖR oder FAHRZEUG AUS. Entfernen Sie anschließend das Hindernis.

■ Automatische Intervallschaltung der Scheibenwischer*



Wenn Sie den Hebel nach unten in die Stellung **AUTO** drücken, werden die Scheibenwischer einmal betätigt und schalten in den Automatikmodus.

Die Scheibenwischer laufen je nach Regenmenge, die der Regensensor erkennt, im Intervallbetrieb, mit niedriger oder hoher Geschwindigkeit bzw. werden gestoppt.

■ AUTO-Empfindlichkeitseinstellung

Bei Einstellung der Scheibenwischer auf **AUTO** können Sie die Empfindlichkeit des Regensensors (über den Einstellring) so einstellen, dass die Scheibenwischer sich zum von Ihnen gewünschten Zeitpunkt einschalten.

Sensorempfindlichkeit



Geringe Empfindlichkeit

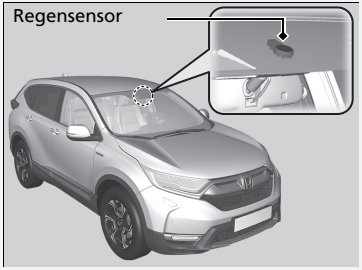
Hohe Empfindlichkeit

Scheibenwischer und Waschanlage

Der Scheibenwischermotor kann vorübergehend stoppen, um eine Überlastung zu verhindern. Der Betrieb des Scheibenwischers wird nach ein paar Minuten fortgesetzt, sobald die Schaltung sich wieder normalisiert hat.

Automatische Intervallschaltung der Scheibenwischer*

Der Regensensor befindet sich an der unten gezeigten Position.



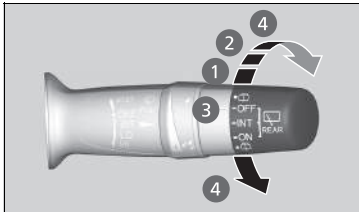
ACHTUNG

Vor folgenden Situationen muss **AUTO** immer auf **OFF** gestellt werden, damit die Scheibenwischer nicht beschädigt werden:

- Reinigung der Windschutzscheibe
- Reinigung des Fahrzeugs in der Waschstraße
- Kein Regen

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Heckscheibenwischer/-waschanlage



1. **INT**: Intervallbetrieb
2. **ON**: Durchgehender Betrieb
3. **OFF**
4. Scheibenwaschanlage

Heckscheibenwischer und Waschanlage können verwendet werden, wenn der Betriebsmodus eingeschaltet ist.

■ Scheibenwischerschalter (OFF, INT, ON)

Passen Sie die Einstellung des Scheibenwischerschalters an die Regenmenge an.

■ Waschanlage (⛲)

Die Scheibenwaschdüsen sprühen, solange Sie den Schalter in diese Position drehen.
Halten Sie ihn fest, um den Scheibenwischer zu aktivieren und mit der Waschanlage zu sprühen. Nachdem er losgelassen wurde, hört der Scheibenwischer nach einigen Wischzyklen auf.

■ Betrieb im Rückwärtsgang

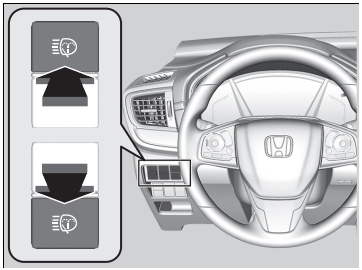
Wenn Sie das Getriebe auf R schalten, während der Windschutzscheibenwischer aktiviert ist, wird der Heckscheibenwischer automatisch wie folgt aktiviert, selbst wenn er nicht eingeschaltet ist.

Position des Windschutzscheibenwischers	Betrieb des Heckscheibenwischers
INT* (Intervallbetrieb) **AUTO*** (Intervallbetrieb)	Intervallbetrieb
LO (Langsames Wischen) **HI** (Schnelles Wischen)	Durchgehend

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

■ Scheinwerferreinigungsanlage*



Schalten Sie zum Aktivieren die Scheinwerfer ein, und drücken Sie die Scheinwerferreinigungsanlagentaste.
Die Scheinwerferreinigungsanlage wird auch aktiviert, wenn nach dem Einschalten des Betriebsmodus die Scheibenwischer der Windschutzscheibe zum ersten Mal aktiviert werden.

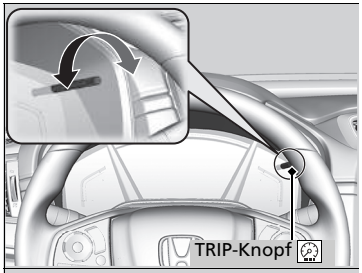
Scheinwerferreinigungsanlage*

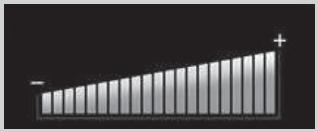
Die Scheinwerferwaschanlage nutzt denselben Flüssigkeitsbehälter wie die Windschutzscheibenwischer.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Helligkeitseinstellung

■ Einstellen der Helligkeit der Instrumententafel





Wenn die Helligkeit des Zählers verringert wurde, kann mit dem (TRIP)-Knopf die Helligkeit der Instrumententafel eingestellt werden.
Heller: Drehen Sie den Regler nach rechts.
Dunkler: Drehen Sie den Regler nach links.

Einige Sekunden nach dem Einstellen der Helligkeit wird wieder der vorherige Bildschirm geöffnet.

■ Helligkeitsanzeige

Die Helligkeitsstufe wird während dem Einstellen auf dem Display angezeigt.

Helligkeitseinstellung

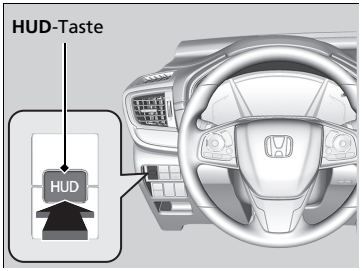
Die Helligkeit der Instrumententafel ändert sich, je nachdem, ob die Außenbeleuchtung ein- oder ausgeschaltet ist. Bei eingeschalteten Positionsleuchten wird die Helligkeit der Instrumententafel reduziert, um Blendung zu vermeiden.

Die Helligkeit der Instrumententafel wird unter den folgenden Bedingungen gedimmt:
- Der Betriebsmodus ist eingeschaltet.
- Der Lichtschalter befindet sich nicht in der AUS-Stellung und es ist dunkel draußen.

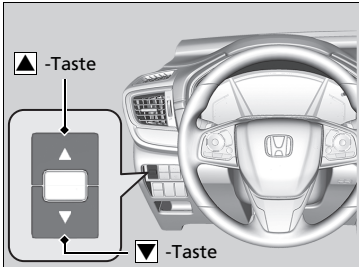
Um die Dimmfunktion der Instrumententafel bei eingeschalteter Außenbeleuchtung aufzuheben, drehen Sie am Knopf, bis die maximale Helligkeit des Displays erreicht ist.

FORTSETZUNG

■ Einstellen der Helligkeit des Head-Up-Displays*

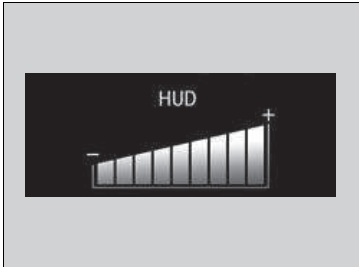


Sie können das Head-Up-Display betätigen, indem Sie die **HUD**-Taste ca. eine Sekunde lang drücken, wenn der Betriebsmodus EIN ist.



Wenn das Head-Up-Display eingeschaltet ist, halten Sie die **HUD**-Taste gedrückt, bis die Helligkeitsanzeige auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt wird.
Heller: Drücken Sie auf die ▲ -Taste.
Dunkler: Drücken Sie auf die ▼ -Taste.

Das Fahrer-Informationsdisplay kehrt einige Sekunden nach Einstellung der Helligkeit zur Normalfunktion zurück.



■ Helligkeitsanzeige

Die Helligkeit wird während der Anpassung auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.

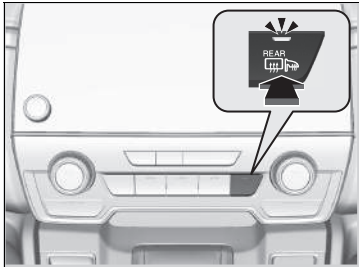
Einstellen der Helligkeit des Head-Up-Displays*

Es können unterschiedliche Einstellungen für die Helligkeit bei ein- bzw. ausgeschalteter Außenbeleuchtung gewählt werden.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Taste für Heckscheibenheizung/beheizbare Außenspiegel

Drücken Sie die Taste für die Heckscheibenheizung und die beheizbaren Außenspiegel, wenn der Betriebsmodus EIN ist, um Beschlag von der Heckscheibe und den Außenspiegeln zu entfernen.



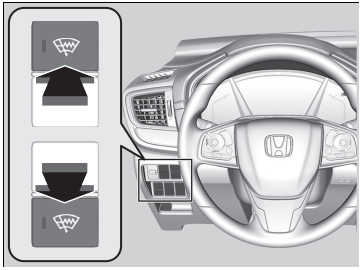
Je nach Außentemperatur werden die Heckscheibenheizung und die beheizbaren Außenspiegel automatisch nach 10–30 Minuten ausgeschaltet. Bei einer Außentemperatur von 0 °C oder darunter erfolgt keine automatische Abschaltung.

Taste für Heckscheibenheizung/beheizbare Außenspiegel

Dieses System verbraucht viel Strom. Schalten Sie es daher aus, sobald die Scheibe nicht mehr beschlagen oder vereist ist. Bei ausgeschaltetem Stromversorgungssystem darf dieses System nicht über einen längeren Zeitraum verwendet werden. Andernfalls wird die 12-Volt-Batterie geschwächt, was zu Problemen beim Einschalten des Stromversorgungssystems führen kann.

Wenn der Betriebsmodus eingeschaltet ist und die Außentemperatur unter 5 °C liegt, kann es sein, dass der beheizbare Außenspiegel automatisch 10 Minuten lang aktiviert wird.

Taste für die beheizbare Windschutzscheibe*



Drücken Sie die Taste für die beheizbare Windschutzscheibe, um die Windschutzscheibe zu enteisen, wenn der Betriebsmodus eingeschaltet ist.

Taste für die beheizbare Windschutzscheibe*

Dieses System verbraucht viel Strom. Schalten Sie es aus, sobald die Scheibe nicht mehr vereist ist. Bei ausgeschaltetem Stromversorgungssystem darf dieses System nicht über einen längeren Zeitraum verwendet werden. Andernfalls wird die 12-Volt-Batterie geschwächt, was zu Problemen beim Einschalten des Stromversorgungssystems führen kann.

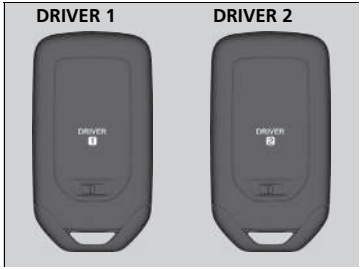
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Speicherfunktion für die Fahrer-Sitzposition*

Mit der Speicherfunktion können zwei Fahrer-Sitzpositionen gespeichert werden (außer der elektrisch verstellbaren Lendenwirbelstütze).

Wenn Sie die Fahrertür mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) entriegeln und öffnen, wird der Sitz automatisch auf eine der voreingestellten Positionen bewegt.

- Der **DRIVER 1**-Sender ist mit der Speichertaste 1 verknüpft.
- Der **DRIVER 2**-Sender ist mit der Speichertaste 2 verknüpft.



Speicherfunktion für die Fahrer-Sitzposition*

Über den Audio-/Informationsbildschirm können Sie die automatische Einstellung des Sitzes deaktivieren.

Kundenspezifische Funktionen S. 400

Funktionsweise des Systems

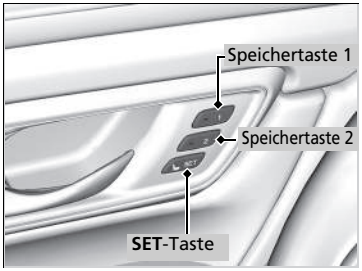
Das System funktioniert unter folgenden Bedingungen nicht:

- Während der Sitzbewegung wird eine der Sitztasten gedrückt.
- Während der Sitzbewegung wird eine der Speichertasten gedrückt.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über 3 km/h.
- Der Sitzmotor ist überlastet.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

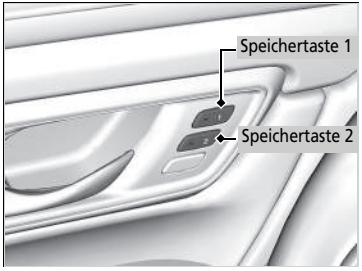
FORTSETZUNG

■ Speichern einer Position



1. Wählen Sie den Betriebmodus ZÜNDUNG EIN. Stellen Sie den Fahrersitz auf die gewünschte Position.
2. Drücken Sie die **SET**-Taste.
   ▶ Die Anzeigeleuchte der Speichertaste blinkt.
3. Halten Sie die Speichertaste [1] oder [2] innerhalb von fünf Sekunden nach dem Drücken der **SET**-Taste gedrückt.
   ▶ Nachdem die Sitzposition gespeichert wurde, leuchtet die Kontrollleuchte auf der gedrückten Taste dauerhaft.

■ Aufrufen einer gespeicherten Position



1. Stellen Sie den Schalthebel auf [P].
2. Drücken Sie eine Speichertaste ([1] oder [2]).
   ▶ Die Kontrollleuchte blinkt.

Der Sitz wird automatisch in die gespeicherte Position bewegt. Wenn der Sitz seine Position erreicht hat, leuchtet die Kontrollleuchte weiter.

Speichern einer Position

Der Speichervorgang wird nach dem Drücken der **SET**-Taste unter folgenden Bedingungen abgebrochen:

- Sie drücken die Speichertaste nicht innerhalb von fünf Sekunden.
- Sie ändern die Sitzposition vor dem doppelten Piepton.
- Sie wählen einen anderen Betriebsmodus als EIN.

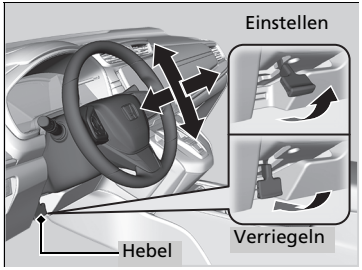
Aufrufen einer gespeicherten Position

Die Einstellung des Sitzes wird unter folgenden Bedingungen beendet:

- Sie drücken die **SET**-Taste oder eine der Speichertasten ([1] oder [2]).
- Sie verändern die Sitzposition.
- Sie bringen den Schalthebel in eine andere Stellung als [P].

Einstellen des Lenkrads

Die Höhe des Lenkrads und dessen Abstand vom Körper können so eingestellt werden, dass Sie das Lenkrad in einer angenehmen Fahrposition gut umfassen können.



1. Ziehen Sie den Lenkradverstellhebel nach oben.
   ▶ Der Lenkradverstellhebel befindet sich unter der Lenksäule.
2. Stellen Sie das Lenkrad nach oben und unten sowie in der Länge ein.
   ▶ Stellen Sie sicher, dass Sie die Instrumententafel und die Kontroll-Leuchten gut sehen können.
3. Drücken Sie den Lenkradverstellhebel nach unten, um das Lenkrad in seiner Position zu arretieren.
   ▶ Stellen Sie nach dem Einstellen der Position sicher, dass das Lenkrad sicher arretiert ist, indem Sie versuchen, es vor und zurück oder auf und ab zu bewegen.

Einstellen des Lenkrads

⚠WARNUNG

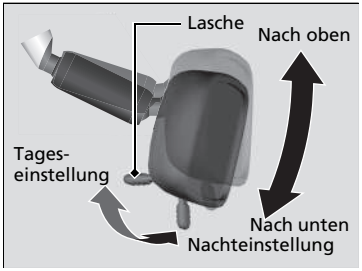
Das Einstellen der Lenkradposition während der Fahrt kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und bei einem daraus resultierenden Unfall schwer verletzt werden.

Verstellen Sie die Lenkradposition nur bei stehendem Fahrzeug.

Rückspiegel

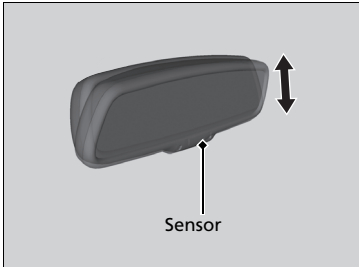
Stellen Sie den Winkel des Rückspiegels ein, wenn Sie in der korrekten Fahrposition sitzen.

Rückspiegel mit Tag- und Nachteinstellungen*



Legen Sie zum Verändern der Einstellung den Hebel um.
Durch die Nachteinstellung wird die Blendung durch Scheinwerfer nachfolgender Fahrzeuge bei Nachtfahrten verringert.

Automatisch abblendender Rückspiegel*



Wenn Sie bei Dunkelheit fahren, verringert der automatisch abblendende Rückspiegel anhand der Signale vom Spiegelsensor die Blendwirkung durch Scheinwerfer nachfolgender Fahrzeuge. Diese Funktion ist immer aktiv.

Einstellen der Spiegel

Halten Sie die Innen- und Außenspiegel stets sauber und stellen Sie sie so ein, dass sie eine optimale Sicht bieten.

Stellen Sie die Spiegel vor Fahrtantritt ein.

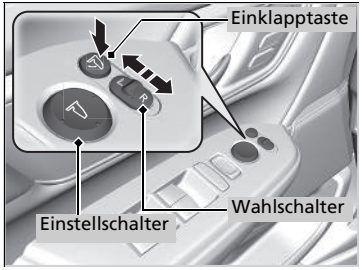
Vordersitze S. 248

Automatisch abblendender Rückspiegel*

Die Funktion zum automatischen Abblenden des Rückspiegels wird abgebrochen, wenn das Getriebe in der Position R steht.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Elektrisch verstellbare Außenspiegel



Die Außenspiegel können nur eingestellt werden, wenn der Betriebsmodus eingeschaltet ist.

■ **Spiegelpositionseinstellung**

L/R-Wahlschalter: Wählen Sie aus, ob der linke oder rechte Spiegel verstellt werden soll. Nehmen Sie die Spiegeleinstellung vor und stellen Sie den Schalter in die Mittelstellung zurück.

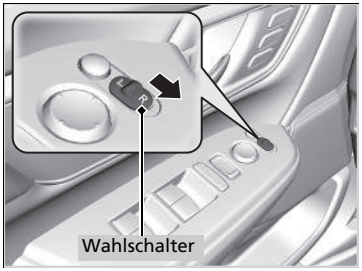
Schalter zum Einstellen der Spiegelposition: Drücken Sie auf die entsprechende Kante des Einstellschalters, um den Spiegel nach links, rechts, oben oder unten zu verstellen.

■ **Einklappbare Außenspiegel**

Drücken Sie zum Ein- bzw. Ausklappen der Außenspiegel die Einklapptaste

FORTSETZUNG

■ Außenspiegel mit Reverse-Kippfunktion*



Bei aktiviertem System kippt der beifahrerseitige Außenspiegel automatisch nach unten, wenn Sie den Schalthebel in die Stellung R bringen. Dadurch verbessert sich die Sicht im Nahbereich beim Einparken. Wenn Sie den Schalthebel in eine andere Stellung als R bringen, wird der Spiegel automatisch in seine ursprüngliche Position zurückbewegt.

Um diese Funktion zu aktivieren, schalten Sie den Betriebsmodus ein und schieben den Wahlschalter in Richtung Beifahrerseite.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Automatische Einklappfunktion der Außenspiegel*

Einklappen der Außenspiegel

Drücken Sie zweimal innerhalb von 10 Sekunden die Verriegelungstaste der Fernbedienung und halten Sie sie gedrückt.

▶ Sobald die Spiegel einklappen, können Sie die Taste loslassen.

Berühren Sie die Türverriegelungstaste an einer der beiden Vordertüren oder an der Heckklappe zweimal innerhalb von 10 Sekunden.

▶ Die Spiegel werden automatisch eingeklappt.

Ausklappen der Außenspiegel

Entriegeln Sie alle Türen und die Heckklappe mit der Fernbedienung. Öffnen Sie die Fahrertür.

▶ Die Spiegel werden automatisch ausgeklappt.

Den Türgriff einer der Vordertüren fassen und alle Türen entriegeln. Öffnen Sie die Fahrertür.

▶ Die Spiegel werden automatisch ausgeklappt.

Automatische Einklappfunktion der Außenspiegel*

Wenn die Spiegel mit der Einklapptaste eingeklappt wurden, können Sie die automatische Ausklappfunktion nicht abschalten.

Wenn Sie das Fahrzeug von innen mit der Türverriegelung oder mit dem Zentralverriegelungsschalter verriegeln, werden die Außenspiegel nicht automatisch eingeklappt.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

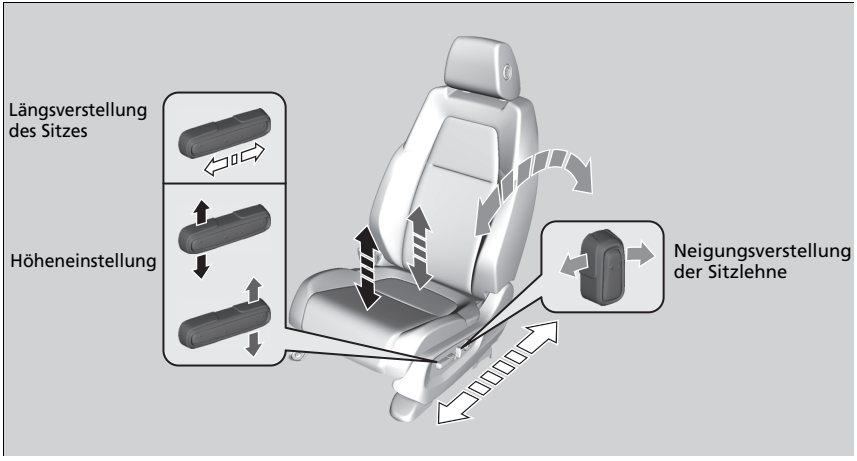
Vordersitze



Den Fahrersitz auf eine Position möglichst weit hinten einstellen, bei der das Fahrzeug noch bequem gesteuert werden kann. Stellen Sie den Sitz so ein, dass Sie eine aufrechte Sitzposition einnehmen können, weit hinten im Sitz sitzen, das Lenkrad bequem erreichen und die Pedale bedienen können, ohne sich nach vorne lehnen zu müssen. Der Beifahrersitz muss ebenfalls möglichst weit vom Frontairbag im Armaturenbrett entfernt eingestellt werden.

Einstellen der Sitzposition

Einstellen der elektrisch verstellbaren Vordersitze*



Einstellen der Sitze

⚠WARNUNG

Bei unzureichendem Abstand zum Frontairbag kann die Auslösung der Frontairbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen.

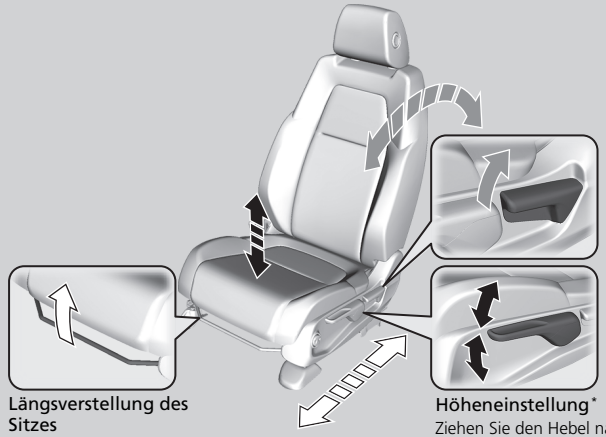
Stellen Sie Ihren Sitz auf eine möglichst weit vom Frontairbag entfernte Position ein, bei der Sie das Fahrzeug noch bequem steuern können.

Zusätzlich zur Sitzeinstellung kann auch das Lenkrad in der Höhe verstellt oder nach vorne oder hinten verschoben werden. Zwischen dem Lenkrad und der Brust des Fahrers sollten mindestens 25 cm liegen.

Nehmen Sie jegliche Einstellungen der Sitze vor Fahrtantritt vor.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Einstellen der manuell verstellbaren Vordersitze*

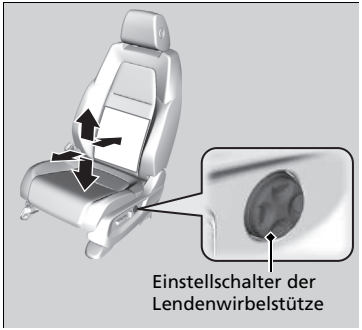


Einstellen der manuell verstellbaren Vordersitze*

Ruckeln Sie den Sitz nach der Einstellung vor und zurück, um sicherzustellen, dass er eingerastet ist.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG



■ Einstellschalter der Lendenwirbelstütze*

Modelle mit elektrisch verstellbaren Vordersitzen

Drücken Sie oben: Die Lendenwirbelstütze wird nach oben verschoben.
Drücken Sie unten: Die Lendenwirbelstütze wird nach unten verschoben.
Drücken Sie vorn: Die gesamte Lendenwirbelstütze wird ausgefahren.
Drücken Sie hinten: Die gesamte Lendenwirbelstütze wird zurückgefahren.

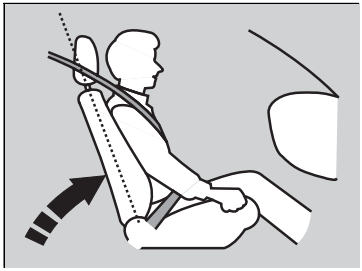


Modelle mit manuell verstellbaren Vordersitzen

Drücken Sie vorn: Die gesamte Lendenwirbelstütze wird ausgefahren.
Drücken Sie hinten: Die gesamte Lendenwirbelstütze wird zurückgefahren.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Einstellen der Sitzlehnen



Stellen Sie die Fahrersitzlehne so ein, dass Sie bequem und aufrecht sitzen und zwischen Ihrem Brustbereich und der Airbag-Abdeckung in der Mitte des Lenkrads ausreichend Platz ist.

Der Beifahrer muss seine Sitzlehne ebenfalls in eine bequeme, aufrechte Position bringen.

Wenn die Sitzlehne so weit zurückgelehnt wird, dass der obere Teil des Sicherheitsgurts nicht mehr am Oberkörper anliegt, wird die Schutzwirkung des Gurts beeinträchtigt. Außerdem nimmt die Gefahr zu, unter den Gurt zu rutschen und dadurch bei einem Unfall schwer verletzt zu werden. Je weiter eine Sitzlehne zurückgelehnt wird, desto größer ist die Gefahr solcher Verletzungen.

Einstellen der Sitzlehnen

⚠WARNUNG

Wird die Sitzlehne zu stark geneigt, kann dies bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

Stellen Sie die Sitzlehne so ein, dass Sie eine aufrechte Sitzposition einnehmen und weit hinten im Sitz sitzen.

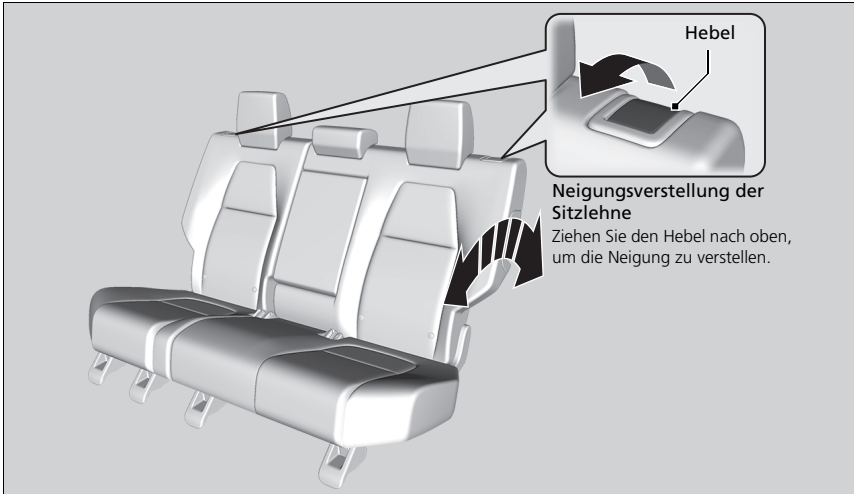
Legen Sie niemals ein Kissen o. ä. zwischen Ihren Rücken und die Sitzlehne.

Dies kann die korrekte Funktion der Sicherheitsgurte oder des Airbags beeinträchtigen.

Wenn es nicht möglich ist, weit genug vom Lenkrad entfernt zu sitzen, ohne die Kontrolle über die Bedienelemente zu verlieren, sollten Sie sich nach Anpassungsmöglichkeiten für die Sitzposition erkundigen.

Rücksitze

■ Einstellen der Sitzposition

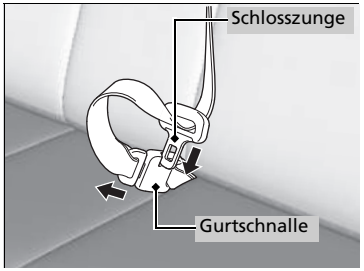


Neigungsverstellung der Sitzlehne
Ziehen Sie den Hebel nach oben, um die Neigung zu verstellen.

Rücksitze

Ruckeln Sie den Sitz nach der Einstellung vor und zurück, um sicherzustellen, dass er eingerastet ist.

Umklappen der Rücksitze

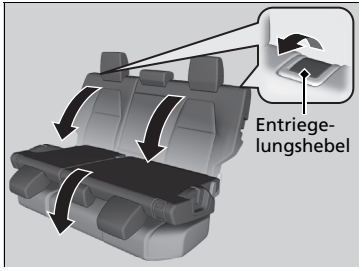


1. Verstauen Sie zunächst den mittleren Sicherheitsgurt. Stecken Sie die Schlosszunge in den seitlichen Schlitz am verankerten Gurtschloss.

2. Lassen Sie den Sicherheitsgurt in die Halterung am Dachhimmel aufrollen.

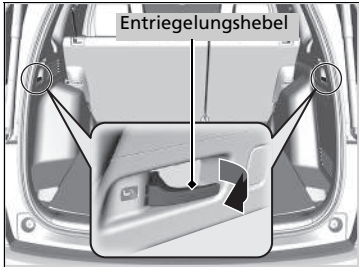
➡ **Sicherheitsgurt mit abnehmbarer Verankerung** S. 57

3. Senken Sie die Kopfstütze des Rücksitzes in die niedrigste Position ab. Klappen Sie die Armlehne in die Sitzlehne.



An der Seite des Rücksitzes

4. Ziehen Sie am Entriegelungshebel und klappen Sie den Sitz um.



An der Gepäckraumöffnung

4. Ziehen Sie am Entriegelungshebel und klappen Sie den Sitz um.

Umklappen der Rücksitze

⚠WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass die Sitzlehnen vor Fahrtantritt arretiert sind.

Die Rücksitzlehnen lassen sich zum Transport sperriger Gegenstände im Gepäckraum umklappen.

Fahren Sie niemals mit umgeklappter Sitzlehne und geöffneter Heckklappe.

➡ **Gesundheitsschädliche Abgase** S. 96

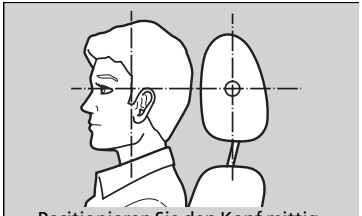
Drücken Sie die Sitzlehne beim Rückstellen in ihre Ausgangsposition fest nach hinten. Stellen Sie außerdem sicher, dass sich alle Sicherheitsgurte vor den Sitzlehnen befinden.

Alle Gegenstände im Gepäckraum und die durch die Öffnung in den Rücksitzbereich hineinragenden Gegenstände müssen ordnungsgemäß gesichert sein. Nicht gesicherte Gegenstände können bei starkem Bremsen nach vorne geschleudert werden.

Kopfstützen

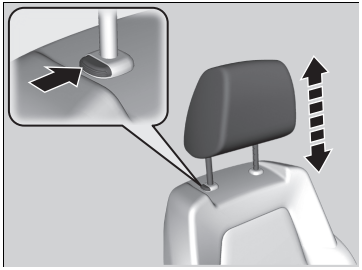
Ihr Fahrzeug verfügt an allen Sitzplätzen über Kopfstützen.

Einstellen der vorderen Kopfstützen



Positionieren Sie den Kopf mittig an der Kopfstütze.

Kopfstützen bieten den bestmöglichen Schutz vor einem Schleudertrauma und anderen Unfallverletzungen, wenn der Hinterkopf mittig an der Mitte der Kopfstütze anliegt. Die optimale Einstellung ist erreicht, wenn sich der obere Bereich der Ohren auf gleicher Höhe mit der Mitte der Kopfstütze befindet.



Anheben der Kopfstütze: Ziehen Sie sie nach oben.
Absenken der Kopfstütze: Drücken Sie die Kopfstütze bei gedrückter Entriegelungstaste nach unten.

Einstellen der vorderen Kopfstützen

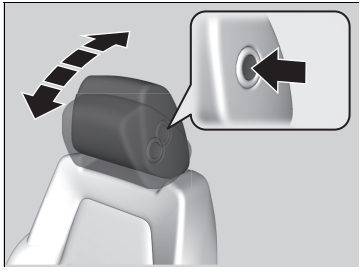
⚠WARNUNG

Falsch eingestellte Kopfstützen schützen nicht optimal, sodass bei einem Unfall erhöhte Verletzungsgefahr besteht.

Stellen Sie vor Fahrtantritt unbedingt sicher, dass sich die Kopfstützen an ihrer Position befinden und richtig eingestellt sind.

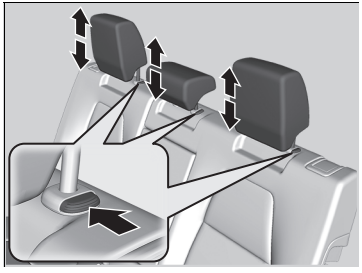
Um eine ordnungsgemäße Funktion der Kopfstützen zu gewährleisten:

- Hängen Sie keine Gegenstände an die Kopfstütze oder die Streben.
- Legen Sie keine Gegenstände zwischen Mitfahrer und Sitzlehne.
- Bringen Sie jede Kopfstütze in der richtigen Position an.



Kippen der Kopfstütze nach vorne:
Drücken Sie die Rückseite nach vorne.
Kippen der Kopfstütze nach hinten:
Drücken Sie sie nach hinten, während Sie gleichzeitig die Entriegelungstaste an der Seite der Kopfstütze drücken.

Einstellen der hinteren Kopfstützen



Die Fahrgäste auf den Rücksitzen sollten die Höhe der Kopfstütze richtig einstellen, bevor sich das Fahrzeug in Bewegung setzt.
Anheben der Kopfstütze:
Ziehen Sie sie nach oben.
Absenken der Kopfstütze:
Drücken Sie die Kopfstütze bei gedrückter Entriegelungstaste nach unten.

Einstellen der hinteren Kopfstützen

Wenn Sie die Kopfstütze des mittleren Rücksitzes verwenden, ziehen Sie diese in ihre höchste Position. Verwenden Sie sie nur in der höchsten Position.



FORTSETZUNG

Aus- und Einbauen der Kopfstützen

Die Kopfstützen können zu Reinigungs- oder Reparaturzwecken entfernt werden.

Ausbauen der Kopfstütze:
Ziehen Sie die Kopfstütze so hoch wie möglich. Drücken Sie dann die Entriegelungstaste und ziehen Sie die Kopfstütze nach oben heraus.

Wiedereinbauen einer Kopfstütze:
Setzen Sie die Streben der Kopfstütze in die Führungsschienen ein, halten Sie die Entriegelungstaste gedrückt und stellen Sie die gewünschte Höhe ein. Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben, um sicherzustellen, dass sie eingerastet ist.

Aus- und Einbauen der Kopfstützen

⚠WARNUNG

Wenn die Kopfstützen nicht wieder eingebaut oder nicht korrekt wieder eingebaut werden, besteht bei einem Unfall eine erhöhte Verletzungsgefahr.

Setzen Sie vor Fahrtantritt die Kopfstützen unbedingt wieder ein.

Einstellen einer korrekten Sitzposition

Nachdem alle Insassen ihre Sitze und Kopfstützen eingestellt und ihre Sicherheitsgurte angelegt haben, müssen sie in dieser Sitzposition, d. h. aufrecht, weit hinten im Sitz und mit beiden Füßen auf dem Boden, sitzen bleiben, bis das Fahrzeug steht und das Stromversorgungssystem ausgeschaltet ist.

Bei inkorrekter Körperhaltung steigt das Verletzungsrisiko bei einem Unfall. Wenn ein Fahrgast beispielsweise nicht gerade sitzt, sich hinlegt, zur Seite dreht, zu weit vorne sitzt, sich nach vorne oder zu einer Seite lehnt oder einen bzw. beide Füße hochlegt, steigt das Verletzungsrisiko bei einem Unfall massiv an.

Wenn ein Mitfahrer auf einem der Vordersitze nicht richtig sitzt, besteht die Gefahr tödlicher Verletzungen bei einem Unfall, da er auf feste Teile im Inneren des Fahrzeugs aufprallen oder von einem ausgelösten Frontairbag getroffen werden kann.

Einstellen einer korrekten Sitzposition

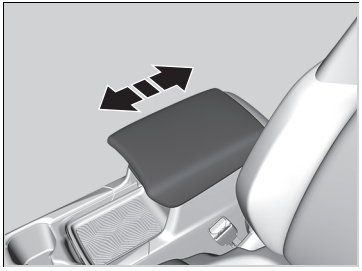
⚠WARNUNG

Eine falsche Sitzposition oder Körperhaltung kann bei einem Unfall zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen.

Sitzen Sie stets aufrecht, weit hinten im Sitz und mit beiden Füßen auf dem Boden.

Armlehne

■ Verwenden der Vordersitz-Armlehne

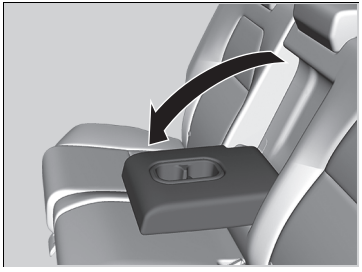


Der Konsolendeckel kann als Armlehne verwendet werden.

Einstellen:

Bewegen Sie die Armlehne in die gewünschte Stellung.

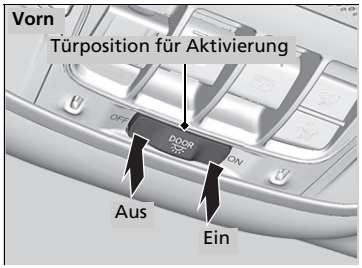
■ Verwenden der Rücksitz-Armlehne

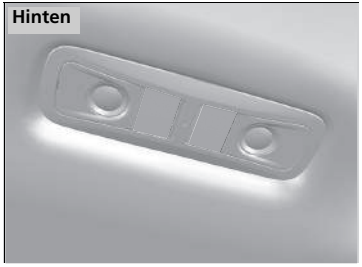


Ziehen Sie die Armlehne in der Sitzlehne des mittleren Sitzes herunter.

Innenraumbeleuchtung

Schalter für Innenraumbeleuchtung





■ ZÜNDUNG EIN

Die Innenbeleuchtung leuchtet unabhängig davon, ob die Türen geöffnet oder geschlossen sind.

■ Türposition für Aktivierung

Die Innenbeleuchtung leuchtet in den folgenden Situationen:

- Wenn eine Tür geöffnet wird.
- Wenn die Fahrertür entriegelt wird.
- Beim Betriebsmodus FAHRZEUG AUS (SPERRE).

■ AUS

Die Innenraumbeleuchtung bleibt ausgeschaltet, unabhängig davon, ob die Türen geöffnet oder geschlossen sind.

Schalter für Innenraumbeleuchtung

Wenn die Position für die Aktivierung durch die Türen gewählt ist, erlischt die Innenraumbeleuchtung innerhalb von 30 Sekunden langsam, nachdem die Türen geschlossen wurden.

In den folgenden Situationen erlischt die Beleuchtung nach etwa 30 Sekunden:

- Wenn die Fahrertür entriegelt, jedoch nicht geöffnet wird.
- Wenn der Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS (SPERRE) gestellt, die Tür jedoch nicht geöffnet wird.

Sie können die Dimmzeit der Innenraumbeleuchtung ändern.

Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay

➡ **Kundenspezifische Funktionen** S. 161

Modelle mit Audiosystem

➡ **Kundenspezifische Funktionen** S. 400

In folgenden Situationen erlischt die Innenbeleuchtung sofort:

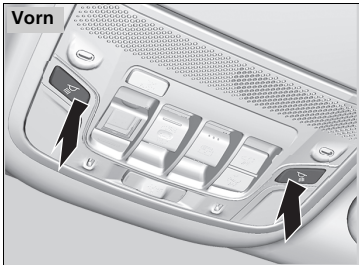
- Wenn die Fahrertür verriegelt wird.
- Wenn Sie die Fahrertür schließen, während der Zubehörmodus gewählt ist.
- Wenn Sie den Betriebsmodus auf EIN stellen.

Lassen Sie die Innenraumbeleuchtung bei ausgeschaltetem Stromversorgungssystem nicht zu lange eingeschaltet, um die Batterie zu schonen.

Wenn im Betriebsmodus FAHRZEUG AUS (SPERRE) eine Tür offen bleibt, erlischt die Innenraumbeleuchtung nach ca. 15 Minuten.

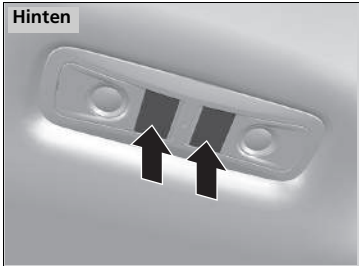
FORTSETZUNG

■ Leseleuchten



■ Vordersitz

Die Leseleuchten lassen sich durch Drücken auf die -Taste (Leseleuchte) ein- und ausschalten.



■ Rücksitz

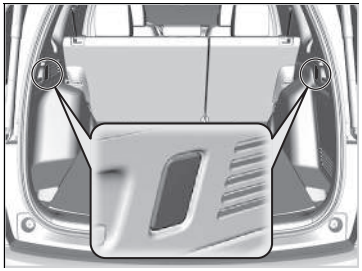
Die Leseleuchten lassen sich durch Drücken auf die -Taste (Leseleuchte) ein- und ausschalten.

Leseleuchten

Modelle mit Panoramadach

Wenn der Schalter für die Innenraumbeleuchtung in der Türposition steht und eine Tür geöffnet ist oder wenn sich der Schalter der Innenraumbeleuchtung in der Position **ON** befindet, erlischt die hintere Leseleuchte beim Drücken auf die -Taste (Leseleuchte) nicht.

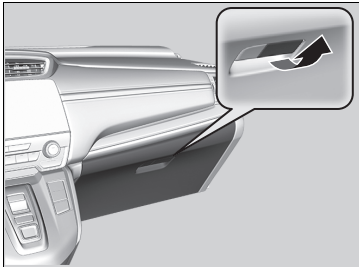
Gepäckraumleuchten



Die Beleuchtung geht an, wenn Sie die Heckklappe öffnen.

Innenraum-Komfortausstattung

Handschuhfach



Ziehen Sie am Griff, um das Handschuhfach zu öffnen.

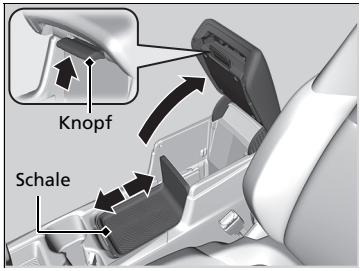
Handschuhfach

⚠WARNUNG

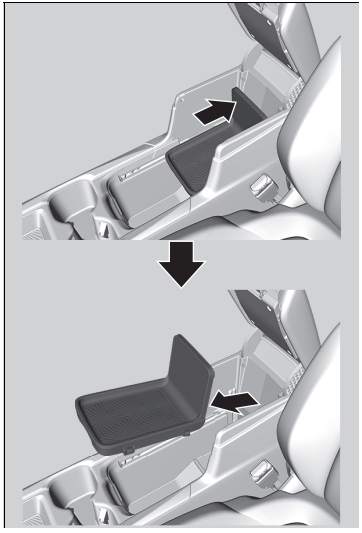
Ein offenes Handschuhfach kann den Beifahrer bei einem Unfall schwer verletzen, auch wenn der Beifahrer den Sicherheitsgurt angelegt hat.

Halten Sie das Handschuhfach während der Fahrt stets geschlossen.

■ Mittelkonsolenfach



Zum Öffnen den Knopf herausziehen. Sie können die Position der Schale ändern, indem Sie sie nach vorne oder hinten schieben.

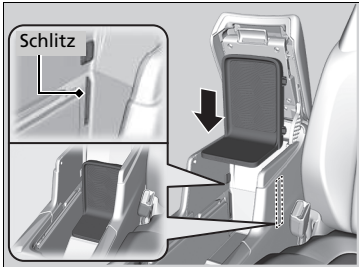


■ Entfernen der Schale

1. Schieben Sie die Schale zurück.

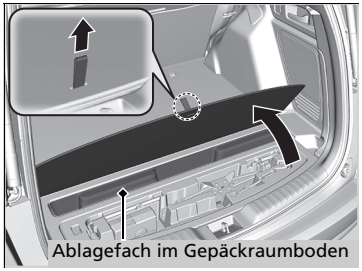
2. Heben Sie die Kante der Schale leicht an, und ziehen Sie sie anschließend heraus.

FORTSETZUNG



Einsetzen der Schale:
Richten Sie die Schale an den Schlitzen auf dem hinteren Teil des Konsolenfachs aus und drücken Sie sie dann nach unten, bis sie sich in der verriegelten Position befindet.

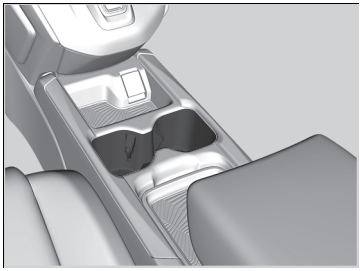
Ablagefach im Gepäckraumboden


Ablagefach im Gepäckraumboden

Öffnen Sie die Bodenabdeckung des Gepäckraums.

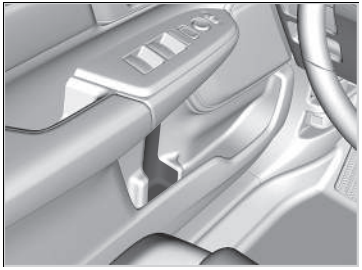
FORTSETZUNG

■ Getränkehalter



■ Getränkehalter für die Vordersitze

Befinden sich in der Konsole zwischen den Vordersitzen.



■ Getränkehalter an den Vordertürseiten

Befinden sich an den Seitentaschen beider Vordertüren.



■ Getränkehalter für die Rücksitze

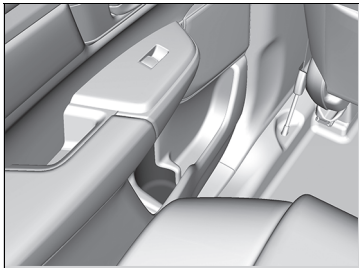
Klappen Sie die Armlehne herunter, um die Getränkehalter für die Rücksitze zu verwenden.

Getränkehalter

ACHTUNG

Verschüttete Flüssigkeiten können Polsterungen, Teppiche und Elektroteile im Innenraum beschädigen.

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Getränkehalter verwenden. Heiße Flüssigkeiten können Verbrühungen verursachen.



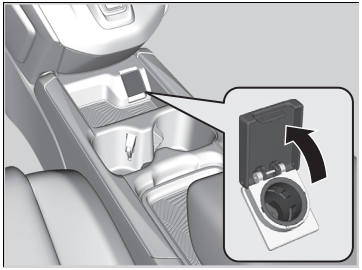
■ **Getränkehalter an den Fondtürseiten**

Befinden sich an den Seitentaschen beider Fondtüren.

FORTSETZUNG

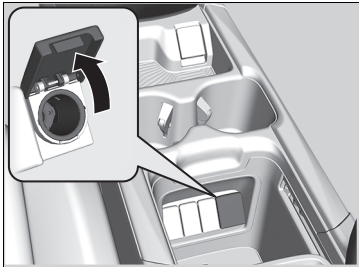
■ Zubehörsteckdosen

Die Zubehörsteckdosen können genutzt werden, wenn der Betriebsmodus auf ZUBEHÖR oder EIN steht.



■ Konsolenverkleidung

Öffnen Sie die Abdeckung, um sie zu verwenden.



■ Konsolenfach

Öffnen Sie die Abdeckung, um sie zu verwenden.

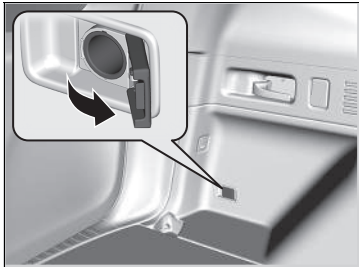
Zubehörsteckdosen

ACHTUNG

Stecken Sie keine Fahrzeug-Zigarettenanzünder in die Zubehörsteckdosen. Dadurch kann die Steckdose überhitzen.

Die Zubehörsteckdose versorgt Zubehör mit einer Spannung von 12 Volt Gleichstrom und einer Leistung von maximal 180 Watt (15 Ampère).

Verwenden Sie die Steckdose nur bei eingeschaltetem Stromversorgungssystem, um ein Entladen der 12-Volt-Batterie zu verhindern.

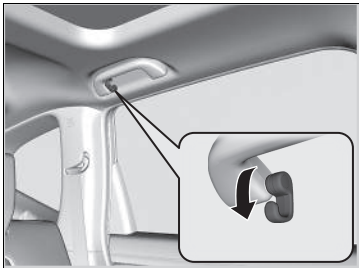


■ **Gepäckraum**

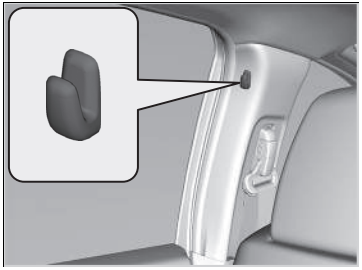
Öffnen Sie die Abdeckung, um sie zu verwenden.

FORTSETZUNG

■ Kleiderhaken



Die Kleiderhaken befinden sich an den Haltegriffen links und rechts. Ziehen Sie sie zur Benutzung nach unten.

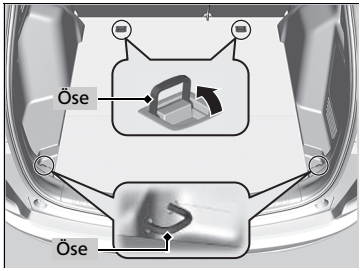


Es befinden sich Kleiderhaken an den rechten und linken Türsäulen.

Kleiderhaken

Die Kleiderhaken sind nicht für besonders große oder schwere Gegenstände vorgesehen.

Verzurrösen

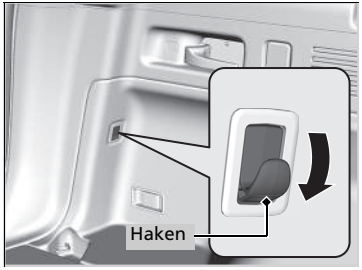


An den Verzurrösen am Gepäckraumboden kann ein Netz zur Ladungssicherung befestigt werden.

Verzurrösen

Achten Sie darauf, dass während der Fahrt niemand nach Gegenständen im Gepäckraum greift. Ungesicherte Gegenstände können bei starkem Bremsen zu Verletzungen führen.

Gepäckhaken



Der Gepäckhaken im Gepäckraum eignet sich für leichtere Gegenstände.

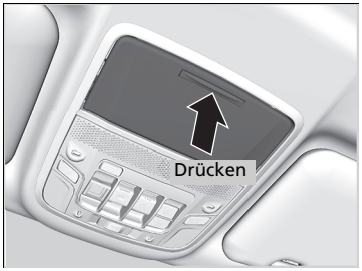
Gepäckhaken

ACHTUNG

Hängen Sie große oder mehr als 3 kg schwere Gegenstände nicht an den seitlichen Gepäckhaken auf. Durch schwere oder große Gegenstände kann der Haken beschädigt werden.

FORTSETZUNG

■ Brillenhalter



Drücken Sie am Deckel auf die Vertiefung, um den Brillenhalter zu öffnen. Um den Brillenhalter zu schließen, drücken Sie erneut auf die Vertiefung, bis der Deckel einrastet.

In diesem Halter können Sie Sonnenbrillen und andere kleine Gegenstände aufbewahren.



■ Innenraumspiegel*

Der Sonnenbrillenhalter verfügt über einen Spiegel. Öffnen Sie den Sonnenbrillenhalter vollständig und drücken Sie ihn danach in die erste Raststellung.

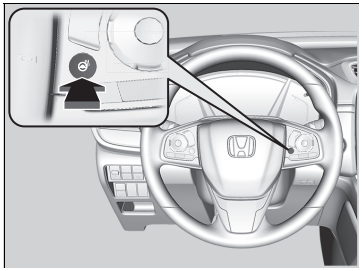
Mit dem Spiegel können Sie die Rücksitze beobachten.

Brillenhalter

Lassen Sie den Halter während der Fahrt stets geschlossen, außer Sie möchten auf darin abgelegte Gegenstände zugreifen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Lenkradheizung*



Der Betriebsmodus muss bei Verwendung der Lenkradheizung EIN sein.

Drücken Sie die Taste auf der rechten Seite des Lenkrads.

Wenn eine angenehme Temperatur erreicht ist, drücken Sie die Taste erneut, um die Heizung auszuschalten.

Die Lenkradheizung wird bei jedem Einschalten des Stromversorgungssystems abgeschaltet, auch wenn sie bei der letzten Fahrt eingeschaltet wurde.

Lenkradheizung*

Verwenden Sie die Lenkradheizung nicht dauerhaft, wenn das Stromversorgungssystem ausgeschaltet ist. Unter solchen Bedingungen kann die 12-Volt-Batterie geschwächt werden, was zu Problemen beim Einschalten des Stromversorgungssystems führen kann.

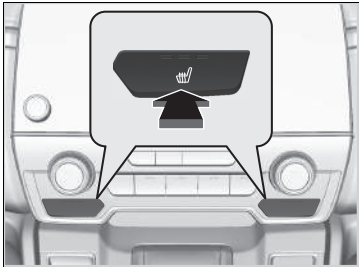
* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

■ Vordersitzheizung*



Der Betriebsmodus muss bei Verwendung der Sitzheizung EIN sein.



Drücken Sie die Taste für die Sitzheizung:
Einmal – Stellung HI (drei Anzeigen leuchten)
Zweimal – Stellung MID (zwei Anzeigen leuchten)
Dreimal – Stellung LO (eine Anzeige leuchtet)
Viermal – Stellung AUS (keine Anzeige leuchtet)

Wenn der Betriebsmodus wieder eingeschaltet wird, nachdem er ausgeschaltet wurde, wird die vorherige Einstellung der Sitzheizungen beibehalten.

Vordersitzheizung*

⚠WARNUNG

Bei Verwendung der Sitzheizung kann es aufgrund der starken Wärmeentwicklung zu Verletzungen kommen.

Personen mit eingeschränkter Temperaturwahrnehmung (z. B. Personen mit Diabetes, Nervenschäden/Lähmungen an den unteren Extremitäten) oder empfindlicher Haut dürfen Sitzheizungen nicht verwenden.

Verwenden Sie die Sitzheizung nicht, auch nicht in der Stellung LO, wenn das Stromversorgungssystem ausgeschaltet ist. Unter solchen Bedingungen wird die 12-Volt-Batterie geschwächt, was zu Problemen beim Einschalten des Stromversorgungssystems führen kann.

Nach einer bestimmten Zeitdauer wird die Intensität der Sitzheizung automatisch schrittweise verringert, bis die Sitzheizung schließlich abschaltet. Die Zeitdauer hängt von den Bedingungen im Innenraum ab.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Rücksitzheizung*



Der Betriebsmodus muss bei Verwendung der Sitzheizung EIN sein.
Der mittlere Rücksitz hat keine Sitzheizung.
Drücken Sie die Taste für die Sitzheizung:
Einmal – Stellung HI (drei Anzeigen leuchten)
Zweimal – Stellung MID (zwei Anzeigen leuchten)
Dreimal – Stellung LO (eine Anzeige leuchtet)
Viermal – Stellung AUS (keine Anzeige leuchtet)

Rücksitzheizung*

⚠WARNUNG

Bei Verwendung der Sitzheizung kann es aufgrund der starken Wärmeentwicklung zu Verletzungen kommen.

Personen mit eingeschränkter Temperaturwahrnehmung (z. B. Personen mit Diabetes, Nervenschäden/Lähmungen an den unteren Extremitäten) oder empfindlicher Haut dürfen Sitzheizungen nicht verwenden.

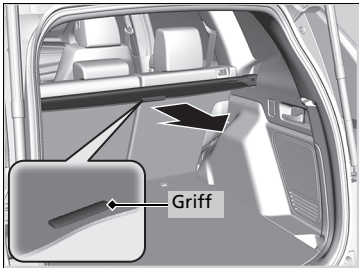
Verwenden Sie die Sitzheizung nicht, auch nicht in der Stellung LO, wenn das Stromversorgungssystem ausgeschaltet ist. Unter solchen Bedingungen wird die 12-Volt-Batterie geschwächt, was zu Problemen beim Einschalten des Stromversorgungssystems führen kann.

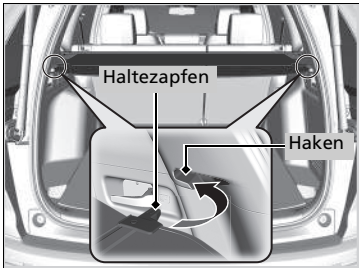
Nach einer bestimmten Zeitdauer wird die Intensität der Sitzheizung automatisch schrittweise verringert, bis die Sitzheizung schließlich abschaltet. Die Zeitdauer hängt von den Bedingungen im Innenraum ab.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

■ Gepäckraumabdeckung





Die Gepäckraumabdeckung schützt Objekte im Gepäckraum vor neugierigen Blicken und direkter Sonneneinstrahlung.

■ Herausziehen:

Heben Sie den Griff am mittleren Rand der Abdeckung leicht an, um jedes Ende zu lösen. Ziehen Sie dann die Abdeckung nach hinten und haken Sie die Haltezapfen in die beiden Aufnahmen an den Seiten der Heckklappenöffnung ein.

Gepäckraumabdeckung

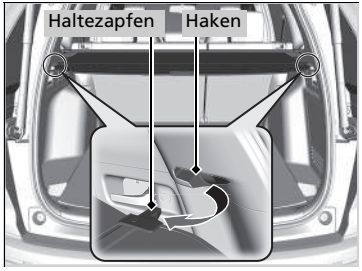
Achten Sie darauf, dass während der Fahrt niemand nach Gegenständen im Gepäckraum greift. Ungesicherte Gegenstände können bei starkem Bremsen zu Verletzungen führen.

Verstauen Sie Gegenstände im Gepäckraum so, dass sie nicht über die Sitzlehne hinausragen. Sie können sonst die Sicht versperren oder bei einem plötzlichen scharfen Bremsmanöver durch den Innenraum geschleudert werden.

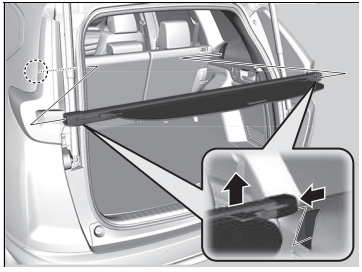
So vermeiden Sie eine Beschädigung der Gepäckraumabdeckung:

- Legen Sie keine Gegenstände auf der Gepäckraumabdeckung ab.
- Legen Sie kein Gewicht auf die Gepäckraumabdeckung.

Stellen Sie sicher, dass jeder Haltezapfen in seiner jeweiligen Haltenut sitzt, wenn Sie die hintere Gepäckraumabdeckung zurückziehen. Wenn die Zapfen nicht in den Nuten sitzen, können sie die umliegenden Oberflächen berühren und dadurch klappern.



■ **Aufrollen:**
Haken Sie die Haltezapfen aus und lassen Sie die Innenraumabdeckung langsam zurückgleiten, bis sie vollständig aufgerollt ist.

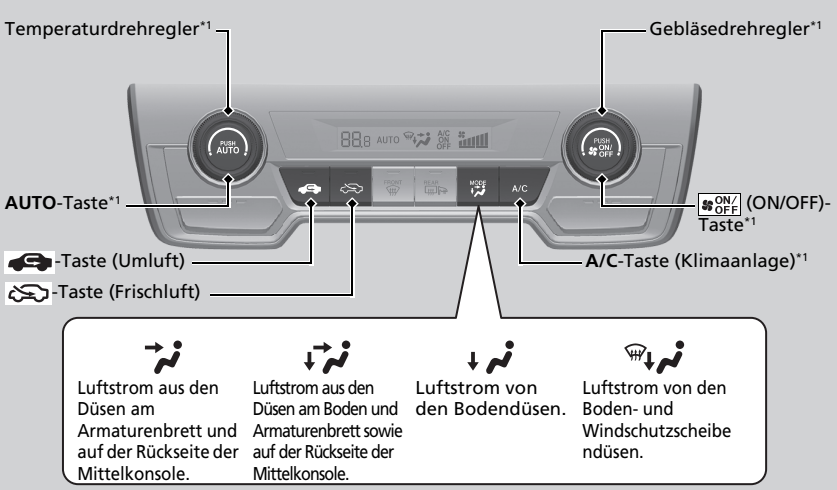


■ **Entfernen:**
Drücken Sie beide Enden des Gehäuses nach innen und heben Sie es heraus.

Verwenden der Klimaautomatik

Die Klimaautomatik hält die von Ihnen gewählte Innentemperatur. Das System wählt auch die richtige Mischung aus Warm- und Kaltluft, die die Innentemperatur schnellstmöglich nach Ihren Wünschen erhöht oder verringert.

Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay



*1: Abbildung zeigt die Linkslenker-Ausführung. Bei der Rechtslenker-Ausführung sind die Tasten spiegelverkehrt zur Linkslenker-Ausführung angeordnet.

Verwenden der Klimaautomatik

Modelle mit Audiosystem

Drücken Sie die Taste **CLIMATE**, um auf dem Audio-/Informationsbildschirm Informationen zu A/C, MODE und Lüfter für den manuellen Betrieb anzuzeigen. Wählen Sie das Symbol, um die Klimaanlage (A/C) ein- oder auszuschalten, den Belüftungsmodus oder die Gebläsedrehzahl zu ändern.

Wenn eine beliebige Taste gedrückt wird, während die Klimaautomatik im automatischen Modus läuft, wird der Funktion der gedrückten Taste die Priorität eingeräumt.

Modelle mit Audiosystem

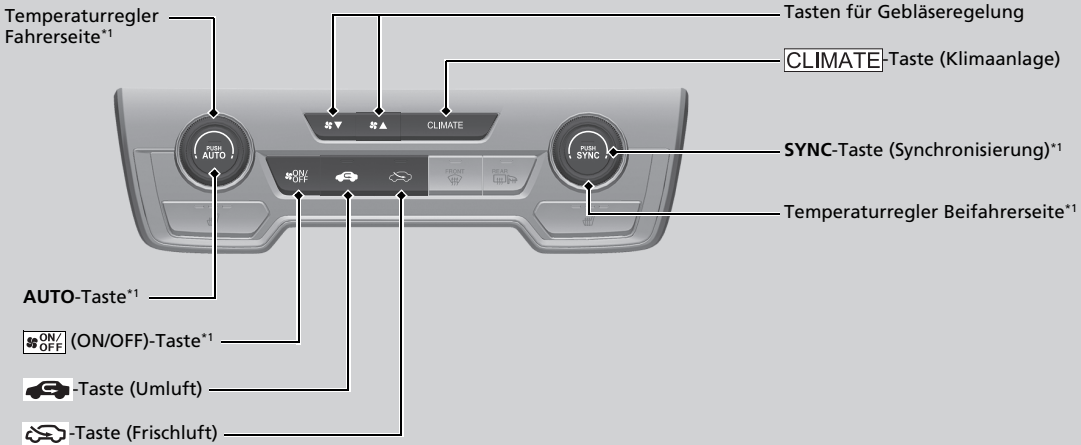


Luftstrom aus den Düsen am Armaturenbrett und auf der Rückseite der Mittelkonsole.

Luftstrom aus den Düsen am Boden und Armaturenbrett sowie auf der Rückseite der Mittelkonsole.

Luftstrom von den Bodendüsen.

Luftstrom von den Boden- und Windschutzscheibendüsen.



*1: Abbildung zeigt die Linkslenker-Ausführung. Bei der Rechtslenker-Ausführung sind die Tasten spiegelverkehrt zur Linkslenker-Ausführung angeordnet.

Verwenden Sie das System nur bei eingeschaltetem Stromversorgungssystem.

1. Drücken Sie die **AUTO**-Taste.

Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay

2. Stellen Sie die Innentemperatur mit dem Temperaturdrehregler ein.

Modelle mit Audiosystem

2. Stellen Sie die Innentemperatur mit dem Temperaturregler auf der Fahrerseite oder Beifahrerseite ein.

3. Drücken Sie zum Aufheben die Taste ON/OFF (Ein/Aus).

■ Umschalten zwischen Umluft- und Frischluftmodus

Drücken Sie die Taste (Umluft) bzw. (Frischluft), um den Modus entsprechend den Umgebungsbedingungen umzuschalten.

Umluftmodus (Anzeige leuchtet): Die Luft aus dem Fahrzeuginnenraum wird wieder dem System zugeführt.

Frischluftmodus (Anzeige leuchtet): Die Belüftungsluft wird von außen angesaugt.

Belassen Sie im Normalfall das System im Frischluftmodus.

Verwenden der Klimaautomatik

Die **AUTO**-Anzeige erlischt zwar, aber die nicht mit der gedrückten Taste zusammenhängenden Funktionen werden weiterhin automatisch geregelt.

Damit keine Kaltluft von außen in das Fahrzeuginnere geblasen wird, läuft der Lüfter beim Drücken der **AUTO**-Taste möglicherweise nicht sofort an.

Wenn der Innenraum sehr warm ist, können Sie ihn schneller herunterkühlen, indem Sie die Fenster ein Stück öffnen, das System auf AUTO stellen und eine niedrige Temperatur wählen. Wechseln Sie vom Frischluftmodus in den Umluftmodus, bis die Temperatur gesunken ist.

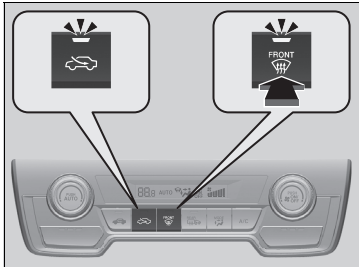
Wenn Sie die Temperatur auf den oberen oder unteren Grenzwert einstellen, wird entsprechend "**Lo**" oder "**Hi**" angezeigt.

Durch Drücken der ON/OFF-Taste wird die Klimaautomatik ein- und ausgeschaltet. Nach dem Einschalten kehrt das System zu Ihrer letzten Auswahl zurück.

Wenn der ECON-Modus aktiviert ist, arbeitet die Klimaautomatik möglicherweise mit reduzierter Kühlleistung.

Entfrosten von Windschutzscheibe und Fenstern

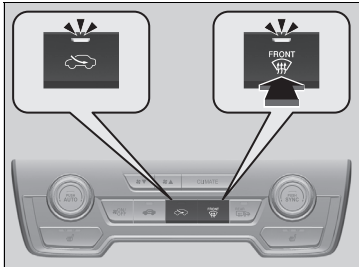
Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay



Mit der Taste FRONT für die Windschutzscheibenheizung wird die Klimaanlage eingeschaltet und das System schaltet automatisch in den Frischluftmodus.

Drücken Sie die Taste FRONT zum Ausschalten erneut. Das System stellt die vorherigen Einstellungen wieder her.

Modelle mit Audiosystem



Entfrosten von Windschutzscheibe und Fenstern

Stellen Sie aus Sicherheitsgründen vor Fahrtantritt sicher, dass durch alle Fenster freie Sicht besteht.

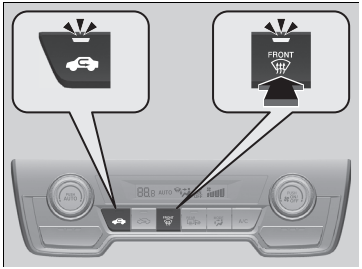
Stellen Sie die Temperatur nicht auf einen Wert in der Nähe des oberen oder unteren Grenzwerts ein.
Wenn kalte Luft auf die Windschutzscheibe trifft, könnte die Außenseite der Windschutzscheibe beschlagen.

Wenn die Seitenfenster beschlagen sind, richten Sie den Luftstrom durch Einstellen der Belüftungsdüsen auf die Seitenfenster.

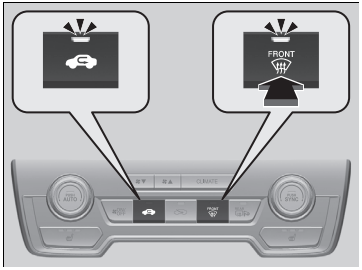
FORTSETZUNG

■ Schnelles Entfrosten der Scheiben

Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay



Modelle mit Audiosystem

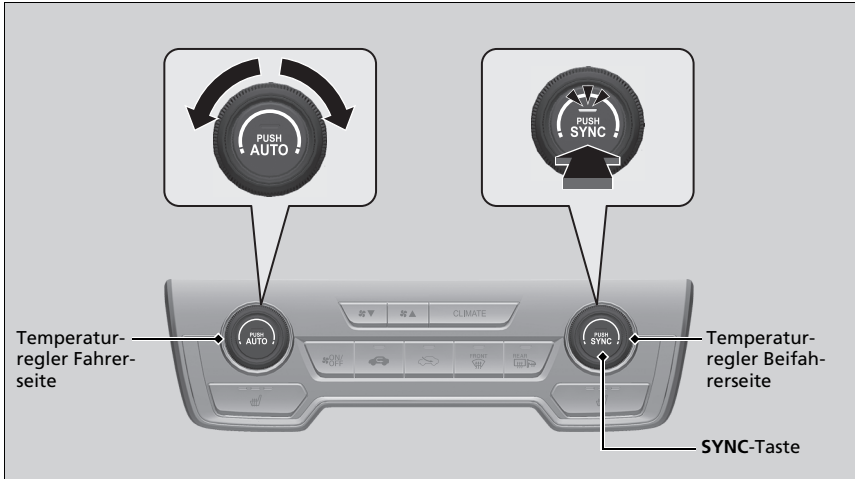


1. Drücken Sie die Taste FRONT (Anzeige ein).
2. Drücken Sie die Taste (Anzeige ein).

Schnelles Entfrosten der Scheiben

Schalten Sie in den Frischluftmodus um, wenn die Scheiben entfeuchtet sind. Wenn Sie das System über längere Zeit im Umluftmodus betreiben, können die Fenster aufgrund der Feuchtigkeit beschlagen. Dies schränkt die Sicht ein.

Synchronisierter Modus*



Im synchronisierten Modus können Sie die Temperatur für die Fahrer- und die Beifahrerseite gemeinsam einstellen.

1. Drücken Sie die **SYNC**-Taste.
▶ Das System wechselt in den synchronisierten Modus.

2. Stellen Sie die Temperatur mit dem Temperaturregler für die Fahrerseite ein.

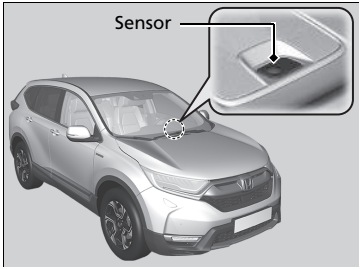
Drücken Sie die **SYNC**-Taste, um in den Dual-Modus zurückzukehren.

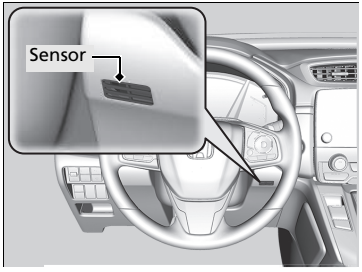
Synchronisierter Modus*

Wenn die Taste FRONT gedrückt wird, schaltet das System in den synchronisierten Modus.
Wenn sich das System im synchronisierten Modus befindet, können die Temperaturen für die Fahrerseite und die Beifahrerseite nicht separat eingestellt werden.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Sensoren der Klimaautomatik





Die Klimaautomatik ist mit Sensoren ausgestattet. Achten Sie darauf, dass diese Sensoren nicht verdeckt oder mit Flüssigkeit benetzt werden.



Ausstattungsmerkmale

In diesem Kapitel wird die Bedienung technischer Funktionen beschrieben.

Audiosystem
- Informationen zum Audiosystem 286
- USB-Anschluss/-Anschlüsse 287
- HDMI™-Anschluss* 288
- AUX-Eingang* 288
- Audiosystem-Diebstahlschutz 289
- Audio-Fernbedienung 290

Bedienung des Audiosystems 293, 319
Fehlermeldungen des Audiosystems 385
Allgemeine Informationen zum Audiosystem 387
Kundenspezifische Funktionen 392, 400
Freisprecheinrichtung (HFT) 428, 449

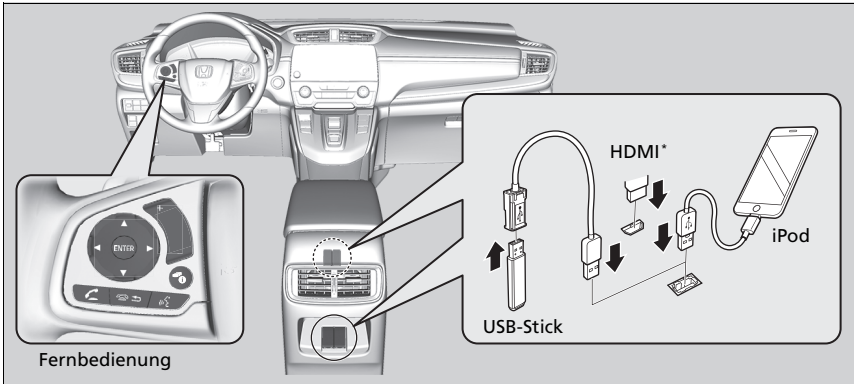
Notruf (eCall)*
- Automatischer Notruf 480
- Manueller Notruf 482

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Informationen zum Audiosystem

Das Audiosystem empfängt AM/FM-Radio. Außerdem können Sie Dateien von USB-Stick, iPod, iPhone, *Bluetooth*®- und HDMI™*-Geräten abspielen.

Die Bedienung des Audiosystems kann über die Tasten und Schalter am Armaturenbrett, über die Fernbedienung am Lenkrad oder über die Symbole in der Touchscreen-Benutzeroberfläche* erfolgen.



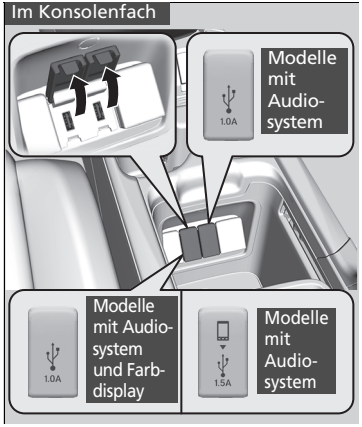
Informationen zum Audiosystem

iPod, iPhone und iTunes sind eingetragene Marken von Apple Inc.

Betrieb ohne Zündschlüssel
Nachdem Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS gestellt haben, können Sie das Audiosystem für bis zu 30 Minuten pro Fahrzyklus verwenden. Allerdings hängt die weitere Nutzung des Audiosystems vom Zustand der Batterie ab. Eine wiederholte Verwendung dieser Funktion kann zu einem Entladen der Batterie führen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

USB-Anschluss/-Anschlüsse



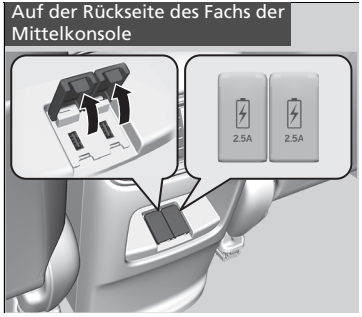
Verbinden Sie den iPod-USB-Stecker bzw. den USB-Stick mit dem USB-Anschluss.

▶ Der USB-Anschluss (1,0 A) dient zur Wiedergabe von Audiodateien auf einem USB-Stick und zum Anschluss von Mobiltelefon und Ladegerät.

Modelle mit Audiosystem

▶ Der USB-Anschluss (1,5 A) dient zur Aufladung von Geräten, zur Wiedergabe von Audiodateien und zum Anschluss kompatibler Mobiltelefone mit Smartphone-Anschluss, Apple CarPlay oder Android Auto.

▶ Um mögliche Probleme zu vermeiden, sollten Sie einen Apple MFi-zertifizierten Lightning-Anschluss für Apple CarPlay verwenden. Für Android Auto sollten die USB-Kabel vom USB-IF zertifiziert sein und dem USB 2.0-Standard entsprechen.



■ Auf der Rückseite des Fachs der Mittelkonsole*

Die USB-Ports (2,5 A) dienen nur dem Laden von Geräten.

USB-Anschluss/-Anschlüsse

- Lassen Sie den iPod oder den USB-Stick nicht im Fahrzeug zurück. Direkte Sonneneinstrahlung und hohe Temperaturen können zu Schäden führen.
- Wir empfehlen die Verwendung eines Verlängerungskabels mit dem USB-Anschluss.
- Schließen Sie den iPod oder den USB-Stick nicht über einen Hub an.
- Verwenden Sie keine Kartenlesegeräte oder Festplattenlaufwerke, da das Gerät oder Dateien beschädigt werden können.
- Wir empfehlen, die Dateien zu sichern, bevor Sie das Gerät im Fahrzeug verwenden.
- Je nach Gerätemodell und Softwareversion werden möglicherweise unterschiedliche Meldungen angezeigt.

Falls das Audiosystem den iPod nicht erkennt, schließen Sie ihn erneut an oder starten Sie das Gerät neu. Befolgen Sie zum Neustart die Herstelleranweisungen des iPods, oder besuchen Sie *www.apple.com/ipod*.

Der USB-Anschluss kann nur eine Leistung von bis zu 1,0 A/1,5 A/2,5 A erbringen. Es werden keine 1,0 A/1,5 A/2,5 A ausgegeben, es sei denn, das Gerät fordert diese Leistung an. Einzelheiten zur Stromstärke finden Sie in der Gebrauchsanleitung des zu ladenden Geräts.
Stellen Sie den Betriebsmodus zuerst auf ZUBEHÖR oder EIN.

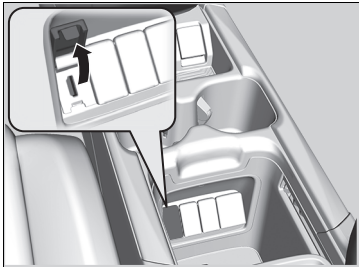
USB-Anschluss (2,5 A)

Dieser Anschluss dient nur der Batterieladung. Sie können keine Musik wiedergeben, selbst wenn Sie einen Musik-Player verbunden haben.

Unter bestimmten Umständen kann ein angeschlossenes Gerät Störgeräusche beim Radiohören erzeugen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

HDMI™-Anschluss*



1. Öffnen Sie die Abdeckung.
2. Installieren Sie das HDMI™-Kabel am HDMI™-Anschluss.

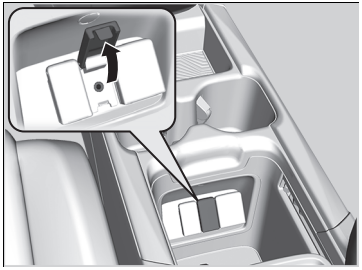
HDMI™-Anschluss*

- Lassen Sie das HDMI™-Gerät nicht angeschlossen im Fahrzeug zurück. Direkte Sonneneinstrahlung und hohe Temperaturen können zu Schäden führen.
- Wir empfehlen, die Dateien zu sichern, bevor Sie das Gerät im Fahrzeug verwenden.
- Je nach Gerätemodell und Softwareversion werden möglicherweise unterschiedliche Meldungen angezeigt.

Die Begriffe HDMI und HDMI High-Definition Multimedia Interface sowie das HDMI-Logo sind Marken oder eingetragene Marken der HDMI Licensing LLC in den USA und anderen Ländern.

AUX-Eingang*

Schließen Sie Geräte am AUX-Eingang an.



1. Öffnen Sie die Abdeckung.
2. Schließen Sie ein Gerät mit einem 3,5-mm-Stereoklinkenstecker an die Eingangsbuchse an.
   ▶ Das Audiosystem wechselt automatisch in den AUX-Modus.

AUX-Eingang*

Drücken Sie zum Umschalten des Modus die Tasten für den Audiomodus. Durch Drücken der Taste **MEDIA** wird wieder in den AUX-Modus zurückgeschaltet.

Der AUX-Eingang kann nicht verwendet werden, wenn das Audiosystem ersetzt wird.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Audiosystem-Diebstahlschutz

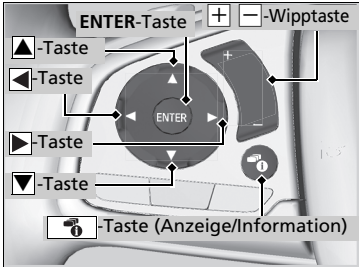
Das Audiosystem wird deaktiviert, wenn es von der Stromquelle getrennt wird, z. B. beim Abklemmen der Batterie oder bei entladener Batterie. Unter bestimmten Umständen kann das System einen Bildschirm zur Eingabe eines Codes anzeigen. Reaktivieren Sie in diesem Fall das Audiosystem.

■ Reaktivierung des Audiosystems

1. Wählen Sie den Betriebmodus ZÜNDUNG EIN.
2. Schalten Sie das Audiosystem ein.
3. Halten Sie die Einschalttaste des Audiosystems für mehr als zwei Sekunden gedrückt.
▶ Das Audiosystem wird reaktiviert, wenn die Audio-Steuereinheit eine Verbindung mit der Fahrzeugsteuereinheit herstellt. Sollte die Steuereinheit die Audio-Einheit nicht erkennen, wenden Sie sich bitte an einen Händler, und lassen Sie die Audio-Einheit überprüfen.

Audio-Fernbedienung

Über die Lenkradfernbedienung können Sie das Audiosystem während der Fahrt bedienen. Die Informationen werden am Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.



▲ ▼ -Tasten

Drücken Sie ▲ oder ▼, um wie folgt durch den Audiomodus zu blättern:

Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay

FM1→FM2→DAB1→DAB2→LW→MW→USB/iPod→*Bluetooth*® Audio→AUX

Modelle mit Audiosystem

FM→DAB→LW→MW→USB→iPod→*Bluetooth*® Audio→Apps→Audio-Apps→AUX-HDMI™

Modelle mit Audiosystem

ENTER-Taste

- Während des Radiobetriebs

1. Drücken Sie bei geöffnetem Audiobildschirm am Fahrer-Informationsdisplay auf **ENTER**, um die mit den Stationstasten gespeicherte Liste zu öffnen.
2. Drücken Sie ▲ oder ▼, um eine Voreinstellung auszuwählen, und dann auf **ENTER**.

- Während des Audiobetriebs von einem USB-Stick

1. Drücken Sie bei geöffnetem Audiobildschirm am Fahrer-Informationsdisplay auf **ENTER**, um die Ordnerliste zu öffnen.
2. Drücken Sie ▲ oder ▼, um einen Ordner auszuwählen.
3. Drücken Sie **ENTER**, um eine Liste der Titel in diesem Ordner anzuzeigen.
4. Drücken Sie ▲ oder ▼, um einen Titel auszuwählen, und drücken Sie dann auf **ENTER**.

Audio-Fernbedienung

Einige Modi werden nur angezeigt, wenn ein entsprechendes Gerät oder Medium verwendet wird.

Je nach angeschlossenem *Bluetooth*®-Gerät sind möglicherweise nicht alle Funktionen verfügbar.

Drücken Sie auf die Taste (Auflegen/Zurück)*, um zum vorherigen Befehl zurückzukehren oder einen Befehl abzubrechen.

Drücken Sie die -Taste (Anzeige/Information), um die Anzeige zu ändern.

Umschalten des Displays S. 320

* Nicht verfügbar für alle Modelle

- Bei der Wiedergabe mit einem iPod

1. Drücken Sie bei geöffnetem Audiobildschirm am Fahrer-Informationsdisplay auf **ENTER**, um die iPod-Musikliste zu öffnen.
2. Drücken Sie ▲ oder ▼, um eine Kategorie auszuwählen.
3. Drücken Sie **ENTER**, um eine Liste der Titel in dieser Kategorie anzuzeigen.
4. Drücken Sie ▲ oder ▼, um einen Eintrag auszuwählen, und drücken Sie dann auf **ENTER**.
   ▶ Drücken Sie **ENTER** und dann ▲ oder ▼, bis der Modus, den Sie hören möchten, angezeigt wird.

- Bei der Wiedergabe über *Bluetooth*®-Audio

1. Drücken Sie bei geöffnetem Audiobildschirm am Fahrer-Informationsdisplay auf **ENTER**, um die Titelliste zu öffnen.
2. Drücken Sie ▲ oder ▼, um einen Titel auszuwählen, und drücken Sie dann auf **ENTER**.

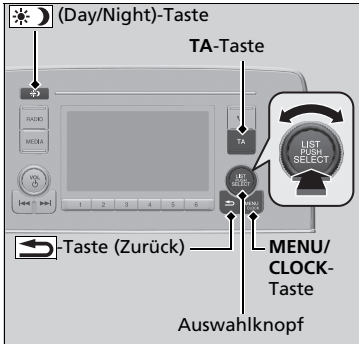
+ −-Wipptaste (Lautstärke)
Drücken Sie +: Um die Lautstärke zu erhöhen.
Drücken Sie −: Um die Lautstärke zu verringern.

◀ ▶-Tasten

- Während des Radiobetriebs
  Drücken Sie ▶: Um zum nächsten voreingestellten Sender zu wechseln.
  Drücken Sie ◀: Um zum vorherigen voreingestellten Sender zu wechseln.
  Drücken und halten Sie ▶: Um den nächsten starken Sender auszuwählen.
  Drücken und halten Sie ◀: Um den vorherigen starken Sender auszuwählen.
- Während des Audiobetriebs von iPod, USB-Stick oder *Bluetooth*®
  Drücken Sie ▶: Um zum nächsten Titel zu springen.
  Drücken Sie ◀: Um zum Anfang des aktuellen oder vorherigen Titels zurückzukehren.
- Während des Audiobetriebs von einem USB-Stick
  Drücken und halten Sie ▶: Um zum nächsten Ordner zu springen.
  Drücken und halten Sie ◀: Um zum vorherigen Ordner zu springen.

Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay

Um das Audiosystem verwenden zu können, muss der Betriebsmodus auf ZUBEHÖR oder EIN eingestellt sein.



Einige der Audiofunktionen können mit dem Auswahlknopf oder der **MENU/CLOCK**-Taste ausgewählt werden.

Drücken Sie , um bei manchen Funktionen zwischen normaler und erweiterter Anzeige umzuschalten.

Auswahlknopf: Drehen Sie den Knopf nach links oder rechts, um zu den verschiedenen Optionen zu gelangen. Drücken Sie , um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Bedienung des Audiosystems

Diese Angaben beschreiben die Bedienung des Auswahlknopfes.
Drehen Sie zum Auswählen .
Drücken Sie zur Eingabe .

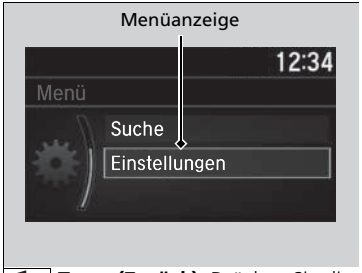
Menüoptionen

- **Uhrzeit einstellen** S. 180
- **Hintergrundbild-Einstellungen** S. 297
- **Display-Einstellung** S. 300
- **Scannen** S. 306, 308, 315
- **Wiedergabemodus** S. 312, 315
- **RDS-Einstellungen** S. 302
- **DAB-Einstellungen** S. 308
- **Bluetooth** S. 316

Drücken Sie die Tasten am Lenkrad, um die Audioeinstellungen zu ändern.

- **Audio-Fernbedienung** S. 290

FORTSETZUNG



MENU/CLOCK-Taste: Drücken Sie die Taste, um einen Modus auszuwählen.
Zur Auswahl stehen Hintergrundbild, Display, Uhr, Spracheinstellungen und Wiedergabemodi. Verfügbare Wiedergabemodi sind Scan, Zufall, Wiederholen und so weiter.

-Taste (Zurück): Drücken Sie diese Taste, um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

TA-Taste: Drücken Sie diese Taste, um den TA-Sender zu aktivieren.

(Day/Night)-Taste: Drücken Sie diese Taste, um die Helligkeit des Audio-/Informationsbildschirms zu ändern.

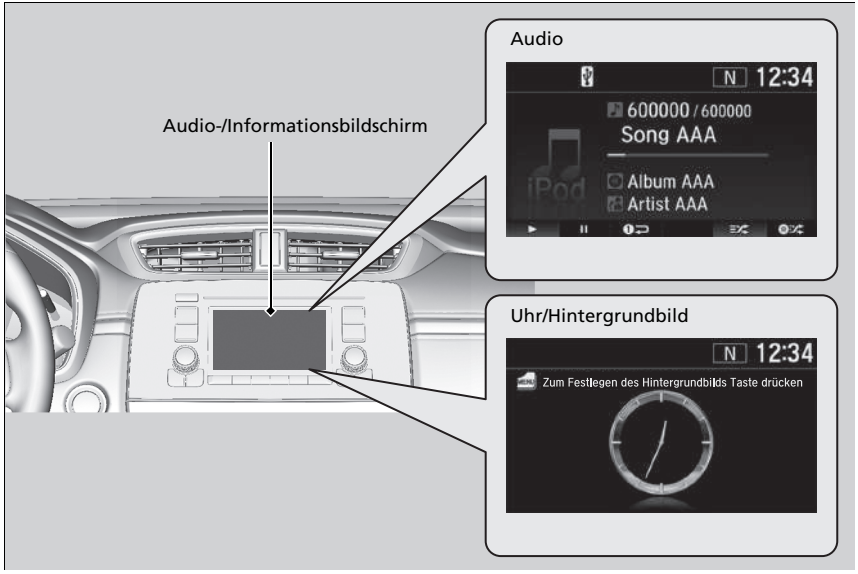
Drücken Sie auf und stellen Sie anschließend die Helligkeit mit ein.

▶ Durch Drücken der Taste wechselt der Modus zwischen Tagbetrieb, Nachtbetrieb und Aus.

Audio-/Informationsbildschirm

Zeigt den Audiostatus und das Hintergrundbild an. In diesem Bildschirm können Sie verschiedene Einstellungsoptionen aufrufen.

Umschalten des Displays



FORTSETZUNG

■ **Audio**
Zeigt die aktuellen Audio-Informationen an.

■ **Uhr/Hintergrundbild**
Zeigt einen Uhrbildschirm oder ein Bild an, das Sie importieren können.

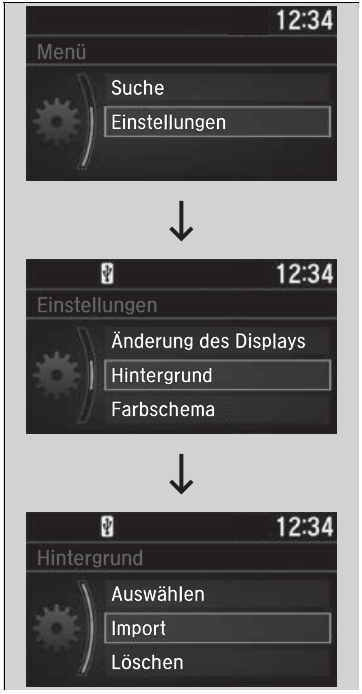
■ **Display ändern**
1. Drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste.
2. Drehen Sie , um **Einstellungen** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **Display ändern** zu wählen, und drücken Sie dann .
4. Drehen Sie , um **Hintergrundbild** auszuwählen, und drücken Sie dann .
   ▶ Wenn Sie zum Audio-/Informationsbildschirm zurückkehren möchten, wählen Sie **Audio**.

Hintergrundbild-Einstellungen

Sie können das Hintergrundbild auf dem Audio-/Informationsbildschirm ändern, speichern und löschen.

Hintergrundbild importieren

Sie können bis zu drei Bilder jeweils einzeln von einem USB-Stick als Hintergrundbild importieren.



1. Verbinden Sie den USB-Stick mit dem USB-Anschluss.
   ➡ **USB-Anschluss/-Anschlüsse** S. 287
2. Drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste.
3. Drehen Sie ⟲, um **Einstellungen** auszuwählen, und drücken Sie dann ⊙.
4. Drehen Sie ⟲, um **Hintergrund** auszuwählen, und drücken Sie dann ⊙.
5. Drehen Sie ⟲, um **Import** auszuwählen, und drücken Sie dann ⊙.
   ▶ Der Bildname wird in der Liste angezeigt.
6. Drehen Sie ⟲, um ein gewünschtes Bild auszuwählen, und drücken Sie dann ⊙.
   ▶ Das ausgewählte Bild wird angezeigt.
7. Drücken Sie ⊙ zum Speichern des Bildes.
8. Drücken Sie auf ⊙, um **OK** auszuwählen.
9. Drehen Sie ⟲, um einen Speicherort für das Bild auszuwählen, und drücken Sie anschließend ⊙.
   ▶ Das Display kehrt in den Bildschirm „Hintergrundbild-Einstellungen“ zurück.

Hintergrundbild-Einstellungen

- Beim Importieren von Hintergrundbilddateien muss sich das Bild im Stammverzeichnis des USB-Sticks befinden. Bilder in Verzeichnissen können nicht importiert werden.
- Der Dateiname darf maximal 64 Zeichen haben.
- Es können Bilder mit den Dateiformaten BMP (bmp) oder JPEG (jpg) importiert werden.
- Die maximale Größe einer einzelnen Datei beträgt 2 MB.
- Die maximale Bildgröße beträgt 1.920 x 936 Pixel. Bei einer Bildgröße unter 480 × 234 Pixeln wird das Bild in der Mitte des Bildschirms angezeigt und von einem schwarzen Rahmen umgeben.
- Es können bis zu 255 Dateien ausgewählt werden.
- Wenn auf dem USB-Stick keine Bilder gespeichert sind, wird die Fehlermeldung angezeigt.
- Die Hintergrundbild-Einstellung ist während der Fahrt eingeschränkt.

FORTSETZUNG

■ Hintergrundbild wählen

1. Drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste.
2. Drehen Sie ⟲, um **Einstellungen** auszuwählen, und drücken Sie dann ⟲.
3. Drehen Sie ⟲, um **Hintergrund** auszuwählen, und drücken Sie dann ⟲.
4. Drehen Sie ⟲, um **Auswählen** auszuwählen, und drücken Sie dann ⟲.
   ▶ Auf dem Bildschirm wird die Liste der Hintergrundbilder angezeigt.
5. Drehen Sie ⟲, um ein gewünschtes Hintergrundbild auszuwählen, und drücken Sie dann ⟲.

■ So zeigen Sie das Hintergrundbild an, sobald es eingestellt ist

1. Drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste.
2. Drehen Sie ⟲, um **Einstellungen** auszuwählen, und drücken Sie dann ⟲.
3. Drehen Sie ⟲, um **Änderung des Displays** zu wählen, und drücken Sie dann ⟲.
4. Drehen Sie ⟲, um **Hintergrund** auszuwählen, und drücken Sie dann ⟲.
5. Drücken Sie die Taste ⮌ (Zurück), bis der obere Bildschirm angezeigt wird.

■ Hintergrundbild löschen

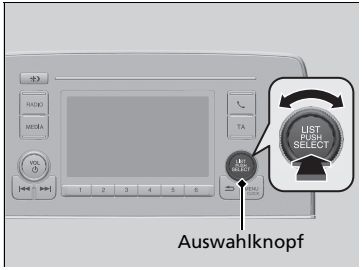
1. Drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste.
2. Drehen Sie ⟲, um **Einstellungen** auszuwählen, und drücken Sie dann ⟲.
3. Drehen Sie ⟲, um **Hintergrund** auszuwählen, und drücken Sie dann ⟲.
4. Drehen Sie ⟲, um **Löschen** auszuwählen, und drücken Sie dann ⟲.
   ▶ Auf dem Bildschirm wird die Liste der Hintergrundbilder angezeigt.
5. Drehen Sie ⟲, um ein zu löschendes Hintergrundbild zu wählen, und drücken Sie dann ⟲.
6. Drehen Sie ⟲, um **Ja** auszuwählen, und drücken Sie dann ⟲.
   ▶ Das Display kehrt in den Bildschirm „Hintergrundbild-Einstellungen" zurück.

Hintergrundbild-Einstellungen

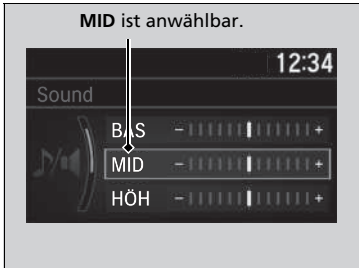
Um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie die ⮌-Taste (Zurück).

Wenn die Datei sehr groß ist, dauert es eine Weile, bis die Vorschau angezeigt wird.

Klangeinstellungen



Drücken Sie auf **MENU/CLOCK**, und drehen Sie ⟲, bis **Sound** angezeigt wird. Drücken Sie dann auf ⟲. Drehen Sie ⟲, um die Optionen zu durchblättern:



- **BAS** – Tiefen
- **MID** – Mitten
- **TRE** – Höhen
- **FAD** – Fader
- **BAL** – Balance
- **SVC** – Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeregelung

Drehen Sie ⟲, um die Sound-Einstellungen anzupassen, und drücken Sie danach ⟲.

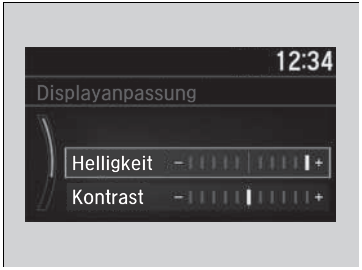
Klangeinstellungen

Die geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeregelung (SVC) verfügt über vier Modi: **Aus**, **Niedrig**, **Mittel** und **Hoch**. Das SVC-System steuert die Lautstärke je nach Fahrzeuggeschwindigkeit. Je schneller Sie fahren, desto höher wird die Lautstärke. Je langsamer Sie fahren, desto geringer wird die Lautstärke.

Display-Einstellung

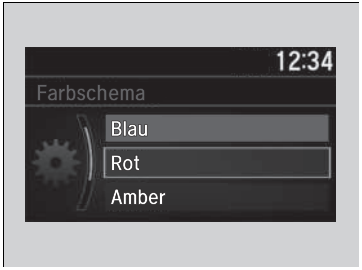
Sie können die Helligkeit oder Farbauswahl des Audio-/Informationsbildschirms ändern.

■ Ändern der Bildschirmhelligkeit



1. Drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste.
2. Drehen Sie ⟲, um **Einstellungen** auszuwählen, und drücken Sie dann ⟲.
3. Drehen Sie ⟲, um **Displayanpassung** zu wählen, und drücken Sie dann ⟲.
4. Drehen Sie ⟲, um **Helligkeit** auszuwählen, und drücken Sie dann ⟲.
5. Drehen Sie ⟲, um die Einstellung anzupassen, und drücken Sie dann ⟲.

■ Ändern der Farbauswahl des Bildschirms



1. Drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste.
2. Drehen Sie ⟲, um **Einstellungen** auszuwählen, und drücken Sie dann ⟲.
3. Drehen Sie ⟲, um **Farbschema** zu wählen, und drücken Sie dann ⟲.
4. Drehen Sie ⟲, um die gewünschte Einstellung auszuwählen, und drücken Sie dann ⟲.

Ändern der Bildschirmhelligkeit

Sie können die Einstellungen für **Kontrast** und **Schwarzwert** auf die gleiche Weise ändern.

Abspielen von AM/FM-Radiosendern



RADIO-Taste
Drücken Sie diese Taste, um ein Frequenzband zu wählen.

Audio-/Informationsbildschirm

TA-Taste

VOL/⏻-Drehknopf (Lautstärke, Ein/Aus)
Drücken Sie diesen Knopf, um das Audiosystem ein- bzw. auszuschalten.
Drehen, um die Lautstärke einzustellen.

Auswahlknopf
Drehen Sie den Knopf, um die Radiofrequenz einzustellen.
Drücken und drehen Sie den Knopf, um einen Eintrag auszuwählen.
Drücken Sie den Knopf dann erneut zur Bestätigung.

Tasten ⏮/⏭ (Suchen/Überspringen)
Drücken Sie ⏮ oder ⏭, um den gewählten Frequenzbereich in beide Richtungen nach einem Sender mit einem starken Signal zu durchsuchen.

MENU/CLOCK-Taste
Drücken Sie diese Taste, um die Menüoptionen abzurufen.

⮌-Taste (Zurück)
Drücken Sie diese Taste, um zum vorherigen Display zurückzukehren oder um eine Einstellung zu verwerfen.

Stationstasten (1-6)
So speichern Sie einen Sender:
1. Stellen Sie den gewünschten Sender ein.
2. Wählen Sie eine Stationstaste, und halten Sie sie gedrückt, bis ein akustisches Signal ertönt.

Um einen gespeicherten Sender aufzurufen, wählen Sie den Frequenzbereich, und drücken Sie dann die Stationstaste.

FM-Modus

■ Radio Data System (RDS)

Die RDS-Funktion bietet automatisierte Dienste in Bezug auf gewählte RDS-fähige FM-Sender.

■ Suchen eines RDS-Senders in der Senderliste

1. Drücken Sie , während Sie einen FM-Sender hören.
2. Drehen Sie , um den Sender zu wählen, und drücken Sie dann .

■ Liste aktualisieren

Mit dieser Funktion können Sie jederzeit Ihre verfügbare Senderliste aktualisieren.
1. Drücken Sie , während Sie einen FM-Sender hören.
2. Drehen Sie , um **Liste aktualisieren** zu wählen, und drücken Sie dann .

■ Radio-Text

Zeigt die Radio-Textinformationen zum ausgewählten RDS-Sender an.
1. Drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste.
2. Drehen Sie , um **Einstellungen** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie bis zur Option **RDS-Einstellungen** und drücken Sie dann auf .
4. Drehen Sie , um **Radiotext** auszuwählen, und drücken Sie dann auf .
► Wählen Sie **Radiotext** erneut aus, um ihn auszuschalten.

Abspielen von AM/FM-Radiosendern

Die **ST**-Anzeige weist auf eine FM-Wiedergabe in Stereo hin. Eine Stereowiedergabe im AM-Bereich ist nicht verfügbar.

Sie können 12 AM-Sender und 12 FM-Sender auf den Stationstasten speichern. AM verfügt über zwei Frequenzbereiche, LW und MW, für die Sie jeweils sechs Sender speichern können. Unter FM1 und FM2 sind jeweils sechs Sender speicherbar.

Wechseln des Audiomodus
Drücken Sie die Auswahltasten für die Audio-Quelle am Lenkrad.

➡ **Audio-Fernbedienung** S. 290

Radio Data System (RDS)

Wenn Sie einen RDS-fähigen FM-Sender wählen, schaltet sich das System automatisch ein und die Frequenzanzeige wechselt zum Sendernamen. Sind die Signale des Senders zu schwach, wechselt die Frequenzanzeige wieder vom Sendernamen zur Frequenz.

Durch das Ein- bzw-. Ausschalten der AF-Funktion wird die RDS-Funktion ein- bzw. ausgeschaltet.

Wenn Sie drücken, wird die Funktion ein- bzw. ausgeschaltet.

■ Alternative Frequenz (AF)

Die Frequenz des jeweiligen Programms wird automatisch geändert, sobald Sie in einen anderen Sendebereich kommen.

1. Drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste.
2. Drehen Sie , um **Einstellungen** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie bis zur Option **RDS-Einstellungen** und drücken Sie dann auf .
4. Drehen Sie , um **AF** auszuwählen, und drücken Sie dann auf .
   ▶ Wählen Sie **AF** erneut aus, um es auszuschalten.

■ Regionalprogramm (REG)

Die Frequenz der Sender wird innerhalb eines Sendebereichs beibehalten, auch wenn das Signal schwächer wird.

1. Drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste.
2. Drehen Sie , um **Einstellungen** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie bis zur Option **RDS-Einstellungen** und drücken Sie dann auf .
4. Drehen Sie , um **REG** auszuwählen, und drücken Sie dann auf .
   ▶ Wählen Sie **REG** erneut aus, um es auszuschalten.

Außer AM-/FM-/DAB-Modus

■ Nachrichtenprogramm (News)

Es wird automatisch ein Nachrichtenprogramm eingestellt.

1. Drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste.
2. Drehen Sie , um **Einstellungen** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie bis zur Option **RDS-Einstellungen** und drücken Sie dann auf .
4. Drehen Sie , um **News** auszuwählen, und drücken Sie dann .
   ▶ Wählen Sie **News** erneut aus, um es auszuschalten.

Radio Data System (RDS)

Findet das System keinen Sender in der **Senderliste**, wird eine Bestätigungsnachricht zur Aktualisierung der Liste angezeigt. Drehen Sie , um **Ja** zu wählen, und drücken Sie dann , um die Liste zu aktualisieren.

FORTSETZUNG

■ TA-Taste (Verkehrsdurchsage)

Mit der TA-Stand-by-Funktion können in allen Modi Verkehrsdurchsagen empfangen werden. Der zuletzt eingestellte Sender muss ein RDS-fähiger Sender mit Verkehrsprogramm sein.

Zum Einschalten der Funktion: Drücken Sie die **TA**-Taste. Wenn im zuletzt eingestellten Sender eine Verkehrsdurchsage beginnt, wechselt das System automatisch in den FM-Modus. TA-INFO wird auf dem Display angezeigt. Das System kehrt zum zuletzt gewählten Modus zurück, wenn die Verkehrsdurchsage beendet ist.

Wenn Sie während der Verkehrsdurchsage zum zuletzt gewählten Modus zurückkehren möchten, drücken Sie erneut auf die **TA**-Taste.

Zum Abbrechen der Funktion: Drücken Sie die **TA**-Taste.

Radio Data System (RDS)

TA (Verkehrsdurchsagen)
Wenn Sie die **TA**-Taste drücken, erscheint die **TA**-Anzeige auf dem Display.

Wenn Sie bei eingeschalteter TA-Stand-by-Funktion **Scan** auswählen, sucht das System nur nach TP-Sendern.

Drücken Sie die **TA**-Taste während einer Verkehrsdurchsage, kann die TA-Stand-by-Funktion nicht abgebrochen werden.

Außer AM-/FM-/DAB-Modus

■ **PTY (Programmtyp)/Nachrichtenunterbrechung**

Mit dieser Funktion können in allen Modi Nachrichtenübertragungen unterbrochen werden. Der zuletzt eingestellte Sender muss der Sender sein, auf den NEWS PTY eingestellt wurde.

Aktivieren der Funktion: Wählen Sie **News** in den **RDS-Einstellungen** und zeigen Sie NEWS PTY an, bevor Sie in einen anderen Modus wechseln. Wenn im zuletzt eingestellten Sender eine Nachrichtenübertragung beginnt, wechselt das System automatisch in den FM-Modus.

➔ **Nachrichtenprogramm (News)** S. 303

Das System kehrt zum zuletzt gewählten Modus zurück, wenn ein anderes Programm eingestellt wird oder das Signal schwächer wird.

■ **PTY-Alarm**

Der PTY-Code ALARM wird für Notfalldurchsagen z. B. im Fall von Naturkatastrophen verwendet. Wird dieser Code empfangen, erscheint ALARM auf dem Display und das System unterbricht den Audiobetrieb.

FORTSETZUNG

AM-Modus (LW-/MW-Modus)

■ Senderliste

Zeigt die Sender mit dem stärksten Signal im gewählten Frequenzband an.

1. Drücken Sie , während Sie einen AM-Sender hören.

2. Drehen Sie , um den Sender zu wählen, und drücken Sie dann .

■ Liste aktualisieren

Mit dieser Funktion können Sie jederzeit Ihre verfügbare Senderliste aktualisieren.

1. Drücken Sie , während Sie einen AM-Sender hören.

2. Drehen Sie , um **Liste aktualisieren** zu wählen, und drücken Sie dann .

■ Scannen

Spielt die Sender mit dem stärksten Signal im gewählten Frequenzband jeweils 10 Sekunden lang an.

1. Drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste.

2. Drehen Sie , um **Suchlauf** auszuwählen, und drücken Sie dann .

Zum Abbrechen des Suchlaufs drücken.

Senderliste

Findet das System keinen Sender in der **Senderliste**, wird eine Bestätigungsnachricht zur Aktualisierung der Liste angezeigt. Drehen Sie , um **Ja** zu wählen, und drücken Sie dann , um die Liste zu aktualisieren.

Abspielen von DAB-Sendern (Digital Audio Broadcasting)



Audio-/Informationsbildschirm

Wenn Sie das DAB-Band auswählen, erscheint die DAB-Signalanzeige.

RADIO-Taste

Drücken Sie diese Taste, um ein Frequenzband zu wählen.

VOL/⏻-Drehknopf (Lautstärke, Ein/Aus)

Drücken Sie diesen Knopf, um das Audiosystem ein- bzw. auszuschalten.

Drehen, um die Lautstärke einzustellen.

Tasten |◀◀/▶▶| (Suchen/Überspringen)

Drücken Sie |◀◀ oder ▶▶|, um ein DAB-Ensemble einzustellen.

Auswahlknopf

Drehen Sie diesen Knopf, um den Dienst einzustellen.

Drücken und drehen Sie den Knopf, um einen Eintrag auszuwählen.

Drücken Sie den Knopf dann erneut zur Bestätigung.

MENU/CLOCK-Taste

Drücken Sie diese Taste, um die Menüoptionen abzurufen.

⮌-Taste (Zurück)

Drücken Sie diese Taste, um zum vorherigen Display zurückzukehren oder um eine Einstellung zu verwerfen.

Stationstasten (1-6)

So speichern Sie einen Sender:

1. Stellen Sie den gewünschten Sender ein.
2. Wählen Sie eine Stationstaste, und halten Sie sie gedrückt, bis ein akustisches Signal ertönt.

Um einen gespeicherten Sender aufzurufen, wählen Sie den Frequenzbereich, und drücken Sie dann die Stationstaste.

■ Dienstliste und Ensemble-Liste

■ Suche nach einem DAB-Sender in der Diensteliste oder dem Ensemble

So suchen Sie nach einem DAB-Sender in der Diensteliste:

1. Drücken Sie , um den DAB-Modus auszuwählen.
2. Drehen Sie , um den Sender zu wählen, und drücken Sie dann .
   ▶ Wenn **Liste aktualisieren** ausgewählt wird, aktualisiert das System die Senderliste.

So suchen Sie nach einem DAB-Sender in der Ensemble-Liste:

1. Drücken Sie , um den DAB-Modus auszuwählen.
2. Drehen Sie , um **Ensemble-Liste** auszuwählen, drücken Sie dann auf .
3. Drehen Sie , um das Ensemble auszuwählen, und drücken Sie dann auf .
   ▶ Wenn **Liste aktualisieren** ausgewählt wird, aktualisiert das System die Ensemble-Liste.

■ Scannen

Spielt die Sender mit dem stärksten Signal im gewählten Frequenzband jeweils 10 Sekunden lang an.

1. Drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste.
2. Drehen Sie , um **Suchlauf** auszuwählen, und drücken Sie dann .

Zum Abbrechen des Suchlaufs drücken.

■ Radiotext:

Zeigt die Radio-Textinformationen zum ausgewählten DAB-Sender an.

1. Drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste.
2. Drehen Sie , um **Einstellungen** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **DAB-Einstellungen** auszuwählen, und drücken Sie dann auf .
4. Drehen Sie , um **Radiotext** auszuwählen, und drücken Sie dann auf .
   ▶ Wählen Sie **Radiotext** erneut aus, um ihn auszuschalten.

Dienstliste und Ensemble-Liste

Sie können 12 DAB-Sender mit den Stationstasten speichern. Unter DAB1 und DAB2 können Sie jeweils 6 Sender speichern.

Wechseln des Audiomodus
Drücken Sie die Auswahltasten für die Audio-Quelle am Lenkrad.

Audio-Fernbedienung S. 290

Wenn das System keinen Sender findet, wird eine Bestätigungsnachricht zur Aktualisierung der Liste angezeigt. Drehen Sie , um **Ja** zu wählen, und drücken Sie dann , um die Liste zu aktualisieren.

Radiotext:

Die **TEXT**-Anzeige auf dem Display weist auf Radiotext-Informationen hin.

■ **DAB-Link:**

Sucht automatisch nach demselben Sender aus den Ensembles und wechselt zu ihm.

1. Drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste.
2. Drehen Sie , um **Einstellungen** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **DAB-Einstellungen** auszuwählen, und drücken Sie dann auf .
4. Drehen Sie , um **DAB-Link** auszuwählen, drücken Sie dann auf .
▶ Wählen Sie zum Ausschalten erneut **DAB-Link** aus.

■ **FM-Link:**

Wenn das System den gleichen Sender auf einem FM-Band findet, wechselt es automatisch zu diesem Band.

1. Drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste.
2. Drehen Sie , um **Einstellungen** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **DAB-Einstellungen** auszuwählen, und drücken Sie dann auf .
4. Drehen Sie , um **FM-Link** auszuwählen, und drücken Sie dann auf .
▶ Wählen Sie zum Ausschalten erneut **FM-Link** aus.

■ **Bandauswahl:**

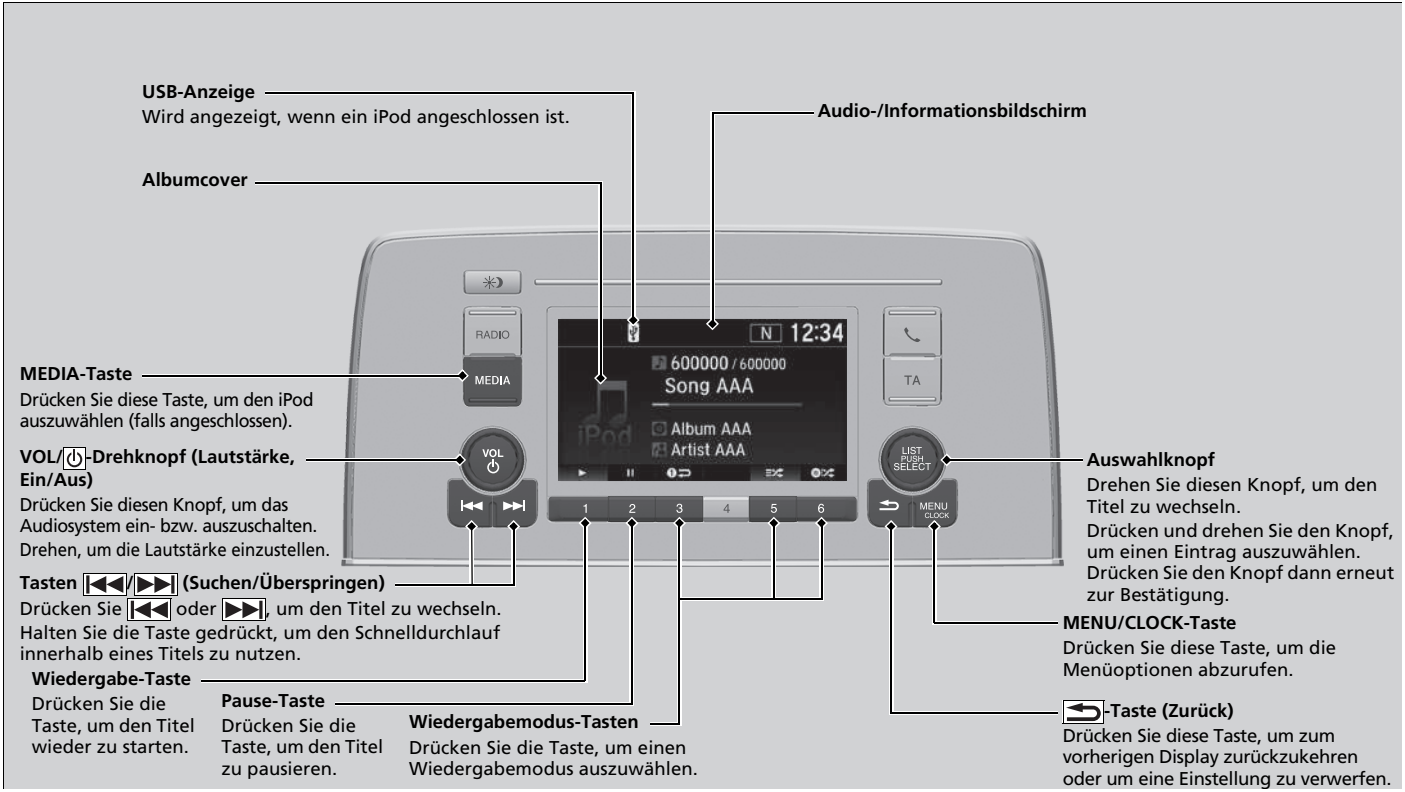
Es können bestimmte Bänder ausgewählt werden. Dadurch kann die Zeit zum Aktualisieren der Listen und Suchen nach einem Sender verkürzt werden.

1. Drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste.
2. Drehen Sie , um **Einstellungen** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **DAB-Einstellungen** auszuwählen, und drücken Sie dann auf .
4. Drehen Sie , um **Band-Auswahl** auszuwählen, und drücken Sie dann auf .
5. Drehen Sie , um **Beide**, **Band III** oder **L-Band** auszuwählen, drücken Sie dann auf .

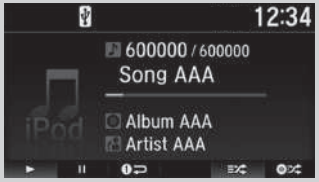
Wiedergabe eines iPods

Verbinden Sie den iPod über den USB-Stecker mit dem USB-Anschluss und drücken Sie dann die **MEDIA**-Taste.

USB-Anschluss/-Anschlüsse S. 287



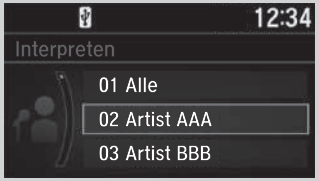
Auswahl eines Titels aus der Musikliste mithilfe des Auswahlknopfs



Kategorie-auswahl



Options-auswahl



1. Drücken Sie , um die iPod-Musikliste anzuzeigen.
2. Drehen Sie , um eine Kategorie zu wählen.
3. Drücken Sie , um eine Liste der Titel in dieser Kategorie anzuzeigen.
4. Drehen Sie , um eine Option zu wählen, und drücken Sie dann .
   ▶ Drücken Sie und drehen Sie wiederholt so lange, bis ein gewünschter Titel, den Sie hören möchten, angezeigt wird.

Wiedergabe eines iPods

Je nach Modell oder Version stehen unterschiedliche Funktionen zur Verfügung. Einige Funktionen sind bei dem Audiosystem des Fahrzeugs möglicherweise nicht verfügbar.

Wenn ein Problem auftritt, wird möglicherweise eine Fehlermeldung auf dem Audio-/Informationsbildschirm angezeigt.

➡ **iPod/USB-Stick** S. 385

FORTSETZUNG

■ Auswahl eines Wiedergabemodus

Bei der Wiedergabe eines Titels stehen die Modi „Wiedergabewiederholung“ und „Zufallswiedergabe“ zur Verfügung.



Wiedergabemodus-Tasten

Die Symbole der verfügbaren Modi werden oberhalb der Wiedergabemodus-Tasten angezeigt. Drücken Sie auf die zum gewünschten Modus gehörende Taste.

■ Abschalten eines Wiedergabemodus

Drücken Sie die ausgewählte Taste.

Auswahl eines Wiedergabemodus

Menüoptionen im Wiedergabemodus

Zuf. Wdg. Alben: Gibt alle verfügbaren Alben einer ausgewählten Kategorie (Wiedergabelisten, Interpreten, Alben, Titel, Genres, Podcasts, Hörbücher und Komponisten) in zufälliger Reihenfolge wieder.

Shuffle alle: Gibt alle verfügbaren Titel einer ausgewählten Kategorie (Wiedergabelisten, Interpreten, Alben, Titel, Genres, Podcasts, Hörbücher und Komponisten) in zufälliger Reihenfolge wieder.

Titel wiederh.: Wiederholt den aktuellen Titel.

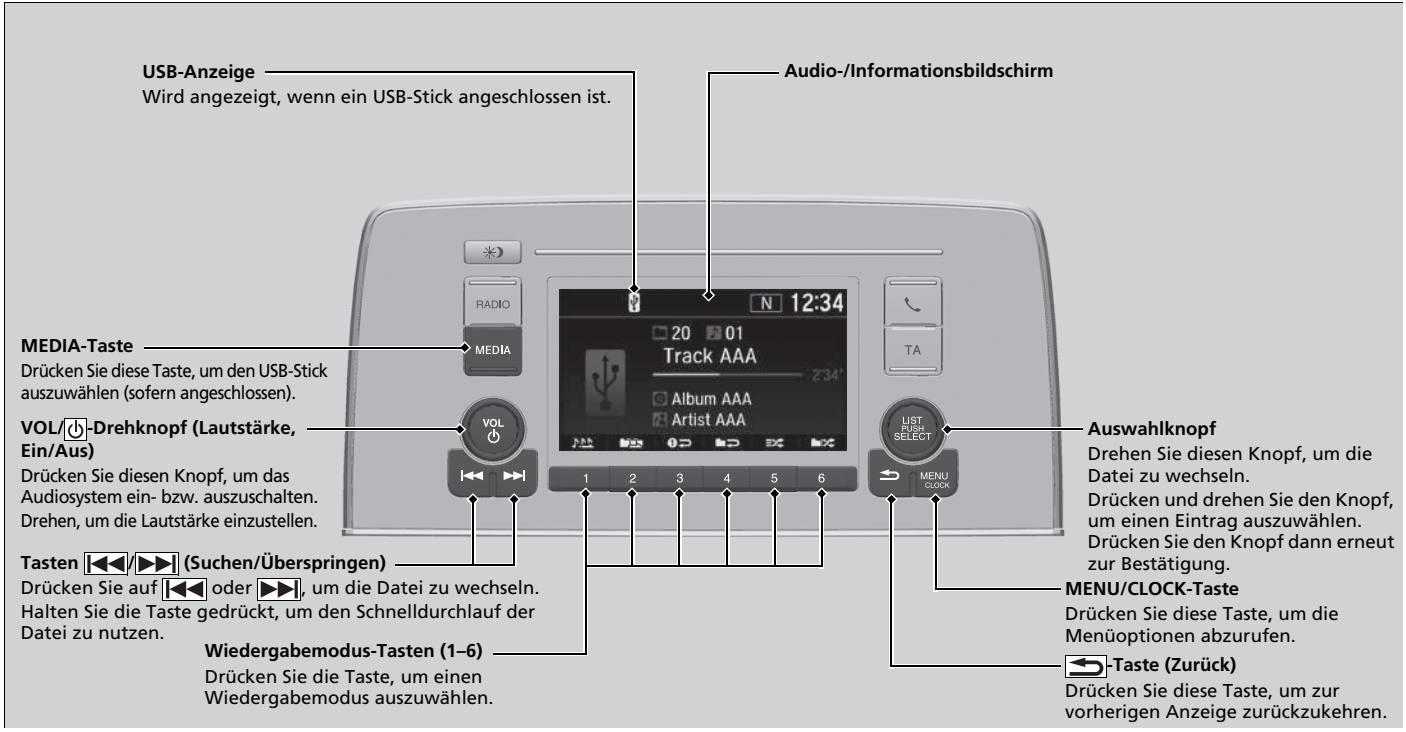
Durch Drücken der Taste **MENU/CLOCK** können Sie auch einen Wiedergabemodus auswählen.
Drehen Sie , um **Wiedergabemodus** auszuwählen, und drücken Sie dann auf . Drehen Sie , um einen Modus auszuwählen, und drücken Sie dann auf .
Zum Ausschalten des Modus drehen Sie , um **Normale Wiedergabe** auszuwählen, und drücken Sie dann .

Wiedergabe über einen USB-Stick

Das Audiosystem kann Audiodateien auf einem USB-Stick im MP3-, WMA-, AAC-*1 oder WAV-Format wiedergeben.

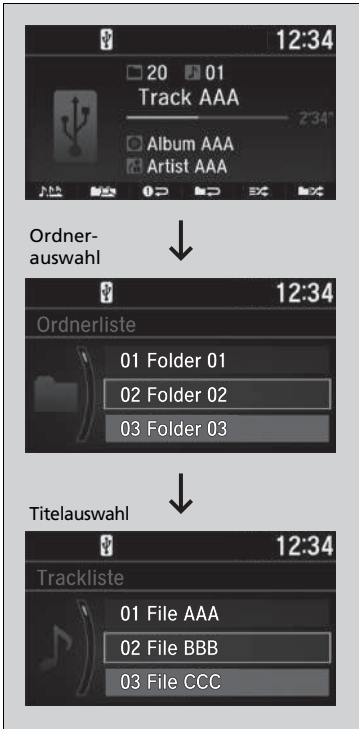
Verbinden Sie Ihren USB-Stick mit dem USB-Anschluss, und drücken Sie anschließend die **MEDIA**-Taste.

USB-Anschluss/-Anschlüsse S. 287



*1: Nur Dateien im AAC-Format, die mit iTunes gespeichert wurden, können auf diesem Gerät wiedergegeben werden.

Auswahl einer Datei aus einem Ordner mit dem Auswahlknopf



1. Drücken Sie , um eine Ordnerliste anzuzeigen.

2. Drehen Sie , um einen Ordner auszuwählen.

3. Drücken Sie , um eine Dateiliste dieses Ordners anzuzeigen.

4. Drehen Sie , um eine Datei auszuwählen, und drücken Sie dann .

Wiedergabe über einen USB-Stick

Verwenden Sie die empfohlenen USB-Sticks.

Allgemeine Informationen zum Audiosystem S. 387

Dateien im WMA-Format sind durch Digital Rights Management (DRM) geschützt und können nicht wiedergegeben werden.
Das Audiosystem zeigt **Nicht abspielbare Datei** an und springt dann zur nächsten Datei.

Wenn ein Problem auftritt, wird möglicherweise eine Fehlermeldung auf dem Audio-/Informationsbildschirm angezeigt.

iPod/USB-Stick S. 385

Auswahl eines Wiedergabemodus

Bei der Wiedergabe von Dateien stehen die Modi „Wiedergabewiederholung", „Zufallswiedergabe" und „Anspielen" zur Verfügung.



Die Symbole der verfügbaren Modi werden oberhalb der Wiedergabemodus-Tasten angezeigt. Drücken Sie auf die zum gewünschten Modus gehörende Taste.

Abschalten eines Wiedergabemodus

Drücken Sie die ausgewählte Taste.

Auswahl eines Wiedergabemodus

Menüoptionen im Wiedergabemodus

Wiederholung

Ordner wiederh.: Wiederholt alle Dateien im aktuellen Ordner.

Titel wiederh.: Wiederholt die aktuelle Datei.

Zufallswiederg.

Zufallswiederg. Ordner: Gibt alle Dateien im aktuellen Ordner in zufälliger Reihenfolge wieder.

Zufallswiederg. alle: Gibt alle Dateien in zufälliger Reihenfolge wieder.

Scannen

Ordner scannen: Spielt die erste Datei im jeweiligen Hauptordner 10 Sekunden lang an.

Titel scannen: Spielt alle Dateien im aktuellen Ordner 10 Sekunden lang an.

Durch Drücken der Taste **MENU/CLOCK** können Sie auch einen Wiedergabemodus auswählen.
Drehen Sie , um **Wiedergabemodus** auszuwählen, und drücken Sie dann auf . Drehen Sie , um einen Modus auszuwählen, und drücken Sie dann auf .
Zum Ausschalten des Modus drehen Sie , um **Normale Wiedergabe** auszuwählen, und drücken Sie dann .

Wiedergabe von *Bluetooth*®-Audio

Über Ihr Audiosystem können Sie Musik von Ihrem *Bluetooth*-kompatiblen Mobiltelefon hören. Diese Funktion ist verfügbar, wenn das Mobiltelefon an die Freisprecheinrichtung (HFT) des Fahrzeugs gekoppelt und angeschlossen ist.

Telefon einrichten S. 434



***Bluetooth*-Anzeige**
Dieses Symbol wird angezeigt, wenn Ihr Mobiltelefon mit der Freisprecheinrichtung verbunden ist.

MEDIA-Taste
Drücken Sie auf diese Taste, um den *Bluetooth*-Audiomodus zu aktivieren (sofern angeschlossen).

Audio-/Informationsbildschirm

Auswahlknopf
Drehen Sie diesen Knopf, um die Gruppe zu wechseln.
Drücken und drehen Sie den Knopf, um einen Eintrag auszuwählen. Drücken Sie den Knopf dann erneut zur Bestätigung.

VOL/⏻-Drehknopf (Lautstärke, Ein/Aus)
Drücken Sie diesen Knopf, um das Audiosystem ein- bzw. auszuschalten.
Drehen, um die Lautstärke einzustellen.

Tasten ⏮/⏭ (Suchen/Überspringen)
Drücken Sie auf ⏮ oder ⏭, um die Datei zu wechseln.

Wiedergabe-Taste (Voreinstellung 1)
Drücken Sie diese Taste, um die Datei erneut zu starten.

Pause-Taste (Voreinstellung 2)
Drücken Sie diese Taste, um die Datei zu pausieren.

MENU/CLOCK-Taste
Drücken Sie diese Taste, um die Menüoptionen abzurufen.

⮌-Taste (Zurück)
Drücken Sie diese Taste, um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

Wiedergabe von *Bluetooth*®-Audio

Nicht alle *Bluetooth*-fähigen Mobiltelefone mit Audio-Streaming-Funktion sind mit dem System kompatibel. Welche Telefone kompatibel sind, erfahren Sie bei Ihrem Händler.

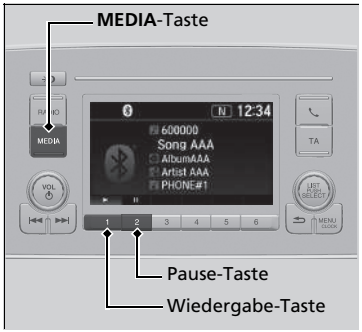
Es kann immer nur ein Telefon mit der HFT-Freisprechanlage verwendet werden. Befinden sich im Fahrzeug mehr als zwei gekoppelte Telefone, wird automatisch das vom System zuerst erkannte gekoppelte Telefon verwendet.

Wenn mehr als ein Mobiltelefon an das HFT-System gekoppelt ist, verzögert sich der Wiedergabebeginn.

In manchen Fällen wird der Name des Künstlers, Albums oder Titels möglicherweise nicht richtig angezeigt.

Möglicherweise stehen bei einigen Geräten nicht alle Funktionen zur Verfügung.

Zum Wiedergeben von *Bluetooth*®-Audiodateien



1. Stellen Sie sicher, dass das Mobiltelefon an die Freisprecheinrichtung (HFT) gekoppelt und angeschlossen ist.
2. Drücken Sie die **MEDIA**-Taste, bis der *Bluetooth*®-Audiomodus ausgewählt ist.

Wenn das Mobiltelefon nicht erkannt wird, ist möglicherweise bereits ein anderes HFT-kompatibles Mobiltelefon angeschlossen, das nicht mit dem *Bluetooth*®-Audiosystem kompatibel ist.

Zum Anhalten oder Fortsetzen einer Datei

Drücken Sie die Wiedergabe- oder Pause-Taste, um einen Modus zu wählen.

Zum Wiedergeben von *Bluetooth*®-Audiodateien

Um die Audiodateien wiederzugeben, müssen Sie möglicherweise Ihr Mobiltelefon einschalten. Wenn dies der Fall ist, der Betriebsanleitung des Mobiltelefonherstellers folgen.

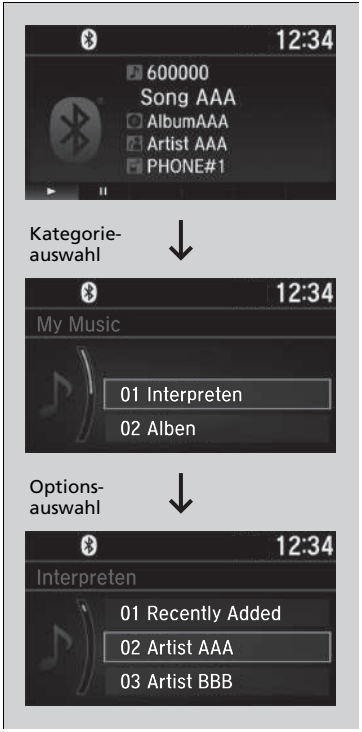
Die Pausenfunktion ist möglicherweise nicht bei allen Mobiltelefonen verfügbar.

Wenn ein Audiogerät an die AUX-Eingangsbuchse oder den USB-Port angeschlossen ist, müssen Sie möglicherweise die **MEDIA**-Taste wiederholt drücken, um das *Bluetooth*®-Audiosystem zu wählen.

Beim Wechsel in einen anderen Modus wird die Musikwiedergabe Ihres Mobiltelefons angehalten.

FORTSETZUNG

So wählen Sie mit dem Auswahlknopf einen Titel aus der Musik-Suchliste aus



1. Drücken Sie , um die Musik-Suchliste anzuzeigen.

2. Drehen Sie , um eine Kategorie zu wählen.

3. Drücken Sie , um eine Liste der Titel in dieser Kategorie anzuzeigen.

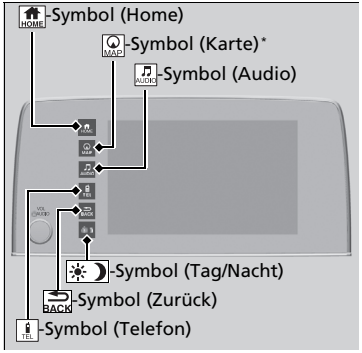
4. Drehen Sie , um eine Option zu wählen, und drücken Sie dann .
▶ Drücken Sie und drehen Sie wiederholt so lange, bis ein gewünschter Titel, den Sie hören möchten, angezeigt wird.

So wählen Sie mit dem Auswahlknopf einen Titel aus der Musik-Suchliste aus

Je nach angeschlossenem *Bluetooth*®-Gerät werden evtl. einige oder alle Kategorien nicht angezeigt.

Modelle mit Audiosystem

Bei Einstellung des Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS können Sie das Audiosystem 30 Minuten lang verwenden, wonach es sich automatisch ausschaltet.
Wenn Sie das Audiosystem danach weiter verwenden möchten, empfehlen wir, den Betriebsmodus auf ZUBEHÖR oder EIN einzustellen.





HOME (Home): Dieses Symbol auswählen, um direkt den Startbildschirm aufzurufen.

➡ **Umschalten des Displays** S. 320

MAP (Karte)*: Wählen Sie dieses Symbol, um den Kartenbildschirm aufzurufen.

AUDIO (Audio): Wählen Sie dieses Symbol, um den Audiobildschirm anzuzeigen.

TEL (Telefon): Wählen Sie dieses Symbol, um den Telefonbildschirm aufzurufen.

BACK (Back): Wählen Sie dieses Symbol aus, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, wenn das Symbol leuchtet.

(Tag/Nacht): Wählen Sie dieses Symbol, um die Helligkeit des Audio-/Informationsbildschirms zu ändern.
Wählen Sie einmal und wählen Sie − oder +, um eine Anpassung vorzunehmen.

▶ Durch Auswahl von wechselt der Modus zwischen Tagbetrieb, Nachtbetrieb und Aus.

Bedienung des Audiosystems

Optionen im Audio-Menü

➡ **Senderliste** S. 349, 350
➡ **Musiksuchliste** S. 355, 363
➡ **Scannen** S. 350, 364
➡ **Wiedergabemodus** S. 356, 364

Nach dem Anklemmen bzw. nach einem Austausch der Batterie kann das Starten des Audiosystems einige Minuten dauern. Warten Sie, bis das System gestartet wird.

Betrieb ohne Zündschlüssel

➡ **Informationen zum Audiosystem** S. 286

* Nicht verfügbar für alle Modelle

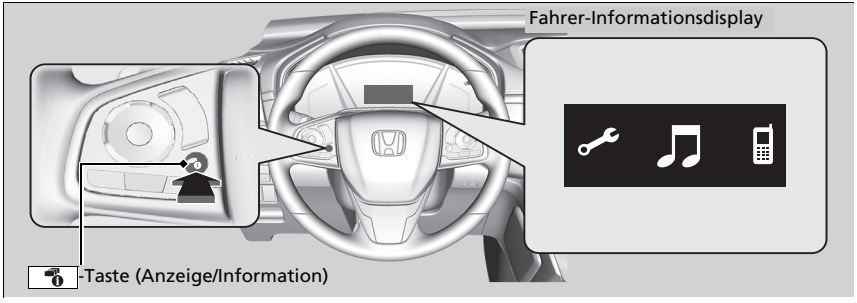
Audio-/Informationsbildschirm

Zeigt den Audiostatus und das Hintergrundbild an. In diesem Display können Sie verschiedene Einstellungsoptionen aufrufen.

■ Umschalten des Displays

■ Verwendung der Taste [ ] (Anzeige/Informationen)

Drücken Sie die [ ]-Taste (Anzeige/Information), um die Anzeige zu ändern.

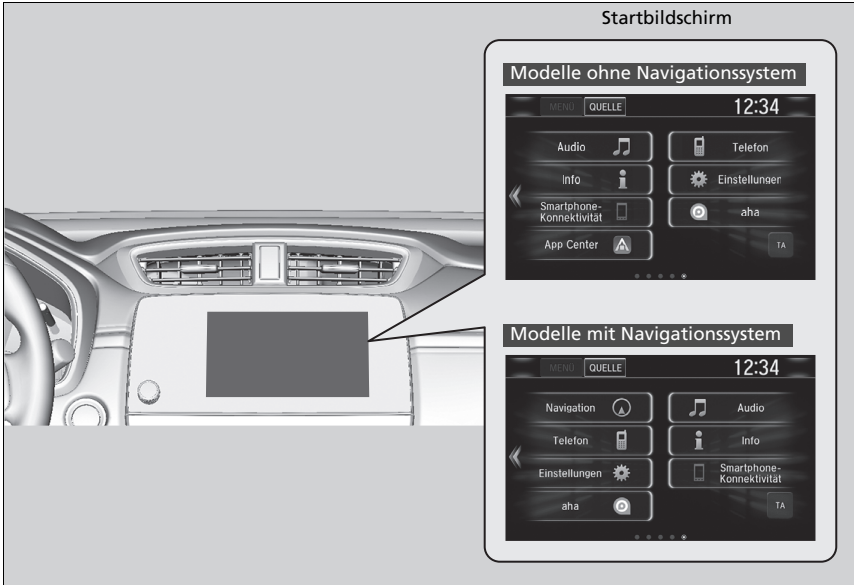


Verwendung der Taste [ ] (Anzeige/Informationen)

Sie können die auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigten Inhalte bearbeiten, hinzufügen und löschen.

Anpassen der Instrumente S. 324

■ Verwenden des Audio-/Informationsbildschirms



Wählen Sie HOME, um den Startbildschirm aufzurufen.
Wählen Sie **Telefon**, **Service**, **Audio**, **Einstellungen**, **Navigation***, **Smartphone-Konnektivität** (**Apple CarPlay**, **Android Auto**), **AHA**, **App Center**, **TA**, **App-Liste** oder (Instrumententafel).

■ Telefon

Zeigt die HFT-Informationen an.

➡ **Freisprecheinrichtung (HFT)** S. 449

Verwenden des Audio-/Informationsbildschirms

Bedienung des Touchscreens

- Bestimmte Audiofunktionen lassen sich mit einfachen Gesten (Antippen, Wischen, Verschieben) bedienen.
- Während der Fahrt sind einige Optionen ausgegraut, damit der Fahrer nicht abgelenkt wird.
- Diese können Sie bei angehaltenem Fahrzeug oder per Sprachbefehl* auswählen.
- Handschuhe können die Bedienung des Touchscreens erschweren.

Sie können die Empfindlichkeit des Touchscreens ändern.

➡ **Kundenspezifische Funktionen** S. 400

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

■ Info

Zeigt **Trip-Computer**, **Uhr/Hintergrund/Uhr** oder **System-/Geräteinformation** an.
Wählen Sie **MENÜ** auf dem Bildschirm **Infomenü**, um alle verfügbaren Optionen anzuzeigen: **Trip-Computer**, **Sprachinfo***, **Uhr/Hintergrund/Uhr** und **System-/Geräteinformation**.

Trip-Computer:
- Registerkarte **Aktuelle Fahrt**: Zeigt die aktuellen Weginformationen an.
- Registerkarte **Verlauf von Trip A**: Zeigt Informationen zu den drei letzten Fahrten an. Diese Daten werden bei jedem Zurücksetzen von Trip A gespeichert.
  Um den Verlauf manuell zu löschen, wählen Sie **Verlauf löschen** auf der Registerkarte **Verlauf Route A**. Auf dem Bildschirm wird die Bestätigungsmeldung angezeigt, wählen Sie dann **Ja**.

Sprachinfo*: Zeigt eine Liste aller Sprachbefehle an.

Uhr/Hintergrund/Uhr: Zeigt die Uhr und das Hintergrundbild an.

System-/Geräteinformation:
- **System Info**: Zeigt die Softwareversion des Audiosystems an.
- **USB-Info**: Zeigt den genutzten Speicherplatz des USB-Geräts an.

■ Audio

Zeigt die aktuellen Audio-Informationen an.

■ Einstellungen

Ruft den Einstellungsbildschirm auf.
➡ **Kundenspezifische Funktionen** S. 400

 * Nicht verfügbar für alle Modelle

■ **Navigation***
Zeigt den Navigationsbildschirm an.
➡ **Siehe Navigationssystemhandbuch**

■ **Smartphone-Konnektivität**
Stellt eine Verbindung zu Ihrem Smartphone*1 her und erlaubt, dass einige Apps auf Ihrem Smartphone im Audiosystem verwendet werden, und zeigt Apple CarPlay oder Android Auto an.
➡ **Apple CarPlay** S. 377
➡ **Android Auto** S. 381

■ **aha**
Öffnet den Aha™-Bildschirm.
➡ **Aha™-Wiedergabe** S. 361

■ **App Center**
Öffnet das Honda App Center.
➡ **Integrierte Apps** S. 369

■ **TA**
Blendet die Verkehrsinformationen ein und aus.

■ **App-Liste**
Fügt Apps oder Widgets auf dem Startbildschirm hinzu oder entfernt sie.
➡ **Startbildschirm** S. 330

■ **(Instrumententafel)**
Auswahl von drei benutzerdefinierten Einstellungen für das Fahrer-Informationsdisplay.

*1: Nur bei bestimmten Mobiltelefonen verfügbar. Fragen Sie einen Händler nach Mobiltelefonen, die mit diesen Funktionsdetails kompatibel sind.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

Ändern der Symbolanordnung auf dem Startbildschirm



1. Wählen Sie HOME.
2. Wählen Sie ein Symbol, und halten Sie es gedrückt.
   ▶ Der Bildschirm zur Startbildschirmanpassung wird angezeigt.
3. Ziehen Sie das Symbol an die gewünschte Position.
4. Wählen Sie **OK**.
   ▶ Der Startbildschirm wird erneut angezeigt.

Anpassen der Instrumente

Sie können die auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigten Inhalte zu den Instrumenten bearbeiten, hinzufügen und löschen.



1. HOME
2. **Einstellungen**
3. **System**
4. **Konfiguration des Armaturenbretts**

Anpassen der Instrumente

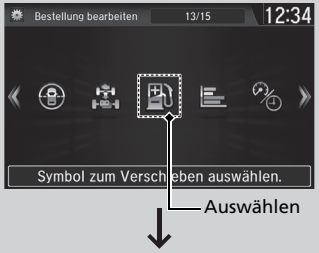
Sie können bis zu drei benutzerdefinierte Konfigurationen speichern. Um eine Konfiguration auszuwählen oder anzupassen, wählen Sie **Konfig. ändern**.
Wenn Sie während der laufenden Anpassung auf **Konfig. ändern** drücken, werden die geänderten Einstellungen gespeichert.
Wenn Sie während der laufenden Anpassung auf BACK drücken, werden die geänderten Einstellungen nicht gespeichert und Sie werden zum Bildschirm **Armaturenbrett** zurückgeführt.

■ Reihenfolge bearbeiten

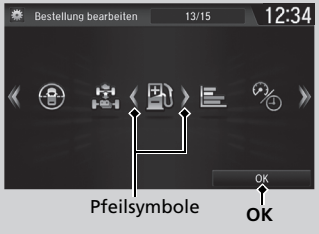
Um die Reihenfolge der Symbole auf dem Fahrer-Informationsdisplay zu ändern, wählen Sie zunächst:



1. Bestellung bearbeiten



2. Wählen Sie aus, welches Symbol verschoben werden soll.
▶ Zu beiden Seiten des ausgewählten Symbols werden Pfeile angezeigt.



3. Drücken Sie wiederholt den linken oder rechten Pfeil, um das Symbol an die gewünschte Position zu verschieben.
4. Wählen Sie **OK**.
▶ Jetzt wird wieder der Bildschirm **Armaturenbrett** angezeigt.

Reihenfolge bearbeiten

Sie können die Anordnung der Symbole auch auf andere Weise ändern. Wählen Sie zunächst:

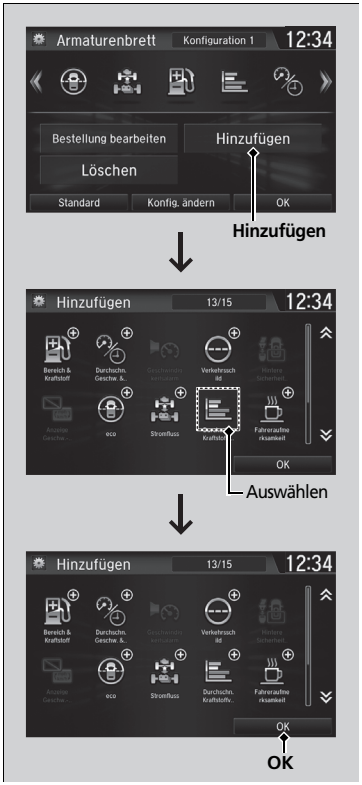
1. **Bestellung bearbeiten**
2. Drücken und halten Sie das Symbol, das verschoben werden soll.
3. Ziehen Sie das Symbol an die gewünschte Position.
4. Wählen Sie **OK**.

▶Jetzt wird wieder der Bildschirm **Armaturenbrett** angezeigt.

FORTSETZUNG

■ Inhalte hinzufügen

Sie können Symbole auf dem Fahrer-Informationsdisplay hinzufügen. Um Symbole hinzuzufügen, wählen Sie zunächst:



1. Hinzufügen

2. Wählen Sie aus, welches Symbol hinzugefügt werden soll.
▶ Oben rechts neben dem ausgewählten Symbol wird ein Pluszeichen angezeigt.

3. Wählen Sie **OK**.
▶ Jetzt wird wieder der Bildschirm **Armaturenbrett** angezeigt.

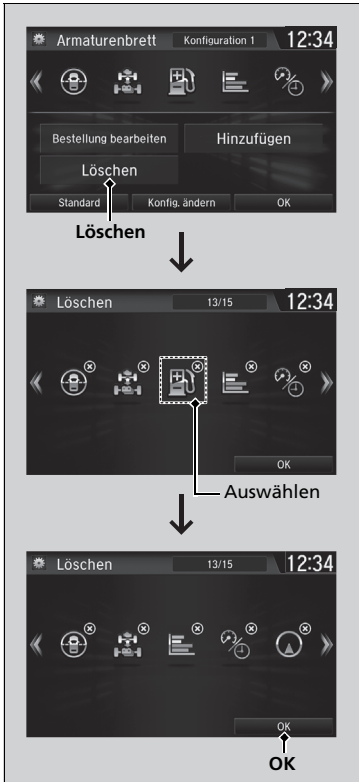
Inhalte hinzufügen

Ausgegraute Symbole können nicht ausgewählt werden.

Wenn oben rechts neben dem Symbol ein Pluszeichen angezeigt wird, wurde das Symbol bereits hinzugefügt.

■ Inhalte löschen

Wenn Sie Inhalte auf dem Fahrer-Informationsdisplay löschen möchten, wählen Sie zunächst:



1. Löschen

2. Wählen Sie aus, welches Symbol Sie löschen möchten.
▶ Das Symbol mit einem kleinen X oben rechts kann gelöscht werden.

3. Wählen Sie **OK**.
▶ Jetzt wird wieder der Bildschirm **Armaturenbrett** angezeigt.

Inhalte löschen

Wenn Sie Inhalte löschen wollen, wählen Sie:
1. **Löschen** oder **Bestellung bearbeiten**
2. Drücken und halten Sie das Symbol, das Sie löschen möchten.
3. Ziehen Sie das Symbol auf das Papierkorb-Symbol.
4. Wählen Sie **OK**.

▶Jetzt wird wieder der Bildschirm **Armaturenbrett** angezeigt.

FORTSETZUNG

■ Hintergrundbild-Einstellungen

Sie können das Hintergrundbild auf dem Audio-/Informationsbildschirm ändern, speichern und löschen.

■ Hintergrundbild importieren

Sie können bis zu fünf Bilder gleichzeitig von einem USB-Stick importieren.





1. Verbinden Sie den USB-Stick mit dem USB-Anschluss.
   ➡ **USB-Anschluss/-Anschlüsse** S. 287
2. Wählen Sie **Einstellungen**.
3. Wählen Sie **Uhr**.
4. Wählen Sie **Uhr-/Hintergrunddesign**, und öffnen Sie anschließend die Registerkarte **Hintergrund**.
5. Wählen Sie **Hinzufügen**.
   ▶ Der Bildname wird in der Liste angezeigt.
6. Wählen Sie das gewünschte Bild.
   ▶ Die Vorschau wird links auf dem Bildschirm angezeigt.
7. Wählen Sie **Import starten**, um die Daten zu speichern.
   ▶ Die Liste mit den Hintergrundbildern wird erneut angezeigt.

Hintergrundbild-Einstellungen

Das Hintergrundbild, das Sie unter **Uhr-/Hintergrunddesign** auswählen, kann nicht im Fahrer-Informationsdisplay angezeigt werden.

- Beim Importieren von Hintergrundbilddateien muss sich das Bild im Stammverzeichnis des USB-Sticks befinden. Bilder in Verzeichnissen können nicht importiert werden.
- Der Dateiname darf maximal 64 Zeichen haben.
- Es können Bilder mit den Dateiformaten BMP (bmp) oder JPEG (jpg) importiert werden.
- Die maximale Größe einer einzelnen Datei beträgt 5 MB.
- Die maximale Bildgröße beträgt 4.096 × 4.096 Pixel. Bei einer Bildgröße unter 800 × 480 Pixeln wird das Bild in der Mitte des Bildschirms angezeigt und von einem schwarzen Rahmen umgeben.
- Wenn auf dem USB-Stick keine Bilder gespeichert sind, wird die Meldung **No files detected** (Keine Dateien erkannt) angezeigt.

Nachdem Sie den Aufbau der Bildschirm-Schnittstelle geändert haben, können Sie wie folgt den Hintergrund ändern.

1. Wählen Sie HOME.
2. Wählen Sie ⟪.
3. Halten Sie eine freie Position auf dem Startbildschirm gedrückt.
   Auf dem Bildschirm wird das Popup-Menü eingeblendet.
4. Wählen Sie **Hintergrund ändern**.
5. Wählen Sie **Galerie**, **Animierte Hintergründe** oder **Hintergründe**.

■ **Hintergrundbild wählen**

1. Wählen Sie **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Uhr**.
3. Wählen Sie **Uhr-/Hintergrunddesign**, und öffnen Sie anschließend die Registerkarte **Hintergrund**.
   ▶ Auf dem Bildschirm wird die Liste der Hintergrundbilder angezeigt.
4. Wählen Sie das gewünschte Hintergrundbild.
   ▶ Die Vorschau wird links auf dem Bildschirm angezeigt.
   ▶ Auf dem Bildschirm wird das Popup-Menü eingeblendet.
5. Wählen Sie die Option **Einstellen**.
   ▶ Die Liste mit den Hintergrundbildern wird erneut angezeigt.

■ **So zeigen Sie das Hintergrundbild an, sobald es eingestellt ist**

1. Wählen Sie HOME.
2. Wählen Sie **Info** aus.
3. Bestätigen Sie mit **MENÜ**.
4. Wählen Sie **Uhr/Hintergrund**.

■ **Hintergrundbild löschen**

1. Wählen Sie **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Uhr**.
3. Wählen Sie **Uhr-/Hintergrunddesign**, und öffnen Sie anschließend die Registerkarte **Hintergrund**.
   ▶ Auf dem Bildschirm wird die Liste der Hintergrundbilder angezeigt.
4. Wählen Sie ein Hintergrundbild, das gelöscht werden soll.
   ▶ Die Vorschau wird links auf dem Bildschirm angezeigt.
   ▶ Auf dem Bildschirm wird das Popup-Menü eingeblendet.
5. Wählen Sie **Löschen**.
   ▶ Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.
6. Wählen Sie zum endgültigen Löschen **Ja**.
   ▶ Die Liste mit den Hintergrundbildern wird erneut angezeigt.

Hintergrundbild-Einstellungen

Wählen Sie im Popup-Menü **Vorschau**, um eine Vorschau in voller Bildschirmgröße anzuzeigen.



Um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, wählen Sie **OK** oder BACK.

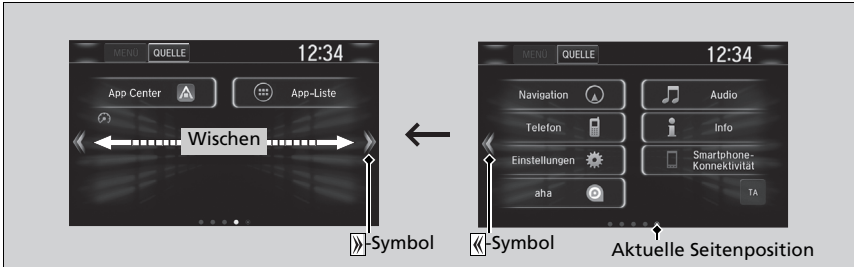
Wenn die Datei sehr groß ist, dauert es eine Weile, bis die Vorschau angezeigt wird.

Um alle hinzugefügten Hintergrundbilder zu löschen, wählen Sie **Alle löschen** und dann **Ja**.

FORTSETZUNG

Startbildschirm

So wechseln Sie zum nächsten Bildschirm



Wählen Sie « oder » oder wischen Sie auf dem Bildschirm nach links oder rechts, um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

Startbildschirm

Der Startbildschirm verfügt über 5 Seiten (vorgegeben). Sie können keine weiteren Seiten hinzufügen.

Wählen Sie HOME, um von einer beliebigen Seite aus direkt zur ersten Seite des Startbildschirms zurückzukehren.

■ So verwenden Sie Apps oder Widgets



1. Wählen Sie HOME.
2. Wählen Sie **App-Liste**.
   ▶ Der Bildschirm mit den Apps wird geöffnet.
3. Wählen Sie die App bzw. das Widget, das Sie verwenden möchten.

Liste vorinstallierter Apps:

- (Browser): Öffnet den Web-Browser, der mit der Smartphone- und WLAN-Verbindung verwendet wird.
- (Rechner): Öffnet den Taschenrechner.
- (Galerie): Zeigt Bilder an.
- (Downloads): Zeigt die Daten an, die u. a. über den Web-Browser heruntergeladen wurden.
- (App Installer): Welche Apps Sie installieren können, erfahren Sie bei Ihrem Honda-Händler.
- (Suche): Zeigt verschiedene Suchmasken an.

So verwenden Sie Apps oder Widgets

Halten Sie die ausgewählte App bzw. das Widget gedrückt, um die entsprechende Verknüpfung auf dem Startbildschirm abzulegen.

Vorinstallierte Apps starten eventuell nicht normal. In diesem Fall müssen Sie das System resetten.

➡ **Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardeinstellungen** S. 427

Wenn Sie **Auf Werksdaten rücksetzen** durchführen, können dadurch alle Einstellungen auf ihren werkseitigen Standard zurückgesetzt werden.

➡ **Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardeinstellungen** S. 427

Falls sich die Apps auch nach der Durchführung von **Auf Werksdaten rücksetzen** nicht problemlos öffnen lassen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Es besteht die Möglichkeit, dass sich ein Browser während der Anwendung schließt. In diesem Fall wird der letzte Bildschirm vor dem Start des Browsers angezeigt.

Installieren Sie keine Apps, die nicht offiziell von einem Honda-Händler freigegeben wurden. Durch die Installation von nicht autorisierten Apps gefährden Sie die Sicherheit Ihrer persönlichen Daten und der Fahrzeugdaten.

Vom Benutzer installierte Apps können Sie wie folgt löschen.

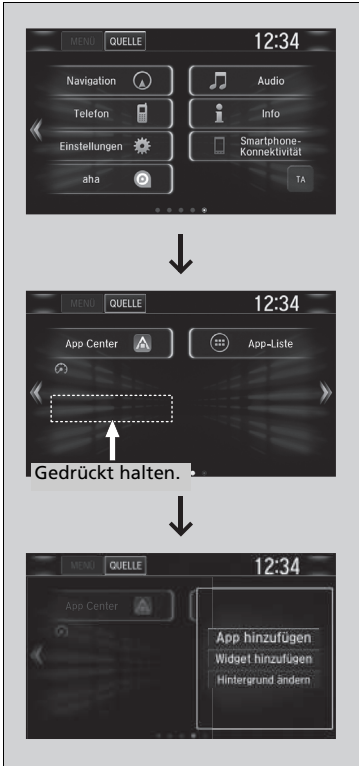
1. Wählen Sie HOME.
2. Wählen Sie **Einstellungen**.
3. Wählen Sie **System**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Sonstige** aus.
5. Wählen Sie **Detailinformationen**.
6. Wählen Sie aus, welche App gelöscht werden soll.
7. Wählen Sie **Löschen**.

Vorinstallierte Apps können nicht gelöscht werden.

FORTSETZUNG

■ So fügen Sie App- oder Widget-Symbole auf dem Startbildschirm hinzu

Sie können dem Startbildschirm App- oder Widget-Symbole hinzufügen.



1. Wählen Sie HOME.
2. Wählen Sie ⟪.
3. Halten Sie eine freie Position auf dem Startbildschirm gedrückt.
   ▶ Auf dem Bildschirm wird das Popup-Menü eingeblendet.
4. Wählen Sie **App hinzufügen** oder **Widget hinzufügen.**
   ▶ Der Apps-/Widget-Bildschirm wird angezeigt.



5. Wählen und halten Sie das hinzuzufügende App- oder Widget-Symbol.
▶ Der Bildschirm zur Startbildschirmanpassung wird angezeigt.

6. Ziehen Sie das Symbol an die gewünschte Position.
7. Wählen Sie **OK**.
▶ Der Startbildschirm wird erneut angezeigt.

■ So verschieben Sie Symbole auf dem Startbildschirm

Sie können die Position auf dem Startbildschirm ändern.



1. Wählen Sie ein Symbol, und halten Sie es gedrückt.
   ▶ Der Bildschirm zur Startbildschirmanpassung wird angezeigt.
2. Ziehen Sie das Symbol an die gewünschte Position.
3. Wählen Sie **OK**.
   ▶ Der Startbildschirm wird erneut angezeigt.

So verschieben Sie Symbole auf dem Startbildschirm

Die Symbole für **Telefon**, **Service**, **Audio**, **Einstellungen**, **Navigation***, **Smartphone-Konnektivität**, **AHA**, **App Center**, **TA**, **App-Liste** und (Instrumententafel) können Sie auf dieselbe Weise verschieben.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ So löschen Sie Symbole auf dem Startbildschirm

Sie können die Symbole auf dem Startbildschirm löschen.



1. Wählen Sie ein Symbol, und halten Sie es gedrückt.
▶ Der Bildschirm zur Startbildschirmanpassung wird angezeigt.

2. Ziehen Sie das zu löschende Symbol auf das Papierkorb-Symbol.
▶ Das Symbol wird vom Startbildschirm entfernt.

3. Wählen Sie **OK**.
▶ Der Startbildschirm wird erneut angezeigt.

So löschen Sie Symbole auf dem Startbildschirm

Die Symbole für **Telefon**, **Service**, **Audio**, **Einstellungen**, **Navigation***, **Smartphone-Konnektivität**, **AHA**, **App Center**, **TA**, **App-Liste** und (Instrumententafel) können nicht gelöscht werden.

Apps oder Widgets lassen sich nicht durch Löschen des jeweiligen Symbols auf dem Startbildschirm entfernen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

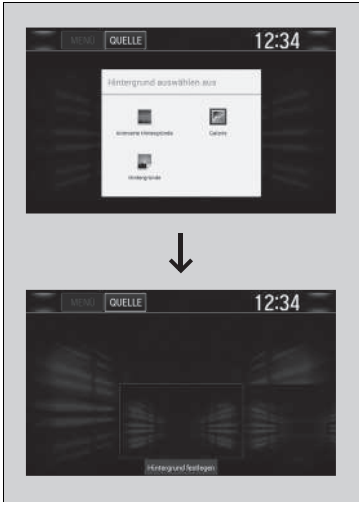
FORTSETZUNG

■ So ändern Sie das Hintergrundbild auf dem Startbildschirm

Sie können das Hintergrundbild des Startbildschirms ändern.



1. Halten Sie eine freie Position auf dem Startbildschirm gedrückt.
   ▶ Auf dem Bildschirm wird das Popup-Menü eingeblendet.
2. Wählen Sie **Hintergrund ändern**.
   ▶ Auf dem Bildschirm wird das Popup-Menü eingeblendet.



3. Wählen Sie eine App zur Auswahl von Hintergrundbildern.
4. Wählen Sie das zu ändernde Hintergrundbild aus.
5. Wählen Sie **Hintergrundbild einstellen**.
   ▶ Das Hintergrundbild wird geändert. Anschließend wird erneut der Startbildschirm angezeigt.

Statusbereich



1. Wischen Sie über den oberen Bereich des Bildschirms.
▶ Der Statusbereich wird angezeigt.

2. Wählen Sie ein Element aus, um die Details anzuzeigen.
3. Wählen Sie BACK oder wischen Sie den unteren Balken nach oben, um den Bereich zu schließen.

FORTSETZUNG

Ändern des Bildschirms

Sie können das Bildschirmdesign ändern.



1. Wählen Sie HOME.
2. Wählen Sie **Einstellungen**.
3. Wählen Sie **System**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Weitere** aus.
5. Wählen Sie **Erscheinungsbild ändern**.
6. Wählen Sie **Ja**.

Ändern des Bildschirms

Nachdem Sie das Bildschirmdesign geändert haben, können Sie wie folgt den Hintergrund ändern.

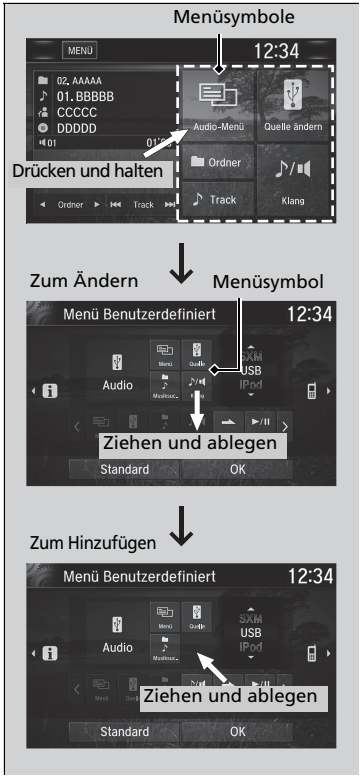
1. Wählen Sie HOME.
2. Wählen Sie ⟪.
3. Halten Sie eine freie Position auf dem Startbildschirm gedrückt.
   Auf dem Bildschirm wird das Popup-Menü eingeblendet.
4. Wählen Sie **Hintergrund ändern**.
5. Wählen Sie **Galerie**, **Animierte Hintergründe** oder **Hintergründe**.

Wenn Sie die Bildschirmoberfläche ändern, werden auch einige Einstellungsoptionen geändert.

Kundenspezifische Funktionen S. 400

Menü Benutzerdefiniert

Sie können die Menüsymbole auf der rechten Seite des Bildschirms **Audio**, **Telefon** und **Info** ändern.



1. Wählen Sie auf dem Bildschirm eines der drei Symbole (**Audio/Telefon/Info**) aus und halten Sie dann das Menüsymbol gedrückt.
   ▶ Durch Auswahl des Symbols ◀ oder ▶ können Sie **Audio**, **Telefon** oder **Info** auf dem Bildschirm **Menü Benutzerdefiniert** ändern.
2. Drücken und halten Sie das Menüsymbol, das geändert werden soll. Ziehen Sie das Symbol dann nach unten.
3. Drücken und halten Sie das Menüsymbol, das hinzugefügt werden soll. Ziehen Sie das Symbol dann nach oben.
4. Wählen Sie **OK**.

Menü Benutzerdefiniert

Sie können das Menüsymbol auch wie folgt ändern:
Wählen Sie **Einstellungen**→**System**→**Registerkarte Home**→**Menu Symbolposition**.

FORTSETZUNG

■ Schließen von Apps

Sie können bestimmte im Hintergrund ausgeführte Apps schließen.



1. Wählen Sie [HOME] und halten Sie es gedrückt.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Aktiv**.
   ▶ Auf der Registerkarte **Aktiv/Verlauf** können Sie die ausgeführten Apps schließen und gleichzeitig den Verlauf der Apps löschen.
3. Wählen Sie die zu schließende App aus.
4. Wählen Sie **Leeren**.
   ▶ Die Liste mit Apps wird erneut angezeigt.

Schließen von Apps

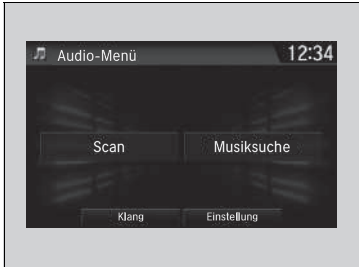
Wenn mehrere Apps im Hintergrund laufen und etwas im Audiosystem nicht funktioniert, können Fehler bei einigen dieser Apps auftreten. Schließen Sie in diesem Fall alle Apps, und starten Sie die App(s) neu, die Sie verwenden möchten.

Zum Schließen aller Apps im System wählen Sie **Alle löschen** und dann **Ja**.

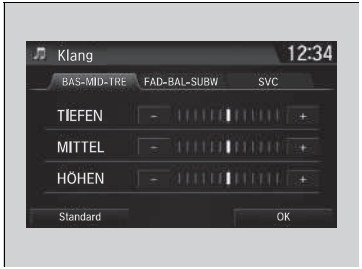
Die Apps von Aha™ und Garmin* lassen sich nicht schließen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Klangeinstellungen



1. Wählen Sie AUDIO.
2. Bestätigen Sie mit **MENÜ**.
3. Wählen Sie **Klang**.



Wählen Sie eine der folgenden Registerkarten aus:
- **BAS-MID-TRE:** Bässe, Mitten, Höhen
- **FAD-BAL-SUBW*:** Fader, Balance, Subwoofer
- **SVC:** Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeregelung (SVC)

Klangeinstellungen

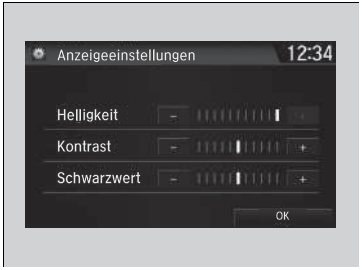
Die geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeregelung (SVC) verfügt über vier Modi: **Aus**, **Niedrig**, **Mittel** und **Hoch**. Das SVC-System steuert die Lautstärke je nach Fahrzeuggeschwindigkeit. Je schneller Sie fahren, desto höher wird die Lautstärke. Je langsamer Sie fahren, desto geringer wird die Lautstärke.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Display-Einstellung

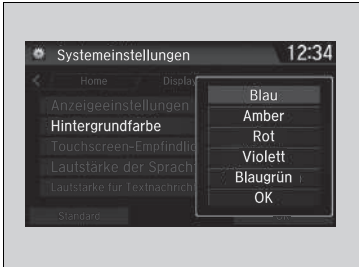
Sie können die Helligkeit oder Farbauswahl des Audio-/Informationsbildschirms ändern.

■ Ändern der Bildschirmhelligkeit



1. Wählen Sie HOME.
2. Wählen Sie **Einstellungen**.
3. Wählen Sie **System**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Display**.
5. Wählen Sie **Anzeigeeinstellungen**.
6. Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.
7. Wählen Sie **OK**.

■ Ändern der Farbauswahl des Bildschirms

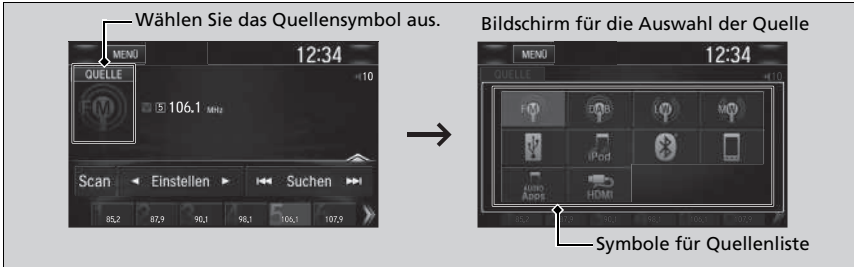


1. Wählen Sie HOME.
2. Wählen Sie **Einstellungen**.
3. Wählen Sie **System**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Display**.
5. Wählen Sie **Hintergrundfarbe**.
6. Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.
7. Wählen Sie **OK**.

Ändern der Bildschirmhelligkeit

Sie können die Einstellungen für **Kontrast** und **Schwarzwert** auf die gleiche Weise ändern.

Auswählen einer Audio-Quelle



Zum Wechseln der Audioquelle wählen Sie zunächst das Symbol für die aktuelle Quelle und anschließend ein anderes Symbol aus der Quellenliste aus.

Auswählen einer Audio-Quelle

Wenn Sie vorinstallierte Audio-Apps öffnen, wird am Bildschirm AUDIO Apps angezeigt.
Diese vorinstallierten Apps können nicht auf dem Bildschirm für die Auswahl der Quellen angezeigt werden.
Sie können diese Audio-Apps über AUDIO Apps starten.

Wenn Sie den Aha™-Bildschirm verwenden und eine andere Quelle auswählen möchten, wählen Sie **QUELLE** oben links am Bildschirm. Der Bildschirm mit der Quellenauswahl wird geöffnet. Wählen Sie die gewünschte Quelle aus.

Modelle mit Navigationssystem

Sprachsteuerungsbetrieb*1

Das Fahrzeug verfügt über ein Sprachsteuerungssystem, mit dem es freihändig bedient werden kann.
Für die Sprachsteuerung kommen die Tasten [🎤] (Sprechen) und [☎] (Auflegen/Zurück) auf dem Lenkrad und das Mikrofon neben den Leseleuchten an der Decke zum Einsatz.

■ Spracherkennung

So erreichen Sie eine optimale Spracherkennung bei Verwendung des Sprachsteuerungssystems:

- Stellen Sie sicher, dass der richtige Bildschirm für den verwendeten Sprachbefehl angezeigt wird.
  Das System erkennt nur bestimmte Befehle.
  Verfügbare Sprachbefehle
  ➡ **Sprachportalbildschirm*** S. 345
- Schließen Sie die Fenster und das Panoramadach*.
- Stellen Sie die Armaturenbrett- und Seitendüsen so ein, dass keine Luft auf das Mikrofon im Dachhimmel strömt.
- Sprechen Sie deutlich mit einer natürlichen Stimme, ohne zwischen den Wörtern eine Pause zu machen.
- Reduzieren Sie Hintergrundgeräusche so gut wie möglich. Wenn mehr als eine Person gleichzeitig spricht, kann das System Ihren Befehl möglicherweise nicht richtig verstehen.

Sprachsteuerungsbetrieb*1

Wenn Sie die Taste [🎤] drücken, werden Sie nach Ihrem Bedienwunsch gefragt. Drücken Sie die Taste [🎤] erneut, um diese Aufforderung zu umgehen und einen Befehl zu erteilen.

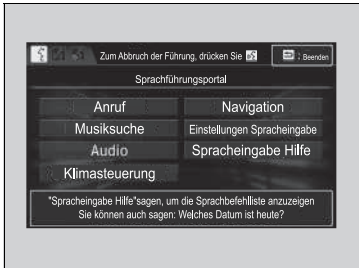
Spracherkennung

Das Sprachsteuerungssystem kann nur vom Fahrersitz aus verwendet werden, da das Mikrofon Geräusche von der Beifahrerseite unterdrückt.

*1: Zu den von der Sprachsteuerung erkannten Sprachen gehören Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch und Italienisch.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Sprachportalbildschirm*



Wenn die -Taste (Sprechen) gedrückt wird, werden verfügbare Sprachbefehle auf dem Bildschirm angezeigt.
Um eine vollständige Liste aller Befehle anzeigen zu lassen, sagen Sie „*Spracheingabe Hilfe*“ nach dem Signalton, oder wählen Sie **Spracheingabe Hilfe**.

Sie finden die Liste der Befehle unter **Sprachinfo** auf dem Bildschirm **Infomenü**. Wählen Sie **Info** und anschließend **MENÜ**.

Das System erkennt nur die Befehle auf den folgenden Seiten, und zwar nur auf bestimmten Bildschirmen.
Frei formulierte Sprachbefehle werden nicht erkannt.

■ Anruf
Dies kann nur verwendet werden, wenn das Telefon verbunden ist. Wenn das System den Befehl für *anruf* erkennt, wechselt der Bildschirm zur Spracherkennung für Telefonbefehle.
- *Nummer wählen*
- *Anrufliste*
- *Wahlwiederholung*
- *Anrufen <Kontaktname>*
- *Anrufen <Telefonnummer>*

Anrufbefehle sind bei Apple CarPlay nicht verfügbar.

■ Musiksuche
Dies kann nur verwendet werden, wenn ein iPod oder ein USB-Gerät angeschlossen ist.

■ Klimasteuerung
Wenn das System den Befehl für *Klimasteuerung* erkennt, wechselt der Bildschirm zum vorgesehenen Bildschirm für die Spracherkennung der Klimasteuerung.
➡ **Klimasteuerungsbefehle** S. 347

■ Audio
Wenn das System den Befehl für *Audio* erkennt, wird der Spracherkennungsbildschirm für Audio angezeigt.
- *Audio Ein*[*1]
- *Audio Aus*[*1]
- *Radio FM*
- *Radio MW*
- *Radio LW*
- *iPod*
- *USB*
- *Andere Quellen*

■ Navigation
Der Navigationsbildschirm wird angezeigt.
➡ **Siehe Navigationssystemhandbuch**

■ Einstellungen Spracheingabe
Die Registerkarte **Spracherk.** wird auf dem Bildschirm **Systemeinstellungen** angezeigt.

*1: Durch diese Befehle wird die Funktion ein- und ausgeschaltet, der Befehl löst daher möglicherweise nicht die von Ihnen beabsichtigte Aktion aus.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ **Spracheingabe Hilfe**
Sie sehen eine Liste der verfügbaren Befehle auf dem Bildschirm.
- *Nützliche Befehle*
- *Telefonbefehle*
- *Audiobefehle*
- *Bildschirmbefehle*
- *Musiksuche-Befehle*
- *Allgemeine Befehle*
- *Klimasteuerungsbefehle*

■ Nützliche Befehle

Das System nimmt diese Befehle im oberen Bildschirm des Sprachführungsportals an.
- *Anrufen <Telefonnummer>*
- *Anrufen <Kontaktname>*
- *Wie spät ist es?*
- *Welches Datum ist heute?*

■ Telefonbefehle

Das System nimmt diese Befehle auf dem zugehörigen Bildschirm zur Spracherkennung des Telefons an.
- *Nummer wählen*
- *Name wählen*
- *Anrufen <Telefonnummer>*
- *Anrufen <Kontaktname>*

■ Audiobefehle

Das System nimmt diese Befehle auf dem zugehörigen Bildschirm zur Spracherkennung des Audiosystems an.

■ **FM-Radio Befehle**
- *Radio auf <87.5-108.0> FM*
- *Gespeicherte FM-Radiosender <1-12>*

■ **Langwellenradio-Befehle**
- *Radio auf <153-279> LW*
- *Langwellenradio Voreinstellung <1-6>*

■ **Mittelwellenradio-Befehle**
- *Radio auf <531-1602> MW*
- *Mittelwellenradio Voreinstellung <1-6>*

■ **iPod-Befehle**
- *iPod-Wiedergabe*
- *iPod-Wiedergabe Titel <1-30>*
- *Musiksuche*
- *Welches Album ist das?*
- *Was höre ich?*

■ **USB-Befehle**
- *USB-Wiedergabe*
- *USB-Wiedergabe Titel <1-30>*
- *Musiksuche*
- *Welches Album ist das?*
- *Was höre ich?*

■ **DAB-Befehle**
- *DAB Voreinstellung <1-12>*

■ ***Bluetooth*®-Audiobefehle**
- *Bluetooth® Audio-Wiedergabe*

HINWEIS:
Bluetooth®-Audiobefehle funktionieren möglicherweise nicht bei allen Telefonen bzw. *Bluetooth*®-Audiogeräten.

■ **HDMI™-Befehle**
- *HDMI-Wiedergabe*

Bildschirmbefehle

Wenn **Bildschirmbefehle** ausgewählt wird, wird der Erklärungsbildschirm angezeigt.

Musiksuche-Befehle

Das System nimmt diese Befehle auf dem Bildschirm **Musiksuche** an.

Song By Voice nutzen

Song By Voice™ ist eine Funktion, mit der Sie Musik von Ihrem iPod oder USB-Gerät mithilfe von Sprachbefehlen auswählen können. Um diesen Modus zu aktivieren, müssen Sie den Sprachschalter drücken und Folgendes sagen: „*Musiksuche*“.

Song By Voice-Befehle

- *Was höre ich?*
- *Wen höre ich?*
- *Wer ist das?*
- *Was wird gerade gespielt?*
- *Wer wird gerade gespielt?*
- *Welches Album ist das?*

Wiedergabebefehle

- *Wiedergabe Interpret <Name>*
- *Wiedergabe Track/Song <Name>*
- *Wiedergabe Album <Name>*
- *Wiedergabe Genre/Kategorie <Name>*
- *Wiedergabe Playliste <Name>*
- *Wiedergabe Komponist <Name>*

Listenbefehle

- *Liste Interpret <Name>*
- *Liste Album <Name>*
- *Liste Genre/Kategorie <Name>*
- *Liste Playliste <Name>*
- *Liste Komponist <Name>*

Allgemeine Befehle

- *Wie spät ist es?*
- *Welches Datum ist heute?*

Klimasteuerungsbefehle

- *Klimasteuerung Ein*[*1]
- *Klimasteuerung Aus*[*1]
- *Lüftergeschwindigkeit <1-7>*
- *Maximale Temperatur*
- *Minimale Temperatur*
- *Temperatur <18-32> Grad*
- *Entfrosten Ein*[*1]
- *Entfrosten Aus*[*1]
- *Klimagerät Ein*[*1]
- *Klimagerät Aus*[*1]
- *Weiter*
- *Lüfter*
- *Armaturen und Boden*
- *Lüfter schneller*
- *Lüfter langsamer*
- *Bodendüsen*
- *Boden und Enteisen*
- *Temperatur hoch*
- *Temperatur runter*

*1: Durch diese Befehle wird die Funktion ein- und ausgeschaltet, der Befehl löst daher möglicherweise nicht die von Ihnen beabsichtigte Aktion aus.

Abspielen von AM/FM-Radiosendern



Fahrer-Informationsdisplay

Suchlauf-Symbol
Wählen Sie dieses Symbol, um alle Sender mit einem starken Signal zu suchen.

Audio-/Informationsbildschirm



Symbol (Audio)
Wählen Sie dieses Symbol, um den Audiobildschirm anzuzeigen.

Symbol (Zurück)
Zurück zur vorherigen Anzeige

Ein-/Ausblenden-Symbol*1
Blendet die Detailinformationen ein/aus.

Such-Symbole
Wählen Sie ▶▶| oder |◀◀, um den ausgewählten Frequenzbereich in beide Richtungen nach einem Sender mit einem starken Signal zu durchsuchen.

VOL/⏻ AUDIO-Drehknopf (Lautstärke, Audio ein/aus)
Drücken Sie diesen Knopf, um das Audiosystem ein- bzw. auszuschalten.
Drehen, um die Lautstärke einzustellen.

Tune-Symbole
Wählen Sie ◀ oder ▶, um die Radiofrequenz einzustellen.

Voreinstellungssymbole
Zur Einstellung der voreingestellten Radiofrequenzen. Wählen Sie das Voreinstellungssymbol und halten Sie es gedrückt, um diesen Radiosender zu speichern. Wählen Sie >>, um die Voreinstellungen ab 7 anzuzeigen.

*1: Möglicherweise werden einige oder alle Listen nicht angezeigt.

Senderspeicher

So speichern Sie einen Sender:
1. Stellen Sie den gewünschten Sender ein.
2. Wählen Sie die Sendernummer für den zu speichernden Sender aus und halten Sie sie gedrückt.

Sie können einen Sender auch wie folgt speichern
1. Stellen Sie den gewünschten Sender ein.
2. Wählen Sie das Symbol für Öffnen/Schließen, um eine Liste anzuzeigen.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Voreinstlg**.
4. Wählen Sie die Sendernummer für den zu speichernden Sender aus und halten Sie sie gedrückt.

Senderliste

Zeigt die Sender mit dem stärksten Signal im gewählten Frequenzband an.
1. Wählen Sie das Symbol für Öffnen/Schließen, um eine Liste anzuzeigen.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Senderliste**.
3. Wählen Sie den Sender.

Manuelle Aktualisierung

Mit dieser Funktion können Sie jederzeit Ihre verfügbare Senderliste aktualisieren.
1. Wählen Sie das Symbol für Öffnen/Schließen, um eine Liste anzuzeigen.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Senderliste**.
3. Wählen Sie **Aktualisieren**.

Senderspeicher

Die Anzeige **ST** im Display weist auf eine FM-Stereowiedergabe hin.
Eine Stereowiedergabe im AM-Bereich ist nicht verfügbar.

Wechseln des Audiomodus
Drücken Sie ▲ oder ▼ am Lenkrad, oder wählen Sie am Bildschirm **QUELLE** aus.

Audio-Fernbedienung S. 290

Sie können 12 AM-Sender und 12 FM-Sender auf den Stationstasten speichern. AM verfügt über zwei Frequenzbereiche, LW und MW, für die Sie jeweils sechs Sender speichern können.

FORTSETZUNG

■ Scannen

Spielt die Sender mit dem stärksten Signal im gewählten Frequenzband jeweils 10 Sekunden lang an. Um den Suchlauf zu stoppen, wählen Sie **Abbrechen** oder BACK.

■ Radio Data System (RDS)

Liefert Textdateninformationen zu den ausgewählten RDS-fähigen FM-Sendern.

■ Suchen eines RDS-Senders in der Senderliste

1. Wählen Sie das Symbol für Öffnen/Schließen, um eine Liste anzuzeigen, während Sie einen FM-Sender hören.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Senderliste**.
3. Wählen Sie den Sender.

■ Manuelle Aktualisierung

Mit dieser Funktion können Sie jederzeit Ihre verfügbare Senderliste aktualisieren.

1. Wählen Sie das Symbol für Öffnen/Schließen, um eine Liste anzuzeigen, während Sie einen FM-Sender hören.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Senderliste**.
3. Wählen Sie **Aktualisieren**.

■ Radio-Text

Zeigt die Radio-Textinformationen zum ausgewählten RDS-Sender an.

1. Bestätigen Sie mit **MENÜ**.
2. Wählen Sie **Radiotext anzeigen**.

■ Scannen

Spielt die Sender mit dem stärksten Signal im gewählten Frequenzband jeweils 10 Sekunden lang an.

Um den Suchlauf zu stoppen, wählen Sie **Abbrechen** oder BACK.

Radio Data System (RDS)

Wenn Sie einen RDS-fähigen FM-Sender wählen, schaltet sich das System automatisch ein und die Frequenzanzeige wechselt zum Sendernamen. Sind die Signale des Senders zu schwach, wechselt die Frequenzanzeige wieder vom Sendernamen zur Frequenz.

Abspielen von DAB-Sendern (Digital Audio Broadcasting)



Fahrer-Informationsdisplay

Symbol (Audio)
Wählen Sie dieses Symbol, um den Audiobildschirm anzuzeigen.

VOL/ AUDIO-Drehknopf (Lautstärke, Audio ein/aus)
Drücken Sie diesen Knopf, um das Audiosystem ein- bzw. auszuschalten.
Drehen, um die Lautstärke einzustellen.



Audio-/Informationsbildschirm

Ein-/Ausblenden-Symbol*1
Blendet die Detailinformationen ein/aus.

Service-Symbole
Wählen Sie |◀◀ oder ▶▶|, um die Dienstkomponente einzustellen.

-Symbol (Zurück)
Zurück zur vorherigen Anzeige

Suchlauf-Symbol
Sucht nach Ensembles und Diensten mit gutem Empfang.

Ensemble-Symbole
Wählen Sie ◀ oder ▶, um das Ensemble einzustellen.
Wählen und halten Sie ◀ oder ▶, um den ausgewählten Dienst von oben nach unten nach einem Ensemble abzusuchen, bis ein Ensemble mit gutem Empfang gefunden wird.

Voreinstellungssymbole
Stellt die voreingestellten Frequenzen ein. Wählen Sie das Voreinstellungssymbol und halten Sie es gedrückt, um diesen Radiosender zu speichern. Wählen Sie >>, um die Voreinstellungen ab 7 anzuzeigen.

*1: Möglicherweise werden einige oder alle Listen nicht angezeigt.

■ Senderspeicher

So speichern Sie einen Dienst:
1. Stellen Sie den gewünschten Dienst ein.
2. Drücken und halten Sie die Sendernummer für den zu speichernden Dienst.

Sie können einen voreingestellten Dienst auch wie folgt speichern.
1. Stellen Sie den gewünschten Dienst ein.
2. Wählen Sie das Symbol für Öffnen/Schließen, um eine Liste anzuzeigen.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Voreinstlg**.
4. Drücken und halten Sie die Sendernummer für den zu speichernden Dienst.

■ Liste erstellen

Führt die Ensembles mit gutem Empfang im ausgewählten Dienst auf.
1. Wählen Sie das Symbol für Öffnen/Schließen, um eine Liste anzuzeigen.
2. Öffnen Sie die Registerkarte **Ensemble-Liste**.
3. Wählen Sie das Ensemble aus.

■ Manuelle Aktualisierung

Mit dieser Funktion können Sie jederzeit Ihre verfügbare Ensemble-Liste aktualisieren.
1. Wählen Sie das Symbol für Öffnen/Schließen, um eine Liste anzuzeigen.
2. Öffnen Sie die Registerkarte **Ensemble-Liste**.
3. Wählen Sie **Liste aktualisieren**.

Senderspeicher

Wechseln des Audiomodus
Drücken Sie ▲ oder ▼ am Lenkrad, oder wählen Sie am Bildschirm **QUELLE** aus.
➡ **Audio-Fernbedienung** S. 290

Sie können 12 DAB-Sender im Senderspeicher speichern.

Scannen

Spielt die Ensembles bzw. Dienste mit gutem Empfang im ausgewählten Dienst jeweils 10 Sekunden lang an.

1. Wählen Sie **Scan**.

2. Wählen Sie **Ensemble durchsuchen** oder **Dienste durchsuchen**.

Um den Suchlauf zu stoppen, wählen Sie **Suchlauf abbr.**

Radio-Text

Zeigt die Radio-Textinformationen zum ausgewählten DAB-Sender an.

1. Bestätigen Sie mit **MENÜ**.

2. Wählen Sie **Radiotext anzeigen**.

Wiedergabe eines iPods

Verbinden Sie den iPod über den USB-Stecker mit dem USB-Anschluss, und wählen Sie dann den iPod-Modus.

USB-Anschluss/-Anschlüsse S. 287



Fahrer-Informationsdisplay

Audio-/Informationsbildschirm



Symbol (Audio)
Wählen Sie dieses Symbol, um den Audiobildschirm anzuzeigen.

Symbol (Zurück)
Zurück zur vorherigen Anzeige

VOL/⏻ AUDIO-Drehknopf (Lautstärke, Audio ein/aus)
Drücken Sie diesen Knopf, um das Audiosystem ein- bzw. auszuschalten.
Drehen, um die Lautstärke einzustellen.

Albumcover

Wiedergabe-/Pause-Symbol

Ein-/Ausblenden-Symbol*1
Blendet die Detailinformationen ein/aus.

Song-Symbole
Wählen Sie |◀◀ oder ▶▶|, um den Titel zu wechseln.
Halten Sie die Taste gedrückt, um den Schnelldurchlauf innerhalb eines Titels zu nutzen.

*1: Möglicherweise werden einige oder alle Listen nicht angezeigt.

Auswahl eines Titels aus der Musik-Suchliste



Kategorie-auswahl



Options-auswahl



1. Wählen Sie **MENÜ** und anschließend **Musiksuche**.

2. Wählen Sie die Optionen in diesem Menü.

Wiedergabe eines iPods

Je nach Modell oder Version stehen unterschiedliche Funktionen zur Verfügung. Einige Funktionen sind bei dem Audiosystem des Fahrzeugs möglicherweise nicht verfügbar.

Wenn ein Problem auftritt, wird möglicherweise eine Fehlermeldung auf dem Audio-/Informationsbildschirm angezeigt.

iPod/USB-Stick S. 385

Wenn Sie eine Musik-App auf dem iPhone/iPod betreiben, während das Telefon mit dem Audiosystem verbunden ist, können Sie diese App nicht mehr auf dem Audio-/Informationsbildschirm bedienen.
Schließen Sie das Gerät bei Bedarf erneut an.

Wenn ein iPhone über Apple CarPlay angeschlossen ist, ist die iPod/USB-Quelle nicht verfügbar und Audiodateien auf dem Smartphone können nur mit Apple CarPlay wiedergegeben werden.

FORTSETZUNG

■ Auswahl eines Wiedergabemodus

Bei der Wiedergabe einer Datei stehen die Modi Zufallswiedergabe und Wiedergabewiederholung zur Verfügung.



Wählen Sie einen Wiedergabemodus aus.

■ Abschalten eines Wiedergabemodus

Wählen Sie den Modus aus, den Sie deaktivieren möchten.

Auswahl eines Wiedergabemodus

Menüoptionen im Wiedergabemodus

SZuf. Wdg. Alben: Gibt alle verfügbaren Alben einer ausgewählten Liste (Wiedergabelisten, Interpreten, Alben, Titel, Podcasts, Genres, Komponisten oder Hörbücher) nach dem Zufallsprinzip wieder.

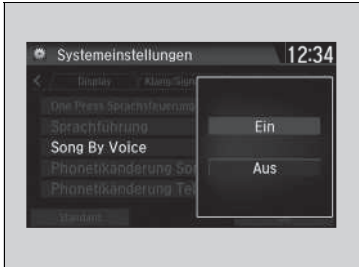
Zuf. Wdg. alle Songs: Gibt alle verfügbaren Dateien einer ausgewählten Liste (Wiedergabelisten, Interpreten, Alben, Titel, Podcasts, Genres, Komponisten oder Hörbücher) nach dem Zufallsprinzip wieder.

Wiederholen: Wiederholt den aktuellen Titel.

Song By Voice™ (SBV)*

Verwenden Sie SBV, um mit Hilfe von Sprachbefehlen nach Musik auf dem USB-Stick oder iPod zu suchen und diese wiederzugeben.

■ Aktivieren von SBV



1. Wählen Sie HOME.
2. Wählen Sie **Einstellungen**.
3. Wählen Sie **System**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Spracherk.** aus.
5. Wählen Sie **Song By Voice**.
6. Wählen Sie **Ein** oder **Aus**.

Song By Voice™ (SBV)*

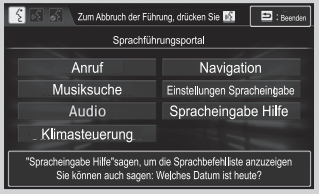
Einstellmöglichkeiten:

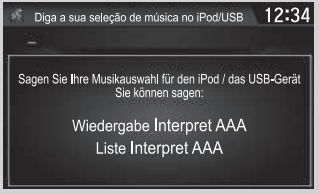
- **Ein** (werkseitige Standardeinstellung): Song By Voice Sprache™ Befehle sind verfügbar.
- **Aus**: Deaktivieren Sie die Funktion.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

■ Suchen nach Musik mit SBV





1. Stellen Sie **Song By Voice** auf **Ein**.
2. Drücken Sie die -Taste (Sprechen), und sagen Sie *„Musiksuche“*, um die SBV-Funktion für den USB-Stick und den iPod zu aktivieren.
3. Erteilen Sie dann den nächsten Befehl.
   - ▶ Beispiel 1: Sagen Sie *„(Liste) 'Interpret A'“*, um eine Liste an Titeln dieses Interpreten anzuzeigen. Wählen Sie den gewünschten Titel aus, um das Abspielen zu beginnen.
   - ▶ Beispiel 2: Sagen Sie *„Wiedergabe 'Interpret A'“*, um Titel dieses Interpreten wiederzugeben.
4. Drücken Sie auf die -Taste (Auflegen/Zurück) am Lenkrad, um SBV zu beenden. Der ausgewählte Titel wird weiterhin abgespielt.

Nachdem Sie diesen Modus abgebrochen haben, müssen Sie die -Taste drücken und *„Musiksuche“* erneut sagen, um den Modus wieder zu aktivieren.

Suchen nach Musik mit SBV

Liste der Song By Voice™-Befehle
➡ **Song By Voice-Befehle** S. 347

HINWEIS:
Song By Voice™-Befehle sind für auf dem USB-Stick oder iPod gespeicherte Musiktitel verfügbar.

Sie können Phonetikänderungen schwieriger Wörter hinzufügen, sodass es für SBV einfacher ist, Interpreten, Titel, Alben und Komponisten in Sprachbefehlen zu erkennen.
➡ **Phonetikänderung** S. 359

SBV ist bei Verwendung von Apple CarPlay nicht verfügbar. Verwenden Sie stattdessen Siri Eyes Free.

Phonetikänderung

Sie können Phonetikänderungen schwieriger Wörter oder Fremdwörter hinzufügen, sodass es für SBV einfacher ist, Interpreten, Titel, Alben und Komponisten in Sprachbefehlen zu erkennen, wenn Sie auf einem USB-Stick oder iPod nach Musik suchen.



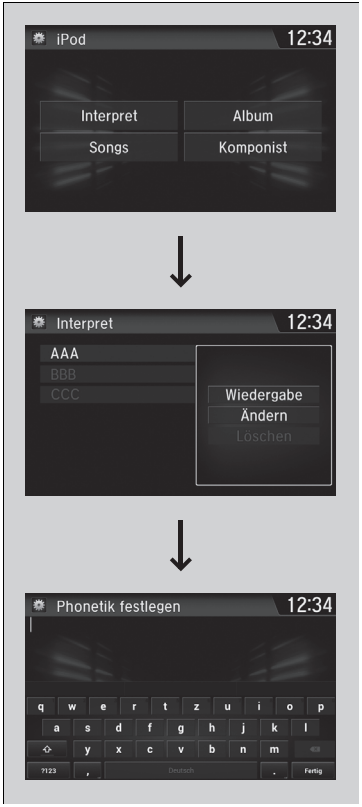
1. Wählen Sie HOME.
2. Wählen Sie **Einstellungen**.
3. Wählen Sie **System**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Spracherk.** aus.
5. Wählen Sie **Phonetikänderung Song by Voice**.
6. Wählen Sie **Neue Änderung**.
7. Wählen Sie **USB** oder **iPod**.

Phonetikänderung

Phonetikänderung Song by Voice ist nicht verfügbar, wenn **Song by Voice** auf **Aus** gestellt ist.

Sie können bis zu 2.000 Phonetikänderungen speichern.

FORTSETZUNG

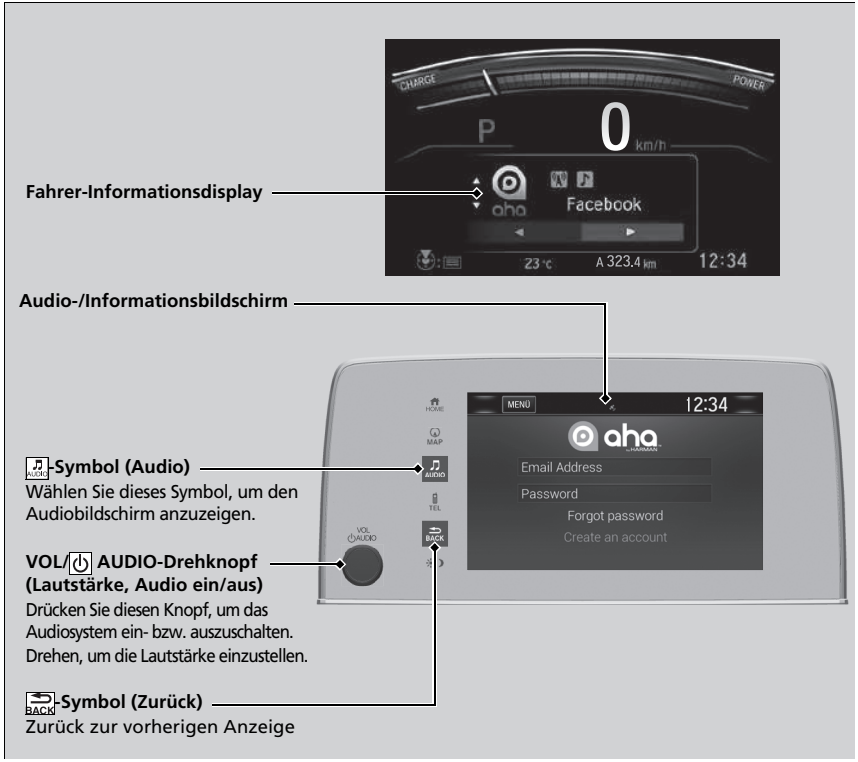


8. Wählen Sie das zu ändernde Element (z. B. **Interpret**).
▶ Die Liste der ausgewählten Elemente wird auf dem Bildschirm angezeigt.
9. Wählen Sie einen zu ändernden Eintrag aus.
▶ Auf dem Bildschirm wird das Popup-Menü eingeblendet.
▶ Wählen Sie zum Anhören der derzeitigen Phonetikänderung **Wiedergabe**.
▶ Wählen Sie zum Löschen der derzeitigen Phonetikänderung **Löschen**.
10. Wählen Sie **Ändern**.
11. Wählen Sie bei Aufforderung die phonetische Schreibweise (z. B. *„Künstler A“*) aus.
12. Wählen Sie **OK**.
▶ Der Interpret *„Ohne Namen“* wird phonetisch in *„Interpret A“ geändert.* Im SBV-Modus können Sie die -Taste (Sprechen) drücken und den Sprachbefehl *„Wiedergabe 'Interpret A'“* verwenden, um Titel des Interpreten *„Ohne Namen“ wiederzugeben.*

Aha™-Wiedergabe

Aha™ kann im Audio-/Informationsbildschirm geöffnet und bedient werden, wenn Ihr Smartphone über WLAN mit dem Audiosystem verbunden ist.

WLAN-Verbindung S. 374



Aha™-Wiedergabe

Aha™ von Harman ist ein Cloud-gestützter Dienst, der Ihre bevorzugten Web-Inhalte in Form von Live-Radiosendern organisiert. Damit können Sie auf Podcasts, Internetradio, standortbezogene Dienste und Audio-Updates von Social-Media-Websites zugreifen.

Je nach Softwareversion stehen Ihnen unterschiedliche Funktionen zur Verfügung. Einige Funktionen sind bei dem Audiosystem des Fahrzeugs möglicherweise nicht verfügbar.

Die Menüoptionen sind abhängig vom ausgewählten Sender.

Bevor Sie den Dienst im Fahrzeug nutzen können, müssen Sie ein Aha™-Konto einrichten. Weitere Informationen erhalten Sie auf *www.aharadio.com*.

Wenn Sie eine andere Quelle auswählen möchten, wählen Sie oben links **AUDIO**. Der Bildschirm mit der Quellenauswahl wird geöffnet. Wählen Sie die gewünschte Quelle aus.

Bei einer aktiven Verbindung zu Apple CarPlay oder Android Auto können Sie nur auf Aha™ zugreifen, wenn das Telefon über WLAN verbunden ist.

Wiedergabe über einen USB-Stick

Das Audiosystem kann Audio- und Videodateien auf dem USB-Stick im MP3-, WMA-, AAC-*1 und MP4-Format erkennen und wiedergeben.

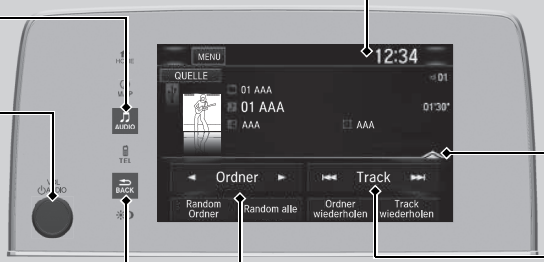
Verbinden Sie Ihren USB-Stick mit dem USB-Anschluss, und wählen Sie anschließend den USB-Modus.

USB-Anschluss/-Anschlüsse S. 287



Fahrer-Informationsdisplay

Audio-/Informationsbildschirm



-Symbol (Audio)
Wählen Sie dieses Symbol, um den Audiobildschirm anzuzeigen.

VOL/ AUDIO-Drehknopf (Lautstärke, Audio ein/aus)
Drücken Sie diesen Knopf, um das Audiosystem ein- bzw. auszuschalten.
Drehen, um die Lautstärke einzustellen.

-Symbol (Zurück)
Zurück zur vorherigen Anzeige

Ordner-Symbole
Wählen Sie ▶, um zum nächsten Ordner zu springen, und ◀, um zum Anfang des vorherigen Ordners zu springen.

Ein-/Ausblenden-Symbol*2
Blendet die Detailinformationen ein/aus.

Track-Symbole
Wählen Sie ⏮ oder ⏭, um die Datei zu wechseln.
Halten Sie die Taste gedrückt, um den Schnelldurchlauf innerhalb eines Titels zu nutzen.

*1: Nur Dateien im AAC-Format, die mit iTunes gespeichert wurden, können auf diesem Gerät wiedergegeben werden.
*2: Möglicherweise werden einige oder alle Listen nicht angezeigt.

So wählen Sie eine Datei aus der Musik-Suchliste aus

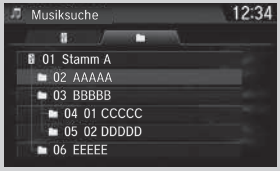


1. Wählen Sie **MENÜ** und anschließend **Musiksuche**.



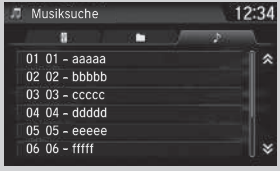
2. Wählen Sie **Musik** oder **Film**.

Ordnerauswahl



3. Wählen Sie einen Ordner.

Titelauswahl



4. Wählen Sie einen Titel.

Wiedergabe über einen USB-Stick

Verwenden Sie die empfohlenen USB-Sticks.

➡ **Allgemeine Informationen zum Audiosystem** S. 387

WMA-Dateien mit einem DRM-Kopierschutz (Digital Rights Management) können nicht wiedergegeben werden. Das Audiosystem zeigt **Nicht abspielbare Datei** an und springt dann zur nächsten Datei.

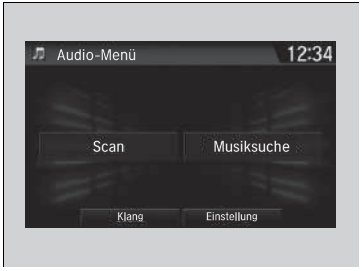
Wenn ein Problem auftritt, wird möglicherweise eine Fehlermeldung auf dem Audio-/Informationsbildschirm angezeigt.

➡ **iPod/USB-Stick** S. 385

FORTSETZUNG

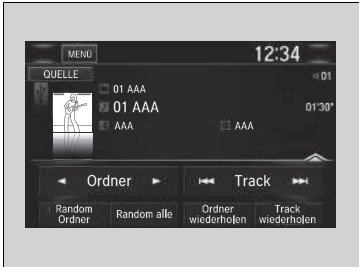
■ Auswahl eines Wiedergabemodus

Bei der Wiedergabe einer Datei können Sie die Suchlauf-Funktion, die Wiederholung und die Zufallswiedergabe nutzen.



■ Scannen

1. Bestätigen Sie mit **MENÜ**.
2. Wählen Sie **Scan**.
3. Wählen Sie einen Wiedergabemodus aus.



■ Random/Wiederholen

Wählen Sie einen Wiedergabemodus aus.

■ Abschalten eines Wiedergabemodus

Um den Suchlauf zu stoppen, wählen Sie BACK oder **Abbrechen**.
Um Random oder Wiederholen zu deaktivieren, wählen Sie den Modus aus, den Sie ausschalten möchten.

Auswahl eines Wiedergabemodus

Menüoptionen im Wiedergabemodus
Scan
Ordner durchsuchen: Spielt die erste Datei im jeweiligen Hauptordner 10 Sekunden lang an.
Tracks durchsuchen: Spielt alle Dateien im aktuellen Ordner 10 Sekunden lang an.

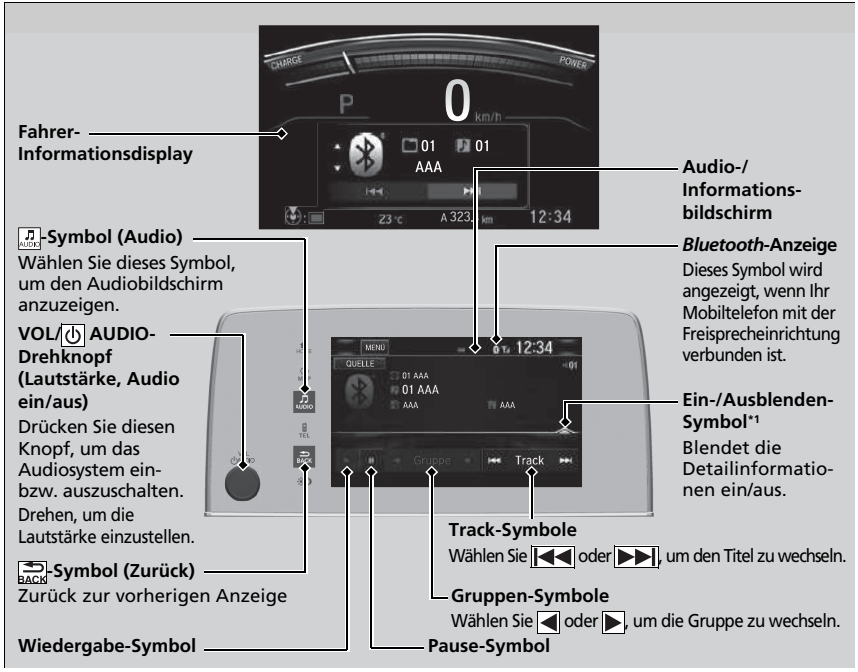
Random/Wiederholen
Random. Ordner: Gibt alle Dateien im aktuellen Ordner in zufälliger Reihenfolge wieder.
Random alle: Gibt alle Dateien in zufälliger Reihenfolge wieder.
Ordner wiederholen: Wiederholt alle Dateien im aktuellen Ordner.
Track wiederholen: Wiederholt die aktuelle Datei.

Bei der Wiedergabe einer Video-Datei:
Wiedergabe/Pause: Spielt oder pausiert die Datei.
Stopp: Stoppt die Datei.

Wiedergabe von *Bluetooth*®-Audio

Über Ihr Audiosystem können Sie Musik von Ihrem *Bluetooth*-kompatiblen Mobiltelefon hören.
Diese Funktion ist verfügbar, wenn das Mobiltelefon an die Freisprecheinrichtung (HFT) des Fahrzeugs gekoppelt und angeschlossen ist.

Telefon einrichten S. 456



*1: Je nach angeschlossenem *Bluetooth*®-Gerät werden einige oder alle Listen evtl. nicht angezeigt.

Wiedergabe von *Bluetooth*®-Audio

Es werden nicht alle *Bluetooth*-fähigen Telefone mit Audio-Streaming-Kapazitäten unterstützt. Bitte fragen Sie beim Händler nach.

Es ist möglicherweise gesetzwidrig, während der Fahrt gewisse Funktionen von Datengeräten auszuführen.

Mittels der HFT-Freisprechanlage kann immer nur ein Telefon verwendet werden.
Befinden sich im Fahrzeug mehr als zwei gekoppelte Telefone, wird automatisch das vom System zuerst erkannte gekoppelte Telefon verwendet.

Für die Audiowiedergabe mit *Bluetooth*® kann ein anderes Telefon verwendet werden.

Wenn mehrere Telefone an das HFT-System gekoppelt sind, kann es vor dem Abspielen zu einer Verzögerung kommen.

In manchen Fällen wird der Name des Künstlers, Albums oder Titels möglicherweise nicht richtig angezeigt.

Möglicherweise stehen bei einigen Geräten nicht alle Funktionen zur Verfügung.

Wenn derzeit ein Telefon über Apple CarPlay oder Android Auto verbunden ist, ist *Bluetooth*®-Audio über dieses Telefon nicht verfügbar. Ein zweites, bereits davor gekoppeltes Telefon kann jedoch *Bluetooth*®-Audio streamen, wenn Sie **Verbinden** in der **Bluetooth Geräteliste** auswählen.

FORTSETZUNG

■ Zum Wiedergeben von *Bluetooth*®-Audiodateien



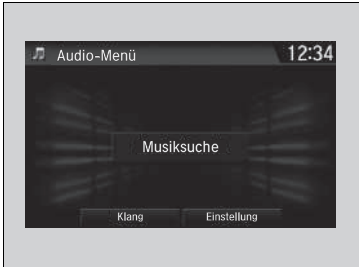
1. Stellen Sie sicher, dass das Mobiltelefon an das System gekoppelt und damit verbunden ist.
   ➔ **Telefon einrichten** S. 456
2. Wählen Sie den *Bluetooth*®-Audiomodus.

Wenn das Mobiltelefon nicht erkannt wird, ist möglicherweise bereits ein anderes HFT-kompatibles Mobiltelefon angeschlossen, das nicht mit dem *Bluetooth*®-Audiosystem kompatibel ist.

■ Zum Anhalten oder Fortsetzen einer Datei

Wählen Sie das Wiedergabe- oder Pause-Symbol.

■ Suchen nach Musik



1. Bestätigen Sie mit **MENÜ**.
2. Wählen Sie die Option **Musiksuche**.
3. Wählen Sie eine Suchkategorie (z. B. Alben).
4. Wählen Sie ein Element.
   ▶ Die Wiedergabe der Auswahl beginnt.

Zum Wiedergeben von *Bluetooth*®-Audiodateien

Um die Audiodateien wiederzugeben, müssen Sie möglicherweise Ihr Mobiltelefon einschalten. Wenn dies der Fall ist, der Betriebsanleitung des Mobiltelefonherstellers folgen.

Beim Wechsel in einen anderen Modus wird die Musikwiedergabe Ihres Mobiltelefons angehalten.

In den *Bluetooth*®-Einstellungen im Bildschirm **Audio-Menü** können Sie das verbundene Telefon wie folgt ändern.
1. Bestätigen Sie mit **MENÜ**.
2. Wählen Sie **Einstellungen**.

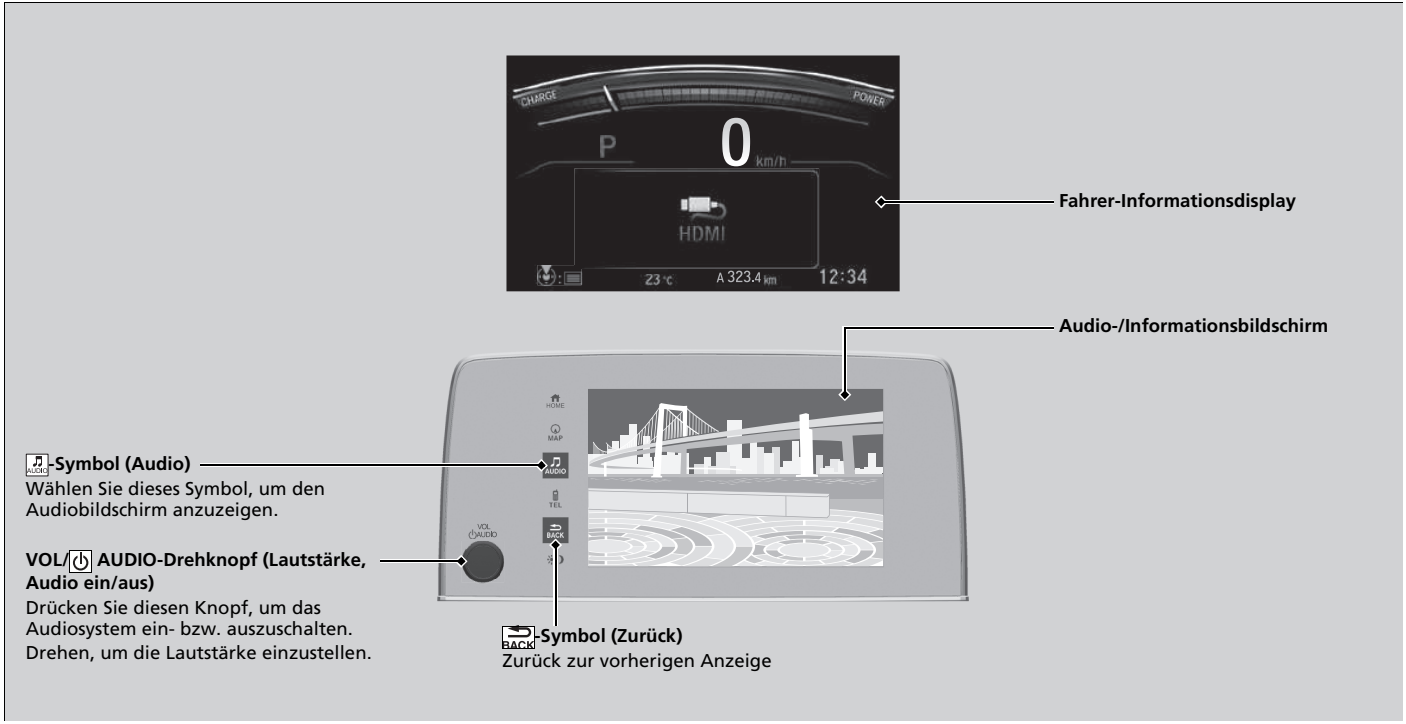
Suchen nach Musik

Je nach angeschlossenem *Bluetooth*®-Gerät werden einige oder alle Listen evtl. nicht angezeigt.

Abspielen eines Videos über HDMI™

Mit dem Audiosystem können Sie Videos mit einem HDMI-kompatiblen Gerät abspielen.
Verbinden Sie das Gerät mit einem HDMI™-Kabel und wählen Sie den HDMI-™-Modus.

HDMI™-Anschluss* S. 288



* Nicht verfügbar für alle Modelle

Ändern des Bildseitenverhältnisses



1. Wählen Sie HOME.
2. Wählen Sie **Einstellungen**.
3. Wählen Sie **Audio**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Video**.
5. Wählen Sie **Bildseitenverhältnis**.
6. Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.
7. Wählen Sie **OK**.

Abspielen eines Videos über HDMI™

Diese Funktion ist während der Fahrt eingeschränkt verfügbar. Halten Sie das Fahrzeug zum Abspielen von Videos an, und betätigen Sie die Feststellbremse.

Integrierte Apps

Honda Connect unterstützt integrierte Apps von Honda und Drittanbietern. Die Apps können vorinstalliert sein oder über das Honda App Center heruntergeladen werden. Für einige Apps ist der Zugang zum Internet erforderlich, der über die WLAN-Verbindung hergestellt werden kann.

WLAN-Verbindung S. 374

Weitere Informationen finden Sie unter folgender Internetadresse:
https://ivhs.os.ixonos.com/honda/category/carApps.html

Integrierte Apps

Auch wenn Sie die **Hintergrundfarbe** im Bildschirm **Systemeinstellungen** ändern, wird dies nicht im Bildschirm des Honda App Center wiedergegeben.



App Center-Symbol
Das Honda App Center bietet Zugang zu einer Vielzahl von Diensten, die mit Apps verbunden sind.

- Die Nutzung des Displays des Audiosystems lenkt Sie während der Fahrt möglicherweise vom Verkehrsgeschehen ab, was zu einem Unfall führen kann, in dem Sie schwer verletzt oder getötet werden könnten. Betätigen Sie die Bedienfelder des Systems nur, wenn die Umstände eine sichere Verwendung erlauben. **Befolgen Sie immer die vor Ort geltenden Gesetze, wenn Sie dieses Gerät bedienen.**
- Die Anwendungen im Bedienbildschirm können sich jederzeit ändern. Das heißt, sie sind ggf. nicht verfügbar oder funktionieren auf andere Art und Weise. Honda übernimmt in diesen Fällen keine Haftung.
- Die auf dem Gerät verfügbaren Anwendungen werden möglicherweise von anderen Anbietern als Honda bereitgestellt, sodass die Softwarelizenzen und Gebühren dieser Drittanbieter gelten.
- Durch die Nutzung von Anwendungen auf dem Gerät in Verbindung mit Ihrem Mobiltelefon können Gebühren für Datenverbrauch und Roaming entstehen. Honda haftet nicht für etwaige Kosten, die im Zusammenhang mit dieser Nutzung entstehen. Honda empfiehlt Ihnen, sich vorab an Ihren Mobilfunkanbieter zu wenden.
- Der Download von Anwendungen aus dem Honda App Center unterliegt den Geschäftsbedingungen, die unter folgender Internetadresse zu finden sind: *https://ivhs.os.ixonos.com/honda/category/carApps.html*. Beim Download können Kosten anfallen.

Smartphone-Verbindung

Einige Ihrer Smartphone-Apps können auf dem Audio-/Informationsbildschirm angezeigt und bedient werden, wenn das Telefon mit dem Audiosystem verbunden ist. Sie können das Telefon über ein Kabel verbinden.

➢ **Verbindungsaufbau zu Ihrem iPhone** S. 372
➢ **Verbinden des Smartphones** S. 373

Smartphone-Verbindung

Parken Sie an einem sicheren Ort, bevor Sie Ihr Telefon anschließen und die angezeigten Apps benutzen.

Es werden nicht alle Mobiltelefone von diesem System unterstützt. Das System zeigt nicht alle auf Ihrem Smartphone verfügbaren Apps an, und einige Apps müssen vorinstalliert sein. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Wenn ein weiteres elektronisches Gerät angeschlossen ist, müssen Sie die *Bluetooth*®-Verbindung auf Ihr Smartphone umschalten.

➢ **So wechseln Sie das aktuell gekoppelte Telefon** S. 457

Die folgenden Schritte können je nach Art des Telefons variieren:

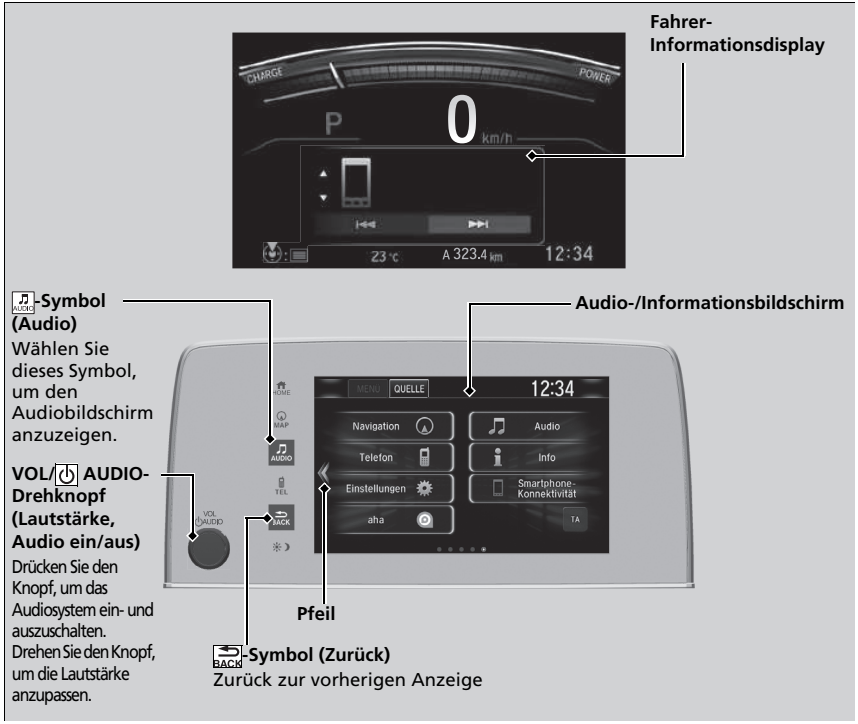
- Verbinden eines Smartphones mit dem System.
- Apps, die über den Bildschirm bedient werden können.
- Reaktionszeit/Aktualisierungszeit des Displays

Es werden nicht alle Apps vom Audiosystem unterstützt. Wenden Sie sich bei Fragen zu den App-Funktionen an den App-Anbieter.

Lassen Sie sich während der Fahrt nicht vom Display ablenken.

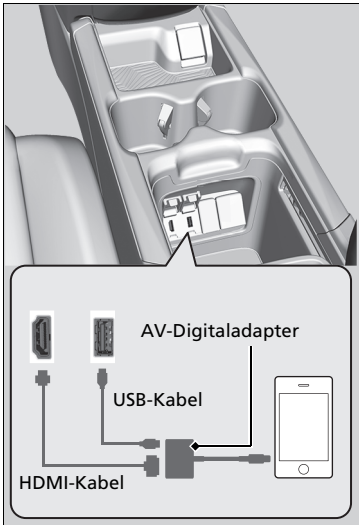
Um die Smartphone-Verbindung nutzen zu können, müssen Sie zuerst Ihr Smartphone über *Bluetooth*® an das Audiosystem koppeln.

Telefon einrichten S. 456



FORTSETZUNG

Verbindungsaufbau zu Ihrem iPhone



1. Verbinden Sie Ihr Mobiltelefon über *Bluetooth*® mit dem Audiosystem.
   Telefon einrichten S. 456
2. Schließen Sie den AV-Digitaladapter an die HDMI™-Buchse an.
3. Verbinden Sie den AV-Digitaladapter mit Ihrem iPhone.
   ▶ Warten Sie, bis auf dem Startbildschirm ein Pfeil angezeigt wird.
4. Wählen Sie den Pfeil, um die verfügbaren Smartphone-Apps auf dem Audio-/Informationsbildschirm anzuzeigen.
   ▶ Möglicherweise müssen Sie die Bedienung auf Ihrem Telefon vornehmen.
5. Wählen Sie auf dem Audio-/Informationsbildschirm die gewünschte App aus.
   ▶ Um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, wählen Sie OK oder HOME.

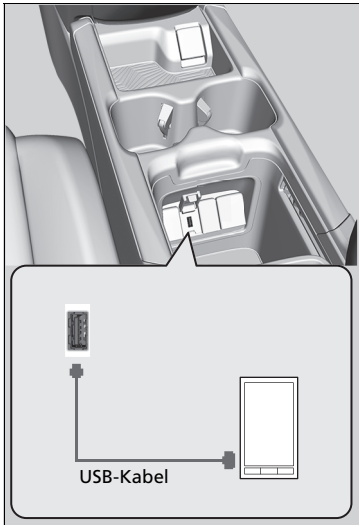
Verbindungsaufbau zu Ihrem iPhone

Der AV-Digitaladapter muss zunächst an die HDMI-™-Buchse angeschlossen werden. Andernfalls funktioniert die Smartphone-Verbindung möglicherweise nicht richtig.

Sie können Ihr Telefon zum Aufladen auch an den USB-Anschluss anschließen.

Wenden Sie sich an einen Händler, um Informationen zum Erwerb eines AV-Digitaladapters bzw. eines HDMI-™-Systems zu erhalten.

Verbinden des Smartphones



1. Verbinden Sie Ihr Mobiltelefon über *Bluetooth*® mit dem Audiosystem.
   ➡ **Telefon einrichten** S. 456
2. Schließen Sie das Telefon an den USB-Anschluss an.
   ▶ Möglicherweise müssen Sie die Bedienung auf Ihrem Telefon vornehmen.
   ▶ Warten Sie, bis auf dem Startbildschirm ein Pfeil angezeigt wird.
3. Wählen Sie den Pfeil, um die verfügbaren Smartphone-Apps auf dem Audio-/Informationsbildschirm anzuzeigen.
4. Wählen Sie auf dem Audio-/Informationsbildschirm die gewünschte App aus.
   ▶ Um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, wählen Sie OK oder HOME.

Verbinden des Smartphones

Während das Telefon mit dem USB-Anschluss verbunden ist, wird es aufgeladen. Falls das Telefon jedoch mit vielen operativen Aufgaben überlastet wird, kann die Batterieladung sinken.

WLAN-Verbindung

Sie können das Audiosystem über WLAN mit dem Internet verbinden und auf dem Audio-/Informationsbildschirm Webseiten durchsuchen oder Online-Dienste nutzen. Wenn das Telefon mobile Wireless-Hotspot-Funktionen unterstützt, kann das System an das Telefon angeschlossen werden. Verwenden Sie die folgenden Schritte für die Einstellung.

WLAN-Modus (erstmalige Einstellung)



1. Wählen Sie HOME.
2. Wählen Sie **Einstellungen**.
3. Wählen Sie **Bluetooth/WLAN** aus.
4. Wählen Sie die Registerkarte **WLAN**.
5. Wählen Sie **WLAN Ein/Aus** und anschließend **Ein**.
6. Wählen Sie **Ja**.
7. Wählen Sie **WLAN-Geräteliste**.
   - ▶ Stellen Sie sicher, dass in der WLAN-Einstellung Ihres Telefons der Anbindungsmodus (Tethering) aktiviert ist.
   - ▶ Wählen Sie das Telefon aus, das mit dem System verbunden werden soll.
   - ▶ Wenn das gewünschte Telefon nicht in der Liste aufgeführt wird, wählen Sie **Suchlauf**.

WLAN-Modus (erstmalige Einstellung)

Sie können diese Einrichtungsschritte nicht während der Fahrt durchführen. Parken Sie zur Einstellung der WLAN-Verbindung an einem sicheren Ort.

Bei manchen Mobilfunkbetreibern sind Anbindung (Tethering) und Smartphone-Datennutzung kostenpflichtig. Prüfen Sie diesbezüglich das Datenabonnement-Tarifpaket Ihres Telefons.

Lesen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons nach, ob Ihr Telefon WLAN-Verbindungen unterstützt.

Am Symbol in der **WLAN Geräteliste** erkennen Sie, ob die WLAN-Verbindung hergestellt wurde oder nicht. Die Netzwerkgeschwindigkeit wird nicht auf diesem Bildschirm angezeigt.



8. Wählen Sie **Hinzufügen**.
   ▶ Geben Sie ggf. das Passwort für Ihr Telefon ein und wählen Sie **Fertig**.
   ▶ Wenn die Verbindung hergestellt wurde, wird das Symbol oben im Bildschirm angezeigt.
9. Wählen Sie HOME, um zum Startbildschirm zurückzukehren.

WLAN-Modus (nach der ersten Einstellung)

Stellen Sie sicher, dass in der WLAN-Einstellung Ihres Telefons der Anbindungsmodus (Tethering) aktiviert ist.

WLAN-Modus (nach der ersten Einstellung)

iPhone-Benutzer

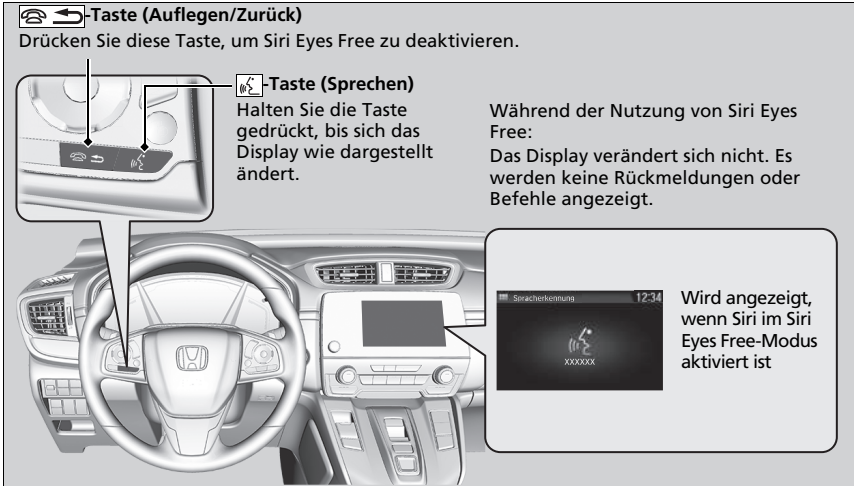
Nach einem Neustart des Telefons müssen Sie die Grundeinstellungen für die WLAN-Verbindung eventuell erneut vornehmen.

Siri Eyes Free

Während das iPhone an die Freisprecheinrichtung (HFT) gekoppelt ist, können Sie mit Siri sprechen, indem Sie am Lenkrad die -Taste (Sprechen) drücken.

Telefon einrichten S. 456

Verwendung von Siri Eyes Free



Siri Eyes Free

Siri ist eine Marke von Apple Inc.

Informieren Sie sich auf der Website von Apple Inc. über die für Siri verfügbaren Funktionen.

Während der Fahrt wird ausschließlich die Verwendung von Siri Eyes Free (nicht Siri) empfohlen.

Verwendung von Siri Eyes Free

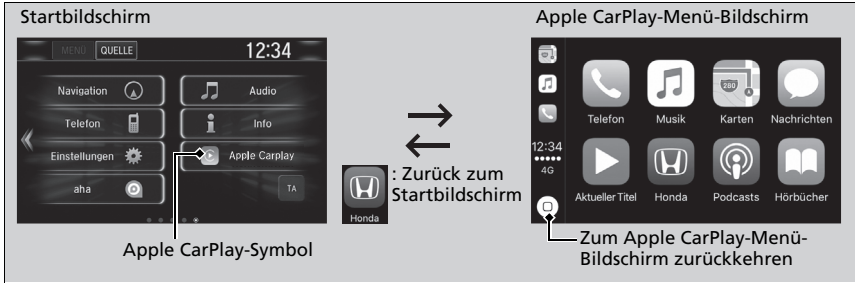
Einige Befehle funktionieren nur mit bestimmten Telefonfunktionen oder Apps.

Apple CarPlay

Wenn Sie ein mit Apple CarPlay kompatibles iPhone über den USB-Anschluss (1,5 A) mit dem System verbinden, können Sie den Audio-/Informationsbildschirm statt der iPhone-Anzeige verwenden, um zu telefonieren, Musik zu hören, Karten anzuzeigen (Navigation) und auf Nachrichten zuzugreifen.

USB-Anschluss/-Anschlüsse S. 287

Apple CarPlay-Menü



Telefon

Auf die Kontaktliste zugreifen, telefonieren oder Sprachmitteilung anhören.

Nachrichten

Auf Nachrichten überprüfen und diese beantworten oder Nachrichten vorlesen lassen.

Musik

Auf dem iPhone gespeicherte Musik wiedergeben.

Apple CarPlay

Nur iPhone 5 oder neuere Versionen mit iOS 8.4 oder höher sind mit Apple CarPlay kompatibel.

Parken Sie an einem sicheren Ort, bevor Sie das iPhone mit Apple CarPlay verbinden und wenn Sie kompatible Apps starten.

Um Apple CarPlay zu verwenden, müssen Sie das USB-Kabel an den USB-Anschluss (1,5 A) anschließen. Andere USB-Anschlüsse unterstützen Apple CarPlay nicht.

USB-Anschluss/-Anschlüsse S. 287

Wählen Sie für direkten Zugriff auf die Apple CarPlay Telefonfunktion **Telefon** auf dem Startbildschirm aus. Während der Verbindung mit Apple CarPlay können Sie nur über Apple CarPlay telefonieren. Wenn Sie über die Freisprecheinrichtung telefonieren möchten, schalten Sie Apple CarPlay AUS oder ziehen Sie das USB-Kabel vom iPhone ab.

Einstellung von Apple CarPlay S. 379

Bluetooth®-Audio und die Freisprecheinrichtung können nicht verwendet werden, während das iPhone mit Apple CarPlay verbunden ist. Zuvor gekoppelte Telefone können jedoch Audio über *Bluetooth*® streamen, während Apple CarPlay verbunden ist.

Telefon einrichten S. 456

FORTSETZUNG

■ Karten

Sie können Apple Maps anzeigen und die Navigationsfunktion wie auf dem iPhone nutzen.

Modelle mit Navigationssystem

Es kann jeweils nur ein Navigationssystem (vorinstallierte Navigation oder Apple CarPlay) die Richtung vorgeben. Wenn Sie ein System verwenden, werden Wegbeschreibungen gelöscht, die auf dem anderen System eingestellt wurden. Das aktuell verwendete System leitet Sie zu Ihrem Ziel.

Apple CarPlay

Genauere Informationen zu Ländern und Regionen, in denen Apple CarPlay verfügbar ist, sowie Informationen zur Funktion siehe Apple-Homepage.

Apple CarPlay Betriebsanforderungen und Beschränkungen

Für Apple CarPlay ist ein kompatibles iPhone mit aktiver Mobilfunkverbindung und Datentarif erforderlich. Es gilt das Tarifmodell Ihres Mobilfunkanbieters.

Veränderungen an Betriebssystem, Hardware, Software und anderer Technologie, die für die Bereitstellung der Apple CarPlay-Funktionalität wesentlich sind, sowie neue oder überarbeitete gesetzliche Vorschriften können zur Verringerung oder Einstellung der Apple CarPlay-Funktionalität und Dienste führen. Honda kann und wird keine Gewähr oder Garantie für zukünftige Apple CarPlay Leistung oder Funktionalität bieten.

Es ist möglich, Apps von Drittanbietern zu verwenden, wenn diese mit Apple CarPlay kompatibel sind. Beachten Sie die Apple-Homepage für Informationen zu kompatiblen Apps.

Einstellung von Apple CarPlay

Verwenden Sie folgendes Verfahren, um Apple CarPlay einzustellen, nachdem Sie das iPhone über den USB-Anschluss (1,5 A) mit dem System verbunden haben. Die Verwendung von Apple CarPlay führt zur Übertragung bestimmter Anwender- und Fahrzeuginformationen (wie z. B. Fahrzeugposition, Geschwindigkeit und Status) auf das iPhone, um die Apple CarPlay-Erfahrung zu verbessern. Sie müssen auf der Anzeige „Audiobildschirm" dem Austausch dieser Informationen zustimmen.

Apple CarPlay aktivieren



Einmal aktivieren: Einmalige Erlaubnis. (Aufforderung wird beim nächsten Mal wieder angezeigt.)
Immer aktivieren: Dauerhafte Erlaubnis. (Aufforderung wird nicht wieder angezeigt.)
Abbrechen: Erlaubt diese Zustimmung nicht.

Sie können die Zustimmungseinstellungen im **Smartphone**-Einstellungsmenü ändern.

Einstellung von Apple CarPlay

Sie können auch das Verfahren unten zum Einstellen von Apple CarPlay verwenden:
Wählen Sie STARTSEITE→Einstellungen→Smartphone→Apple CarPlay

Verwendung von Anwender- und Fahrzeuginformationen
Die Verwendung und Handhabung von Anwender- und Fahrzeuginformationen, die von Apple CarPlay vom/an das iPhone gesendet werden, unterliegen den Apple iOS Geschäftsbedingungen und Apple Datenschutzbestimmungen.

FORTSETZUNG

Bedienung von Apple CarPlay mit Siri

Halten Sie die -Taste (Sprechen) gedrückt, um Siri zu aktivieren.



Bedienung von Apple CarPlay mit Siri

Unten sind Beispiele für Fragen und Befehle für Siri aufgeführt.

- Welche Filme laufen heute?
- Papa auf der Arbeit anrufen.
- Wie heißt dieser Song?
- Wie wird das Wetter morgen?
- Lies die neueste E-Mail vor.

Weitere Informationen erhalten Sie unter *www.apple.com/ios/siri*.

Android Auto

Wenn Sie ein Android-Telefon mit dem Audiosystem über den USB-Anschluss (1,5 A) verbinden, wird Android Auto automatisch initiiert. Bei einer Verbindung über Android Auto können Sie den Audio-/Informationsbildschirm verwenden, um auf Telefon, Google Maps (Navigation), Google Play Music und Google Now-Funktionen zuzugreifen. Bei der ersten Verwendung von Android Auto wird auf dem Bildschirm eine Anleitung angezeigt.
Wir empfehlen Ihnen, diese Anleitung durchzugehen, während das Fahrzeug sicher geparkt ist, bevor Sie Android Auto verwenden.

➡ **USB-Anschluss/-Anschlüsse** S. 287
➡ **Verbindung über automatische Kopplung** S. 383

HINWEIS:
Android Auto ist in Ihrem Land bzw. Ihrer Region möglicherweise nicht verfügbar. Nähere Informationen zu Android Auto finden Sie auf der Website des Google-Supports.

Android Auto

Sie müssen die Android Auto-App von Google Play auf das Smartphone herunterladen, um Android Auto verwenden zu können.

Nur Android 5.0 (Lollipop) oder neuere Versionen sind mit Android Auto kompatibel.
Bluetooth A2DP ist nicht mit der Android Auto-Telefonfunktion kompatibel.

Parken Sie an einem sicheren Ort, bevor Sie das Android-Telefon mit Android Auto verbinden und wenn Sie kompatible Apps starten.

Um Android Auto zu verwenden, müssen Sie das USB-Kabel an den USB-Anschluss (1,5 A) anschließen. Andere USB-Anschlüsse unterstützen Android Auto nicht.

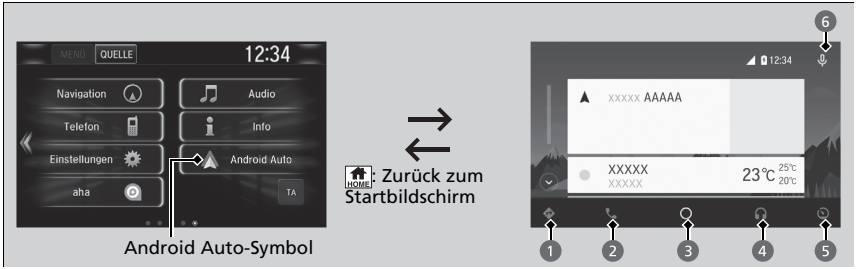
➡ **USB-Anschluss/-Anschlüsse** S. 287

Bluetooth®-Audio kann nicht verwendet werden, während das Android-Telefon mit Android Auto verbunden ist. Zuvor gekoppelte Telefone können jedoch Audio über *Bluetooth*® streamen, während Android Auto verbunden ist.

➡ **Telefon einrichten** S. 456

FORTSETZUNG

Android Auto-Menü



❶ Karten (Navigation)

Anzeige von Google Maps und Verwendung der Navigationsfunktion wie auf Ihrem Android-Telefon. Wenn sich das Fahrzeug in Bewegung befindet, können keine Tastatureingaben gemacht werden. Bringen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle zum Stehen, um eine Suche durchzuführen oder andere Eingaben vorzunehmen.

Modelle mit Navigationssystem

Es kann jeweils nur ein Navigationssystem (vorinstallierte Navigation oder Android Auto) die Richtung vorgeben. Wenn Sie ein System verwenden, werden Wegbeschreibungen gelöscht, die auf dem anderen System eingestellt wurden. Das aktuell verwendete System leitet Sie zu Ihrem Ziel.

Der Audio-/Informationsbildschirm zeigt anhand der Schritt-für-Schritt-Wegbeschreibung die Fahrtrichtungen zu Ihrem Ziel an.

❷ Telefon (Kommunikation)

Anrufe tätigen oder entgegennehmen sowie Abhören von Sprachmitteilungen.

❸ Google Now (Startbildschirm)

Anzeige nützlicher Informationen, die von Android Auto in einfache Karten gegliedert wurden, die nur bei Bedarf angezeigt werden.

Android Auto

Genauere Informationen zu Ländern und Regionen, in denen Android Auto verfügbar ist, sowie Informationen zur Funktion siehe Android Auto-Homepage.

Android Auto Betriebsanforderungen und Beschränkungen

Für Android Auto wird ein kompatibles Android-Telefon mit aktiver Mobilfunkverbindung und Datentarif benötigt. Es gilt das Tarifmodell Ihres Mobilfunkanbieters.

Veränderungen an Betriebssystem, Hardware, Software und anderer Technologie, die für die Bereitstellung der Android Auto-Funktionalität wesentlich sind, sowie neue oder überarbeitete gesetzliche Vorschriften können zur Verringerung oder Einstellung der Android Auto-Funktionalität und Dienste führen. Honda kann und wird keine Gewähr oder Garantie für zukünftige Android Auto Leistung oder Funktionalität bieten.

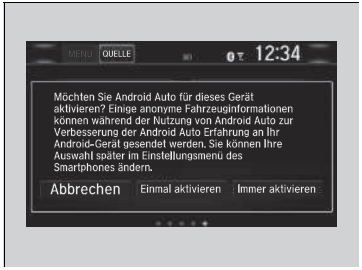
Es ist möglich, Apps von Drittanbietern zu verwenden, wenn diese mit Android Auto kompatibel sind. Beachten Sie die Android Auto-Homepage für Informationen zu kompatiblen Apps.

❹ Musik und Audio
Spielen Sie Google Play Music und Musik-Apps ab, die mit Android Auto kompatibel sind. Drücken Sie auf dieses Symbol, um zwischen den Musik-Apps zu wechseln.
❺ Zum Startbildschirm zurückkehren.
❻ Stimme
Bedienen Sie Android Auto mit Ihrer Stimme.

■ Verbindung über automatische Kopplung

Wenn Sie ein Android-Telefon mit dem Gerät über den USB-Anschluss (1,5 A) verbinden, wird Android Auto automatisch initiiert.

■ Android Auto aktivieren



Einmal aktivieren: Einmalige Erlaubnis. (Aufforderung wird beim nächsten Mal wieder angezeigt.)
Immer aktivieren: Dauerhafte Erlaubnis. (Aufforderung wird nicht wieder angezeigt.)
Abbrechen: Erlaubt diese Zustimmung nicht.

Sie können die Zustimmungseinstellungen im **Smartphone**-Einstellungsmenü ändern.

»Android Auto aktivieren

Initialisieren Sie Android Auto nur, wenn das Fahrzeug sicher abgestellt ist. Beim ersten Erkennen Ihres Telefons durch Android Auto müssen Sie das Telefon so einrichten, dass automatische Kopplung möglich ist. Beachten Sie die Bedienungsanleitung des Telefons.

Sie können das Verfahren unten verwenden, um die Android Auto-Einstellungen zu ändern, nachdem Sie die Grundeinstellungen vorgenommen haben:
Wählen Sie STARTSEITE→Einstellungen→Smartphone→Android Auto

Verwendung von Anwender- und Fahrzeuginformationen
Die Verwendung und Handhabung von Anwender- und Fahrzeuginformationen, die über Android Auto an das Telefon gesendet werden/vom Telefon empfangen werden, unterliegen den Datenschutzbestimmungen von Google.

FORTSETZUNG

Bedienen von Android Auto mit Spracherkennung

Halten Sie die -Taste (Sprechen) gedrückt, um Android Auto mit der Stimme zu bedienen.



Bedienen von Android Auto mit Spracherkennung

Im Folgenden sind Beispiele für Befehle aufgeführt, die Sie über die Spracherkennung geben können:

- Auf Textnachricht antworten.
- Meine Frau anrufen.
- Zu Honda navigieren.
- Meine Musik abspielen.
- Eine Textnachricht an meine Frau senden.
- Blumenladen anrufen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Android Auto-Homepage.

Sie können die Spracherkennungsfunktion auch aktivieren, indem Sie das -Symbol in der rechten oberen Ecke des Bildschirms drücken.

iPod/USB-Stick

Tritt bei der iPod- oder USB-Stick-Wiedergabe ein Fehler auf, werden möglicherweise folgende Fehlermeldungen angezeigt. Wird die Fehlermeldung weiterhin angezeigt, wenden Sie sich an einen Händler.

Fehlermeldung	Lösung
USB-Fehler[*1, *2]	Wird angezeigt, wenn eine Störung des Audiosystems vorliegt. Prüfen Sie, ob das Gerät mit dem Audiosystem kompatibel ist.
Fehler beim Laden des angeschlossenen USB-Geräts. Bitte prüfen Sie die Kompatibilität von Gerät und USB-Kabel, sobald dies gefahrlos möglich ist, und versuchen Sie es erneut.[*2]	Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein nicht kompatibles Gerät angeschlossen ist. Trennen Sie das Gerät. Schalten Sie das Audiosystem aus und anschließend wieder ein. Schließen Sie das Gerät, das den Fehler verursacht hat, nicht mehr an.
Version nicht unterstützt[*1] **Version nicht unterstützt**[*2]	Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein nicht unterstützter iPod angeschlossen ist. Wird diese Meldung beim Anschluss eines unterstützten iPods angezeigt, aktualisieren Sie die iPod-Software mit der neuesten Version.
Erneuter Verbindungsaufbau[*1, *2]	Diese Meldung wird angezeigt, wenn das System den iPod nicht erkennt. Schließen Sie den iPod erneut an.
Datei beschädigt[*1, *2]	Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Dateien auf dem USB-Stick urheberrechtlich geschützt sind oder ein nicht unterstütztes Format aufweisen. Diese Fehlermeldung wird ca. drei Sekunden lang angezeigt. Anschließend wird der nächste Titel wiedergegeben.
Kein Song[*1] **Keine Daten**[*2]	iPod Diese Meldung wird angezeigt, wenn sich auf dem iPod keine Titel oder Dateien befinden. USB-Stick Diese Meldung wird angezeigt, wenn sich keine Dateien oder keine MP3-, WMA-, AAC-, WAV-* oder MP4*-Dateien auf dem USB-Stick befinden. iPods und USB-Stick Stellen Sie sicher, dass auf dem Gerät kompatible Dateien gespeichert sind.

*1: Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay
*2: Modelle mit Audiosystem

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Fehlermeldung	Lösung
Nicht unterstützt[*1, *2]	Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein nicht unterstütztes Gerät angeschlossen ist. Wird die Meldung beim Anschließen eines unterstützten Geräts angezeigt, schließen Sie das Gerät erneut an.
Gerät reagiert nicht[*1]	Wird angezeigt, wenn das System nicht mit einem angeschlossenen Gerät kommuniziert. Wenn diese Meldung angezeigt wird, während ein Gerät angeschlossen ist, wenden Sie sich an das Geschäft, wo Sie das Gerät gekauft haben.
HUB nicht unterstützt[*1]	Wird angezeigt, wenn nur ein Hub angeschlossen ist. Wenn die Meldung angezeigt wird, verbinden Sie einen USB-Stick mit dem HUB.

*1: Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay
*2: Modelle mit Audiosystem

Modelle mit Audiosystem

Android/Apps

Tritt bei der Nutzung des Audiosystems oder der Apps ein Fehler auf, werden möglicherweise folgende Fehlermeldungen angezeigt. Wird die Fehlermeldung weiterhin angezeigt, wenden Sie sich an einen Händler.

Fehlermeldung[*1]	Lösung
Unfortunately, ** has stopped.** (**** wurde leider angehalten.)	In der App ist ein Fehler aufgetreten. Wählen Sie auf dem Bildschirm **OK**, um die App zu schließen.
**** is not responding. Would you like to close it?** (**** reagiert nicht. Möchten Sie die Anwendung schließen?)	App reagiert nicht. Wählen Sie **Warten**, wenn Sie noch einen Moment auf die Reaktion der App warten können. Falls die App nach einer Weile immer noch keine Reaktion zeigt, wählen Sie **OK**, um sie zu schließen und erneut zu öffnen. Wenn die Fehlermeldung bestehen bleibt, **Auf Werksdaten rücksetzen** durchführen. ➲ **Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardeinstellungen** S. 427

*1: **** – Dieser Teil ist variabel und verändert sich in Abhängigkeit davon, wo ein Fehler auftritt.

Kompatible iPod-/iPhone-Modelle und USB-Sticks

Kompatible iPod- und iPhone-Modelle

Modell
iPod (5. Generation)
iPod classic 80 GB/160 GB (ab 2007)
iPod classic 120 GB (ab 2008)
iPod classic 160 GB (seit 2009)
iPod nano (1. bis 7. Generation) zwischen 2005 und 2012 veröffentlicht
iPod touch (1. bis 5. Generation) zwischen 2007 und 2012 veröffentlicht
iPhone 3G/iPhone 3GS/iPhone 4/iPhone 4S/iPhone 5/iPhone 5c*1/iPhone 5s*1

*1: Modelle mit Audiosystem

USB-Sticks

- Es wird empfohlen, einen USB-Stick mit mindestens 256 MB Speicherkapazität zu verwenden.
- Möglicherweise erweisen sich einige digitale Audioplayer als nicht kompatibel.
- Einige USB-Sticks (z. B. ein Gerät mit Sicherheitssperre) funktionieren möglicherweise nicht.
- Bei einigen Softwaredateien ist eventuell keine Audiowiedergabe oder Textdatenanzeige möglich.
- Einige Versionen der MP3-, WMA-, AAC-, WAV*- oder MP4*-Formate werden nicht unterstützt.

Kompatible iPod- und iPhone-Modelle

Dieses System funktioniert möglicherweise nicht mit allen Softwareversionen dieser Geräte.

USB-Sticks

Dateien auf dem USB-Stick werden in der Reihenfolge abgespielt, in der sie gespeichert wurden. Diese Reihenfolge kann sich von der auf Ihrem PC oder Gerät angezeigten Reihenfolge unterscheiden.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

■ Empfohlene Geräte*

Medien	USB-Stick	
Profil (MP4-Version)	Baseline Level 3 (MPEG4-AVC), Simple Level 5 (MPEG4)	
Dateierweiterung (MP4-Version)	.mp4/.m4v	
Kompatibler Audio-Codec	AAC	MP3
Kompatibler Video-Codec	MPEG4-AVC (H.264)	MPEG4 (ISO/IEC 14496 Part.2)
Bitrate	10 Mbit/s (MPEG4-AVC)	8 Mbit/s (MPEG4)
Maximale Bildgröße	720 × 576 Pixel	

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Modelle mit Audiosystem

Rechtliche Hinweise zu Apple CarPlay/Android Auto

FAHRERHANDBUCH/HAFTUNGSHINWEISE

DIE NUTZUNG VON CARPLAY UNTERLIEGT IHRER ZUSTIMMUNG ZU DEN CARPLAY NUTZUNGSBEDINGUNGEN, DIE IM RAHMEN DER APPLE iOS NUTZUNGSBEDINGUNGEN BEILIEGEN. ZUSAMMENFASSEND SCHLIESSEN DIE CARPLAY NUTZUNGSBEDINGUNGEN DIE HAFTUNG VON APPLE UND SEINER DIENSTLEISTER AUS, WENN DIE DIENSTE NICHT ORDNUNGSGEMÄSS AUSGEFÜHRT WERDEN ODER EINGESTELLT WERDEN, BEGRENZEN DIE WEITEREN VERPFLICHTUNGEN VON APPLE UND SEINEN DIENSTLEISTERN STRIKT, BESCHREIBEN DIE ARTEN VON BENUTZERINFORMATIONEN (EINSCHLIESSLICH VON ZUM BEISPIEL FAHRZEUGPOSITION, FAHRZEUGGESCHWINDIGKEIT UND FAHRZEUGSTATUS), DIE VON APPLE UND SEINEN DIENSTLEISTERN ERFASST UND GESPEICHERT WERDEN UND LEGEN BESTIMMTE MÖGLICHE RISIKEN BEI DER VERWENDUNG VON CARPLAY OFFEN, EINSCHLIESSLICH DES FAHRERABLENKUNGSPOTENZIALS. SIEHE APPLES DATENSCHUTZBESTIMMUNGEN FÜR DETAILS ZU APPLES VERWENDUNG UND HANDHABUNG VON DURCH CARPLAY HOCHGELADENE DATEN.

DIE NUTZUNG VON ANDROID AUTO UNTERLIEGT IHRER ZUSTIMMUNG ZU DEN ANDROID AUTO NUTZUNGSBEDINGUNGEN, DENEN SIE ZUSTIMMEN MÜSSEN, WENN DIE ANDROID AUTO-ANWENDUNG AUF IHR ANDROID-TELEFON HERUNTERGELADEN WIRD. ZUSAMMENFASSEND SCHLIESSEN DIE ANDROID AUTO NUTZUNGSBEDINGUNGEN DIE HAFTUNG VON GOOGLE UND SEINER DIENSTLEISTER AUS, WENN DIE DIENSTE NICHT ORDNUNGSGEMÄSS AUSGEFÜHRT ODER EINGESTELLT WERDEN, BEGRENZEN DIE VERPFLICHTUNGEN VON GOOGLE UND SEINEN DIENSTLEISTERN STRIKT, BESCHREIBEN DIE ARTEN VON BENUTZERINFORMATIONEN (EINSCHLIESSLICH VON ZUM BEISPIEL FAHRZEUGPOSITION, FAHRZEUGGESCHWINDIGKEIT UND FAHRZEUGSTATUS), DIE VON GOOGLE UND SEINEN DIENSTLEISTERN ERFASST UND GESPEICHERT WERDEN UND LEGEN BESTIMMTE MÖGLICHE RISIKEN BEI DER VERWENDUNG VON ANDROID AUTO OFFEN, EINSCHLIESSLICH DES FAHRERABLENKUNGSPOTENZIALS. SIEHE GOOGLES DATENSCHUTZBESTIMMUNGEN FÜR DETAILS ZU GOOGLES VERWENDUNG UND HANDHABUNG VON DURCH ANDROID AUTO HOCHGELADENE DATEN.

■ GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG; HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

SIE BESTÄTIGEN UND ERKLÄREN SICH AUSDRÜCKLICH DAMIT EINVERSTANDEN, DASS DIE VERWENDUNG VON APPLE CARPLAY ODER ANDROID AUTO („DIE ANWENDUNGEN") AUF IHR EIGENES RISIKO ERFOLGT UND DASS DAS GESAMTE RISIKO IM HINBLICK AUF ZUFRIEDENSTELLENDE QUALITÄT, LEISTUNG, GENAUIGKEIT UND AUFWAND IM VOLLEN VON DER RECHTSSPRECHUNG ZUGELASSENEN RAHMEN BEI IHNEN LIEGT UND DASS DIE ANWENDUNGEN UND INFORMATIONEN DER ANWENDUNGEN „IM GEGENWÄRTIGEN ZUSTAND" UND „NACH VERFÜGBARKEIT" ZUR VERFÜGUNG GESTELLT WERDEN, MIT ALLEN FEHLERN UND OHNE GARANTIEN JEGLICHER ART, UND HONDA SCHLIESST HIERMIT JEDE HAFTUNG UND BEDINGUNGEN BEZÜGLICH DER ANWENDUNGEN UND INFORMATIONEN DER ANWENDUNGEN AUS, EGAL OB AUSDRÜCKLICH, KONKLUDENT ODER GESETZLICH, EINSCHLIESSLICH IMPLIZIERTER GARANTIEN UND/ODER BEDINGUNGEN DER VERMARKTBARKEIT, ZUFRIEDENSTELLENDER QUALITÄT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, GENAUIGKEIT, DES STILLEN VERGNÜGENS UND DER NICHTVERLETZUNG DER RECHTE DRITTER. KEINE MÜNDLICHE ODER SCHRIFTLICHE INFORMATION ODER BERATUNG, DIE VON HONDA ODER EINEM BEVOLLMÄCHTIGTEN GEGEBEN WIRD, STELLT EINE GARANTIE DAR. BEISPIELSWEISE, ABER NICHT BESCHRÄNKT DARAUF, LEHNT HONDA JEGLICHE GARANTIE BEZÜGLICH DER GENAUIGKEIT DER VON DEN ANWENDUNGEN ZUR VERFÜGUNG GESTELLTEN DATEN AB, WIE ZUM BEISPIEL GESCHÄTZTE FAHRTZEIT, GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNGEN, FAHRBAHNBEDINGUNGEN, NACHRICHTEN, WETTER, VERKEHR ODER ANDERE VON APPLE, GOOGLE ODER DEREN TOCHTERGESELLSCHAFTEN ODER DRITTANBIETERN ZUR VERFÜGUNG GESTELLTEN INHALTEN; HONDA HAFTET NICHT FÜR DEN VERLUST VON ANWENDUNGSDATEN, DER JEDERZEIT EINTRETEN KANN; HONDA GARANTIERT NICHT; DASS DIE ANWENDUNGEN ODER VON DIESEN ZUR VERFÜGUNG GESTELLTE DIENSTE JEDERZEIT ZUR VERFÜGUNG STEHEN ODER DASS ALLE DIENSTE ZU JEDER ZEIT UND AN JEDEM STANDORT VERFÜGBAR SIND. DIENSTE KÖNNEN ZUM BEISPIEL OHNE VORANKÜNDIGUNG ZU REPARATUR, WARTUNG, SICHERHEITSKORREKTUREN, UPDATES, USW. AUSGESETZT ODER UNTERBROCHEN WERDEN ODER SIND MÖGLICHERWEISE IN IHREM GEBIET ODER AN IHREM STANDORT NICHT VERFÜGBAR, USW. IHNEN IST AUSSERDEM BEWUSST, DASS TECHNOLOGISCHE VERÄNDERUNGEN BEI DRITTANBIETERN ODER BEHÖRDENVORSCHRIFTEN EVENTUELL DAZU FÜHREN, DASS DIENSTE UND/ODER ANWENDUNGEN VERALTEN UND/ODER UNBRAUCHBAR WERDEN.

IN DEM NICHT DURCH GESETZE UNTERSAGTEN AUSMASS SIND HONDA ODER SEINE TOCHTERGESELLSCHAFTEN IN KEINEM FALL FÜR PERSONENSCHÄDEN ODER ANDERS GEARTETE BEILÄUFIG ENTSTANDENE, SPEZIELLE, INDIREKTE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN HAFTBAR, EINSCHLIESSLICH, ABER OHNE BESCHRÄNKUNG AUF SCHADENERSATZANSPRÜCHE FÜR ENTGANGENE GEWINNE, BESCHÄDIGUNG ODER VERLUST VON DATEN, FEHLER BEI ÜBERMITTLUNG ODER EMPFANG VON DATEN, BETRIEBSUNTERBRECHUNG ODER ANDERE KOMMERZIELLE SCHÄDEN ODER VERLUSTE, DIE SICH AUS DER ANWENDUNG ODER IM ZUSAMMENHANG MIT DIESER ERGEBEN ODER DIE SICH AUS DER NUTZUNG DER ANWENDUNG DURCH SIE ODER IHRER UNFÄHIGKEIT ZUR NUTZUNG DIESER ANWENDUNG SOWIE DER DARIN ENTHALTENEN INFORMATIONEN ERGEBEN, AUS WELCHEM GRUND AUCH IMMER, UNGEACHTET DER HAFTUNGSTHEORIE (VERTRAG, SCHADEN ODER SONSTIGES) UND AUCH WENN HONDA ÜBER DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN IN KENNTNIS GESETZT WURDE. IN EINIGEN LÄNDERN UND RECHTSSYSTEMEN IST DER AUSSCHLUSS ODER DIE BESCHRÄNKUNG DER HAFTUNG FÜR SCHÄDEN UNTERSAGT, SODASS DIESE BESCHRÄNKUNGEN UND AUSSCHLÜSSE GGF. FÜR SIE NICHT GÜLTIG SIND. DIE VORGENANNTEN BESCHRÄNKUNGEN GELTEN AUCH DANN, WENN DAS OBENGENANNTE RECHTSMITTEL SEINEN EIGENTLICHEN ZWECK NICHT ERFÜLLT.

Informationen zu Open-Source-Lizenzen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Informationen zur Open-Source-Lizenz anzuzeigen.

Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay

1. Drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste.
2. Drehen Sie ⟳, um **Einstellungen** auszuwählen, und drücken Sie dann ⏏.
3. Drehen Sie ⟳, um **Lizenz** auszuwählen, und drücken Sie dann ⏏.

Modelle mit Audiosystem

1. Wählen Sie HOME.
2. Wählen Sie **Einstellungen**.
3. Wählen Sie **System**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Sonstige** aus.
5. Wählen Sie **Detailinformationen**.
6. Wählen Sie **Über das Gerät**.
7. Wählen Sie **Rechtliche Hinweise**.
8. Wählen Sie **Open-Source-Lizenzen**.

Modelle mit eCall (Notruf)-Einheit

Informationen zu Gratis- bzw. Open-Source-Software

Dieses Produkt enthält Gratis- bzw. Open-Source-Software (FOSS).
Die Lizenzinformationen und/oder den Quellcode dieser FOSS finden Sie unter der folgenden URL:

https://www.denso.com/global/en/opensource/tcu/honda/

Informationen zu Open-Source-Lizenzen

LIZENZ: Copyright © 2001 Bob Trower, Trantor Standard Systems Inc.

Hiermit wird jeder Person, die eine Kopie der Software und der zugehörigen Dokumentationen (die „Software“) erhält, unentgeltlich die Erlaubnis erteilt, mit der Software unbeschränkt zu verfahren, einschließlich des Rechts, Kopien der Software zu nutzen, zu vervielfältigen, zu verändern, zu kombinieren, zu veröffentlichen, zu verbreiten, unterzulizenzieren und/oder zu verkaufen und dies allen Personen zu gestatten, denen die Software zu diesem Zweck bereitgestellt wird. Diese Bestimmung unterliegt folgenden Bedingungen:

Der o. g. Urheberrechtsvermerk und dieser Erlaubnisvermerk sind allen Kopien und Teilkopien der Software beizulegen.

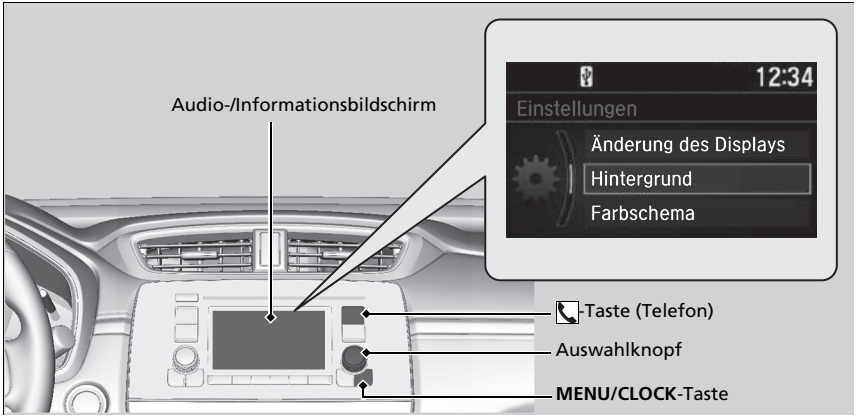
DIE SOFTWARE WIRD ENTSPRECHEND DEM „AKTUELLEN ENTWICKLUNGSSTAND“ OHNE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNGEN, INSBESONDERE HINSICHTLICH DER ZUSICHERUNG ALLGEMEINER GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND NICHTVERLETZUNG, BEREITGESTELLT. IN KEINEM FALL SIND DIE AUTOREN ODER URHEBERRECHTSINHABER HAFTBAR FÜR ANSPRÜCHE, SCHADENERSATZ ODER ANDERE HAFTBARKEITEN, GLEICH OB IM RAHMEN EINES VERTRAGES, EINER UNERLAUBTEN HANDLUNG ODER ANDERWEITIG, DIE AUS ODER IM ZUSAMMENHANG MIT DER SOFTWARE ODER DER NUTZUNG ODER SONSTIGEN HANDLUNGEN IN DER SOFTWARE ENTSTEHEN.

Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay

Passen Sie bestimmte Funktionen über den Audio-/Informationsbildschirm an.

■ Individuelle Einstellung

Wenn das Fahrzeug vollständig angehalten wurde und der Betriebsmodus eingeschaltet ist, drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste und wählen anschließen **Einstellungen**. Drücken Sie zur Anpassung der Telefoneinstellungen die -Taste und wählen Sie anschließend **Telefon einrichten**.



Kundenspezifische Funktionen

Individuelle Anpassung von Einstellungen:

- Gewährleisten Sie, dass das Fahrzeug vollkommen zum Stillstand gekommen ist.
- Ziehen Sie die Feststellbremse an.

Individuelle Einstellung

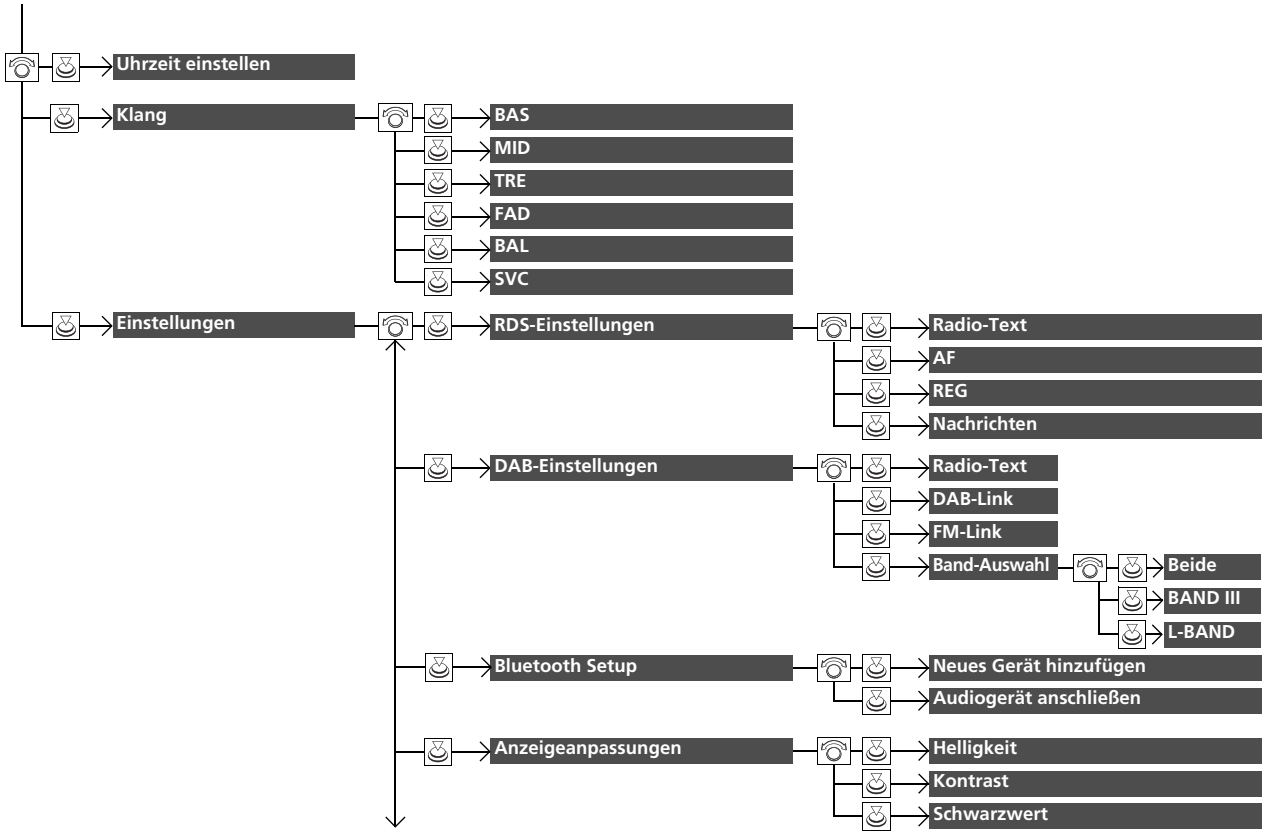
Diese Angaben beschreiben die Bedienung des Auswahlknopfes.
Drehen Sie zum Auswählen .
Drücken Sie zur Eingabe .

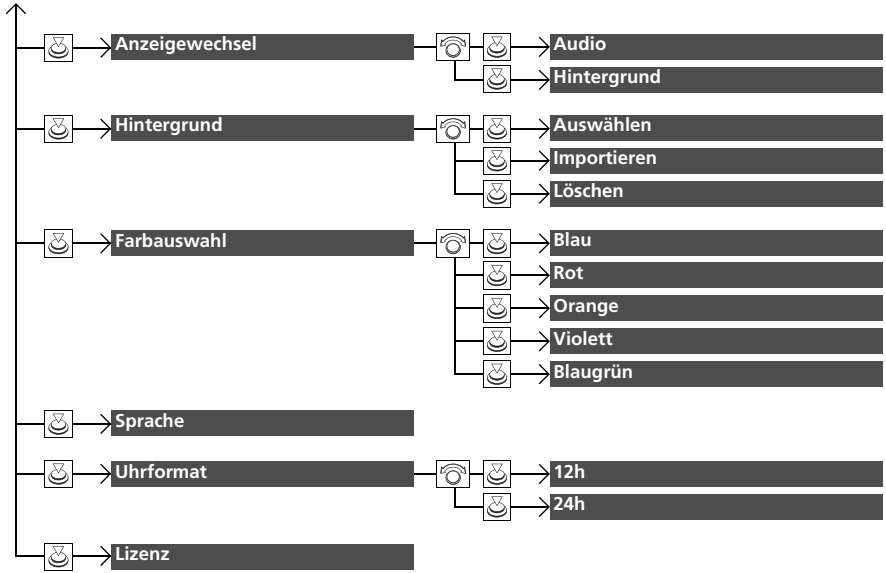
Wählen Sie zur Einstellung anderer Funktionen **Einstellungen** aus, drehen Sie und drücken Sie danach .

Liste der individuell einstellbaren Optionen
S. 396

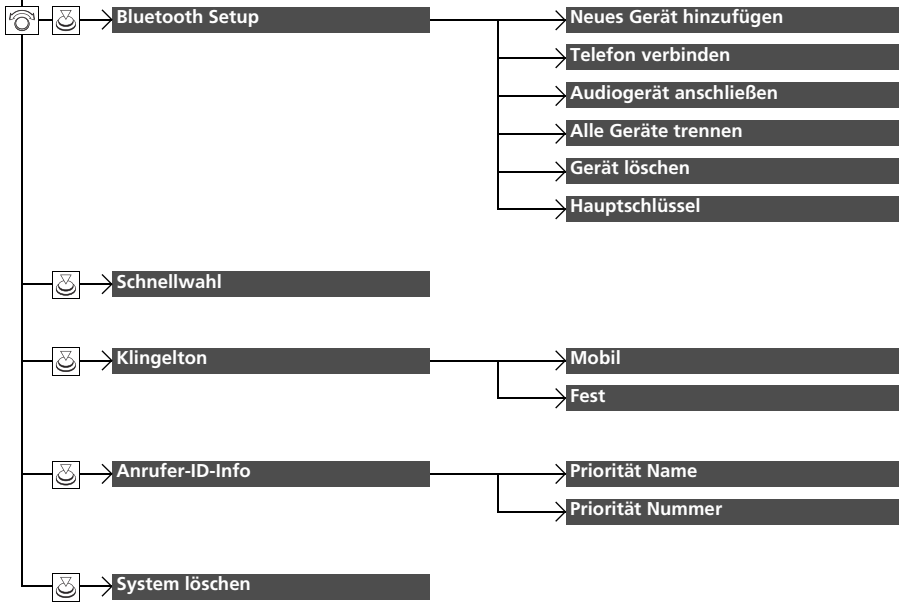
■ Ablaufdiagramm der individuellen Einstellung

Drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste.




Anzeigewechsel
Audio
Hintergrund
Hintergrund
Auswählen
Importieren
Löschen
Farbauswahl
Blau
Rot
Orange
Violett
Blaugrün
Sprache
Uhrformat
12h
24h
Lizenz

Drücken Sie die -Taste, drehen Sie , um **Telefon einrichten** auszuwählen, und drücken Sie dann .



■ **Liste der individuell einstellbaren Optionen**

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Uhrzeit einstellen			Uhrzeit einstellen. ➡ **Uhr** S. 180	—
Klang			Stellt den Klang ein. ➡ **Klangeinstellungen** S. 299	**BAS/MID/TRE/FAD/BAL/SVC**
Einstellungen	**RDS-Einstellungen**	**Radio-Text**	Zeigt die Radio-Textinformationen zum ausgewählten RDS-Sender an.	**Ein/Aus***1
		AF	Die Frequenz des jeweiligen Programms wird automatisch geändert, sobald Sie in einen anderen Sendebereich kommen.	**Ein***1**/Aus**
		REG	Die Frequenz der Sender wird innerhalb eines Sendebereichs beibehalten, auch wenn das Signal schwächer wird.	**Ein***1**/Aus**
		Nachrichten	Aktiviert/deaktiviert die Funktion zur automatischen Abstimmung auf Nachrichtenprogramme.	**Ein/Aus***1
	DAB-Einstellungen	**Radio-Text**	Zeigt die Radio-Textinformationen zum ausgewählten DAB-Sender an.	**Ein/Aus***1
		DAB-Link	Legt fest, ob das System automatisch nach demselben Sender in der Tune-Liste sucht und automatisch zu diesem Sender wechselt.	**Ein***1**/Aus**
		FM-Link	Legt fest, ob das System den gleichen Sender auf einem FM-Band sucht und automatisch zu diesem Band wechselt.	**Ein***1**/Aus**
		Band-Auswahl	Wählt bestimmte Frequenzen aus, um das Aktualisieren der Listen und das Suchen eines Senders zu beschleunigen.	**BEIDE***1**/BAND III/L-BAND**

*1: Standardeinstellung

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Einstellungen	**Bluetooth Setup**	**Neues Gerät hinzufügen**	Koppelt ein neues Telefon an die Freisprecheinrichtung, bearbeitet oder löscht ein gekoppeltes Telefon oder erstellt eine Sicherheits-PIN für ein gekoppeltes Telefon. ➡ **Telefon einrichten** S. 434	—
		Audiogerät anschließen	Koppelt ein *Bluetooth*®-Audiogerät an die Freisprecheinrichtung, verbindet oder trennt es.	—
	Anzeigean-passungen	**Helligkeit**	Ändert die Helligkeit des Audio-/Informationsbildschirms.	—
		Kontrast	Ändert den Kontrast des Audio-/Informationsbildschirms.	—
		Schwarzwert	Ändert den Schwarzpegel des Audio-/Informationsbildschirms.	—
	Anzeigewechsel		Ändert die Darstellungsweise der Uhr.	**Audio**[*1]**/Hintergrundbild**

*1: Standardeinstellung

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Einstellungen	**Hintergrund**	**Auswählen**	Ändert das Hintergrundbild.	**Uhr**[*1]**/Bild 1/Bild 2/Bild 3**
		Importieren	Importieren einer Bilddatei als neues Hintergrundbild. ➡ **Hintergrundbild-Einstellungen** S. 297	—
		Löschen	Bilddatei für Hintergrundbild löschen.	**Bild 1/Bild 2/Bild 3**
	Farbauswahl		Ändert die Hintergrundfarbe des Audio-/Informationsbildschirms.	**Blau**[*1]**/Rot/Orange/Violett/Blaugrün**
	Sprache		Ändert die Bildschirmsprache.	**UK English**[*1]: Weitere Sprachen werden auf dem Bildschirm angezeigt.
	Uhrformat		Legt das Format für die digitale Anzeige der Uhrzeit im 12-Stunden- oder 24-Stunden-Format fest.	**12h**[*1]**/24h**
	Lizenz		Zeigt rechtliche Hinweise an.	—

*1: Standardeinstellung

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Telefon einrichten	**Bluetooth Setup**	**Neues Gerät hinzufügen**	Koppelt ein neues Telefon mit der Freisprecheinrichtung (HFT). ➡ **Telefon einrichten** S. 434	—
		Telefon verbinden	Koppelt ein neues Telefon oder verbindet ein gekoppeltes Telefon mit der Freisprecheinrichtung (HFT). ➡ **Telefon einrichten** S. 434	—
		Audiogerät anschließen	Verbindet ein *Bluetooth*®-Audiogerät mit der Freisprecheinrichtung (HFT).	—
		Alle Geräte trennen	Trennt die Verbindung eines gekoppelten Telefons von der Freisprecheinrichtung (HFT).	—
		Gerät löschen	Löscht ein gekoppeltes Telefon.	—
		Hauptschlüssel	Dient zur Eingabe oder Änderung der Sicherheits-PIN für ein gekoppeltes Telefon.	—
	Schnellwahl		Bearbeitet, löscht oder fügt einen Schnellwahleintrag hinzu. ➡ **Schnellwahl** S. 442	—
	Klingelton		Wählt den Klingelton.	**Mobiltelefon**[*1]**/Fest**
	Anrufer-ID-Info		Zeigt die Telefonnummer oder den Namen des Anrufers als Anrufer-ID an.	**Priorität Name**[*1]**/Priorität Nummer**
	System löschen		Verwirft/setzt alle benutzerdefinierten Objekte in der Einstellungsgruppe **Telefon einrichten** auf die Standardeinstellungen zurück.	—

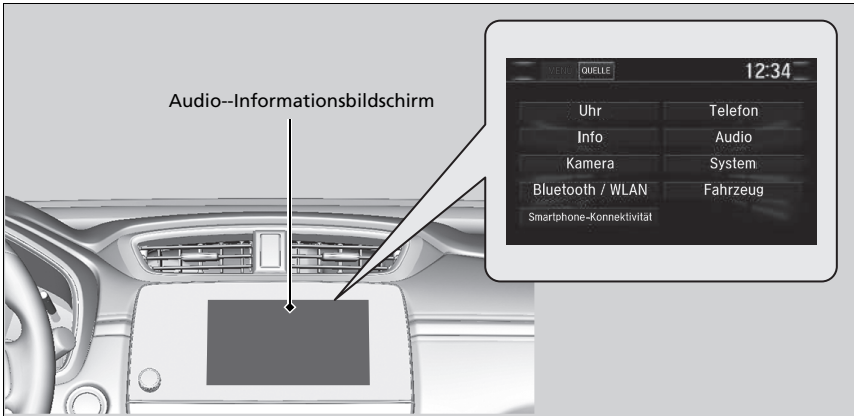
*1: Standardeinstellung

Modelle mit Audiosystem

Passen Sie bestimmte Funktionen über den Audio-/Informationsbildschirm an.

■ Individuelle Einstellung

Wenn das Fahrzeug vollständig angehalten hat und der Betriebsmodus eingeschaltet ist, wählen Sie HOME und **Einstellungen**. Wählen Sie anschließend eine Einstellungsoption.



Kundenspezifische Funktionen

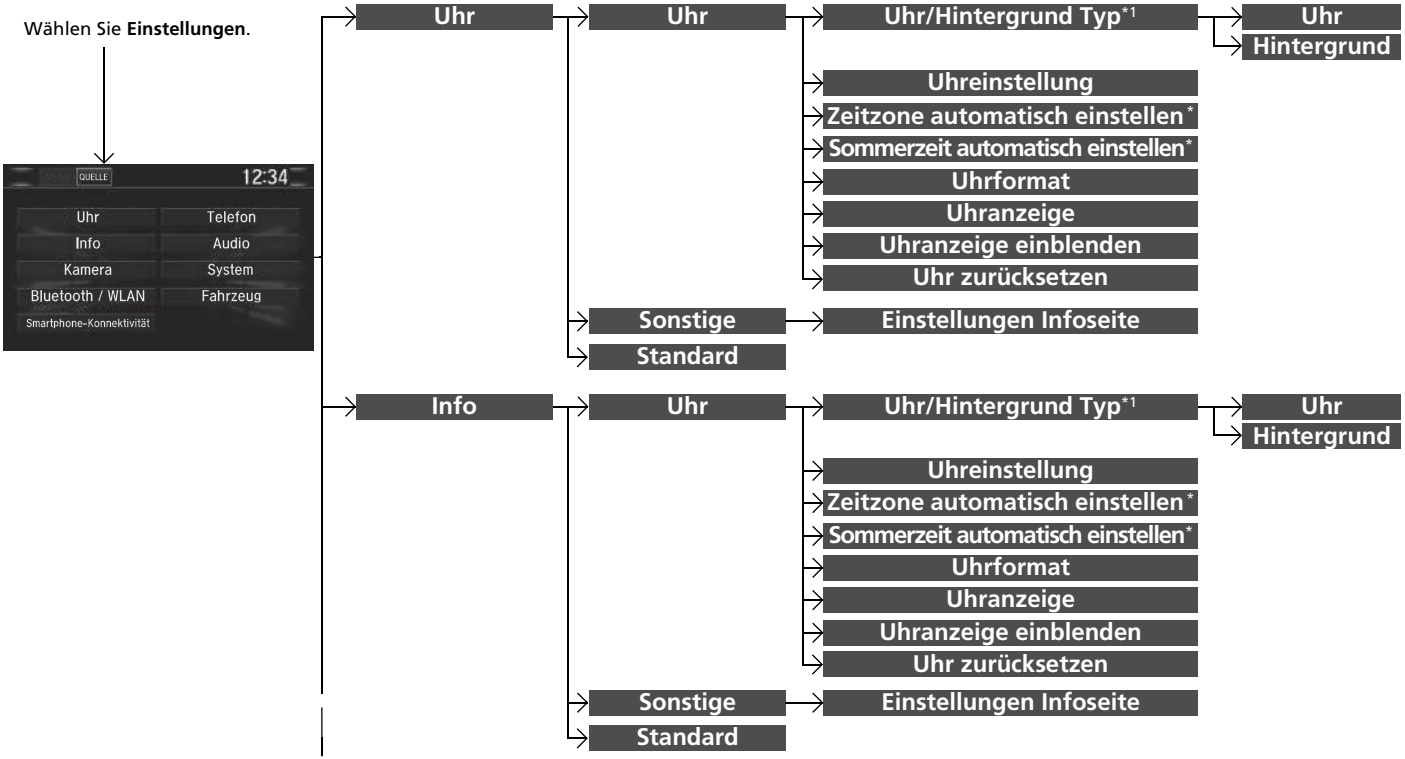
Individuelle Anpassung von Einstellungen:

- Gewährleisten Sie, dass das Fahrzeug vollkommen zum Stillstand gekommen ist.
- Stellen Sie den Schalthebel auf P.

Wählen Sie zum Anpassen anderer Funktionen **Einstellungen**.

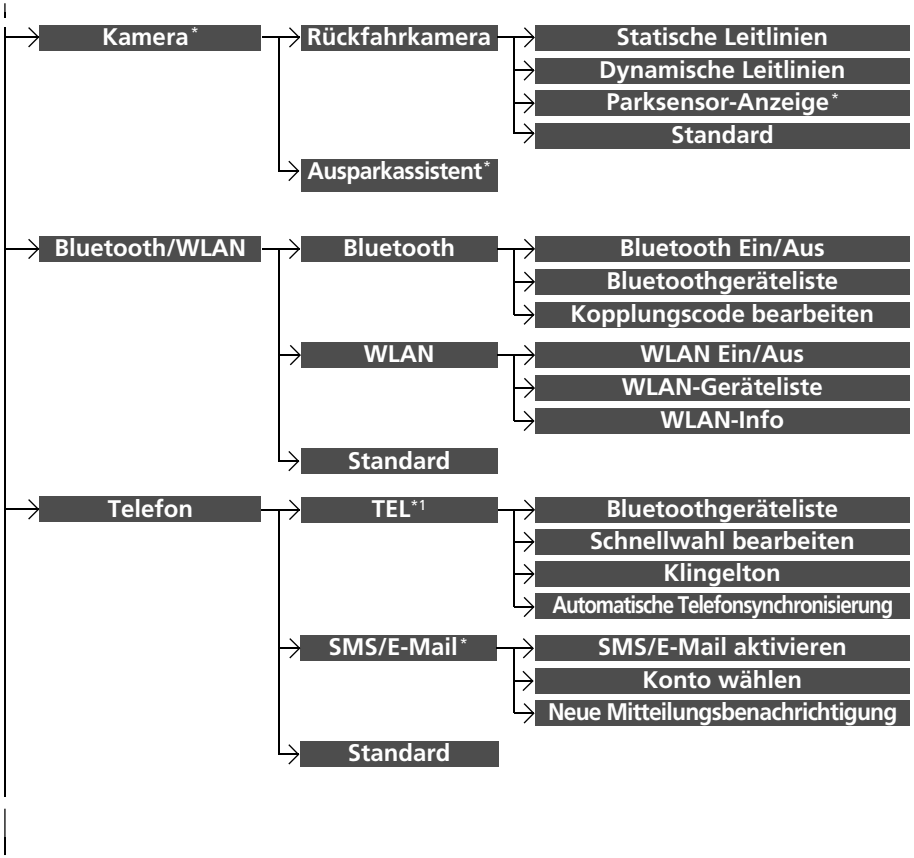
Liste der individuell einstellbaren Optionen S. 409

■ **Ablaufdiagramm der individuellen Einstellung**



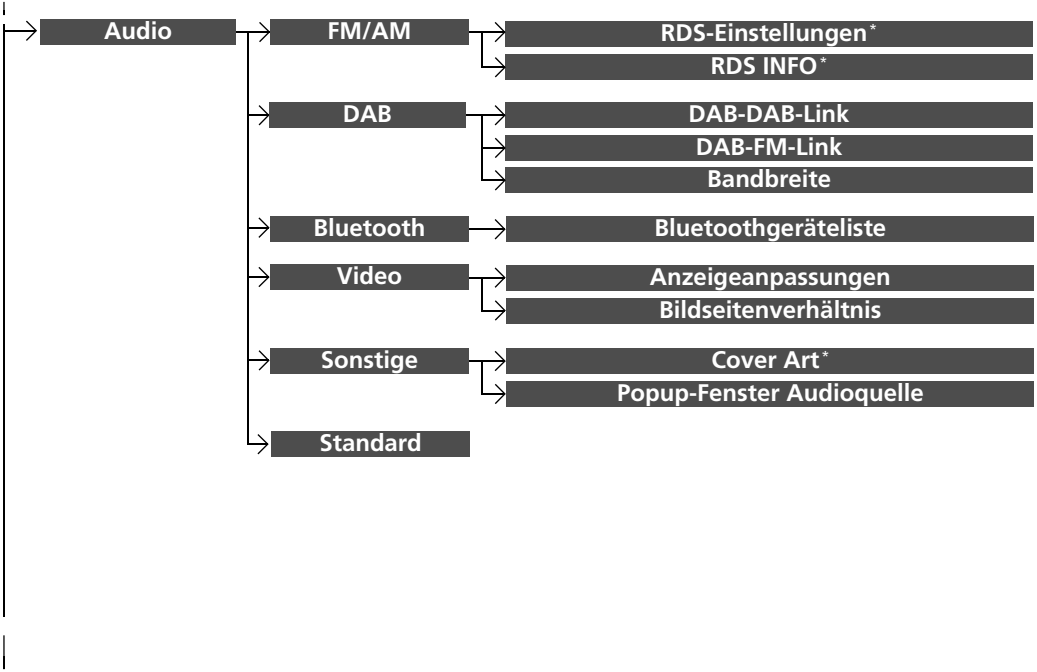
*1: **Uhrdesign** wird angezeigt, wenn Sie das Design des Bildschirms ändern.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

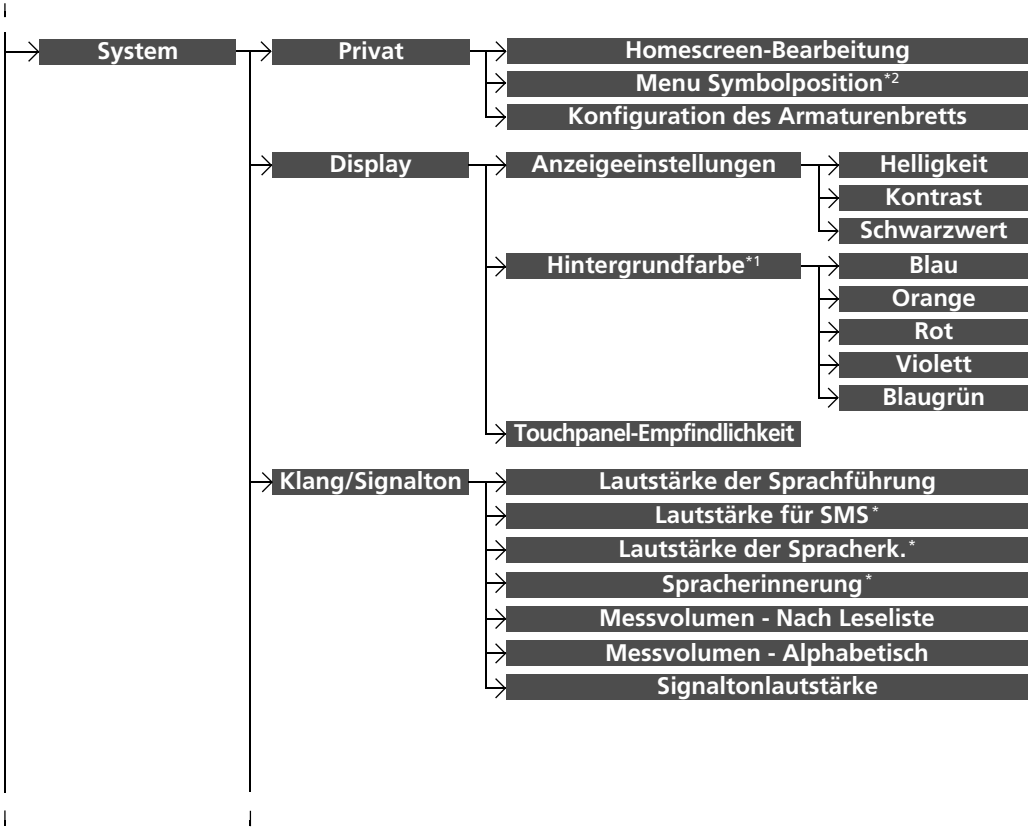


*1: Je nach Modell wird möglicherweise die **TEL**-Registerkarte angezeigt.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

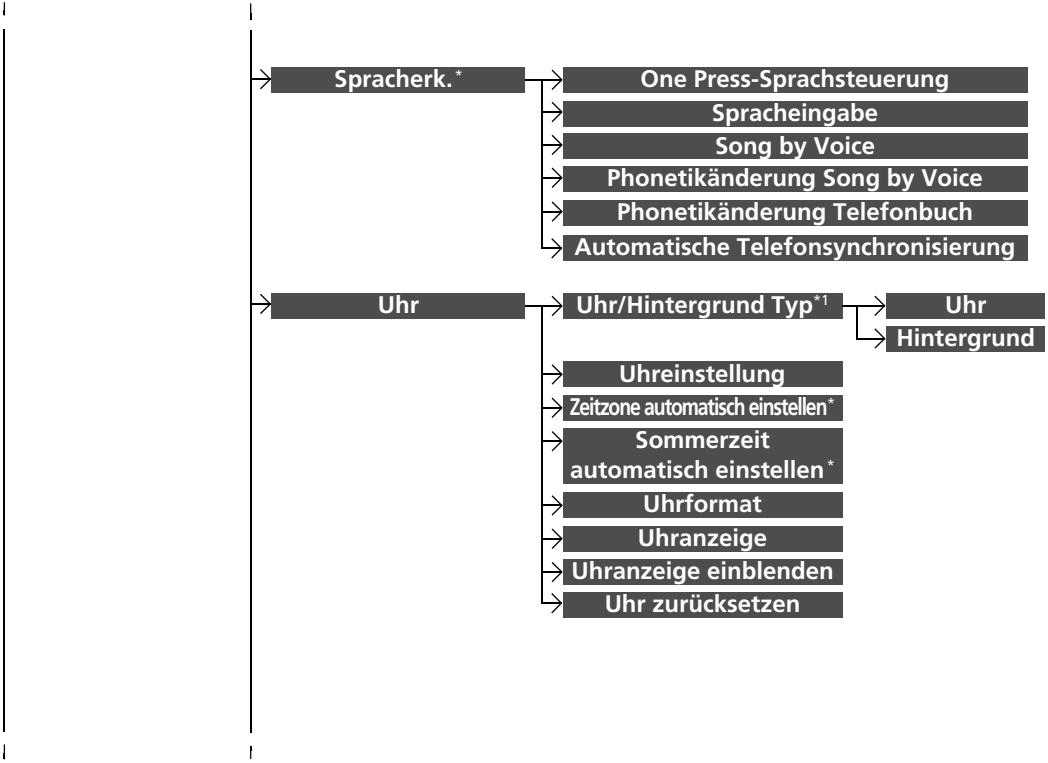


* Nicht verfügbar für alle Modelle



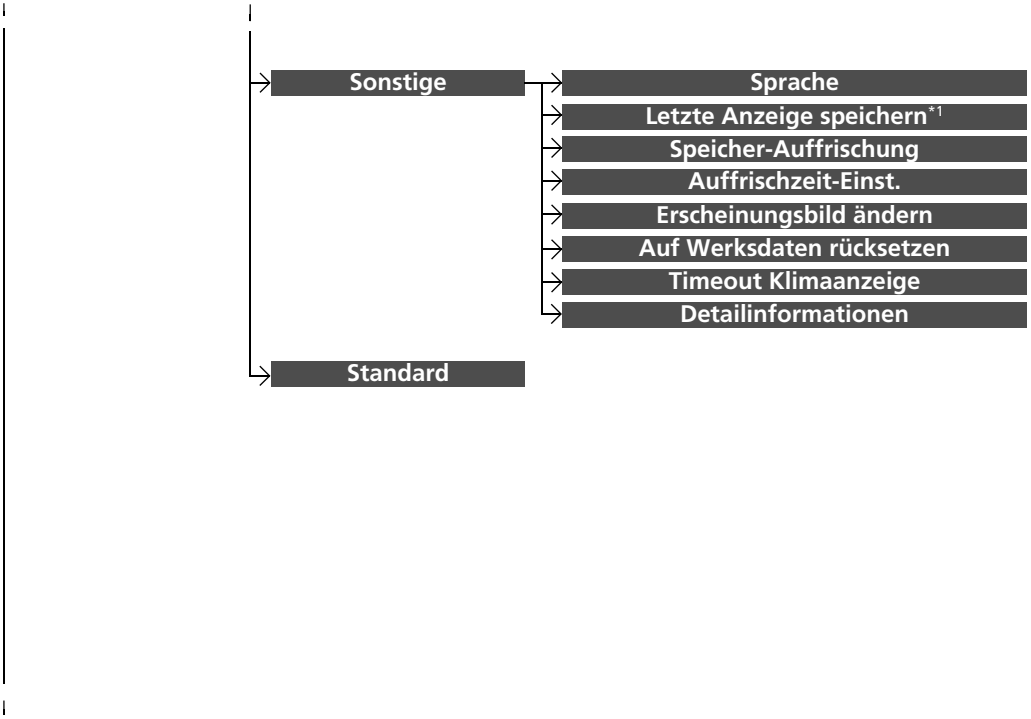
*1: Erscheint nicht, wenn Sie das Design des Bildschirms ändern.
*2: Erscheint nur dann, wenn Sie das Design des Bildschirms ändern.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

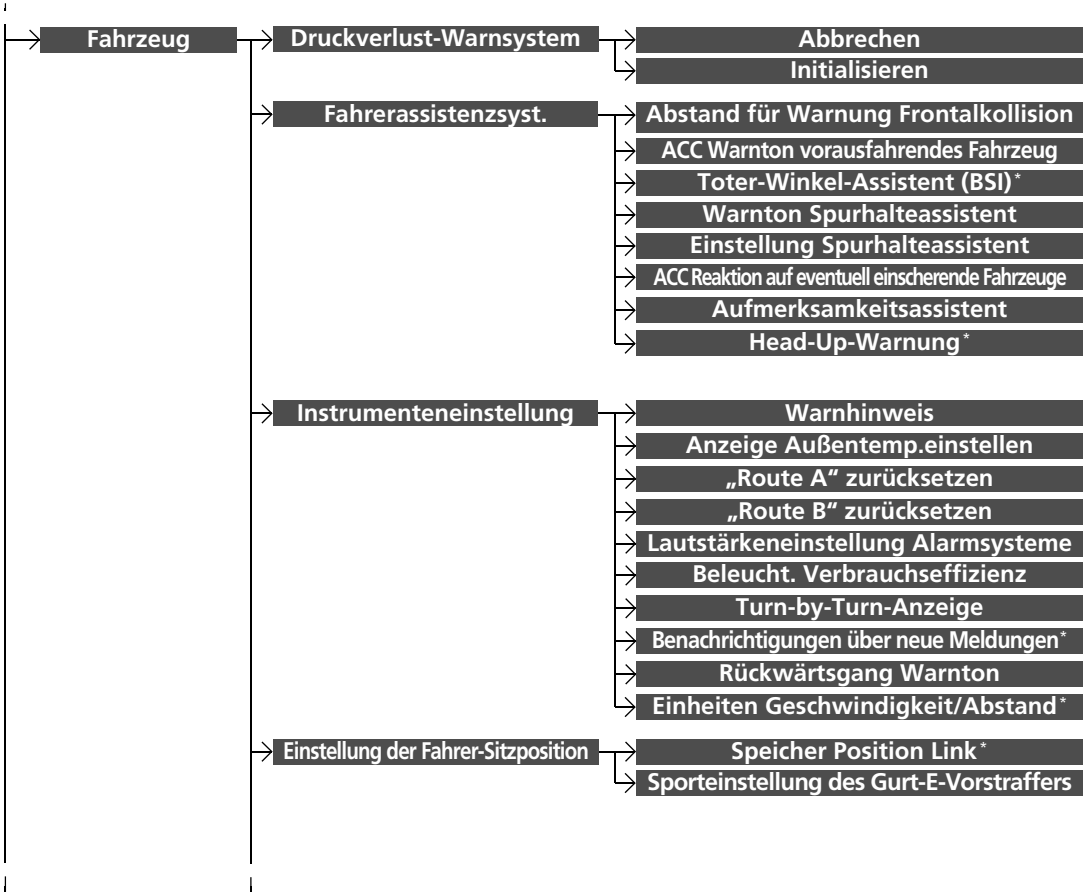


*1: **Uhrdesign** wird angezeigt, wenn Sie das Design des Bildschirms ändern.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

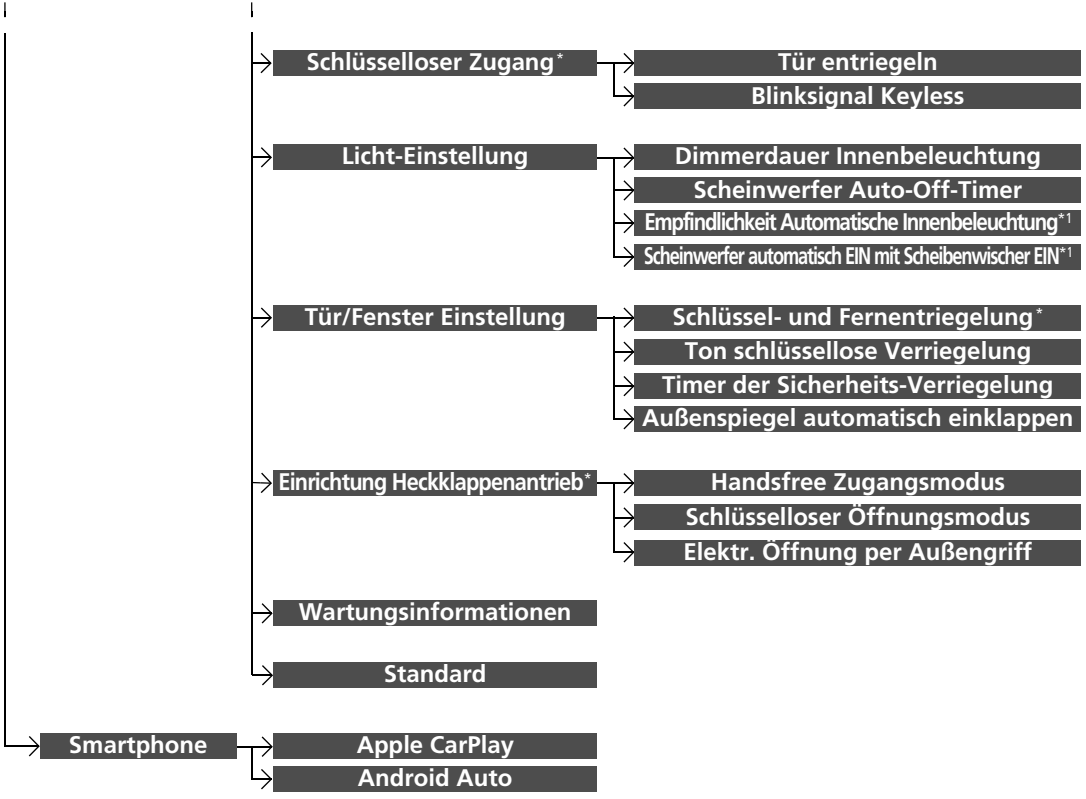


*1: Erscheint nicht, wenn Sie das Design des Bildschirms ändern.



* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG



*1: Da dieser Bildschirmtext je nach Modell variiert, kann seine Verwendung in diesem Handbuch vom tatsächlichen Bildschirmtext abweichen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ **Liste der individuell einstellbaren Optionen**

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen			Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Uhr	**Uhr**	**Uhr/Hintergrund Typ**[*1]**/Uhrdesign**[*2]	**Uhr**	Siehe **Info** auf S. 410	
			Hintergrund		
		Uhreinstellung			
		Zeitzone automatisch einstellen*			
		Sommerzeit automatisch einstellen*			
		Uhrformat			
		Uhranzeige			
		Uhranzeige einblenden			
		Uhr zurücksetzen			
	Sonstige	**Einstellungen Infoseite**			
	Standard			Abbruch/Reset aller benutzerdefinierten Punkte in der Einstellungsgruppe **Uhr** auf die Standardeinstellungen.	**Ja/Nein**

*1: Erscheint nicht, wenn Sie das Design des Bildschirms ändern.
*2: Erscheint nur dann, wenn Sie das Design des Bildschirms ändern.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Info **Uhr**	**Uhr/Hintergrund Typ**[*2]/ **Uhrdesign**[*3]	**Uhr**	Ändert die Anzeige der Uhr.	**Analog/Digital**[*1]/ **Digital klein/Aus**
		Hintergrund	• Ändert das Hintergrundbild. • Importieren einer Bilddatei als neues Hintergrundbild. • Bilddatei für Hintergrundbild löschen.	**Leer/Galaxy**[*1]/ **Metallisch**
	Uhreinstellung		Stellt die Uhrzeit ein.	—
	Zeitzone automatisch einstellen[*]		Stellt bei der Fahrt durch verschiedene Zeitzonen die Uhr automatisch ein.	**Ein**[*1]/**Aus**
	Sommerzeit automatisch einstellen[*]		Wählen Sie **Ein**, damit das GPS die Uhrzeit automatisch auf Sommerzeit umstellt. Wählen Sie **Aus**, um diese Funktion zu beenden.	**Ein**[*1]/**Aus**
	Uhrformat		Legt das Format für die digitale Anzeige der Uhrzeit im 12-Stunden- oder 24-Stunden-Format fest.	**12H**[*1]/**24H**

*1: Standardeinstellung
*2: Erscheint nicht, wenn Sie das Design des Bildschirms ändern.
*3: Erscheint nur dann, wenn Sie das Design des Bildschirms ändern.

 * Nicht verfügbar für alle Modelle

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Info	**Uhr**	**Uhranzeige**	Legt fest, ob die Uhrzeit angezeigt wird.	**Ein**[*1]**/Aus**
		Uhranzeige einblenden	Ändert die Position der Uhr.	**Oben rechts**[*1]**/Oben links/Unten rechts/Unten links/Aus**
		Uhr zurücksetzen	Setzt alle Uhreinstellungen auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurück.	**Ja/Nein**
	Sonstige	**Einstellungen Infoseite**	Wählt das obere Menü aus, wenn die Taste (Anzeige/Information) gedrückt wird. • **Info Anfang** - Ein kurzes Menü öffnet sich. • **Info Menü** – Ein vollständiges Menü öffnet sich. • **Aus** – Es öffnet sich kein Menü.	**Infohauptseite/Infomenü**[*1]**/Aus**
	Standard		Verwirft/setzt alle benutzerdefinierten Punkte in der Einstellungsgruppe **Info** auf die Standardeinstellungen zurück.	**Ja/Nein**

*1: Standardeinstellung

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Kamera*	**Rückfahr-kamera**	**Statische Leitlinien**	Legt fest, ob die festgelegten Hilfslinien auf dem Monitor der Rückfahrkamera angezeigt werden. ➡ **Multiview-Rückfahrkamera*** S. 616	**Ein*1/Aus**
		Dynamische Leitlinien	Legt fest, ob sich die Hilfslinien an die Bewegung des Lenkrads anpassen. ➡ **Multiview-Rückfahrkamera*** S. 616	**Ein*1/Aus**
		Parksensor-Anzeige*	Ändert die Anzeige der Rückfahrkamera.	**Normale Ansicht/ Geteilte Ansicht*1**
		Standard	Verwirft/setzt alle benutzerdefinierten Punkte in der Einstellungsgruppe **Rückfahrkamera** auf die Standardeinstellungen zurück.	**Ja/Nein**
	Ausparkassistent*	**Ausparkassistent**	Schaltet den Ausparkassistenten ein und aus.	**Ein*1/Aus**

*1: Standardeinstellung

 * Nicht verfügbar für alle Modelle

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Bluetooth/ WLAN	**Bluetooth**	**Bluetooth Ein/Aus**	Ändert den *Bluetooth*®-Status.	**Ein***1**/Aus**
		Bluetoothgeräteliste	Koppelt ein neues Telefon an die Freisprecheinrichtung, bearbeitet oder löscht ein gekoppeltes Telefon. **Telefon einrichten** S. 456	—
		Kopplungscode bearbeiten	Bearbeitet einen Kopplungscode. **Zum Ändern der Kopplungscodeeinstellungen** S. 457	**Zufall/Fest***1
	WLAN	**WLAN Ein/Aus**	Ändert den WLAN-Modus.	**Ein/Aus***1
		WLAN-Geräteliste	Verbindet, trennt oder löscht das WLAN-Gerät.	—
		WLAN-Info	Zeigt die WLAN-Informationen der Honda Connect Geräte an.	—
	Standard		Verwirft/setzt alle benutzerdefinierten Punkte in der Einstellungsgruppe **Bluetooth/WLAN** auf die Standardeinstellungen zurück.	**Ja/Nein**

*1: Standardeinstellung

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Telefon	**TEL**[*2]	**Bluetoothgeräteliste**	Koppelt ein neues Telefon an die Freisprecheinrichtung, verbindet oder trennt ein gekoppeltes Telefon. ➡ **Telefon einrichten** S. 456	—
		Schnellwahl bearbeiten	Bearbeitet, löscht oder fügt einen Schnellwahleintrag hinzu. ➡ **Schnellwahl** S. 462	—
		Klingelton	Wählt den Klingelton.	**Fest/Mobiltelefon**[*1]
		Automatische Telefon-synchronisierung	Legt fest, dass das Telefonbuch und die Daten der Anrufhistorie automatisch importiert werden, wenn ein Telefon an die Freisprecheinrichtung gekoppelt wird.	**Ein**[*1]**/Aus**
	SMS/ E-Mail[*]	**SMS/E-Mail aktivieren**	Schaltet die SMS-/E-Mail-Funktion ein und aus.	**Ein**[*1]**/Aus**
		Konto wählen	Wählt ein Text- oder E-Mail-Konto aus.	—
		Neue Mitteilungs-benachrichtigung	Stellt ein, ob beim Empfang einer neuen SMS/E-Mail über die Freisprecheinrichtung eine Popup-Benachrichtigung angezeigt wird.	**Ein/Aus**
	Standard		Verwirft/setzt alle benutzerdefinierten Punkte in der Einstellungsgruppe **Telefon** auf die Standardeinstellungen zurück.	**Ja/Nein**

*1: Standardeinstellung
*2: Je nach Modell wird möglicherweise die **TEL**-Registerkarte angezeigt.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen			Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Audio	FM/AM-Modus **FM/AM**	**RDS-Einstellungen***	**Verkehrsinfo**	Blendet die Verkehrsinformationen ein und aus.	**Ein/Aus***1
			AF	Aktiviert/deaktiviert die Funktion zur automatischen Umschaltung der jeweiligen Senderfrequenz beim Wechsel der Region.	**Ein***1**/Aus**
			REG	Aktiviert/deaktiviert die Funktion zum Beibehalten desselben Senders innerhalb der Region, auch wenn das Empfangssignal schwach wird.	**Ein***1**/Aus**
			Nachrichten	Aktiviert/deaktiviert die Funktion zur automatischen Abstimmung auf Nachrichtenprogramme.	**Ein/Aus***1
		RDS INFO*		Blendet die RDS-Informationen ein und aus.	**Ein***1**/Aus**
	DAB-Modus **DAB**	**DAB-DAB-Link**		Legt fest, ob das System automatisch nach demselben Sender in der Tune-Liste sucht und automatisch zu diesem Sender wechselt.	**Ein***1**/Aus**
		DAB-FM-Link		Legt fest, ob das System den gleichen Sender auf einem FM-Band sucht und automatisch zu diesem Band wechselt.	**Ein***1**/Aus**
		Bandbreite		Wählt bestimmte Frequenzen aus, um das Aktualisieren der Listen und das Suchen eines Senders zu beschleunigen.	**BEIDE***1**/ BAND III/L-BAND**

*1: Standardeinstellung

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen				Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Audio	*Bluetooth*®-Modus **Bluetooth**	**Bluetoothgeräteliste**			Koppelt ein neues Telefon an die Freisprecheinrichtung, bearbeitet oder löscht ein gekoppeltes Telefon. ➡ **Telefon einrichten** S. 456	—
	Video	**Anzeige-anpassungen**	**Display**	**Helligkeit**	Siehe **System** auf S. 417	
				Kontrast		
				Schwarzwert		
	Video	**Anzeige-anpassungen**	**Farbe**	**Farbe**	Ändert die Farbe des Audio-/Informationsbildschirms.	—
				Farbton	Ändert den Farbton des Audio-/Informationsbildschirms.	—
		Bildseitenverhältnis			Wählt den Anzeigemodus mit dem Bildseitenverhältnis **Original** (nur USB), **Normal**, **Vollbild** oder **Zoom**.	**Original***1 (nur USB)/**Normal**/**Voll***1/**Zoom**
	Sonstige	[Ihre ausgewählten Medien] **Cover Art***			Blendet das Albumcover ein und aus.	**Ein***1/**Aus**
		Popup-Fenster Audioquelle			Legt fest, ob die Liste der auswählbaren Audioquelle angezeigt wird, wenn **Audio** auf dem Startbildschirm ausgewählt ist.	**Ein**/**Aus***1
	Standard				Verwirft/setzt alle benutzerdefinierten Punkte in der Einstellungsgruppe **Audio** auf die Standardeinstellung zurück.	**Ja**/**Nein**

*1: Standardeinstellung

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen			Beschreibung	Wählbare Einstellungen
System	**Privat**	**Homescreen-Bearbeitung**		Ändert die Position des Startbildschirm-Symbols.	—
		Menu Symbolposition[*2]		Ändert die Position der Menüsymbole auf dem **Audio-**, **Telefon-** und **Info**-Bildschirm.	—
		Konfiguration des Armaturenbretts		Ändert die Anordnung der Symbole am Bildschirm **Armaturenbrett**.	—
	Display	**Anzeige-einstellungen**	**Helligkeit**	Ändert die Helligkeit des Audio-/Informationsbildschirms.	—
			Kontrast	Ändert den Kontrast des Audio-/Informationsbildschirms.	—
			Schwarzwert	Ändert den Schwarzpegel des Audio-/Informationsbildschirms.	—

*2: Erscheint nur dann, wenn Sie das Design des Bildschirms ändern.

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
System	**Display**	**Hintergrundfarbe**[*2]	Ändert die Hintergrundfarbe des Audio-/ Informationsbildschirms.	**Blau**[*1]**/Orange/Rot/ Violett/Blaugrün**
		Touchpanel-Empfindlichkeit	Legt die Empfindlichkeit des Bildschirms des interaktiven Bedienfelds fest.	**Hoch/Niedrig**[*1]
	Klang/ Signalton	**Lautstärke der Sprachführung**	Ändert die Lautstärke. Stellt die Lautstärke der Sprachführung des Navigationssystems ein.	**0~6**[*1]**~11**
		Lautstärke für SMS[*]	Ändert die Lautstärke beim Vorlesen von SMS/E-Mails.	**1~6**[*1]**~11**
		Lautstärke der Spracherk.[*]	Ändert die Lautstärke der Sprachführung.	**1~6**[*1]**~11**
		Messvolumen - Nach Leseliste	Ändert die Lautstärke beim Vorlesen von Listen.	**0~6**[*1]**~11**
		Messvolumen - Alphabetisch	Ändert die Lautstärke beim Vorlesen des Alphabets.	**0~6**[*1]**~11**
		Spracherinnerung[*]	Schaltet die Spracherinnerungen ein und aus.	**Ein**[*1]**/Aus**
		Signaltonlautstärke	Ändert die Lautstärke des Alarmtons.	**Aus/1/2**[*1]**/3**

*1: Standardeinstellung
*2: Erscheint nicht, wenn Sie das Design des Bildschirms ändern.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
System	**Spracherk.***	**One Press-Sprachsteuerung**	Ändert die Einstellung der -Taste (Sprechen) bei Verwendung der Sprachsteuerung.	**Ein***1/**Aus**
		Spracheingabe	Schaltet die Sprachführung ein und aus.	**Ein***1/**Aus**
		Song by Voice	Schaltet Song By Voice™ ein und aus.	**Ein***1/**Aus**
		Phonetikänderung Song by Voice	Ändert einen Sprachbefehl für Musik, die auf dem System oder auf einem iPod/iPhone gespeichert ist. ➡ **Phonetikänderung** S. 359	—
		Phonetikänderung Telefonbuch	Ändert einen Sprachbefehl für das Telefonbuch. ➡ **Phonetikänderung Telefonbuch*** S. 465	—
		Automatische Telefonsynchronisierung	Legt fest, dass das Telefonbuch und die Daten der Anrufliste automatisch importiert werden, wenn ein Telefon an die Freisprecheinrichtung gekoppelt wird.	**Ein/Aus**

*1: Standardeinstellung

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Setup-Gruppe		Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
System	**Uhr**	**Uhr/Hintergrund Typ**[*1]/ **Uhrdesign**[*2]	**Uhr**	Siehe **Info** auf S. 410	
			Hintergrund		
		Uhreinstellung			
		Zeitzone automatisch einstellen*			
		Sommerzeit automatisch einstellen*			
		Uhrformat			
		Uhranzeige			
		Uhranzeige einblenden			
		Uhr zurücksetzen			

*1: Erscheint nicht, wenn Sie das Design des Bildschirms ändern.
*2: Erscheint nur dann, wenn Sie das Design des Bildschirms ändern.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
System	**Sonstige**	**Sprache**	Ändert die Bildschirmsprache.	**Englisch (United Kingdom)**[*1]: Weitere Sprachen werden auf dem Bildschirm angezeigt.
		Letzte Anzeige speichern[*2]	Legt fest, ob das Gerät sich den zuletzt angezeigten Bildschirm merkt.	**Ein/Aus**[*1]
		Speicher-Auffrischung	Aktiviert das Audiosystem automatisch und stellt die Fragmentierung des Speichers wieder her, wenn der Betriebsmodus FAHRZEUG AUS (SPERRE) ist.	**Ein**[*1]**/Aus**
		Auffrischzeit-Einst.	Stellt den Zeitpunkt für **Speicher-Auffrischung** ein.	—
		Erscheinungsbild ändern	Ändert das Design des Bildschirms.	**Ja/Nein**
		Auf Werksdaten rücksetzen	Die werkseitigen Einstellungen werden wieder hergestellt. ➡ **Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardeinstellungen** S. 427	**Ja/Nein**
		Timeout Klimaanzeige	Auswahl, wie lange der Klimaautomatikbildschirm eingeschaltet bleibt, wenn Sie die **CLIMATE**-Taste drücken.	**Nie/5 Sekunden/ 10 Sekunden**[*1]**/20 Sekunden**
		Detailinformationen	Zeigt weitere Informationen des Honda Connect Geräts und Betriebssysteminformation an.	—
	Standard		Verwirft/setzt alle benutzerdefinierten Objekte in der Gruppe **System** auf die Standardeinstellung zurück.	**Ja/Nein**

*1: Standardeinstellung
*2: Erscheint nicht, wenn Sie das Design des Bildschirms ändern.

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Fahrzeug	**Druckverlust-Warnsystem**		Initialisiert das Druckverlust-Warnsystem.	**Abbrechen**[*1]**/Initialisieren**
	Einstellung Fahrer-assistenzsyst.	**Abstand für Warnung Frontalkollision**	Ändert den Auslöseabstand für das CMBS.	**Weit/Normal**[*1]**/Nah**
		ACC Warnton vorausfahrendes Fahrzeug	Stellt ein, dass das System ein akustisches Signal ausgibt, wenn ein Fahrzeug erkannt wird oder wenn sich das Fahrzeug nicht mehr im Bereich der adaptiven Geschwindigkeitsregelung befindet.	**Ein/Aus**[*1]
		Toter-Winkel-Assistent (BSI)[*]	Ändert die Einstellungen des Toter-Winkel-Assistenten (BSI).	**Warnton und Warnanzeige**[*1]**/Nur visuelle Warnung/Aus**
		Warnton Spurhalteassistent	Lässt das System einen Warnton abgeben, wenn der Spurhalteassistent (LKAS) unterbrochen wird.	**Ein/Aus**[*1]
		Einstellung Spurhalteassistent	Ändert die Einstellung des Spurhalteassistenten (RDM).	**Normal/Verzögert**[*1]**/Nur Warnung/Frühzeitig**
		ACC Reaktion auf eventuell einscherende Fahrzeuge	Schaltet die ACC Reaktion auf eventuell einscherende Fahrzeuge ein und aus.	**Ein**[*1]**/Aus**
		Aufmerksamkeits-assistent	Ändert die Einstellungen des Aufmerksamkeitsassistenten.	**AUS/Nur taktiler Alarm/ Taktiler und akustischer Alarm**[*1]
		Head-Up-Warnung[*]	Schaltet die Head-Up-Warnung an und aus.	**Ein**[*1]**/Aus**

*1: Standardeinstellung

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Fahrzeug	**Instrumenten-einstellung**	**Warnhinweis**	Stellt ein, ob die Warnmeldung am Fahrer-Informationsdisplay angezeigt wird.	**Ein/Aus**[*1]
		Anzeige Außentemp.einstellen	Verstellung der Temperaturanzeige um ein paar Grad.	**-3 °C ~ ±0 °C**[*1] **~ +3 °C**
		„Route A" zurücksetzen	Ändert die Einstellung für das Zurücksetzen des Tageskilometerzählers A und des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs A.	**Beim Tanken/Bei ausgeschalteter Zündung/ Manuelle Rücksetzung**[*1]
		„Route B" zurücksetzen	Ändert die Einstellung für das Zurücksetzen des Tageskilometerzähler B und des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs B.	**Beim Tanken/Bei ausgeschalteter Zündung/ Manuelle Rücksetzung**[*1]
		Lautstärken-einstellung Alarmsysteme	Ändert die Alarmlautstärke wie z. B. Warnton, Warnungen, Blinkerton und so weiter.	**Max/Mittel**[*1]**/Min**
		Beleucht. Verbrauchseffizienz	Schaltet die Hintergrundbeleuchtung ein und aus.	**Ein**[*1]**/Aus**

*1: Standardeinstellung

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Fahrzeug	Instrumenten-einstellung	**Turn-by-Turn-Anzeige**	Bestimmt, ob die Turn-by-Turn-Anzeige während der Routenführung auf dem Instrument und der das Head-Up-Display* aufleuchtet.	**Ein**[*1]/**Aus**
		Benachrichtigungen über neue Meldungen*	Stellt ein, ob beim Empfang einer neuen SMS/E-Mail über die Freisprecheinrichtung eine Popup-Benachrichtigung angezeigt wird.	**Ein**[*1]/**Aus**
		Rückwärtsgang Warnton	Bewirkt, dass der Warnton ertönt, wenn Sie das Getriebe auf R schalten.	**Ein**[*1]/**Aus**
		Einheiten Geschwindigkeit/Abstand*	Auswahl der Bordcomputer-Einheiten.	**mph·Meilen**[*2]/ **km/h·Kilometer**[*2]
	Einstellung der Fahrer-Sitzposition	**Speicher Position Link***	Aktiviert/deaktiviert die Speicherfunktion für die Fahrer-Sitzposition.	**Ein**[*1]/**Aus**
		Sporteinstellung des Gurt-E-Vorstraffers	Ein- oder Ausschalten der Einstellung für die automatische Gurtstraffung beim Fahrzeugstart und bei sportlichen Fahrmanövern.	**Ein**[*1]/**Aus**
	Schlüsselloser Zugang*	**Tür entriegeln**	Auswahl, welche Türen beim Anfassen des Fahrertürgriffes entriegelt werden.	**Nur Fahrertür**[*1]/ **Alle Türen**
		Blinksignal Keyless	Lässt einen Teil der Außenbeleuchtung blinken, wenn Sie die Türen verriegeln/entriegeln.	**Ein**[*1]/**Aus**

*1: Standardeinstellung
*2: Die Standardeinstellung variiert je nach Modell.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Fahrzeug	Licht-Einstellung	**Dimmerdauer Innenbeleuchtung**	Auswahl, wie lange die Innenraumbeleuchtung nach dem Schließen der Türen eingeschaltet bleiben soll.	**15 Sek/30 Sek**[*1]**/60 Sek**
		Scheinwerfer Auto-Off-Timer	Auswahl, wie lange die Außenbeleuchtung nach dem Schließen der Fahrertür eingeschaltet bleiben soll.	**0 Sek/15 Sek**[*1]**/30 Sek/60 Sek**
		Empfindlichkeit Automatische Innenbeleuchtung[*2]	Ändert die Empfindlichkeit der Helligkeit der Instrumententafel, wenn sich der Lichtschalter in der Position **AUTO** befindet.	**Max/Hoch/Mittel**[*1]**/Niedrig/Min**
		Scheinwerfer automatisch EIN mit Scheibenwischer EIN[*2]	Ändert die Einstellung für den Betrieb des Scheibenwischers, wenn die Scheinwerfer automatisch eingeschaltet werden, während sich der Lichtschalter in der Position **AUTO** befindet.	**Ein**[*1]**/Aus**
	Tür/Fenster Einstellung	**Schlüssel- und Fernentriegelung**[*]	Auswahl, ob bei der Erstbetätigung der Fernbedienung die Fahrertür oder alle Türen entriegelt werden.	**Nur Fahrertür**[*1]**/Alle Türen**
		Ton schlüssellose Verriegelung	VERRIEGELN/ENTRIEGELN - Die Außenleuchten blinken. VERRIEGELN (2. Drücken): Der Warnton ertönt.	**Ein**[*1]**/Aus**
		Timer der Sicherheits-Verriegelung	Ändert die Zeitspanne, bis die Türen sich wieder verriegeln und die Alarmanlage sich wieder einschaltet, nachdem das Fahrzeug entriegelt, aber keine Tür geöffnet wurde.	**90 Sek./60 Sek./30 Sek.**[*1]
		Außenspiegel automatisch einklappen	Ändert, wie Sie die Außenspiegel einklappen.	**Autom. Einklappen mit Keyless**[*1]**/Nur manuell**

*1: Standardeinstellung
*2: Da dieser Bildschirmtext je nach Modell variiert, kann seine Verwendung in diesem Handbuch vom tatsächlichen Bildschirmtext abweichen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

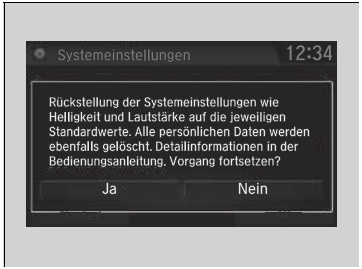
Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Fahrzeug	**Einrichtung Heckklappen-antrieb***	**Handsfree Zugangsmodus**	Ändert die Einstellung zum Öffnen der elektrischen Heckklappe mit einer schnellen Vorwärts- und Rückwärtsbewegung mit dem Fuß unter der Heckstoßstange.	**Ein*1/Aus**
		Schlüsselloser Öffnungsmodus	Ändert die schlüssellose Einstellung für die Öffnung der Heckklappe.	**Jederzeit*1/Wenn entriegelt**
		Elektr. Öffnung per Außengriff	Ändert die Einstellung zu Öffnen der elektrischen Heckklappe mit dem Außengriff.	**Aus (nur manuell)/Ein (elektr./manuell)*1**
	Wartungsinformationen		Setzt Wartungsintervallanzeige */Informationen des Motorölüberwachungssystems zurück, nachdem die Wartung durchgeführt wurde.	—
	Standard		Verwirft/setzt alle benutzerdefinierten Punkte in der Gruppe Fahrzeugeinstellungen auf die Standardeinstellung zurück.	**Ja/Nein**
Smartphone	**Apple CarPlay**		Stellt Apple CarPlay-Verbindung her.	—
	Android Auto		Stellt Android Auto-Verbindung her.	—

*1: Standardeinstellung

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardeinstellungen

Setzen Sie alle Menü- und benutzerdefinierten Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurück.



1. Wählen Sie HOME.
2. Wählen Sie **Einstellungen**.
3. Wählen Sie **System**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Sonstige** aus.
5. Wählen Sie **Auf Werksdaten rücksetzen**.
   ▶ Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.
6. Wählen Sie **Ja** aus, um die Einstellungen zurückzusetzen.
7. Wählen Sie erneut **Ja**, um die Einstellungen zurückzusetzen.
   ▶ Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Wählen Sie **OK**.
   ▶ Nachdem Sie **OK** ausgewählt haben, startet das System neu.

Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardeinstellungen

Setzen Sie alle Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurück und löschen Sie alle persönlichen Daten, wenn Sie das Fahrzeug an Dritte weitergeben.

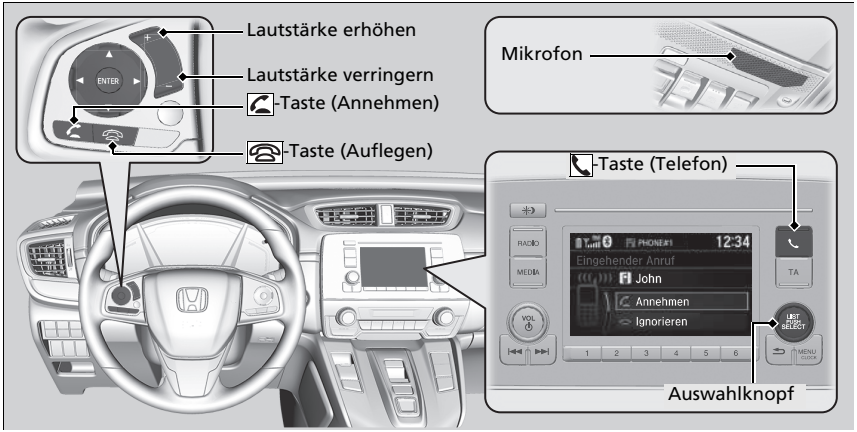
Wenn Sie **Auf Werksdaten rücksetzen** durchführen, werden dadurch alle Einstellungen auf ihren werkseitigen Standard zurückgesetzt.

Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay

Mit der Freisprecheinrichtung (HFT) können über das Audiosystem des Fahrzeugs Anrufe getätigt und entgegengenommen werden, ohne das Mobiltelefon in die Hand nehmen zu müssen.

Verwendung des HFT

HFT-Tasten



-Taste (Annehmen) Drücken Sie die Taste, um direkt den Telefonbildschirm aufzurufen oder einen eingehenden Anruf anzunehmen.
-Taste (Auflegen): Drücken Sie diese Taste zum Beenden eines Anrufs.
-Taste (Telefon): Drücken Sie die Taste, um direkt den Telefonbildschirm aufzurufen.
Auswahlknopf: Drehen Sie , um eine Option zu wählen, und drücken Sie dann .

Freisprecheinrichtung (HFT)

Legen Sie das Telefon dort ab, wo Sie guten Empfang haben.

Um die HFT-Freisprechanlage verwenden zu können, benötigen Sie ein *Bluetooth*-fähiges Mobiltelefon. Wenden Sie sich für eine Liste von kompatiblen Mobiltelefonen, Kopplungsverfahren und besonderen Funktionen an einen Händler.

Wenn Sie bei eingeschaltetem Audiosystem einen Anruf erhalten, wird die Wiedergabe angehalten und nach Beendigung des Anrufs fortgesetzt.

Bis zu 20 Schnellwahleinträge können gespeichert werden. Wenn keine Einträge im System vorhanden sind, ist die Schnellwahlfunktion deaktiviert.

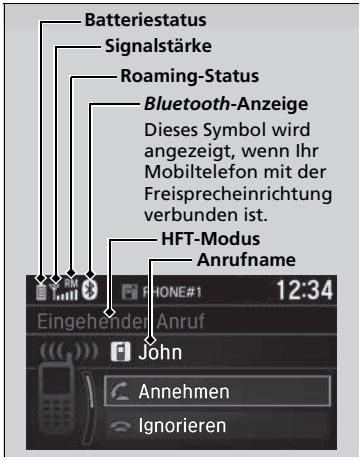
Schnellwahl S. 442

Bis zu 20 Anrufe können in der Anrufliste gespeichert werden. Wenn keine Anruflisten vorhanden sind, ist die Funktion der Anrufliste deaktiviert.

Drahtlose *Bluetooth*®-Technologie
Der Markenname *Bluetooth*® und die zugehörigen Logos sind eingetragene Warenzeichen von *Bluetooth* SIG, Inc. Jegliche Nutzung dieser Marken durch Honda Motor Co., Ltd. erfolgt unter Lizenz. Andere Marken und Markennamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

HFT-Begrenzungen
Ein über das HFT eingehender Anruf unterbricht die Wiedergabe des Audiosystems. Die Wiedergabe wird nach Beendigung des Anrufs fortgesetzt.

HFT-Statusanzeige



Das Audio-/Informationsdisplay zeigt einen eingehenden Anruf an.

Einschränkungen bei manueller Bedienung

Bestimmte manuelle Funktionen sind während der Fahrt deaktiviert. Deaktivierte Funktionen können erst bei stehendem Fahrzeug wieder ausgewählt werden.

HFT-Statusanzeige

Die auf dem Audio-/Informationsdisplay angezeigten Informationen variieren je nach Modell des Mobiltelefons.

Sie können die Systemsprache ändern.

Kundenspezifische Funktionen S. 392

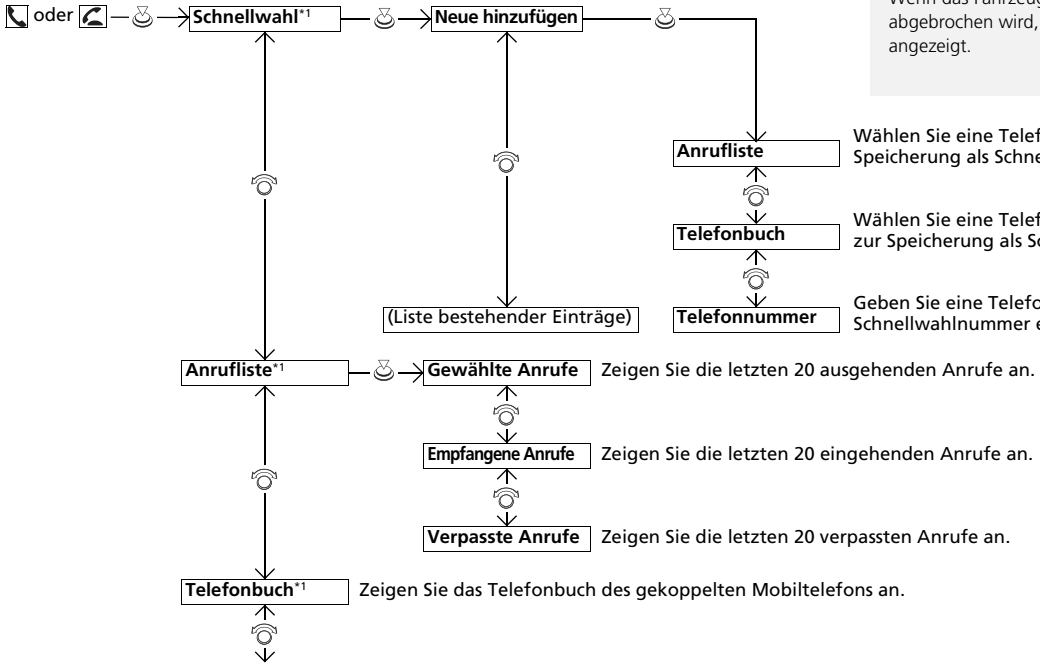
HFT-Menüs

Der Betriebsmodus muss auf ZUBEHÖR oder EIN stehen, um HFT verwenden zu können.

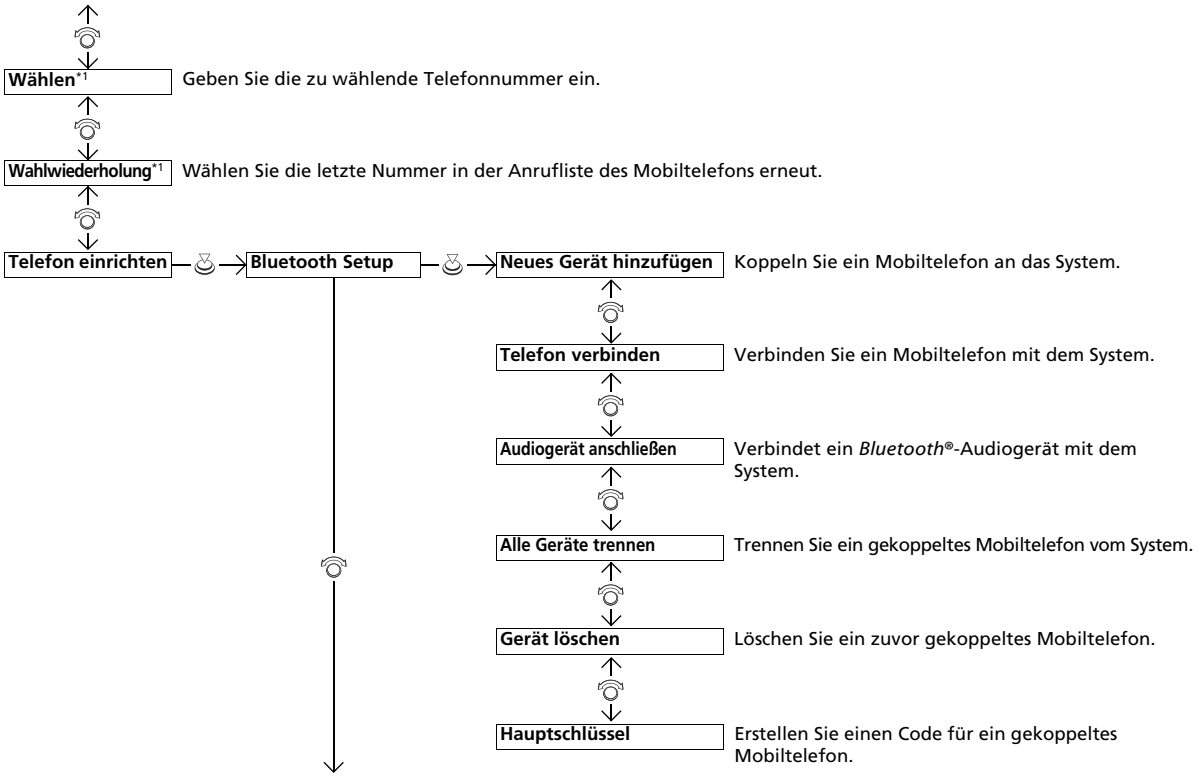
HFT-Menüs

Um die Freisprecheinrichtung (HFT) verwenden zu können, müssen Sie zuerst Ihr *Bluetooth*-fähiges Mobiltelefon an das System koppeln, während das Fahrzeug geparkt ist.

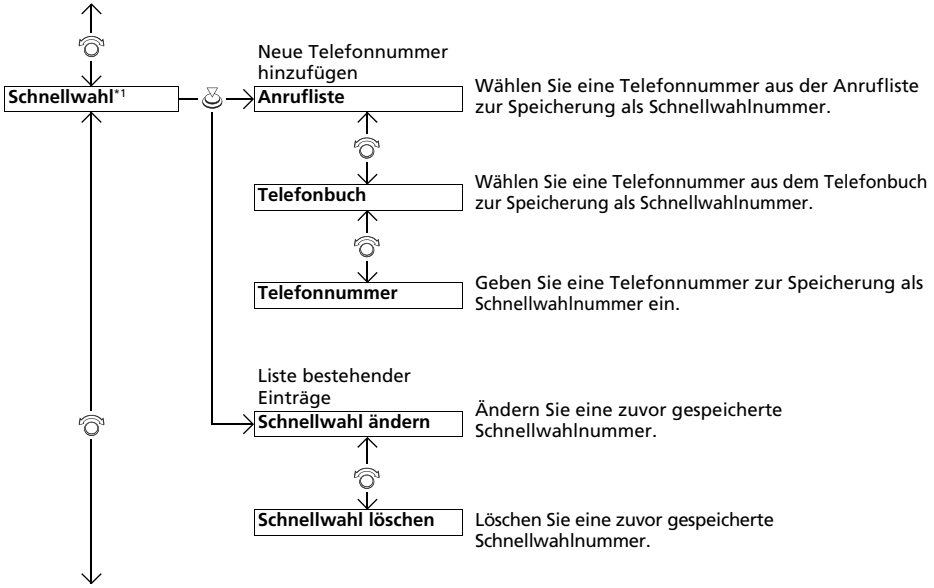
Einige Funktionen sind während der Fahrt eingeschränkt. Wenn das Fahrzeug sich bewegt und der Vorgang abgebrochen wird, wird eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt.



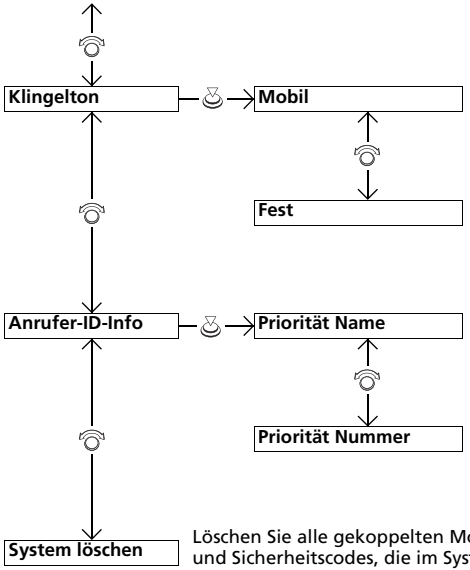
*1: Dieses Symbol wird nur angezeigt, wenn Ihr Mobiltelefon an das HFT angeschlossen ist.



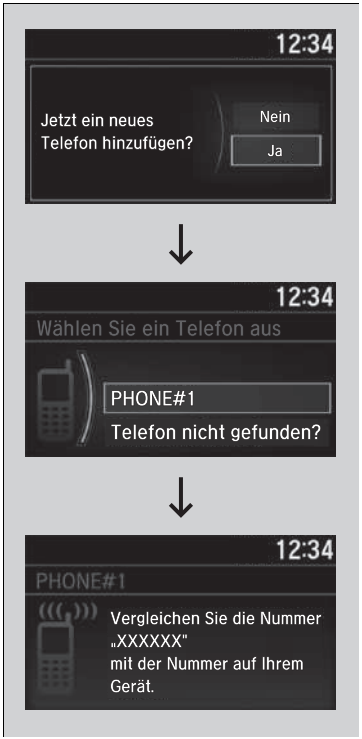
*1: Dieses Symbol wird nur angezeigt, wenn Ihr Mobiltelefon an das HFT angeschlossen ist.



*1: Dieses Symbol wird nur angezeigt, wenn Ihr Mobiltelefon an das HFT angeschlossen ist.


Klingelton
Mobil
Wählen Sie den im angeschlossenen Mobiltelefon gespeicherten Klingelton aus.
Fest
Wählen Sie den in der Freisprecheinrichtung (HFT) gespeicherten Klingelton aus.
Anrufer-ID-Info
Priorität Name
Zeigen Sie den Namen des Anrufers als Anrufer-ID an.
Priorität Nummer
Zeigen Sie die Telefonnummer des Anrufers als Anrufer-ID an.
System löschen
Löschen Sie alle gekoppelten Mobiltelefone, Telefonbucheinträge und Sicherheitscodes, die im System gespeichert sind.

Telefon einrichten



Koppeln eines Mobiltelefons (wenn noch kein Mobiltelefon an das System gekoppelt ist)

1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Ja** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drücken Sie auf , um **OK** auszuwählen.
4. Stellen Sie sicher, dass sich Ihr Mobiltelefon im Such- oder erkennbaren Modus befindet.
   ▶ Das HFT-System sucht automatisch nach einem *Bluetooth*®-Gerät.
5. Wenn Ihr Mobiltelefon in der Liste angezeigt wird, wählen Sie es aus, indem Sie drücken.
   ▶ Wenn Ihr Mobiltelefon nicht aufgeführt wird, wählen Sie **Telefon nicht gefunden?**, und suchen Sie über Ihr Mobiltelefon nach *Bluetooth*®-Geräten. Wählen Sie auf Ihrem Mobiltelefon **Honda HFT**.
6. Das System bietet Ihnen einen Kopplungscode auf dem Audio-/Informationsbildschirm an.
   ▶ Der Kopplungscode auf dem Bildschirm muss mit dem Code auf Ihrem Telefon übereinstimmen.
   Dies kann je nach Telefon variieren.
7. Bei erfolgreicher Kopplung wird eine Meldung auf dem Display angezeigt.

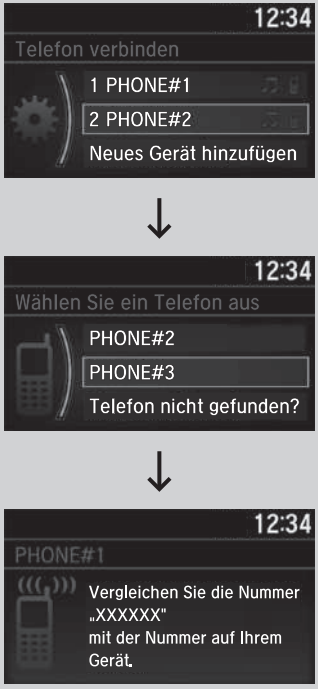
Telefon einrichten

Ihr *Bluetooth*-kompatibles Mobiltelefon muss an das HFT gekoppelt sein, bevor Sie Anrufe über die Freisprecheinrichtung tätigen oder empfangen können.

Tipps zur Mobiltelefonkopplung:
- Die Telefonkopplung kann nicht während der Fahrt hergestellt werden.
- Es können bis zu sechs Mobiltelefone gekoppelt werden.
- Der Akku Ihres Mobiltelefons entleert sich möglicherweise schneller, wenn das Gerät an das HFT gekoppelt ist.
- Wenn Ihr Mobiltelefon nicht innerhalb von 30 Sekunden zur Kopplung bereit ist oder in dieser Zeit nicht vom System gefunden wurde, beendet das System den Verbindungsversuch und kehrt in den Ruhezustand zurück.

Sobald Sie Ihr Mobiltelefon erfolgreich gekoppelt haben, werden auf der rechten Bildschirmseite ein oder zwei Symbole angezeigt.
Die Symbole haben folgende Bedeutung:
: Das Mobiltelefon kann mit dem HFT-System verwendet werden.
: Das Mobiltelefon ist mit *Bluetooth*®-Audio kompatibel.

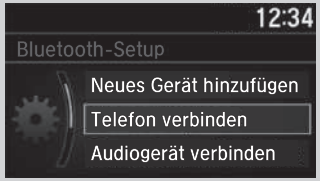
■ **Koppeln eines Mobiltelefons (wenn bereits ein Mobiltelefon an das System gekoppelt ist)**



1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Ja** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **Neues Gerät hinzufügen** auszuwählen, und drücken Sie dann auf .
4. Drücken Sie auf , um **OK** auszuwählen.
   ▶ Auf dem Bildschirm wird eine Geräteliste angezeigt.
5. Stellen Sie sicher, dass sich Ihr Mobiltelefon im Such- oder erkennbaren Modus befindet, und drücken Sie dann .
   ▶ Das HFT-System sucht automatisch nach einem *Bluetooth*®-Gerät.
6. Wenn Ihr Mobiltelefon in der Liste angezeigt wird, wählen Sie es aus, indem Sie drücken.
   ▶ Wenn Ihr Mobiltelefon nicht aufgeführt wird, wählen Sie **Telefon nicht gefunden?**, und suchen Sie über Ihr Mobiltelefon nach *Bluetooth*®-Geräten. Wählen Sie auf Ihrem Mobiltelefon **Honda HFT**.
7. Das System bietet Ihnen einen Kopplungscode auf dem Audio-/Informationsbildschirm an.
   ▶ Der Kopplungscode auf dem Bildschirm muss mit dem Code auf Ihrem Telefon übereinstimmen.
   Dies kann je nach Telefon variieren.

FORTSETZUNG







■ So wechseln Sie das aktuell gekoppelte Telefon

1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Telefon einrichten** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **Bluetooth-Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .
4. Drehen Sie , um **Telefon verbinden** auszuwählen, und drücken Sie dann .
   ▶ Auf dem Bildschirm wird eine Geräteliste angezeigt.
5. Drehen Sie , um den Namen eines gewünschten Gerätes auszuwählen, und drücken Sie dann .
   ▶ Die HFT-Freisprecheinrichtung trennt die Verbindung mit dem aktuellen Telefon und sucht nach einem anderen gekoppelten Telefon.



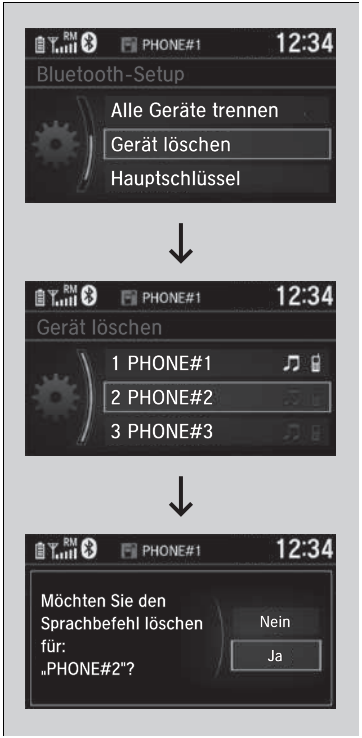




■ **Zum Ändern der Kopplungscodeeinstellungen**

1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Telefon einrichten** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **Bluetooth-Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .
4. Drehen Sie , um **Hauptschlüssel** auszuwählen, und drücken Sie dann .
5. Geben Sie einen neuen Kopplungscode ein und drücken Sie danach .

FORTSETZUNG



■ **Löschen Sie ein zuvor gekoppeltes Mobiltelefon.**

1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Telefon einrichten** auswählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **Bluetooth-Setup** auswählen, und drücken Sie dann .
4. Drehen Sie , um **Gerät löschen** auswählen, und drücken Sie dann .
   ▶ Auf dem Bildschirm wird eine Geräteliste angezeigt.
5. Drehen Sie , um ein zu löschendes Mobiltelefon zu wählen, und drücken Sie dann .
6. Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Drehen Sie , um **Ja** auswählen, und drücken Sie dann .

Klingelton

Die Klingeltoneinstellung kann verändert werden.



1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Telefon einrichten** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **Klingelton** auszuwählen, und drücken Sie danach .
4. Drehen Sie , um **Mobiltelefon** oder **Fest** auszuwählen, und drücken Sie dann .

Klingelton

Mobiltelefon: Bei bestimmten angeschlossenen Telefonen ertönt der im angeschlossenen Telefon gespeicherte Klingelton aus den Lautsprechern.
Fest: Der im System festgelegte Klingelton ertönt aus den Lautsprechern.

Information zur Anrufer-ID

Sie können bei einem eingehenden Anruf die Information des Anrufers wählen, die angezeigt werden soll.



1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Telefon einrichten** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **Informationen zur Anrufer-ID** auszuwählen, und drücken Sie dann .
4. Drehen Sie , um den gewünschten Modus zu wählen, und drücken Sie dann .

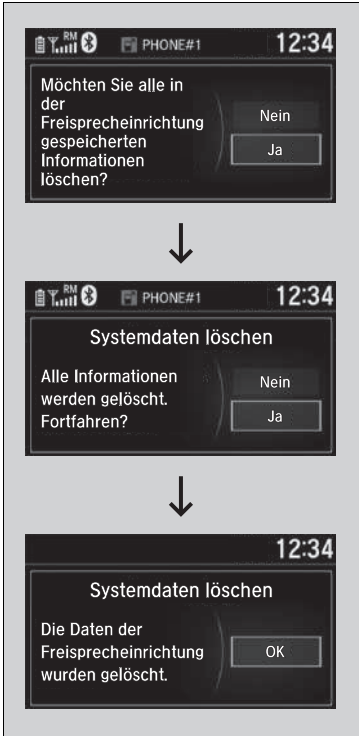
Information zur Anrufer-ID

Namenspriorität: Der Name eines Anrufers wird angezeigt, wenn dieser im Telefonbuch gespeichert ist.
Nummernpriorität: Die Telefonnummer eines Anrufers wird angezeigt.

FORTSETZUNG

So löschen Sie das System

Alle Kopplungscodes, gekoppelten Telefone, Schnellwahleinträge, alle Daten aus der Anrufliste und alle importierten Telefonbuchdaten werden gelöscht.



1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Telefon einrichten** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **Systemdaten löschen** auszuwählen, und drücken Sie dann .
4. Drehen Sie , um **Ja** auszuwählen, und drücken Sie dann .
5. Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Drehen Sie , um **Ja** auszuwählen, und drücken Sie dann .
6. Auf dem Display wird eine Meldung angezeigt. drücken.

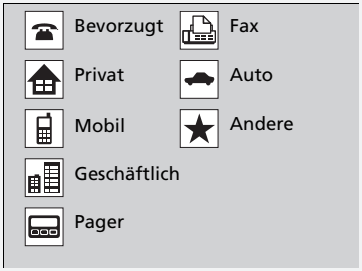
Automatischer Import von Mobiltelefonbuch und Anrufliste

Wenn Ihr Telefon verbunden ist, werden die Inhalte seines Telefonbuchs und die Anrufliste automatisch in HFT importiert.



Automatischer Import von Mobiltelefonbuch und Anrufliste

Wenn Sie eine Person aus der Liste im Mobiltelefonbuch wählen, sehen Sie bis zu drei Kategoriesymbole. Die Symbole zeigen an, welche Arten von Telefonnummern für diesen Namen gespeichert sind.



Wenn es für einen Namen vier oder mehr Nummern gibt, wird „...“ anstelle der Kategoriesymbole angezeigt.

Bei einigen Telefonen ist es u. U. nicht möglich, die Kategoriesymbole in HFT zu importieren.

Das Telefonbuch wird nach jeder Verbindung aktualisiert. Die Anrufliste wird nach jeder Verbindung oder jedem Anruf aktualisiert.

FORTSETZUNG

■ Schnellwahl

Pro Telefon können bis zu 20 Schnellwahlnummern gespeichert werden.



So speichern Sie eine Schnellwahlnummer:

1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Schnellwahl** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **Neue hinzufügen** auszuwählen, und drücken Sie dann .
4. Drehen Sie , um einen Ort auszuwählen, aus dem Sie eine Nummer auswählen können, und drücken Sie dann .

   Über die **Anrufliste**:

   ▶ Wählen Sie eine Nummer aus der Anrufliste aus.

   Über das **Telefonbuch**:

   ▶ Wählen Sie eine Nummer aus dem importierten Telefonbuch des verbundenen Mobiltelefons aus.

   Über die **Telefonnummer**:

   ▶ Geben Sie die Nummer von Hand ein.

Schnellwahl

Wenn Sie eine Stationstaste drücken, wird der Bildschirm **Schnellwahl** angezeigt.



■ **So bearbeiten Sie Schnellwahleinträge**

1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Telefon einrichten** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **Schnellwahl** auszuwählen, und drücken Sie dann .
4. Wählen Sie einen vorhandenen Schnellwahleintrag aus.
5. Drehen Sie , um **Schnellwahl ändern** auszuwählen, und drücken Sie dann .
6. Wählen Sie eine neue Schnellwahlnummer aus und drücken Sie dann .



■ **So löschen Sie eine Schnellwahlnummer**

1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Telefon einrichten** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **Schnellwahl** auszuwählen, und drücken Sie dann .
4. Wählen Sie einen vorhandenen Schnellwahleintrag aus.
5. Drehen Sie , um **Schnellwahl löschen** auszuwählen, und drücken Sie dann .
   ▶ Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Drehen Sie , um **Ja** auszuwählen, und drücken Sie dann .

FORTSETZUNG

Tätigen eines Anrufs

Sie können telefonieren, indem Sie eine beliebige Telefonnummer eingeben, oder indem Sie das importierte Telefonbuch, die Anrufliste, Schnellwahleinträge oder die Wahlwiederholung verwenden.



Tätigen eines Anrufs

Sobald ein Anruf durchgestellt ist, können Sie die Stimme der Person, die Sie anrufen, über die Lautsprecher hören.



■ So verwenden Sie das importierte Telefonbuch zum Tätigen eines Anrufs

Wenn Ihr Telefon gepaart ist, werden die Inhalte seines Telefonbuchs automatisch in HFT importiert.

1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Telefonbuch** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Einträge werden in alphabetischer Reihenfolge im Telefonbuch gespeichert. Drehen Sie , um den Anfangsbuchstaben auszuwählen, und drücken Sie dann .
4. Drehen Sie , um einen Namen auszuwählen, und drücken Sie dann .
5. Drehen Sie , um eine Nummer auszuwählen, und drücken Sie dann .
   ▶ Der Wählvorgang startet automatisch.



■ So telefonieren Sie mithilfe einer Telefonnummer

1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Wählen** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um eine Nummer auszuwählen, und drücken Sie dann .
4. Drehen Sie , um auszuwählen, und drücken Sie dann .
   ▶ Der Wählvorgang startet automatisch.

FORTSETZUNG



■ So telefonieren Sie mit der Wahlwiederholungsfunktion

1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Wahlwiederholung** auszuwählen, und drücken Sie dann .
   ▶ Der Wählvorgang startet automatisch.

So telefonieren Sie mit der Wahlwiederholungsfunktion

Halten Sie die -Taste gedrückt, um die zuletzt gewählte Nummer aus der Anrufliste Ihres Telefons erneut zu wählen.



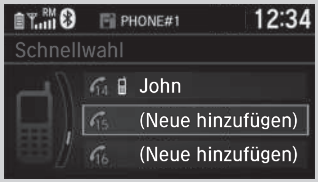
■ So telefonieren Sie mithilfe der Anrufliste

Die Anrufliste speichert **Gewählte Anrufe**, **Empfangene Anrufe** und **Verpasste Anrufe**.

1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Anrufliste** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **Gewählte Anrufe**, **Empfangene Anrufe** oder **Verpasste Anrufe** auszuwählen, und drücken Sie dann .
4. Drehen Sie , um eine Nummer auszuwählen, und drücken Sie dann .
   ▶ Der Wählvorgang startet automatisch.

So telefonieren Sie mithilfe der Anrufliste

Die Anrufliste wird nur angezeigt, wenn ein Telefon mit dem HFT-System verbunden ist. Es werden nur die letzten 20 gewählten Nummern oder verpassten Anrufe angezeigt.



So telefonieren Sie mithilfe eines Schnellwahleintrags

1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Schnellwahl** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um eine Nummer auszuwählen, und drücken Sie dann .
   ▶ Der Wählvorgang startet automatisch.

So telefonieren Sie mithilfe eines Schnellwahleintrags

Wenn Sie eine Stationstaste drücken, wird der Bildschirm **Schnellwahl** angezeigt.

Wählen Sie **Sonstige**, um die Schnellwahlliste eines anderen gekoppelten Telefons anzusehen.

Annehmen eines Anrufs



Wenn ein Anruf eingeht, erfolgt eine akustische Benachrichtigung, und der Bildschirm **Eingehender Anruf** wird angezeigt.
Drücken Sie die Taste , um den Anruf anzunehmen.
Drücken Sie die -Taste, um einen Anruf abzulehnen oder zu beenden.

Annehmen eines Anrufs

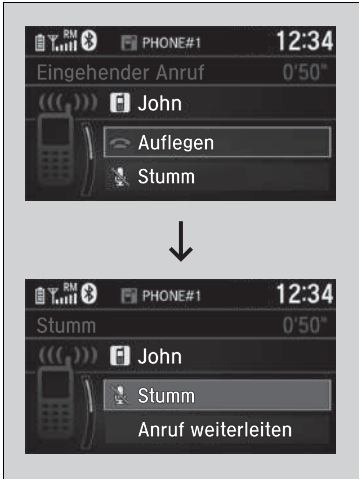
Anruf in Warteschleife
Drücken Sie die Taste , um den aktuellen Anruf zu halten und den eingehenden Anruf anzunehmen.
Drücken Sie die Taste erneut, um wieder zum aktuellen Anruf zurückzukehren.
Ignorieren Sie den eingehenden Anruf mit **Ignorieren**, wenn Sie ihn nicht annehmen wollen.
Drücken Sie die -Taste, wenn Sie den aktuellen Anruf auflegen möchten.

Sie können anstelle der Tasten und die Symbole auf dem Audio-/Informationsbildschirm verwenden. Drehen Sie , um das Symbol auszuwählen, und drücken Sie dann .

FORTSETZUNG

■ Optionen während eines Anrufs

Die folgenden Optionen sind während eines Anrufs verfügbar.
Anruf umschalten: Halten des aktuellen Anrufs und Annahme eines eingehenden anderen Anrufs.
Stummschaltung: Stummschalten Ihrer Stimme.
Anruf weiterleiten: Einen Anruf von HFT auf Ihr Telefon weiterleiten.
Wähltöne: Nummern während eines Anrufs versenden. Diese Funktion ist hilfreich, wenn Sie ein menügesteuertes Telefonsystem anrufen.



1. Um sich die verfügbaren Optionen anzeigen zu lassen, drücken Sie die -Taste.
2. Drehen Sie , um die Option auszuwählen, und drücken Sie dann .
   ▶ Das Kontrollkästchen wird aktiviert, wenn **Stumm** ausgewählt wird. Wählen Sie **Stumm** erneut aus, um diese auszuschalten.

Optionen während eines Anrufs

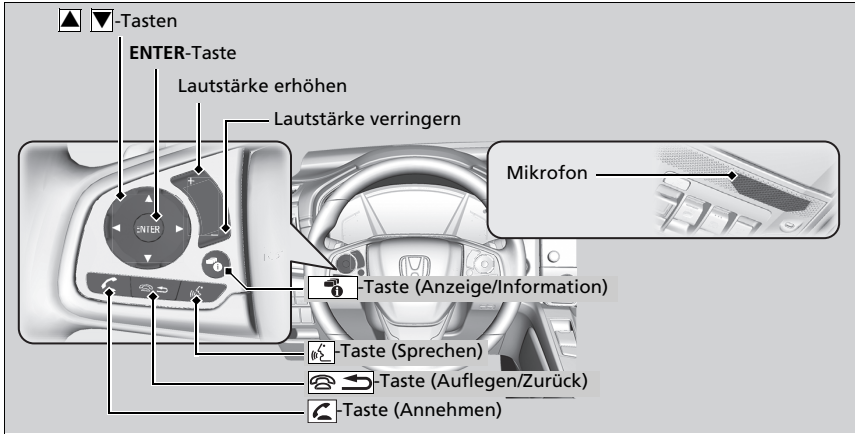
Wähltöne: Verfügbar bei einigen Telefonen.

Modelle mit Audiosystem

Mit der Freisprecheinrichtung (HFT) können über das Audiosystem des Fahrzeugs Anrufe getätigt und entgegengenommen werden, ohne das Mobiltelefon in die Hand nehmen zu müssen.

Verwendung des HFT

HFT-Tasten



Freisprecheinrichtung (HFT)

Legen Sie das Telefon dort ab, wo Sie guten Empfang haben.

Um die HFT-Freisprechanlage verwenden zu können, benötigen Sie ein *Bluetooth*-fähiges Mobiltelefon. Wenden Sie sich für eine Liste von kompatiblen Mobiltelefonen, Kopplungsverfahren und besonderen Funktionen an einen Händler.

Um das System verwenden zu können, muss für die Einstellung **Bluetooth Ein/Aus** die Option **Ein** ausgewählt sein. Während eine aktive Verbindung mit Apple CarPlay oder Android Auto besteht, ist die Freisprecheinrichtung nicht verfügbar.

➡ **Individuelle Einstellung** S. 400

Tipps zur Sprachsteuerung

- Richten Sie die Belüftungsdüsen nicht an die Decke, und schließen Sie die Fenster, da die dadurch verursachten Geräusche möglicherweise die Funktion des Mikrofons beeinträchtigen.
- Drücken Sie die -Taste, wenn Sie eine Nummer über einen gespeicherten Sprachbefehl anrufen möchten. Sprechen Sie nach dem Signalton klar und natürlich.
- Wenn das Mikrofon andere Stimmen als die Ihre erkennt, wird der Befehl möglicherweise nicht korrekt aufgenommen.
- Die Lautstärke ändern Sie mit dem Lautstärkeregler **VOL** des Audiosystems oder der Audio-Fernbedienung am Lenkrad.

Es können bis zu drei Schnellwahleinträge angezeigt werden; insgesamt können 20 Einträge eingegeben werden.

➡ **Schnellwahl** S. 462

Es können jeweils bis zu drei vorangegangene Anrufe angezeigt werden; insgesamt können 20 eingegeben werden. Wenn keine Anruflisten vorhanden sind, ist die Funktion der Anrufliste deaktiviert.

FORTSETZUNG

-Taste (Annehmen) Drücken Sie die Taste, um direkt zum Telefonmenü des Fahrer-Informationsdisplays zu springen oder um einen eingehenden Anruf anzunehmen.
-Taste (Auflegen/Zurück): Drücken Sie die Taste, um einen Anruf zu beenden, zum vorherigen Befehl zurückzukehren oder einen Befehl abzubrechen.
-Taste (Sprechen): Drücken Sie diese Taste, um das Sprachführungsportal zu öffnen.
▲ ▼**-Tasten:** Drücken Sie auf diese Tasten, um einen Eintrag im Telefonmenü des Fahrer-Informationsdisplays auszuwählen.
ENTER-Taste: Drücken Sie diese Taste, um eine angezeigte Nummer des ausgewählten Objekts im Telefonmenü anzurufen.
-Taste (Anzeige/Information): Wählen Sie aus und drücken Sie die **ENTER**-Taste, um **Schnellwahl**, **Anrufliste** oder **Telefonbuch** im Telefonmenü des Fahrer-Informationsdisplays zu öffnen.

So rufen Sie den Bildschirm **Telefonmenü** auf:
1. Wählen Sie TEL, um den Telefonbildschirm aufzurufen.
2. Bestätigen Sie mit **MENÜ**.

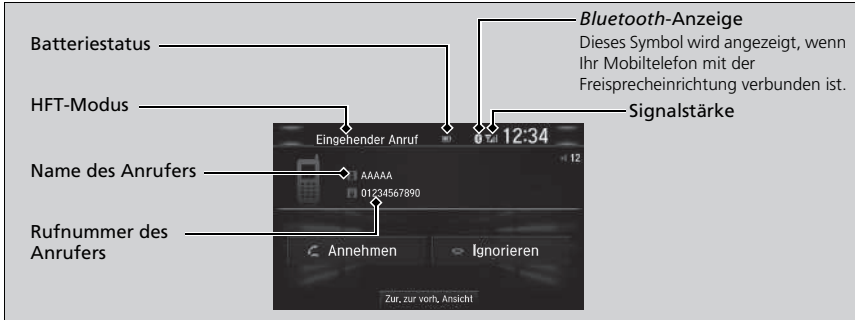
Freisprecheinrichtung (HFT)

Drahtlose *Bluetooth*®-Technologie
Der Markenname *Bluetooth*® und die zugehörigen Logos sind eingetragene Warenzeichen von *Bluetooth* SIG, Inc. Jegliche Nutzung dieser Marken durch Honda Motor Co., Ltd. erfolgt unter Lizenz. Andere Marken und Markennamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

HFT-Begrenzungen
Ein über das HFT eingehender Anruf unterbricht die Wiedergabe des Audiosystems. Die Wiedergabe wird nach Beendigung des Anrufs fortgesetzt.

HFT-Statusanzeige

Das Audio-/Informationsdisplay zeigt einen eingehenden Anruf an.



Einschränkungen bei manueller Bedienung

Bestimmte manuelle Funktionen sind während der Fahrt deaktiviert. Deaktivierte Funktionen können erst bei stehendem Fahrzeug wieder ausgewählt werden.

Während der Fahrt können mittels Sprachbefehl nur zuvor mit einem Sprachbefehl gespeicherte Schnellwahleinträge, Namen im Telefonbuch oder Nummern aufgerufen werden.

Schnellwahl S. 462

HFT-Statusanzeige

Die auf dem Audio-/Informationsdisplay angezeigten Informationen variieren je nach Modell des Mobiltelefons.

Sie können die Systemsprache ändern.

Individuelle Einstellung S. 400

HFT-Menüs

Der Betriebsmodus muss auf ZUBEHÖR oder EIN stehen, damit das System verwendet werden kann.

HFT-Menüs

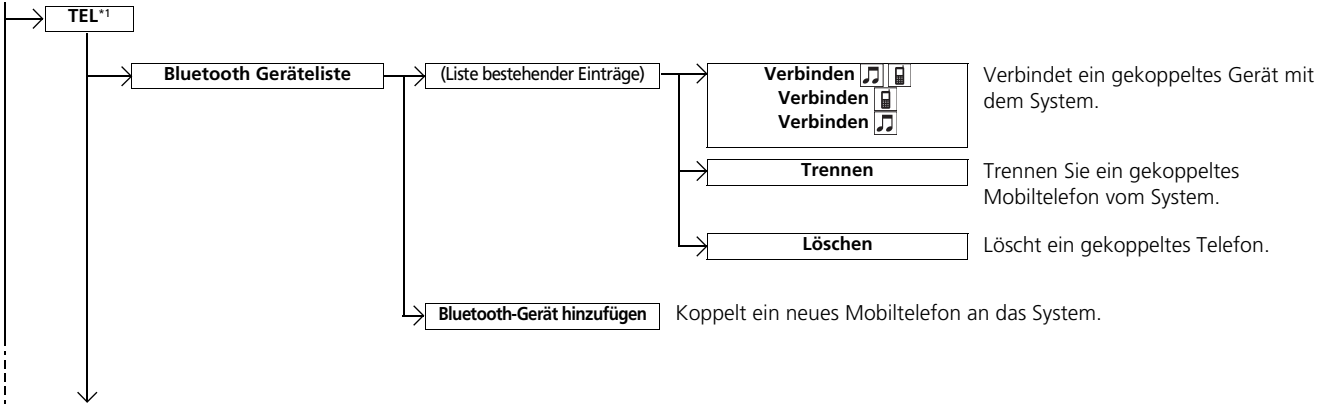
Um die Freisprecheinrichtung (HFT) verwenden zu können, müssen Sie zuerst Ihr *Bluetooth*-fähiges Mobiltelefon an das System koppeln, während das Fahrzeug geparkt ist.

Einige Funktionen sind während der Fahrt eingeschränkt.

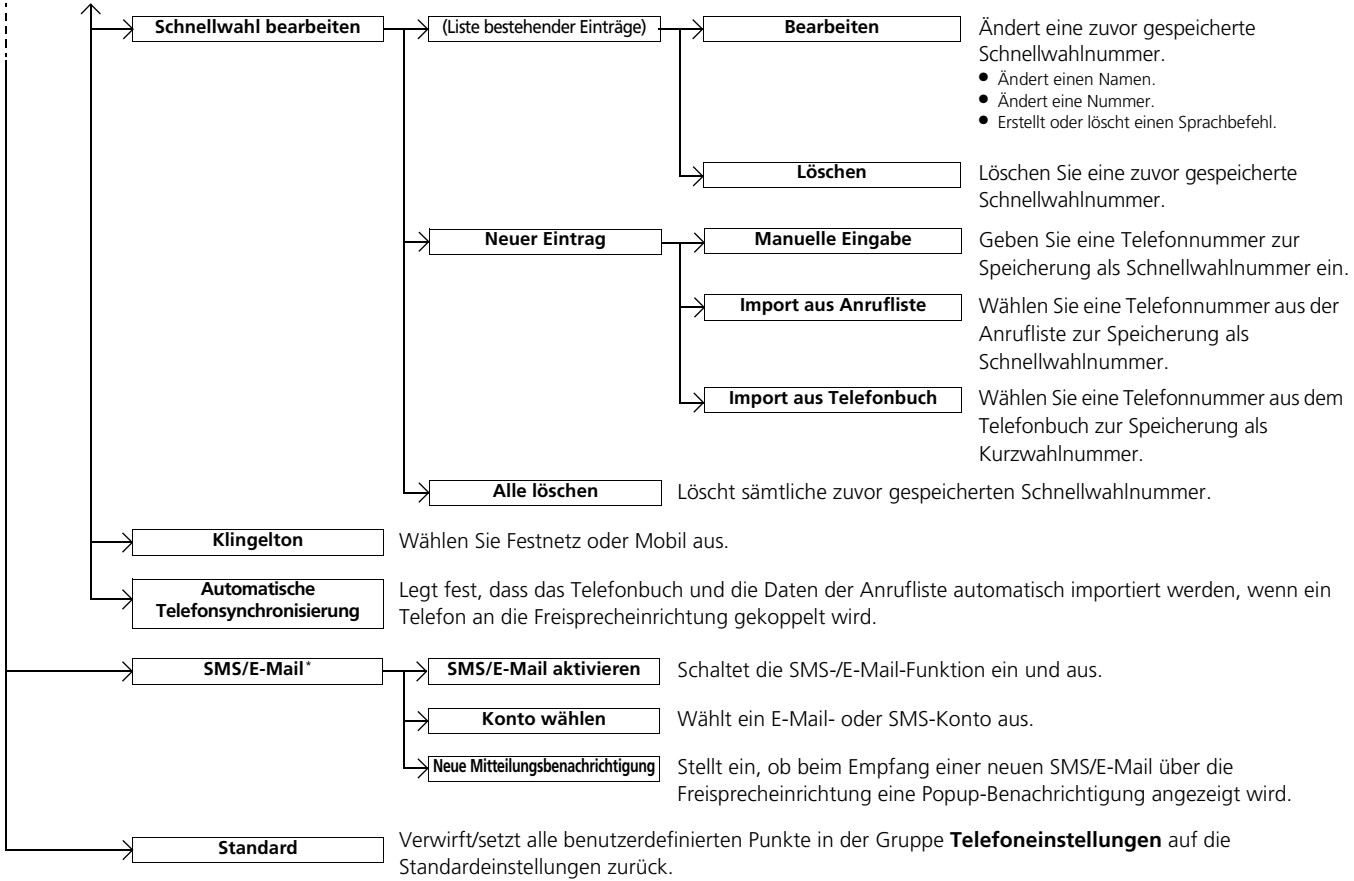
■ Bildschirm Telefoneinstellungen



1. Wählen Sie HOME.
2. Wählen Sie **Einstellungen**.
3. Wählen Sie **Telefon**.



*1: Je nach Modell wird möglicherweise die **TEL**-Registerkarte angezeigt.



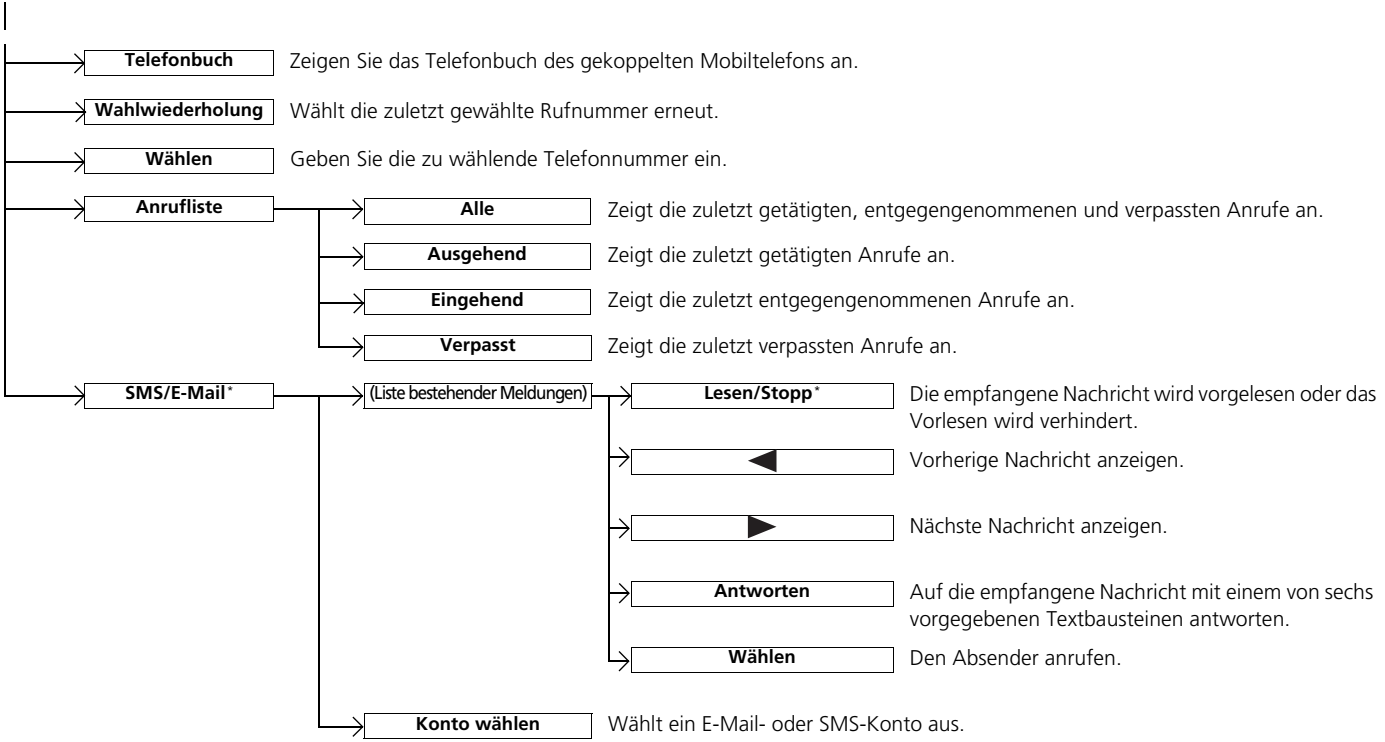
* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ **Bildschirm Telefonmenü**



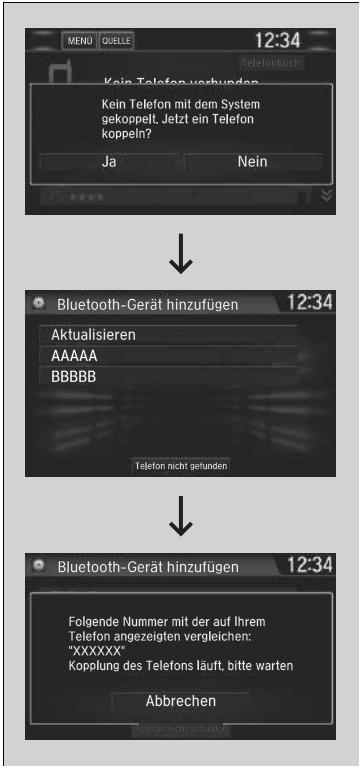
1. Wählen Sie [TEL].
2. Bestätigen Sie mit **MENÜ**.

- **Schnellwahl**
  - (Liste bestehender Einträge) — Wählt die in der Schnellwahlliste ausgewählte Nummer.
  - **Neuer Eintrag**
    - **Manuelle Eingabe** — Geben Sie eine Telefonnummer zur Speicherung als Schnellwahlnummer ein.
    - **Import aus Anrufliste** — Wählen Sie eine Telefonnummer aus der Anrufliste zur Speicherung als Schnellwahlnummer.
    - **Import aus Telefonbuch** — Wählen Sie eine Telefonnummer aus dem Telefonbuch zur Speicherung als Schnellwahlnummer.
- **Schnellwahl bearbeiten**
  - (Liste bestehender Einträge) — Wählt die in der Schnellwahlliste ausgewählte Nummer.
  - **Neuer Eintrag**
    - **Manuelle Eingabe** — Geben Sie eine Telefonnummer zur Speicherung als Schnellwahlnummer ein.
    - **Import aus Anrufliste** — Wählen Sie eine Telefonnummer aus der Anrufliste zur Speicherung als Schnellwahlnummer.
    - **Import aus Telefonbuch** — Wählen Sie eine Telefonnummer aus dem Telefonbuch zur Speicherung als Schnellwahlnummer.



* Nicht verfügbar für alle Modelle

Telefon einrichten



Koppeln eines Mobiltelefons (wenn kein Mobiltelefon an das System gekoppelt ist)

1. Wählen Sie [TEL].
2. Wählen Sie **Ja**.
3. Stellen Sie sicher, dass sich Ihr Mobiltelefon im Such- oder erkennbaren Modus befindet, und drücken Sie dann auf **Fortfahren**.
   ▶ Das HFT-System sucht automatisch nach einem *Bluetooth*®-Gerät.
4. Wählen Sie Ihr Telefon aus, wenn es in der Liste angezeigt wird.
   ▶ Wenn Ihr Telefon nicht in der Liste erscheint, wählen Sie **Aktualisieren**, um die Suche erneut zu starten.
   ▶ Wenn Ihr Mobiltelefon noch immer nicht aufgeführt wird, wählen Sie **Telefon nicht gefunden**, und suchen Sie über Ihr Mobiltelefon nach *Bluetooth*®-Geräten. Suchen Sie auf Ihrem Mobiltelefon nach **Honda HFT**.
5. Das System bietet Ihnen einen Kopplungscode auf dem Audio-/Informationsbildschirm an.
   ▶ Der Kopplungscode auf dem Bildschirm muss mit dem Code auf Ihrem Telefon übereinstimmen.
   Dies kann je nach Telefon variieren.

Telefon einrichten

Ihr *Bluetooth*-kompatibles Mobiltelefon muss mit dem System gekoppelt sein, bevor Sie Anrufe über die Freisprecheinrichtung tätigen oder empfangen können.

Tipps zur Mobiltelefonkopplung:
- Die Telefonkopplung kann nicht während der Fahrt hergestellt werden.
- Es können bis zu sechs Mobiltelefone gekoppelt werden.
- Der Akku Ihres Mobiltelefons entleert sich möglicherweise schneller, wenn das Gerät an das System gekoppelt ist.
- Wenn Ihr Mobiltelefon nicht innerhalb von drei Minuten zur Kopplung bereit ist oder vom System gefunden wurde, beendet das System den Verbindungsversuch und kehrt in den Ruhezustand zurück.

Sobald Sie Ihr Mobiltelefon erfolgreich gekoppelt haben, werden auf der rechten Bildschirmseite ein oder zwei Symbole angezeigt.
Die Symbole haben folgende Bedeutung:
[Telefon]: Das Mobiltelefon kann mit dem HFT-System verwendet werden.
[Musik]: Das Mobiltelefon ist mit *Bluetooth*®-Audio kompatibel.

Während eine aktive Verbindung mit Apple CarPlay besteht, ist das Koppeln zusätzlicher *Bluetooth*-kompatibler Geräte nicht verfügbar und die Option **Bluetooth-Gerät hinzufügen** ist im Bildschirm **Bluetooth-Geräteliste** ausgegraut.



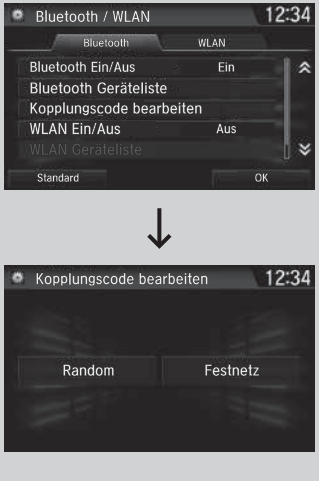
■ So wechseln Sie das aktuell gekoppelte Telefon

1. Rufen Sie den Bildschirm **Telefoneinstellungen** auf.
   ➡ **Bildschirm Telefoneinstellungen** S. 452
2. Wählen Sie **Bluetooth-Geräteliste**.
3. Wählen Sie ein Telefon aus, das verbunden werden soll.
   ▶ Die HFT-Freisprecheinrichtung trennt die Verbindung mit dem aktuellen Telefon und sucht nach einem anderen gekoppelten Telefon.
4. Wählen Sie **Verbinden** [♫] [📱], **Verbinden** [📱] oder **Verbinden** [♫].

So wechseln Sie das aktuell gekoppelte Telefon

Wenn beim Wechsel zu einem anderen Telefon keine anderen Telefone gefunden oder gekoppelt werden können, werden Sie von der Freisprecheinrichtung (HFT) informiert, dass die Verbindung mit dem ursprünglichen Telefon wiederhergestellt wurde.

Wählen Sie zum Koppeln anderer Telefone auf dem Bildschirm **Bluetooth-Geräteliste** die Option **Bluetooth-Gerät hinzufügen**.



■ Zum Ändern der Kopplungscodeeinstellungen

1. Wählen Sie [HOME].
2. Wählen Sie **Einstellungen**.
3. Wählen Sie **Bluetooth/WLAN** aus.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Bluetooth** aus.
5. Wählen Sie **Kopplungscode bearbeiten**
6. Wählen Sie **Zufall** oder **Fest**.

Zum Ändern der Kopplungscodeeinstellungen

Der standardmäßige Kopplungscode lautet **0000**, bis Sie die Einstellung ändern.
Um Ihren eigenen Code zu erstellen, wählen Sie **Fest**, löschen Sie den aktuellen Code, und geben Sie dann einen neuen ein.

Für einen zufällig erstellten Kopplungscode bei jeder Kopplung eines Mobiltelefons, wählen Sie **Zufall**.

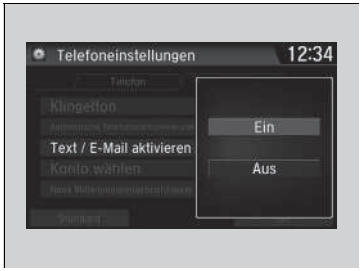
FORTSETZUNG



■ **Löschen Sie ein zuvor gekoppeltes Mobiltelefon.**

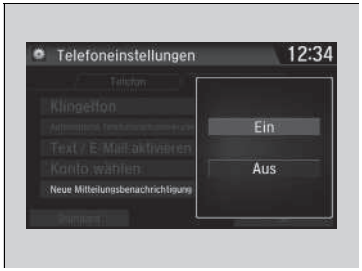
1. Rufen Sie den Bildschirm **Telefoneinstellungen** auf.
   ➡ **Bildschirm Telefoneinstellungen** S. 452
2. Wählen Sie **Bluetooth-Geräteliste**.
3. Wählen Sie das zu löschende Telefon aus.
4. Wählen Sie **Löschen**.
5. Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Wählen Sie **Ja**.

Einstellen der Optionen für SMS-/E-Mail-Nachrichten*



So schalten Sie die SMS-/E-Mail-Funktion ein und aus

1. Rufen Sie den Bildschirm **Telefoneinstellungen** auf.
   ➡ **Bildschirm Telefoneinstellungen** S. 452
2. Wählen Sie die Registerkarte **SMS/E-Mail** und dann **SMS/E-Mail aktivieren**.
   ▶ Am Bildschirm wird ein Popup-Menü eingeblendet.
3. Wählen Sie **Ein** oder **Aus**.



So schalten Sie die SMS-/E-Mail-Benachrichtigung ein und aus

1. Rufen Sie den Bildschirm **Telefoneinstellungen** auf.
   ➡ **Bildschirm Telefoneinstellungen** S. 452
2. Wählen Sie die Registerkarte **SMS/E-Mail** und dann **Neue Mitteilungsbenachrichtigung**.
   ▶ Am Bildschirm wird ein Popup-Menü eingeblendet.
3. Wählen Sie **Ein** oder **Aus**.

Einstellen der Optionen für SMS-/E-Mail-Nachrichten*

Um die SMS-/E-Mail-Funktion nutzen zu können, müssen Sie sie bei Ihrem Mobiltelefon möglicherweise einrichten.

Einige SMS-/E-Mail-Funktionen sind je nach Mobiltelefon möglicherweise nicht verfügbar.

So schalten Sie die SMS-/E-Mail-Benachrichtigung ein und aus

Ein: Immer, wenn Sie eine neue Nachricht empfangen, werden Sie per Popup benachrichtigt.
Aus: Die empfangene Nachricht wird ohne Benachrichtigung im System gespeichert.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

Klingelton

Die Klingeltoneinstellung kann verändert werden.

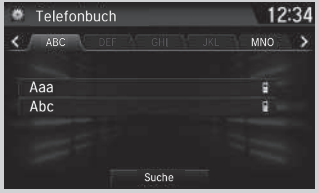


1. Rufen Sie den Bildschirm **Telefoneinstellungen** auf.
   ➡ **Bildschirm Telefoneinstellungen** S. 452
2. Wählen Sie **Klingelton**.
3. Wählen Sie **Festnetz** oder **Mobil** aus.

Klingelton

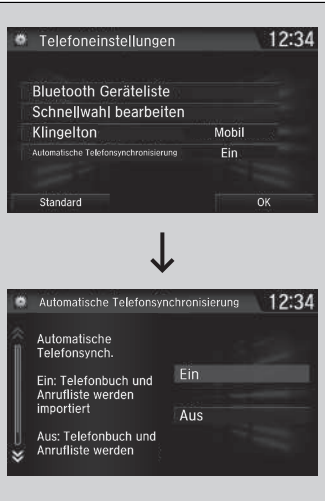
Festnetz: Der im System festgelegte Klingelton ertönt aus den Lautsprechern.
Mobil: Bei bestimmten angeschlossenen Telefonen ertönt der im angeschlossenen Telefon gespeicherte Klingelton aus den Lautsprechern.

Automatischer Import von Mobiltelefonbuch und Anrufliste



Wenn die Funktion Autom. Telefon-Sync. auf Ein eingestellt ist:

Wenn Ihr Telefon gekoppelt ist, werden die Inhalte des Telefonbuchs und die Anrufliste automatisch in das System importiert.

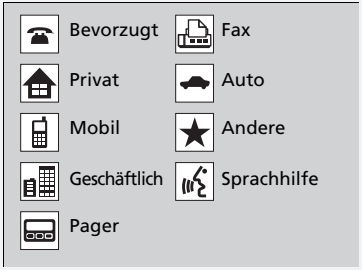


Ändern der Einstellung für Autom. Telefon-Sync.

1. Rufen Sie den Bildschirm **Telefoneinstellungen** auf.
   Bildschirm Telefoneinstellungen S. 452
2. Wählen Sie **Automatische Telefonsynchronisierung.**
3. Wählen Sie **Ein** oder **Aus**.

Automatischer Import von Mobiltelefonbuch und Anrufliste

Wenn Sie einen Namen aus der Liste des Telefonbuchs im Mobiltelefon auswählen, werden bis zu drei Kategoriesymbole angezeigt. Die Symbole zeigen an, welche Arten von Telefonnummern für diesen Namen gespeichert sind.



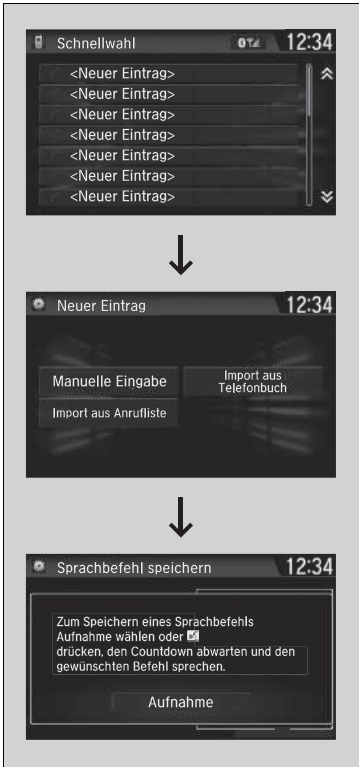
Bei einigen Telefonen ist es u. U. nicht möglich, die Kategoriesymbole in die Freisprecheinrichtung zu importieren.

Das Telefonbuch wird nach jeder Verbindung aktualisiert. Die Anrufliste wird nach jeder Verbindung oder jedem Anruf aktualisiert.

FORTSETZUNG

■ Schnellwahl

Pro Telefon können bis zu 20 Schnellwahlnummern gespeichert werden.



So speichern Sie eine Schnellwahlnummer:

1. Öffnen Sie den Bildschirm **Telefonmenü**.
   ➔ **Bildschirm Telefonmenü** S. 454
2. Wählen Sie **Schnellwahl**.
3. Wählen Sie **Neuer Eintrag**.
   Über **Import aus Anrufliste**:
   ▶ Wählen Sie eine Nummer aus der Anrufliste aus.
   Über **Manuelle Eingabe**:
   ▶ Geben Sie die Nummer von Hand ein.
   Über **Import aus Telefonbuch**:
   ▶ Wählen Sie eine Nummer aus dem importierten Telefonbuch des verbundenen Mobiltelefons aus.
4. Wenn die Schnellwahl erfolgreich gespeichert wurde, werden Sie aufgefordert, einen Sprachbefehl für die Nummer zu erstellen. Wählen Sie **Ja** oder **Nein**.
5. Wählen Sie **Aufnahme** oder die Taste und befolgen Sie die Eingabeaufforderungen, um den Sprachbefehl zu vervollständigen.

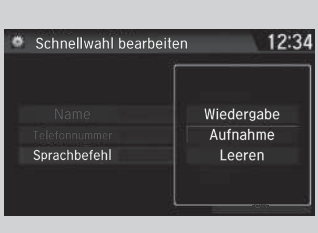
Schnellwahl

Nach Speichern eines Sprachbefehls die -Taste drücken, um die Nummer über den Sprachbefehl anzurufen. Sagen Sie den Namen des Sprachbefehls.



■ So fügen Sie einen Sprachbefehl zu einer gespeicherten Schnellwahlnummer hinzu

1. Rufen Sie den Bildschirm **Telefoneinstellungen** auf.
   ➡ **Bildschirm Telefoneinstellungen** S. 452
2. Wählen Sie **Schnellwahl bearbeiten.**
3. Wählen Sie einen vorhandenen Schnellwahleintrag aus.
   ▶ Wählen Sie im Popup-Menü **Bearbeiten**.
4. Wählen Sie **Sprachbefehl**.
   ▶ Wählen Sie im Popup-Menü **Aufnahme**.
5. Wählen Sie **Aufnahme** oder die Taste [ ] und befolgen Sie die Eingabeaufforderungen, um den Sprachbefehl zu vervollständigen.



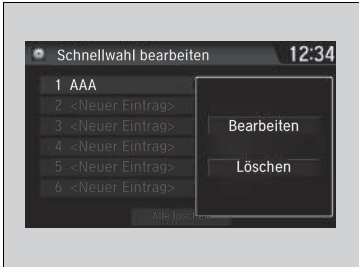
■ So löschen Sie einen Sprachbefehl

1. Rufen Sie den Bildschirm **Telefoneinstellungen** auf.
   ➡ **Bildschirm Telefoneinstellungen** S. 452
2. Wählen Sie **Schnellwahl bearbeiten.**
3. Wählen Sie einen vorhandenen Schnellwahleintrag aus.
   ▶ Wählen Sie im Popup-Menü **Bearbeiten**.
4. Wählen Sie **Sprachbefehl**.
   ▶ Wählen Sie im Popup-Menü **Leeren**.
5. Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Wählen Sie **Ja**.

Schnellwahl

Vermeiden Sie es, doppelte Sprachbefehle zuzuweisen. Verwenden Sie nicht „*Privat*“ als Sprachbefehl.
Für das System ist es einfacher, einen längeren Namen zu erkennen. Verwenden Sie zum Beispiel „*Jochen Schmidt*“ anstelle von „*Jochen*“.

FORTSETZUNG



■ **So bearbeiten Sie Schnellwahleinträge**

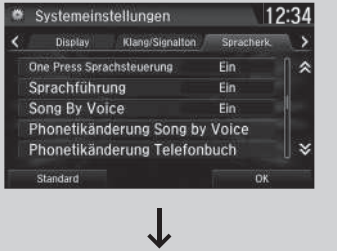
1. Rufen Sie den Bildschirm **Telefoneinstellungen** auf.
   ➡ **Bildschirm Telefoneinstellungen** S. 452
2. Wählen Sie **Schnellwahl bearbeiten.**
3. Wählen Sie einen vorhandenen Schnellwahleintrag aus.
   ▶ Wählen Sie im Popup-Menü **Bearbeiten**.
4. Wählen Sie eine Einstellung zur Bearbeitung aus.

■ **So löschen Sie eine Schnellwahlnummer**

1. Rufen Sie den Bildschirm **Telefoneinstellungen** auf.
   ➡ **Bildschirm Telefoneinstellungen** S. 452
2. Wählen Sie **Schnellwahl bearbeiten.**
3. Wählen Sie einen vorhandenen Schnellwahleintrag aus.
   ▶ Wählen Sie im Popup-Menü **Löschen**.
4. Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Wählen Sie **Ja**.

Phonetikänderung Telefonbuch*

Hinzufügen von phonetischen Modifikationen oder eines neuen Sprachbefehls zum Kontaktnamen des Telefons, sodass es für die Freisprecheinrichtung einfacher ist, Sprachbefehle zu erkennen.



So fügen Sie einen neuen Sprachbefehl hinzu

1. Wählen Sie HOME.
2. Wählen Sie **Einstellungen**.
3. Wählen Sie **System**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Spracherk.** aus.
5. Wählen Sie **Phonetikänderung Telefonbuch**.
6. Wählen Sie ein Telefon, dem Sie eine Phonetikänderung zuweisen möchten.

Phonetikänderung Telefonbuch*

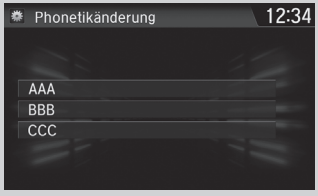
Sie können bis zu 20 Phonetikänderungen speichern.

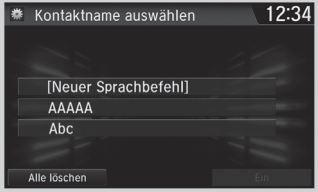
* Nicht verfügbar für alle Modelle

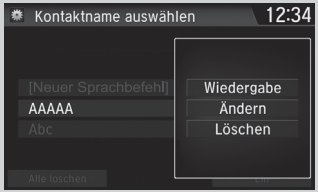
FORTSETZUNG



7. Wählen Sie **Neuer Sprachbefehl**.
8. Wählen Sie einen Kontaktnamen, den Sie hinzufügen möchten.
   ▶ Auf dem Bildschirm wird das Popup-Menü eingeblendet.
9. Wählen Sie **Ändern**.
10. Befolgen Sie über die Option **Aufnahme** oder die Taste [ ] die Eingabeaufforderungen, um den Sprachbefehl zu vervollständigen.
11. Auf dem Bildschirm wird zur Bestätigung eine Meldung angezeigt, drücken Sie dann **OK**.







■ So ändern Sie einen Sprachbefehl

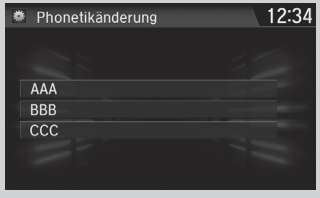
1. Wählen Sie HOME.
2. Wählen Sie **Einstellungen**.
3. Wählen Sie **System**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Spracherk.** aus.
5. Wählen Sie **Phonetikänderung Telefonbuch**.
6. Wählen Sie das Telefon, bei dem Sie eine Phonetikänderung ändern möchten.
7. Wählen Sie einen Kontaktnamen, den Sie ändern möchten.
   ▶ Auf dem Bildschirm wird das Popup-Menü eingeblendet.
8. Wählen Sie **Ändern**.
9. Befolgen Sie über die Option **Aufnahme** oder die Taste die Eingabeaufforderungen, um den Sprachbefehl zu vervollständigen.
10. Auf dem Bildschirm wird zur Bestätigung eine Meldung angezeigt, drücken Sie dann **OK**.

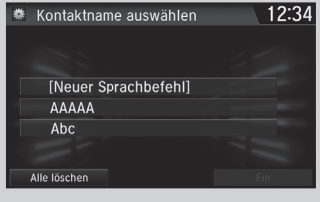
Phonetikänderung Telefonbuch*

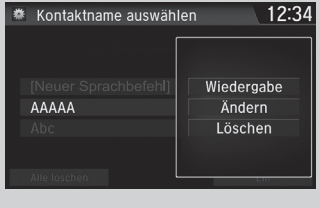
Sie können nur für das derzeit verbundene Telefon Kontaktnamen ändern oder löschen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

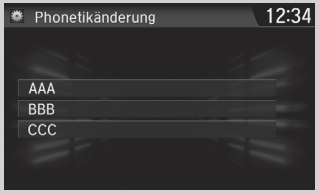


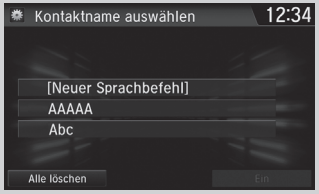




■ **So löschen Sie einen geänderten Sprachbefehl**

1. Wählen Sie HOME.
2. Wählen Sie **Einstellungen**.
3. Wählen Sie **System**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Spracherk.** aus.
5. Wählen Sie **Phonetikänderung Telefonbuch**.
6. Wählen Sie das Telefon aus, für das Sie die Phonetikänderung löschen möchten.
7. Wählen Sie einen Kontaktnamen, den Sie löschen möchten.
   ► Auf dem Bildschirm wird das Popup-Menü eingeblendet.
8. Wählen Sie **Löschen**.
   ► Der ausgewählte Kontaktname wurde ausgewählt.
9. Wählen Sie **OK**.





■ So löschen Sie alle geänderten Sprachbefehle

1. Wählen Sie HOME.
2. Wählen Sie **Einstellungen**.
3. Wählen Sie **System**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Spracherk.** aus.
5. Wählen Sie **Phonetikänderung Telefonbuch**.
6. Wählen Sie das Telefon aus, für das Sie die Phonetikänderung löschen möchten.
   ▶ Die Kontaktnamensliste wird angezeigt.
7. Wählen Sie **Alle löschen**.
8. Auf dem Bildschirm wird zur Bestätigung eine Meldung angezeigt. Drücken Sie dann **Ja**.

■ Tätigen eines Anrufs



Sie können telefonieren, indem Sie eine beliebige Telefonnummer eingeben, oder indem Sie das importierte Telefonbuch, die Anrufliste, Schnellwahleinträge oder die Wahlwiederholung verwenden.

Tätigen eines Anrufs

Alle Schnellwahleinträge, für die ein Sprachbefehl festgelegt wurde, können von fast jedem beliebigen Bildschirm aus per Sprachbefehl gewählt werden.
Drücken Sie die -Taste, und sagen Sie den Namen des Sprachbefehls.

Sobald ein Anruf durchgestellt ist, können Sie die Stimme der Person, die Sie anrufen, über die Lautsprecher hören.

Während einer bestehenden Verbindung zu Apple CarPlay können Sie Anrufe nur über Apple CarPlay tätigen.

FORTSETZUNG



■ So verwenden Sie das importierte Telefonbuch zum Tätigen eines Anrufs

1. Wählen Sie [TEL].
2. Wählen Sie **Telefonbuch**.
3. Wählen Sie einen Namen.
   - ▶ Sie können auch nach Buchstaben suchen. Wählen Sie **Suche**.
   - ▶ Verwenden Sie zur Eingabe des Namens die Tastatur auf dem Touchscreen und wählen Sie eine Nummer aus, falls mehrere vorhanden sind.
   - ▶ Sie können auch nach oben und unten wischen, um die Kontaktliste am Lenkrad alphabetisch zu durchblättern.

     Audio-Fernbedienung S. 290
4. Wählen Sie eine Nummer.
   - ▶ Der Wählvorgang startet automatisch.

So verwenden Sie das importierte Telefonbuch zum Tätigen eines Anrufs

Sie können auch das **Telefonbuch** im **Telefonmenü** auswählen.



■ So telefonieren Sie mithilfe einer Telefonnummer

1. Öffnen Sie den Bildschirm **Telefonmenü**.
   ➡ **Bildschirm Telefonmenü** S. 454
2. Wählen Sie **Wählen**.
3. Wählen Sie eine Nummer.
   ▶ Verwenden Sie zur Eingabe von Zahlen die Tastatur auf dem Touchscreen.
4. Wählen Sie .
   ▶ Der Wählvorgang startet automatisch.



■ So telefonieren Sie mit der Wahlwiederholungsfunktion

1. Öffnen Sie den Bildschirm **Telefonmenü**.
   ➡ **Bildschirm Telefonmenü** S. 454
2. Wählen Sie **Wahlwiederholung**.
   ▶ Der Wählvorgang startet automatisch.



■ So tätigen Sie Anrufe mithilfe der Anrufliste

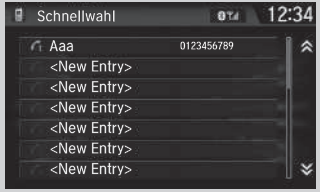
Die Anrufliste wird unterteilt nach **Alle**, **Ausgehend**, **Eingehend** und **Verpasst**.

1. Öffnen Sie den Bildschirm **Telefonmenü**.
   ➡ **Bildschirm Telefonmenü** S. 454
2. Wählen Sie **Anrufliste**.
3. Wählen Sie **Alle**, **Gewählt**, **Erhalten** oder **Verpasst**.
4. Wählen Sie eine Nummer.
   ▶ Der Wählvorgang startet automatisch.

So tätigen Sie Anrufe mithilfe der Anrufliste

Die Anrufliste zeigt die letzten 20 ausgehenden, eingehenden oder verpassten Anrufe an.
(Wird nur angezeigt, wenn Ihr Mobiltelefon mit dem System verbunden ist.)

FORTSETZUNG



■ So tätigen Sie einen Anruf mithilfe eines Schnellwahleintrags

1. Öffnen Sie den Bildschirm **Telefonmenü**.
   ➡ **Bildschirm Telefonmenü** S. 454
2. Wählen Sie **Schnellwahl**.
3. Wählen Sie eine Nummer.
   ▶ Der Wählvorgang startet automatisch.

■ Annehmen eines Anrufs



Wenn ein Anruf eingeht, erfolgt eine akustische Benachrichtigung (falls aktiviert), und der Bildschirm **Eingehender Anruf** wird aufgerufen.

Drücken Sie die Taste, um den Anruf anzunehmen.
Drücken Sie die -Taste, um einen Anruf abzulehnen oder zu beenden.

So tätigen Sie einen Anruf mithilfe eines Schnellwahleintrags

Nach Speichern eines Sprachbefehls die -Taste drücken, um die Nummer über den Sprachbefehl anzurufen.
➡ **Schnellwahl** S. 462

Alle Schnellwahleinträge, für die ein Sprachbefehl festgelegt wurde, können von einem beliebigen Bildschirm aus per Sprachbefehl gewählt werden.
Drücken Sie die -Taste und folgen Sie den Anweisungen.

Annehmen eines Anrufs

Anruf in Warteschleife
Drücken Sie die Taste, um den aktuellen Anruf zu halten und den eingehenden Anruf anzunehmen.
Drücken Sie die Taste erneut, um wieder zum aktuellen Anruf zurückzukehren.
Ignorieren Sie den eingehenden Anruf mit **Ignorieren**, wenn Sie ihn nicht annehmen wollen.
Drücken Sie die -Taste, wenn Sie den aktuellen Anruf auflegen möchten.

Sie können anstelle der Tasten und die Symbole auf dem Audio-/Informationsbildschirm verwenden.

Optionen während eines Anrufs

Die folgenden Optionen sind während eines Anrufs verfügbar.
Stumm: Stummschalten Ihrer Stimme.
Weiterleiten: Weiterleiten eines Anrufs vom System auf Ihr Telefon.
Wähltöne: Nummern während eines Anrufs versenden. Diese Funktion ist hilfreich, wenn Sie ein menügesteuertes Telefonsystem anrufen.



Die verfügbaren Optionen werden in der unteren Hälfte des Bildschirms angezeigt.

Wählen Sie die Option.

▶ Bei Auswahl der Option **Stumm** wird das Symbol für die Stummschaltung angezeigt. Wählen Sie **Stumm** erneut aus, um diese auszuschalten.

Optionen während eines Anrufs

Wähltöne: Verfügbar bei einigen Telefonen.

Sie können die Symbole auf dem Audio-/ Informationsbildschirm auswählen.

FORTSETZUNG

Empfangen einer SMS-/E-Mail-Nachricht*, *1

Das HFT kann neu eingehende SMS und E-Mails sowie 20 zuletzt eingegangene Nachrichten auf einem gekoppelten Mobiltelefon anzeigen. Jede empfangene Nachricht kann vorgelesen und mit einem Textbaustein beantwortet werden.



1. Ein Popup wird geöffnet und informiert Sie über die neue SMS bzw. E-Mail.
2. Wählen Sie **Lesen**, um die Nachricht anzuhören.
   ▶ Die SMS bzw. E-Mail wird angezeigt. Das System liest automatisch die Nachricht vor.
3. Um das Vorlesen abzubrechen, wählen Sie **Stopp**.

Empfangen einer SMS-/E-Mail-Nachricht*, *1

Während der Fahrt zeigt das System keine eingehenden Nachrichten an. Sie können sie sich nur vorlesen lassen.

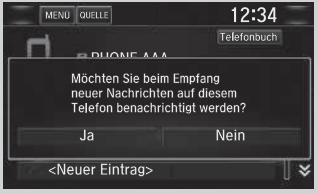
Das System empfängt nur Nachrichten, die als SMS gesendet werden. Nachrichten, die mit den Datendiensten gesendet werden, erscheinen nicht in der Liste.

Bei einigen Mobiltelefonen können Sie bis zu 20 zuletzt eingegangene SMS und E-Mails abrufen.

Die Nutzung der SMS-/E-Mail-Funktion des HFT-Systems ist in einigen Ländern gesetzlich beschränkt. Verwenden Sie die SMS-/E-Mail-Funktion nur, solange dies gefahrlos möglich ist.

Wenn Sie erstmals nach dem Koppeln von Mobiltelefon und HFT eine SMS oder E-Mail empfangen, werden Sie dazu aufgefordert, die **Neue Mitteilungsbenachrichtigung** auf **Ein** zu stellen.

So schalten Sie die SMS-/E-Mail-Benachrichtigung ein und aus S. 459



*1: Je nach Sprachauswahl wird die Nachricht nicht vorgelesen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Auswählen eines E-Mail-Kontos*

Wenn ein gekoppeltes Mobiltelefon über SMS- oder E-Mail-Konten verfügt, können Sie eines als aktiv auswählen und Benachrichtigungen empfangen.



1. Rufen Sie den Bildschirm **Telefoneinstellungen** auf.
   ➡ **Bildschirm Telefoneinstellungen** S. 452
2. Wählen Sie die Registerkarte **Text/E-Mail** und dann **Konto wählen**.
   ▶ Am Bildschirm wird ein Popup-Menü eingeblendet.
3. Wählen Sie **Textnachrichten** oder das gewünschte E-Mail-Konto.

Auswählen eines E-Mail-Kontos*

Sie können auch ein E-Mail-Konto auf dem Bildschirm mit der Ordnerliste oder der Nachrichtenliste auswählen.



Sie können nur Benachrichtigungen zu einem SMS- oder einem E-Mail-Konto empfangen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

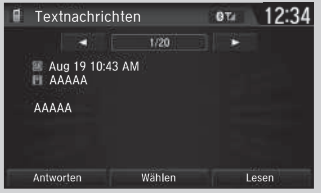
FORTSETZUNG

Anzeigen von Nachrichten*, *1

Nachrichtenliste



Textnachricht (SMS)



Textnachrichten (SMS) anzeigen

1. Öffnen Sie den Bildschirm **Telefonmenü**.
   Bildschirm Telefonmenü S. 454
2. Wählen Sie **Text/E-Mail**.
   ▶ Wählen Sie ggf. ein Konto aus.
3. Wählen Sie eine Nachricht aus.
   ▶ Die Textnachricht (SMS) wird angezeigt. Das System liest automatisch die Nachricht vor.

Anzeigen von Nachrichten*, *1

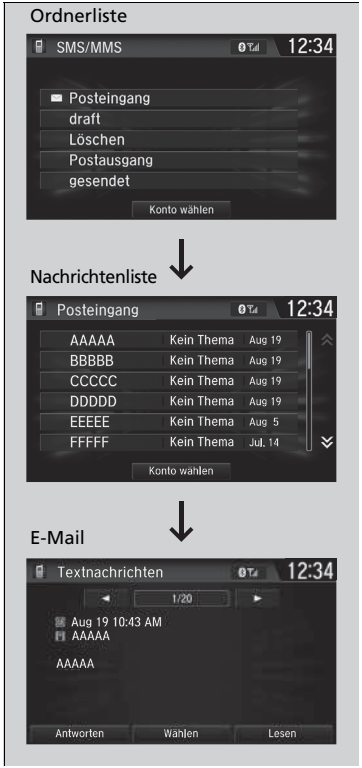
Neben ungelesenen Nachrichten wird das Symbol angezeigt.

Wenn Sie am Mobiltelefon eine Nachricht löschen, wird die Nachricht auch im System gelöscht. Wenn Sie über das System eine Nachricht senden, wird die Nachricht in den Postausgang Ihres Mobiltelefons geleitet.

Um die vorherige oder nächste Nachricht zu öffnen, wählen Sie auf dem Nachrichtenbildschirm ◀ (Vorherige) oder ▶ (Nächste).

*1: Je nach Sprachauswahl wird die Nachricht nicht vorgelesen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle



■ Anzeigen von E-Mails

1. Öffnen Sie den Bildschirm **Telefonmenü**.
➡ **Bildschirm Telefonmenü** S. 454

2. Wählen Sie **Text/E-Mail**.
▶ Wählen Sie ggf. **Konto wählen**.

3. Wählen Sie einen Ordner.

4. Wählen Sie eine Nachricht aus.
▶ Die E-Mail wird angezeigt. Das System liest automatisch die Nachricht vor.

FORTSETZUNG



■ Nachrichten anhören und Vorlesen beenden

1. Öffnen Sie den Bildschirm mit der Textnachricht (SMS) bzw. E-Mail.
   ▶ Das System liest automatisch die Nachricht vor.
   Anzeigen von Nachrichten*, *1 S. 476
2. Wählen Sie **Stopp**, um das Vorlesen abzubrechen.
   Wählen Sie erneut **Lesen**, um die Nachricht wieder von vorn zu hören.



■ Nachrichten beantworten

1. Öffnen Sie den Bildschirm mit der Textnachricht (SMS) bzw. E-Mail.
   ▶ Das System liest automatisch die Nachricht vor.
   Anzeigen von Nachrichten*, *1 S. 476
2. Wählen Sie **Antworten**.
3. Wählen Sie die Antwortnachricht aus.
   ▶ Auf dem Bildschirm wird das Popup-Menü eingeblendet.
4. Wählen Sie **Senden**, um die Nachricht abzusenden.
   ▶ Sobald die Antwort gesendet wurde, wird am Bildschirm **Nachricht gesendet** angezeigt.

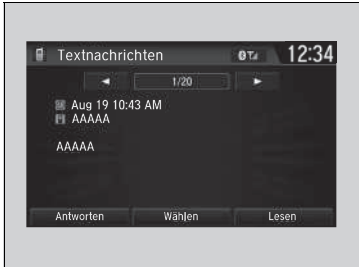
Nachrichten beantworten

Es gibt folgende Antwortbausteine:
- **Ich rufe später zurück, bin unterwegs.**
- **Ich bin unterwegs.**
- **Ich verspäte mich.**
- **OK**
- **Ja**
- **Nein**

Sie können keine Antwortnachrichten hinzufügen, bearbeiten oder löschen.

Nur bestimmte Handys können im gekoppelten und angeschlossenen Zustand Nachrichten empfangen und senden. Welche Telefone kompatibel sind, erfahren Sie bei Ihrem Händler.

* Nicht verfügbar für alle Modelle



■ **Absender anrufen**

1. Öffnen Sie den Bildschirm mit den Textnachrichten (SMS).

2. Wählen Sie **Wählen**.

Automatischer Notruf



Wenn Ihr Fahrzeug in einen Zusammenstoß verwickelt ist, versucht die SRS-Einheit im Fahrzeug, eine Verbindung mit einer Notrufzentrale (PSAP) herzustellen. Sobald eine Verbindung hergestellt ist, werden verschiedene Informationen über das Fahrzeug an einen Mitarbeiter in der Notrufzentrale gesendet, mit dem Sie sprechen können. Diese Informationen umfassen:

- Fahrgestellnummer (FIN)
- Fahrzeugtyp (Pkw oder leichtes Nutzfahrzeug)
- Art der gespeicherten Energie für den Fahrzeugantrieb (Benzin/Diesel/CNG/LPG/Strom/Wasserstoff)
- Die letzten drei Standorte des Fahrzeugs
- Fahrtrichtung
- Auslösemodus (automatisch oder manuell)
- Zeitstempel

Wenn ein Notruf eingeleitet wird, werden die Lautsprecher des Fahrzeugs deaktiviert, damit Sie den Mitarbeiter hören können.

Bei eingeschaltetem Betriebsmodus leuchtet die eCall-Kontrollleuchte 1 Sekunde lang grün, danach 1 Sekunde lang rot.

Notruf (eCall)*

Ihr Fahrzeug ist mit dem 112-basierten eCall-Service-System ausgestattet.

Der 112-basierte eCall-Service ist eine öffentliche Dienstleistung von allgemeinem Interesse und kostenlos zugänglich.

Das 112-basierte eCall-Fahrzeugsystem wird aktiviert, wenn der Betriebsmodus eingeschaltet wird. Bei einem Zusammenstoß ermittelt das System das Ausmaß des Aufpralls auf der Grundlage der Informationen, die von den an Bord befindlichen Sensoren gesammelt wurden, und initiiert je nach Schweregrad des Zusammenstoßes einen Notruf.

Das 112-basierte eCall-Fahrzeugsystem kann bei Bedarf auch manuell ausgelöst werden.

Manueller Notruf S. 482

Jede Verarbeitung von personenbezogenen Daten durch das 112-basierte eCall-Fahrzeugsystem entspricht den Datenschutzgesetzen in den Richtlinien 95/46/EG (ersetzt durch 2016/679/EG) und 2002/58/EG, und beruht insbesondere auf der Notwendigkeit, die vitalen Interessen des Einzelnen in Übereinstimmung mit Artikel 7(d) der Richtlinie 95/46/EG (ersetzt durch 2016/679/EG) zu schützen.

Die Verarbeitung solcher Daten ist streng auf die Zwecke beschränkt, für die die einheitliche europäische Notrufnummer 112 bestimmt ist.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Wenn das eCall-System ordnungsgemäß funktioniert, leuchtet die Anzeige grün.
- Grün: eCall-System ist bereit.
- Blinkt grün: eCall-System ist verbunden und tätigt einen eCall zu einer Notrufzentrale.
- Sich wiederholendes Muster kurzer Blinksignale der roten Leuchte: Das eCall-System kann keine Verbindung zu einer Notrufzentrale herstellen. Die eCall-Anzeige wiederholt dieses Muster 30 Sekunden lang, dann leuchtet sie grün.

Wenn das 112-basierte eCall-System im Fall eines kritischen Systemfehlers deaktiviert wird, wird die folgende Warnung an die Insassen des Fahrzeugs ausgegeben:
- Rot oder kein Leuchtsignal: Ein Problem mit dem eCall-System ist aufgetreten. Wenn die Anzeige rot bleibt oder kein Leuchtsignal ausgibt, auch nachdem Sie das Fahrzeug erneut gestartet haben, lassen Sie das System von einem Händler überprüfen.
- Blinkt rot: Der Ladestand der Reservebatterie ist zu niedrig. Während die Zündung eingeschaltet ist, lädt sich die Batterie auf. Sobald der Akku zu einem bestimmten Grad aufgeladen wurde, leuchtet die eCall-Anzeige grün.

Notruf (eCall)*

Die Empfänger der Daten, die vom 112-basierten eCall-System verarbeitet werden, sind die relevanten Notrufzentralen, die von den jeweiligen Behörden des Landes, in dem Sie sich befinden, festgelegt wurden. Sie sind die ersten Empfänger der Daten, und für sie ist die einheitliche europäische Notrufnummer 112 vorgesehen.

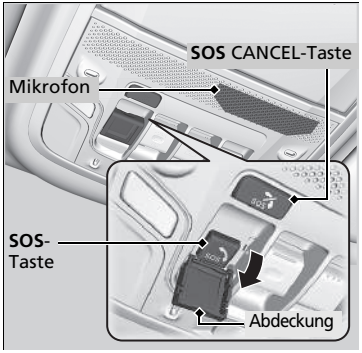
Ihr Fahrzeug kann ggf. KEINE Verbindung mit einer Notrufzentrale aufbauen, wenn:
- der Ladestand der 12-V-Batterie und der Reservebatterie zu niedrig ist.
- sich Ihr Fahrzeug in einem Gebiet ohne ausreichende Netzabdeckung befindet.
- ein Problem mit dem eCall-System oder seinen Peripheriegeräten wie z. B. Mikrofon oder Lautsprecher vorliegt.

Die Reservebatterie ist auf einen Betrieb von mindestens 3 Jahren ausgelegt. Danach muss sie möglicherweise ausgetauscht werden.

Die Reservebatterie kann nicht direkt gekauft werden. Zwecks Austausch wenden Sie sich bitte an einen Händler.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Manueller Notruf



Wenn Sie einen Notruf tätigen müssen, können Sie eine Verbindung manuell herstellen: Halten Sie die **SOS**-Taste länger als 0,5 Sekunden gedrückt.

Zum Abbrechen eines Anrufs drücken Sie innerhalb von 5 Sekunden nach dem Drücken der **SOS**-Taste die **SOS**-Abbruchtaste für mehr als 0,5 Sekunden.

Die **SOS**-Taste wird durch eine Abdeckung geschützt. Öffnen Sie die Abdeckung, um Zugriff zu erhalten.

Wenn ein Notruf eingeleitet wird, werden die Lautsprecher des Fahrzeugs deaktiviert, damit Sie den Mitarbeiter hören können.

Manueller Notruf

Drücken Sie die Taste NICHT während der Fahrt. Wenn Sie eine Notrufzentrale kontaktieren müssen, parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort, bevor Sie einen Anruf tätigen.

Wenn das eCall-System zunächst keine Verbindung zu einer Notrufzentrale herstellen kann, wiederholt es den Versuch, bis eine Verbindung hergestellt ist. Wenn jedoch 2 Minuten nach dem ersten Versuch keine Verbindung besteht, versucht das System nicht mehr, eine Verbindung herzustellen.

Die **SOS** CANCEL-Taste bricht einen Anruf nicht ab, sobald das System mit einer Notrufzentrale verbunden ist.

Israelische Modelle

מוצר : נתונים תקשורת מודול

סימן רשום : DENSO

ארץ ייצור : ראה מוצר

דגם : OGEY02

שנת ייצור : ראה מוצר

Name des Importeurs: **Mayer's Cars and Trucks Co. Ltd.**
Adresse des Importeurs: 17 Itzhak sade St. Tel Aviv 677775, Israel

Notruf (eCall)*

Datenschutz

Das 112-basierte eCall-Fahrzeugsystem stellt sicher, dass:
- Daten im Systemspeicher nicht außerhalb des Systems verfügbar sind, bevor ein eCall ausgelöst wird.
- es während des normalen Betriebsstatus ist nicht nachverfolgbar ist und keiner ständigen Nachverfolgung unterliegt.
- Daten im internen Speicher des Systems automatisch und fortlaufend gelöscht werden.

Damit das System normal funktioniert, werden die Fahrzeugpositionsdaten laufend im internen Speicher des Systems überschrieben, damit die letzten drei Standorte des Fahrzeugs immer auf dem neuesten Stand sind.

Das Protokoll der Aktivitätsdaten im 112-basierten eCall-System des Fahrzeugs wird nicht länger gespeichert als zur Durchführung von Notrufen erforderlich und in keinem Fall länger als 13 Stunden ab dem Moment, in dem ein Notruf eingeleitet wurde.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

Notruf (eCall)*

Rechte des Eigentümers

Die betroffene Person (Eigentümer des Fahrzeugs) hat ein Recht auf Zugriff auf die Daten und kann gegebenenfalls die Korrektur, Löschung oder Sperrung von Daten anfordern, die sie betreffen und deren Verarbeitung nicht den Bestimmungen der Richtlinie 95/46/EG (ersetzt durch 2016/679/EG) entspricht.

Dritte, denen die Daten offengelegt wurden, müssen über solche Korrekturen, Löschungen oder Sperrungen entsprechend dieser Richtlinie benachrichtigt werden, es sei denn, dass sich dies als unmöglich erweist oder einen unverhältnismäßigen Aufwand bedeutet.

Die betroffene Person hat das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutzbehörde zu beschweren, wenn sie der Ansicht ist, dass ihre Rechte infolge der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten verletzt wurden.

Honda eCall-Service-Informationen:
Wenn Sie Fragen zu eCall haben, wenden Sie sich an die für Ihr Heimatland zuständige Niederlassung. Im Serviceheft finden Sie eine Liste der Niederlassungen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle



Fahren

In diesem Kapitel werden die Themen Fahren und Tanken behandelt.

Vor Fahrtantritt 486
Anhängerbetrieb 490
Richtlinien für Geländefahrten 496
Während der Fahrt
Einschalten der Stromversorgung 498
Sicherheitshinweise für die Fahrt 501
Getriebe 503
Schalten 504
Modus SPORT 510
Bremswippe 511
ECON-Modus 514
Akustisches Fahrzeug-Warnsystem 515
Geschwindigkeitsbegrenzer 516
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer ... 520
Fahrzeugstabilisierungshilfe (VSA) 527
Handling-Assistent AHA (Agile Handling Assist) 529
Echtzeit-AWD und intelligentes Steuerungssystem* 530
Druckverlust-Warnsystem 531
Toter-Winkel-Assistent (BSI)* 534
Hochspannungsbatterie 537
Einstellen der Scheinwerferstreuung 538
Honda SENSING 539
Präventives Fahrerassistenzsystem (CMBS) ... 542
Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF) 553
Aktiver Spurhalteassistent (LKAS) 570
Spurhalteassistent (RDM) 578
Verkehrszeichenerkennung 584
Frontsensorkamera 592
Radarsensor 594
Bremsen
Bremsanlage 595
Antiblockiersystem (ABS) 601
Bremsassistentsystem 602
Notbremssignal 603
Parken des Fahrzeugs
Nach dem Anhalten 604
Einparkhilfe* 606
Ausparkassistent* 611
Multiview-Rückfahrkamera* 616
Auftanken 618
Kraftstoffeinsparung und CO_2-Emissionen ... 620

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Vorbereitung vor dem Fahren

Prüfen Sie vor Fahrtantritt Folgendes.

Kontrollen außerhalb des Fahrzeugs

- Stellen Sie sicher, dass Fenster, Türspiegel, Außenleuchten oder sonstige Fahrzeugbereiche nicht versperrt sind.
  - ▶ Entfernen Sie jeglichen Frost, Schnee oder Eis.
  - ▶ Entfernen Sie den Schnee vom Dach, da dieser herunterrutschen und das Sichtfeld während der Fahrt behindern kann. Wenn das Eis festgefroren ist, entfernen Sie es, sobald es angetaut ist.
  - ▶ Wenn Sie Eis an den Rädern entfernen, achten Sie darauf, dass Sie weder das Rad noch Teile des Rads beschädigen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Motorhaube fest geschlossen ist.
  - ▶ Öffnet sich die Motorhaube während der Fahrt, wird die Sicht nach vorn versperrt.
- Vergewissern Sie sich, dass die Reifen in gutem Zustand sind.
  - ▶ Prüfen Sie den Luftdruck und prüfen Sie auf Beschädigung und übermäßigen Verschleiß.
    ➡ **Prüfen und Warten der Reifen** S. 665
- Vergewissern Sie sich, dass sich weder Personen noch Objekte am Fahrzeug befinden.
  - ▶ Aus Fahrersicht sind tote Winkel vorhanden.

Kontrollen außerhalb des Fahrzeugs

ACHTUNG

Sind die Türen zugefroren, lösen Sie das Eis an den Türkanten mit warmem Wasser. Versuchen Sie nicht, die Türen gewaltsam zu öffnen, da dies zu Schäden am Dichtungsgummi entlang der Tür führen kann. Wischen Sie anschließend die Bereiche trocken, um weiteres Einfrieren zu verhindern.

Verwenden Sie kein warmes Wasser für die Schließzylinder. Der Schlüssel kann nicht eingesteckt werden, wenn das Wasser gefriert.

Die Wärme des Motors und der Abgase kann zur Entzündung von leicht entflammbarem Material führen, das unter der Motorhaube verblieben ist, und so einen Brand verursachen. Wenn Sie Ihr Fahrzeug über einen längeren Zeitraum abgestellt hatten, kontrollieren Sie es auf eventuell angesammelte Fremdkörper, beispielsweise trockenes Gras und Laub, das heruntergefallen oder von einem kleinen Tier für den Nestbau eingetragen worden ist, und entfernen Sie solches Material. Kontrollieren Sie auch, ob leicht entflammbares Material unter der Motorhaube zurückgeblieben ist, nachdem Sie oder andere Wartungsarbeiten an Ihrem Fahrzeug durchgeführt haben.

Kontrollen im Fahrzeug

- Verstauen oder sichern Sie alles richtig im Fahrzeug.
  ▶ Bei zu viel Gepäck oder falschem Verstauen können Fahrzeughandling, Stabilität, Bremsweg und Reifen beeinträchtigt werden, sodass das Fahrzeug nicht mehr sicher ist.
  ➡ **Lastgrenze** S. 489
- Stapeln Sie Gegenstände nicht über Sitzhöhe hinaus.
  ▶ Ihre Sicht kann dadurch behindert werden, und Gegenstände können sich bei plötzlichem Bremsen lösen.
- Verstauen Sie keine Gegenstände in den vorderen Fußräumen. Stellen Sie sicher, dass die Fußmatte* befestigt ist.
  ▶ Ein Gegenstand oder eine nicht befestigte Fußmatte kann sich während der Fahrt am Brems- oder Gaspedal verhaken.
- Tiere dürfen sich während der Fahrt nicht frei im Fahrzeug bewegen.
  ▶ Sie können den Fahrer behindern und hierdurch einen Unfall verursachen.
- Schließen Sie sorgfältig alle Türen und die Heckklappe.
- Stellen Sie Ihre Sitzposition korrekt ein.
  ▶ Stellen Sie auch die Kopfstütze ein.
  ➡ **Einstellen der Sitze** S. 248
  ➡ **Einstellen der vorderen Kopfstützen** S. 254
- Stellen Sie Spiegel und Lenkrad wie erforderlich ein.
  ▶ Stellen Sie diese bei korrekter Fahrposition ein.
  ➡ **Einstellen der Spiegel** S. 244
  ➡ **Einstellen des Lenkrads** S. 243

Kontrollen im Fahrzeug

Die Scheinwerfereinstellung wurde werkseitig vorgenommen und muss normalerweise nicht eingestellt werden. Lassen Sie die Einstellung bei besonders schwerer Beladung (im Kofferraum oder durch Anhängerbetrieb) bei einem Händler oder von einem qualifizierten Mechaniker durchführen.

Ihr Fahrzeug ist mit einer automatischen Scheinwerfereinstellung ausgestattet, die automatisch den vertikalen Winkel des Abblendlichts einstellt.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

- Stellen Sie sicher, dass hinter den Vordersitzen platzierte Gegenstände nicht unter die Sitze rollen können.
  ▶ Sie können mit der Bedienbarkeit der Pedale durch den Fahrer oder der Sitzverstellung in Konflikt kommen.
- Stellen Sie sicher, dass alle Fahrgäste angeschnallt sind.
  ➡ **Anlegen eines Sicherheitsgurts** S. 55
- Stellen Sie sicher, dass die Anzeigen in der Instrumententafel beim Starten des Motors aufleuchten und kurz danach erlöschen.
  ▶ Lassen Sie das Fahrzeug immer von einem Händler überprüfen, wenn ein Problem angezeigt wird.
  ➡ **Anzeigen** S. 100

Lastgrenze

Wenn Sie Gepäck laden, dürfen das Gesamtgewicht des Fahrzeugs, alle Passagiere und das Gepäck nicht das maximal zulässige Gewicht überschreiten.

➔ **Technische Daten** S. 726

Die Belastung auf der Vorder- und Hinterachse darf nicht die maximal zulässige Achslast überschreiten.

➔ **Technische Daten** S. 726

Lastgrenze

⚠WARNUNG

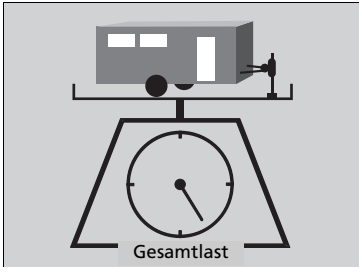
Überlastung oder unangemessene Belastung kann Handling und Stabilität beeinträchtigen und einen Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursachen.

Beachten Sie alle Lastgrenzen und sonstige Lastrichtlinien in diesem Handbuch.

Vorbereitung für den Anhängerbetrieb

■ Maximale Anhängelast

Sie können einen Anhänger an Ihr Fahrzeug anhängen, wenn Sie sorgfältig auf die Lastgrenzen achten. Verwenden Sie eine geeignete Ausrüstung und befolgen Sie die Richtlinien für den Anhängerbetrieb. Prüfen Sie vor Fahrtantritt die Lastgrenzen.



■ Gesamtgewicht des Anhängers

Überschreiten Sie nicht die maximale Anhängelast des Anhängers (mit/ohne Bremsen) mit Gepäck und allem, was sich darin oder darauf befindet.

Das Anhängen von Lasten, die die maximale Anhängelast überschreiten, kann das Fahrverhalten und die Leistung des Fahrzeugs ernsthaft beeinträchtigen und das Stromversorgungssystem und den Antriebsstrang schädigen.

Maximale Anhängelast

⚠WARNUNG

Überschreiten der Lastgrenze, der maximalen Anhängelast oder falsches Beladen von Fahrzeug und Anhänger können zu einem Unfall mit schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

Prüfen Sie die Beladung von Fahrzeug und Anhänger vor Fahrtantritt sorgfältig.

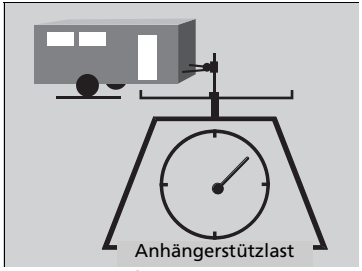
Stellen Sie auf einer öffentlichen Waage sicher, dass alle Lasten bzw. Beladungen den zulässigen Werten entsprechen.
Wenn Sie keine öffentliche Waage befahren können, addieren Sie das Schätzgewicht Ihres Gepäcks zum Anhängergewicht (siehe Herstellerangaben) und messen Sie dann die Stützlast mit einer geeigneten Waage oder Deichselwaage oder schätzen Sie die Stützlast anhand der Gepäckverteilung.
Weitere Informationen entnehmen Sie dem Fahrerhandbuch des Anhängers.

Einfahrzeitraum
Während der ersten 1000 km Fahrstrecke des Fahrzeugs vermeiden, einen Anhänger einzusetzen.

Falls Sie einen Anhänger in bergigem Gelände ziehen, denken Sie daran, 10 % der Kombination aus Fahrzeug- und Anhängerlast von der maximalen Anhängelast pro 1.000 Höhenmeter abzuziehen.

Überschreiten Sie niemals die maximale Anhängelast und die angegebenen Lastgrenzen.

➡ **Technische Daten** S. 726



■ **Anhängerstützlast**

Die Anhängerstützlast darf 100 kg niemals überschreiten. Dies ist das Gewicht, das der Anhänger auf die Abschleppstange legt, wenn diese voll belastet ist. Bei einem Anhängergewicht unter 750 kg gelten als Faustregel für die Anhängerstützlast 10 Prozent des gesamten Anhängerpakets.

- Eine zu große Anhängerstützlast verringert die Traktion der Vorderreifen und die Lenkungssteuerung. Eine zu geringe Anhängerstützlast kann den Anhänger destabilisieren und dazu führen, dass er schwenkt.
- Um eine angemessene Anhängerstützlast zu erreichen, beginnen Sie mit dem Laden von 60 % der Last zur Vorderseite des Anhängers und 40 % zur Rückseite hin. Verteilen Sie die Last anschließend nach Bedarf um.

FORTSETZUNG

■ Ausrüstung für Anhängerbetrieb und Zubehör

Die Ausrüstung für Anhängerbetrieb variiert je nach Größe Ihres Anhängers, der Anhängelast und dem Ort.

■ Anhängerkupplung

Die Anhängerkupplung muss von einem zugelassenen Typ sein und ordnungsgemäß an das Fahrgestell angeschraubt sein.

■ Sicherheitsketten

Verwenden Sie für den Anhängerbetrieb stets Sicherheitsketten. Lassen Sie genug Spiel, sodass der Anhänger leicht einlenken kann. Die Ketten dürfen allerdings nicht am Boden schleifen.

■ Anhängerbremsen

Wenn Sie evtl. einen Anhänger verwenden wollen, der Bremsen hat, vergewissern Sie sich, dass diese elektronisch betätigt werden. Versuchen Sie nicht, hierzu die Hydraulikanlage Ihres Fahrzeugs zu verwenden. Ganz egal, was Sie sich davon versprechen: Jeder Versuch, Anhängerbremsen an die Hydraulikanlage Ihres Fahrzeugs anzuschließen, verringert die Bremseffektivität und stellt eine potentielle Gefahrenquelle dar.

■ Zusätzliche Ausrüstung für den Anhängerbetrieb

Möglicherweise gibt es Gesetze, die spezielle Außenspiegel vorschreiben, wenn ein Anhänger gezögen wird. Auch wenn Spiegel in Ihrem Land nicht erforderlich sind, so sollten Sie spezielle Spiegel montieren, wenn die Sicht eingeschränkt ist.

Ausrüstung für Anhängerbetrieb und Zubehör

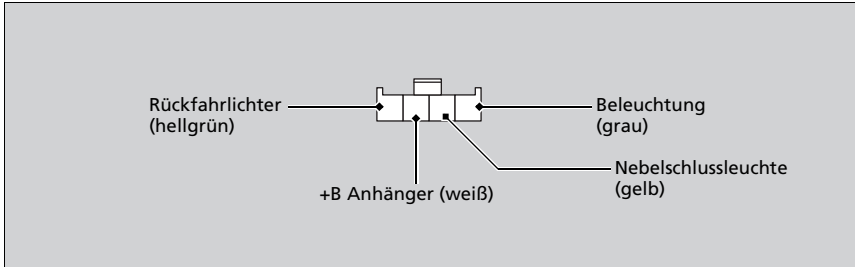
Vergewissern Sie sich, dass die gesamte Ausrüstung ordnungsgemäß eingebaut und gewartet ist, und dass sie den Vorschriften des Landes entspricht, in dem Sie fahren.

Informieren Sie sich beim Hersteller des Anhängers über Einbau und Einstellung der Ausrüstung.
Bei unsachgemäßem Einbau und Einstellfehlern können Handling, Fahrstabilität und Bremsleistung des Fahrzeugs beeinträchtigt sein.

Wenden Sie sich an Ihre Anhänger-Verkaufsniederlassung oder -Vermietung, wenn sonstige Ausrüstungsgegenstände für den Anhängerbetrieb empfohlen oder benötigt werden.

■ Anhängerleuchte

Anhängerleuchten und -ausrüstung müssen die Vorschriften erfüllen, die in dem Land gelten, in dem Sie fahren. Fragen Sie bei Ihrer Anhänger-Verkaufsniederlassung oder -Vermietung nach den Anforderungen für das Gebiet, in das Sie fahren möchten.



Wir empfehlen, dass Sie einen Honda-Kabelbaum und -Konverter von einem Händler einbauen lassen. Sie sind für Ihr Fahrzeug ausgelegt.

Ausrüstung für Anhängerbetrieb und Zubehör

Die Beleuchtung und Verkabelung von Anhängern ist je nach Typ und Marke unterschiedlich. Wird ein Anschluss benötigt, sollte dieser nur von einem qualifizierten Mechaniker eingebaut werden.

Sicheres Fahren mit Anhänger

Wichtige Informationen vor dem Anhängerbetrieb

- Der Anhänger muss korrekt gewartet werden und sich in gutem Zustand befinden.
- Stellen Sie sicher, dass alle Gewichte und Lasten im Fahrzeug und Anhänger den vorgegebenen Spezifikationen entsprechen.
  ➔ **Maximale Anhängelast** S. 490
- Bringen Sie die Anhängerkupplung, Sicherheitsketten und andere erforderliche Komponenten sicher am Anhänger an.
- Verstauen Sie alles im und am Anhänger, sodass während der Fahrt keine Gegenstände herumgeschleudert werden.
- Prüfen Sie, ob die Leuchten und Bremsen des Anhängers korrekt funktionieren.
- Prüfen Sie den Luftdruck der Anhängerreifen einschließlich Ersatzrad.
- Prüfen Sie, ob Vorschriften betreffend die Höchstgeschwindigkeit oder Fahrbeschränkungen für Fahrzeuge mit Anhänger bestehen. Wenn Sie in verschiedenen Ländern unterwegs sind, prüfen Sie die Anforderungen der jeweiligen Länder, bevor Sie losfahren, da Vorschriften unterschiedlich sein können.

Sicheres Fahren mit Anhänger

Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist mit Anhänger auf 100 km/h begrenzt.

Parken
Zusätzlich zu den normalen Sicherheitsvorkehrungen Unterlegkeile an jedem Rad des Anhängers unterlegen.

Wir empfehlen Ihnen, dass Sie bergauf nur weniger als 12 % Steigung fahren. Halten Sie sich an die Empfehlungen des Anhänger-Verbands bezüglich geeigneter Straßen.

Windböen, die von vorbeifahrenden, großen Fahrzeugen erzeugt werden, können Ihren Anhänger zum Schwanken bringen; halten Sie eine konstante Geschwindigkeit ein und fahren Sie geradeaus.

Fahren Sie immer langsam, und lassen Sie sich bei der Rückwärtsfahrt von einer anderen Person einweisen.

Geschwindigkeiten und Schaltpositionen beim Anhängerbetrieb

- Fahren Sie langsamer als gewohnt.
- Beachten Sie die Geschwindigkeitsbegrenzungen für Fahrzeuge mit Anhänger.
- Verwenden Sie die Position D, wenn Sie einen Anhänger für die Fahrt auf ebenen Straßen anhängen.

Kurvenfahren und Bremsen

- Schlagen Sie langsamer ein und achten Sie auf einen größeren Einschlagwinkel als gewohnt.
- Beachten Sie die längere Bremsdauer und den längeren Bremsweg.
- Bremsen Sie nicht unvermittelt und vermeiden Sie plötzliche Lenkbewegungen.

Fahren in hügeligem Gebiet

- Beobachten Sie die Anzeige für hohe Temperatur genau. Bleibt die Anzeige eingeschaltet, schalten Sie die Klimaautomatik aus und reduzieren Sie die Geschwindigkeit. Halten Sie an einem sicheren Ort am Straßenrand an und lassen Sie den Motor ggf. abkühlen.

Allgemeine Informationen

Das Fahrzeug ist primär für den Betrieb auf befestigten Straßen ausgelegt, kann allerdings dank der erhöhten Bodenfreiheit auch gelegentlich auf unbefestigten Wegen benutzt werden. Das Fahrzeug ist nicht für den harten Geländeeinsatz konzipiert.

Bei der Fahrt auf unbefestigten Wegen werden Sie feststellen, dass hierfür spezielle Kenntnisse vonnöten sind und dass sich das Fahrzeug anders verhält als auf befestigten Straßen. Beachten Sie die Sicherheitshinweise und Tipps in diesem Kapitel und machen Sie sich vor dem Geländeeinsatz mit dem Fahrzeug vertraut.

Wichtige Sicherheitshinweise

Um das Fahrzeug jederzeit beherrschen zu können und um Überschläge zu vermeiden, beachten Sie alle Sicherheitshinweise und Empfehlungen:

- Sichern Sie mitgeführtes Gepäck ordnungsgemäß und überschreiten Sie nicht die Lastgrenzen.
  ➡ **Lastgrenze** S. 489
- Achten Sie bei jeder Fahrt darauf, dass alle Fahrzeuginsassen angegurtet sind.
- Fahren Sie nur so schnell, wie es die Straßen- und Verkehrsverhältnisse zulassen.
- Die Einschätzung der Straßen- und Verkehrsverhältnisse und die Beachtung der Verkehrsregeln liegen in der Verantwortung des Fahrers.

⚠WARNUNG

Der unsachgemäße Betrieb des Fahrzeugs sowohl auf befestigten Straßen als auch im Gelände könnte zu einem Unfall oder Überschlag mit schweren oder sogar tödlichen Verletzungen für die Fahrzeuginsassen führen.

- Befolgen Sie alle Anweisungen und Richtlinien in diesem Handbuch.
- Fahren Sie nur so schnell, wie es die Straßen- und Verkehrsverhältnisse zulassen.

Der unsachgemäße Betrieb des Fahrzeugs kann zu einem Unfall oder Überschlag führen.

➡ **Wichtige Informationen** S. 46
➡ **Sicherheitshinweise für die Fahrt** S. 501

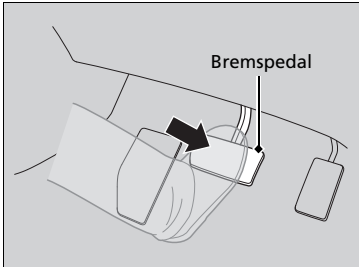
Vermeiden von Problemsituationen

- **Überprüfen Sie den Fahrzeugzustand** vor dem Einsatz auf unbefestigten Wegen und stellen Sie sicher, dass alle planmäßigen Wartungen durchgeführt wurden. Achten Sie insbesondere auf Zustand und Luftdruck der Reifen.
- **Denken Sie stets daran**, dass die gewählte Strecke mit Hindernissen (z. B. zu steilem oder unwegsamem Gelände) aufwarten kann und dass sowohl Sie als auch das Fahrzeug an Grenzen stoßen können (z. B. bezüglich Fahrkönnen, Traktion, Stabilität oder Leistung). Die Missachtung dieser Grenzen kann Sie und Ihre Mitfahrer schnell in Gefahrensituationen bringen.
- **Beschleunigungs- und Bremsvorgänge** sollten langsam und mit Gefühl erfolgen. Zu heftiges Beschleunigen oder Bremsen kann zum Traktions- und Kontrollverlust führen.
- **Das Umfahren von Hindernissen und Geröll** auf der Strecke verringert das Risiko von Überschlägen oder Schäden an Fahrwerksteilen und sonstigen Fahrzeugkomponenten.
- **Das Befahren von Gefällstrecken** erhöht insbesondere bei zu steilem Gefälle das Überschlagrisiko. Gefällstrecken lassen sich am sichersten in Geradeausrichtung oder bergab bewältigen. Wenn Sie den Zustand der Gefällstrecke oder eventuell vorhandene Hindernisse nur ungenau einschätzen können, gehen Sie die Strecke vorher zu Fuß ab. Wenn Sie Zweifel daran haben, dass das Gefälle sicher bewältigt werden kann, sollten Sie es nicht befahren. Wählen Sie in diesem Fall eine andere Strecke. Wenn Sie an einer Steigung nicht weiterkommen, wenden Sie niemals das Fahrzeug. Lassen Sie das Fahrzeug auf derselben Strecke langsam zurückrollen.
- **Überqueren von Gewässern**: Vermeiden Sie Fahrten durch tiefes Wasser. Wenn Sie während der Fahrt auf ein Gewässer (z. B. einen kleinen Fluss oder eine größere Lache) stoßen, untersuchen Sie dieses erst sorgfältig, bevor Sie die Fahrt fortsetzen. Stellen Sie sicher, dass das Gewässer flach ist, langsam fließt und einen ausreichend festen Grund besitzt. Wenn Sie Tiefe und Bodenfestigkeit des Gewässers nicht sicher einschätzen können, wählen Sie eine andere Strecke. Das Durchqueren tiefer Gewässer kann darüber hinaus zu Schäden am Fahrzeug führen. Wasser kann in Getriebe und Differential eindringen, dort das Schmieröl verdünnen und schließlich zum Ausfall führen. Außerdem kann Schmierfett aus den Radlagern gespült werden.
- **Wenn Sie sich festgefahren haben**, fahren Sie vorsichtig in jene Richtung, bei der das Fahrzeug am wahrscheinlichsten wieder freikommt. Vermeiden Sie das Durchdrehen der Räder, da dies die Lage noch verschärfen und zu Schäden am Getriebe führen kann. Wenn Sie das Fahrzeug nicht aus eigener Kraft freibekommen, muss es freigeschleppt werden. Zu diesem Zweck stehen Abschlepphaken an Front und Heck zur Verfügung.

Einschalten der Stromversorgung



1. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse betätigt ist.
▶ Die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige leuchtet beim Ziehen des Schalters für die elektrische Feststellbremse 15 Sekunden lang auf.



2. Betätigen Sie das Bremspedal.

Einschalten der Stromversorgung

Betätigen Sie beim Starten des Stromversorgungssystems das Bremspedal.

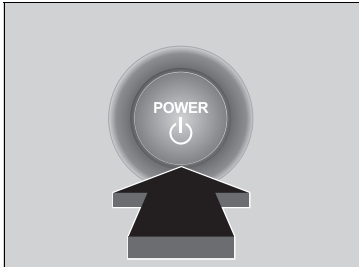
Der Motor lässt sich bei kalter Witterung und bei dünnerer Luft in einer Höhe von über 2400 Metern schwerer starten.

Um das Stromversorgungssystem bei kälteren Temperaturen zu starten, schalten Sie alle elektrischen Stromverbraucher, wie z. B. Leuchten, Klimaautomatik und Heckscheibenheizung aus, um die 12-Volt-Batterie zu entlasten.

Falls die Auspuffanlage nicht normal klingt oder Sie Abgase innen im Fahrzeug riechen können, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. Möglicherweise liegt eine Störung des Motors oder der Auspuffanlage vor.

Durch die Wegfahrsperre ist Ihr Fahrzeug vor Diebstahl geschützt.
Wird ein inkorrekt kodiertes Gerät verwendet, wird das Stromversorgungssystem nicht aktiviert.
Wegfahrsperre S. 208

Wenn Sie den Betriebsmodus auf EIN stellen, kann der Eindruck entstehen, dass sich das Bremspedal absenkt. Dies ist normal.



3. Drücken Sie die Taste **POWER**, ohne das Gaspedal zu drücken.
4. Überprüfen Sie die [READY]-Anzeige.
- ▶ Treten Sie das Bremspedal weiterhin durch, bis die [READY]-Anzeige aufleuchtet.
- ▶ Die [READY]-Anzeige leuchtet auf, wenn das Stromversorgungssystem eingeschaltet ist und Sie anfahren können.
- ▶ Wenn die Außentemperatur extrem niedrig ist, können Sie nicht fahren, bis sich die Bedingungen verbessert haben. In diesem Fall leuchtet die [READY]-Anzeige nicht auf und auf dem Fahrer-Informationsdisplay wird eine Warnmeldung angezeigt.

➡ **Anzeigen** S. 100

Anhalten des Stromversorgungssystems

Sie können das Stromversorgungssystem abstellen, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.

1. Stellen Sie den Schalthebel auf [P].
2. Drücken Sie die **POWER**-Taste.

Einschalten der Stromversorgung

Bringen Sie die schlüssellose Fernbedienung nahe an die Taste **POWER**, wenn die Batterie in der schlüssellosen Fernbedienung schwach ist.

➡ **Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist** S. 702

Das Stromversorgungssystem wird u. U. nicht aktiviert, wenn die schlüssellose Fernbedienung starken Hochfrequenzwellen ausgesetzt ist.

Halten Sie die **POWER**-Taste nicht gedrückt, um das Stromversorgungssystem zu starten.
Wenn das Stromversorgungssystem nicht startet, warten Sie mindestens 30 Sekunden, bevor Sie es erneut versuchen.

Der Motor läuft möglicherweise nicht, wenn das Fahrzeug fahrbereit ist.
Sie können anfahren, wenn die [READY]-Anzeige aufleuchtet.
Wenn Sie die **POWER**-Taste drücken, während das Bremspedal bei leuchtender [READY]-Anzeige betätigt wird, wird der Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS gestellt ist und Sie können nicht anfahren.

➡ **Ready-Anzeige** S. 103

FORTSETZUNG

■ Startvorgang

1. Betätigen Sie das Bremspedal und drücken Sie gleichzeitig die **POWER**-Taste.
2. Treten Sie das Bremspedal mit dem rechten Fuß durch, vergewissern Sie sich, dass die -Anzeige leuchtet, und drücken Sie dann die D-Taste. Wählen Sie für die Rückwärtsfahrt R aus.
3. Lassen Sie bei betätigter elektrischer Feststellbremse das Bremspedal los und drücken Sie vorsichtig das Gaspedal.
   ▶ Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige erlischt.
   ➔ **Feststellbremse** S. 595
   ➔ **Falls die Getriebesystemanzeige zusammen mit der Warnmeldung blinkt** S. 715

■ Berganfahrhilfe

Die Berganfahrhilfe legt beim Anfahren an Steigungen kurzzeitig die Bremse an, damit das Fahrzeug nicht ins Rollen kommt, wenn Sie den Fuß vom Bremspedal auf das Gaspedal setzen. Schalten Sie das Getriebe auf D, wenn Sie bergauf fahren, oder in die Stellung R, wenn Sie bergab fahren, und lassen Sie dann das Bremspedal los.

Startvorgang

Das Stromversorgungssystem wird ausgeschaltet, wenn das Getriebe aus der Stellung P genommen wird, bevor die **POWER**-Taste gedrückt wird. Befolgen Sie beim Anfahren den 1. Schritt.

Die Feststellbremse können Sie auch durch Drücken auf den Schalter für die elektrische Feststellbremse lösen, während Sie gleichzeitig das Bremspedal treten. Wenn Ihr Fahrzeug in Fahrtrichtung bergab zeigt, lässt es sich weicher anfahren, indem Sie statt auf das Gaspedal zu treten besser manuell den Schalter für die elektrische Feststellbremse betätigen, um die Feststellbremse zu lösen.

Da es sich um ein Hybridfahrzeug handelt, machen sich möglicherweise keine Geräusche und Vibrationen bemerkbar, obwohl das Fahrzeug fahrbereit ist. Außerdem werden Sie nicht darauf aufmerksam gemacht, dass Sie anfahren können.
Vergewissern Sie sich, dass die -Anzeige leuchtet, bevor Sie anfahren.

Berganfahrhilfe

Die Berganfahrhilfe kann u. U. nicht verhindern, dass das Fahrzeug an einem sehr steilen oder rutschigen Hang bergab rollt, und wird bei geringen Steigungen nicht aktiviert.

Die Berganfahrhilfe ist kein Ersatz für die Feststellbremse.

Sicherheitshinweise für die Fahrt

SUV-Fahranweisungen

SUV haben eine bedeutend höhere Überschlagsrate als andere Fahrzeugtypen. Zum Verhindern eines Überschlags oder Kontrollverlusts:

- Durchfahren Sie die Kurven mit geringerer Geschwindigkeit als bei einem normalen PKW.
- Vermeiden Sie scharfes Abbiegen und plötzliche Lenkmanöver, wo immer es möglich ist.
- Nehmen Sie unter keinen Umständen Änderungen am Fahrzeug vor, die den Schwerpunkt erhöhen können.
- Transportieren Sie kein schweres Gepäck auf dem Dach*.

Bei Nebel

Wenn es neblig ist, wird die Sicht schlecht. Schalten Sie auch während des Tages das Abblendlicht ein, wenn Sie fahren. Fahren Sie langsamer und verwenden Sie die Mittellinie der Fahrbahn, Leitplanken und das Rücklicht des Fahrzeugs vor Ihnen als Fahrhilfe.

Bei starkem Wind

Halten Sie das Lenkrad fest, wenn ein starker Seitenwind das Fahrzeug während der Fahrt abtreibt. Bremsen Sie das Fahrzeug langsam ab und halten Sie es in der Straßenmitte. Nehmen Sie sich vor Windböen in Acht, besonders wenn das Fahrzeug einen Tunnel verlässt, über eine Brücke oder an einem Flussufer entlang fährt, eine freie Fläche wie einen Steinbruch überquert und an einem großen Lastwagen vorbeifährt.

Sicherheitshinweise für die Fahrt

VORSICHT: Fahren Sie nicht dort auf der Straße, wo tiefe Pfützen sind. Das Fahren durch tiefes Wasser beschädigt den Motor und die Elektrik und führt zum Ausfall des Fahrzeugs.

ACHTUNG

Wählen Sie keine Umschalttaste, während Sie das Gaspedal drücken. Sie könnten hierdurch das Getriebe beschädigen.

ACHTUNG

Wenn das Lenkrad wiederholt extrem langsam gedreht wird oder längere Zeit ganz nach links oder rechts eingeschlagen gehalten wird, erwärmt sich die elektrische Servolenkung (EPS). Das System aktiviert dann einen Schutzmodus mit verringerter Leistung. Die Lenkbetätigung wird in diesem Fall zunehmend schwerer. Sobald das System abgekühlt ist, steht wieder die volle Leistung des EPS zur Verfügung.
Ein häufiger Betrieb unter diesen Bedingungen kann zu einer Beschädigung des Systems führen.

Wenn der Betriebsmodus während der Fahrt auf ZUBEHÖR gestellt wird, erfolgt die Abschaltung des Stromversorgungssystems. In diesem Fall ist keine Lenkhilfe sowie Bremskraftunterstützung mehr vorhanden, sodass sich das Fahrzeug nur noch erschwert bedienen lässt.

Drücken Sie nicht die N-Taste, da hierdurch die Nutzbremsleistung (und Beschleunigungsleistung) beeinträchtigt wird.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

■ Bei Regen

Wenn es regnet, ist die Straße rutschig. Vermeiden Sie starkes Bremsen, rasche Beschleunigung und abrupte Lenkbewegungen und fahren Sie vorsichtiger. Es ist wahrscheinlich, dass Aquaplaning auftritt, wenn Sie auf einer Straße mit Spurrillen und Pfützen fahren. Fahren Sie nicht in tiefem Wasser und auf überfluteten Straßen. Hierbei kann das Stromversorgungssystem oder der Antriebsstrang beschädigt oder der Ausfall elektrischer Komponenten verursacht werden.

■ Sonstige Sicherheitshinweise

Schlägt etwas heftig von unten gegen das Fahrzeug, halten Sie an einem sicheren Ort an. Prüfen Sie die Unterseite des Fahrzeugs auf Beschädigungen und Flüssigkeitslecks.

Sicherheitshinweise für die Fahrt

Vermeiden Sie während der ersten 1.000 km plötzliches Beschleunigen bzw. Vollgas, um das Stromversorgungssystem und den Antriebsstrang nicht zu beschädigen.

Vermeiden Sie auf den ersten 300 km starkes Bremsen. Hieran sollten Sie sich auch halten, wenn Sie Bremsbeläge austauschen.

SUV-Fahranweisungen

Der unsachgemäße Betrieb des Fahrzeugs kann zu einem Unfall oder Überschlag führen.

➡ **Wichtige Informationen** S. 46
➡ **Sicherheitshinweise für die Fahrt** S. 501

Bei Regen

Seien Sie bei Aquaplaning vorsichtig. Wenn Sie auf einer mit Wasser bedeckten Straße mit überhöhter Geschwindigkeit fahren, bildet sich eine Wasserschicht zwischen Reifen und Fahrbahndecke. Wenn das passiert, kann das Fahrzeug nicht auf Fahrerbefehle wie z. B. lenken oder bremsen reagieren.

Bremsen Sie langsam ab, wenn Sie Herunterschalten. Bei Straßenglätte kann eine plötzliche Nutzbremsung zum Rutschen der Reifen führen.

Getriebe

Kriechneigung

Dieses Fahrzeug kriecht wie ein herkömmliches benzinbetriebenes Fahrzeug mit Automatikgetriebe.
Lassen Sie Ihren Fuß weiter auf dem Bremspedal, wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.

Kickdown

Wird das Gaspedal an einer Steigung schnell betätigt, reagiert das Fahrzeug möglicherweise ähnlich wie ein Fahrzeug mit Automatikgetriebe, was zu unerwarteter Beschleunigung führt. Betätigen Sie das Gaspedal vorsichtig. Dies gilt besonders auf rutschigen bzw. glatten Fahrbahnen und in Kurven.

Schalten

Passen Sie die Schalthebelposition an Ihre Fahrbedürfnisse an.

■ Umschalttastenpositionen



P **Parken**
Wird zum Parken sowie zum Ein- oder Ausschalten des Stromversorgungssystems verwendet.
Das Getriebe ist gesperrt.

R **Rückwärts**
Beim Zurücksetzen

N **Neutral**
Das Getriebe ist nicht gesperrt

D **Fahren**
- Wird für das normale Fahren verwendet.
- Die Bremswippe kann vorübergehend verwendet werden.
- Die Bremswippe kann bei eingeschaltetem SPORT-Modus verwendet werden.

Schalten

⚠WARNUNG

Das Fahrzeug kann sich in Bewegung setzen, wenn es zurückgelassen wird, ohne dass sichergestellt ist, dass sich der Wählhebel in Parkposition befindet.

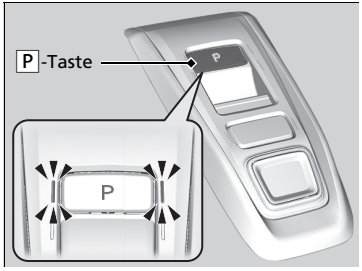
Rollende Fahrzeuge können Unfälle verursachen, die zu Verletzungen oder sogar zum Tode führen.

Lassen Sie den Fuß immer auf dem Bremspedal, bis Sie sichergestellt haben, dass P auf der Schaltpositionsanzeige angezeigt wird.

Zur Vermeidung von Fehlfunktionen und unbeabsichtigter Betätigung:
- Verschütten Sie keine Flüssigkeiten auf die Umschalttasten oder in deren Umgebung.
- Stellen Sie keine Objekte auf die Umschalttasten oder in deren Umgebung ab oder lassen Sie diese darauf fallen.
- Erlauben Sie Fahrgästen oder Kindern nicht, die Umschalttasten zu betätigen.

Bei voller Hochspannungs-Batterieladung oder wenn die Temperatur der Hochspannungsbatterie niedrig ist, kann die Nutzbremsung weniger effektiv sein.

■ P-Taste (Parkstellung)



Die Schaltposition wechselt zu P, wenn Sie die P-Taste drücken, während das Fahrzeug geparkt und der Betriebsmodus eingeschaltet ist.
Die Anzeigen seitlich an der P-Taste leuchten auf.

Schalten

Der Warnton ertönt, und eine Meldung wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt, wenn Sie das Gaspedal in der Schaltposition in N betätigen.

➡ **Warnungs- und Informationsmeldungen des Fahrer-Informationsdisplays** S. 123

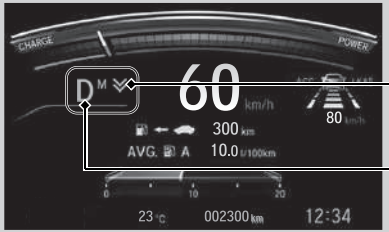
Ändern Sie mit betätigtem Bremspedal die Schaltposition auf D oder R.

Beim Schalten bei extrem niedrigen Temperaturen (-30°C) kann sich die Anzeige der Schaltstellung kurz verzögern. Vergewissern Sie sich vor dem Anfahren stets, dass die korrekte Schaltstellung ausgewählt ist.

Gelegentlich kann es länger als üblich dauern, bis sich das Fahrzeug bewegt, wenn Sie R auswählen, das Bremspedal loslassen und/oder das Gaspedal betätigen. Das kann vorkommen, wenn die Hochspannungs-Batterieladung extrem niedrig ist und deutet nicht auf eine Fehlfunktion des Fahrzeugs hin.

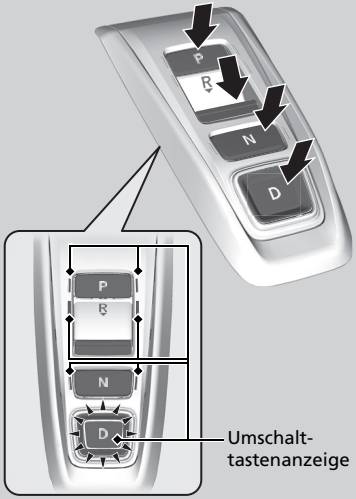
FORTSETZUNG

■ Schaltbetätigung



Bremswippenanzeige

Schaltpositionsanzeige (Getriebesystemanzeige)



Umschalt-tastenanzeige

P Drücken Sie die P-Taste.

R Drücken Sie die R-Taste zurück.

N Drücken Sie die N-Taste.

D Drücken Sie die D-Taste.

Schaltbetätigung

ACHTUNG

Bringen Sie das Fahrzeug vollständig zum Stillstand und betätigen Sie das Bremspedal, bevor Sie von D in die Position R und umgekehrt schalten.
Wird die Schaltposition gewechselt, bevor das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, können Getriebeschäden entstehen.

Überprüfen Sie die Schaltposition anhand der Schaltpositionsanzeige und der Umschalttastenanzeige, bevor Sie eine Umschalttaste auswählen.

Wenn die Anzeige der derzeit ausgewählten Schaltposition oder alle Schaltpositionsanzeigen gleichzeitig blinken, liegt eine Störung am Getriebe vor.
Vermeiden Sie plötzliche Beschleunigungen und lassen Sie das Getriebe so bald wie möglich von einem Händler prüfen.

Der Warnton ertönt, sobald Sie auf R wechseln.

Kundenspezifische Funktionen S. 161, 400

■ Beim Öffnen der Fahrertür

Wenn Sie unter folgenden Bedingungen die Fahrertür öffnen, wechselt die Schaltposition automatisch zu P.

- Das Fahrzeug steht bei eingeschaltetem Betriebsmodus oder fährt mit einer Geschwindigkeit von 2 km/h oder weniger.
- Das Getriebe befindet sich nicht in Position P.
- Sie haben den Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite nicht angelegt.

▶ Wenn Sie die Schaltposition bei betätigtem Bremspedal manuell von P wechseln, kehrt die Schaltposition automatisch zu P zurück, sobald Sie den Fuß vom Bremspedal nehmen.

■ Beim Abschalten des Betriebsmodus

Wenn Sie bei stehendem Fahrzeug das Stromversorgungssystem abstellen und das Getriebe nicht in Stellung P ist, wechselt die Schaltposition automatisch zu P.

Beim Öffnen der Fahrertür

Obwohl das System darauf ausgerichtet ist, unter den beschriebenen Bedingungen die Schaltposition automatisch auf P zu wechseln, sollten Sie im Interesse der Sicherheit immer P auswählen, bevor Sie die Fahrertür öffnen. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an.

➡ **Nach dem Anhalten** S. 604

Wenn Sie mit dem Fahrzeug unter den beschriebenen Bedingungen fahren möchten, nachdem die Schaltposition automatisch auf P gewechselt hat, schließen Sie die Tür, legen Sie den Sicherheitsgurt an, betätigen Sie das Bremspedal und wechseln Sie dann die Schaltposition.

Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, stellen Sie das Stromversorgungssystem ab und verriegeln Sie die Türen.

FORTSETZUNG

■ **Wenn das Getriebe in Stellung N bleiben soll (Autowaschanlagenmodus)**

Bei eingeschaltetem Stromversorgungssystem:

1. Halten Sie das Bremspedal gedrückt.

2. Wählen Sie N.

3. Drücken Sie innerhalb von fünf Sekunden die Taste **POWER**.

Der Betriebsmodus wechselt zu ZUBEHÖR.

▶ Dadurch wird das Fahrzeug in den Waschanlagenmodus versetzt. Dieser Modus wird verwendet, wenn das Fahrzeug ohne Insassen durch eine automatische Waschanlage befördert wird.

▶ Die Schaltposition bleibt auf N, wenn der Betriebsmodus ZUBEHÖR 15 Minuten aktiviert ist, danach wechselt sie automatisch auf P.

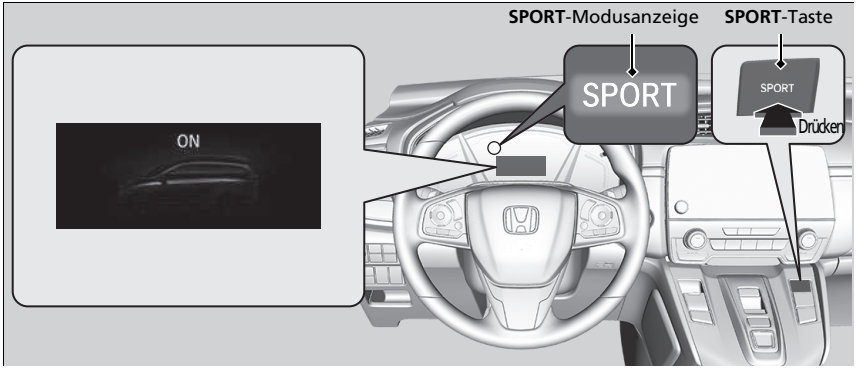
Der manuelle Wechsel auf P bricht den Modus ZUBEHÖR ab.

■ **Beschränkungen bei der Auswahl einer Schaltposition**

Unter bestimmten Bedingungen, die zu einem Unfall führen könnten, können Sie eine Schaltposition nicht auswählen.

Wenn das Getriebe in folgender Stellung ist:	1. Im Falle von:	2. Sie können Folgendes nicht auswählen:	3. Die Schaltposition bleibt in/wechselt zu:	Wechsel der Schaltposition
P	Das Bremspedal wird nicht betätigt.	Andere Schaltposition	P	Gehen Sie vom Gaspedal und betätigen Sie das Bremspedal.
	Das Gaspedal wird betätigt.			
N	Das Fahrzeug fährt ohne betätigtes Bremspedal mit geringer Geschwindigkeit.		N	
	Das Fahrzeug fährt mit betätigtem Gaspedal mit geringer Geschwindigkeit.			
N oder D	Das Fahrzeug fährt vorwärts.	R		Parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle.
R oder N	Das Fahrzeug fährt rückwärts.	D		
R, N oder D	Das Fahrzeug fährt.	P		
P oder N	Die Anzeige ist nicht eingeschaltet.	Eine andere Schaltposition als P oder N	P oder N	Stellen Sie sicher, dass die Anzeige aufleuchtet.

Modus SPORT



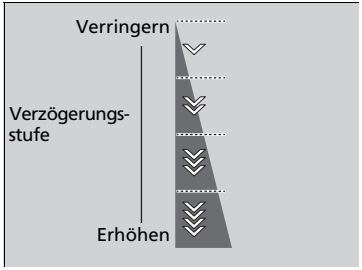
Um den SPORT-Modus ein- und auszuschalten, drücken Sie die **SPORT**-Taste.

Der SPORT-Modus erhöht die Motorleistung.
Dieser Modus eignet sich für das Fahren auf Gefällestrecken oder auf kurvenreichen bergigen Straßen.

Der SPORT-Modus wird bei jedem Einschalten des Stromversorgungssystems ausgeschaltet, auch wenn er bei der letzten Fahrt mit dem Fahrzeug eingeschaltet wurde.

Bremswippe

Wenn Sie das Gaspedal loslassen, können Sie die Verzögerungsrate steuern, ohne die Hände vom Lenkrad zu nehmen. Mit der sich am Lenkrad befindlichen Bremswippe können Sie der Reihe nach zwischen vier Verzögerungsstufen wechseln.
Wenn Sie bergab fahren, können Sie die Bremswippe dazu verwenden, die Verzögerungsrate beizubehalten, um einen sicheren Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug zu gewährleisten und von der Nutzbremsung Gebrauch zu machen.



Die Standardverzögerungsstufe ist [≫]. Bei jeder Betätigung der Bremswippe wird die Verzögerungsrate um eine Stufe geändert.

▶ Die Verzögerungsstufe ändert sich möglicherweise nicht, wenn Sie die Bremswippe kontinuierlich heranziehen.

Auswahl verschiedener Verzögerungsstufen:

- Ziehen Sie die [+]-Seite der Bremswippe (rechts) heran, um die Verzögerungsstufe zu verringern.
- Ziehen Sie die [−]-Seite der Bremswippe (links) heran, um die Verzögerungsstufe zu erhöhen.

Um die mit der Bremswippe vorgenommene Einstellung aufzuheben, ziehen Sie die [+]-Seite für einige Sekunden heran.

≫Bremswippe

⚠VORSICHT

Eine schnelle Erhöhung der Verzögerungsrate durch rasches Umschalten der Bremswippe kann ein Rutschen der Reifen und somit einen Unfall verursachen, bei dem Personen verletzt oder getötet werden können.

Halten Sie stets eine angemessene Verzögerungsrate ein.

Wenn Sie bergab fahren und die Stufe [≫] auswählen, wechselt das Fahrzeug möglicherweise zu Stufe [⋙].

Wenn Sie gleichzeitig die rechte und die linke Bremswippe heranziehen, ändert sich die Verzögerungsstufe möglicherweise nicht.

In den folgenden Situationen ändert sich die Stufe möglicherweise nicht und das Stufensymbol blinkt selbst dann, wenn Sie die Bremswippe heranziehen. Die Verzögerungsstufe kann sich in den folgenden Situationen automatisch verringern oder die Verzögerung wird ganz aufgehoben:

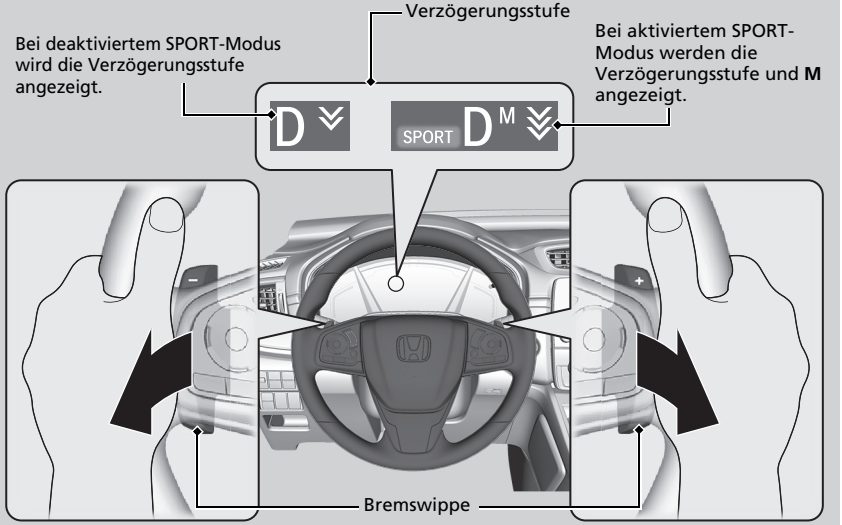
- Die Hochspannungsbatterie ist vollständig aufgeladen oder ihre Temperatur ist zu niedrig oder zu hoch.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt außerhalb des Verzögerungsbereichs bei ausgeschaltetem SPORT-Modus.
- Hybridsystemschutz ist erforderlich.
- Die Bremswippe wird betätigt, während die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Stauassistent (LSF) das Fahrzeug automatisch anhält.

Bei Betätigung einer der beiden Seiten der Bremswippe wird die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Stauassistent (LSF) automatisch abgebrochen.

FORTSETZUNG

Einsatzbereich

Schaltposition ist D



■ **Bei deaktiviertem SPORT-Modus**

Wenn Sie die Bremswippe heranziehen, ändert sich die Verzögerungsrate vorübergehend, und die Stufe wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.

Um die Bremswippe zu deaktivieren, ziehen Sie die +-Seite der Bremswippe (rechts) einige Sekunden lang heran.

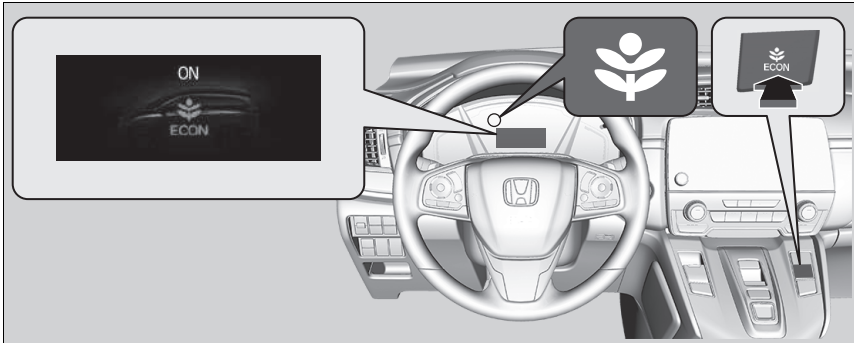
Die Bremswippe wird automatisch deaktiviert und die Anzeige der Verzögerungsstufe verschwindet vom Fahrer-Informationsdisplay, wenn Sie mit konstanter Geschwindigkeit fahren und Beschleunigungs- und Verzögerungsmanöver nur kurz vor dem Anhalten des Fahrzeugs eintreten.

■ **Bei aktiviertem SPORT-Modus**

Wenn Sie die Bremswippe heranziehen, ändert sich die Verzögerungsrate und die Stufe wird zusammen mit **M** auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt. Bei eingeschaltetem SPORT-Modus wird die Verzögerungsstufe nicht automatisch aufgehoben.

Um die Bremswippe zu deaktivieren, schalten Sie den SPORT-Modus aus oder Sie ziehen die +-Seite der Bremswippe (rechts) einige Sekunden lang heran. Nach der Aufhebung verschwindet die Anzeige der Verzögerungsstufe vom Fahrer-Informationsdisplay.

ECON-Modus



Die **ECON**-Taste dient zum Ein- und Ausschalten des ECON-Modus.
Der ECON-Modus dient der Kraftstoffeinsparung durch Anpassung der Leistung von Motor und Klimaautomatik.

ECON-Modus

Im ECON-Modus sind die Temperaturschwankungen der Klimaautomatik größer.

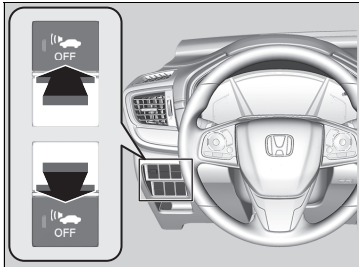
Wenn Sie die **SPORT**-Taste drücken, während der ECON-Modus eingeschaltet ist, wird dem SPORT-Modus Priorität eingeräumt.

Modus SPORT S. 510

Akustisches Fahrzeug-Warnsystem

Dieses System warnt Fußgänger, dass sich ein ausschließlich durch Strom betriebenes Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von etwa 20 km/h oder weniger nähert.

Taste zum Ausschalten des akustischen Fahrzeug-Warnsystems



Drücken Sie die Taste, um das System ein- bzw. auszuschalten.

▶ Wenn das System ausgeschaltet ist, leuchtet die Anzeige in der Taste.

Das System wird bei jedem Einschalten des Stromversorgungssystems eingeschaltet, auch wenn das System bei der letzten Fahrt deaktiviert wurde.

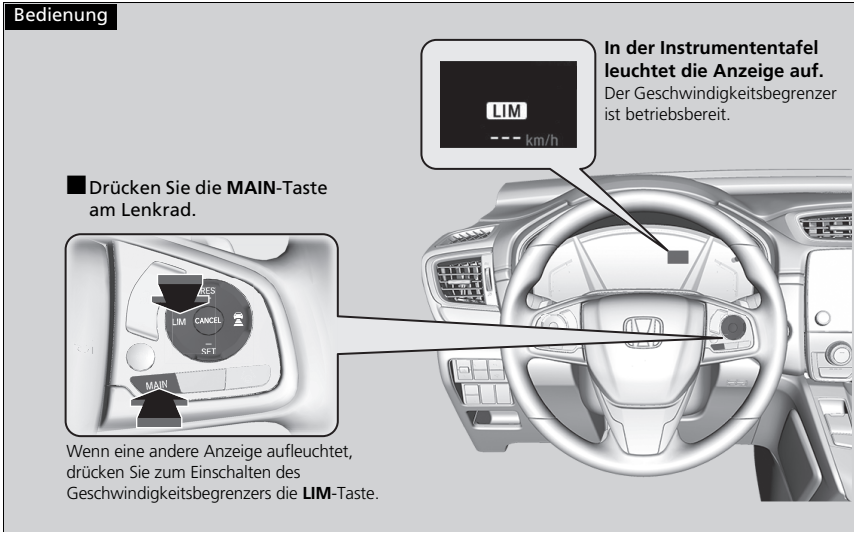
Akustisches Fahrzeug-Warnsystem

Die Pausenfunktion des akustischen Fahrzeug-Warnsystems darf nur dann verwendet werden, wenn in der Umgebung keine offensichtliche Notwendigkeit zur Abgabe eines Warntons besteht und sich keine Fußgänger in der Nähe befinden.

Geschwindigkeitsbegrenzer

Dieses System ermöglicht es Ihnen, eine Höchstgeschwindigkeit einzustellen, die nicht überschritten werden kann, auch dann nicht, wenn Sie das Gaspedal durchdrücken. Die Fahrzeuggeschwindigkeitsbegrenzung kann zwischen ca. 30 km/h und 250 km/h eingestellt werden.

Bedienung



Geschwindigkeitsbegrenzer

⚠WARNUNG

Der Geschwindigkeitsbegrenzer weist Einschränkungen auf.
Für die Anpassung der Fahrzeuggeschwindigkeit, die Einhaltung der Geschwindgkeitsbegrenzung und den sicheren Betrieb des Fahrzeugs sind immer Sie selbst verantwortlich.

⚠WARNUNG

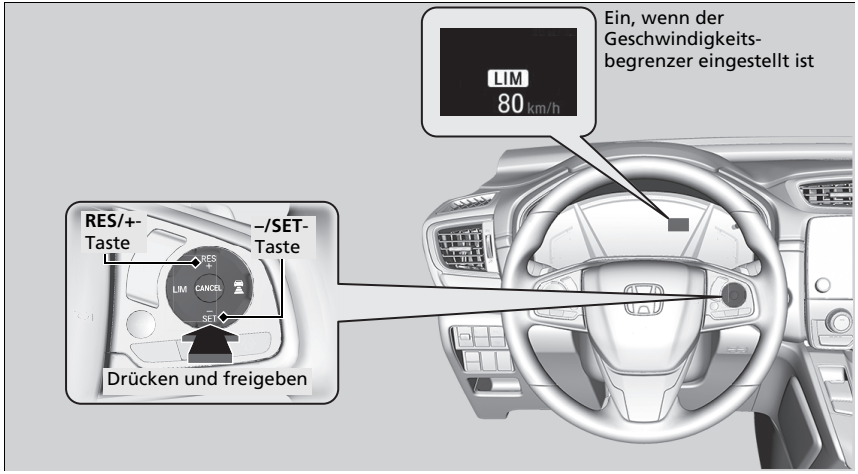
Betätigen Sie das Gaspedal nicht mehr als nötig. Behalten Sie je nach Fahrzeuggeschwindigkeit eine angemessene Gaspedalstellung bei.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer behält möglicherweise nicht die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung bei, wenn Sie bergab fahren. Verlangsamen Sie die Fahrt in einem solchen Fall durch Betätigen des Bremspedals.

Wenn Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verwenden: Schalten Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer aus, indem Sie die Taste **MAIN** drücken.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer und die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF) oder der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer können nicht gleichzeitig verwendet werden.

So stellen Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung ein



- Nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal, und drücken Sie bei Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit die **–/SET**-Taste.
  Sobald Sie die **–/SET**-Taste loslassen, wird die Geschwindigkeitsbegrenzung fixiert, und der Geschwindigkeitsbegrenzer wird eingestellt. Die Geschwindigkeitsbegrenzung wird angezeigt.
- Sie können die zuvor eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung festlegen, indem Sie die Taste **RES/+** drücken.

So stellen Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung ein

Wenn die Geschwindigkeitsbegrenzung während der Fahrt auf weniger als 30 km/h eingestellt wird, wird diese auf 30 km/h eingestellt.

Der Warnton ertönt, und die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung blinkt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit an einem steilen Gefälle die Begrenzung um 3 km/h überschreitet.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird auf die aktuelle Geschwindigkeit eingestellt, falls diese höher als die zuvor eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung ist, wenn Sie die Taste **RES/+** drücken.

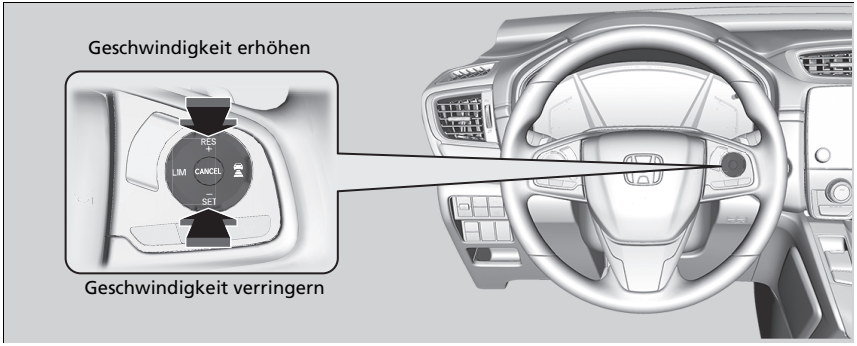
Sie können die auf dem Fahrer-Informationsdisplay oder dem Audio-/Informationsbildschirm angezeigte eingestellte Geschwindigkeit von km/h auf mph umstellen und umgekehrt.

Tachometer S. 144
Kundenspezifische Funktionen S. 161, 400

FORTSETZUNG

So stellen Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung ein

Verringern oder erhöhen Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung mit den Tasten **RES/+** oder **–/SET** am Lenkrad.



- Bei jedem Tastendruck erhöht oder verringert sich die Geschwindigkeitsbegrenzung um jeweils 1 km/h.
- Wenn Sie die Taste gedrückt halten, erhöht oder verringert sich die Geschwindigkeitsbegrenzung jede 1/2 Sekunde schrittweise um 10 km/h, bis die Systemgrenze erreicht wurde.
- Das Fahrzeug beschleunigt oder verlangsamt, bis die eingestellte Geschwindigkeit erreicht wurde.

Zeitweises Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung

Die Geschwindigkeitsbegrenzung kann überschritten werden, indem Sie das Gaspedal vollständig durchdrücken.

▶ Die angezeigte Geschwindigkeitsgrenze blinkt.

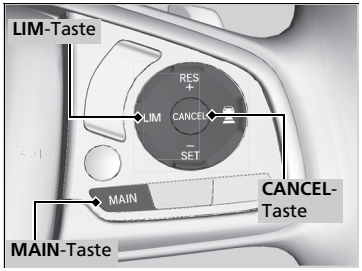
▶ Der Warnton ertönt, sobald die Geschwindigkeitsbegrenzung überschritten wird.

Zeitweises Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung

Der Warnton ertönt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit bei vollständig durchgedrücktem Gaspedal die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung übersteigt.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer setzt wieder ein, sobald die Fahrgeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeitsgrenze unterschreitet.

Aufheben

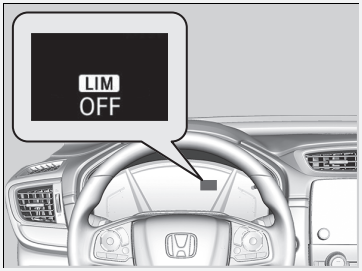


Um den Geschwindigkeitsbegrenzer aufzuheben, gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie die **CANCEL**-Taste.
- Drücken Sie die **MAIN**-Taste.
- Drücken Sie die **LIM**-Taste.

Aufheben

Der Geschwindigkeitsbegrenzer wechselt zur adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF) oder zum intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer, wenn die **LIM**-Taste gedrückt wird.



Falls ein Problem mit dem System vorliegt, wenn Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer verwenden, ertönt der Warnton und leuchtet **OFF** auf. Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird ausgeschaltet.

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

Stellt automatisch die Geschwindigkeitsbegrenzung ein, die die Verkehrszeichenerkennung erkannt hat. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit kann nicht überschritten werden, selbst wenn das Gaspedal betätigt wird. Wenn Sie das Gaspedal ganz durchdrücken, kann die Geschwindigkeitsbegrenzung überschritten werden.

➔ **Verkehrszeichenerkennung** S. 584

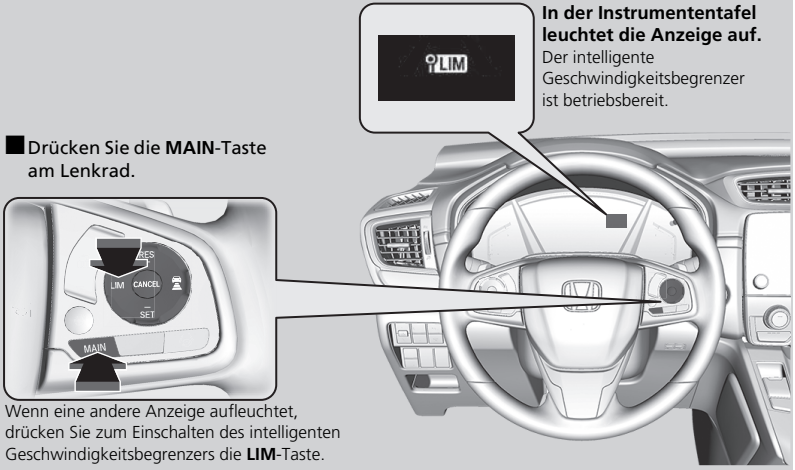
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

⚠WARNUNG

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer weist Einschränkungen auf. Wenn die Verkehrszeichenerkennung nicht ordnungsgemäß funktioniert oder kein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild vorhanden ist, kann der Sollwert des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers über oder unter der zulässigen Höchstgeschwindigkeit liegen oder das System funktioniert nicht. Für die Anpassung der Geschwindigkeit, die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung und den sicheren Betrieb des Fahrzeugs sind immer Sie selbst verantwortlich.

Das Fahrzeug beschleunigt je nach Druck auf das Gaspedal, bis es die von der Verkehrszeichenerkennung ermittelte Geschwindigkeit erreicht.

Bedienung



Wenn eine andere Anzeige aufleuchtet, drücken Sie zum Einschalten des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers die **LIM**-Taste.

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

Das System ist so konzipiert, dass es Schilder erkennt, die den Normen des Wiener Übereinkommens entsprechen. Möglicherweise können nicht alle Schilder erkannt werden, daher sollten Sie selbst stets auf die Straßenbeschilderung achten. Die Verkehrszeichenerkennung funktioniert weder in allen Ländern, die Sie bereisen, noch in allen Situationen einwandfrei.

Verkehrszeichenerkennung S. 584

Wenn der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer auf die falsche zulässige Höchstgeschwindigkeit eingestellt ist, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

Aufheben

- Drücken Sie die **CANCEL**-Taste.
- Drücken Sie die **MAIN**-Taste.
- Drücken Sie die **LIM**-Taste.

Zeitweises Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung

- Drücken Sie das Gaspedal vollständig durch.

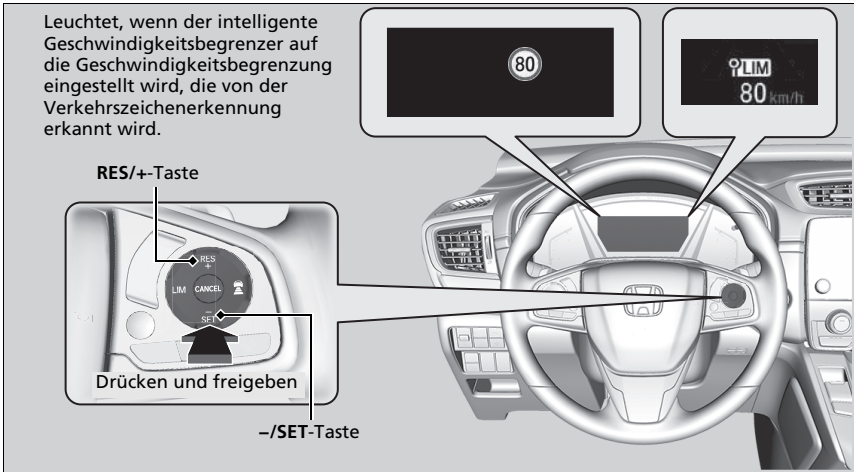
Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer behält möglicherweise nicht die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung bei, wenn Sie bergab fahren. Verlangsamen Sie die Fahrt in einem solchen Fall durch Betätigen des Bremspedals.

Wenn Sie den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verwenden, schalten Sie ihn durch Drücken der **MAIN**-Taste aus.

Sie können den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer und die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF) oder den Geschwindigkeitsbegrenzer nicht gleichzeitig verwenden.

FORTSETZUNG

So stellen Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung ein



- Sobald Sie die **–/SET**- oder **RES/+**-Taste loslassen, wird der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer auf die Geschwindigkeitsbegrenzung eingestellt, die die Verkehrszeichenerkennung erkennt. Die Geschwindigkeitsbegrenzung wird angezeigt.

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

Verwenden Sie den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer nicht in Gebieten mit anderen Einheiten als dessen festgelegte Anzeigeeinheit.
Stellen Sie Maßeinheit der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit auf dieselbe Einheit ein wie in dem Gebiet, in dem Sie fahren.

Tachometer S. 144
Kundenspezifische Funktionen S. 161, 400

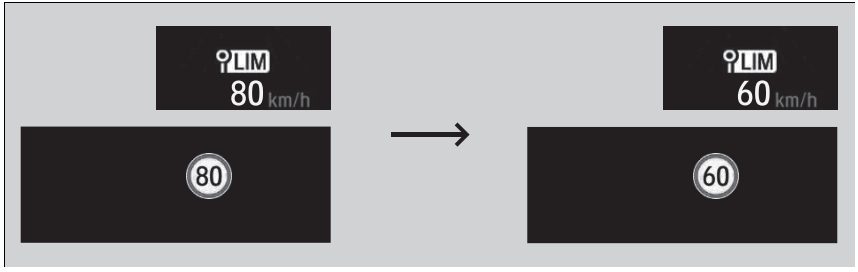
So stellen Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung ein

Wenn Sie den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer bei einer von der Verkehrszeichenerkennung erkannten zulässigen Höchstgeschwindigkeit von weniger als 30 km/h einstellen, können die Geschwindigkeitsbegrenzer-Funktion und Warnfunktion vorübergehend deaktiviert werden.

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die von der Verkehrszeichenerkennung erkannte zulässige Höchstgeschwindigkeit überschreitet, verlangsamt sich ihr Fahrzeug allmählich auf die zulässige Höchstgeschwindigkeit oder darunter. Verlangsamen Sie die Fahrt bei Bedarf durch Betätigen des Bremspedals.
Der Warnton ertönt, und die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung blinkt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die Begrenzung um mindestens 3 km/h überschreitet.

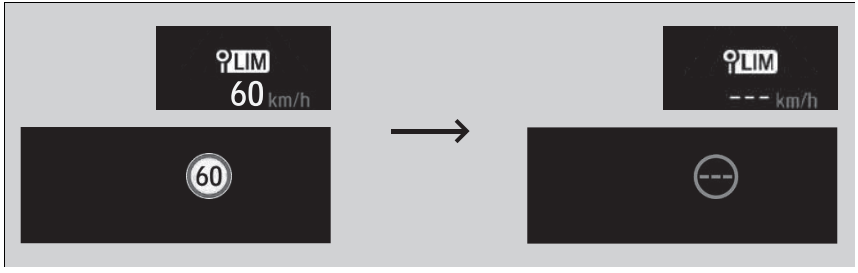
■ **Wenn die Verkehrszeichenerkennung das neue Geschwindigkeitsbegrenzungsschild erkennt.**

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer wird auf die neue Geschwindigkeitsbegrenzung eingestellt, die von der Verkehrszeichenerkennung erkannt wird.



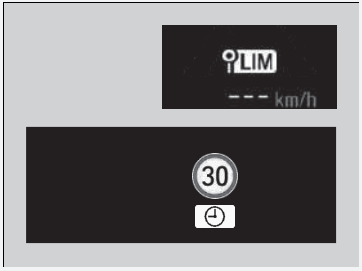
■ **Die Geschwindigkeitsbegrenzungs- und Warnfunktion kann in folgenden Fällen auch vorübergehend deaktiviert werden, wenn auf dem Bildschirm der Verkehrszeichenerkennung kein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild angezeigt wird:**

- Das Ende der Geschwindigkeitsbegrenzung oder einer anderen Einschränkung wird festgestellt.
- Ihr Fahrzeug befährt/verlässt eine Autobahn oder Bundesstraße.
- Sie wenden an einer Kreuzung mit betätigtem Blinker.



So stellen Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung ein

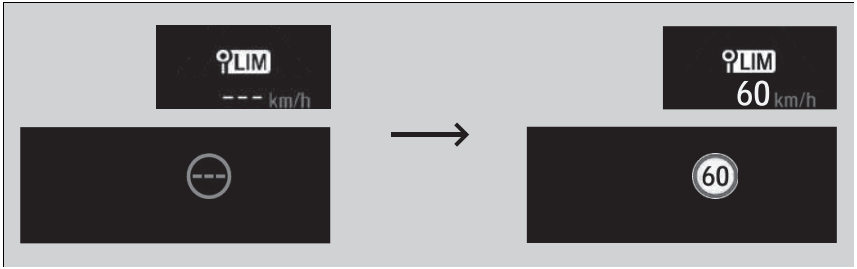
Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer kann auch vorübergehend deaktiviert werden, wenn die Verkehrszeichenerkennung nur zusätzliche Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder erkennt.



FORTSETZUNG

■ **Wenn die Verkehrszeichenerkennung das Geschwindigkeitsbegrenzungsschild erkennt, während der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer vorübergehend deaktiviert ist:**

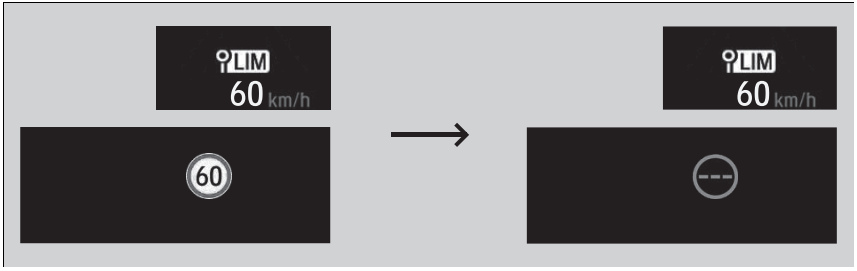
Die Geschwindigkeitsbegrenzungs- und Warnfunktion wird automatisch wieder aktiviert.



■ **Wenn die Verkehrszeichenerkennung das Geschwindigkeitsbegrenzungsschild einige Zeit lang nicht erkennt, während der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer aktiviert ist:**

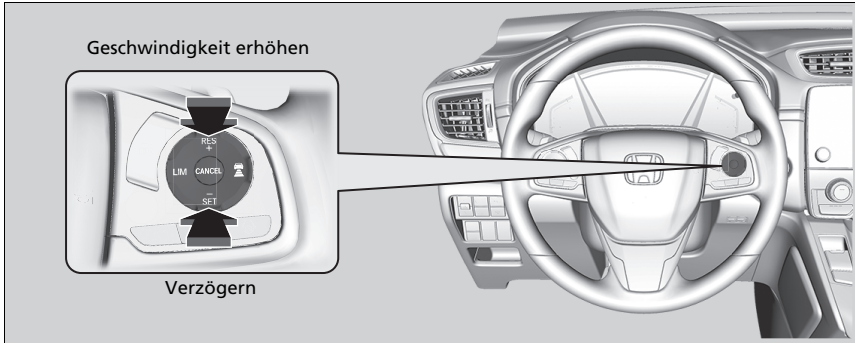
Während der Fahrt zeigt die Verkehrszeichenerkennung, abgesehen von den Situationen, in denen die Verkehrszeichenerkennung kein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild erkennt, möglicherweise keine Geschwindigkeitsbegrenzung an.

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer funktioniert jedoch weiterhin.



So stellen Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung ein

Verringern oder erhöhen Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung mit den Tasten **RES/+** oder **–/SET** am Lenkrad.



- Bei jedem Tastendruck erhöht oder verringert sich die Geschwindigkeitsbegrenzung um ca. 1 km/h.
- Sie können die Geschwindigkeitsbegrenzung ausgehend von der zugelassenen Höchstgeschwindigkeit, die die Verkehrszeichenerkennung erkennt, um bis zu 10 km/h erhöhen.
- Sie können die Geschwindigkeitsbegrenzung ausgehend von der zugelassenen Höchstgeschwindigkeit, die die Verkehrszeichenerkennung erkennt, um bis zu 10 km/h verringern.
- Sie können beschleunigen, bis die eingestellte Geschwindigkeit erreicht ist. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die von der Verkehrszeichenerkennung ermittelte Höchstgeschwindigkeit überschreitet, verzögert das Fahrzeug allmählich auf die zulässige Höchstgeschwindigkeit.

Zeitweises Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung

Die Geschwindigkeitsgrenze kann durch vollständiges Durchdrücken des Gaspedals überschritten werden.

▶ Die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung blinkt.
Der Warnton ertönt, sobald die Geschwindigkeitsbegrenzung überschritten wird.

FORTSETZUNG

So stellen Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung ein

Ein negativer oder positiver Ausgleich gemäß der zulässigen Höchstgeschwindigkeit wird automatisch neu eingestellt, wenn die Verkehrszeichenerkennung ein neues Geschwindigkeitsbegrenzungsschild erkennt.

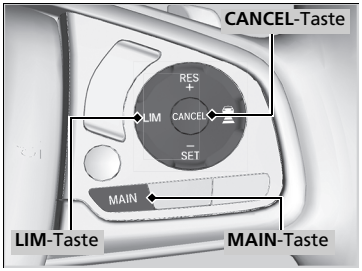
Sie können die Geschwindigkeitsbegrenzung nicht auf weniger als 30 km/h verringern.

Zeitweises Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung

Der Warnton ertönt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit bei vollständig durchgedrücktem Gaspedal die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung übersteigt.

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer setzt wieder ein, sobald die Fahrgeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung unterschreitet.

■ Aufheben

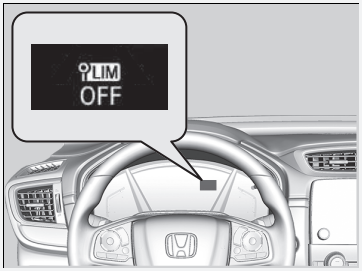


Um den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer aufzuheben, gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie die **CANCEL**-Taste.
- Drücken Sie die **MAIN**-Taste.
- Drücken Sie die **LIM**-Taste.

Aufheben

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer wechselt zur adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF) oder zum Geschwindigkeitsbegrenzer, wenn die **LIM**-Taste gedrückt wird.



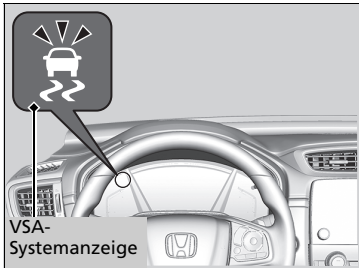
Wenn bei der Verwendung des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers eine Störung im System oder der Verkehrszeichenerkennung vorliegt, ertönt der Warnton und **AUS** wird angezeigt. Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer wird ausgeschaltet.

Verkehrszeichenerkennung S. 584

Fahrzeugstabilisierungshilfe (VSA)

Die VSA stabilisiert das Fahrzeug beim Abbiegen, wenn das Fahrzeug die Fahrtrichtung schneller oder langsamer ändert als beabsichtigt. Außerdem verbessert sie die Traktion auf rutschiger Fahrbahn. Dies erfolgt über die Regelung der Motorleistung und eine selektive Betätigung der Bremsen.

Funktionsweise des VSA-Systems



Bei aktiviertem VSA-System kann es vorkommen, dass der Motor nicht auf das Gaspedal reagiert. Es können auch Geräusche aus der Hydraulikanlage hörbar sein. Außerdem blinkt die Anzeige.

Fahrzeugstabilisierungshilfe (VSA)

Bei unterschiedlichen Reifentypen und -größen funktioniert das VSA-System möglicherweise nicht korrekt. Stellen Sie sicher, dass Reifen derselben Größe und desselben Typs verwendet werden, und dass die Luftdrücke korrekt eingestellt sind.

Wenn die VSA-Systemanzeige aufleuchtet und auch beim Weiterfahren weiter leuchtet, kann am System eine Störung vorliegen. Auch wenn sich dies möglicherweise nicht auf das normale Fahrverhalten auswirkt, lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen.

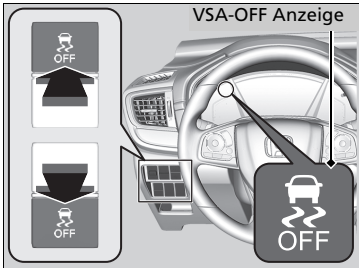
Die VSA kann die Stabilität nicht in allen Fahrsituationen verbessern und steuert nicht das gesamte Bremssystem. Eine den Umständen angepasste Fahrweise beim Fahren und Abbiegen sowie ein ausreichender Sicherheitsabstand sind trotzdem erforderlich.

Die Hauptfunktion des VSA-Systems wird im Allgemeinen als elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) bezeichnet. Das System umfasst außerdem eine Traktionskontrolle.

Die Anzeigen der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF), des Spurhalteassistenten (RDM), des Stabilisierungsprogramms (VSA), des ausgeschalteten Stabilisierungsprogramms (VSA), des Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystems, der Feststellbremse und Bremsanlage (gelb) und des präventiven Fahrerassistenzsystems (CMBS) werden in gelb zusammen mit einer Meldung auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt, wenn Sie den Betriebsmodus einschalten, nachdem Sie die 12-V-Batterie wieder angeschlossen haben. Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Alle Anzeigen müssen erlöschen. Wenn nicht alle erlöschen, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

FORTSETZUNG

VSA Ein und Aus



Diese Taste befindet sich auf dem Bedienfeld an der Fahrerseite. Um die VSA-Funktion teilweise ein- oder auszuschalten, halten Sie die Taste gedrückt, bis ein akustisches Signal ertönt.

Ihr Fahrzeug weist ein normales Brems- und Kurvenfahrverhalten auf, aber die Traktionskontrolle ist weniger effektiv.

Um die Funktionen des Stabilisierungsprogramms (VSA) wieder zu aktivieren, drücken Sie die -Taste, bis ein akustisches Signal ertönt.

Das VSA-System wird bei jedem Einschalten des Stromversorgungssystems eingeschaltet, auch wenn das System bei der letzten Fahrt deaktiviert wurde.

Fahrzeugstabilisierungshilfe (VSA)

Unter bestimmten besonderen Umständen, wie z. B. beim Steckenbleiben im Schlamm oder bei Neuschnee, ist ein Freikommen möglicherweise einfacher, wenn das System vorübergehend deaktiviert wird.

Wenn Sie die -Taste drücken, wird die Traktionskontrolle weniger wirksam. Dadurch wird ein größerer Radschlupf bei niedrigen Geschwindigkeiten ermöglicht. Sie sollten nur bei deaktiviertem VSA-System versuchen Ihr Fahrzeug freizukommen, wenn dies mit eingeschaltetem VSA-System nicht möglich ist.

Stellen Sie direkt nach dem Freikommen sicher, dass das elektronische Stabilitätsprogramm wieder zugeschaltet wird. Es wird nicht empfohlen, das Fahrzeug mit abgeschaltetem VSA-System zu bewegen.

Möglicherweise sind Motorgeräusche aus dem Motorraum zu hören, wenn Systemprüfungen direkt nach dem Einschalten des Stromversorgungssystems oder während der Fahrt durchgeführt werden. Dies ist normal.

Handling-Assistent AHA (Agile Handling Assist)

Bremst die Vorder- und Hinterräder nach Bedarf, wenn Sie das Lenkrad drehen, und unterstützt die Stabilität und Leistung des Fahrzeugs während der Kurvenfahrt.

Handling-Assistent AHA (Agile Handling Assist)

Der Handling-Assistent kann die Stabilität nicht in allen Fahrsituationen verbessern. Eine den Umständen angepasste Fahrweise beim Fahren und Abbiegen sowie ein ausreichender Sicherheitsabstand sind trotzdem erforderlich.

Wenn die VSA-Systemanzeige aufleuchtet und während der Fahrt weiter leuchtet, wird der Handling-Assistent AHA nicht aktiviert.

Bei aktiviertem Handling-Assistent ist aus dem Motorraum u. U. ein Geräusch zu hören. Dies ist normal.

Echtzeit-AWD und intelligentes Steuerungssystem*

Ihr Fahrzeug verfügt über das AWD-System. Wenn das System einen Traktionsverlust an den Vorderrädern feststellt, wird ein Teil der Motorleistung automatisch an die Hinterräder geleitet. Dadurch können Sie die Traktion optimal nutzen und die Mobilität erhöhen.

Gehen Sie beim Beschleunigen, Lenken und Bremsen jedoch mit der gleichen Umsicht wie bei einem Fahrzeug mit Zweiradantrieb vor.

Wenn alle vier Räder übermäßig oft durchdrehen, sodass das AWD-System überhitzt, wird die Motorleistung ausschließlich an die Vorderräder geleitet. Stellen Sie das Fahrzeug ab, um das System abkühlen zu lassen.

Echtzeit-AWD und intelligentes Steuerungssystem*

ACHTUNG

Vermeiden Sie ein zu häufiges oder zu langes Durchdrehen der Vorderräder. Ständiges Durchdrehen der Vorderräder kann zu Schäden am Getriebe oder Hinterachsdifferential führen.

Bei unterschiedlichen Reifentypen und -größen funktioniert das AWD-System möglicherweise nicht korrekt. Stellen Sie sicher, dass Reifen derselben Größe und desselben Typs verwendet werden, und dass die Luftdrücke korrekt eingestellt sind.

Reifen- und Radwechsel S. 667

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Druckverlust-Warnsystem

Während der Fahrt überwacht das Druckverlust-Warnsystem bei diesem Fahrzeug nicht den Druck in jedem einzelnen Reifen, sondern den Rollradius und die Rundlaufeigenschaften jedes einzelnen Reifens, und ermittelt so, ob ein oder mehrere Reifen einen zu niedrigen Reifendruck aufweist/aufweisen. In diesem Fall leuchtet die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige auf, und auf dem Fahrer-Informationsdisplay wird eine Meldung angezeigt.

Initialisierung des Druckverlust-Warnsystems

Die Initialisierung des Druckverlust-Warnsystem muss jeweils ausgeführt werden, wenn:
- Der Reifendruck bei einem oder mehreren Reifen verändert wurde.
- Die Reifen gewechselt wurden.
- Ein oder mehrere Reifen ersetzt wurden.

Vor der Initialisierung des Druckverlust-Warnsystems:
- Den Reifendruck bei allen vier Rädern im kalten Zustand festlegen.
  ➡ **Prüfen der Reifen** S. 665

Stellen Sie sicher, dass:
- Das Fahrzeug steht.
- Das Getriebe befindet sich in der Position P.
- Der Betriebsmodus ist auf EIN eingestellt.

Druckverlust-Warnsystem

Bei niedriger Geschwindigkeit wird der Reifendruck nicht vom System überwacht.

Bedingungen wie niedrige Außentemperaturen oder Höhenänderungen können sich direkt auf den Reifendruck auswirken, sodass die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige aufleuchtet.

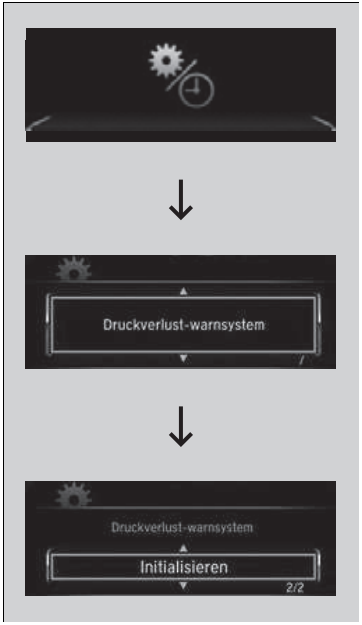
Das Prüfen und Erhöhen des Reifendrucks:
- Bei warmem Wetter kann einen zu niedrigen Reifendruck bei kälterem Wetter zur Folge haben.
- Bei kaltem Wetter kann einen zu hohen Reifendruck bei wärmerem Wetter zur Folge haben.

Bei erhöhtem Reifendruck leuchtet die Anzeige des Warnsystems für geringen Reifendruck/Druckverlust nicht auf.

Bei unterschiedlichen Reifentypen und -größen funktioniert das Druckverlust-Warnsystem möglicherweise nicht korrekt. Stellen Sie sicher, dass dieselbe Reifengröße und derselbe Reifentyp verwendet werden.
➡ **Prüfen und Warten der Reifen** S. 665

Die Anzeigen der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF), des Spurhalteassistenten (RDM), des Stabilisierungsprogramms (VSA), des ausgeschalteten Stabilisierungsprogramms (VSA), des Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystems, der Feststellbremse und Bremsanlage (gelb) und des präventiven Fahrerassistenzsystems (CMBS) werden in gelb zusammen mit einer Meldung auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt, wenn Sie den Betriebsmodus einschalten, nachdem Sie die 12-V-Batterie wieder angeschlossen haben. Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Alle Anzeigen müssen erlöschen. Wenn nicht alle erlöschen, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

FORTSETZUNG



Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay

Sie können das System über die kundenspezifischen Funktionen des Fahrer-Informationsdisplays initialisieren.

1. Drücken Sie [i] und dann ▲/▼, um (Einstellungen anpassen) auszuwählen, und drücken Sie anschließend die **ENTER**-Taste.
   ▶ Am Display wird **Druckverlust-Warnsystem** angezeigt.
2. Drücken Sie die **ENTER**-Taste.
   ▶ Die Anzeige wechselt zum Bildschirm „Individuelle Einstellungen". Dort kann zwischen **Abbrechen** oder **Initialisieren** gewählt werden.
3. Drücken Sie ▲/▼, und wählen Sie **Initialisieren** aus. Drücken Sie anschließend die **ENTER**-Taste.
   ▶ **Abgeschlossen** erscheint, danach wird wieder das Einstellungsmenü angezeigt.

- Wenn die Meldung **Fehler** angezeigt wird, wiederholen Sie die Schritte 2-3.
- Der Initialisierungsvorgang wird automatisch abgeschlossen.

Druckverlust-Warnsystem

Die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige leuchtet in den folgenden Situationen u. U. nur verzögert oder gar nicht auf:

- Bei schneller Beschleunigung, schnellem Abbremsen oder schnellen Bewegungen des Lenkrades.
- Beim Fahren auf verschneiter oder rutschiger Fahrbahn.
- Beim Einsatz von Schneeketten.

Die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige kann in folgenden Situationen aufleuchten:

- Bei schwerer und ungleichmäßiger Belastung der Reifen, die sich vom Zustand bei der Initialisierung unterscheidet, beispielsweise beim Ziehen eines Anhängers.
- Beim Einsatz von Schneeketten.

Initialisierung des Druckverlust-Warnsystems

- Für die Initialisierung ist es erforderlich, für ca. 30 Minuten mit einer Geschwindigkeit von 40 bis 100 km/h zu fahren.
- Wenn das Fahrzeug während dieser Zeit bei eingeschaltetem Betriebsmodus nicht innerhalb von 45 Sekunden bewegt wird, leuchtet die Reifendruckkontrollanzeige kurz auf. Dies ist normal und weist darauf hin, dass die Initialisierung noch nicht abgeschlossen ist.

Sollten Schneeketten montiert sein, müssen Sie diese vor der Initialisierung des Druckverlust-Warnsystems entfernen.

Sollte die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige trotz ordnungsgemäß aufgepumpter vorgeschriebener Normalbereifung aufleuchten, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Wir empfehlen, die Reifen gegen Reifen der ursprünglich montierten Marke, des gleichen Typs und derselben Größe zu tauschen. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.



Modelle mit Audiosystem

Das System lässt sich über die benutzerdefinierten Funktionen des Audio-/Informationsbildschirms initialisieren.

1. Wählen Sie den Betriebmodus ZÜNDUNG EIN.
2. Wählen Sie HOME.
3. Wählen Sie **Einstellungen**.
4. Wählen Sie **Fahrzeug**.
5. Wählen Sie **Druckverlust-Warnsystem**.
6. Wählen Sie **Abbrechen** oder **Initialisieren**.

- Wenn die Meldung **Fehler** angezeigt wird, wiederholen Sie die Schritte 4-5.
- Der Initialisierungsvorgang wird automatisch abgeschlossen.

Toter-Winkel-Assistent (BSI)*

Die Funktion soll Fahrzeuge in festgelegten Warnzonen erkennen, die sich nah an Ihrem Fahrzeug befinden, insbesondere in schlechter einsehbaren Bereichen, die als „Toter Winkel" bezeichnet werden. Wenn das System Fahrzeuge erkennt, die sich von hinten in den benachbarten Spuren nähern, leuchtet die betreffende Anzeige ein paar Sekunden lang auf und soll Ihnen als Hinweis bei einem beabsichtigten Spurwechsel dienen.

Toter-Winkel-Assistent (BSI)*

⚠WARNUNG

Es besteht höchste Unfallgefahr sowie schwere Verletzungsgefahr mit Todesfolge, wenn man sich nicht selbst visuell davon überzeugt, dass ein Spurwechsel unbedenklich ist.

Verlassen Sie sich daher nicht ausschließlich auf den Toter-Winkel-Assistenten (BSI), wenn Sie die Fahrspur wechseln.

Schauen Sie immer in die Innen- und Außenspiegel, und führen Sie den Schulterblick durch, bevor Sie die Spur wechseln.

Wichtiger Sicherheitshinweis
Wie alle Assistenzsysteme, hat der Toter-Winkel-Assistent Grenzen. Vertrauen Sie daher nicht nur auf den Toter-Winkel-Assistenten, da so die Gefahr eines Zusammenstoßes besteht.

Das System stellt lediglich eine Komfortfunktion dar.
Auch wenn sich ein Objekt innerhalb der Warnzone befindet, können folgende Situationen auftreten.

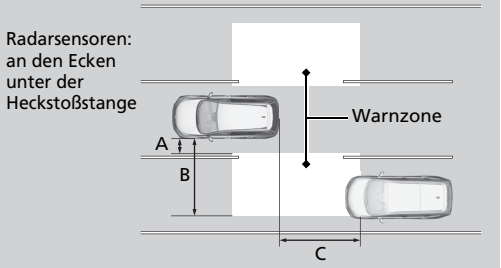
- Die BSI-Alarmanzeige leuchtet möglicherweise aufgrund eines Hindernisses (Spritzwasser o. Ä.) nicht auf, und die Meldung wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.
- Die BSI-Warnanzeige schaltet sich auch dann ein, wenn die Meldung auf dem Fahrer-Informationsdisplay erscheint.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Funktionsweise des Systems

- Die Radarsensoren erkennen ab einer Vorwärtsfahrgeschwindigkeit Ihres Fahrzeugs von 20 km/h, wenn sich ein Fahrzeug in der Alarmzone befindet.

Alarmbereich
A: Ca. 0,5 m
B: Ca. 3 m
C: Ca. 3 m



Toter-Winkel-Assistent (BSI)*

Sie können die Einstellung des Toter-Winkel-Assistenten ändern.

➡ **Kundenspezifische Funktionen** S. 400

Schalten Sie das System beim Ziehen eines Anhängers aus. Das System funktioniert aus folgenden Gründen wahrscheinlich nicht ordnungsgemäß:

- Durch das zusätzliche Gewicht steht das Fahrzeug etwas schräg und beeinträchtigt den Radarerfassungsbereich.
- Der Anhänger selbst kann von den Radarsensoren erfasst werden, sodass die Toter-Winkel-Assistent-Warnanzeigen aufleuchten.

Unter folgenden Umständen schaltet sich die Warnanzeige des Toter-Winkel-Assistenten möglicherweise nicht ein:

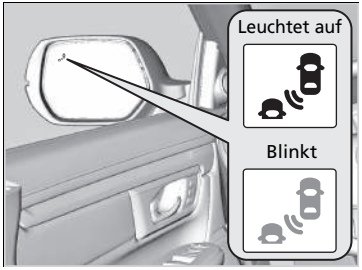
- Ein Fahrzeug bleibt nicht länger als zwei Sekunden in der Warnzone.
- Ein Fahrzeug ist auf einem Seitenstreifen geparkt.
- Die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und dem passierten Fahrzeug ist größer als 10 km/h.
- Ein Objekt, das von den Radarsensoren nicht erfasst wurde, nähert sich Ihrem Fahrzeug oder überholt es.
- Beim Fahrzeug auf der benachbarten Spur handelt es sich um ein Motorrad oder ein anderes kleines Fahrzeug.

Das System funktioniert nicht in Stellung R.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

■ Wenn das System ein Fahrzeug erkennt



Warnanzeige des Toter-Winkel-Assistenten:
An beiden Außenspiegeln.

Leuchtet auf, wenn:

- Ein Fahrzeug von hinten in die Warnzone einfährt, um Sie mit weniger als 50 km/h Geschwindigkeitsüberschuss zu überholen.
- Sie ein Fahrzeug mit maximal 20 km/h Geschwindigkeitsüberschuss überholen.

Blinkt und aktiviert den Warnton, wenn:
Sie den Blinkerhebel in die Richtung des erkannten Fahrzeugs setzen. Der Warnton ertönt dreimal.

Toter-Winkel-Assistent (BSI)*

Der Toter-Winkel-Assistent kann in folgenden Fällen beeinträchtigt werden:

- Gegenstände (Planken, Pfosten, Bäume usw.) werden erkannt.
- Gegenstände in der Warnzone, die Radiowellen nicht gut reflektieren, wie z. B. ein Motorrad.
- Fahren auf einer kurvenreichen Straße.
- Ein Fahrzeug, das von einer entfernten Spur zur benachbarten Spur wechselt.
- Das System empfängt elektrische Störsignale von außen.
- Die Heckstoßstange oder die Sensoren wurden nicht fachgerecht repariert, oder die Heckstoßstange ist verformt.
- Die Ausrichtung der Sensoren wurde verändert.
- Bei schlechtem Wetter (Regen, Schnee und Nebel).
- Fahren auf einer holprigen Straße.
- Bei einer engen Kurve, bei der sich das Fahrzeug leicht neigt.

Damit der Toter-Winkel-Assistent (BSI) ordnungsgemäß funktioniert:

- Halten Sie den Eckbereich der Heckstoßstange immer sauber.
- Decken Sie den Eckbereich der Heckstoßstange nicht mit Aufklebern oder Etiketten ab.
- Falls die Eckbereiche der Heckstoßstange oder die Radarsensoren repariert werden müssen oder wenn der Eckbereich der Heckstoßstange stark beschädigt ist, bringen Sie Ihr Auto zu einem Händler.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Hochspannungsbatterie

Die Hochspannungsbatterie entlädt sich allmählich, auch wenn das Fahrzeug nicht in Gebrauch ist. Dies führt zu einem niedrigen Batterieladezustand, wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum abgestellt wurde. Längere Zeiträume mit niedrigem Ladezustand verkürzen die Lebensdauer der Batterie. Fahren Sie zur Aufrechterhaltung des Batterieladezustands das Fahrzeug alle drei Monate mindestens einmal für eine Dauer von mindestens 30 Minuten.

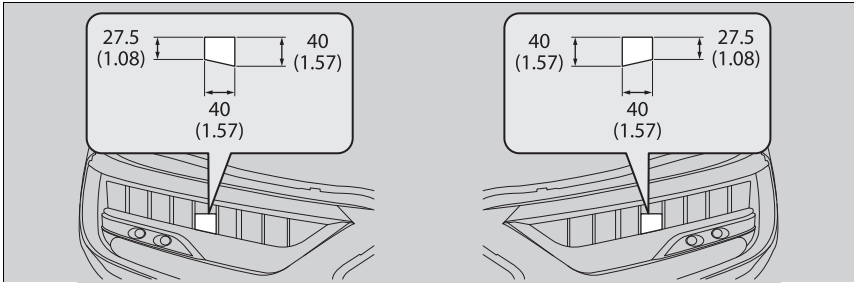
Extrem hohe Temperaturen können sich negativ auf die Lebensdauer der Batterie auswirken. Sie können diese Auswirkungen minimieren, indem Sie das Fahrzeug im Sommer stets im Schatten abstellen.

Hochspannungsbatterie

Achten Sie darauf, dass sich die Hochspannungsbatterie nicht zu weit entlädt. Wenn der Batterieladestand nahezu Null wird, kann das Stromversorgungssystem nicht eingeschaltet werden.

Einstellen der Scheinwerferstreuung

Ein Fahren mit Rechtslenker-Fahrzeugen bei Rechtsverkehr sowie mit Linkslenker-Fahrzeugen bei Linksverkehr führt dazu, dass Fahrer entgegenkommender Fahrzeuge geblendet werden. Es muss entweder die Streuung der Scheinwerfer geändert oder Klebeband verwendet werden.



1. Schneiden Sie zwei Stücke Klebeband mit 40 mm Breite und 40 mm Länge zu.
▶ Verwenden Sie lichtdichtes Klebeband, beispielsweise abdichtendes, wasserfestes Vinyl.
2. Befestigen Sie das Band wie dargestellt am äußeren Teil des Objektivs.

Einstellen der Scheinwerferstreuung

Achten Sie darauf, dass das Klebeband nicht falsch angebracht wird. Eine falsche Streuung der Scheinwerfer entspricht unter Umständen nicht den gesetzlichen Anforderungen Ihres Landes. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Honda SENSING

Honda SENSING ist ein Fahrerassistenzsystem mit zwei grundsätzlich verschiedenen Sensoren: ein Radarsensor im Frontgrill und eine Frontsensorkamera auf der Innenseite der Windschutzscheibe hinter dem Rückspiegel.

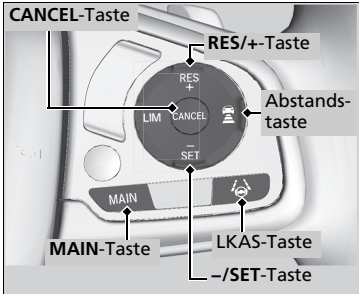
Honda SENSING hat folgende Funktionen.

■ **Funktionen, die nicht mit einem Schalter aktiviert werden müssen:**
- Präventives Fahrerassistenzsystem (CMBS) ➔ S. 542
- Spurhalteassistent (RDM) ➔ S. 578
- Verkehrszeichenerkennung ➔ S. 584

■ **Funktionen, die mit einem Schalter aktiviert werden müssen:**
- Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF) ➔ S. 553
- Aktiver Spurhalteassistent (LKAS) ➔ S. 570

FORTSETZUNG

■ Bedienungsschalter für die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit LSF/LKAS



■ MAIN-Taste

Drücken Sie diese Taste, um den Standby-Modus für die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit LSF und LKAS zu aktivieren. Sie können diese Taste auch drücken, um diese Systeme zu deaktivieren.

■ LKAS-Taste

Drücken Sie diese Taste, um den aktiven Spurhalteassistenten (LKAS) zu aktivieren oder zu deaktivieren.

■ RES/+- und –/SET-Tasten

Drücken Sie die **RES/+**-Taste, um die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit LSF wiederaufzunehmen oder die Fahrzeuggeschwindigkeit zu erhöhen.
Drücken Sie die **–/SET**-Taste, um die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit LSF zu starten oder die Fahrzeuggeschwindigkeit zu verringern.

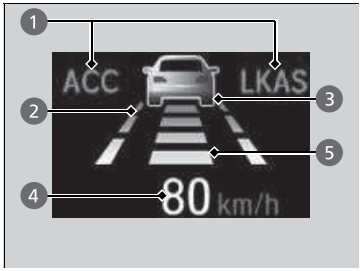
■ Abstandstaste

Drücken Sie auf die Abstandstaste, um den Folgeabstand der ACC mit LSF zu ändern.

■ CANCEL-Taste

Drücken Sie diese Taste, um die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit LSF zu deaktivieren.

Inhalt des Fahrer-Informationsdisplays



Sie können den aktuellen Status der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit LSF und LKAS sehen.

❶ Zeigt an, dass die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit LSF und LKAS zur Aktivierung bereit sind.

❷ Zeigt an, dass der aktiver Spurhalteassistent (LKAS) aktiviert ist und ob Fahrspurlinien erkannt werden.

❸ Zeigt an, ob ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird.

❹ Zeigt die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit an.

❺ Zeigt den eingestellten Fahrzeugabstand an.

Inhalt des Fahrer-Informationsdisplays

Auf dem Head-Up Display* können Sie sich den aktuellen Status der einzelnen Funktionen anzeigen lassen.

Head-Up-Display* S. 173

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Präventives Fahrerassistenzsystem (CMBS)

Das System kann einen möglichen Zusammenstoß mit einem Fahrzeug oder Fußgänger vor Ihnen verhindern. Das CMBS warnt Sie, wenn es eine Kollisionsgefahr erkannt hat. Wenn ein Zusammenstoß unausweichlich scheint, bremst es außerdem das Fahrzeug ab, um die Unfallschwere zu verringern.

Präventives Fahrerassistenzsystem (CMBS)

Wichtiger Sicherheitshinweis

Das CMBS dient dazu, die Schwere von unvermeidbaren Zusammenstößen zu verringern. Es verhindert weder den Zusammenstoß, noch stoppt es das Fahrzeug automatisch. Es liegt weiterhin in Ihrer Verantwortung, Bremspedal und Lenkrad den Umständen angemessen zu bedienen.

Das CMBS kann unter bestimmten Umständen möglicherweise nicht aktiviert werden oder ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht erkennen:

➡ **CMBS – Bedingungen und Einschränkungen** S. 547

Hier finden Sie weitere Informationen zum Umgang mit der Kamera, mit der dieses System ausgestattet ist.

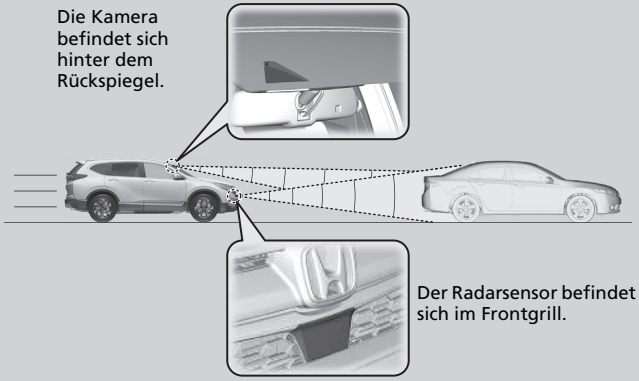
➡ **Frontsensorkamera** S. 592

Anweisungen zur richtigen Handhabung des Radarsensors finden Sie auf der folgenden Seite.

➡ **Radarsensor** S. 594

■ Funktionsweise des Systems

Einsatzbereich



Das System beginnt, die Straße zu überwachen, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit ca. 5 km/h beträgt und ein Fahrzeug vor Ihnen erkannt wird.

Das CMBS wird in folgenden Fällen aktiviert:

- Die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und einem vor Ihnen erkannten Fahrzeug oder Fußgänger beträgt ca. 5 km/h oder mehr, und es besteht Kollisionsgefahr.
- Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit liegt bei 100 km/h oder darunter, und das System ermittelt die Gefahr eines Zusammenstoßes mit:

 - stehenden, entgegenkommenden oder in derselben Richtung wie Sie fahrenden Fahrzeugen.
 - einem vor Ihnen erkannten Fußgänger.

- Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit liegt bei über 100 km/h, und das System ermittelt die Gefahr eines Zusammenstoßes mit einem Fahrzeug vor Ihnen, das in dieselbe Richtung fährt wie Sie.

FORTSETZUNG

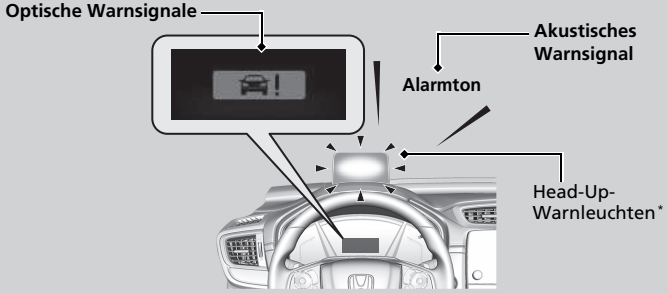
Funktionsweise des Systems

Wenn das CMBS ausgelöst wird, kann die Bremse automatisch betätigt werden. Wenn Ihr Fahrzeug anhält oder das System kein Kollisionspotenzial erkennt, wird die Funktion abgeschaltet.

■ Bei Aktivierung des Systems

Das System gibt bei einer Kollisionsgefahr akustische und optische Warnsignale aus; sobald keine Kollisionsgefahr mehr besteht, wird der Alarm aufgehoben.

▶ Reagieren Sie angemessen, um einen Zusammenstoß zu vermeiden (durch Bremsen, Spurwechsel usw.).



Bei der ersten Kollisionswarnstufe des Systems können Sie festlegen, bei welchem Fahrzeugabstand (**Weit/Normal/Nah**) die Warnungen am Fahrer-Informationsdisplay bzw. am Audio-/Informationsbildschirm angezeigt werden.

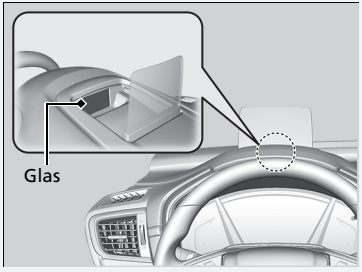
Kundenspezifische Funktionen S. 161, 400

Funktionsweise des Systems

Die Kamera im CMBS ermöglicht auch die Erkennung von Fußgängern.
Allerdings kann diese Funktion zur Fußgängererkennung unter bestimmten Bedingungen möglicherweise nicht aktiviert werden oder einen Fußgänger vor Ihrem Fahrzeug nicht erkennen.
Diese Bedingungen sind als Einschränkungen der Fußgängererkennung in der Liste aufgeführt.

CMBS – Bedingungen und Einschränkungen S. 547

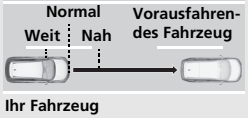
Die Head-Up Warnung* nutzt ein Objektiv am vorderen Ende des Armaturenbretts.
Achten Sie darauf, dass dieses Objektiv nicht verdeckt oder mit Flüssigkeit benetzt wird.



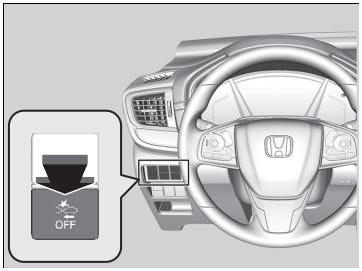
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Alarmstufen bei Zusammenstoß

Das System hat drei Alarmstufen bei möglichen Zusammenstößen. Je nach Situation kann das CMBS einzelne Stufen überspringen, bevor die letzte Stufe initialisiert wird.

Abstand zwischen Fahrzeugen		CMBS			
		Die Sensoren erkennen ein Fahrzeug	E-Vorstraffer	Akustische und visuelle WARNUNGEN	Bremse
Stufe eins		Es besteht die Gefahr eines Zusammenstoßes mit dem vorausfahrenden Fahrzeug.	—	In der Einstellung **Weit** wird die visuelle und akustische Warnung schon bei größerem Fahrzeugabstand ausgelöst als in der Einstellung **Normal**. Bei **Nah** ist der Abstand geringer als bei **Normal**.	—
Stufe zwei		Die Gefahr eines Zusammenstoßes ist größer, die Reaktionszeit geringer.	Der Sicherheitsgurt des Fahrers wird sanft einige Male angezogen, um eine physische Warnung auszugeben. 	Warnanzeige und Warnton	Leicht betätigt
Stufe drei		Das CMBS stellt fest, dass ein Zusammenstoß unvermeidbar ist.	Die Sicherheitsgurte von Fahrer und Beifahrer werden fest angezogen. 		Voll betätigt.

CMBS Ein und Aus



Um das System ein- bzw. auszuschalten, drücken und halten Sie die Taste, bis der Warnton ertönt.

Bei ausgeschaltetem CMBS:

- Die CMBS-Anzeige an der Instrumententafel leuchtet auf.
- Eine Meldung auf dem Fahrer-Informationsdisplay erinnert Sie daran, dass das System ausgeschaltet ist.

Das CMBS wird bei jedem Einschalten des Stromversorgungssystems eingeschaltet, auch wenn das System bei der letzten Fahrt deaktiviert wurde.

Präventives Fahrerassistenzsystem (CMBS)

Unter bestimmten Bedingungen kann das CMBS automatisch abgeschaltet werden, wobei die CMBS-Anzeige aufleuchtet und aktiv bleibt.

CMBS – Bedingungen und Einschränkungen S. 547

Im aktivierten Zustand funktioniert das CMBS auch dann weiter, wenn das Gaspedal nicht ganz durchgetreten wird. Tritt der Fahrer das Gaspedal jedoch ganz durch, wird die Funktion deaktiviert.

Die Anzeigen der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF), des Spurhalteassistenten (RDM), des Stabilisierungsprogramms (VSA), des ausgeschalteten Stabilisierungsprogramms (VSA), des Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystems, der Feststellbremse und Bremsanlage (gelb) und des präventiven Fahrerassistenzsystems (CMBS) werden in gelb zusammen mit einer Meldung auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt, wenn Sie den Betriebsmodus einschalten, nachdem Sie die 12-V-Batterie wieder angeschlossen haben. Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Alle Anzeigen müssen erlöschen. Wenn nicht alle erlöschen, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

CMBS – Bedingungen und Einschränkungen

Unter bestimmten Bedingungen wird das System möglicherweise automatisch abgeschaltet und die CMBS-Anzeige leuchtet auf. Einige Beispiele für solche Bedingungen sind im Folgenden aufgelistet. Unter anderen Bedingungen können einige CMBS-Funktionen eventuell nur eingeschränkt genutzt werden.

➔ **Frontsensorkamera** S. 592

Umgebungsbedingungen

- Fahren in schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Plötzlicher Wechsel zwischen hell und dunkel, z. B. beim Einfahren in einen Tunnel und beim Ausfahren aus einem Tunnel.
- Objekte heben sich nur schwach vom Hintergrund ab.
- Sie fahren der niedrig stehenden Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).
- Die Fahrbahn reflektiert helles Licht.
- Beim Fahren im Schatten von Bäumen, Gebäuden usw.
- Objekte auf oder an der Fahrbahn werden als Fahrzeuge und Fußgänger fehlinterpretiert.
- Reflexionen auf der Innenseite der Windschutzscheibe.
- Fahrzeuge oder Fußgänger werden bei Nachtfahrten oder unter dunklen Bedingungen (z. B. Tunnel) nicht deutlich vom Licht der Scheinwerfer erfasst.

Straßenbedingungen

- Fahren auf verschneiten oder nassen Straßen (schlecht sichtbare Fahrbahnmarkierung, Fahrzeugspuren, Lichtreflexionen, Spritzwasser, starke Kontraste).
- Fahren auf kurvigen, gewundenen oder welligen Straßen.
- Bei Gefällestrecken oder bei der Annäherung an Straßenkuppen.

CMBS – Bedingungen und Einschränkungen

Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen, wenn sich das System ungewöhnlich verhält (z. B. die Warnmeldung zu häufig angezeigt wird).

FORTSETZUNG

■ **Fahrzeugbedingungen**

- Die Scheinwerfer sind verschmutzt oder verstellt.
- Die Windschutzscheibe ist mit Schmutz, Schlamm, Blättern, nassem Schnee usw. bedeckt.
- Die Windschutzscheibe ist innen beschlagen.
- Reifen oder Räder entsprechen nicht den Vorschriften (falsche Größe, unterschiedliche Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck usw.).
- Bei montierten Schneeketten.
- Das Fahrzeug ist durch eine schwere Last oder durch Modifikationen an der Federung geneigt.
- Die Kameratemperatur ist zu hoch.
- Beim Fahren mit angezogener Feststellbremse.
- Bei Verschmutzung des Radarsensors am Kühlergrill.
- Das Fahrzeug zieht einen Anhänger.
- Bei Nachtfahrten bzw. unter dunklen Bedingungen (z. B. Tunnel) mit ausgeschalteten Scheinwerfern.

■ **Einschränkungen bei der Erkennung**

- Ein Fahrzeug oder Fußgänger kreuzt plötzlich Ihre Fahrspur.
- Der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug oder Fußgänger vor Ihnen ist zu gering.
- Ein Fahrzeug schert langsam vor Ihnen ein und bremst plötzlich.
- Bei schnellem Beschleunigen und Annäherung an das Fahrzeug oder den Fußgänger vor Ihnen mit hoher Geschwindigkeit.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist ein Motorrad, ein Fahrrad, ein Motorroller oder ein anderes kleines Fahrzeug.
- Wenn sich Tiere vor dem Fahrzeug befinden.
- Beim Fahren auf kurvigen, gewundenen oder welligen Straßen, auf denen der Sensor ein vorausfahrendes Fahrzeug nur schwer erkennen kann.
- Die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und einem Fahrzeug/Fußgänger vor Ihnen ist sehr groß.
- Ein herannahendes Fahrzeug taucht plötzlich vor Ihnen auf.
- Ein Fahrzeug kreuzt plötzlich vor Ihnen Ihre Fahrspur an einer Kreuzung usw.
- Ihr Fahrzeug schert abrupt vor einem herannahenden Fahrzeug ein.
- Beim Überfahren einer schmalen Eisenbrücke.
- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich abbremst.

FORTSETZUNG

Beschränkungen der Fußgängererkennung

- Wenn mehrere Personen in einer Gruppe dicht nebeneinander vor Ihrem Fahrzeug laufen.
- Aufgrund der Umgebungsbedingungen oder Ausrüstung des Fußgängers ändert sich sein Umriss, sodass das System ihn nicht als Fußgänger erkennen kann.
- Wenn der Fußgänger kleiner ist als ca. 1 Meter oder größer als ca. 2 Meter.
- Wenn ein Fußgänger vor dem Hintergrund nicht zu erkennen ist.
- Bei gebückter Körperhaltung oder in Hockstellung eines Fußgängers oder wenn Fußgänger mit erhobenen Händen oder beim Laufen erkannt werden.
- Wenn mehrere Fußgänger in einer Gruppe vor Ihnen gehen.
- Wenn die Kamera wegen der ungewöhnlichen Form eines Fußgängers diesen nicht korrekt erkennen kann (z. B. beim Tragen von Gepäck, wegen seiner Körperposition, Größe).

■ Automatische Abschaltung

Das präventive Fahrerassistenzsystem (CMBS) kann unter folgenden Umständen automatisch abgeschaltet werden. In diesem Fall leuchtet die CMBS-Anzeige dauerhaft:

- Die Temperatur im Inneren des Systems ist hoch.
- Bei Geländefahrten oder Fahrten auf bergigen Straßen oder bei Fahrten in Kurven oder auf kurvenreichen Strecken über einen längeren Zeitraum hinweg.
- Wenn eine irreguläre Bereifung festgestellt wird (falsche Reifengröße, platter Reifen usw.).
- Wenn die Kamera hinter dem Rückspiegel oder der Bereich um die Kamera herum, einschließlich der Windschutzscheibe, verschmutzt ist.

Sobald die Ursache für die Abschaltung des CMBS nicht mehr vorliegt oder behoben ist (wenn beispielsweise eine Reinigung erfolgt ist), schaltet sich das System wieder ein.

Bei geringer Wahrscheinlichkeit eines Zusammenstoßes

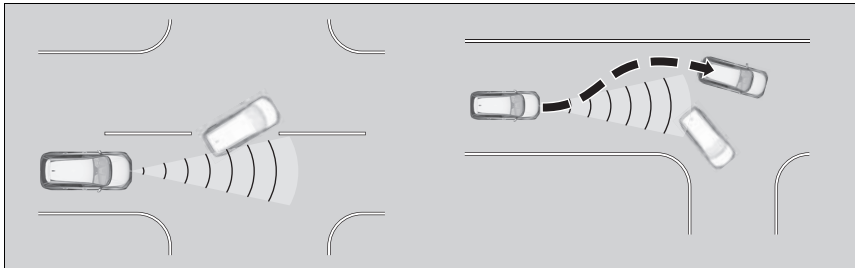
Das CMBS kann sich auch aktivieren, wenn Sie das vorausfahrende Fahrzeug bereits bemerkt haben, oder wenn sich kein Fahrzeug vor Ihnen befindet. Einige Beispiele dafür sind:

Beim Überholen

Ihr Fahrzeug nähert sich einem vorausfahrenden Fahrzeug, und Sie wechseln die Spur zum Überholen.

An Kreuzungen

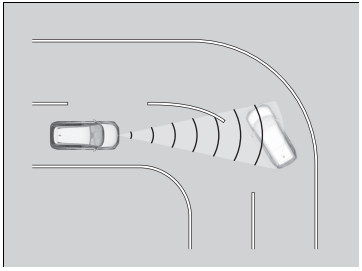
Ihr Fahrzeug nähert sich einem anderen Fahrzeug, das links oder rechts abbiegt oder fährt daran vorbei.



FORTSETZUNG

■ **Durchfahren von Kurven**

Beim Durchfahren von Kurven kommt Ihr Fahrzeug an einen Punkt, an dem sich ein entgegenkommendes Fahrzeug direkt vor Ihnen befindet.

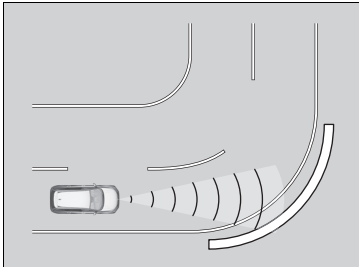


■ **Unter tiefen Brücken bei hoher Geschwindigkeit**

Sie fahren mit hoher Geschwindigkeit unter einer tiefen oder schmalen Brücke.

■ **Bodenwellen, Straßenbaustellen, Bahnschienen, Objekte an Straßenrändern, usw.**

Sie fahren über Geschwindigkeitsbarrieren zur Verkehrsberuhigung, Fahrbahnplatten aus Stahl usw. oder Ihr Fahrzeug nähert sich Bahnschienen oder Objekten am Straßenrand wie Verkehrsschildern oder einer Leitplanke in Kurven oder – beim Einparken – stehenden Fahrzeugen.

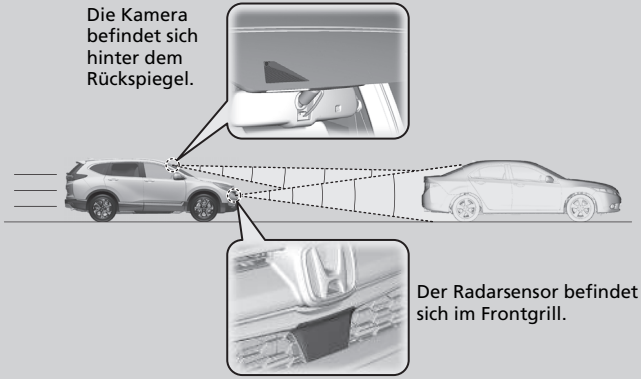


Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)

Hält die Fahrzeuggeschwindigkeit konstant und hält einen festen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein. Wenn das vorausfahrende Fahrzeug anhält, kann das System Ihr Fahrzeug abbremsen und anhalten, ohne dass Sie das Brems- oder Gaspedal betätigen müssen.

Wenn die ACC mit LSF Ihr Fahrzeug durch Betätigung der Bremsen abbremst, leuchten die Bremslichter auf.

Einsatzbereich



■ Fahrzeuggeschwindigkeit für die ACC mit LSF: **Innerhalb des Erfassungsbereichs der ACC mit LSF wird ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt** – ACC mit LSF ist bis 180 km/h funktionsbereit.
Innerhalb des Erfassungsbereichs der ACC mit LSF wird kein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt – ACC mit LSF ist ab 30 km/h funktionsbereit.

■ Schaltposition für ACC mit LSF: D.

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)

⚠WARNUNG

Die unsachgemäße Verwendung der ACC mit LSF kann Unfälle verursachen.

Verwenden Sie die ACC mit LSF nur bei gutem Wetter auf Autobahnen.

⚠WARNUNG

Bei aktivierter ACC mit LSF hat das Fahrzeug eine eingeschränkte Bremsleistung und kann möglicherweise nicht rechtzeitig anhalten, um einen Zusammenstoß mit einem schnell anhaltenden Fahrzeug zu verhindern.

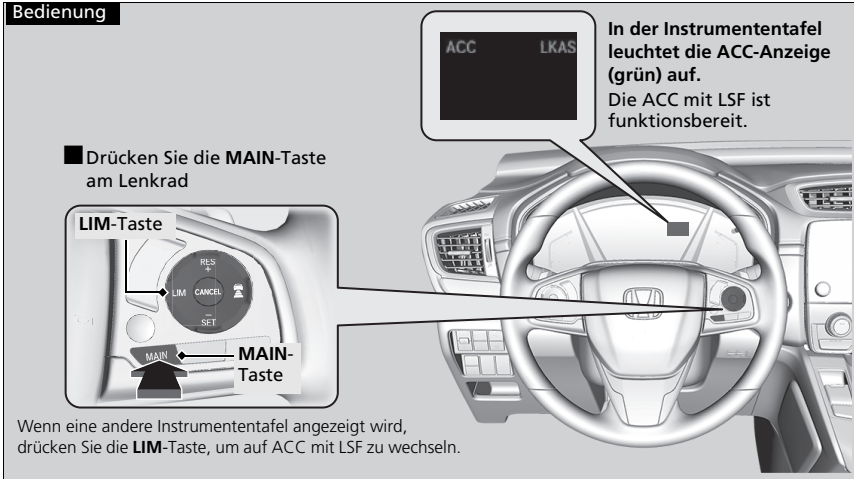
Bei entsprechenden Verkehrsbedingungen sollten Sie immer bremsbereit sein.

Wichtiger Hinweis

Wie bei jedem System gibt es Grenzwerte auch für die ACC mit LSF. Betätigen Sie bei Bedarf das Bremspedal und halten Sie stets ausreichend Sicherheitsabstand zu anderen Fahrzeugen ein.

FORTSETZUNG

■ Aktivierung des Systems



Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)

Beim Drücken der **MAIN**-Taste werden die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit LSF und der aktive Spurhalteassistent (LKAS) ein- bzw. ausgeschaltet.

Die ACC mit LSF funktioniert unter bestimmten Bedingungen nicht ordnungsgemäß.

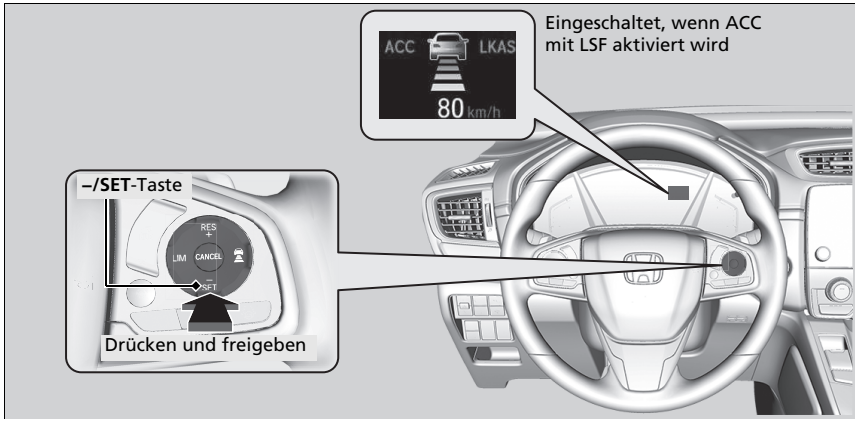
ACC mit LSF – Bedingungen und Einschränkungen S. 560

Bei deaktivierter ACC mit LSF: Die adaptive Geschwindigkeitsregelung wird durch Drücken der **MAIN**-Taste abgeschaltet. Dadurch wird auch der Spurhalteassistent (LKAS) ausgeschaltet.

Die ACC mit LSF darf unter folgenden Bedingungen nicht verwendet werden:

- Auf viel befahrenen Straßen oder bei Stop-and-Go-Verkehr.
- Auf Straßen mit scharfen Kurven.
- Auf Straßen mit steilen Hängen, da die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit durch Rollen überschritten werden kann. In diesen Fällen betätigt die ACC mit LSF nicht die Bremsen, um die eingestellte Geschwindigkeit aufrechtzuerhalten.
- Auf Straßen mit Mautsystemen oder anderen Objekten zwischen Fahrspuren oder in Parkbereichen oder in Einrichtungen mit Drive-in-Zugang.

Einstellen der Fahrzeuggeschwindigkeit



Bei ca. 30 km/h Fahrgeschwindigkeit gilt: Nehmen Sie bei Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit den Fuß vom Pedal und drücken Sie die **–/SET**-Taste. Sobald Sie die Taste loslassen, ist die Geschwindigkeit eingestellt und die ACC mit LSF wird aktiviert.

Bei unter 30 km/h gilt: Wenn das Fahrzeug rollt und der Fahrer das Bremspedal nicht betätigt, wird beim Drücken der Taste die eingestellte Geschwindigkeit auf ca. 30 km/h fixiert. Dies geschieht unabhängig von der aktuellen Fahrzeuggeschwindigkeit.

Wenn Ihr Fahrzeug steht, können Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit auch mit getretenem Bremspedal einstellen.

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)

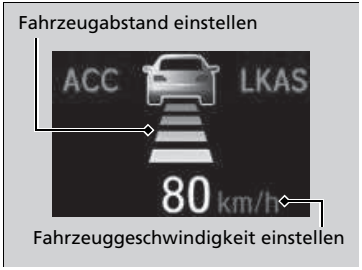
Die Anzeigen der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF), des Spurhalteassistenten (RDM), des Stabilisierungsprogramms (VSA), des ausgeschalteten Stabilisierungsprogramms (VSA), des Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystems, der Feststellbremse und Bremsanlage (gelb) und des präventiven Fahrerassistenzsystems (CMBS) werden in gelb zusammen mit einer Meldung auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt, wenn Sie den Betriebsmodus einschalten, nachdem Sie die 12-V-Batterie wieder angeschlossen haben. Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Alle Anzeigen müssen erlöschen. Wenn nicht alle erlöschen, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Einstellen der Fahrzeuggeschwindigkeit

Die angezeigte Einheit der eingestellten Geschwindigkeit auf dem Fahrer-Informationsdisplay oder auf dem Audio-/Informationsbildschirm kann zwischen km/h und mph umgeschaltet werden.

➡ **Tachometer** S. 144
➡ **Kundenspezifische Funktionen** S. 161, 400

FORTSETZUNG



Bei aktivierter ACC mit LSF werden auf dem Fahrer-Informationsdisplay das Fahrzeugsymbol, die Abstandsbalken und die eingestellte Geschwindigkeit angezeigt.

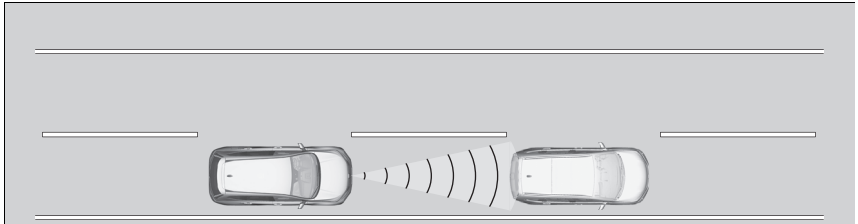
Bei aktivierter adaptiver Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit LSF ist auch die Unterstützungsfunktion für den Geradeauslauf aktiviert (eine Funktion der elektrisch unterstützten Servolenkung).
Indem sie der Lenkung ermöglicht, natürlich bedingten Lenkzug zu kompensieren, erleichtert die Unterstützungsfunktion für den Geradeauslauf es Ihnen, auf gerader Strecke die Spur zu halten.

In Betrieb

Vorausfahrendes Fahrzeug

Die ACC mit LSF überwacht, ob ein Fahrzeug vor Ihnen in den Erfassungsbereich gelangt. Wird ein solches Fahrzeug erkannt, sorgt die ACC mit LSF dafür, dass die eingestellte Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs beibehalten bzw. verringert wird, um den festgelegten Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten.

Folgeabstand einstellen und ändern S. 564



Erfassungsbereich der ACC mit LSF: 120 m

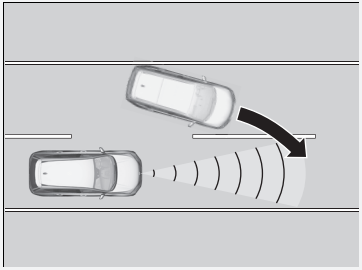


Auf dem Fahrer-Informationsdisplay wird ein Fahrzeugsymbol angezeigt.

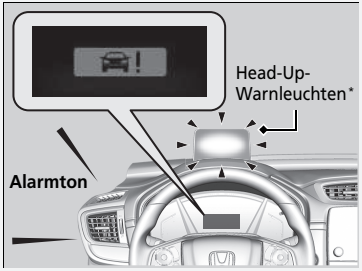
Wenn vor Ihnen ein Fahrzeug erkannt wird, das langsamer fährt als Sie mit Ihrer eingestellten Geschwindigkeit, verzögert Ihr Fahrzeug.

In Betrieb

Wenn das vorausfahrende Fahrzeug abrupt langsamer wird oder ein anderes Fahrzeug unmittelbar vor Ihnen einschert, ertönt der Warnton, auf dem Fahrer-Informationsdisplay wird eine Warnmeldung angezeigt und die Head-Up-Warnleuchten* blinken.



Betätigen Sie das Bremspedal und halten Sie ausreichend Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein.



* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

■ Kein vorausfahrendes Fahrzeug



Auf dem Fahrer-Informationsdisplay wird ein Fahrzeugsymbol mit gestrichelter Kontur angezeigt.

Ihr Fahrzeug hält die eingestellte Geschwindigkeit konstant, ohne dass Sie das Brems- oder Gaspedal betätigen müssen.
Wenn zuvor ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wurde, aufgrund dessen Ihr Fahrzeug die eingestellte Geschwindigkeit nicht einhalten konnte, beschleunigt die ACC mit LSF auf die eingestellte Geschwindigkeit und hält diese dann konstant.

■ Bei Betätigen des Gaspedals

Die Fahrzeuggeschwindigkeit lässt sich vorübergehend erhöhen. In diesem Fall gibt es kein hörbares oder sichtbares Signal, selbst wenn sich ein Fahrzeug im Erfassungsbereich der ACC mit LSF befindet.
Die ACC mit Stauassistent (LSF) bleibt aktiviert, bis sie deaktiviert wird. Sobald Sie das Gaspedal loslassen, während sich ein vorausfahrendes Fahrzeug im Erfassungsbereich der ACC mit LSF befindet, stellt das System eine passende Geschwindigkeit ein, um den Folgeabstand einzuhalten.

In Betrieb

Selbst bei geringem Abstand zwischen Ihnen und dem erkannten vorausfahrenden Fahrzeug ist es unter folgenden Umständen möglich, dass die ACC mit LSF beschleunigt:

- Das vorausfahrende Fahrzeug hat mindestens dieselbe Geschwindigkeit wie Ihr Fahrzeug.
- Ein direkt vor Ihnen einscherendes Fahrzeug fährt schneller als Sie und vergrößert daher den Abstand zu Ihnen.

Sie können das System auch so einstellen, dass der Warnton ertönt, wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug in den Erfassungsbereich der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit LSF gelangt und ihn wieder verlässt. Ändern Sie die Einstellung **ACC-Warnton vorausfahrendes Fahrzeug**.

Kundenspezifische Funktionen S. 161, 400

Einschränkungen

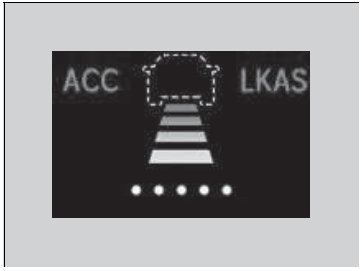
Möglicherweise müssen Sie die Bremse betätigen, um bei aktivierter ACC mit LSF einen sicheren Abstand einzuhalten. Außerdem funktioniert die ACC mit LSF unter bestimmten Bedingungen möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

ACC mit LSF – Bedingungen und Einschränkungen S. 560

■ Ein vorausfahrendes Fahrzeug befindet sich im Erfassungsbereich der ACC mit LSF und kommt zum Stillstand



Ihr Fahrzeug hält automatisch an. Auf dem Fahrer-Informationsdisplay wird ••••• angezeigt. Sobald das Fahrzeug vor Ihnen wieder anfährt, beginnt das Fahrzeugsymbol auf dem Fahrer-Informationsdisplay zu blinken. Wenn Sie die Taste **RES/+** oder **–/SET** oder das Gaspedal betätigen, wird die ACC mit LSF wieder mit der zuvor eingestellten Geschwindigkeit aktiviert.



Wenn sich beim Losfahren kein Fahrzeug vor Ihnen befindet, betätigen Sie das Gaspedal, und die ACC mit LSF wieder mit der zuvor eingestellten Geschwindigkeit aktiviert.

Ein vorausfahrendes Fahrzeug befindet sich im Erfassungsbereich der ACC mit LSF und kommt zum Stillstand

⚠WARNUNG

Wenn Sie aus einem Fahrzeug aussteigen, das bei aktivierter ACC mit LSF angehalten wurde, kann das Fahrzeug führerlos anfahren.

Führerlose Fahrzeuge können Unfälle verursachen, die zu Verletzungen oder sogar zum Tode führen.

Steigen Sie nie aus, wenn das Fahrzeug bei aktivierter ACC mit LSF angehalten wurde.

FORTSETZUNG

■ ACC mit LSF – Bedingungen und Einschränkungen

Unter bestimmten Bedingungen wird das System möglicherweise automatisch abgeschaltet, und die **ACC**-Anzeige leuchtet auf. Einige Beispiele für solche Bedingungen sind im Folgenden aufgelistet. Unter anderen Bedingungen können einige ACC-Funktionen eventuell nur eingeschränkt genutzt werden.

➡ **Frontsensorkamera** S. 592

■ Umgebungsbedingungen

Fahren in schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).

■ Straßenbedingungen

Fahren auf verschneiten oder nassen Straßen (schlecht sichtbare Fahrbahnmarkierung, Fahrzeugspuren, Lichtreflexionen, Spritzwasser, starke Kontraste).

■ Fahrzeugbedingungen

- Die Windschutzscheibe ist mit Schmutz, Schlamm, Blättern, nassem Schnee usw. bedeckt.
- Reifen oder Räder entsprechen nicht den Vorschriften (falsche Größe, unterschiedliche Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck usw.).
- Die Kameratemperatur ist zu hoch.
- Die Feststellbremse ist betätigt.
- Der Frontgrill ist verschmutzt.
- Das Fahrzeug ist durch eine schwere Last oder durch Modifikationen an der Federung geneigt.
- Bei montierten Schneeketten.

ACC mit LSF – Bedingungen und Einschränkungen

Anweisungen zur richtigen Handhabung des Radarsensors finden Sie auf der folgenden Seite.

➡ **Radarsensor** S. 594

Hier finden Sie weitere Informationen zum Umgang mit der Kamera, mit der dieses System ausgestattet ist.

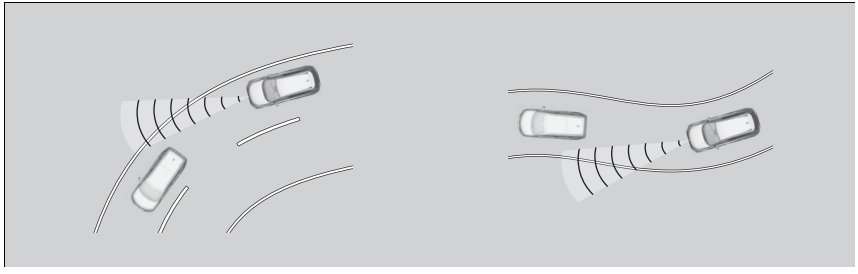
➡ **Frontsensorkamera** S. 592

Wenn der Radarsensor repariert oder ersetzt werden muss oder wenn die Radarsensorabdeckung durch einen Aufprall stark beschädigt ist, schalten Sie das System durch Drücken der **MAIN**-Taste ab, und bringen Sie das Fahrzeug zur Überprüfung zu einem Händler.

Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen, wenn sich das System ungewöhnlich verhält (z. B. die Warnmeldung zu häufig angezeigt wird).

■ **Einschränkungen bei der Erkennung**

- Ein Fahrzeug kreuzt plötzlich Ihre Fahrspur.
- Der Abstand zwischen Ihrem und dem vorausfahrenden Fahrzeug ist zu gering.
- Ein Fahrzeug schert langsam vor Ihnen ein und bremst plötzlich.
- Bei schnellem Beschleunigen und Annäherung an das vorausfahrende Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist ein Motorrad, ein Fahrrad, ein Motorroller oder ein anderes kleines Fahrzeug.
- Wenn sich Tiere vor dem Fahrzeug befinden.
- Beim Fahren auf kurvigen bzw. gewundenen oder welligen Straßen, auf denen der Sensor ein vorausfahrendes Fahrzeug nur schwer erkennen kann.



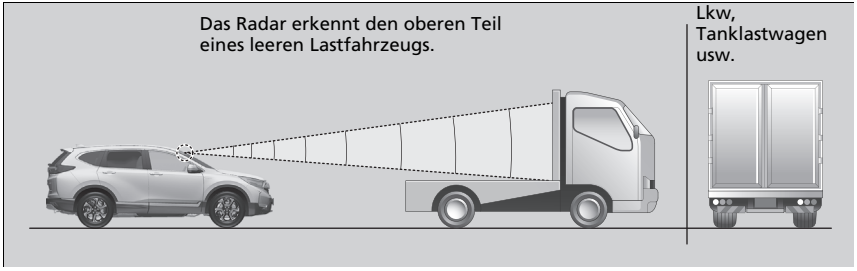
- Die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und einem vorausfahrenden Fahrzeug ist sehr groß.
- Ein herannahendes Fahrzeug taucht plötzlich vor Ihnen auf.
- Ihr Fahrzeug schert abrupt vor einem herannahenden Fahrzeug ein.

FORTSETZUNG

- Beim Überfahren einer schmalen Eisenbrücke.



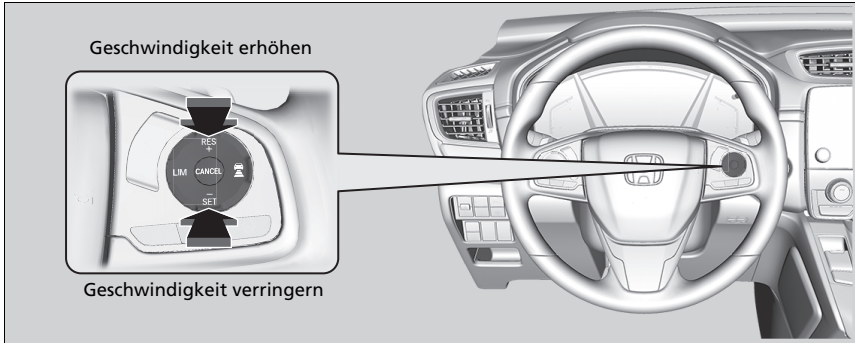
- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen plötzlich abbremst.
- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen eine bestimmte Form hat.



- Wenn Ihr Fahrzeug oder das Fahrzeug vor Ihnen auf einem Rand der Fahrspur fährt.

Korrigieren der Fahrzeuggeschwindigkeit

Verringern oder erhöhen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit mit den Tasten **RES/+** oder **–/SET** am Lenkrad.



- Bei jeder Betätigung der Taste **RES/+** oder **–/SET** erhöht oder verringert sich die Fahrzeuggeschwindigkeit um ca. 1 km/h.
- Wenn Sie die Taste **RES/+** oder **–/SET** gedrückt halten, erhöht oder verringert sich die Fahrzeuggeschwindigkeit um ca. 10 km/h.

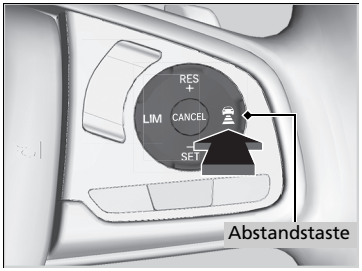
Korrigieren der Fahrzeuggeschwindigkeit

Wenn das vorausfahrende Fahrzeug langsamer ist als Ihre erhöhte eingestellte Geschwindigkeit, wird Ihr Fahrzeug von der ACC mit LSF möglicherweise nicht beschleunigt. Auf diese Weise wird der Sicherheitsabstand zwischen Ihrem und dem vorausfahrenden Fahrzeug eingehalten.

Wenn Sie das Gaspedal betätigen und dann die **–/SET**-Taste drücken und loslassen, wird die aktuelle Geschwindigkeit des Fahrzeugs eingestellt.

FORTSETZUNG

■ Folgeabstand einstellen und ändern



Drücken Sie auf die Abstandstaste, um den Folgeabstand der ACC mit LSF zu ändern.
Mit jedem Tastendruck wird der Sicherheitsabstand (zum vorausfahrenden Fahrzeug) nacheinander auf kurz, mittel, groß und sehr groß umgestellt.

Legen Sie den optimalen Sicherheitsabstand anhand der Fahrbedingungen fest. Falls die örtlichen Vorschriften einen bestimmten Mindestabstand vorschreiben, ist dieser einzuhalten.

Je höher die Folgegeschwindigkeit Ihres Fahrzeugs, desto größer wird der kurze/mittlere/große/sehr große Folgeabstand. Folgende Beispiele dienen zur Verdeutlichung.

Folgeabstand		Bei einer eingestellten Geschwindigkeit von:	
		80 km/h	104 km/h
Kurz		24,7 Meter 1,1 Sek.	31,5 Meter 1,1 Sek.
Mittel		34,2 Meter 1,5 Sek.	43,4 Meter 1,5 Sek.
Lang		46,8 Meter 2,1 Sek.	60,8 Meter 2,1 Sek.
Extra groß		63,5 Meter 2,9 Sek.	83,4 Meter 2,9 Sek.

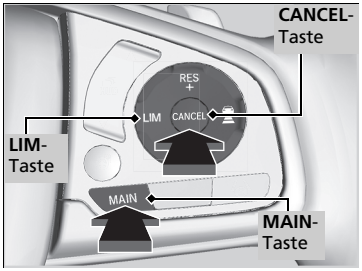
Wenn Ihr Fahrzeug anhält, weil das vorausfahrende Fahrzeug angehalten hat, variiert der Abstand zwischen beiden Fahrzeugen je nach der entsprechenden Einstellung in der ACC mit LSF.

Folgeabstand einstellen und ändern

Der Fahrer muss in allen Situationen ausreichend Sicherheitsabstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen einhalten. Der Mindestabstand zu anderen Fahrzeugen wird häufig von der örtlichen Straßenverkehrsordnung vorgegeben. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, sich an diese Vorschriften zu halten.

FORTSETZUNG

■ Aufheben



Gehen Sie wie folgt vor, um die ACC mit LSF zu deaktivieren:

- Drücken Sie die **CANCEL**-Taste.
- Drücken Sie die **MAIN**-Taste.
  ▶ Die Anzeige für die ACC mit LSF (grün) erlischt.
- Drücken Sie die **LIM**-Taste.
- Betätigen Sie das Bremspedal.
  ▶ Wenn das Fahrzeug von der LSF-Funktion angehalten wurde, können Sie die ACC mit LSF nicht durch Betätigung des Bremspedals aufheben.

Aufheben

Wiederaufnehmen der zuvor eingestellten Geschwindigkeit: Nach Abschalten der ACC mit LSF lässt sich die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wiederaufnehmen, solange diese angezeigt wird. Drücken Sie die **RES/+**-Taste.

Die eingestellte Geschwindigkeit kann nicht eingestellt oder wiederaufgenommen werden, wenn die ACC mit LSF mit der **MAIN**-Taste ausgeschaltet wurde. Drücken Sie die **MAIN**-Taste, um das System zu aktivieren, und stellen Sie dann die gewünschte Geschwindigkeit ein.

■ Automatische Aufhebung

Bei automatischer Aufhebung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit LSF ertönt der Warnton und auf dem Fahrer-Informationsdisplay wird eine Nachricht angezeigt. Die ACC mit LSF kann in folgenden Situationen automatisch aufgehoben werden:

- Bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee, usw.)
- Bei Verschmutzung des Radarsensors am Kühlergrill.
- Das vorausfahrende Fahrzeug kann nicht erkannt werden.
- Ein abnormaler Reifenzustand wird erkannt, oder bei Durchrutschen der Reifen.
- Beim Fahren auf bergigen Straßen oder bei längeren Geländefahrten.
- Bei plötzlicher Bewegung des Lenkrads.
- Wenn ABS, VSA oder CMBS aktiviert werden.
- Wenn die ABS- oder VSA-Systemanzeige aufleuchtet.
- Wenn das Fahrzeug an einem sehr steilen Gefälle angehalten wird.
- Bei manueller Betätigung der Feststellbremse.
- Wenn das im Erfassungsbereich der ACC mit LSF erkannte Fahrzeug zu wenig Abstand zu Ihrem Fahrzeug hat.
- Wenn die Kamera hinter dem Rückspiegel oder der Bereich um die Kamera herum, einschließlich der Windschutzscheibe, verschmutzt ist.
- Wenn die oberste Lastgrenze überschritten wird.
- Beim Durchfahren geschlossener Räume wie einem Tunnel.

Die automatische Aufhebung der ACC mit LSF kann auch durch die folgenden Situationen ausgelöst werden. In diesen Fällen wird die Feststellbremse automatisch angezogen.

- Bei stehendem Fahrzeug wird der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite gelöst.
- Das Fahrzeug wird länger als 10 Minuten nicht bewegt.
- Das Stromversorgungssystem ist ausgeschaltet.

Automatische Aufhebung

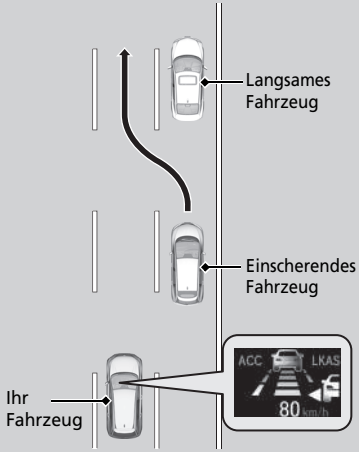
Nach der automatischen Aufhebung der ACC mit LSF können Sie jedoch die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wiederaufnehmen. Warten Sie, bis die Ursache für die Aufhebung der ACC mit LSF behoben ist, und drücken Sie dann die **–/SET**-Taste.

FORTSETZUNG

■ Intelligente adaptive Geschwindigkeitsregelung

Bietet eine Früherkennung für eine Einschersituation. Das System erkennt, dass ein Fahrzeug in der benachbarten Fahrspur (mit langsameren Fahrzeugen) vor Ihnen ausscheren möchte, und stellt bei aktivierter ACC mit LSF im Voraus die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs ein.

■ Funktionsweise des Systems



Der Radarsensor im Frontgrill erkennt die vorausfahrenden Fahrzeuge (auch in der benachbarten Fahrspur), und die Kamera hinter dem Rückspiegel erkennt die Fahrbahnmarkierungen.

Dieses System verbessert die Folge- und Tracking-Eigenschaften der ACC mit LSF. Es erkennt im Voraus, wenn ein Fahrzeug in der benachbarten Fahrspur (mit langsameren Fahrzeugen) ein langsameres Fahrzeug einholt und die Fahrspur wechselt, um knapp vor Ihnen einzuscheren, und passt Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit an.
Wenn eine solche Einschersituation im Voraus erkannt wird, wird Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit etwas langsamer. Dann sinkt Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit in Abhängigkeit von dem Fahrzeug, das vor Ihnen einschert.

Während das System die Geschwindigkeit einstellt, wird das Symbol für einscherende Fahrzeuge auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass das System aktiviert ist.

Linkslenkung ist dargestellt.

■ **So schaltet sich das System ein:**

Wenn vor Ihnen ein Fahrzeug einschert, das schneller ist als das Fahrzeug davor, und wenn Ihr Fahrzeug schneller ist als das einscherende Fahrzeug (d. h. wenn Sie abbremsen müssen), erkennt die ACC mit LSF im Voraus das Einscheren und passt Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit entsprechend an.

Das System wird aktiviert, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:
- Wenn die ACC mit LSF aktiviert ist.
- Wenn Sie auf einer mehrspurigen Straße fahren.
- Wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 80 km/h und ca. 180 km/h liegt.
- Das Fahrzeug fährt auf einer geraden oder nur leicht kurvigen Straße.
- Die Blinker sind ausgeschaltet.
- Das Bremspedal wird nicht betätigt.
- Wenn ein Fahrzeug aus der Fahrspur mit langsamer fahrenden Fahrzeugen einschert.

■ **Intelligente adaptive Geschwindigkeitsregelung ein- und ausschalten**

Sie können das System auf dem Fahrer-Informationsdisplay ein- bzw. ausschalten.

➡ **Kundenspezifische Funktionen** S. 161, 400

Intelligente adaptive Geschwindigkeitsregelung

Wenn bei der Fahrt auf einer Straße mit Gegenverkehr in einiger Entfernung der Verkehr von rechts nach links wechselt, wechselt automatisch die zu erkennende Fahrspur von rechts auf links.

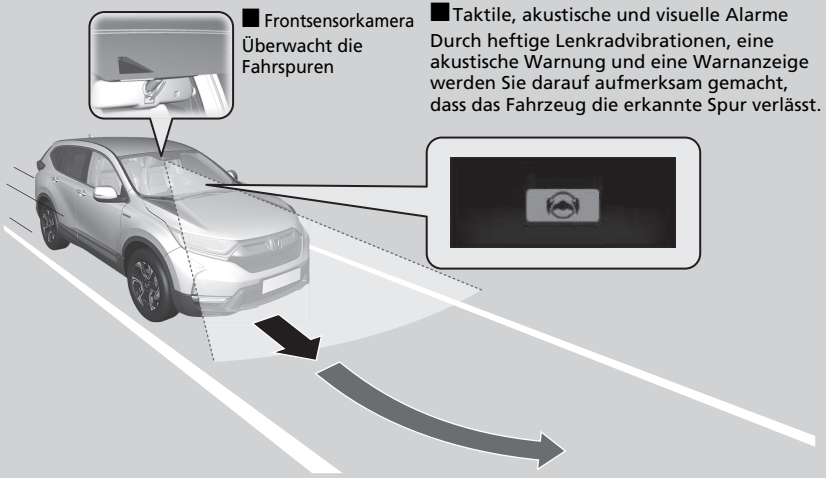
Die intelligente adaptive Geschwindigkeitsregelung wird möglicherweise unter folgenden Bedingungen nicht aktiviert:
- Bei einem geringen Geschwindigkeitsunterschied zwischen dem einscherenden Fahrzeug und dem Fahrzeug davor in der benachbarten Fahrspur
- Bei einem geringen Geschwindigkeitsunterschied zwischen dem einscherenden Fahrzeug und Ihrem Fahrzeug (d. h. wenn keine Geschwindigkeitsanpassung erforderlich ist)
- Wenn ein Fahrzeug ohne ein vorausfahrendes Fahrzeug in der benachbarten Fahrspur einfach vor Ihnen einschert
- Wenn ein Fahrzeug von der Überholspur einschert

Aktiver Spurhalteassistent (LKAS)

Hilft durch Lenkbewegungen dabei, das Fahrzeug in der Mitte einer erkannten Fahrspur zu halten, und gibt taktile, akustische und visuelle Alarme aus, wenn das Fahrzeug diese Bahn verlässt.

■Lenkbewegungs-Assistent

Das System bringt ein Drehmoment auf die Lenkung auf, um das Fahrzeug zwischen der rechten und linken Fahrbahnmarkierung zu halten. Das aufgebrachte Drehmoment wird verstärkt, wenn sich das Fahrzeug einer der Fahrbahnmarkierungen nähert.



■Frontsensorkamera
Überwacht die Fahrspuren

■Taktile, akustische und visuelle Alarme
Durch heftige Lenkradvibrationen, eine akustische Warnung und eine Warnanzeige werden Sie darauf aufmerksam gemacht, dass das Fahrzeug die erkannte Spur verlässt.

Wenn bei einem Fahrbahnwechsel der Blinker betätigt wird, wird das System unterbrochen und nimmt die Funktion wieder auf, sobald der Blinker wieder ausgeschaltet ist.
Bei einem Fahrbahnwechsel ohne Blinker gibt das LKAS aktiv eine Warnung aus und bringt ein Drehmoment auf die Lenkung auf.

Aktiver Spurhalteassistent (LKAS)

Wichtige Sicherheitshinweise
Das LKAS stellt lediglich eine Komfortfunktion dar. Das System nimmt dem Fahrer keine Lenkmanöver ab. Das System funktioniert nicht, wenn die Hände vom Lenkrad genommen werden oder wenn das Fahrzeug nicht gelenkt wird.

➡ **Warnungs- und Informationsmeldungen des Fahrer-Informationsdisplays** S. 123

Stellen Sie keine Gegenstände auf die Instrumententafel. Gegenstände erzeugen Reflexionen auf der Windschutzscheibe und verhindern das korrekte Erkennen von Fahrspuren.

Das LKAS warnt Sie nur, wenn eine Spurabweichung ohne Betätigung des Blinkers festgestellt wird. Das LKAS erkennt nicht immer alle Fahrbahnmarkierungen oder Spurabweichungen. Die Genauigkeit hängt vom Wetter, der Geschwindigkeit und vom Zustand der Fahrbahnmarkierungen ab.
Für den sicheren Fahrzeugbetrieb und für das Verhindern von Zusammenstößen sind stets Sie selbst verantwortlich.

Der Spurhalteassistent ist insbesondere auf Autobahnen oder zweispurigen Straßen sehr nützlich.

Unter folgenden Bedingungen funktioniert das LKAS möglicherweise nicht ordnungsgemäß bzw. ist fehlerhaft:

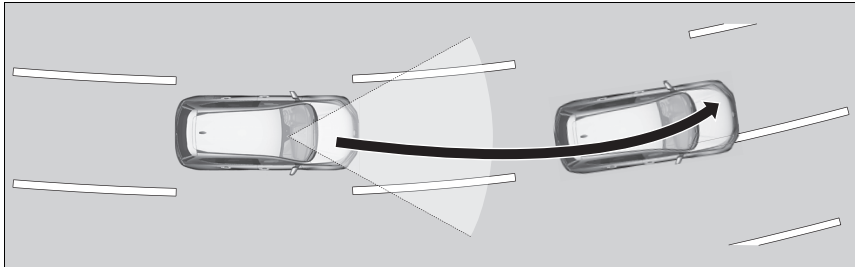
➡ **LKAS – Bedingungen und Einschränkungen** S. 575

Hier finden Sie weitere Informationen zum Umgang mit der Kamera, mit der dieses System ausgestattet ist.

➡ **Frontsensorkamera** S. 592

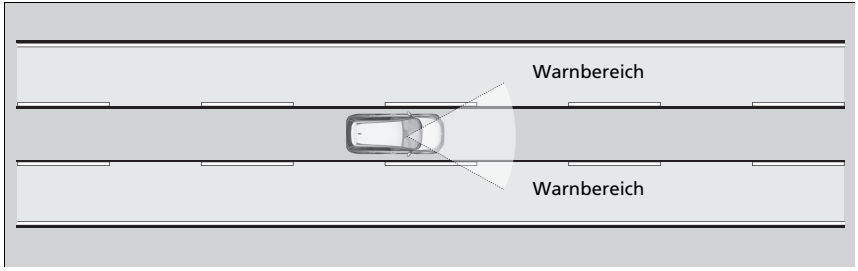
Spurhalteassistent

Das System hilft dabei, das Fahrzeug in der Mitte der Fahrspur zu halten, wenn das Fahrzeug sich einer weißen oder gelben Linie nähert. Die Lenkkraft der Servolenkung wird stärker.



Spurhalteassistent

Wenn das Fahrzeug in den Warnbereich kommt, warnt Sie der aktive Spurhalteassistent (LKAS) mit leichten Vibrationen des Lenkrads sowie durch akustische und visuelle Alarme.



Aktiver Spurhalteassistent (LKAS)

Das LKAS funktioniert beim Fahren in häufig auftretendem Stop-and-Go-Verkehr oder auf Straßen mit scharfen Kurven möglicherweise nicht wie erwartet.

Wenn es keine Fahrspur erkennt, wird das System vorübergehend abgeschaltet. Wenn eine Fahrspur erkannt wird, funktioniert das System automatisch wieder.

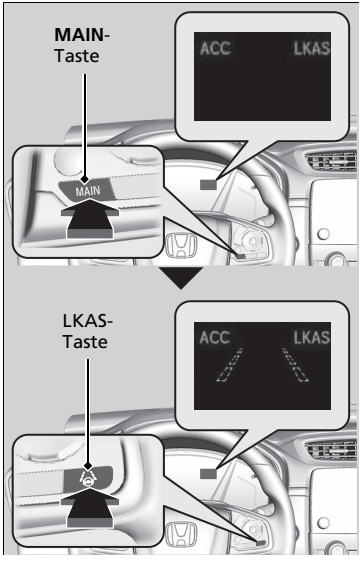
FORTSETZUNG

■ Wann kann das System eingesetzt werden?

Das System kann eingesetzt werden, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt werden.

- Die Fahrbahn hat zu beiden Seiten deutliche Markierungen, und das Fahrzeug fährt mittig in der Fahrspur.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt zwischen 72 und 185 km/h.
- Bei einer Fahrt auf einer geraden oder nur leicht kurvigen Straße.
- Die Blinker sind ausgeschaltet.
- Das Bremspedal wird nicht betätigt.
- Die Scheibenwischer sind nicht in der schnellen Betriebsstufe.

■ Aktivierung des Systems

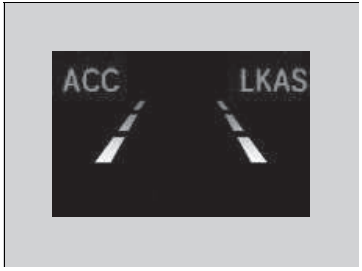


1. Drücken Sie die **MAIN**-Taste.
▶ Das LKAS-System wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.
Das System ist einsatzbereit.

2. Drücken Sie die LKAS-Taste.
▶ Auf dem Fahrer-Informationsdisplay wird die angedeutete Fahrspur angezeigt.
Das System ist aktiviert.

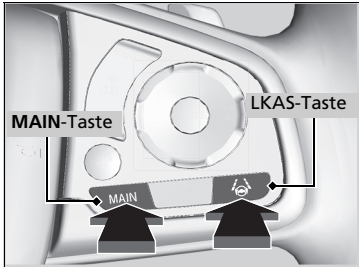
Wann kann das System eingesetzt werden?

Wenn das Fahrzeug auf der Fahrspur nach rechts oder links driftet, weil das System in die Lenkung eingreift, schalten Sie das LKAS ab und lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler überprüfen.



3. Halten Sie das Fahrzeug während der Fahrt in der Mitte der Fahrspur.
▶ Wenn das System die linke und rechte Fahrbahnmarkierung erkennt und daraufhin den Betrieb aufnimmt, werden im Display nicht länger Fahrbahnumrisse sondern massive Fahrbahnlinien angezeigt.

Aufheben



Aufheben des LKAS:
Drücken Sie die **MAIN**- oder LKAS-Taste.

Das LKAS wird bei jedem Ausschalten des Stromversorgungssystems abgeschaltet, auch wenn es bei der letzten Fahrt mit dem Fahrzeug eingeschaltet wurde.

Aufheben

Mit der **MAIN**-Taste wird auch die ACC mit LSF ein- und ausgeschaltet.

FORTSETZUNG



Wenn das LKAS aussetzt, werden die Fahrbahnlinien auf dem Fahrer-Informationsdisplay zu Konturlinien und der Warnton ertönt (sofern aktiviert).

■ **Das System wird ausgeschaltet, wenn Sie:**

- Stellen Sie die Scheibenwischer auf **HI**.
  ▶ Durch Ausschalten der Scheibenwischer oder die Einstellung **LO** wird der aktive Spurhalteassistent wiederaufgenommen.

Modelle mit automatischer Intervall-Schaltung der Scheibenwischer

- Stellen Sie den Scheibenwischerschalter auf **AUTO**, damit die Scheibenwischer mit hoher Geschwindigkeit laufen.
  ▶ Der aktive Spurhalteassistent wird wiederaufgenommen, wenn die Scheibenwischer anhalten oder mit niedriger Geschwindigkeit laufen.

Alle Modelle

- Reduzieren Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit auf 64 km/h oder weniger.
  ▶ Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von 72 km/h oder mehr beginnt das LKAS erneut.
- Betätigen Sie das Bremspedal.
  ▶ Das LKAS beginnt erneut und erfasst wieder die Fahrbahnlinien, sobald das Bremspedal freigegeben wird.

■ **Das LKAS kann automatisch ausgeschaltet werden, wenn:**

- Das System keine Fahrbahnlinien erfassen kann.
- Das Lenkrad abrupt bewegt wird.
- Das Fahrzeug nicht gelenkt wird.
- In scharfen Kurven.
- Bei über ca. 185 km/h.
- Der Spurhalteassistent (RDM) ist aktiviert.

Sobald diese Bedingungen nicht mehr bestehen, beginnt das LKAS automatisch erneut.

■ **Das LKAS kann in folgenden Fällen automatisch ausgeschaltet werden:**
- Die Kameratemperatur ist extrem hoch oder niedrig.
- Wenn die Kamera hinter dem Rückspiegel oder der Bereich um die Kamera herum, einschließlich der Windschutzscheibe, verschmutzt ist.
- ABS oder VSA werden aktiviert.

Der Warnton ertönt, wenn das LKAS automatisch aufgehoben wird.

■ LKAS – Bedingungen und Einschränkungen

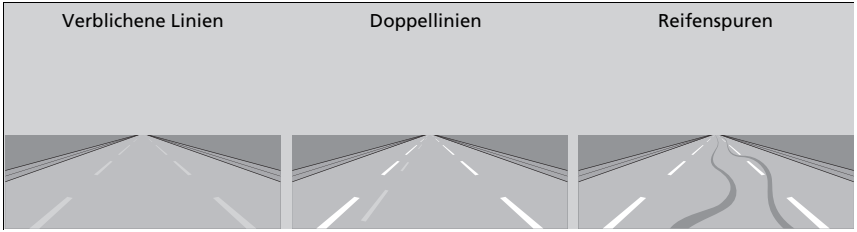
Unter bestimmten Bedingungen erkennt das System möglicherweise keine Fahrbahnmarkierungen und hält das Fahrzeug daher nicht in der Mitte einer Fahrspur. Dazu zählen folgende Fälle:

■ **Umgebungsbedingungen**
- Fahren in schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Plötzlicher Wechsel zwischen hell und dunkel, z. B. beim Einfahren in einen Tunnel und beim Ausfahren aus einem Tunnel.
- Die Fahrbahnmarkierungen heben sich nur schwach von der Fahrbahnoberfläche ab.
- Sie fahren der niedrig stehenden Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).
- Die Fahrbahn reflektiert helles Licht.
- Beim Fahren im Schatten von Bäumen, Gebäuden usw.
- Parallel zu den Fahrbahnmarkierungen verlaufen Schatten von Objekten am Fahrbahnrand.
- Objekte auf oder an der Fahrbahn werden als Fahrbahnmarkierungen fehlinterpretiert.
- Reflexionen auf der Innenseite der Windschutzscheibe.
- Bei Nachtfahrten bzw. bei Dunkelheit (Tunnel usw.).

FORTSETZUNG

■ **Straßenbedingungen**

- Fahren auf verschneiten oder nassen Straßen (schlecht sichtbare Fahrbahnmarkierung, Fahrzeugspuren, Lichtreflexionen, Spritzwasser, starke Kontraste).
- Das Fahrzeug befindet sich auf einer Fahrbahn mit temporären Fahrbahnmarkierungen.
- Auf der Fahrbahn befinden sich aufgrund von Straßenbauarbeiten oder veralteten Markierungen mehrere, unterschiedliche oder verblasste Fahrbahnmarkierungen.

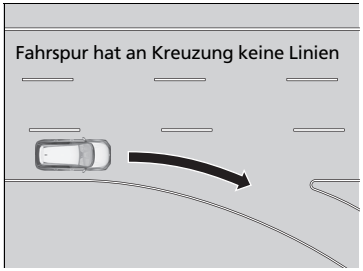


- Die Fahrbahn weist zusammenlaufende, getrennte oder sich schneidende Markierungen auf (z. B. an einer Kreuzung oder einem Überweg).
- Die Fahrbahnmarkierungen sind sehr schmal, breit oder unregelmäßig.



- Das vorausfahrende Fahrzeug befindet sich dicht neben den Fahrbahnmarkierungen.
- Bei Gefällestrecken oder bei der Annäherung an Straßenkuppen.
- Fahren auf Feldwegen oder nicht geteerten oder holprigen Straßen.

- Wenn Gegenstände auf der Straße (Bordstein, Leitplanke, Pylon) als weiße oder gelbe Linien erkannt werden.
- Auf Straßen mit doppelter Linie.



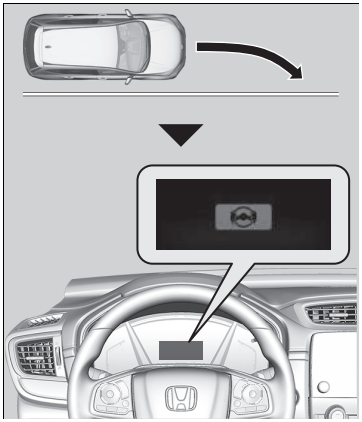
■ Fahrzeugbedingungen

- Die Scheinwerfer sind verschmutzt oder verstellt.
- Die Windschutzscheibe ist verkratzt oder mit Schmutz, Schlamm, Blättern, nassem Schnee usw. bedeckt.
- Die Windschutzscheibe ist innen beschlagen.
- Die Kameratemperatur ist zu hoch.
- Reifen oder Räder sind nicht ordnungsgemäß (falsche Größe, verschiedene Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck usw.).
- Das Fahrzeug ist durch eine schwere Last oder durch Modifikationen an der Federung geneigt.
- Das Fahrzeug zieht einen Anhänger.

Spurhalteassistent (RDM)

Warnt und unterstützt Sie, wenn das System erkennt, dass Ihr Fahrzeug die erfassten Fahrbahnmarkierungen oder die Außenkante des Asphalts unbeabsichtigt überfährt oder die Fahrbahn ganz zu verlassen droht.

■ Funktionsweise des Systems



Die Frontkamera hinter dem Rückspiegel überwacht die linken und rechten Fahrbahnmarkierungen (in Weiß oder Gelb) und die Außenkante des Asphalts (begrenzt durch Rasen oder Kies). Wenn sich Ihr Fahrzeug den erfassten Fahrbahnmarkierungen oder der Außenkante des Asphalts (begrenzt durch Rasen oder Kies) zu stark annähert, ohne dass der Blinker gesetzt wurde, gibt das System ein visuelles Signal aus, greift korrigierend in die Lenkung ein und erzeugt heftige Vibrationen am Lenkrad, damit Sie in der erfassten Fahrspur bleiben.
Wenn das System feststellt, dass das Fahrzeug die Außenkante des Asphalts zu überfahren droht, warnt es den Fahrer mit einer akustischen Warnung statt durch Lenkradvibrationen.

➡ **Kundenspezifische Funktionen** S. 161, 400

Als optische Warnmeldung wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay die Meldung angezeigt.

Spurhalteassistent (RDM)

Wichtiger Sicherheitshinweis
Wie für alle Assistenzsysteme gelten auch für den Spurhalteassistenten (RDM) gewisse Einschränkungen. Vertrauen Sie nicht nur auf den Spurhalteassistenten (RDM); dies kann zu einem Zusammenstoß führen. Für das Halten der eigenen Fahrspur unterwegs sind immer Sie selbst verantwortlich.

Der Spurhalteassistenten (RDM) warnt Sie lediglich, wenn eine Spurabweichung ohne Betätigung des Blinkers festgestellt wird. Der Spurhalteassistenten (RDM) erkennt möglicherweise nicht alle Fahrbahnmarkierungen oder Spurabweichungen. Die Genauigkeit hängt vom Wetter, von der Geschwindigkeit und vom Zustand der Fahrbahnmarkierungen ab. Für den sicheren Fahrzeugbetrieb und für das Verhindern von Zusammenstößen sind stets Sie selbst verantwortlich.

Hier finden Sie weitere Informationen zum Umgang mit der Kamera, mit der dieses System ausgestattet ist.

➡ **Frontsensorkamera** S. 592

Unter folgenden Bedingungen funktioniert der Spurhalteassistenten (RDM) möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

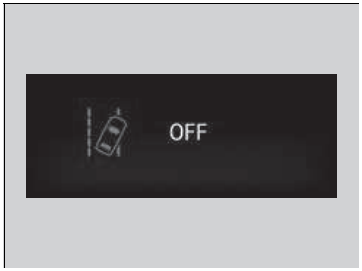
➡ **Spurhalteassistenten (RDM) – Bedingungen und Einschränkungen** S. 582

In bestimmten Situationen sind die Funktionen des Spurhalteassistenten (RDM) aufgrund Ihrer Fahrweise oder durch den Zustand der Fahrbahndecke für Sie nicht spürbar.

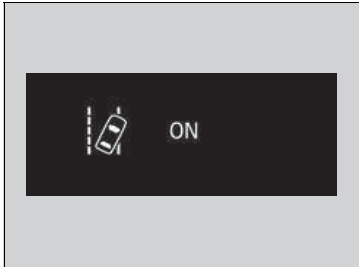
Wenn das System erkennt, dass die Lenkkorrektur nicht ausreicht, um Ihr Fahrzeug auf der Straße zu halten, wird ggf. automatisch die Bremse betätigt.

► Die Bremse wird nur betätigt, wenn es sich bei den Fahrbahnmarkierungen um durchgehende Linien handelt.

Das System deaktiviert alle Assistenzsysteme, wenn Sie am Lenkrad drehen, um ein Überfahren der erfassten Fahrbahnmarkierungen zu vermeiden.



Wenn das System mehrmals ohne Reaktion des Fahrers eingreifen muss, gibt es einen Warnton aus. Danach wird die links abgebildete Warnung angezeigt und der Spurhalteassistent (RDM) wird teilweise deaktiviert.



Nach einigen Minuten wird die links abgebildete Meldung angezeigt und der Spurhalteassistent (RDM) wird vollständig wiederaufgenommen.

Spurhalteassistent (RDM)

Wenn der aktive Spurhalteassistent (LKAS) deaktiviert ist und Sie in den benutzerdefinierten Optionen auf dem Fahrer-Informationsdisplay oder dem Audio-/Informationsbildschirm **Normal** oder **Frühzeitig** ausgewählt haben, wird die folgende Meldung angezeigt, wenn das System erkennt, dass Ihr Fahrzeug möglicherweise die erfassten Fahrbahnmarkierungen oder die Außenkante des Asphalts (begrenzt durch Rasen oder Kies) unbeabsichtigt überfahren könnte. Wenn Sie jedoch **Verzögert** ausgewählt haben, wird die Meldung nur angezeigt, wenn das Fahrzeug möglicherweise die Außenkante des Asphalts überfahren könnte.

➡ **Kundenspezifische Funktionen** S. 161, 400



FORTSETZUNG

So schaltet sich das System ein

Das System ist zur Erfassung der Fahrbahnmarkierungen bereit, sobald alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ca. 72 bis 180 km/h.
- Das Fahrzeug fährt auf einer geraden oder nur leicht kurvigen Straße.
- Die Blinker sind ausgeschaltet.
- Das Bremspedal wird nicht betätigt.
- Die Scheibenwischer sind nicht im Dauerbetrieb.
- Das Fahrzeug beschleunigt und verzögert nicht, und der Fahrer dreht nicht am Lenkrad.
- Das System erkennt, dass der Fahrer nicht aktiv beschleunigt, bremst oder lenkt.

So schaltet sich das System ein

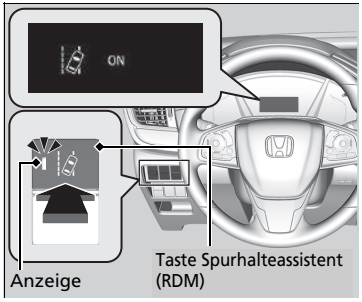
Unter den folgenden Umständen kann sich der Spurhalteassistenten (RDM) automatisch abschalten und die -Anzeige leuchtet permanent.

Anzeigen S. 114

Die Funktion des Spurhalteassistenten (RDM) kann beeinträchtigt werden, wenn das Fahrzeug:

- Nicht innerhalb einer Fahrspur fährt
- Weit innen eine Kurve durchfährt oder außerhalb der Spur fährt
- In einer schmalen Fahrspur fährt

Spurhalteassistenten (RDM) ein- und ausschalten



Drücken Sie zum Ein- bzw. Ausschalten des Systems die Spurhalteassistent-(RDM)-Taste.

▶ Bei aktiviertem System leuchtet die Anzeige in der Taste und auf dem Fahrer-Informationsdisplay wird die Meldung angezeigt.

Spurhalteassistenten (RDM) ein- und ausschalten

Wenn Sie in den benutzerdefinierten Einstellungen des Fahrer-Informationsdisplays bzw. am Audio-/Informationsbildschirm **Nur Warnung** ausgewählt haben, greift das System nicht in Lenkung und Bremse ein.

Kundenspezifische Funktionen S. 161, 400

Die Anzeigen der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF), des Spurhalteassistenten (RDM), des Stabilisierungsprogramms (VSA), des ausgeschalteten Stabilisierungsprogramms (VSA), des Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystems, der Feststellbremse und Bremsanlage (gelb) und des präventiven Fahrerassistenzsystems (CMBS) werden in gelb zusammen mit einer Meldung auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt, wenn Sie den Betriebsmodus einschalten, nachdem Sie die 12-V-Batterie wieder angeschlossen haben. Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Alle Anzeigen müssen erlöschen. Wenn nicht alle erlöschen, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

FORTSETZUNG

■ Spurhalteassistenten (RDM) – Bedingungen und Einschränkungen

Das System kann die Fahrbahnmarkierungen und die Fahrzeugposition unter bestimmten Bedingungen möglicherweise nicht korrekt erkennen. Einige Beispiele für solche Bedingungen sind im Folgenden aufgelistet.

■ Umgebungsbedingungen

- Fahren in schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Plötzlicher Wechsel zwischen hell und dunkel, z. B. beim Einfahren in einen Tunnel und beim Ausfahren aus einem Tunnel.
- Die Fahrbahnmarkierungen heben sich nur schwach von der Fahrbahnoberfläche ab.
- Sie fahren der niedrig stehenden Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).
- Die Fahrbahn reflektiert helles Licht.
- Beim Fahren im Schatten von Bäumen, Gebäuden usw.
- Parallel zu den Fahrbahnmarkierungen verlaufen Schatten von Objekten am Fahrbahnrand.
- Objekte auf oder an der Fahrbahn werden als Fahrbahnmarkierungen fehlinterpretiert.
- Reflexionen auf der Innenseite der Windschutzscheibe.
- Bei Nachtfahrten bzw. bei Dunkelheit (Tunnel usw.).
- Die Außenkante des Asphalts wird durch andere Objekte oder Materialien als Rasen oder Kies begrenzt.

■ **Straßenbedingungen**
- Fahren auf verschneiten oder nassen Straßen (schlecht sichtbare Fahrbahnmarkierung, Fahrzeugspuren, Lichtreflexionen, Spritzwasser, starke Kontraste).
- Das Fahrzeug befindet sich auf einer Fahrbahn mit temporären Fahrbahnmarkierungen.
- Auf der Fahrbahn befinden sich aufgrund von Straßenbauarbeiten oder veralteten Markierungen mehrere, unterschiedliche oder verblasste Fahrbahnmarkierungen.
- Die Fahrbahn weist zusammenlaufende, getrennte oder sich schneidende Markierungen auf (z. B. an einer Kreuzung oder einem Überweg).
- Die Fahrbahnmarkierungen sind sehr schmal, breit oder unregelmäßig.
- Das vorausfahrende Fahrzeug befindet sich dicht neben den Fahrbahnmarkierungen.
- Bei Gefällestrecken oder bei der Annäherung an Straßenkuppen.
- Fahren auf Feldwegen oder nicht geteerten oder holprigen Straßen.
- Wenn Gegenstände auf der Straße (Bordstein, Leitplanke, Pylon) als weiße oder gelbe Linien erkannt werden.
- Auf Straßen mit doppelter Linie.

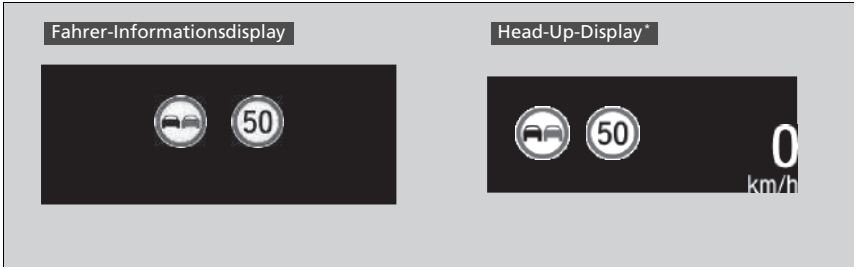
■ **Fahrzeugbedingungen**
- Die Scheinwerfer sind verschmutzt oder verstellt.
- Die Windschutzscheibe ist verkratzt oder mit Schmutz, Schlamm, Blättern, nassem Schnee usw. bedeckt.
- Die Windschutzscheibe ist innen beschlagen.
- Die Kameratemperatur ist zu hoch.
- Reifen oder Räder sind nicht ordnungsgemäß (falsche Größe, verschiedene Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck usw.).
- Das Fahrzeug ist durch eine schwere Last oder durch Modifikationen an der Federung geneigt.
- Bei montierten Schneeketten.
- Das Fahrzeug zieht einen Anhänger.

Verkehrszeichenerkennung

Erinnert Sie an zu beachtende Verkehrsschilder, an denen Sie vorbeigefahren sind, z. B. die aktuelle Geschwindigkeitsbegrenzung oder ein Überholverbot. Diese Angaben werden auf dem Fahrer-Informationsdisplay und der dem Head-Up-Display* angezeigt.

Funktionsweise des Systems

Wenn die hinter dem Rückspiegel montierte Kamera unterwegs Verkehrsschilder erkennt, zeigt das System diejenigen an, die Ihr Fahrzeug betreffen. Das Symbol des Schildes wird angezeigt, bis eine zuvor festgelegte Zeit und Entfernung erreicht ist.



Die Verkehrszeichen können auch wechseln oder ganz verschwinden, wenn:

- Das Ende der Geschwindigkeitsbegrenzung oder einer anderen Einschränkung festgestellt wird.
- Ihr Fahrzeug eine Autobahn oder Bundesstraße befährt/verlässt.
- Sie an einer Kreuzung mit betätigtem Blinker wenden.

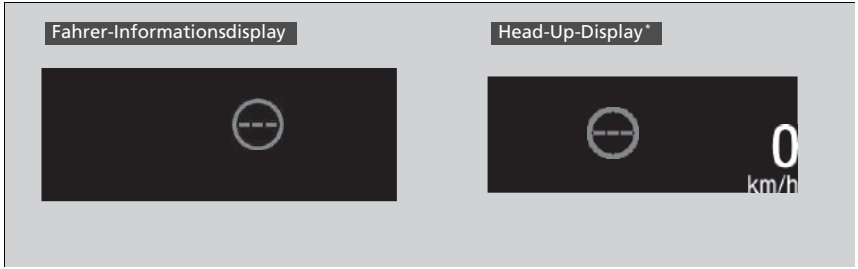
Verkehrszeichenerkennung

Das System ist so konzipiert, dass es Schilder erkennt, die den Normen des Wiener Übereinkommens entsprechen. Möglicherweise können nicht alle Schilder angezeigt werden, daher sollten sie selbst stets auf die Straßenbeschilderung achten. Die Verkehrszeichenerkennung funktioniert weder in allen Ländern, die Sie bereisen, noch in allen Situationen einwandfrei.
Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf das System. Fahren Sie stets mit einer Geschwindigkeit, die dem jeweiligen Straßenzustand angepasst ist.

Bekleben Sie die Windschutzscheibe niemals mit Folie, und befestigen Sie dort keine Gegenstände, da das Sichtfeld der Kamera eingeschränkt werden könnte und das System dann nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert.
Kratzer, Sprünge und sonstige Beschädigungen an der Windschutzscheibe im Sichtfeld der Kamera können dazu führen, dass das System nicht richtig funktioniert. Wenn das der Fall ist, empfehlen wir, die Windschutzscheibe durch eine Originalwindschutzscheibe von Honda auszutauschen.
Schon geringfügige Reparaturen im Sichtfeld der Kamera oder die Montage einer Windschutzscheibe eines Fremdherstellers können die ordnungsgemäße Funktion des Systems ebenfalls beeinträchtigen. Nach dem Austauschen der Windschutzscheibe sollte ein Händler die Kamera neu kalibrieren.
Die ordnungsgemäße Kalibrierung der Kamera ist erforderlich, damit das System richtig funktioniert.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Wenn das System während Ihrer Fahrt keine Verkehrsschilder erkennt, wird eventuell das folgende Bild angezeigt.



Verkehrszeichenerkennung

Um eine Abschaltung des Sensorsystems der Kamera aufgrund zu hoher Innentemperaturen zu vermeiden, sollten Sie beim Abstellen des Fahrzeugs einen schattigen Platz aufsuchen oder mit der Fahrzeugfront der Sonne abgewandt parken. Wenn Sie eine reflektierende Sonnenschutzblende benutzen, achten Sie darauf, dass das Kameragehäuse nicht von ihr abgedeckt wird.
Es besteht die Gefahr, dass sich an der Kamera ein Wärmestau entwickelt.

Wenn angezeigt wird, funktioniert die Verkehrszeichenerkennung nicht und wird angezeigt.
- Zum Herunterkühlen des Fahrzeuginnenraums kann die Klimaautomatik genutzt werden. Verwenden Sie bei Bedarf auch den Gebläse-Modus und richten Sie den Luftstrom dabei auf die Kamera.
- Setzen Sie das Fahrzeug in Bewegung, um die Windschutzscheibe und dadurch den Bereich um die Kamera herum abzukühlen.

Wenn angezeigt wird, funktioniert die Verkehrszeichenerkennung nicht und wird angezeigt.
- Halten Sie an einer sicheren Stelle an und reinigen Sie die Windschutzscheibe. Wenn die Meldung nicht erlischt, nachdem Sie die Windschutzscheibe gereinigt haben und eine Weile gefahren sind, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler überprüfen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

Verkehrszeichenerkennung

Wenn Ihr Fahrzeug die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung überschreitet, blinkt ein Symbol mit der Geschwindigkeitsbeschränkung des gegenwärtigen Gebiets auf dem Display.

Die Fähigkeit des Systems, den Fahrer genau über die Geschwindigkeitsbegrenzung zu informieren, hängt von bestimmten Bedingungen, wie z. B. den auf dem Verkehrsschild angezeigten Einheiten sowie der Geschwindigkeit und Fahrtrichtung des Fahrzeugs ab. In einigen Fällen kann das System möglicherweise falsche Warnungen oder andere falsche Informationen anzeigen.

System zur Verkehrszeichenerkennung und dessen Einschränkungen S. 587

Die Einheit für Geschwindigkeitsbegrenzungen (mph oder km/h) variiert von Land zu Land. Wenn Sie in ein Land kommen, dessen Einheit sich von der des Landes unterscheidet, aus dem Sie kommen, ändern Sie die Einheit auf dem Fahrer-Informationsdisplay oder dem Audio-/Informationsbildschirm. Andernfalls funktioniert das System nicht richtig.

Tachometer S. 144
Kundenspezifische Funktionen S. 161, 400

System zur Verkehrszeichenerkennung und dessen Einschränkungen

In folgenden Fällen kann die Verkehrszeichenerkennung das jeweilige Verkehrszeichen möglicherweise nicht erkennen.

Fahrzeugbedingungen

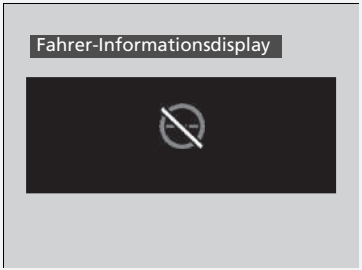
- Die Scheinwerfer sind verschmutzt oder verstellt.
- Die Windschutzscheibe ist mit Schmutz, Schlamm, Blättern, nassem Schnee usw. bedeckt.
- Die Windschutzscheibe ist innen beschlagen.
- Es gibt Stellen auf der Windschutzscheibe, die nicht einwandfrei gewischt wurden.
- Reifen oder Räder sind nicht ordnungsgemäß (falsche Größe, verschiedene Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck usw.).
- Das Fahrzeug ist durch eine schwere Last oder durch Modifikationen an der Federung geneigt.

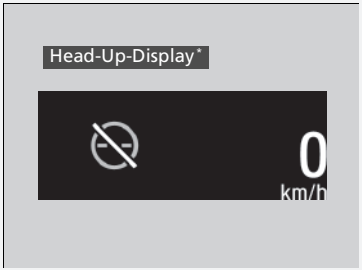
Umgebungsbedingungen

- Sie fahren der niedrig stehenden Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).
- Die Fahrbahn reflektiert helles Licht.
- Plötzlicher Wechsel zwischen hell und dunkel, z. B. beim Einfahren in einen Tunnel und beim Ausfahren aus einem Tunnel.
- Beim Fahren im Schatten von Bäumen, Gebäuden usw.
- Bei Nachtfahrten, beim Fahren in dunklen Fahrbahnabschnitten, wie beispielsweise in langen Tunneln.
- Fahren in schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Ein vorausfahrendes Fahrzeug wirbelt Wassernebel oder Schnee auf.

System zur Verkehrszeichenerkennung und dessen Einschränkungen

Bei einer Störung in der Verkehrszeichenerkennung wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt. Wenn die Meldung nicht erlischt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.





* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

■ **Position oder Zustand des Verkehrszeichens**

- Ein Verkehrszeichen ist schlecht zu sehen, da es sich in einem unübersichtlichen Umfeld befindet.
- Ein Verkehrszeichen befindet sich in großer Entfernung zu Ihrem Fahrzeug.
- Ein Verkehrszeichen befindet sich außerhalb der Leuchtweite der Schweinwerfer.
- Ein Verkehrszeichen befindet sich in einer Kurve oder Biegung.
- Verblichene oder verbogene Verkehrszeichen.
- Verdrehte oder beschädigte Verkehrszeichen.
- Das Verkehrszeichen ist durch Schmutz, Schnee oder Reif verdeckt.
- Das Verkehrszeichen wird teilweise durch Bäume verdeckt oder das Verkehrszeichen selbst wird durch ein Fahrzeug und bzw. sonstige Objekte verdeckt.
- Es erfolgt eine Lichtreflektion (verursacht durch die Straßenbeleuchtung) auf der Oberfläche des Verkehrszeichens oder es fällt ein Schatten auf die Verkehrszeichenoberfläche.
- Ein Verkehrszeichen ist zu hell oder zu dunkel (bei elektrisch beleuchteten Verkehrszeichen).
- Es handelt sich um ein Verkehrszeichen mit geringer Größe.

■ **Sonstige Bedingungen**

- Wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit fahren.

In folgenden Fällen funktioniert die Verkehrszeichenerkennung möglicherweise nicht ordnungsgemäß, d. h. die Darstellung eines Verkehrszeichens entspricht nicht den geltenden Vorschriften oder das Verkehrszeichen existiert im offiziellen Verkehrszeichenkatalog nicht.

▶ Es kann möglicherweise eine höhere oder niedrigere als die tatsächlich zulässige Höchstgeschwindigkeit angezeigt werden.

- Ein Zusatzschild mit weiteren Informationen wie Wetter, Zeit, Fahrzeugtyp, etc.
- Die Ziffern auf dem Verkehrszeichen sind schlecht erkennbar (elektrisches Signal, Zahlen auf dem Verkehrsschild sind unscharf usw.).
- Ein Verkehrszeichen befindet sich in der Nähe der von Ihnen befahrenen Fahrspur, auch wenn es nicht für diese Fahrspur zutrifft (z. B. ein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild, das an einer Abzweigung zwischen einer Seitenstraße und der Hauptstraße angeordnet ist usw.).
- Es sind Verkehrszeichen vorhanden, die in Farbe und Form dem Erkennungsobjekt ähneln (ähnliches Verkehrszeichen, elektrisch beleuchtetes Verkehrszeichen, Werbeschild, Baukonstruktion usw.)
- Ein Lastkraftwagen oder anderes großes Fahrzeug, an dessen Rückseite ein Aufkleber mit dem Verkehrszeichen zur Anzeige einer Geschwindigkeitsbegrenzung angebracht ist, fährt vor Ihnen.

FORTSETZUNG

Zeichen, die auf dem Fahrer-Informationsdisplay und dem Head-Up-Display* angezeigt werden

Wenn zwei Verkehrszeichen erkannt werden, können sie gleichzeitig nebeneinander angezeigt werden.
Das Schild für die Geschwindigkeitsbegrenzung wird auf der rechten Hälfte des Bildschirms angezeigt. Das Überholverbotsschild-Symbol wird auf der linken Seite angezeigt. Alle weiteren Schilder, die die Geschwindigkeitsbegrenzung auf Grundlage des Wetters (Schnee usw.) oder eines bestimmten Zeitraums angeben, können auf beiden Seiten angezeigt werden.

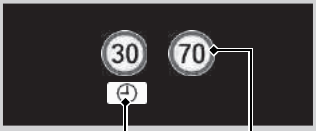
■Wenn der Hauptmodus gewählt wird

Fahrer-Informationsdisplay



Überholverbotsschild*1

Geschwindigkeitsbegrenzungsschild



Schild für eine zusätzliche Geschwindigkeitsbegrenzung unter bestimmten Bedingungen*2

Geschwindigkeitsbegrenzungsschild

Head-Up-Display*



Überholverbotsschild*1

Geschwindigkeitsbegrenzungsschild



Schild für eine zusätzliche Geschwindigkeitsbegrenzung unter bestimmten Bedingungen*2

Geschwindigkeitsbegrenzungsschild

■Wenn der Hauptmodus nicht gewählt wird

Fahrer-Informationsdisplay



Geschwindigkeitsbegrenzungsschild

Überholverbotsschild*1

Head-Up-Display*



Geschwindigkeitsbegrenzungsschild

Überholverbotsschild*1

Je nach Situation wird *1 durch *2 ersetzt oder *2 auf der rechten Seite angezeigt.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ **Einstellung, um Verkehrszeichen bei deaktiviertem Haupt-Modus anzuzeigen**

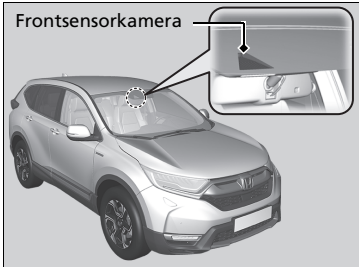
Selbst wenn der Haupt-Modus nicht aktiviert ist, können Sie sich das Verkehrszeichensymbol weiterhin in verringerter Größe auf dem Fahrer-Informationsdisplay und dem Head-Up-Display* anzeigen lassen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Frontsensorkamera

Die Kamera, die von verschiedenen Systemen genutzt wird (Aktiver Spurhalteassistent (LKAS), Spurhalteassistent (RDM), adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF), Verkehrszeichenerkennung, präventives Fahrerassistenzsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System)), erkennt Objekte, die das jeweilige System und dessen Funktionen auslösen.

■ Einbaulage der Kamera und Hinweise zur Handhabung



Diese Kamera befindet sich hinter dem Rückspiegel.

Um eine Abschaltung des Sensorsystems der Kamera aufgrund zu hoher Innentemperaturen zu vermeiden, sollten Sie beim Abstellen des Fahrzeugs einen schattigen Platz aufsuchen oder mit der Fahrzeugfront der Sonne abgewandt parken. Wenn Sie eine reflektierende Sonnenschutzblende benutzen, achten Sie darauf, dass das Kameragehäuse nicht von ihr abgedeckt wird. Es besteht die Gefahr, dass sich an der Kamera ein Wärmestau entwickelt.

Frontsensorkamera

Bekleben Sie Windschutzscheibe, Motorhaube oder Frontgrill niemals mit Folie, und befestigen Sie dort keine Gegenstände, da das Sichtfeld der Kamera eingeschränkt werden könnte und das System dann nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert.
Kratzer, Sprünge und sonstige Beschädigungen an der Windschutzscheibe im Sichtfeld der Kamera können dazu führen, dass das System nicht richtig funktioniert. Wenn das der Fall ist, empfehlen wir, die Windschutzscheibe durch eine Originalwindschutzscheibe von Honda auszutauschen.
Schon geringfügige Reparaturen im Sichtfeld der Kamera oder die Montage einer Windschutzscheibe eines Fremdherstellers können die ordnungsgemäße Funktion des Systems ebenfalls beeinträchtigen.
Nach dem Austauschen der Windschutzscheibe sollte ein Händler die Kamera neu kalibrieren. Die ordnungsgemäße Kalibrierung der Kamera ist erforderlich, damit das System richtig funktioniert.

Stellen Sie keinen Gegenstand auf die Instrumententafel. Andernfalls kann es zu Spiegelungen auf der Windschutzscheibe kommen, sodass das System die Fahrspuren nicht mehr richtig erfassen kann.

Frontsensorkamera

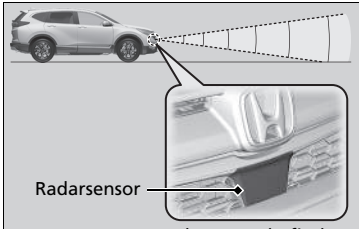
Wenn die -Meldung erscheint:

- Zum Herunterkühlen des Fahrzeuginnenraums kann die Klimaautomatik genutzt werden. Verwenden Sie bei Bedarf auch den Gebläse-Modus und richten Sie den Luftstrom dabei auf die Kamera.
- Setzen Sie das Fahrzeug in Bewegung, um die Windschutzscheibe und dadurch den Bereich um die Kamera herum abzukühlen.

Wenn die -Meldung erscheint:

- Halten Sie an einer sicheren Stelle an und reinigen Sie die Windschutzscheibe. Wenn die Meldung nicht erlischt, nachdem Sie die Windschutzscheibe gereinigt haben und eine Weile gefahren sind, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler überprüfen.

Radarsensor



Der Radarsensor befindet sich im Frontgrill.

Der Radarsensor befindet sich im Frontgrill.

Radarsensor

Vermeiden Sie starke Stöße auf die Radarsensorabdeckung.

Damit das präventive Fahrerassistenzsystem einwandfrei funktioniert, beachten Sie Folgendes:

- Halten Sie die Radarsensorabdeckung immer sauber.
- Verwenden Sie keine chemischen Lösungsmittel oder Poliermittel zur Reinigung der Sensorabdeckung. Reinigen Sie diese mit Wasser oder einem milden Reinigungsmittel.
- Die Radarsensorabdeckung darf nicht mit einem Aufkleber verdeckt oder ersetzt werden.

Wenn der Radarsensor repariert oder entfernt werden muss oder wenn die Radarsensorabdeckung stark beschädigt ist, schalten Sie das System mit der Taste „CMBS OFF" aus und bringen Sie Ihr Fahrzeug zur Überprüfung zu einem Händler.

CMBS Ein und Aus S. 546

Wenn sich das Fahrzeug in einer der folgenden Situationen befand, funktioniert der Radarsensor möglicherweise nicht mehr einwandfrei. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen:

- Ihr Fahrzeug war an einem Frontalzusammenstoß beteiligt.
- Ihr Fahrzeug ist durch tiefes Wasser gefahren oder in tiefes Wasser eingetaucht.
- Ihr Fahrzeug ist stark gegen Bodenwellen, Kantsteine, Unterlegkeile oder Böschungen gestoßen, die den Radarsensor beschädigen könnten

Bremsanlage

Feststellbremse

Sichern Sie das Fahrzeug nach dem Parken mithilfe der Feststellbremse gegen Wegrollen. Wenn die Feststellbremse angezogen ist, kann sie manuell oder automatisch gelöst werden.



Anziehen

Unabhängig von der aktuellen Einstellung des Betriebsmodus kann die elektrische Feststellbremse jederzeit angezogen werden, sofern das Fahrzeug über eine 12-Volt-Batterie verfügt.

Ziehen Sie den Schalter für die elektrische Feststellbremse langsam und vorsichtig hoch.

▶ Die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige leuchtet auf.



Lösen

Die elektrische Feststellbremse lässt sich nur bei eingeschaltetem Betriebsmodus lösen.

1. Betätigen Sie das Bremspedal.
2. Drücken Sie den Schalter für die elektrische Feststellbremse.
   ▶ Die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige erlischt.

Das manuelle Lösen der Feststellbremse mit dem Schalter erleichtert ein langsames und weiches Anfahren Ihres Fahrzeugs bergab an einem starken Gefälle.

Bremsanlage

Möglicherweise ist ein Surren aus dem Motorraum zu hören, wenn das Bremspedal durchgetreten wird. Dieses Geräusch entsteht durch den Betrieb der Bremsanlage und ist daher normal.

Feststellbremse

Beim Betätigen oder Lösen der elektrischen Feststellbremse hören Sie hinten am Fahrzeug möglicherweise das Betriebsgeräusch vom Motor der elektrischen Feststellbremse. Dies ist normal.

Wegen der Betriebsweise der elektrischen Feststellbremse kann es zu einer leichten Bewegung des Bremspedals kommen, wenn Sie die Feststellbremse betätigen oder lösen. Dies ist normal.

Wenn die 12-V-Batterie entladen ist, lässt sich die elektrische Feststellbremse nicht mehr betätigen oder lösen.

Starthilfe S. 704

Wenn Sie während der Fahrt den Schalter der elektrischen Feststellbremse ziehen und halten, wird von der elektrischen Servobremsanlage an allen vier Rädern die Bremse betätigt, bis das Fahrzeug zum Stillstand kommt. Anschließend wird die elektrische Feststellbremse angezogen, und der Schalter sollte losgelassen werden.

FORTSETZUNG

■ Betrieb der automatischen Feststellbremse

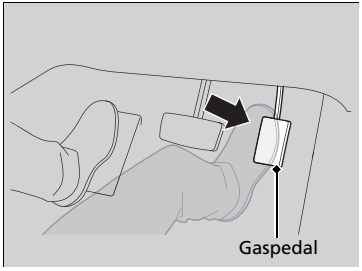
Wenn die automatische Feststellbremse aktiviert wurde:

- Die Feststellbremse wird automatisch aktiviert, wenn Sie den Betriebsmodus ausschalten.
- Zur Bestätigung, dass die Feststellbremse angezogen ist, prüfen Sie, ob die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige aufleuchtet.

➡ **Aktivieren und Deaktivieren der automatischen Feststellbremse** S. 597

■ Automatisches Lösen

Die Feststellbremse wird durch Betätigung des Gaspedals gelöst.
Verwenden Sie beim Berganfahren des Fahrzeugs oder im Stau das Gaspedal zum Lösen der Feststellbremse.



Betätigen Sie behutsam das Gaspedal.
An Steigungen muss zum Lösen das Gaspedal ggf. weiter durchgedrückt werden.

▶ Die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige erlischt.

Die Feststellbremse lässt sich unter folgenden Bedingungen automatisch lösen:

- Der Fahrer hat seinen Sicherheitsgurt angelegt.
- Das Stromversorgungssystem ist eingeschaltet.
- Der Schalthebel befindet sich nicht in der Stellung P oder N.

Feststellbremse

In den folgenden Situationen wird die Feststellbremse automatisch betätigt.

- Wenn das Fahrzeug mit aktivierter Auto-Hold-Bremsfunktion für länger als zehn Minuten anhält.
- Wenn der Sicherheitsgurt am Fahrersitz bei stehendem Fahrzeug gelöst und die automatische Handbremsfunktion aktiv ist.
- Wenn bei aktiver automatischer Handbremsfunktion (Brake hold) das Stromversorgungssystem ausgeschaltet wird.
- Wenn bei der aktivierten automatischen Handbremsfunktion (Brake hold) eine Störung vorliegt.
- Wenn das Fahrzeug länger als 10 Minuten mit aktiver ACC mit Stauassistent (LSF) stillsteht.
- Wenn der Sicherheitsgurt am Fahrersitz gelöst wird, während die ACC mit LSF das Fahrzeug automatisch anhält.
- Wenn das Stromversorgungssystem bei aktiver adaptiver Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit LSF ausgeschaltet wird.

Lösen Sie die elektrische Feststellbremse manuell, wenn sie nicht automatisch gelöst werden kann.

Bei Bergauffahrten muss das Gaspedal eventuell weiter durchgedrückt werden, damit die elektrische Feststellbremse automatisch gelöst wird.

■ Aktivieren und Deaktivieren der automatischen Feststellbremse

Führen Sie bei eingeschaltetem Betriebsmodus die folgenden Schritte aus, um die automatische Feststellbremse zu aktivieren oder zu deaktivieren.

1. Stellen Sie den Schalthebel auf P.
2. Ohne das Bremspedal zu betätigen, ziehen Sie den Schalter für die elektrische Feststellbremse nach oben.
   ▶ Prüfen Sie, ob die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige aufleuchtet.
3. Ziehen Sie den Schalter der Feststellbremse nach oben und halten Sie ihn in dieser Position. Wenn Sie einen Signalton hören, lassen Sie den Schalter los und ziehen Sie ihn innerhalb von 3 Sekunden erneut nach oben und halten Sie ihn in dieser Position.
4. Wenn mit einem Ton angezeigt wird, dass der Vorgang abgeschlossen ist, lassen Sie den Schalter los.
   ▶ Zwei Signaltöne zeigen an, dass die Funktion aktiviert wurde.
   ▶ Ein Signalton zeigt an, dass die Funktion deaktiviert wurde.
   ▶ Wenn Sie die Aktivierung der Funktion abgeschlossen haben, bleibt die Feststellbremse nach dem Ausschalten des Stromversorgungssystems aktiviert.
   ▶ Zur Bestätigung, dass die Feststellbremse angezogen ist, prüfen Sie, ob die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige aufleuchtet.

Wenn Sie die Funktion vorübergehend deaktivieren müssen, z. B. wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug durch eine Waschanlage mit Förderband fahren oder wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt wird, können sie dem unten erklärten Verfahren folgen.

1. Betätigen Sie das Bremspedal und halten Sie das Fahrzeug an.
2. Schalten Sie den Betriebsmodus aus und drücken Sie dann innerhalb von 2 Sekunden den Schalter für die elektrische Feststellbremse nach unten.
   ▶ Die Aktivierungs- und Deaktivierungseinstellungen für die Funktion werden nicht beeinträchtigt.
   ▶ Bevor Sie die Funktion vorübergehend deaktivieren, stellen Sie sicher, dass Sie zuerst die ACC mit LSF und die Auto-Hold-Bremsfunktion deaktivieren.
   ▶ Zur Bestätigung, dass die Feststellbremse angezogen ist, prüfen Sie, ob die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige aufleuchtet.

Feststellbremse

Wenn die folgenden Anzeigen leuchten, kann die Feststellbremse nicht automatisch gelöst werden:
- Fehlfunktionsanzeige
- Getriebesystemanzeige

Wenn die folgenden Anzeigen leuchten, kann die Feststellbremse möglicherweise nicht automatisch gelöst werden:
- Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige
- VSA-Systemanzeige
- **ABS**-Anzeige
- Sicherheitsrückhaltesystem-Anzeige

Die Feststellbremse ist betätigt, wenn das Fahrzeug bewegt wird, während der Schalter für die elektrische Feststellbremse gezogen ist.

Aktivieren und Deaktivieren der automatischen Feststellbremse

Bei niedrigen Temperaturen kann die Feststellbremse festfrieren, während sie aktiv ist.

Legen Sie beim Parken des Fahrzeugs einen Unterlegkeil unter die Räder und stellen Sie sicher, dass die automatische Feststellbremse deaktiviert ist.

Wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug durch eine Autowaschanlage mit Förderband fahren oder wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt wird, deaktivieren Sie die automatische Feststellbremse und ziehen Sie die Feststellbremse nicht an.

FORTSETZUNG

Fußbremse

Ihr Fahrzeug ist an allen vier Rädern mit Scheibenbremsen ausgestattet. Durch das Bremsassistentsystem wird die Bremskraft erhöht, wenn das Bremspedal bei einem Notfall durchgetreten wird. Das Antiblockiersystem (ABS) trägt dazu bei, dass die Lenkfähigkeit bei scharfem Bremsen erhalten bleibt.

➔ **Bremsassistentsystem** S. 602
➔ **Antiblockiersystem (ABS)** S. 601

Fußbremse

Prüfen Sie die Bremsen nach einer Wasserdurchfahrt oder bei Wasser auf der Fahrbahn. Trocknen Sie die Bremsen ggf., in dem Sie das Bremspedal mehrfach antippen.

Sind beim Betätigen der Bremsen fortlaufend metallische Reibgeräusche zu hören, müssen die Bremsklötze erneuert werden. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Wird auf einer längeren Gefällestrecke ständig das Bremspedal betätigt, erwärmen sich die Bremsen, was zu einer verringerten Bremswirkung führt. Nehmen Sie daher beim Abwärtsfahren auf einem längeren Gefälle den Fuß vom Gaspedal, damit die Nutzbremsung die Fahrzeuggeschwindigkeit verlangsamen kann. Verwenden Sie zum Anpassen der Verzögerungsrate die Bremswippe. Wenn die Hochspannungsbatterie momentan aufgeladen wird, ist die Nutzbremsung möglicherweise nicht verfügbar.

➔ **POWER/CHARGE-Anzeige** S. 145
➔ **Hochspannungs-Batterieladestandanzeige** S. 145
➔ **Bremswippe** S. 511

Lassen Sie den Fuß während der Fahrt nicht auf dem Bremspedal ruhen, da dies zu einer leichten Betätigung der Bremsen und Bremskraftverlust sowie geringerer Lebensdauer der Bremsklötze führt. Dies stiftet auch bei den nachfolgenden Fahrern Verwirrung.

Auto-Hold-Bremsfunktion

Die Bremse bleibt nach dem Loslassen des Bremspedals noch so lange betätigt, bis auf das Gaspedal getreten wird. Nutzen Sie das System, wenn das Fahrzeug vorübergehend anhält (z. B. an der Ampel oder bei stockendem Verkehr).

Einschalten des Systems.

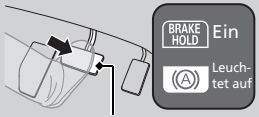


Taste für die Auto-Hold-Bremsfunktion

Legen Sie ordnungsgemäß den Sicherheitsgurt an und starten Sie das Stromversorgungssystem. Drücken Sie auf die Taste für die Auto-Hold-Bremsfunktion.

- Die Systemanzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion leuchtet auf. Das System ist eingeschaltet.

Aktivierung des Systems.

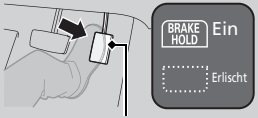


Bremspedal

Drücken Sie das Bremspedal zum vollständigen Anhalten. Das Getriebe darf nicht auf P oder R stehen.

- Die Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion leuchtet auf. Die Bremswirkung wird nun maximal 10 Minuten lang beibehalten.
- Lösen Sie nach dem Aufleuchten der Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion das Bremspedal.

Deaktivierung des Systems



Gaspedal

Betätigen Sie das Gaspedal, während das Getriebe nicht auf P oder N steht. Die automatische Handbremsfunktion (Brake hold) wird deaktiviert und das Fahrzeug fährt an.

- Die Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion erlischt. Das System ist weiterhin eingeschaltet.

Auto-Hold-Bremsfunktion

⚠WARNUNG

Auf steilem Gefälle oder bei Straßenglätte kann es auch bei aktivierter Auto-Hold-Bremsfunktion dazu kommen, dass Ihr Fahrzeug ins Rollen gerät, wenn Sie den Fuß vom Bremspedal nehmen.

Wenn ein Fahrzeug unbeabsichtigt wegrollt, kann es einen Unfall verursachen, der zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tode führen kann.

Beim Anhalten an einem steilen Berg oder bei Straßenglätte sollten Sie die Auto-Hold-Bremsfunktion nicht aktivieren bzw. sich nicht allein darauf verlassen, dass diese ein Wegrollen des Fahrzeugs verhindert.

⚠WARNUNG

Die Verwendung der Auto-Hold-Bremsfunktion zum Parken des Fahrzeugs kann zu einem unbeabsichtigten Wegrollen des Fahrzeugs führen.

Wenn ein Fahrzeug unbeabsichtigt wegrollt, kann es einen Unfall verursachen, der zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tode führen kann.

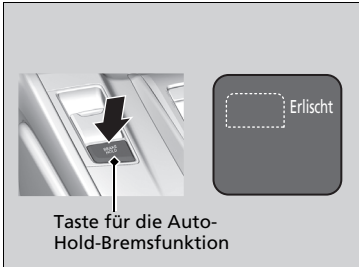
Verlassen Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Bremse nur vorübergehend durch die Auto-Hold-Bremsfunktion gehalten wird. Zum Parken des Fahrzeugs immer das Getriebe in die Position P stellen und die Feststellbremse betätigen.

FORTSETZUNG

■ **Das System wird unter folgenden Bedingungen automatisch deaktiviert:**
- Sie betätigen die Feststellbremse.
- Sie betätigen das Bremspedal und schalten das Getriebe auf P oder R.

■ **In folgenden Fällen wird das System automatisch beendet und die Feststellbremse aktiviert:**
- Die Bremswirkung muss länger als 10 Minuten beibehalten werden.
- Der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite ist nicht eingerastet.
- Das Stromversorgungssystem ist ausgeschaltet.
- Mit der Auto-Hold-Bremsfunktion liegt ein Problem vor.

■ **Ausschalten der Auto-Hold-Bremsfunktion**



Drücken Sie bei eingeschaltetem System nochmals die Taste für die Auto-Hold-Bremsfunktion.
▶ Die Systemanzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion erlischt.

Wenn Sie die Auto-Hold-Bremsfunktion ausschalten wollen, während sich das System in Betrieb befindet, drücken Sie bei gleichzeitiger Betätigung des Bremspedals die Taste für die Auto-Hold-Bremsfunktion.

Auto-Hold-Bremsfunktion

Während das System aktiviert ist, können Sie das Stromversorgungssystem abstellen oder das Fahrzeug auf ganz normale Weise parken.

➡ **Nach dem Anhalten** S. 604

Unabhängig davon, ob das System eingeschaltet oder aktiviert ist, schaltet sich die Auto-Hold-Bremsfunktion nach dem Abstellen des Stromversorgungssystems aus.

Ausschalten der Auto-Hold-Bremsfunktion

Vergewissern Sie sich vor dem Befahren einer automatischen Waschanlage, dass die Auto-Hold-Bremsfunktion ausgeschaltet ist.

Wenn das Fahrzeug rollt, während die Auto-Hold-Bremsfunktion aktiviert ist, können Sie möglicherweise ein Betriebsgeräusch hören.

Antiblockiersystem (ABS)

■ ABS

Das System verhindert ein Blockieren der Räder und erhält die Lenkfähigkeit durch mehrmaliges sehr schnelles Betätigen und Lösen der Bremsen (sehr viel schneller, als der Fahrer dazu in der Lage wäre).

Die elektronische Bremskraftverteilung (EBD), die ein Bestandteil des ABS ist, verteilt den Bremsdruck der Fahrzeugbeladung entsprechend auf die vorderen und hinteren Bremsen.

Sie sollten das Bremspedal niemals „pumpen". Lassen Sie das ABS für sich arbeiten, indem Sie einen festen und gleichmäßigen Druck auf das Bremspedal ausüben. Dies wird manchmal auch als „Treten und Steuern" bezeichnet.

■ Funktionsweise des ABS

Das Bremspedal ruckelt bei einem Regeleingriff des ABS möglicherweise leicht. Drücken Sie das Bremspedal durch und halten Sie es gedrückt. Auf trockenem Untergrund muss das Bremspedal sehr hart durchgetreten werden, damit das ABS aktiviert wird. Die Aktivierung des ABS ist jedoch sofort spürbar, wenn Sie versuchen, auf Schnee oder Eis zu bremsen.

Das ABS kann aktiviert werden, wenn Sie das Bremspedal betätigen, während Sie auf einer der folgenden Oberflächen fahren:

- Nasse oder schneebedeckte Straßen
- Gepflasterte Straßen
- Straßen mit Unebenheiten wie Schlaglöchern, Rissen, Kanaldeckeln usw.

Unter 10 km/h wird das ABS deaktiviert.

Antiblockiersystem (ABS)

ACHTUNG

Das ABS funktioniert bei falschen Reifentypen und -größen möglicherweise nicht korrekt.

Wenn die **ABS**-Anzeige während der Fahrt aufleuchtet, liegt möglicherweise eine Systemstörung vor.
Die normale Bremswirkung ist hiervon nicht betroffen, es besteht allerdings die Möglichkeit, dass das ABS nicht funktioniert. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Händler prüfen.

Das ABS ist nicht darauf ausgelegt, Bremsdauer oder Bremsweg eines Fahrzeugs zu reduzieren: Es soll das Blockieren der Bremse und damit ein Schleudern und den Verlust der Lenkkontrolle verhindern.

In den folgenden Fällen wird möglicherweise ein längerer Bremsweg als bei einem Fahrzeug ohne ABS benötigt:

- Beim Befahren einer holprigen oder unebenen Fahrbahndecke, wie z. B. beim Fahren über Kies oder Schnee.
- Bei montierten Schneeketten.

Am ABS-System ist möglicherweise Folgendes zu beobachten:

- Elektromotorgeräusche aus dem Motorraum, wenn die Bremsen betätigt oder wenn Systemprüfungen durchgeführt werden, nachdem das Stromversorgungssystem gestartet wurde und das Fahrzeug beschleunigt.
- Vibrationen am Bremspedal und/oder an der Karosserie, wenn das ABS aktiviert wird.

Diese Vibrationen und Geräusche sind normal für ABS-Systeme und kein Grund zur Beunruhigung.

Bremsassistentsystem

Unterstützt den Fahrer bei einer Notbremsung, indem es größere Bremskräfte erzeugt.

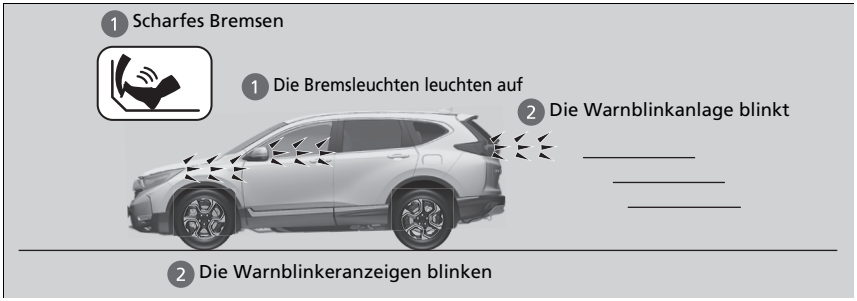
■ Funktionsweise des Bremsassistentsystems

Betätigen Sie das Bremspedal kräftig, um eine stärkere Bremswirkung zu erzielen.

Notbremssignal

Wird aktiviert, wenn bei einer Geschwindigkeit von 60 km/h oder schneller stark gebremst wird, um die Fahrer hinter Ihnen durch eine schnell blinkende Warnblinkanlage davor zu warnen, dass plötzlich gebremst wird. Dadurch können die Fahrer hinter Ihnen die entsprechenden Maßnahmen ergreifen, um ein mögliches Auffahren auf das Fahrzeug zu verhindern.

■ **Bei Aktivierung des Systems:**



Die Warnblinkanlage blinkt nicht mehr, wenn:

- Das Bremspedal freigegeben wird.
- Das ABS deaktiviert ist.
- Die Bremsgeschwindigkeit des Fahrzeugs moderat wird.
- Die Warnblinktaste gedrückt wird.

Notbremssignal

Das Notbremssignal ist kein System, mit dem ein möglicher Auffahrunfall durch starkes Bremsen verhindert werden kann. Die Warnblinkanlage blinkt, sobald stark gebremst wird. Es wird empfohlen, starkes Bremsen zu vermeiden, außer, wenn es absolut erforderlich ist.

Das Notbremssignal wird nicht bei eingedrückter Warnblinktaste aktiviert.

Wenn das ABS für eine bestimmte Zeit während des Bremsvorgangs nicht mehr funktioniert, wird das Notbremssignal möglicherweise überhaupt nicht aktiviert.

Nach dem Anhalten

1. Betätigen Sie das Bremspedal kräftig.
2. Ziehen Sie den Schalter für die elektrische Feststellbremse langsam, aber bis zum Anschlag, und drücken Sie gleichzeitig das Bremspedal herunter.
3. Schalten Sie das Getriebe auf P.
4. Schalten Sie das Stromversorgungssystem aus.
   ► Die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige schaltet sich nach etwa 15 Sekunden aus.

Vergewissern Sie sich stets, dass die elektrische Feststellbremse aktiviert ist, insbesondere wenn Sie das Fahrzeug an einer Steigung abstellen.

Parken des Fahrzeugs

⚠WARNUNG

Das Fahrzeug kann sich in Bewegung setzen, wenn es zurückgelassen wird, ohne dass sichergestellt ist, dass sich der Wählhebel in Parkposition befindet.

Rollende Fahrzeuge können Unfälle verursachen, die zu Verletzungen oder sogar zum Tode führen.

Lassen Sie den Fuß immer auf dem Bremspedal, bis Sie sichergestellt haben, dass P auf der Schaltpositionsanzeige angezeigt wird.

Stellen Sie Ihr Fahrzeug nicht in der Nähe von brennbarem Material, wie z. B. trockenem Gras, Öl oder Holz ab. Die Wärme der Auspuffanlage kann einen Brand verursachen.

Nach dem Anhalten

ACHTUNG

Der Antriebsstrang kann durch Folgendes beschädigt werden:

- Gleichzeitiges Betätigen von Gas- und Bremspedal.
- Wechseln zu P, bevor das Fahrzeug vollständig angehalten wurde.

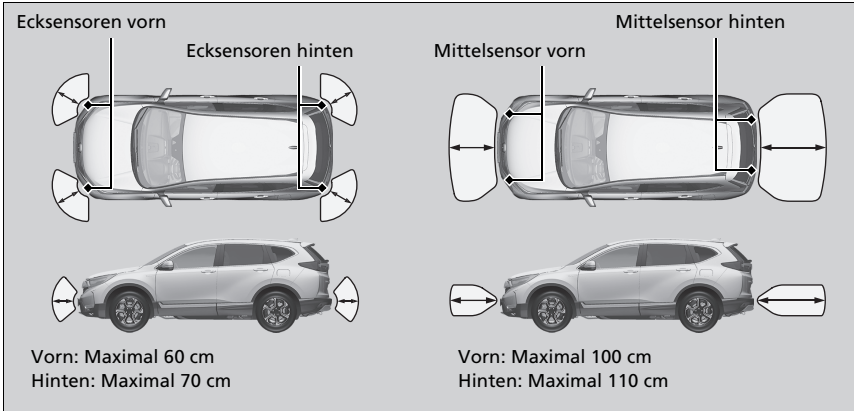
Halten Sie das Fahrzeug nicht durch Betätigen des Gaspedals in Position, wenn Sie bergauf fahren.
Dies kann zu Überhitzung und Ausfall des Stromversorgungssystems führen.

Bei extrem niedrigen Temperaturen kann die Feststellbremse festfrieren, während sie aktiv ist. Wenn derartige Temperaturen erwartet werden, aktivieren Sie nicht die Feststellbremse. Sollten Sie an einem Gefälle parken, schlagen Sie die Vorderräder ein, damit sie die Bordsteinkante berühren, oder legen Sie einen Keil unter die Räder, um ein Wegrollen zu verhindern. Sollten Sie keine der Vorsichtsmaßnahmen ergreifen, kann sich das Fahrzeug unerwartet in Bewegung setzen und einen Unfall verursachen.

Einparkhilfe*

Die seitlichen und mittleren Sensoren überwachen Hindernisse in der Nähe des Fahrzeugs. Der Warnton und der Audio-/Informationsbildschirm geben die ungefähre Entfernung zwischen Fahrzeug und Hindernis an.

■ Position und Reichweite der Sensoren



Einparkhilfe*

Stellen Sie selbst bei aktiviertem System vor dem Parken immer sicher, dass sich kein Hindernis in der Nähe Ihres Fahrzeugs befindet.

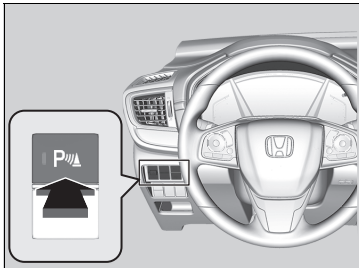
Das System funktioniert unter folgenden Umständen möglicherweise nicht ordnungsgemäß:
- Die Sensoren sind durch Schnee, Eismatsch oder Schmutz bedeckt.
- Das Fahrzeug befindet sich auf unebenem Untergrund wie Gras, Erhebungen oder Hügeln.
- Das Fahrzeug stand bei heißem oder kaltem Wetter draußen.
- Das System wird durch Geräte beeinträchtigt, die Ultraschallwellen aussenden.
- Fahren bei schlechtem Wetter.

Das System erkennt möglicherweise keine:
- Dünnen oder niedrigen Objekte.
- Schallabsorbierenden Materialen wie Schnee, Baumwolle oder Schwämme.
- Objekte direkt unter Erhebungen.

Platzieren Sie kein Zubehör auf den oder um die Sensoren.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Einparkhilfe Ein und Aus



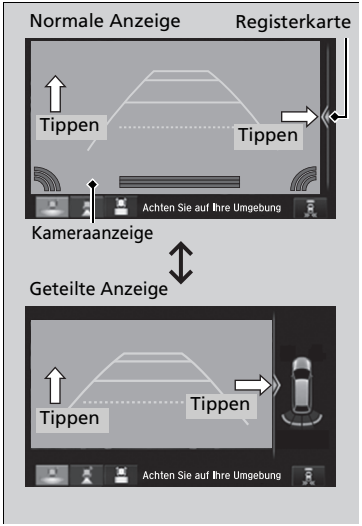
Um das System ein- oder auszuschalten, drücken Sie bei eingeschaltetem Betriebsmodus die Taste Einparkhilfe. Wenn das System eingeschaltet ist, leuchtet die Anzeige in der Taste.

Die vorderen Ecksensoren, die Mittelsensoren hinten und die Sensoren an den Ecken tasten die Umgebung auf Hindernisse ab, wenn der Schalthebel auf R steht und die Fahrgeschwindigkeit unter 8 km/h liegt.

Die Mittelsensoren vorne und die Sensoren an den Ecken tasten die Umgebung auf Hindernisse ab, wenn der Schalthebel nicht auf P oder R steht und die Fahrgeschwindigkeit unter 8 km/h liegt.

FORTSETZUNG

■ Bedienung des Bildschirms



Sie können zwischen normaler Anzeige und geteilter Anzeige umschalten, indem Sie in die Nähe der Registerkarte oder auf die Kameraanzeige tippen.

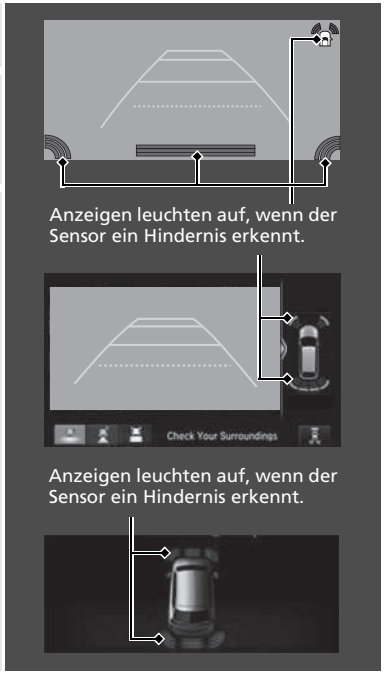
Bedienung des Bildschirms

Wenn die Einparkhilfe ausgeschaltet ist oder ein Fehler im System vorliegt, wird die Registerkarte ausgeblendet, und die geteilte Anzeige kehrt zur normalen Anzeige zurück.

Sie können auch mit dem Audio-/Informationsbildschirm zwischen normaler Anzeige und geteilter Anzeige umschalten.

Kundenspezifische Funktionen S. 400

■ **Wenn sich der Abstand zwischen dem Fahrzeug und Hindernissen verringert**

Länge des unterbrochenen Alarmtons	Abstand zwischen Stoßstange und Hindernis		Anzeige	Fahrer-Informationsdisplay/ Audio-/Informationsbildschirm
	Ecksensoren	Mittelsensoren		
Mittel	—	Vorn: Etwa 100-60 cm Hinten: Etwa 110-60 cm	Blinkt gelb*1	
Kurz	Vorn: Etwa 60-45 cm Hinten: Etwa 70-45 cm	Etwa 60-50 cm	Blinkt orange	
Sehr kurz	Etwa 45-35 cm	Etwa 50-40 cm		
Durchgehend	Etwa 35 cm oder weniger	Etwa 40 cm oder weniger	Blinkt rot	

*1: In dieser Stufe erkennen nur die Mittelsensoren Hindernisse.

Abschalten aller hinteren Sensoren

1. Stellen Sie sicher, dass die Einparkhilfe nicht aktiviert ist. Stellen Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS.
2. Drücken und halten Sie die Taste Einparkhilfe und stellen Sie den Betriebsmodus auf EIN.
3. Drücken Sie die Taste zehn Sekunden lang. Lassen Sie die Taste los, wenn die Anzeige der Taste blinkt.
4. Drücken Sie die Taste erneut. Die Anzeige der Taste erlischt.
▶ Der Warnton ertönt zweimal. Die hinteren Sensoren sind nun abgeschaltet.

Um die hinteren Sensoren wieder einzuschalten, folgen Sie den obigen Anweisungen. Beim Wiedereinschalten der hinteren Sensoren ertönt der Warnton dreimal.

Abschalten aller hinteren Sensoren

Beim Schalten in Stellung R blinkt die Anzeige der Taste Einparkhilfe als Erinnerung daran, dass alle hinteren Sensoren abgeschaltet wurden.

Ausparkassistent*

Überwacht beim Zurücksetzen die Eckbereiche hinten mit Radarsensoren und gibt eine Warnung aus, wenn sich aus einer Ecke von hinten ein Fahrzeug nähert.

Das System ist besonders beim Rückwärtsausparken hilfreich.

Ausparkassistent*

⚠WARNUNG

Der Ausparkassistent kann nicht alle sich nähernden Fahrzeuge erkennen und erkennt möglicherweise ein sich näherndes Fahrzeug überhaupt nicht.

Wenn man sich nicht selbst visuell davon überzeugt, dass das Zurücksetzen des Fahrzeugs unbedenklich ist, besteht erhöhte Unfallgefahr.

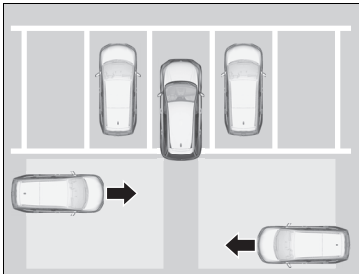
Verlassen Sie sich beim Zurücksetzen nicht auf das System. Nutzen Sie immer die Spiegel und sehen Sie nach hinten und zur Seite um, bevor Sie zurücksetzen.

Der Warnton der Einparkhilfe hat Vorrang vor dem Warnton des Ausparkassistenten, wenn die Sensoren Hindernisse auf kürzeste Entfernung erkennen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

■ Funktionsweise des Systems



Radarsensoren:
An den Ecken unter der Heckstoßstange

Das System schaltet sich ein, wenn:

- Der Betriebsmodus ist auf EIN eingestellt.
- Der Ausparkassistent ist eingeschaltet.
  - **Ausparkassistent ein- und ausschalten** S. 615
  - **Kundenspezifische Funktionen** S. 400
- Das Getriebe befindet sich in der Position R.
- Sie fahren höchstens 5 km/h.

Wenn sich ein Fahrzeug aus einer Ecke von hinten nähert, ertönt zur Warnung der Warnton des Ausparkassistenten und es wird eine Warnmeldung angezeigt.

Ausparkassistent*

Der Ausparkassistent erkennt ein sich näherndes Fahrzeug möglicherweise nicht oder zu spät oder kann ein Alarmsignal ausgeben, ohne dass sich ein Fahrzeug nähert, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen:

- Ein Hindernis, wie z. B. ein anderes Fahrzeug und eine Wand in der Nähe des hinteren Stoßfängers, stört die Radarsensorreichweite.
- Sie fahren mit einer Geschwindigkeit von etwa 5 km/h oder schneller.
- Ein Fahrzeug nähert sich mit einer Geschwindigkeit, die nicht im Bereich zwischen 10 km/h und 25 km/h liegt.
- Das System empfängt externe Störsignale, z. B. von Radarsensoren eines anderen Fahrzeugs oder eine starke Radiowelle von einer Einrichtung in der Nähe.
- Die Heckstoßfänger sind an einer Ecke mit Schnee, Eis, Staub oder Schmutz bedeckt.
- Es herrschen schlechte Wetterverhältnisse.
- Ihr Fahrzeug befindet sich an einer Steigung.
- Ihr Fahrzeug ist durch eine schwere Last im Gepäckraum geneigt.
- Ihr Fahrzeug fährt rückwärts in Richtung einer Wand, einer Begrenzung, eines Fahrzeugs, und so weiter.
- Die Heckstoßstange oder die Sensoren wurden nicht fachgerecht repariert, oder die Heckstoßstange ist verformt.

▶Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Das System erkennt keine Fahrzeuge, die sich direkt hinter Ihrem Fahrzeug befinden und gibt kein Alarmsignal aus, wenn sich ein erkanntes Fahrzeug direkt hinter Ihrem Fahrzeug bewegt.

Das System gibt kein Alarmsignal aus für Fahrzeuge, die sich von Ihrem Fahrzeug wegbewegen. Es kann jedoch Alarmsignale für Fußgänger, Fahrräder oder stationäre Objekte ausgeben.

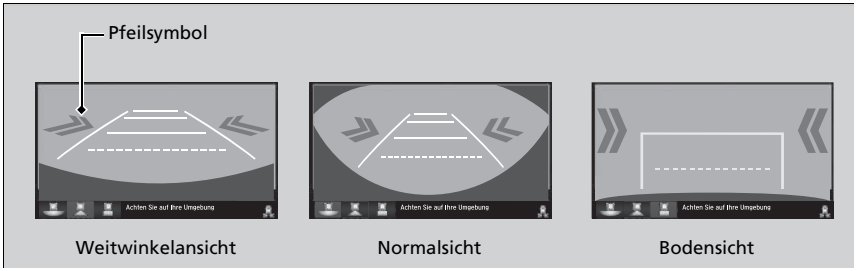
Ausparkassistent*

Halten Sie den Eckbereich der Heckstoßstange immer sauber, um eine ordnungsgemäße Funktion sicherzustellen.
Decken Sie den Eckbereich der Heckstoßstange nicht mit Aufklebern oder Etiketten ab.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

■ Wenn das System ein Fahrzeug erkennt



Ein Pfeil erscheint auf dem Audio-/Informationsbildschirm auf der Seite, auf der sich ein Fahrzeug nähert.

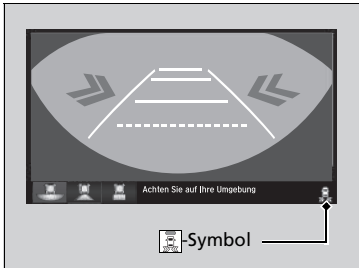
Wenn das System ein Fahrzeug erkennt

Sollte die Anzeige unten rechts zu (orange) wechseln, während sich das Getriebe in R befindet, haben sich möglicherweise Schlamm, Schnee, Eis oder andere Verunreinigungen in der Nähe des Sensors angesammelt. Das System ist vorübergehend abgeschaltet. Schauen Sie nach, ob die Enden der Stoßstange möglicherweise verdeckt sind und reinigen Sie den Bereich, falls erforderlich.

Sollte angezeigt werden, wenn der Schalthebel auf R steht, liegt möglicherweise eine Störung beim Ausparkassistenten vor. Verwenden Sie das System nicht und lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Wenn die Anzeige auch in der Gangposition R gleich bleibt, liegt möglicherweise eine Störung mit der Rückfahrkamera oder dem Ausparkassistenten vor. Verwenden Sie das System nicht und lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Ausparkassistent ein- und ausschalten



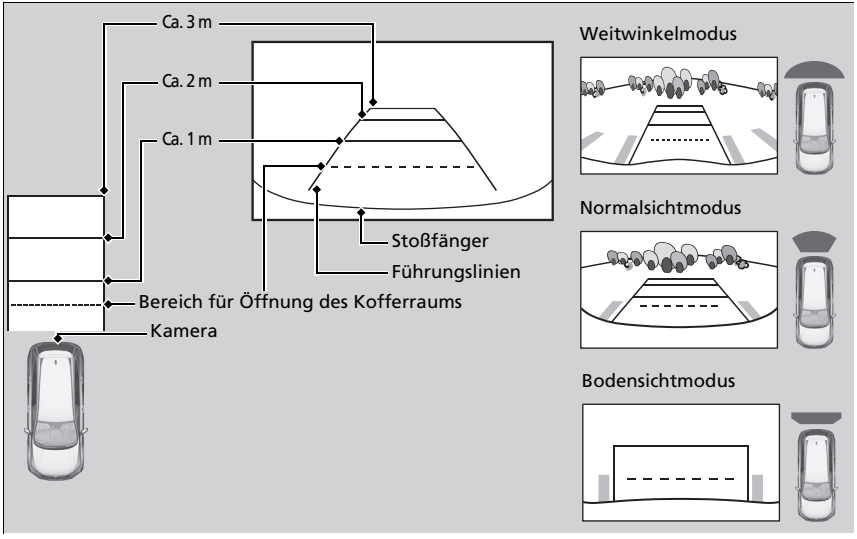
Das System lässt sich durch Tippen ein- bzw. ausschalten. Die Anzeige (grün) leuchtet, wenn das System eingeschaltet ist.
Sie können das System auch mittels des Audio-/Informationsbildschirms ein- und ausschalten.

➔ **Kundenspezifische Funktionen** S. 400

Informationen zur Multiview-Rückfahrkamera

Der Audio-/Informationsbildschirm kann die Rückfahranzeige des Fahrzeugs anzeigen. Das Display wechselt automatisch in die Rückfahranzeige, wenn Sie den Schalthebel auf R stellen.

Anzeigebereich der Multiview-Rückfahrkamera



Informationen zur Multiview-Rückfahrkamera

Die Sicht der Rückfahrkamera ist eingeschränkt. Die Ecken der Stoßstange oder die Bereiche darunter sind nicht sichtbar. Durch die einzigartige Linse erscheinen Objekte auch näher oder weiter entfernt, als sie tatsächlich sind.

Prüfen Sie daher vor dem Weiterfahren immer visuell, dass es sicher ist. Bestimmte Umstände (wie Wetter, Beleuchtung und hohe Temperaturen) können die Sicht nach hinten ebenfalls einschränken. Verlassen Sie sich nicht auf die Anzeige der Rückfahrkamera, da sie Ihnen nicht alle Informationen über den Zustand hinter Ihrem Fahrzeug bietet.

Reinigen Sie die verschmutzte oder beschlagene Kameralinse mit einem weichen, feuchten Tuch.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Sie können auf dem Audio-/Informationsbildschirm drei verschiedene Kameramodi darstellen.

Berühren Sie das jeweilige Symbol, um den Modus zu ändern.

 : Weitwinkelmodus

 : Normalsichtmodus

 : Bodensichtmodus

- Wenn als Anzeigemodus zuletzt die Weitwinkel- oder Normalsicht gewählt war, wird dieser Anzeigemodus auch das nächste Mal gewählt, wenn Sie auf R schalten.
- Wenn vor dem Abschalten des Stromversorgungssystems zuletzt der Bodensichtmodus ausgewählt war, wird der Weitwinkelmodus gewählt, wenn Sie den Betriebsmodus das nächste Mal einschalten und das Getriebe auf R schalten.
- Wenn nach dem Herausnehmen des Rückwärtsgangs R zuletzt länger als 10 Sekunden der Bodensichtmodus aktiviert war, wird beim nächsten Schalten in R der Weitwinkelmodus aktiviert.

Informationen zur Multiview-Rückfahrkamera

Sie können die Einstellungen **Feste Führungslinie** und **Dynam. Führ.linie** verändern.

Kundenspezifische Funktionen S. 400

Statische Führungslinien
Ein: Wenn Sie den Schalthebel auf R stellen, werden Führungslinien angezeigt.
Aus: Es werden keine Führungslinien angezeigt.
Dynamische Führungslinien
Ein: Führungslinien bewegen sich in Fahrtrichtung mit
Aus: Die Führungslinien bewegen sich nicht mit.

Kraftstoffinformationen

■ **Empfohlener Kraftstoff**

Benzin/Gasohol gemäß EN 228
Bleifreies Superbenzin/Gasohol bis E10 (90 % Benzin und 10 % Ethanol), Research-Oktanzahl 95 oder höher

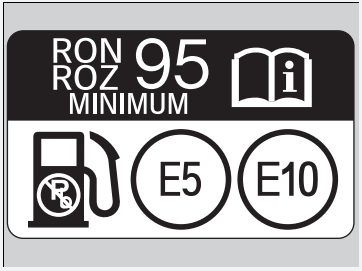
Ihr Fahrzeug ist auf bleifreies Superbenzin mit einer Research-Oktanzahl von 95 oder höher ausgelegt.
Falls diese Oktanzahl nicht erhältlich ist, kann vorübergehend bleifreies Normalbenzin mit einer Research-Oktanzahl von 91 oder höher verwendet werden.
Durch die Verwendung von bleifreiem Normalbenzin kann ein Klopfgeräusch im Motor entstehen und die Motorleistung sinken. Eine langfristige Verwendung von Normalbenzin kann zu Motorschäden führen.

■ **Fassungsvermögen Kraftstofftank: 57 L**

Kraftstoffinformationen

ACHTUNG

Der Einsatz von verbleitem Benzin birgt folgende Risiken:
- Schäden an der Auspuffanlage einschließlich Katalysator
- Schäden am Motor und Kraftstoffsystem
- Schädliche Einflüsse auf den Motor und andere Systeme

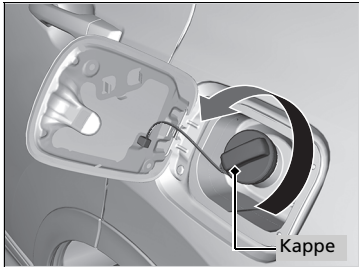


Sauerstoffhaltige Kraftstoffe
Sauerstoffangereicherte Kraftstoffe werden mit Benzin und Ethanol oder anderen Stoffen gemischt. Ihr Fahrzeug ist auch für den Betrieb mit sauerstoffangereicherten Kraftstoffen ausgelegt, die bis zu 10 Volumen-% Ethanol und bis zu 22 Volumen-% ETBE enthalten (gemäß EN 228). Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

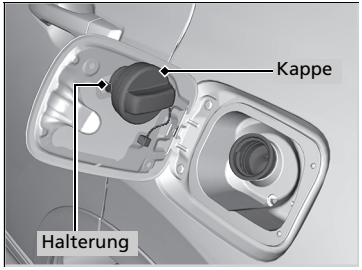
Vorgehensweise beim Tanken



1. Stellen Sie Ihr Fahrzeug so ab, dass die Zapfsäule an der hinteren linken Seite des Fahrzeugs liegt.
2. Schalten Sie das Stromversorgungssystem aus.
3. Ziehen Sie an der Tankdeckelentriegelung auf der Fahrerseite links unterhalb des Armaturenbretts.
   ▶ Der Tankdeckel öffnet sich.



4. Entfernen Sie den Tankdeckel langsam. Wenn Sie hören, dass Luft entweicht, warten Sie, bis das Geräusch verstummt, und schrauben Sie den Tankdeckel anschließend langsam ab.



5. Befestigen Sie den Tankdeckel an der Halterung.
6. Führen Sie den Kraftstoff-Einfüllstutzen vollständig ein.
   ▶ Wenn der Tank voll ist, wird der Einfüllstutzen automatisch abgeschaltet. Dadurch wird sichergestellt, dass noch etwas Platz im Kraftstofftank ist, damit der Kraftstoff bei Veränderungen der Lufttemperatur nicht ausläuft.
7. Schrauben Sie den Tankdeckel nach dem Tanken auf, bis mindestens ein Klicken zu hören ist.
   ▶ Schließen Sie den Tankdeckel von Hand.

Vorgehensweise beim Tanken

⚠WARNUNG

Benzin ist äußerst feuergefährlich und explosiv. Gehen Sie mit Kraftstoff vorsichtig um. Verbrennungen und ernsthafte Verletzungen können verursacht werden.

- **Schalten Sie das Stromversorgungssystem aus und halten Sie Wärme, Funken und offene Flammen fern.**
- **Der Umgang mit Kraftstoff darf nur im Freien erfolgen.**
- **Wischen Sie verschüttetes Benzin sofort auf.**

Füllen Sie keinen Kraftstoff mehr ein, nachdem sich der Einfüllstutzen automatisch abgeschaltet hat. Durch das Nachfüllen von Kraftstoff kann das Fassungsvermögen des Kraftstofftanks überschritten werden.

Der Einfüllstutzen stoppt automatisch, um etwas Platz im Kraftstofftank zu lassen, damit der Kraftstoff bei Veränderungen der Lufttemperatur nicht ausläuft.

Erhöhung der Kraftstoffeinsparung und Senken von CO_2-Emissionen

Kraftstoffeinsparung zu erreichen und CO_2-Emissionen zu reduzieren, ist von verschiedenen Faktoren abhängig. Dazu zählen Fahrbedingungen, Ladegewicht, Leerlaufzeit, Fahrverhalten und Fahrzeugzustand. In Abhängigkeit von diesen und anderen Faktoren können Sie den angegebenen Kraftstoffverbrauch für dieses Fahrzeug erreichen oder auch nicht.

Wartung und Kraftstoffverbrauch

Sie können den Kraftstoffverbrauch durch ordnungsgemäße Wartung des Fahrzeuges optimieren.
Befolgen Sie den Wartungsplan und schauen Sie bei Bedarf im Serviceheft nach.
Bei Fahrzeugen ohne Wartungsintervallsystem ist der Wartungsplan einzuhalten.

Wartungsplan* S. 631

- Verwenden Sie Motoröl mit der empfohlenen Viskosität.
  Empfohlenes Motoröl S. 642
- Halten Sie den vorgeschriebenen Reifendruck ein.
- Laden Sie nicht zu viel Gepäck ins Fahrzeug.
- Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber. Ablagerungen von Schnee oder Matsch an der Unterseite des Fahrzeugs erhöhen das Gewicht und den Windwiderstand.

Erhöhung der Kraftstoffeinsparung und Senken von CO_2-Emissionen

Die direkte Berechnung wird als beste Methode zur Bestimmung des tatsächlich bei der Fahrt verbrauchten Kraftstoffs empfohlen.



* Nicht verfügbar für alle Modelle

Wartung

In diesem Kapitel geht es um die grundlegende Wartung Ihres Fahrzeugs.



Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten
- Inspektion und Wartung 622
- Sicherheit bei Wartungsarbeiten 623
- Bei Wartungsarbeiten verwendete Bauteile und Flüssigkeiten 624
- Informationen zu Wartungsarbeiten 625

Wartungsintervallsystem* 626
Wartungsplan* 631
Wartung im Motorraum
- Wartungspunkte im Motorraum 639
- Öffnen der Motorhaube 640
- Empfohlenes Motoröl 642
- Ölkontrolle 644
- Motoröl nachfüllen 645
- Kühlsystem 646
- Umrichterkühlmittel 649
- Getriebeöl 651
- Bremsflüssigkeit 652
- Nachfüllen von Scheibenwaschflüssigkeit 653
- Kraftstoff-Filter 654

Austauschen von Glühlampen 655
Prüfen und Warten von Scheibenwischerblättern 660
Prüfen und Warten der Reifen
- Prüfen der Reifen 665
- Verschleißanzeigen 666
- Lebensdauer von Reifen 666
- Reifen- und Radwechsel 667
- Umsetzen der Reifen 668
- Schneetraktionsvorrichtungen 669

12-Volt-Batterie 670
Sorgsamer Umgang mit der Fernbedienung
- Wechsel der Knopfbatterie 676

Wartung der Klimaautomatik 677
Reinigung
- Pflege des Innenraums 680
- Außenpflege 682

Zubehör und Modifikationen 685

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Inspektion und Wartung

Führen Sie zu Ihrer Sicherheit alle aufgeführten Inspektionen und Wartungsmaßnahmen durch, um Ihr Fahrzeug in gutem Zustand zu halten. Wenn Ihnen etwas Ungewöhnliches auffällt (z. B. Geräusch- oder Geruchentwicklung, geringer Bremsflüssigkeitsstand, Ölspuren auf dem Boden usw.), lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. Nähere Wartungs- und Inspektionsinformationen finden Sie im Serviceheft* Ihres Fahrzeugs im Wartungsplan des Fahrerhandbuchs.

➔ **Wartungsplan*** S. 631

■ Inspektions- und Wartungsarten

■ Tägliche Prüfungen

Inspizieren Sie Ihr Fahrzeug vor längeren Fahrten, beim Waschen und beim Betanken.

■ Periodische Inspektionen

- Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand einmal im Monat.
  ➔ **Bremsflüssigkeit** S. 652
- Prüfen Sie den Reifendruck einmal im Monat. Prüfen Sie die Laufflächen auf Verschleiß und Fremdkörper.
  ➔ **Prüfen und Warten der Reifen** S. 665
- Prüfen Sie die Funktion der Außenbeleuchtung einmal im Monat.
  ➔ **Austauschen von Glühlampen** S. 655
- Prüfen Sie den Zustand der Scheibenwischerblätter mindestens alle sechs Monate.
  ➔ **Prüfen und Warten von Scheibenwischerblättern** S. 660

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

Hier sind einige der wichtigsten Sicherheitshinweise aufgeführt.
Es ist jedoch nicht möglich, alle denkbaren Gefahren zu beschreiben, die bei Wartungsarbeiten auftreten können. Nur Sie können entscheiden, ob Sie einen bestimmten Arbeitsschritt durchführen können.

Sicherheitsvorkehrungen für die Wartung

- Halten Sie Funken, offenes Feuer und Zigaretten von der 12-Volt-Batterie, dem Hochspannungssystem und den Bauteilen des Kraftstoffsystems fern, um die Brand- oder Explosionsgefahr zu senken.
- Lassen Sie niemals Tücher, Lappen oder andere leicht entzündliche Gegenstände unter der Motorhaube liegen.
  ▶ Durch die Wärme des Motors und der Abgase können sie sich leicht entzünden, sodass es zu einem Brand kommen kann.
- Reinigen Sie Bauteilen mit einem handelsüblichen Entfettungsmittel oder Reinigungsmittel für Bauteile, jedoch nicht mit Benzin.
- Tragen Sie bei Arbeiten an der 12-V-Batterie oder mit Druckluft eine Schutzbrille und Schutzkleidung.
- Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, das Vergiftungen mit möglicher Todesfolge verursachen kann.
  ▶ Betreiben Sie den Motor nur in ausreichend belüfteter Umgebung.

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

⚠WARNUNG

Falsche Fahrzeugwartung bzw. Ignorieren eines vorliegenden Problems kann zu einem Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr führen.

Befolgen Sie stets die Inspektions- und Wartungsempfehlungen und -pläne in diesem Fahrerhandbuch/Serviceheft.

⚠WARNUNG

Die Nichtbeachtung der Wartungsanweisungen oder Sicherheitsmaßnahmen kann zu einem Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr führen.

Halten Sie die in diesem Handbuch beschriebenen Abläufe und Sicherheitshinweise stets ein.

FORTSETZUNG

■ Fahrzeugsicherheit

- Das Fahrzeug muss stehen.
  ▶ Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug auf ebenem Untergrund steht, die Feststellbremse angezogen und das Stromversorgungssystem ausgeschaltet ist.
- Berühren Sie stark erwärmte Bauteile nicht, um Verbrennungen zu vermeiden.
  ▶ Lassen Sie das Stromversorgungssystem, einschließlich Motor und Auspuffanlage, ausreichend abkühlen, bevor Sie Teile des Fahrzeugs berühren.
- Berühren Sie bewegte Bauteile nicht, um Verletzungen zu vermeiden.
  ▶ Aktivieren Sie das Stromversorgungssystem nur nach direkter Aufforderung und halten Sie Hände und andere Körperteile von bewegten Bauteilen fern. Wenn das Stromversorgungssystem eingeschaltet ist, wird der Motor möglicherweise automatisch gestartet, oder der Kühlerlüfter nimmt den Betrieb auf, ohne dass der Motor läuft.
- Berühren Sie die Hochspannungsbatterie und deren (orangefarbene) Verkabelung nicht.

Bei Wartungsarbeiten verwendete Bauteile und Flüssigkeiten

Es wird die Verwendung von Honda-Originalteilen und -flüssigkeiten bei Wartung und Service Ihres Fahrzeugs empfohlen. Honda-Originalteile werden nach den gleichen hohen Qualitätsstandards gefertigt, die auch für Honda-Fahrzeuge gelten.

Informationen zu Wartungsarbeiten

Wenn im Fahrzeug das Wartungsintervallsystem integriert ist, gibt Ihnen das Fahrer-Informationsdisplay Auskunft darüber, wenn Wartungsarbeiten für das Fahrzeug anstehen. Erklärungen zu den Codes für die einzelnen Wartungsarbeiten, die auf dem Display angezeigt werden, erhalten Sie im mitgelieferten Serviceheft Ihres Fahrzeugs.

➡ **Wartungsintervallsystem*** S. 626

Bei Fahrzeugen ohne verfügbares Wartungsintervallsystem folgen Sie dem Wartungsplan im Serviceheft Ihres Fahrzeugs.

Bei Fahrzeugen ohne Serviceheft folgen Sie dem Wartungsplan in diesem Fahrerhandbuch.

➡ **Wartungsplan*** S. 631

Informationen zu Wartungsarbeiten

Modelle mit Wartungsintervallsystem

Wenn Sie Ihr Fahrzeug in einem Land fahren wollen, in dem das Wartungsintervallsystem nicht verfügbar ist, lassen Sie sich von einem Händler zeigen, wie Sie die Daten der Wartungsintervallanzeige aufzeichnen und Ihre Wartungsarbeiten unter den Bedingungen in diesem Land planen können.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Wartungsintervallsystem*

Liefert Ihnen Informationen über die durchzuführenden Wartungsarbeiten. Die Wartungsarbeiten werden durch Codes und Symbole dargestellt. Das System gibt anhand der verbleibenden Tage an, wann das Fahrzeug zu einem Händler gebracht werden sollte.

Wenn der Zeitpunkt der nächsten Wartungsarbeiten näher rückt, erreicht ist oder überschritten wird, erscheint auch ein Warnsymbol auf dem Fahrer-Informationsdisplay, wenn der Betriebsmodus in die Einschaltstellung gebracht wird.

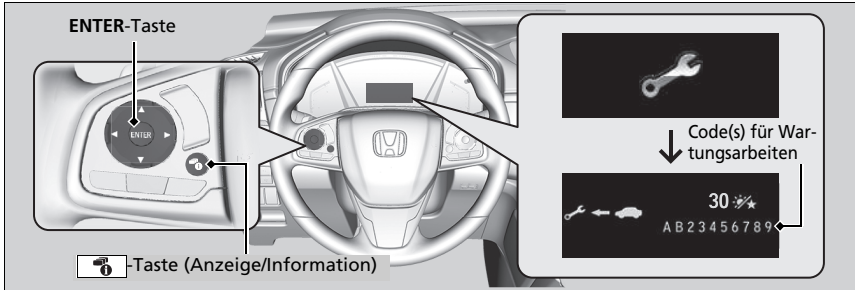
Wartungsintervallsystem*

Auf Wunsch wird auch eine entsprechende Warnmeldung zusammen mit dem Warnsymbol auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Wartungsintervallanzeige

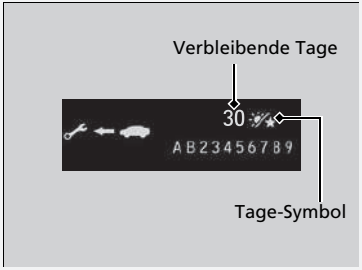
1. Wählen Sie den Betriebmodus ZÜNDUNG EIN.
2. Drücken Sie mehrmals die Taste (Anzeige/Information), bis angezeigt wird.
3. Drücken Sie die **ENTER**-Taste, um den Wartungsintervall-Informationsbildschirm aufzurufen. Die Wartungspunkte werden auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.



Die Systemmeldungsanzeige (ⓘ) wird zusammen mit den Informationen der Wartungsintervallanzeige angezeigt.

Wartungsintervallanzeige

Anhand der Betriebsbedingungen des Motors und dem Motorölstand werden die verbleibenden Tage bis zur nächsten durchzuführenden Wartung berechnet.



FORTSETZUNG

Warnsymbole und Informationen der Wartungsintervallanzeige auf dem Fahrer-Informationsdisplay

Warnsymbol	Wartungsintervallinformationen	Erklärung	Informationen
Wartung bald fällig 		Eine oder mehrere Wartungsarbeiten sind in weniger als 30 Tagen durchzuführen. Die verbleibenden Tage werden auf Grundlage der Fahrbedingungen geschätzt.	Die verbleibenden Tage werden pro Tag heruntergezählt.
Wartung jetzt fällig 		Eine oder mehrere Wartungsarbeiten sind in weniger als 10 Tagen durchzuführen. Die verbleibenden Tage werden auf Grundlage der Fahrbedingungen geschätzt.	Die angezeigten Wartungsarbeiten sind so schnell wie möglich durchzuführen.
Wartung überfällig 		Die jeweilige Wartung wurde immer noch nicht durchgeführt, und die Zahl der verbleibenden Tage hat 0 erreicht.	Ihr Fahrzeug hat den Zeitpunkt einer fälligen Wartung überschritten. Lassen Sie die Wartungen umgehend durchführen und das Wartungsintervallsystem zurücksetzen.

Punkte der Wartungsintervallanzeige

Die Wartungsarbeiten werden auf dem Fahrer-Informationsdisplay als Code und Symbol angezeigt.
Eine Erläuterung der Codes und Symbole der Wartungsintervallanzeige finden Sie in dem mit Ihrem Fahrzeug mitgelieferten Serviceheft.

Verfügbarkeit des Wartungsintervallsystems

Auch wenn die Informationen der Wartungsintervallanzeige auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt werden, wenn Sie die -Taste (Anzeige/Information) drücken, steht das System in einigen Ländern nicht zur Verfügung. Informationen hierzu finden Sie im Serviceheft Ihres Fahrzeugs, oder fragen Sie einen Händler, ob Sie das Wartungsintervallsystem nutzen können.

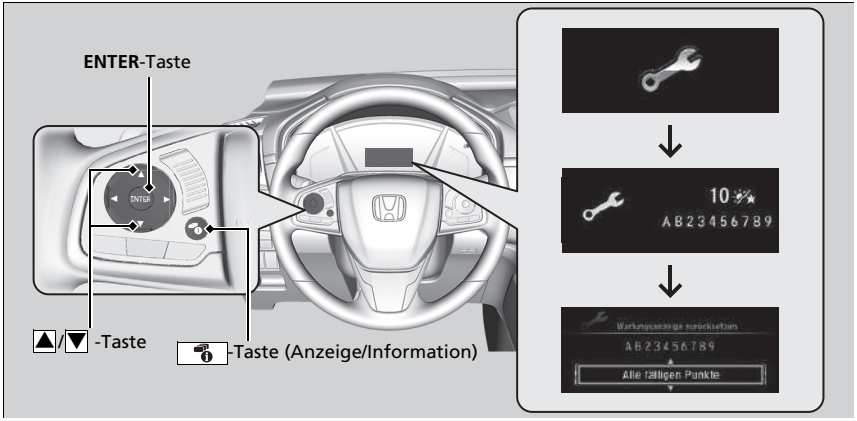
Verfügbarkeit des Wartungsintervallsystems

Wenn Sie planen, Ihr Fahrzeug in ein Land zu bringen, in dem das Wartungsintervallsystem nicht verfügbar ist, lassen Sie sich von einem Händler zeigen, wie Sie die Daten der Wartungsintervallanzeige aufzeichnen und Ihre Wartungsarbeiten unter den Bedingungen in diesem Land planen können.

FORTSETZUNG

Zurücksetzen der Anzeige

Setzen Sie die Wartungsintervallanzeige zurück, wenn Sie die Wartungsarbeiten durchgeführt haben.



1. Wählen Sie den Betriebmodus ZÜNDUNG EIN.
2. Drücken Sie mehrmals die Taste (Anzeige/Information), bis angezeigt wird.
3. Drücken Sie die **ENTER**-Taste.
4. Halten Sie ca. 10 Sekunden lang die **ENTER**-Taste gedrückt, um den Rücksetzmodus zu aktivieren.
5. Drücken Sie die ▲/▼-Taste zur Auswahl des zurückzusetzenden Wartungspunkts bzw. zur Auswahl der Option **Alle fälligen Punkte** (Sie können auch **Abbrechen** wählen, um den Vorgang zu beenden).
6. Drücken Sie die **ENTER**-Taste, um den ausgewählten Punkt zurückzusetzen.
7. Bei allen weiteren Punkten, die zurückgesetzt werden sollen, wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 4.

Zurücksetzen der Anzeige

ACHTUNG

Wenn die Informationen der Wartungsintervallanzeige nach erfolgten Wartungsarbeiten nicht zurückgesetzt werden, führt dies dazu, dass falsche Wartungsintervalle angezeigt werden, was wiederum zu ernsthaften mechanischen Problemen führen kann.

Modelle mit Audiosystem

Sie können die Wartungsintervallanzeige auch über den Audio-/Informationsbildschirm zurücksetzen.

Kundenspezifische Funktionen S. 400

Der Händler setzt die Wartungsintervallanzeige nach Abschluss der erforderlichen Wartungsarbeiten zurück. Falls die Wartungsarbeiten nicht von einem Händler durchgeführt werden, setzen Sie die Wartungsintervallanzeige selbst zurück.

Wartungsplan*

Wenn ein Serviceheft zum Lieferumfang Ihres Fahrzeugs gehört, ist der Wartungsplan darin aufgeführt. Halten Sie sich bei Fahrzeugen ohne Serviceheft an die folgenden Wartungspläne.

Der Wartungsplan gibt die erforderliche Mindestwartung an, die zur Gewährleistung des einwandfreien Betriebs Ihres Fahrzeugs durchgeführt werden sollte. Je nach regionalen und klimatischen Gegebenheiten kann zusätzliche Wartung notwendig sein. Genauere Angaben dazu sind Ihrem Garantiehandbuch zu entnehmen.

Wartungsarbeiten sollten von angemessen geschulten und ausgestatteten Technikern durchgeführt werden. Ihr Vertragshändler erfüllt all diese Anforderungen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

Modelle außer für Europa und die Ukraine

Wartung zur angegebenen Kilometerleistung oder Zeit – jeweils früherer Zeitpunkt.											
	km x 1.000	20	40	60	80	100	120	140	160	180	200
	Meilen x 1.000	12,5	25,0	37,5	50,0	62,5	75,0	87,5	100,0	112,5	125,0
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120
Motoröl wechseln*1	Normal	Alle 10.000 km oder jährlich									
	Erschwert	Alle 5.000 km bzw. 6 Monate									
Motorölfilter wechseln*1	Normal	Alle 20.000 km oder 2 Jahre									
	Erschwert	Alle 10.000 km oder jährlich									
Luftfilterelement wechseln		Alle 30.000 km									
Ventilspiel prüfen		Alle 120.000 km*2									
Kraftstoff-Filter wechseln	Normal	Alle 210.000 km									
	Erschwert	Alle 130.000 km*3									
Zündkerzen wechseln		Alle 100.000 km									
Motorkühlmittel wechseln		Nach 200.000 km oder 10 Jahren, danach alle 100.000 km oder 5 Jahre									

*1: In einigen Ländern darf nur der Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen verwendet werden. Einzelheiten sind dem maßgeblichen Garantiehandbuch zu entnehmen.

*2: Sensorverfahren
Ventileinstellung bei der Wartung nach 120.000 km, wenn Ventilgeräusche auftreten.

*3: Es wird empfohlen, den Kraftstoff-Filter auszutauschen, wenn Sie vermuten, dass der verwendete Kraftstoff mit Staub usw. verschmutzt ist, da ansonsten der Filter ggf. früher verstopft.

Wartung zur angegebenen Kilometerleistung oder Zeit – jeweils früherer Zeitpunkt.											
	km x 1.000	20	40	60	80	100	120	140	160	180	200
	Meilen x 1.000	12,5	25,0	37,5	50,0	62,5	75,0	87,5	100,0	112,5	125,0
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120
Getriebeöl wechseln		Alle 80.000 km bzw. 4 Jahre									
Hinterachsdifferenzialöl wechseln	AWD	•				•				•	
Vordere und hintere Bremsen überprüfen		Alle 10.000 km bzw. 6 Monate									
Bremsflüssigkeit wechseln		Alle 3 Jahre									
Staub- und Pollenfilter wechseln		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Verfallsdatum der Reifenreparaturflasche prüfen		Jährlich									
Reifen umsetzen (Reifendruck und -zustand mindestens monatlich kontrollieren)		Alle 10.000 km									
Folgende Bauteile einer Sichtprüfung unterziehen:											
Spurstangenköpfe, Lenkgetriebe und Manschetten Aufhängungsbauteile Antriebswellenmanschetten		Alle 10.000 km bzw. 6 Monate									
Bremsschläuche und -leitungen (einschl. ABS) Füllstand und Zustand aller Flüssigkeiten Auspuffanlage Kraftstoffleitungen und -anschlüsse		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•

Ukrainische Modelle

Wartung zur angegebenen Kilometerleistung oder Zeit – jeweils früherer Zeitpunkt.	km x 1.000	15	30	45	60	75	90	105	120	135	150	165	180	195
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120	132	144	156
Motoröl wechseln	Normal	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
	Erschwert	Alle 7.500 km oder 6 Monate												
Motorölfilter wechseln	Normal	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
	Erschwert	Alle 7.500 km oder 6 Monate												
Luftfilterelement wechseln		Alle 30.000 km												
Ventilspiel prüfen*1		Alle 120.000 km												
Kraftstoff-Filter wechseln	Normal	Alle 210.000 km												
	Erschwert	Alle 120.000 km*2												
Zündkerzen wechseln		Alle 120.000 km (Inspektion: 15.000 km)												
Motorkühlmittel wechseln		Nach 200.000 km oder 10 Jahren, danach alle 100.000 km oder 5 Jahre												

*1: Sensorisches Verfahren
Ventileinstellung bei der Wartung nach 120.000 km, wenn Ventilgeräusche auftreten.

*2: Es wird empfohlen, den Kraftstoff-Filter auszutauschen, wenn Sie vermuten, dass der verwendete Kraftstoff mit Staub usw. verschmutzt ist, da ansonsten der Filter ggf. früher verstopft.

Wartung zur angegebenen Kilometerleistung oder Zeit – jeweils früherer Zeitpunkt.	km x 1.000	15	30	45	60	75	90	105	120	135	150	165	180	195
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120	132	144	156
Getriebeöl wechseln		Alle 75.000 km bzw. alle 5 Jahre												
Hinterachsdifferenzialöl wechseln	AWD		•						•					
Vordere und hintere Bremsen überprüfen		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Bremsflüssigkeit wechseln		Alle 3 Jahre												
Staub- und Pollenfilter wechseln		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Ausrichtung der Beleuchtung prüfen		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Probefahrt durchführen (Geräusche, Fahrstabilität, Armaturenbrettfunktionen)		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Verfallsdatum der Reifenreparaturflasche prüfen		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Reifen umsetzen (Reifendruck und -zustand mindestens monatlich kontrollieren)		Alle 15.000 km												
Folgende Bauteile einer Sichtprüfung unterziehen:														
Spurstangenköpfe, Lenkgetriebe und Manschetten Aufhängungsbauteile Antriebswellenmanschetten Bremsschläuche und -leitungen (einschl. ABS) Füllstand und Zustand aller Flüssigkeiten Auspuffanlage Kraftstoffleitungen und -anschlüsse		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•

Wenn Sie Ihr Fahrzeug unter erschwerten Bedingungen betreiben, müssen die folgenden Punkte im Wartungsplan gemäß der Kategorie „Erschwert“ behandelt werden.

Punkte	Zustand
Motoröl und Filter	A, B, C, D und E

Wartungsplan*

Die Bedingungen werden als erschwert angesehen, wenn Sie wie folgt fahren:
A. Je Fahrzyklus weniger als 8 km oder weniger als 16 km bei Frost.
B. Bei extrem hohen Temperaturen über 35 °C.
C. Mit langen Leerlaufzeiten oder übermäßigem Stop-and-Go.
D. Mit Anhänger, beladenem Dachgepäckhalter oder im Gebirge.
E. Auf schlammigen, staubigen oder mit Streusalz behandelten Straßen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Wartungsprotokoll (Bei Fahrzeugen ohne Serviceheft)

Lassen Sie Ihren Händler alle erforderlichen Wartungsarbeiten unten eintragen. Bewahren Sie die Belege für alle an Ihrem Fahrzeug durchgeführten Arbeiten auf.

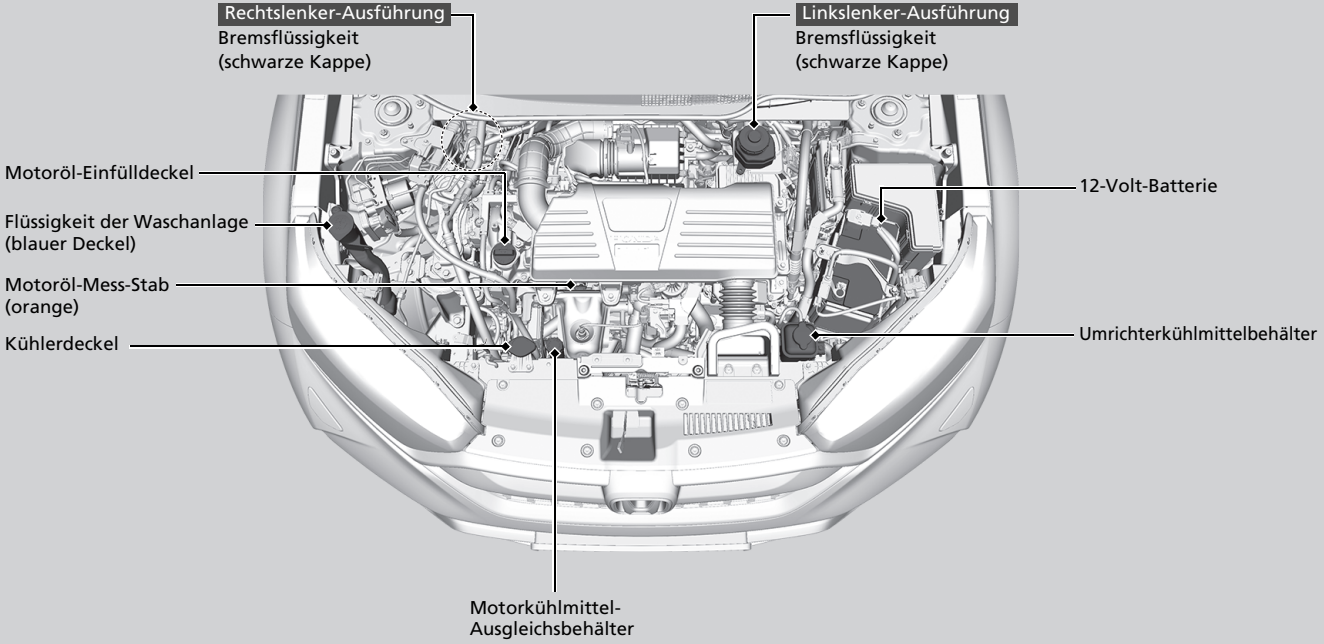
Modelle außer für Europa und die Ukraine

	km oder Monate	Datum	Unterschrift oder Stempel
20.000 km 12,500 Mi. (oder 12 Mon.)			
40.000 km 25,000 Mi. (oder 24 Mon.)			
60.000 km 37,500 Mi. (oder 36 Mon.)			
80.000 km 50,000 Mi. (oder 48 Mon.)			
100.000 km 62,500 Mi. (oder 60 Mon.)			
120.000 km 75,000 Mi. (oder 72 Mon.)			
140.000 km 87,500 Mi. (oder 84 Mon.)			
160.000 km 100,000 Mi. (oder 96 Mon.)			
180.000 km 112,500 Mi. (oder 108 Mon.)			
200.000 km 125,000 Mi. (oder 120 Mon.)			

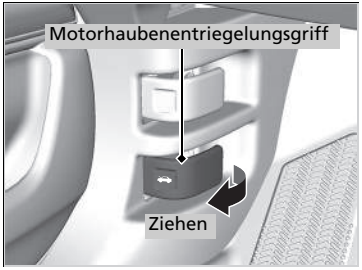
Ukrainische Modelle

	km oder Monate	Datum	Unterschrift oder Stempel
15.000 km (oder 12 Mon.)			
30.000 km (oder 24 Mon.)			
45.000 km (oder 36 Mon.)			
60.000 km (oder 48 Mon.)			
75.000 km (oder 60 Mon.)			
90.000 km (oder 72 Mon.)			
105.000 km (oder 84 Mon.)			
120.000 km (oder 96 Mon.)			
135.000 km (oder 108 Mon.)			
150.000 km (oder 120 Mon.)			
165.000 km (oder 132 Mon.)			
180.000 km (oder 144 Mon.)			
195.000 km (bzw. 156 Mon.)			

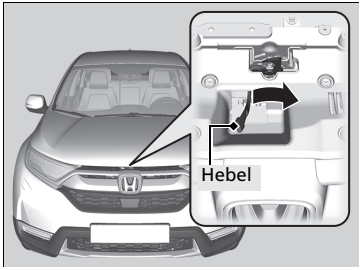
Wartungspunkte im Motorraum



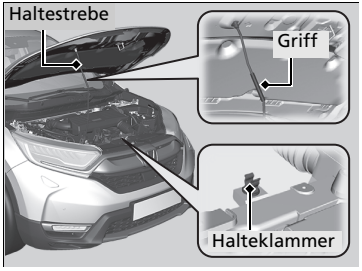
Öffnen der Motorhaube



1. Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund parken und die Feststellbremse anziehen.
2. Ziehen Sie am Motorhaubenentriegelungsgriff auf der Fahrerseite links unterhalb des Armaturenbretts.
   ▶ Die Motorhaube springt etwas auf.



3. Schieben Sie den Motorhaubenverriegelungshebel zur Seite (mittig unter dem vorderen Motorhaubenrand) und heben Sie die Motorhaube an. Sobald Sie sie leicht angehoben haben, können Sie den Hebel loslassen.



4. Lösen Sie die Haltestrebe am Griff aus der Halteklammer. Montieren Sie die Haltestrebe an der Motorhaube.

Bauen Sie zum Schließen der Motorhaube die Haltestrebe ab, sichern Sie sie in der Halteklammer und schließen Sie dann vorsichtig die Motorhaube. Lassen Sie die Motorhaube aus einer Höhe von ca. 30 cm fallen, damit diese schließt.

Öffnen der Motorhaube

⚠WARNUNG

Die Haltestrebe der Motorhaube kann aufgrund der Motorabwärme sehr heiß werden.

Fassen Sie die Strebe nicht am Metall an, um etwaige Verbrennungen zu vermeiden: Verwenden Sie stattdessen den Schaumstoffgriff.

ACHTUNG

Öffnen Sie die Motorhaube nicht mit angehobenen Scheibenwischerarmen. Die Motorhaube berührt in diesem Fall die Scheibenwischer, wodurch Motorhaube und/oder Scheibenwischer beschädigt werden können.

Stellen Sie beim Schließen der Motorhaube sicher, dass diese korrekt eingerastet ist.

Wenn der Motorhaubenverriegelungshebel schwergängig ist oder die Motorhaube geöffnet werden kann, ohne den Griff anzuheben, muss der Mechanismus gereinigt und geschmiert werden.

Öffnen der Motorhaube



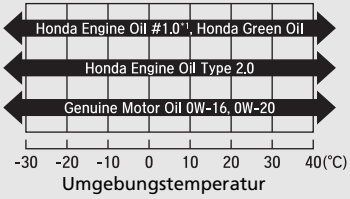
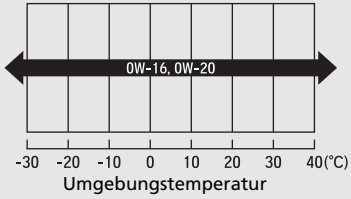
- Fassen Sie am Schaumstoff an.
- Die Haltestrebe wird sehr heiß.
- Siehe Fahrerhandbuch.

Empfohlenes Motoröl

Verwenden Sie Original-Motoröl oder ein anderes handelsübliches Motoröl mit dem für die jeweilige Umgebungstemperatur passenden Typ und der entsprechenden Viskosität (siehe Abbildung).

Öl trägt maßgeblich zur Leistung und Langlebigkeit des Motors bei. Wenn Sie das Fahrzeug mit zu wenig oder mit verschmutztem Öl fahren, kann der Motor ausfallen oder Schaden nehmen.

Modelle für Europa und die Ukraine

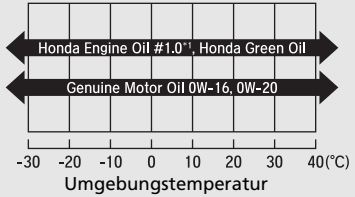
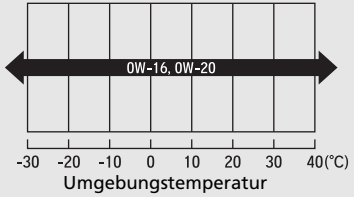
Original-Motoröl	Handelsübliches Motoröl
• Honda Motoröl Nr. 1.0*1 • Honda Green Oil • Honda Motoröl Typ 2.0 • Original-Honda-Motoröl	• Leichtlauföl der API-Serviceklasse SM oder höher • ACEA A5/B5
	

*1: Entwickelt zur Verringerung des Kraftstoffverbrauchs.

Empfohlenes Motoröl

Motoröl-Additive
Ihr Fahrzeug benötigt keine Öl-Additive. Stattdessen können sich diese negativ auf Motorleistung und Lebensdauer auswirken.

Modelle außer für Europa und die Ukraine

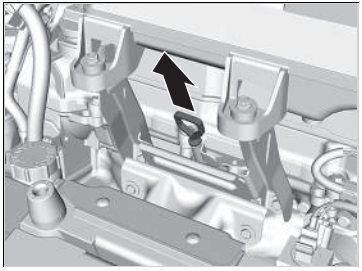
Original-Motoröl	Handelsübliches Motoröl
• Honda Motoröl Nr. 1.0*1 • Honda Green Oil • Original-Honda-Motoröl	• Leichtlauföl der API-Serviceklasse SM oder höher • ACEA A5/B5
	

*1: Entwickelt zur Verringerung des Kraftstoffverbrauchs.

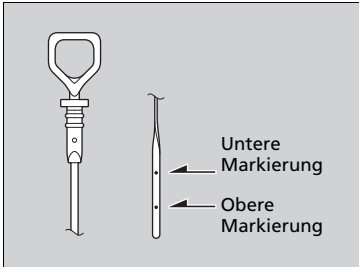
Ölkontrolle

Wir empfehlen, den Motorölstand bei jedem Auftanken zu kontrollieren.
Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen.

Schalten Sie das Stromversorgungssystem aus. Sie können den Ölstand prüfen, ohne dass der Motor vorher gelaufen ist. Wenn der Motor gelaufen ist, warten Sie etwa drei Minuten, bevor Sie den Ölstand prüfen.



1. Ziehen Sie den Mess-Stab heraus (orange).
2. Wischen Sie den Mess-Stab mit einem sauberen Lappen oder Papiertuch ab.
3. Schieben Sie den Mess-Stab bis zum Anschlag in die Öffnung ein.



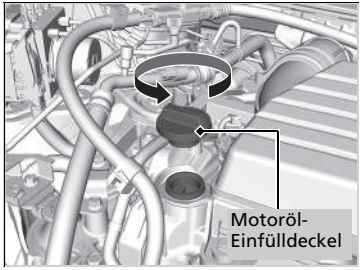
4. Den Ölmess-Stab wieder herausziehen und den Füllstand ablesen. Der Füllstand muss zwischen der oberen und unteren Markierung liegen. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach.

Ölkontrolle

Wenn der Ölstand an oder unter der unteren Markierung liegt, füllen Sie langsam Öl nach und achten Sie darauf, dass nicht zu viel eingefüllt wird.

Der Ölverbrauch richtet sich nach der Fahrweise und den Klima- und Straßenbedingungen. Der Ölverbrauch kann bis zu 1 Liter auf 1.000 km betragen.
Bei neuen Motoren ist der Ölverbrauch meist höher.

Motoröl nachfüllen



1. Schrauben Sie den Motoröl-Einfülldeckel ab.
2. Füllen Sie langsam Öl nach.
3. Setzen Sie den Motoröl-Einfülldeckel wieder auf und schrauben Sie ihn fest an.
4. Warten Sie drei Minuten und prüfen Sie dann erneut den Motorölstand mit dem Mess-Stab.

Motoröl nachfüllen

ACHTUNG

Füllen Sie das Motoröl nur bis zur oberen Markierung nach. Ein Überfüllen des Motoröls kann zu Undichtigkeiten und Motorschäden führen.

Wischen Sie verschüttetes Öl umgehend auf. Verschüttetes Motoröl kann Teile des Motorraums beschädigen.

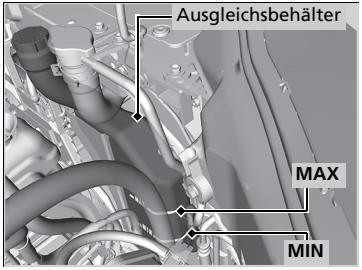
Kühlsystem

Vorgeschriebenes Kühlmittel: Honda-Ganzjahres-Frostschutzmittel/ Kühlmittel Typ 2

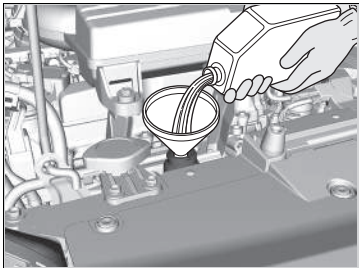
Hierbei handelt es sich um vorgemischtes Kühlmittel mit 50 % Frostschutzmittel und 50 % Wasser. Füllen Sie niemals unverdünntes Frostschutzmittel oder reines Wasser ein.

Wir empfehlen, den Stand des Motorkühlmittels jedes Mal beim Auftanken zu kontrollieren. Prüfen Sie zuerst den Motorkühlmittel-Ausgleichsbehälter. Wenn dieser vollständig leer ist, prüfen Sie auch den Kühlmittelstand im Kühler. Füllen Sie ggf. Motorkühlmittel nach.

■ Ausgleichsbehälter



1. **Stellen Sie sicher, dass Motor und Kühler abgekühlt sind.**
2. Kühlmittelmenge im Ausgleichsbehälter prüfen.
   ▶ Wenn der Kühlmittelstand unter die untere **MIN**-Markierung gefallen ist, füllen Sie das vorgeschriebene Kühlmittel bis zur **MAX**-Markierung nach.



3. Das Kühlsystem auf Undichtigkeiten prüfen.

Kühlsystem

⚠WARNUNG

Wird der Kühlerdeckel bei betriebswarmem Motor entfernt, kann Kühlmittel herausspritzen und Verbrühungen verursachen.

Lassen Sie Motor und Kühler immer ausreichend abkühlen, bevor der Kühlerdeckel abgenommen wird.

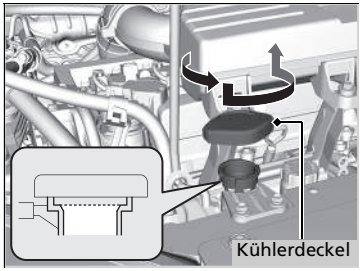
ACHTUNG

Wenn Temperaturen konstant unter -30 °C erwartet werden, sollte die Kühlmittelmischung höher konzentriert werden. Genaue Informationen zum geeigneten Kühlmittelgemisch erhalten Sie bei Ihrem Honda Händler.

Wenn Frostschutzmittel/Kühlmittel von Honda nicht verfügbar ist, kann vorübergehend ein silikatfreies Kühlmittel eines anderen Herstellers verwendet werden. Stellen Sie sicher, dass es sich um qualitativ hochwertiges Kühlmittel für Aluminiummotoren handelt. Der längerfristige Einsatz eines nicht von Honda empfohlenen Kühlmittels kann Korrosion verursachen, die einen Defekt oder Ausfall des Kühlsystems nach sich ziehen kann. Lassen Sie das Kühlsystem schnellstmöglich entleeren und mit Frostschutzmittel/ Kühlmittel von Honda befüllen.

Füllen Sie keine Korrosionsschutz-Additive oder anderen Zusätze in das Kühlsystem Ihres Fahrzeugs ein. Diese könnten sich gegenüber dem Kühlmittel oder den Motorteilen als unverträglich erweisen.

Kühler



1. **Stellen Sie sicher, dass Motor und Kühler abgekühlt sind.**
2. Drehen Sie den Kühlerdeckel um 1/8 gegen den Uhrzeigersinn und lassen Sie den Druck im Kühlsystem ab.
3. Drücken Sie den Kühlerdeckel herunter und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn, um ihn zu entfernen.
4. Der Kühlmittelstand muss die untere Kante des Einfüllstutzens erreichen. Füllen Sie bei niedrigem Füllstand Kühlmittel nach.
5. Setzen Sie den Kühlerdeckel wieder auf und schrauben Sie ihn fest.

Kühler

ACHTUNG

Füllen Sie die Flüssigkeit langsam und vorsichtig ein, so dass nichts verschüttet wird. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten sofort auf; sie können die Bauteile im Motorraum beschädigen.

FORTSETZUNG

■ Kühlerdeckel



- Im heißen Zustand nicht öffnen!
- Heißes Kühlmittel kann Verbrühungen verursachen.
- Das Überdruckventil beginnt sich bei 108 kPa zu öffnen.

Umrichterkühlmittel

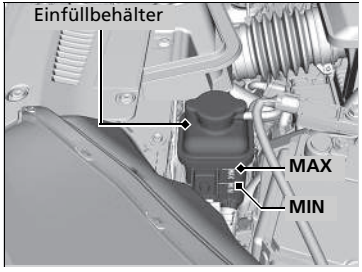
Vorgeschriebenes Kühlmittel: Honda-Ganzjahres-Frostschutzmittel/Kühlmittel Typ 2

Hierbei handelt es sich um vorgemischtes Kühlmittel mit 50 % Frostschutzmittel und 50 % Wasser. Füllen Sie niemals unverdünntes Frostschutzmittel oder reines Wasser ein.

Wir empfehlen, den Füllstand des Umrichterkühlmittels jedes Mal beim Auftanken zu kontrollieren.

Lassen Sie das Umrichterkühlmittel von einem Händler austauschen.

Prüfen des Kühlmittelstands



1. Überprüfen Sie den Füllstand im Behälter.
2. Wenn der Kühlmittelstand unter die Markierung **MIN** gefallen ist, lassen Sie Ihr Fahrzeug bei einem Händler warten.
   ▶ Nur ein entsprechend ausgebildeter Mechaniker kann das Kühlmittel auffüllen und das System auf Undichtigkeiten überprüfen.

Umrichterkühlmittel

ACHTUNG

Wenn Temperaturen konstant unter -30 °C erwartet werden, sollte die Kühlmittelmischung höher konzentriert werden. Genaue Informationen zum geeigneten Kühlmittelgemisch erhalten Sie bei Ihrem Honda Händler.

Wenn Frostschutzmittel/Kühlmittel von Honda nicht verfügbar ist, kann vorübergehend ein silikatfreies Kühlmittel eines anderen Herstellers verwendet werden. Stellen Sie sicher, dass es sich um qualitativ hochwertiges Kühlmittel für Aluminiummotoren handelt. Der längerfristige Einsatz eines nicht von Honda empfohlenen Kühlmittels kann Korrosion verursachen, die einen Defekt oder Ausfall des Kühlsystems nach sich ziehen kann. Lassen Sie das Kühlsystem schnellstmöglich entleeren und mit Frostschutzmittel/Kühlmittel von Honda befüllen.

Füllen Sie keine Korrosionsschutz-Additive oder anderen Zusätze in das Kühlsystem Ihres Fahrzeugs ein. Diese könnten sich gegenüber dem Kühlmittel oder den Motorteilen als unverträglich erweisen.

FORTSETZUNG

■ Umrichterkühlmitteleinfüllbehälterdeckel



- Im heißen Zustand nicht öffnen!
- Heißes Kühlmittel kann Verbrühungen verursachen.
- Das Überdruckventil beginnt sich bei 49 kPa zu öffnen.

Getriebeöl

Öl für stufenloses Automatikgetriebe (CVT)

Vorgeschriebene Flüssigkeit: Honda ATF DW-1

Lassen Sie den Ölstand von einem Händler überprüfen und das Öl ggf. wechseln.
Befolgen Sie den Wartungsplan für Ihr Fahrzeug, um den Zeitpunkt für einen Wechsel des CVT-Öls zu bestimmen.

➡ **Wartungsplan*** S. 631

Versuchen Sie nicht, das CVT-Öl selbst zu prüfen oder zu wechseln.

Öl für stufenloses Automatikgetriebe (CVT)

ACHTUNG

Mischen Sie Honda ATF DW-1 nicht mit anderen Getriebeölen.
Die Verwendung eines anderen Getriebeöls als Honda ATF DW-1 kann die Funktion und Langlebigkeit des Fahrzeuggetriebes beeinträchtigen und zu Getriebeschäden führen.
Schäden durch die Verwendung von anderem Getriebeöl als Honda ATF DW-1 werden nicht durch die Honda Neufahrzeuggarantie abgedeckt.

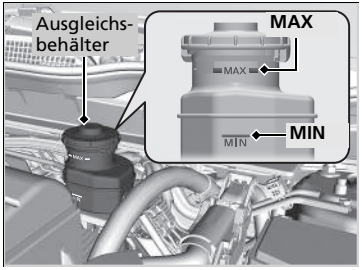
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Bremsflüssigkeit

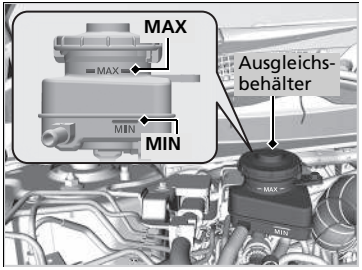
Vorgeschriebene Flüssigkeit: Bremsflüssigkeit DOT 3 oder DOT 4

■ Prüfen der Bremsflüssigkeit

Linkslenker-Ausführung



Rechtslenker-Ausführung



Der Flüssigkeitsstand sollte zwischen den Markierungen **MIN** und **MAX** auf der Seite des Ausgleichsbehälters liegen.

Bremsflüssigkeit

ACHTUNG

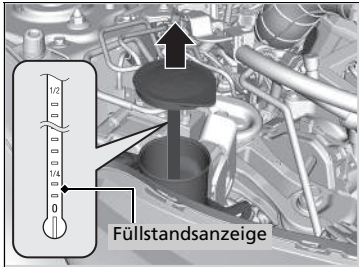
Bremsflüssigkeit mit der Bezeichnung DOT5 ist nicht mit der Bremsanlage des Fahrzeugs kompatibel und kann schwerwiegende Schäden verursachen.

Wir empfehlen die Verwendung eines Originalproduktes.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand an oder unterhalb der **MIN**-Markierung liegt, lassen Sie das Fahrzeug so bald wie möglich von einem Händler auf Undichtigkeiten oder abgenutzte Bremsbeläge prüfen.

Nachfüllen von Scheibenwaschflüssigkeit

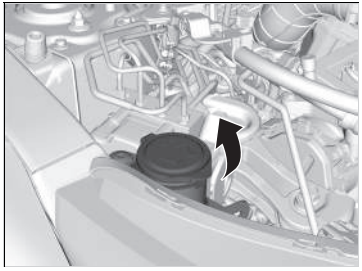
Modelle mit Füllstandsanzeige



Prüfen Sie den Füllstand der Scheibenwaschflüssigkeit mit der Füllstandsanzeige am Deckel.

Füllen Sie den Waschanlagenvorratsbehälter bei niedrigem Füllstand nach.

Modelle ohne Füllstandsanzeige



Bei niedrigem Flüssigkeitsstand in der Scheibenwaschanlage wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay ein Symbol angezeigt.

Alle Modelle

Füllen Sie die Flüssigkeit der Waschanlage vorsichtig nach. Überfüllen Sie den Behälter nicht.

Nachfüllen von Scheibenwaschflüssigkeit

ACHTUNG

Verwenden Sie weder Motorfrostschutzmittel noch eine Essig/Wasser-Lösung im Waschanlagenvorratsbehälter für die Windschutzscheibe.
Frostschutzmittel kann den Lack des Fahrzeugs angreifen.
Eine Essig/Wasser-Lösung kann die Pumpe der Waschanlage für die Windschutzscheibe beschädigen.
Verwenden Sie nur handelsübliche Scheibenwaschflüssigkeit.
Vermeiden Sie die dauerhafte Verwendung von hartem Wasser, um Verkalkungen vorzubeugen.

Kraftstoff-Filter

Wechseln Sie den Kraftstoff-Filter gemäß den Empfehlungen zu Zeit und Kilometerstand aus dem Wartungsplan aus.

Der Austausch des Kraftstoff-Filters muss durch einen ausgebildeten Mechaniker erfolgen. Es kann Kraftstoff herausspritzen und eine Gefahr darstellen, wenn nicht alle Verbindungen der Kraftstoffleitung sachgemäß behandelt werden.

Kraftstoff-Filter

Modelle mit Wartungsintervallsystem

Der Kraftstoff-Filter sollte gemäß der Wartungsintervallanzeige gewechselt werden.

Scheinwerfer

Die Scheinwerfer sind mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda-Händler prüfen und ersetzen.

Nebelscheinwerfer

Die Nebelscheinwerfer sind mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda-Händler prüfen und ersetzen.

Scheinwerfer

Die Scheinwerfereinstellung wurde werkseitig vorgenommen und muss normalerweise nicht eingestellt werden. Lassen Sie die Einstellung bei besonders schwerer Beladung (im Kofferraum oder durch Anhängerbetrieb) bei einem Händler oder von einem qualifizierten Mechaniker durchführen.

Positionsleuchten/Tagfahrlicht

Die Positionsleuchten/das Tagfahrlicht sind/ist mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda-Händler prüfen und ersetzen.

Aktives Kurvenlicht*

Das aktive Kurvenlicht ist mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda-Händler prüfen und ersetzen.

Vordere Blinkleuchten

Die vorderen Blinklichter sind mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda-Händler prüfen und ersetzen.

Seitliche Blinker/Warnblinklichter

Die seitlichen Blinklichter an den Außenspiegeln sind mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda-Händler prüfen und ersetzen.

Brems-/Rücklicht und hintere Blinklichter

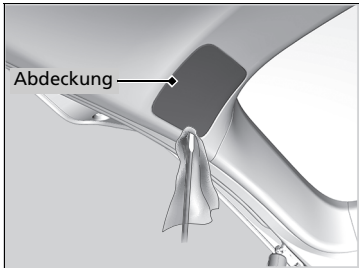
Brems-/Rücklichter und die hinteren Blinklichter sind mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda-Händler prüfen und ersetzen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

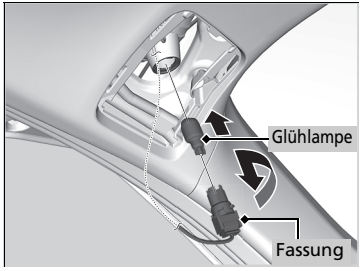
Glühlampen der Heckleuchten und des Rückfahrlichts

Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

Heckleuchte: LED
Rückfahrlicht: 16 W



1. Entfernen Sie die Abdeckung durch Anheben der Kante mit einem Schlitzschraubendreher.
▶ Umwickeln Sie den Schlitzschraubendreher mit einem Tuch, um Kratzer zu vermeiden.



2. Drehen Sie die Fassung nach links und entfernen Sie sie. Entfernen Sie die alte Glühlampe.
3. Setzen Sie eine neue Glühlampe ein.

Glühlampen der Heckleuchten und des Rückfahrlichts

Die Heckleuchten sind mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda-Händler prüfen und ersetzen.

Hintere Kennzeichenleuchte

Die hintere Kennzeichenleuchte ist mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda-Händler prüfen und ersetzen.

Hochgesetzte Bremsleuchte

Die hochgesetzte Bremsleuchte ist mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda-Händler prüfen und ersetzen.

Nebelschlussleuchten

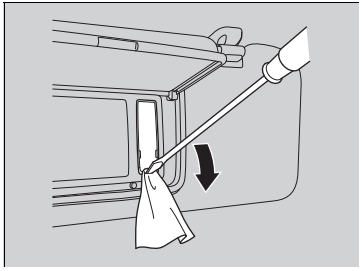
Die Nebelschlussleuchten sind mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda-Händler prüfen und ersetzen.

Andere Glühlampen

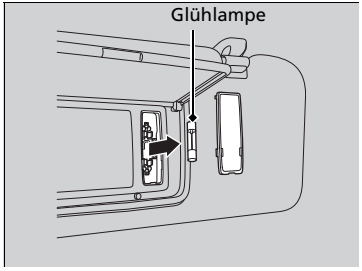
Glühlampen Kosmetikspiegel-Beleuchtung*

Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

Kosmetikspiegel-Beleuchtung: 2 W



1. Heben Sie die Kante der Abdeckung mit einem Schlitzschraubendreher an, und entfernen Sie die Abdeckung.
   ▶ Umwickeln Sie den Schlitzschraubendreher mit einem Tuch, um Kratzer zu vermeiden.



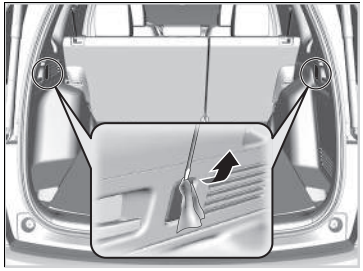
2. Entfernen Sie die alte Glühlampe, und setzen Sie eine neue ein.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

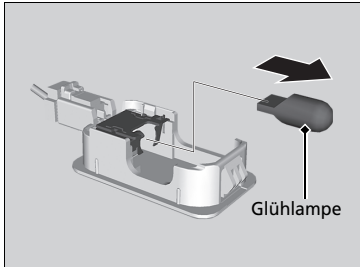
Glühlampen für Gepäckraumleuchten

Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

Gepäckraumleuchte: 5 W



1. Heben Sie die Kante der Abdeckung mit einem Schlitzschraubendreher an, und entfernen Sie die Abdeckung.
   ▶ Umwickeln Sie den Schlitzschraubendreher mit einem Tuch, um Kratzer zu vermeiden.

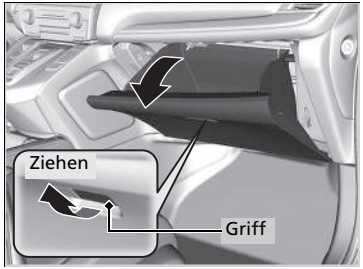


2. Entfernen Sie die alte Glühlampe, und setzen Sie eine neue ein.

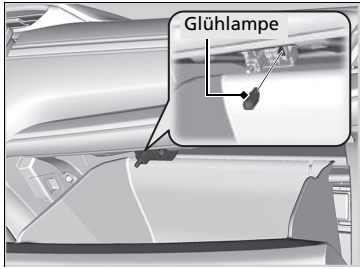
Glühlampe für die Handschuhfachbeleuchtung*

Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

Handschuhfachbeleuchtung: 3,4 W



1. Öffnen Sie das Handschuhfach.

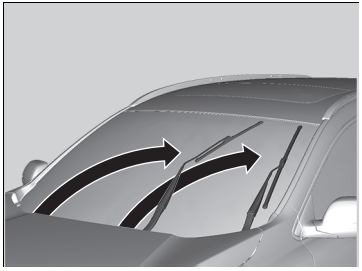


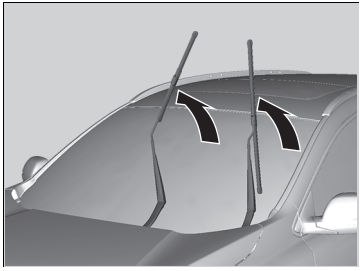
2. Entfernen Sie die alte Glühlampe, und setzen Sie eine neue ein.

Prüfen der Scheibenwischerblätter

Wenn die Qualität des Scheibenwischergummis nachlässt, kann dies zu Streifen führen, und die harte Oberfläche des Wischergummis kann zu Kratzern auf der Scheibe führen.

Austausch der vorderen Scheibenwischergummis





1. Stellen Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS.

2. Während Sie den Scheibenwischerschalter in der Position **MIST** halten, stellen Sie den Betriebsmodus auf EIN, dann auf FAHRZEUG AUS.

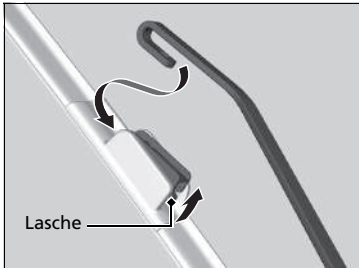
▶ Beide Scheibenwischerarme werden in die Wartungsposition gebracht, wie auf dem Bild dargestellt.

3. Klappen Sie beide Scheibenwischerarme hoch.

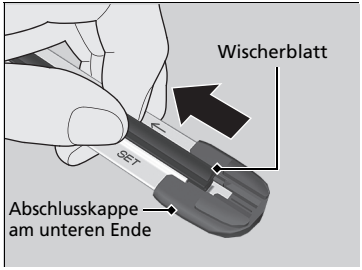
Austausch der vorderen Scheibenwischergummis

ACHTUNG

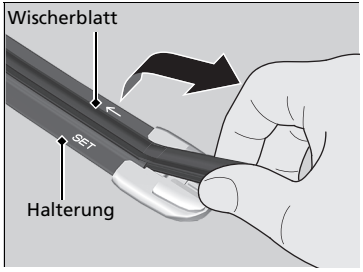
Der Scheibenwischerarm darf nicht auf die Windschutzscheibe fallen, da Wischerarm und/oder Scheibe andernfalls beschädigt werden können.



4. Halten Sie die Lasche gedrückt und schieben Sie die Halterung vom Scheibenwischerarm herunter.

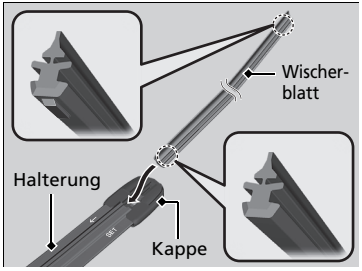


5. Ziehen Sie das Scheibenwischerblatt in Pfeilrichtung, bis es sich von der Abschlusskappe der Halterung löst.



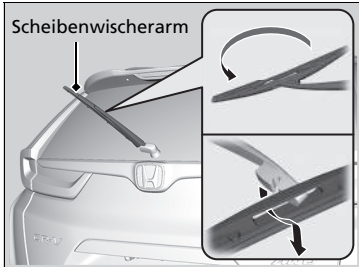
6. Ziehen Sie das Scheibenwischerblatt in die entgegengesetzte Richtung, um es aus der Halterung zu lösen.

FORTSETZUNG

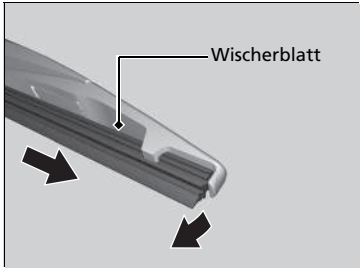


7. Führen Sie die flache Seite des neuen Scheibenwischerblatts in den unteren Teil der Halterung ein. Schieben Sie das Blatt bis zum Ende durch.
8. Montieren Sie das Ende des Scheibenwischerblatts in der Kappe.
9. Schieben Sie die Halterung auf den Scheibenwischerarm, bis sie einrastet.
10. Klappen Sie beide Scheibenwischerarme nach unten.
11. Stellen Sie den Betriebsmodus auf EIN und halten Sie den Scheibenwischerschalter in der Position **MIST**, bis beide Scheibenwischerarme in die Standardposition zurückgekehrt sind.

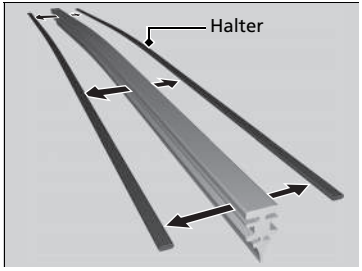
Austausch des hinteren Scheibenwischgummis



1. Heben Sie den Scheibenwischerarm von der Scheibe.
2. Drehen Sie am unteren Ende des Scheibenwischerblatts, bis es sich vom Wischerarm löst.



3. Ziehen Sie das Wischerblatt seitlich vom Wischerarm ab.



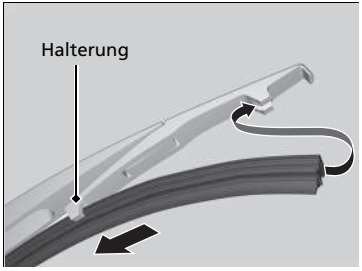
4. Entfernen Sie die Halter vom Scheibenwischerblatt und montieren Sie sie am neuen Wischergummi.

Austausch des hinteren Scheibenwischgummis

ACHTUNG

Lassen Sie den Scheibenwischerarm nicht fallen. Dies könnte die Heckscheibe beschädigen.

FORTSETZUNG



5. Schieben Sie das neue Scheibenwischerblatt in die Halterung.
▶ Stellen Sie sicher, dass alles richtig befestigt ist, und montieren Sie dann das Scheibenwischerblatt samt Halterung am Scheibenwischerarm.

Prüfen der Reifen

Für den sicheren Betrieb des Fahrzeugs müssen Reifentyp und Reifengröße stimmen, und die Reifen müssen sich in gutem Zustand befinden, mit angemessenem Profil und dem richtigen Reifendruck.

■ Anweisungen zum Aufpumpen

Ordnungsgemäß aufgepumpte Reifen bieten die optimale Mischung aus Handhabung, Profillebensdauer und Komfort. Den richtigen Reifendruck finden Sie auf dem Aufkleber im Türinnenrahmen auf der Fahrerseite.

Unzureichender Reifendruck führt zu ungleichmäßigem Verschleiß, schlechterem Fahrzeughandling und höherem Kraftstoffverbrauch sowie zu einer höheren Wahrscheinlichkeit von Überhitzungsschäden.

Zu hoher Reifendruck führt zu holperigem Fahrgefühl, ungleichmäßigem Verschleiß und einer höheren Empfindlichkeit gegenüber Straßenschäden.

Schauen Sie sich die Reifen vor jeder Fahrt an. Wenn einer flacher aussieht als die anderen, prüfen Sie den Reifendruck mit einem Luftdruckmessgerät.

Prüfen Sie den Reifendruck mindestens einmal im Monat oder vor längeren Fahrten mit einem Luftdruckmessgerät an allen Reifen. Sogar Reifen in gutem Zustand können 10–20 kPa (0,1–0,2 bar) Druck pro Monat verlieren.

■ Inspektionsanweisungen

Prüfen Sie bei jeder Prüfung des Reifendrucks auch die Reifen und Ventilschäfte.
Achten Sie auf:

- Erhebungen oder Beulen in Profil oder Seitenwand. Ersetzen Sie den Reifen, falls Sie Einschnitte, Spalten oder Risse in den Seitenwänden entdecken. Ersetzen Sie ihn, wenn Sie Gewebe oder Kord erkennen können.
- Entfernen Sie Fremdkörper, und prüfen Sie auf Undichtigkeiten.
- Ungleichmäßigen Reifenverschleiß. Lassen Sie die Spureinstellung von einem Händler überprüfen.
- Übermäßigen Reifenverschleiß.
  ➡ **Verschleißanzeigen** S. 666
- Risse oder andere Schäden um den Ventilschaft.

⚠WARNUNG

Das Fahren mit Reifen mit hohem Verschleiß oder inkorrektem Luftdruck kann zu einem Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr führen.

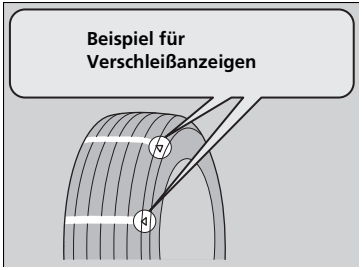
Beachten Sie alle in diesem Handbuch gegebenen Hinweise hinsichtlich Reifendruck und Reifenwartung.

Messen Sie den Luftdruck bei kalten Reifen. Dies bedeutet, dass das Fahrzeug mindestens drei Stunden gestanden hat oder weniger als 1,6 km gefahren wurde. Füllen Sie gegebenenfalls Luft nach, oder lassen Sie Luft ab, bis der vorgeschriebene Luftdruck erreicht ist.

Wird der Reifendruck bei warmen Reifen gemessen, ist der Messwert um bis zu 30–40 kPa (0,3–0,4 bar) höher als bei kalten Reifen.

Das Druckverlust-Warnsystem muss jedes Mal, nachdem der Reifendruck verändert wurde, initialisiert werden.
➡ **Druckverlust-Warnsystem** S. 531

Verschleißanzeigen



Die Nut ist an der Position der Verschleißanzeige 1,6 mm flacher als am Rest des Reifens. Wechseln Sie den Reifen, wenn das Profil so weit verschlissen ist, dass der Verschleißindikator sichtbar wird. **Abgenutzte Reifen haben eine schlechte Traktion auf nasser Fahrbahn.**

Lebensdauer von Reifen

Die Lebensdauer Ihrer Reifen wird von vielen Faktoren beeinflusst, z. B. Fahrgewohnheiten, Fahrbahnbedingungen, Beladung des Fahrzeugs, Luftdruck, Wartungsgeschichte, Geschwindigkeit sowie Umweltfaktoren (sogar, wenn der Reifen nicht in Gebrauch ist).

Zusätzlich zu den regelmäßigen Inspektionen und Prüfungen des Reifendrucks wird empfohlen, die Reifen ab einem Alter von fünf Jahren jährlich prüfen zu lassen. Sämtliche Reifen müssen nach 10 Jahren (ab dem Herstellungsdatum) außer Betrieb genommen werden, ungeachtet ihrer Beschaffenheit oder ihres Verschleißzustands.

Prüfen der Reifen

Lassen Sie Ihre Reifen von einem Händler prüfen, wenn Sie beim Fahren permanent Vibrationen wahrnehmen. Neue Reifen sowie solche, die entfernt und wieder montiert wurden, müssen ordnungsgemäß ausgewuchtet werden.

Reifen- und Radwechsel

Verwenden Sie beim Reifenwechsel Reifen mit gleicher Größe, Tragfähigkeitsklasse, Geschwindigkeitskategorie und max. Nennwert für kalten Reifendruck (wie auf der Seitenwand des Reifens angegeben). Wenn Reifen einer anderen Größe oder Bauart aufgezogen werden, kann die Funktion bestimmter Fahrzeugsysteme (z. B. ABS, Stabilisierungsprogramm (VSA)) beeinträchtigt werden.

Ein gleichzeitiger Wechsel von allen vier Reifen ist am besten. Falls dies nicht möglich ist, sollten die Vorder- oder Hinterreifen gemeinsam gewechselt werden.

Stellen Sie sicher, dass die Räder den Original-Rädern entsprechen.

Reifen- und Radwechsel

⚠WARNUNG

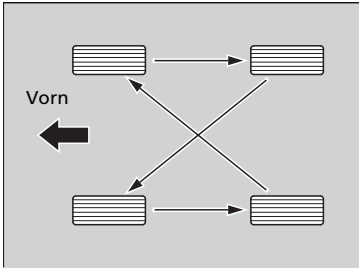
Durch die Verwendung von falschen Reifen können das Handling und die Stabilität des Fahrzeugs verschlechtert werden. Dies kann zu einem Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr führen.

Verwenden Sie immer Reifen, die in Größe und Typ den Empfehlungen auf dem Reifenschild an Ihrem Fahrzeug entsprechen.

Umsetzen der Reifen

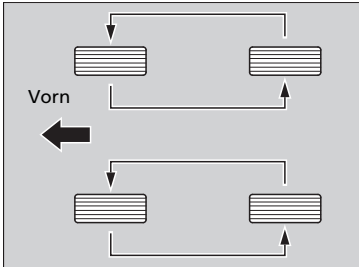
Das Umsetzen der Reifen gemäß dem Wartungsplan dient dazu, den Verschleiß gleichmäßiger zu verteilen und die Reifenlebensdauer zu erhöhen.

■ Reifen ohne Laufrichtungskennzeichnung



Setzen Sie die Reifen wie hier gezeigt um.

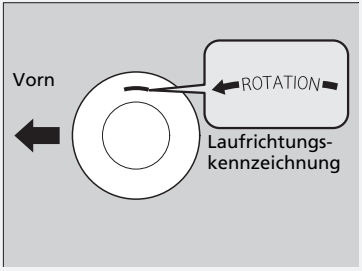
■ Reifen mit Laufrichtungskennzeichnung



Setzen Sie die Reifen wie hier gezeigt um.

Umsetzen der Reifen

Reifen, die anhand ihres Profils für eine bestimmte Laufrichtung vorgesehen sind, dürfen nur von vorn nach hinten umgesetzt werden (nicht von einer Seite auf die andere).
Laufrichtungsgebundene Reifen müssen so montiert werden, dass die Kennzeichnung für die Laufrichtung nach vorn zeigt, wie in der Abbildung gezeigt.



Stellen Sie beim Umsetzen der Reifen sicher, dass der Reifendruck überprüft wird.

Das Druckverlust-Warnsystem muss nach jedem Rotieren der Reifen initialisiert werden.

➡ **Druckverlust-Warnsystem** S. 531

Schneetraktionsvorrichtungen

Wenn Sie auf schneebedeckten oder vereisten Straßen fahren, verwenden Sie Winterreifen oder Schneeketten, fahren Sie langsam, und halten Sie ausreichenden Abstand.

Betätigen Sie das Lenkrad und die Bremsen besonders vorsichtig, damit das Fahrzeug nicht ins Rutschen gerät.

Verwenden Sie Schneeketten, Winterreifen oder Ganzjahresreifen, sofern Sie diese benötigen oder es gesetzlich vorgeschrieben ist.

Beachten Sie beim Anbau die folgenden Punkte.

Bei Winterreifen:
- Wählen Sie Reifen, die in Größe und Tragfähigkeitsklasse mit den Originalreifen übereinstimmen.
- Bringen Sie an allen vier Rädern den gleichen Reifentyp an.

Bei Schneeketten:
- Wenden Sie sich vor dem Kauf jeglicher Art von Ketten an Ihren Händler.
- Befestigen Sie diese nur an den Vorderreifen.
- Da bei Ihrem Fahrzeug nur wenig Freiraum über den Reifen besteht, empfehlen wir nachdrücklich die Verwendung der folgenden Schneeketten:

Größe des Originalreifens*1	Kettentyp
235/60R18 103H	**RUDmatic CLASSIC 4716134**

*1: Die Größe des Originalreifens befindet sich auf dem Reifenschild am Türinnenholm auf der Fahrerseite.
- Beim Aufziehen der Ketten die Anweisungen des Herstellers beachten. Ziehen Sie die Schneeketten möglichst fest an.
- Stellen Sie sicher, dass die Ketten weder die Bremsleitungen noch die Bauteile der Aufhängung berühren.
- Fahren Sie langsam.

Schneetraktionsvorrichtungen

⚠WARNUNG

Der Einsatz falscher Schneeketten oder nicht korrekt angebrachter Schneeketten kann zu einer Beschädigung der Bremsleitungen führen und einen Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr verursachen.

Beachten Sie die in diesem Handbuch gegebenen Hinweise zur Auswahl und zum Einsatz von Schneeketten.

ACHTUNG

Traktionshilfen der falschen Größe und falsch eingebaute Traktionshilfen können die Bremsleitungen, die Aufhängung, den Aufbau und die Räder des Fahrzeugs beschädigen. Beenden Sie die Fahrt, wenn solche Hilfen einen Teil des Fahrzeugs berühren.

Gemäß der EU-Richtlinie für Reifen muss bei Verwendung von Winterreifen ein Aufkleber mit der zulässigen Maximalgeschwindigkeit der Winterreifen gut sichtbar für den Fahrer angebracht werden, wenn die Maximalgeschwindigkeit des Fahrzeugs höher ist als die Maximalgeschwindigkeit der Winterreifen. Diesen Aufkleber erhalten Sie bei Ihrem Reifenhändler. Wenden Sie sich bei Fragen an einen Händler.

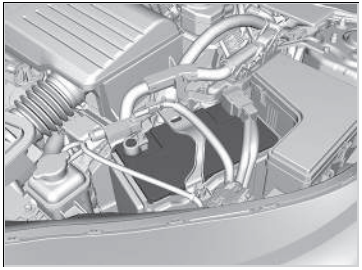
Bei der Fahrt mit aufgezogenen Schneeketten die durch den Schneekettenhersteller vorgeschriebenen Einschränkungen für den Betrieb des Fahrzeugs beachten.

Verwenden Sie Schneeketten nur im Notfall, oder wenn sie für das Fahren in bestimmten Bereichen gesetzlich vorgeschrieben sind.

Fahren Sie mit Schneeketten auf Schnee oder Eis besonders vorsichtig. Das Fahrverhalten kann weniger vorhersehbar sein als mit guten Winterreifen ohne Ketten.

Wenn das Fahrzeug mit Sommerreifen ausgestattet ist, denken Sie daran, dass Sommerreifen nicht für winterliche Fahrbedingungen geeignet sind. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Überprüfung der 12-Volt-Batterie



Der Batteriezustand wird von einem Sensor am Minuspol der Batterie überwacht. Bei einer Störung an diesem Sensor zeigt das Fahrer-Informationsdisplay eine Warnmeldung an. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von Ihrem Händler untersuchen.

Prüfen Sie die Batterieanschlüsse monatlich auf Korrosion.

Wenn die Batterie des Fahrzeugs leer ist oder abgeklemmt wird, ist Folgendes zu beachten:

- Das Audiosystem wird deaktiviert.
  ➔ **Reaktivierung des Audiosystems** S. 289
- Die Uhrzeit wird zurückgesetzt.
  ➔ **Uhr** S. 180
- Die Wegfahrsperre muss zurückgesetzt werden.
  ➔ **Wegfahrsperrenanzeige** S. 112

12-Volt-Batterie

⚠WARNUNG

Die Batterie erzeugt bei normalem Betrieb Knallgas.

Ein Funke bzw. eine offene Flamme kann dazu führen, dass die Batterie explodiert und dabei soviel Kraft entwickelt, dass Sie getötet oder schwer verletzt werden.

Halten Sie Funken, offenes Feuer und Rauchmaterial von der Batterie fern.

Tragen Sie Schutzkleidung und einen Gesichtsschutz, oder beauftragen Sie einen erfahrenen Mechaniker mit der Batteriewartung.

⚠WARNUNG

Die Batterie enthält Schwefelsäure (Elektrolyt), die hochgradig korrosiv und hochgiftig ist.

Bei Kontakt mit Haut oder Augen besteht die Gefahr schwerer Verätzungen. Tragen Sie bei Arbeiten an oder in der Nähe der Batterie Schutzkleidung und Augenschutz.

Bei Verschlucken kann Elektrolyt zu tödlichen Vergiftungen führen, wenn keine sofortigen Gegenmaßnahmen getroffen werden.

VON KINDERN FERNHALTEN

12-Volt-Batterie

Notfallmaßnahmen
Augen: Spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang mit Wasser aus einer Tasse oder einem anderen Behälter aus. (Unter Druck stehendes Wasser kann zu Augenschäden führen.) Rufen Sie umgehend einen Arzt.
Haut: Entfernen Sie verschmutzte Kleidung. Spülen Sie die Haut mit viel Wasser ab. Rufen Sie umgehend einen Arzt.
Verschlucken: Trinken Sie Wasser oder Milch. Rufen Sie umgehend einen Arzt.

Wenn Sie Korrosion feststellen, reinigen Sie die Batterieklemmen, indem Sie sie zunächst mit einer Lösung aus Backpulver und Wasser bedecken. Reinigen Sie die Klemmen mit einem feuchten Tuch. Trocknen Sie die Batterie mit einem Lappen/Handtuch. Tragen Sie Fett auf die Klemmen auf, um Korrosion in Zukunft zu vermeiden.

Beim Austauschen der Batterie muss sie durch eine Batterie mit den gleichen Kennwerten ersetzt werden.
Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Laden der 12-Volt-Batterie

Beide Batteriekabel abklemmen, um Schäden am elektrischen System des Fahrzeugs zu vermeiden. Klemmen Sie immer zuerst das Minuskabel (-) ab, und schließen Sie dieses Kabel immer zuletzt an.

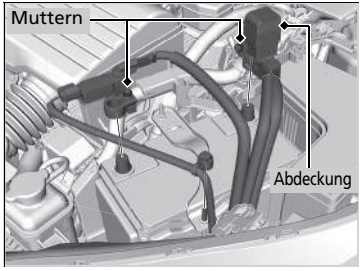
12-Volt-Batterie

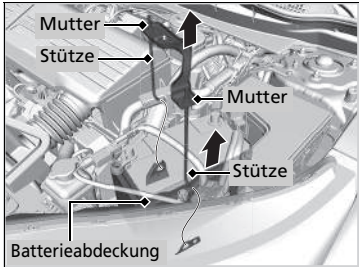
Nach dem Anklemmen der 12-Volt-Batterie kann es sein, dass die Anzeigen für die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF), den Spurhalteassistenten (RDM), das Stabilisierungsprogramm (VSA), das ausgeschaltete Stabilisierungsprogramms (VSA), das präventive Fahrerassistenzsystem (CMBS), die Feststellbremse und Bremsanlage (gelb) und das Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystem zusammen mit einer Meldung auf dem Fahrer-Informationsdisplay aufleuchten, wenn Sie den Betriebsmodus einschalten.
Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Die Anzeige muss erlöschen. Wenn sie nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Austauschen der 12-Volt-Batterie

Befolgen Sie beim Entfernen und Austauschen der 12-Volt-Batterie immer die Sicherheitsvorkehrungen für die Wartung und die Warnhinweise zum Prüfen der Batterie, um mögliche Gefahren zu vermeiden.

Sicherheitsvorkehrungen für die Wartung S. 623
Überprüfung der 12-Volt-Batterie S. 670





1. Stellen Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS. Öffnen Sie die Motorhaube.
2. Lösen Sie die Mutter am Minuskabel der Batterie, und trennen Sie dann das Kabel von der negativen (–) Batterieklemme.
3. Öffnen Sie die Abdeckung der positiven Batterieklemme. Lösen Sie die Mutter am Pluskabel der Batterie, und trennen Sie dann das Kabel von der positiven (+) Batterieklemme.
4. Lösen Sie die Mutter auf beiden Seiten der Batteriehalterung mit einem Schraubenschlüssel.
5. Ziehen Sie das untere Ende der einzelnen Batteriestützen aus der Bohrung am Batteriesockel, und entfernen Sie die Batteriehalterung mit den Stützen.
6. Entfernen Sie die Batterieabdeckung.

Austauschen der 12-Volt-Batterie

ACHTUNG

Eine nicht ordnungsgemäß entsorgte Batterie kann Umwelt- und Personenschäden hervorrufen. Beachten Sie stets die vor Ort geltenden Vorschriften zur Batterieentsorgung.

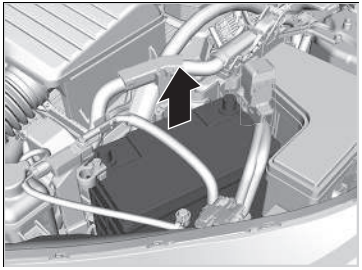
Dieses Symbol auf der Batterie zeigt an, dass diese nicht als Hausmüll entsorgt werden darf.



Für den Einbau einer neuen Batterie kehren Sie diesen Vorgang um.

Klemmen Sie immer zuerst das Minuskabel (–) ab, und schließen Sie dieses Kabel immer zuletzt an.

FORTSETZUNG



7. Nehmen Sie die Batterie vorsichtig heraus.

Batterieaufkleber



Beispiel

Batterieaufkleber

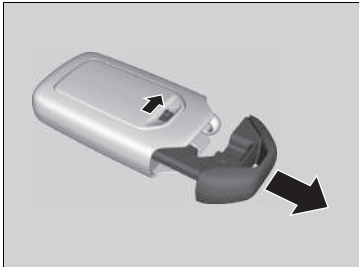
GEFAHR

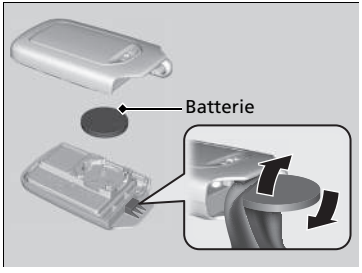
- Batterie vor Flammen und Funken schützen. Die Batterie erzeugt explosive Gase, die zu einer Explosion führen können.
- Tragen Sie bei Arbeiten an der Batterie Augenschutz und Gummihandschuhe zum Schutz vor Verbrennungen oder Augenschäden durch die Batteriesäure.
- Halten Sie Kinder unbedingt von der Batterie fern. Achten Sie darauf, dass Personen, die an der Batterie arbeiten, die entsprechenden Gefahren und Vorgehensweisen kennen.
- Behandeln Sie die Batteriesäure besonders vorsichtig, da sie gelöste Schwefelsäure enthält. Bei Augen- oder Hautkontakt kann es zu Verbrennungen oder Augenschäden kommen.
- Machen Sie sich mit den Informationen im Handbuch sorgfältig vertraut, bevor Sie an der Batterie arbeiten. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen sowie zu Schäden am Fahrzeug kommen.
- Verwenden Sie die Batterie nicht, wenn der Füllstand der Säure auf der Höhe der Markierung oder darunter liegt. Bei Verwendung einer Batterie mit zu geringem Elektrolytstand kann diese explodieren, was zu ernsthaften Verletzungen führen kann.

Wechsel der Knopfbatterie

Wenn die Anzeige beim Drücken der Taste nicht aufleuchtet, ersetzen Sie die Batterie.

Schlüssellose Fernbedienung





Batterietyp: CR2032

1. Entfernen Sie den integrierten Schlüssel.
2. Entfernen Sie die Oberseite durch vorsichtiges Aufstemmen mit einer Münze.
   - ▶ Entfernen Sie die Abdeckung vorsichtig, um keine Tasten zu verlieren.
   - ▶ Umwickeln Sie eine Münze mit einem Tuch, um Kratzer an der schlüssellosen Fernbedienung zu vermeiden.
3. Achten Sie beim Einbau der Batterie auf korrekte Polarität.

Wechsel der Knopfbatterie

⚠⚠WARNUNG

GEFAHR CHEMISCHER VERÄTZUNGEN
Die Batterie zur Versorgung der Fernbedienung kann schwere innere Verätzungen hervorrufen und bei Verschlucken zum Tod führen.
Halten Sie neue und gebrauchte Batterien von Kindern fern.
Wenn Sie vermuten, dass ein Kind die Batterie verschluckt hat, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Eine Warnmarkierung befindet sich neben der Knopfbatterie*.

ACHTUNG

Eine nicht ordnungsgemäß entsorgte Batterie kann schädlich für die Umwelt sein. Beachten Sie stets die vor Ort geltenden Vorschriften zur Batterieentsorgung.

Dieses Symbol auf der Batterie zeigt an, dass diese nicht als Hausmüll entsorgt werden darf.



Ersatzbatterien sind im Handel oder bei einem Händler erhältlich.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Klimaanlage

Um den sicheren und ordnungsgemäßem Betrieb der Klimaautomatik zu gewährleisten, darf das Kältemittelsystem nur von einem qualifizierten Mechaniker gewartet werden.

Den Verdampfer der Klimaanlage (Kühlschleife) niemals reparieren oder gegen einen anderen Verdampfer austauschen, der aus einem gebrauchten oder geborgenen Fahrzeug ausgebaut wurde.

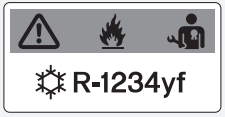
Wartung der Klimaautomatik

ACHTUNG

Entweichendes Kältemittel ist umweltschädlich.
Um ein Entweichen des Kältemittels zu verhindern, darf niemals ein Verdampfer, der aus einem gebrauchten oder geborgenen Fahrzeug ausgebaut wurde, gegen den Originalverdampfer ausgetauscht werden.

Das Kältemittel in der Klimaanlage Ihres Fahrzeugs ist leicht entzündlich und kann sich während der Wartung entzünden, wenn die ordnungsgemäßen Verfahren nicht richtig befolgt werden.

Das Klimaanlagenetikett finden Sie unter der Motorhaube:



: ACHTUNG

: Leicht entzündliches Kältemittel

: Wartung nur durch einen qualifizierten Mechaniker

: Klimaanlage

Sicherheitsaufkleber S. 97
Technische Daten S. 726

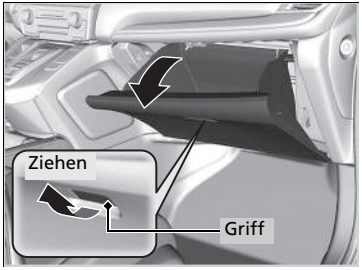
Staub- und Pollenfilter

■ Austauschzeitpunkt der Staub- und Pollenfilter

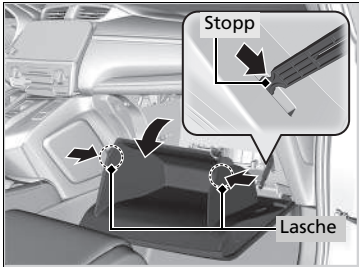
Tauschen Sie den Staub- und Pollenfilter gemäß dem empfohlenen Wartungsplan Ihres Fahrzeuges aus. Nach dem Fahren in staubiger Umgebung wird ein vorzeitiger Austausch des Filters empfohlen.

Wartungsplan* S. 631

■ Austauschanleitung für Staub- und Pollenfilter



1. Öffnen Sie das Handschuhfach.



2. Haken Sie die beiden Laschen aus, indem Sie die Seitenteile nach innen drücken, und drücken Sie dann den Anschlag nach unten.

3. Hebeln Sie das Handschuhfach heraus.

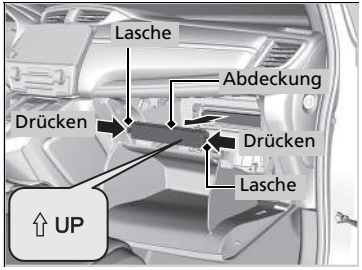
Staub- und Pollenfilter

Wenn der Luftstrom von der Klimaautomatik spürbar nachlässt und die Fenster schnell beschlagen, muss möglicherweise der Filter ausgetauscht werden.

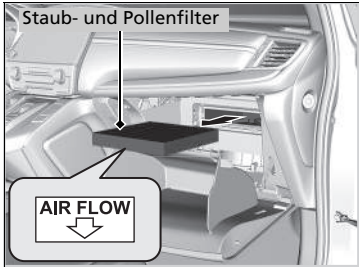
Der Staub- und Pollenfilter filtert Pollen, Staub und andere Verschmutzungen aus der Luft.

Wenn Unsicherheit beim Austausch des Staub- und Pollenfilters besteht, lassen Sie dies durch einen Händler ausführen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle



4. Drücken Sie in die Laschen an den Ecken der Filtergehäuseabdeckung, und entfernen Sie diese.



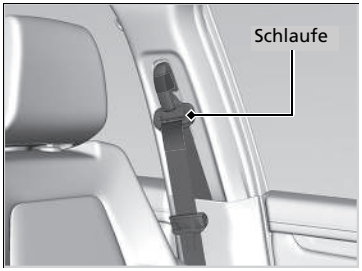
5. Nehmen Sie den Filter aus dem Gehäuse.
6. Montieren Sie einen neuen Filter im Gehäuse.
▶ Legen Sie die Seite mit dem **AIR FLOW**-Pfeil nach unten.

Pflege des Innenraums

Entfernen Sie Staub zuerst mit einem Staubsauger und dann mit einem Lappen.
Verwenden Sie zum Entfernen von Schmutz einen feuchten Lappen mit einer Mischung aus einem milden Reinigungsmittel und warmem Wasser. Entfernen Sie Reinigungsmittelrückstände mit einem sauberen Lappen.

Reinigen von Sicherheitsgurten

Reinigen Sie die Sicherheitsgurte mit einer Bürste und einer Mischung aus einem milden Reinigungsmittel und warmem Wasser. Lassen Sie die Sicherheitsgurte an der Luft trocknen. Wischen Sie die Schlaufen an den Ankerpunkten der Sicherheitsgurte mit einem sauberen Lappen ab.



Pflege des Innenraums

Verschütten Sie keine Flüssigkeiten im Innenraum des Fahrzeugs. Elektrische Geräte und Systeme können Fehlfunktionen entwickeln, wenn sie mit Feuchtigkeit in Berührung kommen.

Verwenden Sie auf elektrischen Geräten, z. B. Audiogeräten und Schaltern, keinesfalls Silikonsprays. Dies kann zu Fehlfunktionen der Geräte oder einem Brand innerhalb des Fahrzeugs führen.
Wenden Sie sich an einen Händler, wenn Sie elektrische Geräte versehentlich mit einem Silikonspray behandelt haben.

Je nach Zusammensetzung können Chemikalien und flüssige Aromastoffe Kunststoffverbundteile und Textilien angreifen und Verfärbungen, Falten und Risse verursachen.
Verwenden Sie keine laugenhaltigen Reiniger oder organischen Lösungsmittel wie z. B. Reinigungsbenzin oder Benzin.

Wischen Sie nach dem Einsatz von Chemikalien sorgfältig mit einem trockenen Stofftuch nach.
Legen Sie verwendete Stofftücher nicht über längere Zeiträume ungewaschen auf Kunststoffverbundteile oder Textilien.

Achten Sie darauf, dass flüssige Lufterfrischer nicht verschüttet werden.

Reinigen der Fenster

Verwenden Sie einen Glasreiniger.

Reinigen der Fenster

Auf die Innenseite der Heckscheibe sind Drähte aufgeklebt. Wischen Sie beim Reinigen der Scheibe immer in Richtung der Drähte, um diese nicht zu beschädigen.

Verschütten Sie im Bereich der Abdeckung für die Frontsensorkamera und den Regen-/Lichtsensor* keine Flüssigkeiten wie Wasser oder Scheibenreiniger.

Pflege von echtem Leder*

Sachgemäße Lederreinigung:

1. Entfernen Sie Schmutz und Staub zunächst mit einem Staubsauger oder einem weichen, trockenen Lappen.
2. Reinigen Sie das Leder mit einem weichen Tuch, das mit einer Lösung aus 90 % Wasser und 10 % neutraler Seife befeuchtet ist.
3. Wischen Sie Seifenreste mit einem sauberen, feuchten Lappen ab.
4. Wischen Sie Wasserrückstände ab und lassen Sie das Leder ohne direkte Sonneneinstrahlung trocknen.

Pflege von echtem Leder*

Schmutz und Staub müssen sofort beseitigt werden. Verschütt- und Tropfmengen können in das Leder eindringen und Flecken hinterlassen. Schmutz und Staub können Abriebstellen am Leder hinterlassen. Bedenken Sie außerdem, dass sich dunkle Kleidung an den Ledersitzen abreiben und Verfärbungen oder Flecken hinterlassen kann.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Außenpflege

Entstauben Sie die Fahrzeugkarosserie nach der Fahrt. Untersuchen Sie die lackierten Oberflächen Ihres Fahrzeugs regelmäßig auf Kratzer. Unter Kratzern auf einer lackierten Oberfläche kann sich Rost bilden. Wenn Sie einen Kratzer vorgefunden haben, reparieren Sie diesen bei nächster Gelegenheit.

Waschen des Fahrzeugs

Waschen Sie das Fahrzeug regelmäßig. Waschen Sie das Fahrzeug häufiger, wenn unter den folgenden Bedingungen gefahren wird:

- Nach der Fahrt auf mit Salz gestreuten Straßen.
- Nach der Fahrt auf Küstenstraßen.
- Wenn Teer, Ruß, Vogelkot, Insekten oder Harz an lackierten Oberflächen haften.

Verwenden einer automatischen Waschanlage

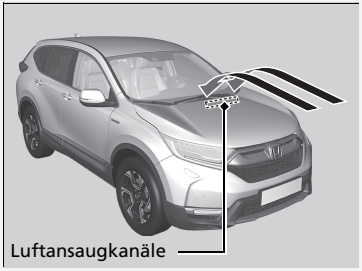
- Befolgen Sie unbedingt die Anweisungen in der automatischen Waschanlage.
- Klappen Sie die Türspiegel an.
- Schalten Sie die automatische Intervallschaltung der Scheibenwischer* aus.

Verwenden von Hochdruckreinigern

- Halten Sie ausreichend Abstand zwischen der Sprühdüse des Hochdruckreinigers und dem Fahrzeugaufbau.
- Seien Sie im Fensterbereich besonders vorsichtig. Wird kein ausreichender Abstand eingehalten, kann Wasser in den Fahrzeuginnenraum eindringen.
- Den Motorraum nicht direkt mit dem Hochdruckstrahl reinigen. Verwenden Sie stattdessen geringen Druck und ein mildes Reinigungsmittel.

Waschen des Fahrzeugs

Sprühen Sie kein Wasser in die Luftansaugkanäle. Dies kann zu einer Fehlfunktion führen.



Wenn Sie die Scheibenwischerarme von der Windschutzscheibe entfernen müssen, stellen Sie die Scheibenwischerarme erst in die Wartungsposition.

Austausch der vorderen Scheibenwischergummis S. 660

Verwenden einer automatischen Waschanlage

Stellen Sie sicher, dass sich das Fahrzeug im Autowaschanlagenmodus befindet, wenn Sie eine automatische Waschanlage mit Förderband befahren.

Wenn das Getriebe in Stellung N bleiben soll (Autowaschanlagenmodus) S. 508

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Auftragen von Wachs

Mit einer sorgfältig aufgetragenen Schicht Autowachs können Sie den Lack Ihres Fahrzeugs vor Umwelteinflüssen schützen. Die Wachsschicht schwindet mit der Zeit, sodass der Lack Umwelteinflüssen ausgesetzt ist. Wachsen Sie betroffene Flächen nach.

Pflege der Stoßfänger und anderer kunststoffbeschichteter Bauteile

Wenn Benzin, Öl, Motorkühlmittel oder Batterieflüssigkeit auf kunststoffbeschichtete Bauteile gerät, kann die Oberfläche angegriffen werden und sogar abblättern. Wischen Sie diese sofort mit einem weichen Tuch und sauberem Wasser ab.

Reinigen der Fenster

Verwenden Sie einen Glasreiniger.

Wartung von Aluminiumrädern

Aluminiumräder reagieren empfindlich auf Verunreinigung mit Salz und anderem Schmutz. Entfernen Sie derartige Verunreinigungen möglichst bald mit einem Schwamm und milder Seifenlösung. Verwenden Sie keine harte Bürste und keine aggressiven Chemikalien (darunter fallen auch einige handelsübliche Felgenreiniger). Sie können die Schutzschicht auf den Leichtmetallfelgen beschädigen und Korrosionsbildung verursachen. Bei bestimmten Oberflächen können die Felgen auch ihren Glanz verlieren oder eine andere Farbe annehmen. Wischen Sie die noch nassen Felgen mit einem Lappen trocken, um Wasserflecken zu vermeiden.

Auftragen von Wachs

ACHTUNG

Chemische Lösungsmittel und starke Reiniger können Lack-, Metall- und Kunststoffteile Ihres Fahrzeugs beschädigen. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten sofort auf.

Pflege der Stoßfänger und anderer kunststoffbeschichteter Bauteile

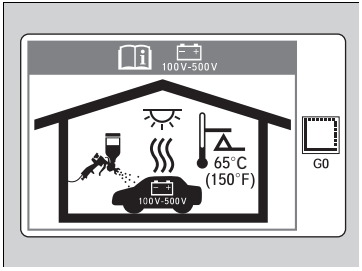
Lassen Sie sich von einem Händler hinsichtlich des korrekten Beschichtungsmaterials beraten, wenn Sie die lackierten Oberflächen von Kunststoffbauteilen reparieren möchten.

FORTSETZUNG

■ Beschlagene Streuscheiben der Außenlichter

Die Streuscheiben in der Außenbeleuchtung (Scheinwerfer, Bremslichter usw.) können bei Regenfahrten oder nach einer Fahrzeugwäsche vorübergehend von innen beschlagen. Durch Tau kann es im Inneren der Streuscheiben auch kondensieren, wenn der Unterschied zwischen der Temperatur im Inneren der Scheiben und der Umgebungstemperatur entsprechend hoch ist (ähnlich dem Beschlagen der Fahrzeugscheiben bei Regen). Dabei handelt es sich um natürliche Vorgänge und nicht um Konstruktionsfehler in der Außenbeleuchtung.
Besondere Konstruktionseigenschaften können dazu führen, dass sich auf der Oberfläche der Streuscheibenrahmen Feuchtigkeit bildet. Dies ist ebenfalls keine Fehlfunktion.
Wenn Sie jedoch große Wasseransammlungen oder große Wassertropfen im Inneren der Streuscheiben feststellen, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

■ Lackierung des Fahrzeugs



Hohe Temperaturen können die Hochvoltbatterie beschädigen, die den Elektromotor antreibt.
Wenn das Fahrzeug in einer beheizten Lackieranlage lackiert wird, stellen Sie sicher, dass die Temperatur 65 °C nicht überschreitet.

Zubehör

Prüfen Sie bei der Montage von Zubehör Folgendes:

- Bringen Sie kein Zubehör an der Windschutzscheibe an. Es kann Ihre Sicht behindern und Ihre Reaktion auf Fahrbedingungen verzögern.
- Bauen Sie über den mit SRS-Airbag gekennzeichneten Bereichen, in den Bereichen seitlich und hinter den Vordersitzen, an den A- und B-Säulen sowie in der Nähe der Seitenfenster kein Zubehör an.
  Zubehör, das in diesen Bereichen angebracht wird, kann die Funktion der Airbags beeinträchtigen oder beim Auslösen der Airbags in Richtung der Fahrzeuginsassen geschleudert werden.
- Stellen Sie sicher, dass die elektrischen Stromkreise durch elektronisches Zubehör nicht überlastet werden oder dass das elektronische Zubehör den korrekten Betrieb des Fahrzeugs nicht beeinträchtigt.
  Sicherungen S. 716
- Vor dem Einbau von elektronischem Zubehör sollte sich der Monteur mit einem Händler in Verbindung setzen. Lassen Sie das eingebaute Zubehör vom Händler nach Möglichkeit kontrollieren.

⚠WARNUNG

Ungeeignete(s) Zubehör oder Modifikationen können Fahrverhalten, Stabilität und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem Unfall mit schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

Beachten Sie die in diesem Handbuch gegebenen Hinweise zu Zubehör und Modifikationen.

⚠WARNUNG

Ungeeignete oder unsachgemäß hergestellte Hochspannungsbatterien stellen eine Brandgefahr dar.

Bei einem Fahrzeugbrand können Unfälle und Verletzungen die Folge sein.

Verwenden Sie im Fahrzeug nur die Honda Original-Hochspannungsbatterie bzw. ein gleichwertiges Produkt.

Modifikationen

Nehmen Sie an Ihrem Fahrzeug keine Veränderungen vor, die Steuerung, Stabilität oder Zuverlässigkeit beeinträchtigen könnten. Verwenden Sie nur Originalteile und -zubehör von Honda.

Selbst kleine Veränderungen am Fahrzeugsystem können eine Beeinträchtigung des gesamten Fahrzeugs zur Folge haben.
Stellen Sie sicher, dass die gesamte Ausrüstung jederzeit korrekt montiert ist und gewartet wird und nehmen Sie keine Änderungen an Ihrem Fahrzeug oder dessen Systemen vor, die den gesetzlichen Regelungen Ihres Landes oder Bundeslandes widersprechen würden.

Der in diesem Fahrzeug verbaute Diagnoseanschluss (Anschluss OBD-II/SAE J1962) ist für die Verwendung mit Geräten zur Automobil-Systemdiagnose oder anderen von Honda zugelassenen Geräten vorgesehen. Wenn Sie andere Geräte anschließen, kann dies unerwünschte Auswirkungen auf die Bordelektronik haben oder diese beschädigen, was zu Systemstörungen, Batterieentladungen oder anderen unerwarteten Problemen führen kann.

Nehmen Sie keine Umbauten oder Reparaturversuche am Hochspannungs-Hybridantrieb oder an der Fahrzeugelektrik vor. Das Zerlegen bzw. Umbauen der elektrischen Anlage kann Unfälle oder Brände zur Folge haben.

Wenn Sie die Hochspannungsbatterie des Fahrzeugs außerhalb der Garantiezeit ersetzen lassen müssen, sollten Sie unbedingt auf eine Honda Original-Hochspannungsbatterie zurückgreifen. Honda Original-Hochspannungsbatterien sind auf den Hybridantrieb des Fahrzeugs abgestimmt und durch Konstruktion, Entwicklung und Herstellung vor Überladung geschützt. Hochspannungsbatterien von Fremdherstellern sind möglicherweise nicht entsprechend ausgelegt und durch Konstruktion, Entwicklung und Herstellung vor Überladung geschützt, sodass es zu Überladung, Bränden, Leistungsverlust und anderen Zuständen kommen kann, die das Unfall- und Verletzungsrisiko erhöhen.

Zubehör und Modifikationen

Bei ordnungsgemäßem Einbau verursachen Mobiltelefone, Alarmanlagen, Funkgeräte, Radioantennen und Audiosysteme mit geringer Leistung keine Störungen an den computergesteuerten Systemen Ihres Fahrzeugs wie z. B. Airbags und Antiblockierbremssystem.

Um einen ordnungsgemäßen Betrieb Ihres Fahrzeugs sicherzustellen, wird Original-Honda-Zubehör empfohlen.

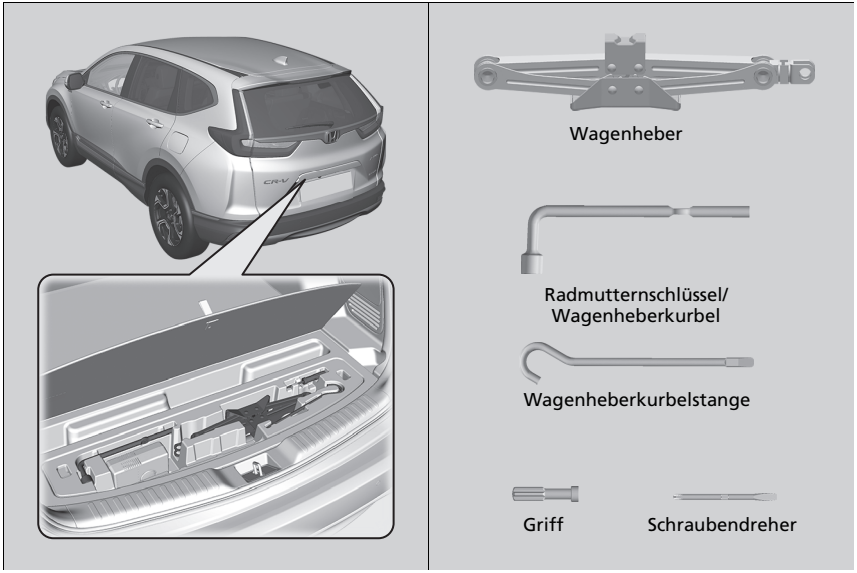
Unerwartete Ereignisse

Dieses Kapitel beschreibt die empfohlenen Verhaltensweisen bei unerwarteten Problemen.

Werkzeuge
Werkzeugtypen 688
Bei einer Reifenpanne
Stromversorgungssystem startet nicht Umgang mit dem Wagenheber 699
Umgang mit dem Wagenheber 699
Stromversorgungssystem startet nicht
Verfahren prüfen 701
Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist 702
Abschalten des Stromversorgungssystems im Notfall 703
Starthilfe 704
Überhitzen des Motors
Verhalten bei Überhitzen des Motors ... 706

Anzeige, Aufleuchten/Blinken
Wenn die Anzeige niedriger Öldruck aufleuchtet 709
Wenn die Ladesystemanzeige der 12-Volt-Batterie aufleuchtet 709
Wenn die Fehlfunktionsanzeige aufleuchtet oder blinkt 710
Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet oder blinkt 711
Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet oder blinkt, während zugleich die Bremsanlagenanzeige (gelb) aufleuchtet 712
Wenn die Systemanzeige der Elektrischen Servolenkung (EPS) aufleuchtet 713
Wenn die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige aufleuchtet oder blinkt 714
Wenn die Anzeige „niedriger Ölstand“ aufleuchtet. 715
Falls die Getriebesystemanzeige zusammen mit der Warnmeldung blinkt 715
Sicherungen
Lage der Sicherungen 716
Prüfen und Ersetzen von Sicherungen 721
Abschleppen im Notfall 722
Wenn die Heckklappe sich nicht öffnen lässt 723

Werkzeugtypen



Wagenheber

Radmutternschlüssel/
Wagenheberkurbel

Wagenheberkurbelstange

Griff

Schraubendreher

Werkzeugtypen

Das Werkzeug ist im Kofferraum untergebracht.

Provisorische Reparatur eines platten Reifens

Wenn der Reifen einen großen Schnitt aufweist oder anderweitig stark beschädigt wurde, muss das Fahrzeug abgeschleppt werden. Wenn der Reifen nur ein kleines Loch hat, beispielsweise von einem Nagel, können Sie den Reifenreparatursatz verwenden, sodass Sie zur nächsten Werkstatt fahren und dort eine dauerhafte Reparatur durchführen lassen können.

Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben, halten Sie das Lenkrad sicher im Griff, und verlangsamen Sie die Fahrt schrittweise. Halten Sie dann an einem sicheren Ort an.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf festem, ebenem und griffigem Untergrund ab und betätigen Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie den Schalthebel auf P.
3. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein und stellen Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS.
   ▶ Wenn Sie einen Anhänger ziehen, koppeln Sie diesen ab.

Provisorische Reparatur eines platten Reifens

Der Satz sollte nicht in den folgenden Situationen verwendet werden. Lassen Sie das Fahrzeug stattdessen von einem Händler oder einer Pannenhilfe abschleppen.

- Das Verfallsdatum des Reifendichtungsmittels ist abgelaufen.
- Mehr als ein Reifen ist beschädigt.
- Das Loch oder der Schnitt ist größer als 4 mm.
- Die Seitenwand des Reifens ist beschädigt, oder das Loch befindet sich außerhalb der Kontaktfläche.



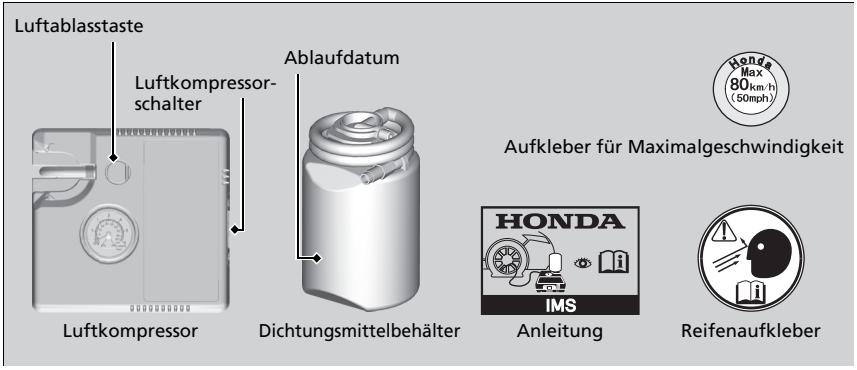
Größe des Lochs	Reparatursatz geeignet?
Kleiner als 4 mm	Ja
Größer als 4 mm	Nein

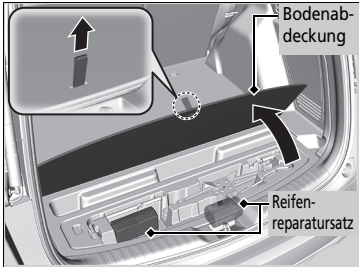
- Der Schaden wurde durch Fahren mit extrem wenig Reifendruck verursacht.
- Der Reifenwulst sitzt nicht mehr fest.
- Eine Felge wurde beschädigt.

Entfernen Sie keine Nägel oder Schrauben, die im Reifen stecken. Wenn Sie sie aus dem Reifen herausziehen, können Sie diesen unter Umständen nicht mit dem Reparatursatz reparieren.

FORTSETZUNG

■ Vorbereitung zur provisorischen Reparatur des platten Reifens



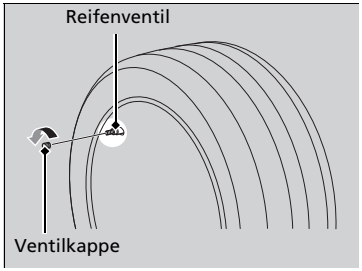


1. Öffnen Sie die Heckklappe.
2. Ziehen Sie am Riemen und öffnen Sie die Bodenabdeckung des Gepäckraums.
3. Nehmen Sie den Reparatursatz aus seinem Behälter heraus.
4. Den Reparatursatz in sicherem Abstand zum Straßenverkehr neben den platten Reifen auf einen flachen Untergrund legen. Den Reparatursatz nicht auf die Seite legen.

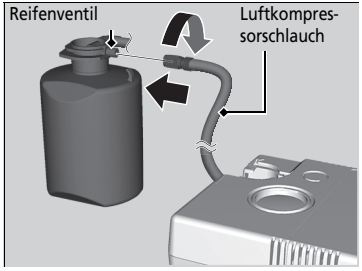
Vorbereitung zur provisorischen Reparatur des platten Reifens

Lesen Sie zur Durchführung einer provisorischen Reparatur unbedingt die Anleitung für den Reparatursatz.

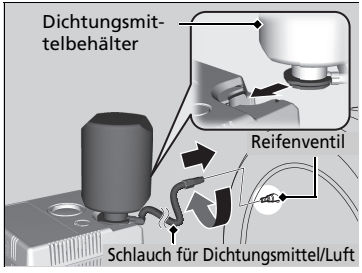
Einspritzen von Dichtungsmittel und Luft



1. Entfernen Sie die Ventilkappe vom Reifenventil.



2. Schütteln Sie den Dichtungsmittelbehälter.
3. Befestigen Sie den Luftkompressorschlauch am Reifenventil. Schrauben Sie ihn fest ein.



4. Halten Sie den Dichtungsmittelbehälter über Kopf und schließen Sie ihn dann an der Aussparung am Druckluftkompressor an.
5. Befestigen Sie den Dichtungsmittel-/Luftschlauch am Reifenventilschaft. Schrauben Sie ihn fest ein.

Einspritzen von Dichtungsmittel und Luft

⚠WARNUNG

Das Reifendichtungsmittel enthält Substanzen, die schädliche Wirkungen haben und bei Verschlucken tödlich sein können.

Führen Sie bei versehentlichem Verschlucken kein Erbrechen herbei. Trinken Sie große Mengen Wasser, und suchen Sie sofort einen Arzt auf.

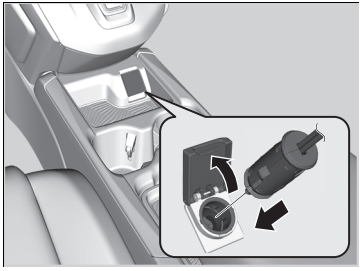
Spülen Sie bei Haut- oder Augenkontakt mit kaltem Wasser, und suchen Sie gegebenenfalls einen Arzt auf.

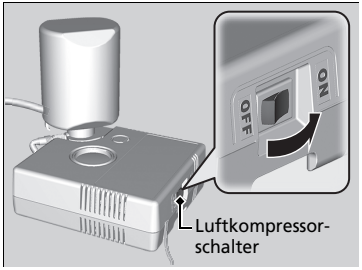
Halten Sie den Dichtungsmittelbehälter von Kindern fern.

Bei kalten Temperaturen fließt das Dichtungsmittel unter Umständen nur beschwerlich. Unter diesen Umständen muss es vor der Anwendung für fünf Minuten erwärmt werden.

Das Dichtungsmittel basiert auf Latex und kann auf der Kleidung und anderen Materialien dauerhafte Flecken hinterlassen. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie damit arbeiten, und wischen Sie verschüttetes Mittel sofort weg.

FORTSETZUNG





6. Schließen Sie den Kompressor an die Zubehörsteckdose an.
▶ Achten Sie darauf, dass das Kabel nicht in einer Tür oder einem Fenster eingeklemmt wird.
➡ **Zubehörsteckdosen** S. 268

7. Schalten Sie das Stromversorgungssystem ein.
➡ **Kohlenmonoxid** S. 96

8. Schalten Sie den Luftkompressor ein, um den Reifen aufzupumpen.
▶ Der Kompressor spritzt nun Dichtungsmittel und Luft in den Reifen ein.

9. Nachdem der angegebene Luftdruck erreicht ist, den Satz ausschalten.

Einspritzen von Dichtungsmittel und Luft

⚠WARNUNG

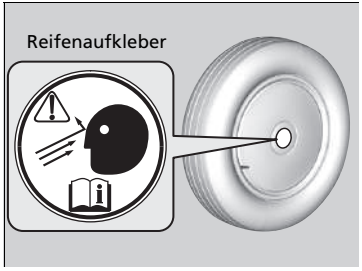
Wenn sich das Fahrzeug bei laufendem Motor in einem geschlossenen oder teilweise geschlossenen Raum befindet, kann sehr schnell giftiges Kohlenmonoxid entstehen.

Das Einatmen dieses farb- und geruchlosen Gases kann zu Bewusstlosigkeit oder sogar zum Tod führen. Lassen Sie den Motor nur dann zur Stromversorgung des Luftkompressors laufen, wenn sich das Fahrzeug im Freien befindet.

ACHTUNG

Der Kompressor des Reifenreparatursatzes darf nicht länger als 15 Minuten betrieben werden. Andernfalls kann der Kompressor überhitzen und dauerhaft beschädigt werden.

Solange das Dichtungsmittel noch nicht vollständig eingespritzt ist, zeigt der Luftdruckmesser einen erhöhten Reifendruck an. Nach Einspritzung des Dichtungsmittels fällt der Druck ab und steigt dann beim Aufpumpen des Reifens wieder. Dies ist normal. Schalten Sie für eine genaue Messung des Reifendrucks mit dem Messgerät den Luftkompressor aus, sobald die Einspritzung des Dichtungsmittels abgeschlossen ist.



10. Trennen Sie den Netzstecker von der Zubehörsteckdose.
11. Schrauben Sie den Dichtungsmittel-/Luftschlauch vom Reifenventilschaft ab. Schrauben Sie die Ventilkappe wieder auf.
12. Bringen Sie den Reifenaufkleber des Rades (oder der Felge) an.
▶ Die Oberfläche muss sauber sein, damit der Aufkleber gut an ihr haftet.

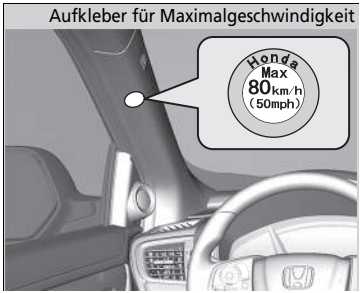
Einspritzen von Dichtungsmittel und Luft

Falls der erforderliche Reifendruck nicht innerhalb von 10 Minuten erreicht wird, ist der Reifen unter Umständen zu stark beschädigt, sodass der Reparatursatz nicht mehr die notwendige Abdichtung erreicht und Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss.

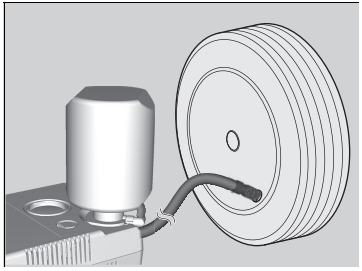
Bei Ihrem Honda-Händler erhalten Sie einen Austausch-Dichtungsmittelbehälter und können den leeren Behälter ordnungsgemäß entsorgen lassen.

FORTSETZUNG

■ Verteilung des Dichtungsmittels im Reifen



1. Bringen Sie den Aufkleber für die Maximalgeschwindigkeit entsprechend der Abbildung an.
2. Das Fahrzeug ca. 10 Minuten lang fahren.
   ▶ Fahren Sie höchstens 80 km/h.
3. Bringen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle zum Stehen.

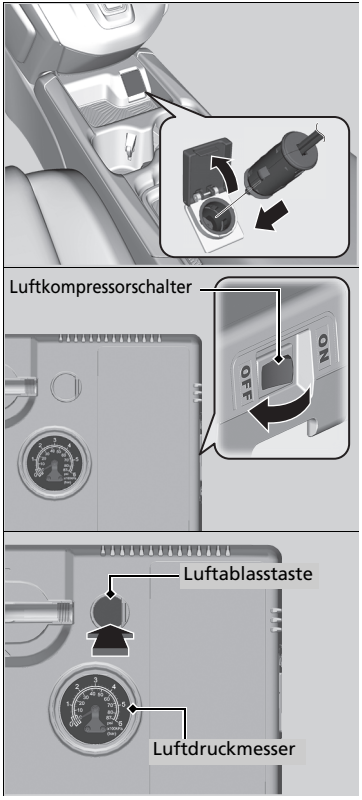


4. Prüfen Sie erneut den Reifendruck mit dem Messgerät am Luftkompressor.
▶ Schalten Sie den Kompressor beim Prüfen des Reifendrucks nicht ein.

5. Der Luftdruck beträgt:
- Weniger als 120 kPa (1,2 bar):
  Keine Luft auffüllen und nicht weiterfahren. Der Reifen ist zu stark beschädigt. Fordern Sie Hilfe an und lassen Sie das Fahrzeug abschleppen.
  ➡ **Abschleppen im Notfall** S. 722
- Vorn: 240 kPa (2,4 bar)/Hinten: 220 kPa (2,2 bar) oder mehr:
  Weitere 10 Minuten oder bis zur nächsten Werkstatt weiterfahren. Fahren Sie höchstens 80 km/h.

▶ Wenn der Luftdruck nach einer Fahrt von 10 Minuten nicht weiter absinkt, muss der Druck nicht weiter überprüft werden.

FORTSETZUNG



- Über 120 kPa (1,2 bar), aber weniger als vorn: 240 kPa (2,4 bar)/hinten: 220 kPa (2,2 bar): Schalten Sie den Luftkompressor ein, um den Reifen bis auf folgenden Druck aufzupumpen vorn: 240 kPa (2,4 bar)/hinten: 220 kPa (2,2 bar).

  ➡ **Einspritzen von Dichtungsmittel und Luft** S. 691

  Dann vorsichtig weitere 10 Minuten oder bis zur nächsten Werkstatt fahren.
  Fahren Sie höchstens 80 km/h.

▶ Sie sollten diesen Ablauf wiederholen, solange sich der Druck innerhalb dieses Bereichs befindet.

6. Entfernen Sie den Satz von der Zubehörsteckdose.
7. Schrauben Sie den Dichtungsmittel-/Luftschlauch vom Reifenventilschaft ab. Schrauben Sie die Ventilkappe wieder auf.
8. Drücken Sie die Luftablasstaste, bis der Luftdruckmesser den Wert 0 kPa (0 bar) anzeigt.
9. Packen Sie den Reifenreparatursatz wieder ein und verstauen Sie ihn ordnungsgemäß.

Verteilung des Dichtungsmittels im Reifen

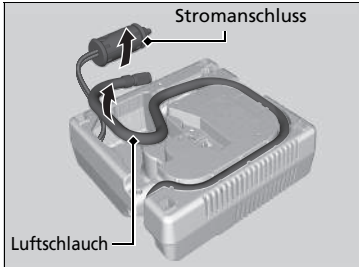
⚠WARNUNG

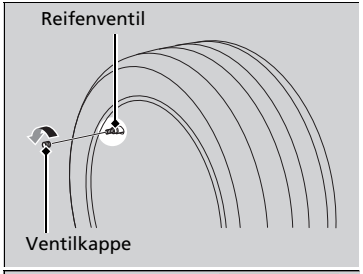
Wenn sich das Fahrzeug bei laufendem Motor in einem geschlossenen oder teilweise geschlossenen Raum befindet, kann sehr schnell giftiges Kohlenmonoxid entstehen.

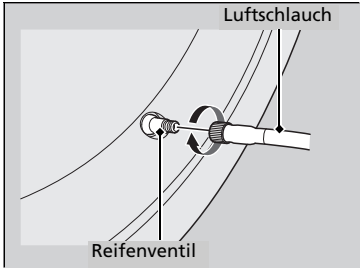
Das Einatmen dieses farb- und geruchlosen Gases kann zu Bewusstlosigkeit oder sogar zum Tod führen. Lassen Sie den Motor nur dann zur Stromversorgung des Luftkompressors laufen, wenn sich das Fahrzeug im Freien befindet.

Einen Reifen mit zu niedrigem Reifendruck aufpumpen

Mit dem Satz kann ein unbeschädigter Reifen mit zu wenig Luft aufgepumpt werden.







1. Nehmen Sie den Reparatursatz aus dem Gepäckraum.
   Vorbereitung zur provisorischen Reparatur des platten Reifens S. 690
2. Den Reparatursatz in sicherem Abstand zum Straßenverkehr neben den platten Reifen auf einen flachen Untergrund legen. Den Reparatursatz nicht auf die Seite legen.
3. Nehmen Sie den Luftschlauch aus dem Reparatursatz.
4. Entfernen Sie die Ventilkappe vom Reifenventil.
5. Den Luftschlauch am Reifenventil befestigen. Schrauben Sie ihn fest ein.

⚠WARNUNG

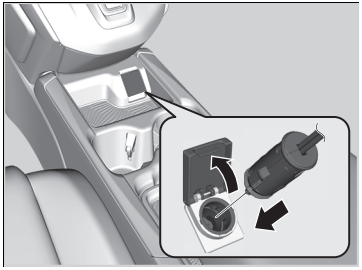
Wenn sich das Fahrzeug bei laufendem Motor in einem geschlossenen oder teilweise geschlossenen Raum befindet, kann sehr schnell giftiges Kohlenmonoxid entstehen.

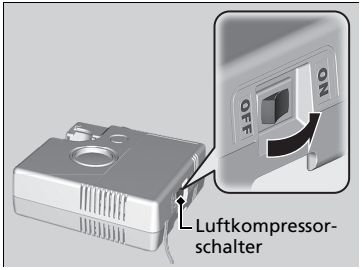
Das Einatmen dieses farb- und geruchlosen Gases kann zu Bewusstlosigkeit oder sogar zum Tod führen. Lassen Sie den Motor nur dann zur Stromversorgung des Luftkompressors laufen, wenn sich das Fahrzeug im Freien befindet.

ACHTUNG

Der Kompressor des Reifenreparatursatzes darf nicht länger als 15 Minuten betrieben werden. Andernfalls kann der Kompressor überhitzen und dauerhaft beschädigt werden.

FORTSETZUNG





6. Schließen Sie den Kompressor an die Zubehörsteckdose an.
▶ Achten Sie darauf, dass das Kabel nicht in einer Tür oder einem Fenster eingeklemmt wird.
➡ **Zubehörsteckdosen** S. 268

7. Schalten Sie das Stromversorgungssystem ein.
▶ Wenn Frost herrscht, starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen, während Sie am platten Reifen arbeiten.
➡ **Kohlenmonoxid** S. 96

8. Den Luftkompressorschalter einschalten, um den Reifen aufzupumpen.
▶ Der Kompressor beginnt, Luft in den Reifen zu pumpen.
▶ Den Motor laufen lassen, solange der Reifen aufgepumpt wird.

9. Den Reifen bis zum angegebenen Druck aufpumpen.

10. Den Satz ausschalten.
▶ Den Luftdruckmesser am Luftkompressor überprüfen.
▶ Wenn zu viel Luft enthalten ist, die Luftablasstaste drücken.

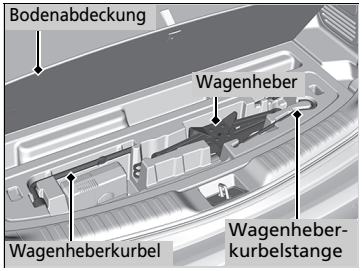
11. Trennen Sie den Netzstecker von der Zubehörsteckdose.

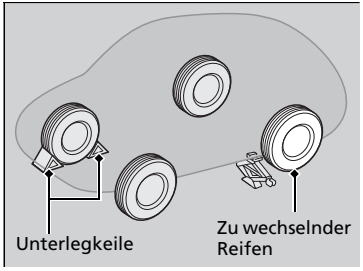
12. Den Luftschlauch vom Reifenventil abschrauben. Schrauben Sie die Ventilkappe wieder auf.

13. Packen Sie den Reifenreparatursatz wieder ein und verstauen Sie ihn ordnungsgemäß.

Umgang mit dem Wagenheber

Ansetzen des Wagenhebers





1. Stellen Sie das Fahrzeug auf festem, ebenem und griffigem Untergrund ab, und betätigen Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie den Schalthebel auf P.
3. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein und stellen Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS.
4. Öffnen Sie die Bodenabdeckung des Gepäckraums.
5. Nehmen Sie den Wagenheber, die Wagenheberkurbel und die Wagenheberkurbelstange aus dem Gepäckraum.
6. Legen Sie einen Unterlegkeil oder Stein vor und hinter das Rad, das dem zu wechselnden Rad diagonal gegenüberliegt.

Ansetzen des Wagenhebers

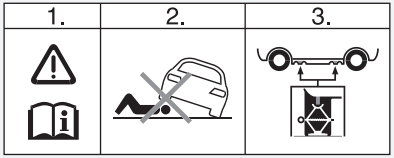
⚠WARNUNG

Das Fahrzeug kann leicht vom Wagenheber abrutschen und Personen unter dem Fahrzeug schwer verletzen.

Befolgen Sie die Anweisungen für den Reifenwechsel genau. Es dürfen sich keine Körperteile unter einem durch einen Wagenheber angehobenen Fahrzeug befinden.

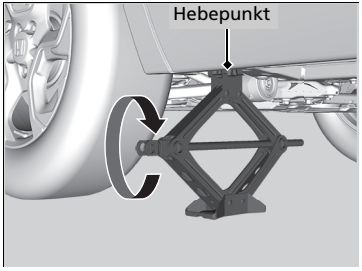
WARNUNG: Platzieren Sie den Wagenheber auf einer ebenen und stabilen Fläche auf derselben Höhe wie das geparkte Fahrzeug.

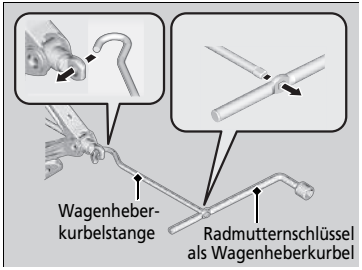
Der mit Ihrem Fahrzeug gelieferte Wagenheber weist folgenden Aufkleber auf.



1. Siehe Fahrerhandbuch.
2. Niemals unter das Fahrzeug gehen, wenn es von einem Wagenheber abgestützt wird.
3. Den Wagenheber unter dem verstärkten Bereich ansetzen.

FORTSETZUNG





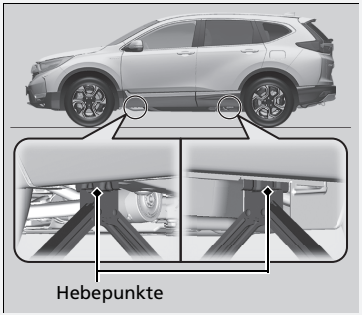
7. Stellen Sie den Wagenheber unter den Hebepunkt, der dem zu wechselnden Reifen am nächsten liegt.

8. Drehen Sie die Aufnahme am Ende im Uhrzeigersinn (wie in der Abbildung gezeigt), bis der Wagenheber oben am Hebepunkt anliegt.
▶ Stellen Sie sicher, dass der Ansatz am Hebepunkt in der Kerbe am Wagenheber sitzt.

9. Heben Sie das Fahrzeug mit der Wagenheberkurbelstange und der Wagenheberkurbel an, bis der Reifen vom Boden abhebt.

Ansetzen des Wagenhebers

Der Wagenheber ist an folgenden Stellen zu verwenden:



Verwenden Sie den Wagenheber nicht, wenn sich Personen oder Gepäck im Fahrzeug befinden.

Verwenden Sie den mit Ihrem Fahrzeug gelieferten Wagenheber.
Andere Wagenheber eignen sich möglicherweise aufgrund ihrer Tragfähigkeit („Last“) nicht oder passen nicht an den Hebepunkt.

Die folgenden Anweisungen sind für die sichere Verwendung des Wagenhebers unbedingt einzuhalten:
- Verwenden Sie ihn nicht bei laufendem Motor.
- Verwenden Sie ihn nur auf festem, ebenem Untergrund.
- Setzen Sie ihn nur an den Hebepunkten an.
- Steigen Sie nicht in das Fahrzeug ein, wenn es vom Wagenheber gehalten wird.
- Klemmen Sie nichts unter oder über dem Wagenheber ein.

Verfahren prüfen

Wenn die Ready-Anzeige nicht aufleuchtet und [car] nicht auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt wird, überprüfen Sie die folgenden Punkte und führen Sie entsprechende Maßnahmen durch.

Verfahren prüfen

Wenn Sie das Fahrzeug sofort starten müssen, verwenden Sie als Starthilfe ein anderes Fahrzeug oder eine Hilfsbatterie.

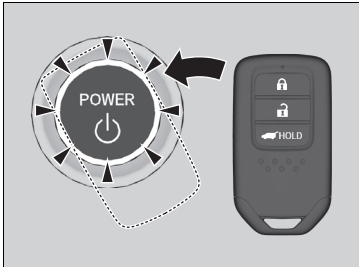
➡ **Starthilfe** S. 704

Prüfliste	Zustand	Was zu tun ist
Überprüfen Sie, ob die entsprechende Anzeige oder Meldung auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt wird.	[icon] wird angezeigt.	➡ **Warnungs- und Informationsmeldungen des Fahrer-Informationsdisplays** S. 123
	[icon] wird angezeigt. ▶Stellen Sie sicher, dass sich die schlüssellose Fernbedienung innerhalb ihres Betriebsbereichs befindet. ➡ **POWER-Taste Betriebsbereich** S. 220	➡ **Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist** S. 702
	Die Stromversorgungssystemanzeige erscheint.	Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.
	Die Getriebesystemanzeige blinkt und [icon] wird angezeigt.	➡ **Falls die Getriebesystemanzeige zusammen mit der Warnmeldung blinkt** S. 715
Prüfen Sie die Helligkeit der Innenraumbeleuchtung.	Die Innenraumbeleuchtung ist sehr dunkel oder schaltet sich überhaupt nicht an.	Lassen Sie die 12-Volt-Batterie von einem Händler prüfen.
	Die Innenraumbeleuchtung schaltet sich wie gewohnt an.	Prüfen Sie sämtliche Sicherungen, oder lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. ➡ **Prüfen und Ersetzen von Sicherungen** S. 721
Überprüfen Sie die Schaltposition.	Das Getriebe befindet sich nicht in der Stellung P.	Stellen Sie den Schalthebel auf P.
Überprüfen Sie das Verfahren zum Starten des Stromversorgungssystems. Befolgen Sie die entsprechenden Anweisungen und versuchen Sie erneut, das Stromversorgungssystem zu starten.		➡ **Einschalten der Stromversorgung** S. 498
Prüfen Sie die Anzeige der Wegfahrsperre.	Wenn die Wegfahrsperrenanzeige blinkt, kann das Stromversorgungssystem nicht gestartet werden.	➡ **Wegfahrsperrenanzeige** S. 112

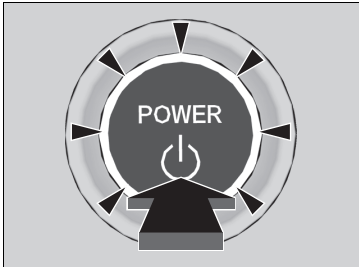
Wenn Sie das Stromversorgungssystem nach Überprüfung aller Punkte in der obigen Liste nicht einschalten können, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist

Wenn der Warnton ertönt und [⊙-🔋] auf dem Fahrer-Informationsdisplay erscheint, die **POWER**-Taste blinkt und die Ready-Anzeige nicht aufleuchtet, schalten Sie das Stromversorgungssystem wie folgt ein:



1. Berühren Sie die Mitte der **POWER**-Taste mit dem **H**-Logo auf der schlüssellosen Fernbedienung, wenn die **POWER**-Taste blinkt. Die Tasten auf der schlüssellosen Fernbedienung müssen zu Ihnen zeigen.
▶ Die **POWER**-Taste blinkt ca. 30 Sekunden lang.



2. Betätigen Sie das Bremspedal und drücken Sie die **POWER**-Taste innerhalb von 10 Sekunden nach Ertönen des Warntons und nachdem die **POWER**-Taste vom Blinkmodus auf Dauerleuchten gewechselt hat.
▶ Die Ready-Anzeige leuchtet auf.
▶ Wenn Sie das Pedal nicht betätigen, schaltet das System in den Modus ZUBEHÖR.

Abschalten des Stromversorgungssystems im Notfall

Die **POWER**-Taste kann verwendet werden, um das Stromversorgungssystem in einem Notfall sogar während der Fahrt auszuschalten. Wenn Sie das Stromversorgungssystem ausschalten müssen, wählen Sie eines der folgenden Verfahren:

- Halten Sie die **POWER**-Taste etwa zwei Sekunden lang gedrückt.
- Drücken Sie dreimal fest auf die **POWER**-Taste.

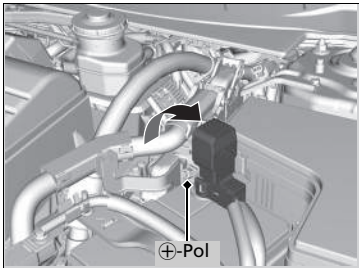
Das Lenkrad blockiert nicht.
Nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, wechselt die Schaltposition automatisch zu [P]. Der Betriebsmodus wechselt anschließend zu FAHRZEUG AUS.

Abschalten des Stromversorgungssystems im Notfall

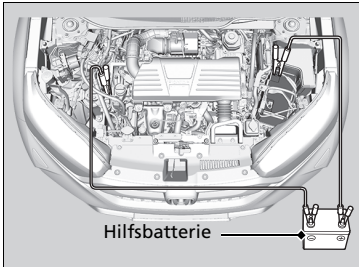
Betätigen Sie die **POWER**-Taste nicht während der Fahrt, es sei denn, das Stromversorgungssystem muss unbedingt ausgeschaltet werden.
Wenn Sie die **POWER**-Taste während der Fahrt betätigen, ertönt ein Warnton.

Starthilfeverfahren

Schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus, z. B. Audiogeräte und Beleuchtung. Schalten Sie das Stromversorgungssystem aus und öffnen Sie dann die Motorhaube.



1. Schieben Sie die Polabdeckung auf den ⊕-Pol der 12-Volt-Batterie des Fahrzeugs.



2. Schließen Sie das erste Überbrückungskabel an den ⊕-Pol der 12-Volt-Batterie des Fahrzeugs an.

3. Schließen Sie das andere Ende des ersten Überbrückungskabels an den ⊕-Pol der Hilfsbatterie an.
- ▶ Verwenden Sie ausschließlich 12-Volt-Hilfsbatterien.
- ▶ Wenn Sie ein Ladegerät für Autobatterien zur Unterstützung Ihrer 12-V-Batterie verwenden, wählen Sie eine Ladespannung unter 15 Volt. Die richtige Einstellung finden Sie in der Bedienungsanleitung des Ladegeräts.

4. Schließen Sie das zweite Überbrückungskabel an den ⊖-Pol der Hilfsbatterie an.

⚠WARNUNG

Bei Nichteinhalten der korrekten Vorgehensweise kann eine 12-Volt-Batterie explodieren und eine in der Nähe stehende Person schwer verletzen.

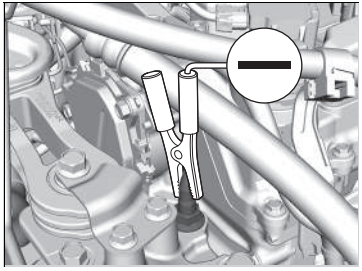
Halten Sie Funken, offenes Feuer und Rauchmaterial von der 12-Volt-Batterie fern.

ACHTUNG

Wenn eine 12-Volt-Batterie extremer Kälte ausgesetzt ist, kann der Elektrolyt gefrieren. Beim Versuch, ein Fahrzeug mit gefrorener 12-Volt-Batterie durch Starthilfe zu starten, kann die gefrorene Batterie aufplatzen.

Schließen Sie die Klemmen des Überbrückungskabels sicher an, sodass diese sich nicht aufgrund der Vibrationen des Motors lösen können. Achten Sie beim Anschließen und Abbauen der Kabel ebenfalls darauf, dass sich die Überbrückungskabel nicht verknoten und die Klemmen sich nicht berühren.

Die Leistung der 12-Volt-Batterie ist in kalter Umgebung beeinträchtigt, was den erfolgreichen Start des Motors verhindern kann.



5. Schließen Sie das andere Ende des zweiten Überbrückungskabels wie abgebildet an die Motorbefestigungsschraube an. Schließen Sie dieses Überbrückungskabel an keiner anderen Stelle an.
6. Falls sich die Hilfsbatterie in einem anderen Fahrzeug befindet, den Motor des anderen Fahrzeugs starten, und das Fahrzeug mit leicht erhöhter Drehzahl laufen lassen.
7. Versuchen Sie, Ihren Fahrzeugmotor zu starten. Wenn der Startermotor noch immer zu langsam arbeitet, kontrollieren Sie den Metallkontakt der Starthilfekabel.

Weitere Vorgehensweise nachdem der Motor läuft

Nach erfolgreicher Starthilfe die Überbrückungskabel folgendermaßen abbauen.

1. Das Überbrückungskabel vom Masseanschluss des Fahrzeugs abnehmen.
2. Klemmen Sie das andere Ende des Überbrückungskabels vom ⊖-Pol der Hilfsbatterie ab.
3. Klemmen Sie das Überbrückungskabel vom ⊕-Pol der 12-Volt-Batterie des Fahrzeugs ab.
4. Klemmen Sie das andere Ende des Überbrückungskabels vom ⊕-Pol der Hilfsbatterie ab.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einer nahegelegenen Werkstatt oder einem Händler prüfen.

Weitere Vorgehensweise nachdem der Motor läuft

Nach dem Anklemmen der 12-Volt-Batterie kann es sein, dass die Anzeigen für die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF), den Spurhalteassistenten (RDM), das Stabilisierungsprogramm (VSA), die VSA-Deaktivierung, das präventive Fahrerassistenzsystem (CMBS) und das Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystem zusammen mit einer Meldung auf dem Fahrer-Informationsdisplay aufleuchten, wenn Sie das Stromversorgungssystem einschalten.
Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Die Anzeige muss erlöschen. Wenn sie nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Verhalten bei Überhitzen des Motors

Ein überhitzter Motor weist folgende Symptome auf:

- Auf dem Fahrer-Informationsdisplay wird angezeigt.
- Auf dem Fahrer-Informationsdisplay wird angezeigt.
- Aus dem Motorraum dringt Dampf oder Sprühnebel.

wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt

wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt, wenn die Temperatur des Stromversorgungssystems zu hoch ist.

Warnungs- und Informationsmeldungen des Fahrer-Informationsdisplays S. 123

1. Halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an.

▶ Schalten Sie das Getriebe auf P und aktivieren Sie die Feststellbremse. Schalten Sie jegliches Zubehör aus, und aktivieren Sie die Warnblinkanlage.

2. Lassen Sie den Betriebsmodus eingeschaltet und warten Sie, bis das Symbol ausgeblendet wird.

▶ Wenn das Symbol nicht ausgeblendet wird, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

■ wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt

■ Sofortmaßnahmen

1. Halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an.
2. Schalten Sie jegliches Zubehör aus, und aktivieren Sie die Warnblinkanlage.
   - ▶ **Es tritt kein Dampf oder Sprühnebel auf:** Lassen Sie das Stromversorgungssystem eingeschaltet und öffnen Sie die Motorhaube.
   - ▶ **Es tritt Dampf oder Sprühnebel auf:** Schalten Sie das Stromversorgungssystem aus und warten Sie, bis der Dampf oder Sprühnebel nachgelassen hat. Öffnen Sie dann die Motorhaube.

⚠WARNUNG

Dampf und Sprühnebel aus einem überhitzten Motor können schwere Verbrühungen verursachen.

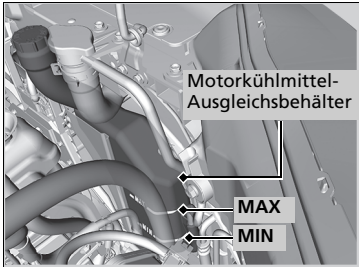
Öffnen Sie die Motorhaube nicht, wenn Dampf austritt.

ACHTUNG

Wenn Sie die Fahrt fortsetzen, während auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt wird, kann der Motor beschädigt werden.

FORTSETZUNG

■ Weitere Maßnahmen



1. Prüfen Sie, ob das Kühlgebläse läuft, und schalten Sie das Stromversorgungssystem aus, sobald das Symbol auf dem Fahrer-Informationsdisplay ausgeblendet wird.
   ▶ Wenn der Kühlerlüfter nicht läuft, schalten Sie das Stromversorgungssystem sofort aus.
2. Warten Sie, bis der Motor abgekühlt ist, prüfen Sie den Kühlmittelstand und die Bauteile des Kühlsystems auf Undichtigkeiten.
   ▶ Wenn der Kühlmittelstand im Motorkühlmittel-Ausgleichsbehälter niedrig ist, füllen Sie Kühlmittel bis zur Markierung **MAX** nach.
   ▶ Wenn kein Kühlmittel im Motorkühlmittel-Ausgleichsbehälter vorhanden ist, prüfen Sie, ob der Kühler kühl ist. Umwickeln Sie den Kühlerdeckel mit einem dicken Tuch, und öffnen Sie ihn. Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel bis zum Einfüllstutzen ein, und schrauben Sie den Deckel wieder auf.

■ Abschließende Maßnahmen

Sobald sich der Motor ausreichend abgekühlt hat, schalten Sie das Stromversorgungssystem ein.

Wenn nicht angezeigt wird, setzen Sie die Fahrt fort. Wenn es wieder erscheint, wenden Sie sich zur Reparatur an einen Händler.

wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt

⚠WARNUNG

Wird der Kühlerdeckel bei betriebswarmem Motor entfernt, kann Kühlmittel herausspritzen und Verbrühungen verursachen.

Lassen Sie Motor und Kühler immer ausreichend abkühlen, bevor der Kühlerdeckel abgenommen wird.

Wenn das Fahrzeug eine Kühlmittelundichtigkeit aufweist, lassen Sie diese von einem Händler beheben.

Wasser darf nur im Notfall/vorübergehend verwendet werden. Lassen Sie das System schnellstmöglich von einem Händler mit dem richtigen Frostschutzmittel befüllen.

Wenn die Anzeige niedriger Öldruck aufleuchtet



■ **Ursachen für das Aufleuchten der Anzeige**

Leuchtet bei niedrigem Motoröldruck auf.

■ **Sofortmaßnahmen beim Aufleuchten der Anzeige**

1. Stellen Sie das Fahrzeug unverzüglich an einer sicheren Stelle auf ebenem Untergrund ab.

2. Schalten Sie ggf. die Warnblinkanlage ein.

■ **Maßnahmen nach dem Abstellen des Fahrzeugs**

1. Schalten Sie das Stromversorgungssystem aus und lassen Sie es für ca. drei Minuten ruhen.

2. Öffnen Sie die Motorhaube, und kontrollieren Sie den Ölstand.

➡ **Ölkontrolle** S. 644

3. Starten Sie den Motor, und prüfen Sie die Anzeige niedriger Öldruck.

- ▶ Die Anzeige erlischt: Setzen Sie die Fahrt fort.
- ▶ Die Anzeige erlischt nicht innerhalb von 10 Sekunden: Stellen Sie den Motor sofort ab, und lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler reparieren.

Wenn die Ladesystemanzeige der 12-Volt-Batterie aufleuchtet



■ **Ursachen für das Aufleuchten der Anzeige**

Leuchtet, wenn die 12-Volt-Batterie nicht geladen wird.

■ **Maßnahmen beim Aufleuchten der Anzeige**

Schalten Sie Klimaautomatik, Heckscheibenheizung und andere elektrische Systeme aus. Wenden Sie sich zur Reparatur umgehend an einen Händler.

Wenn die Anzeige niedriger Öldruck aufleuchtet

ACHTUNG

Der Betrieb des Motors mit unzureichendem Öldruck kann ernsthafte Motorschäden verursachen.

Wenn die Ladesystemanzeige der 12-Volt-Batterie aufleuchtet

Schalten Sie das Stromversorgungssystem nicht aus, wenn Sie kurz anhalten müssen. Das Einschalten des Stromversorgungssystems kann die 12-Volt-Batterie schnell entladen.

Wenn die Fehlfunktionsanzeige aufleuchtet oder blinkt



■ **Ursachen für das Aufleuchten oder Blinken der Anzeige**

- Leuchtet auf, wenn ein Problem mit dem Abgasreinigungssystem des Motors vorliegt.
- Blinkt, wenn Fehlzündungen des Motors erfasst werden.

■ **Maßnahmen beim Aufleuchten der Anzeige**

Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten, und lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich von einem Händler prüfen.

■ **Maßnahmen beim Blinken der Anzeige**

Stellen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle ohne Brandgefahr ab, und lassen Sie es bei abgeschaltetem Motor mindestens 10 Minuten lang abkühlen.

Wenn die Fehlfunktionsanzeige aufleuchtet oder blinkt

ACHTUNG

Wenn Sie bei aktivierter Fehlfunktionsanzeige fahren, können das Abgasreinigungssystem und der Motor beschädigt werden.

Wenn die Fehlfunktionsanzeige nach einem Neustart des Motors erneut blinkt, fahren Sie mit höchstens 50 km/h zum nächstgelegenen Händler. Lassen Sie Ihr Fahrzeug prüfen.

Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet oder blinkt


(Rot)

■ **Ursachen für das Aufleuchten der Anzeige**

- Niedriger Bremsflüssigkeitsstand.
- Fehler in der Bremsanlage.

■ **Maßnahmen bei Aufleuchten der Anzeige während der Fahrt**

Betätigen Sie das Bremspedal leicht, um den Gegendruck des Pedals zu prüfen.

- Wenn sich das Bremspedal normal anfühlt, kontrollieren Sie bei der nächsten Fahrtunterbrechung den Bremsflüssigkeitsstand.
- Wenn sich das Bremspedal nicht normal anfühlt, muss unverzüglich gehandelt werden. Schalten Sie gegebenenfalls in einen niedrigeren Gang, um das Fahrzeug durch Nutzbremsung zu verlangsamen.

■ **Ursachen für das Blinken der Anzeige**

- In der elektrischen Feststellbremse liegt ein Problem vor.

■ **Maßnahmen bei Blinken der Anzeige**

- Vermeiden Sie den Gebrauch der Feststellbremse und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen.

Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet oder blinkt

Lassen Sie Ihr Fahrzeug unverzüglich reparieren.
Es ist sehr gefährlich, mit geringem Bremsflüssigkeitsstand zu fahren. Wenn das Bremspedal keinen Widerstand bietet, halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an. Verwenden Sie gegebenenfalls die Bremswippe, um die Geschwindigkeit des Fahrzeugs zu verringern.

➡ **Bremswippe** S. 511

Wenn die Bremsanlagenanzeige und die **ABS**-Anzeige gleichzeitig aufleuchten, funktioniert die elektronische Bremskraftverteilung nicht. Das Fahrzeug kann sich bei plötzlichen Bremsmanövern unerwartet verhalten.
Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen.

Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) blinkt, während die Bremsanlagenanzeige (gelb) leuchtet, ist die Feststellbremse möglicherweise außer Betrieb.
Vermeiden Sie den Gebrauch der Feststellbremse und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen.

➡ **Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet oder blinkt, während zugleich die Bremsanlagenanzeige (gelb) aufleuchtet** S. 712

Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet oder blinkt, während zugleich die Bremsanlagenanzeige (gelb) aufleuchtet


(Rot)

■ **Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet oder blinkt, während zugleich die Bremsanlagenanzeige (gelb) aufleuchtet, lösen Sie die Feststellbremse automatisch oder manuell.**
➡ **Feststellbremse** S. 595


(Gelb)

- Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) dauerhaft aufleuchtet oder blinkt, während zugleich die Bremsanlagenanzeige (gelb) aufleuchtet, halten Sie an einer sicheren Stelle an und lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich durch einen Händler prüfen.
  ▶ Fahrzeug gegen Wegrollen sichern
  Stellen Sie den Schalthebel auf P.

- Wenn nur die Bremsanlagenanzeige (rot) erlischt, vermeiden Sie den Gebrauch der Feststellbremse und lassen Sie das Fahrzeug sofort vom Händler prüfen.

Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet oder blinkt, während zugleich die Bremsanlagenanzeige (gelb) aufleuchtet

Wenn Sie die Feststellbremse betätigen, lässt sie sich möglicherweise nicht lösen.

Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) und die Bremsanlagenanzeige (gelb) gleichzeitig aufleuchten, ist die Feststellbremse funktionsbereit.

Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) blinkt, während die Bremsanlagenanzeige (gelb) leuchtet, ist die Feststellbremse möglicherweise außer Betrieb, weil eine Systemprüfung durchgeführt wird.

Wenn die Systemanzeige der Elektrischen Servolenkung (EPS) aufleuchtet



■ **Ursachen für das Aufleuchten der Anzeige**

- Leuchtet auf, wenn eine Störung im EPS-System vorliegt.
- Wenn Sie bei im Leerlauf laufendem Motor das Gaspedal wiederholt betätigen, um die Motordrehzahl zu erhöhen, leuchtet die Anzeige auf, und manchmal ist die Lenkbetätigung erschwert.

■ **Maßnahmen beim Aufleuchten der Anzeige**

Halten Sie an einer sicheren Stelle an und schalten Sie das Stromversorgungssystem wieder ein.
Wenn die Anzeige aufleuchtet, lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich von einem Händler überprüfen.

Wenn die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige aufleuchtet oder blinkt



■ **Ursachen für das Aufleuchten oder Blinken der Anzeige**

Der Reifendruck eines Reifens ist deutlich zu niedrig oder das Druckverlust-Warnsystem ist nicht initialisiert worden. Bei einem Problem mit dem Druckverlustwarnsystem blinkt die Anzeige etwa eine Minute lang und leuchtet dann weiter.

■ **Maßnahmen beim Aufleuchten der Anzeige**

Fahren Sie vorsichtig und vermeiden Sie schnelle Kurvenfahrten und starkes Bremsen.

Bringen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle zum Stehen. Prüfen Sie den Reifendruck und pumpen Sie den Reifen auf den angegebenen Druck auf. Der entsprechende Reifendruck kann dem Aufkleber am Innenrahmen der Fahrertür entnommen werden.

▶ Initialisieren Sie das Druckverlust-Warnsystem nach dem Anpassen des Reifendrucks.

➡ **Initialisierung des Druckverlust-Warnsystems** S. 531

■ **Vorgehensweise, wenn die Anzeige blinkt und anschließend dauerhaft leuchtet**

Lassen Sie den Reifen so bald wie möglich von einem Händler prüfen.

Wenn die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige aufleuchtet oder blinkt

ACHTUNG

Ein Reifen, der mit extrem niedrigem Reifendruck gefahren wird, kann dadurch überhitzen. Ein überhitzter Reifen kann ausfallen. Halten Sie den Reifendruck immer auf dem vorgeschriebenen Stand.

Wenn die Anzeige „niedriger Ölstand“ aufleuchtet.



■ **Ursachen für Anzeige des Symbols**

Wird bei zu niedrigem Motorölstand angezeigt.

■ **Maßnahmen bei Anzeige des Symbols**

1. Stellen Sie das Fahrzeug unverzüglich an einer sicheren Stelle auf ebenem Untergrund ab.

2. Schalten Sie ggf. die Warnblinkanlage ein.

■ **Maßnahmen nach dem Abstellen des Fahrzeugs**

1. Stellen Sie den Motor ab, und lassen Sie ihn ca. drei Minuten abgestellt.

2. Öffnen Sie die Motorhaube, und kontrollieren Sie den Ölstand.

➡ **Ölkontrolle** S. 644

Wenn die Anzeige „niedriger Ölstand“ aufleuchtet.

ACHTUNG

Der Betrieb des Motors bei zu niedrigem Ölstand kann unmittelbar zu schweren mechanischen Schäden führen.

Dieses System wird nach dem Warmlaufen des Motors aktiviert. Bei sehr niedrigen Außentemperaturen müssen Sie möglicherweise längere Zeit fahren, bevor das System den Motorölstand erfasst.

Wenn das Symbol erneut aufleuchtet, stellen Sie den Motor ab und lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich von einem Händler reparieren.

Falls die Getriebesystemanzeige zusammen mit der Warnmeldung blinkt





■ **Ursachen für das Blinken der Anzeige**

Das Getriebe hat eine Störung.

■ **Maßnahmen bei Blinken der Anzeige**

- Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen.

Falls die Getriebesystemanzeige zusammen mit der Warnmeldung blinkt

Sie können das Stromversorgungssystem eventuell nicht einschalten.

Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse angezogen ist, wenn Sie das Fahrzeug parken.

Lassen Sie das Abschleppen des Fahrzeugs im Notfall von einem professionellen Abschleppdienst durchführen.

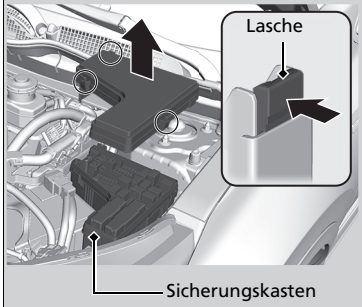
➡ **Abschleppen im Notfall** S. 722

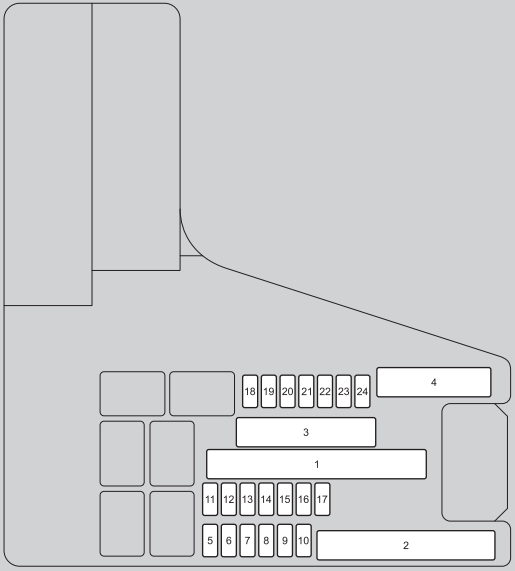
Lage der Sicherungen

Wenn ein elektrisches Gerät nicht funktioniert, stellen Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS und prüfen Sie, ob die entsprechende Sicherung durchgebrannt ist.

Sicherungskasten Typ A im Motorraum

Befindet sich in der Nähe der 12-Volt-Batterie. Drücken Sie die Laschen, um den Kasten zu öffnen.
Die Lage der Sicherungen ist in der folgenden Abbildung zu sehen.
Ermitteln Sie die fragliche Sicherung anhand der Sicherungsnummer auf der Abbildung und in der Tabelle.





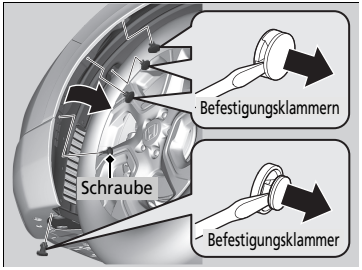
■ Geschützte Schaltungen und Sicherungsnennstrom

	Geschützte Schaltungen	Ampere
1	OP-BLOCK 2	40 A
	ESB	40 A
	ABS/VSA FSR	40 A
	R/MOD1	30 A
	ZÜNDUNG HAUPTSCHALTER 2	30 A
	R/MOD2	30 A
	HAUPTSICHERUNG	150 A
2	EPS	70 A
	ZÜNDUNG HAUPTSCHALTER	30 A
	OPTIONALER SICHERUNGSKASTEN	40 A
	HAUPT-SICHERUNGSKASTEN	60 A
	SCHEIBENWISCHER	30 A
	P-ACT	30 A
3	HECKSCHEIBENHEIZUNG	40 A
	SCHEINWERFERREINIGUNGS-ANLAGE*	30 A
	HAUPT-SICHERUNGSKASTEN 2	40 A
	ABS/VSA MOTOR	40 A
	–	–
	GEBLÄSEMOTOR	40 A
4	ELEKTRISCHE HECKKLAPPE*	40 A
	OP-BLOCK 1*	40 A
	AWD*	20 A
	RÜCKSITZHEIZUNG*	20 A
5	–	–
6	WASCHANLAGE	15 A
7	IGP	15 A
8	FI NEBEN	15 A
9	BREMSLEUCHTEN	10 A
10	ZÜNDUNG HALTEN 1	10 A
11	IGPS (LAF)	7,5 A
12	RESERVE FI ECU	10 A
13	PCU EWP	10 A
14	WARNBLINKER	10 A
15	ZÜNDSPULE	15 A
16	RFC-RELAISSPULE	5 A
17	BEHEIZTE WINDSCHUTZSCHEIBE*	15 A
18	RESERVE	10 A
19	AUDIO	15 A
20	EPT L	20 A
21	EPT R	20 A
22	NEBELSCHEINWERFER VORNE	15 A
23	WASSERPUMPE KLIMAANLAGE	10 A
24	HUPE	10 A
25	–	–
26	–	–
27	–	–

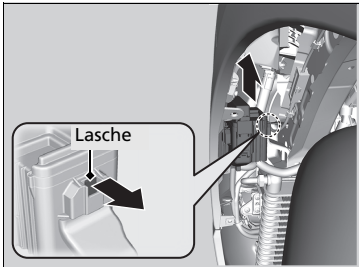
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Sicherungskasten Typ B im Motorraum

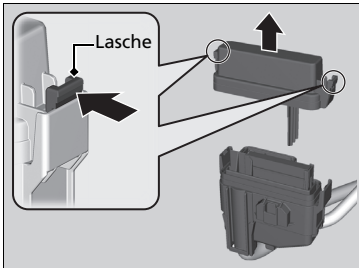
Befindet sich in der linken Seite des vorderen Stoßfängers.



1. Drehen Sie das Lenkrad nach rechts.
2. Entfernen Sie die Befestigungsklammern sowie die Schraube und ziehen Sie den Innenkotflügel zurück.



3. Ziehen Sie an der Lasche, um den Sicherungskasten herauszunehmen.



4. Ziehen Sie den Sicherungskasten aus dem Innenkotflügel und drücken Sie die Laschen, um den Kasten zu öffnen.

Die Lage der Sicherungen ist auf der Sicherungskastenabdeckung abgebildet. Ermitteln Sie die fragliche Sicherung anhand der Sicherungsnummer und der Markierung auf der Kastenabdeckung.

Geschützte Schaltungen und Sicherungsnennstrom

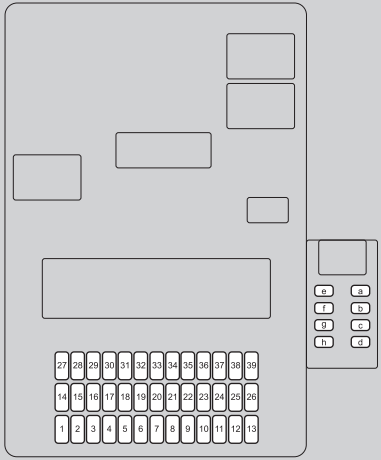
		Geschützte Schaltungen	Ampere
1		KLIMAANLAGE PTC1/2	(40 A)
2		ZUBEHÖRSTECKDOSE (GEPÄCKRAUM)	(20 A)
3		KLIMAANLAGE PTC3/4	(40 A)
4		EVTC	(20 A)
5		Hauptlüfter	(40 A)
6		Motorwasserpumpe	(30 A)

Innenraum-Sicherungskasten

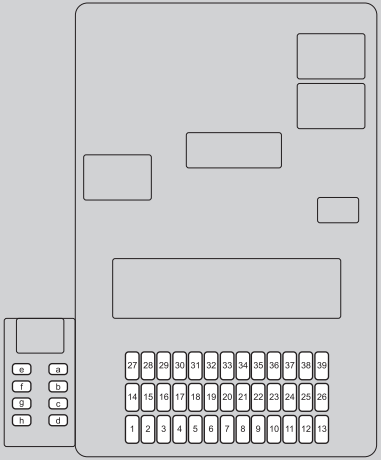
Er befindet sich unter dem Armaturenbrett.
Die Lage der Sicherungen ist in der folgenden Abbildung zu sehen.
Ermitteln Sie die fragliche Sicherung anhand der Sicherungsnummer auf der Abbildung und in der Tabelle.



Linkslenker-Ausführung



Rechtslenker-Ausführung



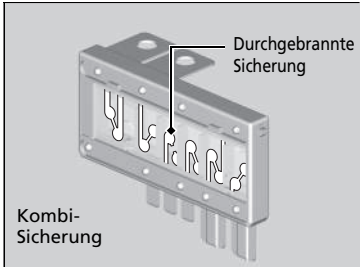
■ Geschützte Schaltungen und Sicherungsnennstrom

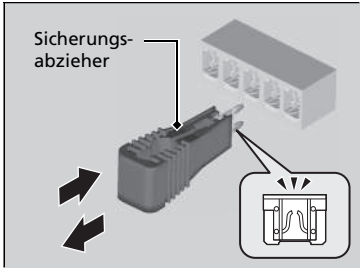
	Geschützte Schaltungen	Ampere
1	ZUBEHÖR	10 A
2	ACC SCHLÜSSELSPERRE	5 A
3	IG1 P-DRV	5 A
4	IG1 OPTION 2	5 A
5	IG1 OPTION	10 A
6	IG1 SRS 2	10 A
7	IG1-INSTRUMENT	10 A
8	IG1-KRAFTSTOFFPUMPE	15 A
9	IG2 A/C	10 A
10	CTR-ZUBEHÖRANSCHLUSS	20 A
11	IG1-MONITOR	5 A
12	TÜRVERRIEGELUNG, RECHTE SEITE	10 A
13	TÜRENTRIEGELUNG, LINKE SEITE	10 A
14	P/W RR L	20 A
15	P/W AS	20 A
16	TÜRVERRIEGELUNG	20 A
17	IG1 TCU	10 A
18	DR ELEKTRISCH VERSTELLBARE LENDENWIRBELSTÜTZE*	10 A
19	ELEKTRISCHES SCHIEBEDACH*	20 A
20	IG1-ANLASSER	10 A
21	IG1 ACG	10 A
22	IG2 TAGESLICHT	10 A
23	AKTIVES KURVENLICHT*	5 A
24	+B OPTION	5 A
25	FAHRERTÜRVERRIEGELUNG	10 A
26	TÜRENTRIEGELUNG, RECHTE SEITE	10 A
27	P/W RR R	20 A
28	P/W DR	20 A
29	ZUBEHÖRANSCHLUSS VORNE	20 A
30	SMART	10 A
31	DR BEIFAHRERSITZ UMKLAPPEN*	20 A
32	SITZHEIZUNG VORNE*	20 A
33	DR BEIFAHRERSITZ SCHIEBEN*	20 A
34	IG1 ABS/VSA	10 A
35	IG1 SRS	10 A
36	HAC-OPTION	20 A
37	+ B ANHÄNGER	15 A
38	TÜRVERRIEGELUNG, LINKE SEITE	10 A
39	FAHRERTÜRENTRIEGELUNG	10 A
a	PTG*	20 A
b	AUDIO-VERSTÄRKER*	20 A
c	SUPER-VERRIEGELUNG*	15 A
d	SONNENSCHUTZ*	20 A
e	IMA 1	10 A
f	IGA 2	20 A
g	SBW*1 NEBELSCHLUSSLEUCHTE*2	15 A 10 A
h	NEBELSCHLUSSLEUCHTE*1 SBW*2	10 A 15 A

*1: Rechtslenker-Ausführung
*2: Linkslenker-Ausführung

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Prüfen und Ersetzen von Sicherungen





1. Stellen Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS. Schalten Sie die Scheinwerfer und sämtliches Zubehör aus.
2. Entfernen Sie die Sicherungskastenabdeckung.
3. Prüfen Sie die große Sicherung im Motorraum.
   ▶ Wenn die Sicherung durchgebrannt ist, drehen Sie die Schraube mit einem Kreuzschlitzschraubendreher heraus, und ersetzen Sie die Sicherung.
4. Prüfen Sie die kleineren Sicherungen im Motorraum und im Innenraum.
   ▶ Ziehen Sie die durchgebrannte Sicherung mit dem Sicherungsabzieher heraus und tauschen Sie sie gegen eine neue Sicherung aus.

Prüfen und Ersetzen von Sicherungen

ACHTUNG

Wird eine durchgebrannte Sicherung durch eine Sicherung mit höherer Nennkapazität ersetzt, erhöht sich die Gefahr einer Beschädigung des elektrischen Systems.

Ersetzen Sie die Sicherung durch eine Ersatzsicherung der gleichen Nennkapazität.
Suchen Sie die fragliche Sicherung anhand der Aufstellungen, und überprüfen Sie die Nennstromstärke.

Lage der Sicherungen S. 716, 719

Es befindet sich ein Sicherungsabzieher im Sicherungskasten Typ A im Motorraum.

Abschleppen im Notfall

Lassen Sie das Abschleppen des Fahrzeugs im Notfall von einem professionellen Abschleppdienst durchführen.

Alle Modelle

■ **Pritschenwagen**

Ihr Fahrzeug wird auf die Ladefläche eines Lkw geladen.

Dies ist die bevorzugte Weise, Ihr Fahrzeug zu transportieren.

Modelle mit Zweiradantrieb

■ **Radhebeausrüstung**

Das Abschleppfahrzeug ist mit zwei Schwenkarmen ausgestattet, die unter die Vorderräder greifen und diese vom Boden abheben. Die Hinterräder bleiben auf dem Boden. **Dieses Verfahren ist zum Transport Ihres Fahrzeugs ebenfalls geeignet.**

Abschleppen im Notfall

ACHTUNG

Beim Versuch, das Fahrzeug an den Stoßfängern anzuheben oder abzuschleppen, wird es schwer beschädigt. Die Stoßfänger sind nicht dafür ausgelegt, das Gewicht des Fahrzeugs zu tragen.

ACHTUNG

Durch falsches Abschleppen, beispielsweise durch Ziehen hinter einem Wohnmobil oder einem anderen Fahrzeug, kann das Getriebe beschädigt werden.

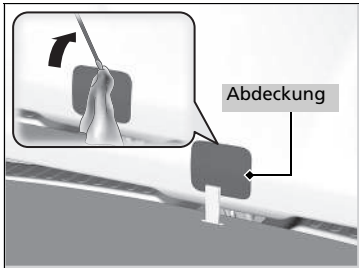
Schleppen Sie Ihr Fahrzeug niemals nur mit einem Seil oder einer Kette ab.
Dies ist sehr gefährlich, da Seile und Ketten von Seite zu Seite schlagen oder reißen können.

Rechtslenker-Ausführung

Deaktivieren Sie vor dem Abschleppen des Fahrzeugs den Neigungssensor der Alarmanlage, sofern sie eingestellt werden muss.

Alarm S. 209

Maßnahmen, wenn die Heckklappe nicht geöffnet werden kann



Wenn die Heckklappe sich nicht öffnen lässt, gehen Sie wie folgt vor.

1. Entfernen Sie die Abdeckung auf der Innenseite der Heckklappe mit einem Schlitzschraubendreher.
▶ Umwickeln Sie den Schlitzschraubendreher mit einem Tuch, um Kratzer zu vermeiden.

Maßnahmen, wenn die Heckklappe nicht geöffnet werden kann

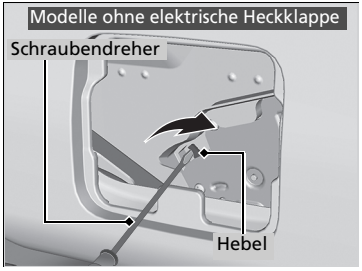
Im Anschluss erforderliche Maßnahme:
Lassen Sie nach Durchführung dieser Schritte das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Wenn Sie die Heckklappe von innen öffnen, vergewissern Sie sich, dass um die Heckklappe herum genügend Platz ist und keine Personen oder Gegenstände getroffen werden.

FORTSETZUNG







2. Um die Heckklappe zu öffnen, drücken Sie den Hebel nach rechts und gleichzeitig gegen die Heckklappe.



Informationen

Dieser Abschnitt umfasst die Technischen Daten Ihres Fahrzeugs, Angaben zur Lage der Identifizierungsnummern und weitere vorgeschriebene Angaben.

Technische Daten 726
Identifizierungsnummern
Fahrzeugidentifizierungsnummer (FIN), Motornummer, Elektromotornummer und Getriebenummer 729
Geräte, die Funkwellen aussenden 730
Inhaltsübersicht der EG-Konformitätserklärung* 754

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Fahrzeugdaten

Modell	CR-V
Leergewicht	1.614–1.657 kg*1 1.672–1.726 kg*2
Maximal zulässiges Gesamtgewicht	Siehe Zertifizierungsaufkleber im Türinnenrahmen auf der Fahrerseite*3 Siehe Zertifizierungsaufkleber im Türinnenrahmen auf der Beifahrerseite*4
Maximal zulässige Achslast	Siehe Zertifizierungsaufkleber im Türinnenrahmen auf der Fahrerseite*3 Siehe Zertifizierungsaufkleber im Türinnenrahmen auf der Beifahrerseite*4

*1: Modelle mit Zweiradantrieb
*2: Modelle mit Allradantrieb (AWD)
*3: Linkslenker-Ausführung
*4: Rechtslenker-Ausführung

■ Technische Motordaten

Typ	Wassergekühlter DOHC 4-Zylinder-Reihenmotor
Bohrung x Hub	81,0 x 96,7 mm
Hubraum	1.993 cm^3
Verdichtungsverhältnis	13,0 : 1
Zündkerzen	NGK ILZKAR7E11S

■ Kraftstoff

Typ	Benzin/Gasohol gemäß EN 228 Bleifreies Superbenzin/Gasohol bis E10 (90 % Benzin und 10 % Ethanol), Research-Oktanzahl 95 oder höher
Kraftstofftankkapazität:	57 L

■ 12-Volt-Batterie

Kapazität	36 Ah (5)/45 Ah (20)

■ Waschflüssigkeit

Tankkapazität	2,5 L*1 4,5 L*2

*1: Rechtslenker-Ausführung
*2: Linkslenker-Ausführung

■ Glühlampen

Scheinwerfer (Fern-/Abblendlicht)	LED
Nebelscheinwerfer	LED
Vordere Blinkleuchten	LED
Tagfahrlicht/Positionsleuchte	LED
Aktives Kurvenlicht*	LED
Seitliche Blinkleuchten (Außenspiegel)	LED
Heckleuchten	LED
Brems-/Heckleuchten	LED
Hintere Blinkleuchten	LED
Rückfahrscheinwerfer	16 W
Nebelschlussleuchten	LED
Hochgesetzte Bremsleuchte	LED
Hintere Kennzeichenleuchte	LED
Innenraumbeleuchtung	
Vordere Leseleuchte	LED
Hintere Leseleuchte	LED
Gepäckraumleuchten	5 W
Kosmetikspiegelbeleuchtung*	2 W
Handschuhfachbeleuchtung*	3,4 W
Konsolenfachbeleuchtung	LED
Fußbeleuchtung	LED
Innentürgriff-Beleuchtung*	LED

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Bremsflüssigkeit

Spezifikation	Bremsflüssigkeit gemäß DOT3 oder DOT4

■ CVT-Öl

Spezifikation	Honda ATF DW-1	
Kapazität	Wechsel	2,2 L*1 2,4 L*2

*1: Modelle mit Zweiradantrieb
*2: Modelle mit Allradantrieb (AWD)

■ Motoröl

Empfehlung	Modelle für Europa und die Ukraine •Original Honda Motoröl #1.0 •Original Honda Green Oil •Original Honda Motoröl Typ 2.0 •Original Honda Motoröl 0W-16, 0W-20 •API Service SM oder höherwertiger oder ACEA A5/B5 0W-16, 0W-20 Modelle außer für Europa und die Ukraine •Original Honda Motoröl #1.0 •Original Honda Green Oil •Original Honda Motoröl 0W-16, 0W-20 •API Service SM oder höherwertiger oder ACEA A5/B5 0W-16, 0W-20	
Kapazität	Wechsel	3,8 L
	Wechsel einschließlich Filter	4,1 L

■ Hinterachsdifferenzialöl*

Spezifikation	Honda DPSF-II	
Kapazität	Wechsel	1,2 L

■ Motorkühlmittel

Spezifikation	Original-Honda-Ganzjahres-Frostschutz/-Kühlmittel Typ 2
Verhältnis	50/50 mit destilliertem Wasser
Kapazität	5,53 L (Wechsel einschließlich der im Ausgleichsbehälter verbleibenden 0,55 L)

■ Umrichterkühlmittel

Spezifikation	Original-Honda-Ganzjahres-Frostschutz/-Kühlmittel Typ 2

■ Reifen

Normalausführung	Größe	235/60R18 103H
	Druck	Siehe Aufkleber im Türinnenrahmen Fahrerseite
Felgengröße	Normalausführung	18 x 7 1/2J

■ Honda TRK-Luftkompressor

Gewichteter Schalldruckpegel	81 dB (A)
Gewichteter Schall-Leistungspegel	89 dB (A)

■ Bremsen

Typ	Servounterstützt
Vorn	Belüftete Scheibe
Hinten	Unbelüftete Scheibe
Feststellbremse	Elektrische Feststellbremse

■ Klimaanlage

Kältemittel	HFO-1234yf (R-1234yf)
Füllmenge	415 – 465 g

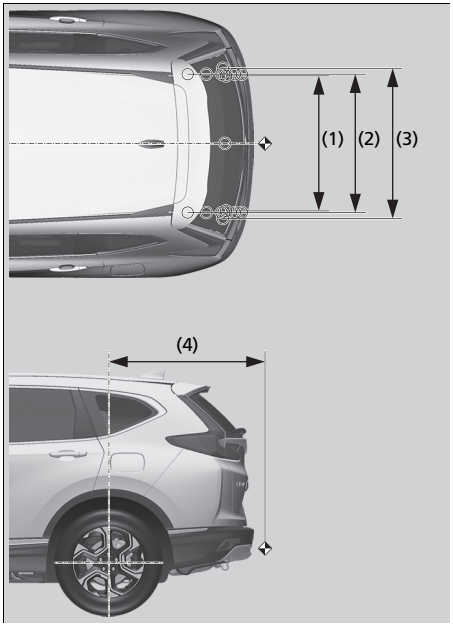
■ Fahrzeug-Abmessungen

Länge		4.600 mm
Breite		1.855 mm
Höhe		1.657 mm*1 1.667 mm*2
Radstand		2.663 mm*1 2.662 mm*2
Spurweite	Vorn	1.602 mm*1 1.601 mm*2
	Hinten	1.630 mm*1 1.629 mm*2

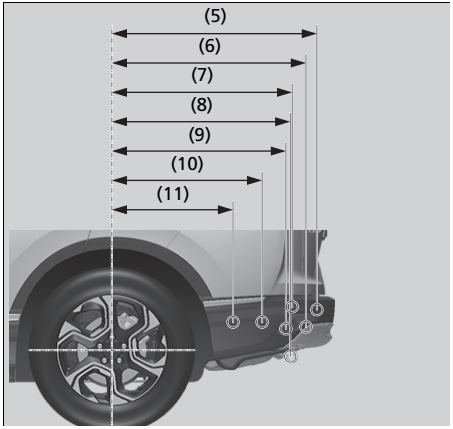
*1: Modelle mit Zweiradantrieb
*2: Modelle mit Allradantrieb (AWD)

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Befestigungspunkt/hinterer Überhang der Anhängerkupplung



HINWEIS:
1. ◯-Markierungen zeigen Befestigungspunkte der Abschleppstange.
2. ✦-Markierungen zeigen Kupplungspunkte der Abschleppstange.



Nr.	Abmessungen
(1)	958 mm
(2)	963 mm
(3)	1.042 mm
(4)	1.116 mm
(5)	925 mm*1 926 mm*2
(6)	876 mm*1 877 mm*2
(7)	813 mm*1 814 mm*2
(8)	807 mm*1 808 mm*2
(9)	784 mm*1 785 mm*1 785 mm*2 786 mm*2
(10)	677 mm*1 678 mm*2
(11)	547 mm*1 548 mm*2

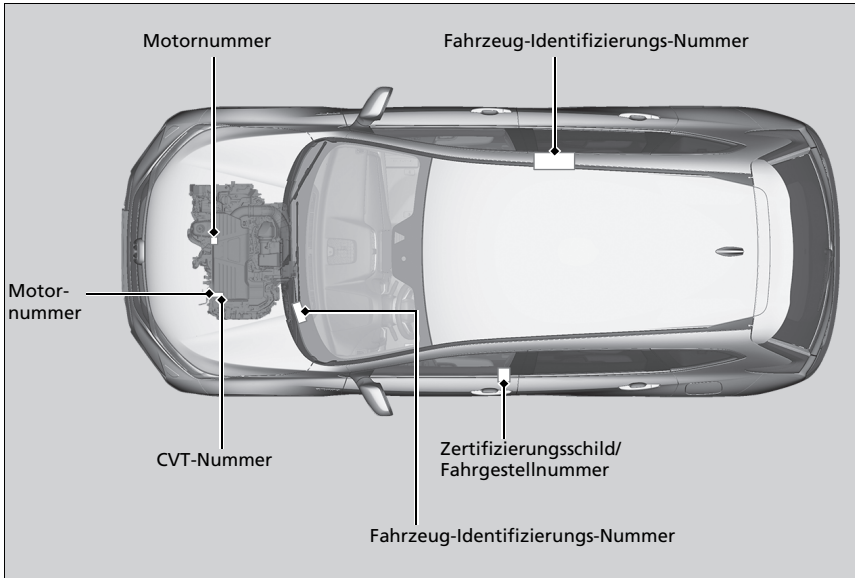
*1: Modelle mit Zweiradantrieb
*2: Modelle mit Allradantrieb (AWD)

■ Max. Anhängelast

Anhänger mit Bremsen	750 kg
Anhänger ohne Bremsen	600 kg
Maximal zulässige Stützlast an der Anhängerkupplung	100 kg

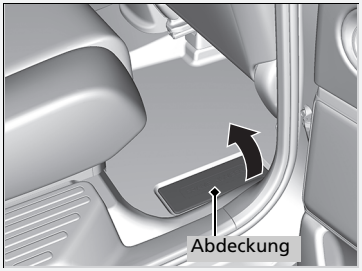
Fahrzeugidentifizierungsnummer (FIN), Motornummer, Elektromotornummer und Getriebenummer

Ihrem Fahrzeug ist eine 17-stellige Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (FIN) zugewiesen, die zur Registrierung, zu Garantiezwecken, zur amtlichen Zulassung sowie zur Versicherung Ihres Fahrzeugs verwendet wird.
Fahrzeugidentifizierungsnummer, Motornummer, Elektromotornummer und Getriebenummer des Fahrzeugs befinden sich an den folgenden Positionen.



Fahrzeugidentifizierungsnummer (FIN), Motornummer, Elektromotornummer und Getriebenummer

Die Innenraum-Fahrzeugidentifizierungsnummer (FIN) befindet sich unter der Abdeckung.



Geräte, die Funkwellen aussenden

Die folgenden Produkte und Systeme in Ihrem Fahrzeug senden beim Betrieb Radiowellen aus.

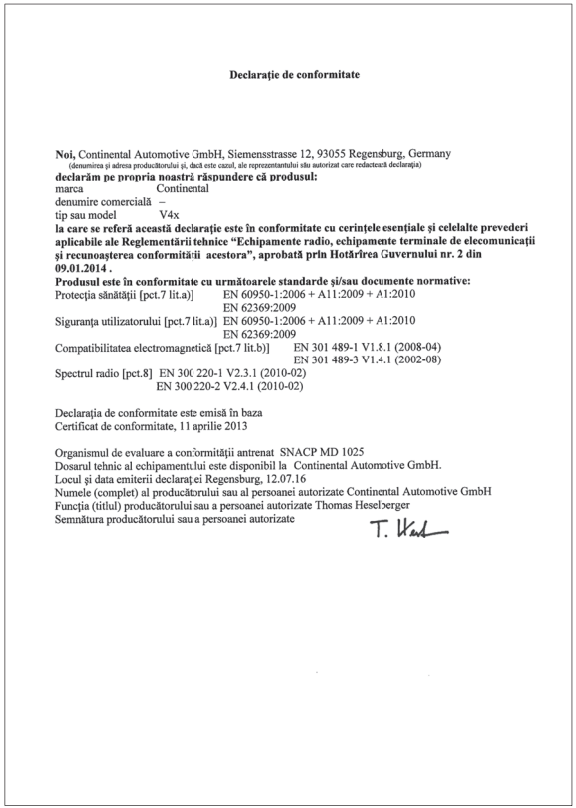
Moldawische Modelle

Schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

024

Europäische REC 70-03
Gost 30786-2001

Dieses Gerät ist für den Einsatz in der Republik Moldau vorgesehen.



Declarație de conformitate

Noi, Continental Automotive GmbH, Siemensstrasse 12, 93055 Regensburg, Germany
(denumirea și adresa producătorului și, dacă este cazul, ale reprezentantului său autorizat care redactează declarația)
declarăm pe propria noastră răspundere că produsul:
marca Continental
denumire comercială –
tip sau model V4x
la care se referă această declarație este în conformitate cu cerințele esențiale și celelalte prevederi aplicabile ale Reglementării tehnice "Echipamente radio, echipamente terminale de elecomunicații și recunoașterea conformității acestora", aprobată prin Hotărîrea Guvernului nr. 2 din 09.01.2014 .
Produsul este în conformitate cu următoarele standarde și/sau documente normative:
Protecția sănătății [pct.7 lit.a)] EN 60950-1:2006 + A11:2009 + A1:2010
EN 62369:2009
Siguranța utilizatorului [pct.7 lit.a)] EN 60950-1:2006 + A11:2009 + A1:2010
EN 62369:2009
Compatibilitatea electromagnetică [pct.7 lit.b)] EN 301 489-1 V1.8.1 (2008-04)
EN 301 489-3 V1.4.1 (2002-08)
Spectrul radio [pct.8] EN 300 220-1 V2.3.1 (2010-02)
EN 300 220-2 V2.4.1 (2010-02)

Declarația de conformitate este emisă în baza
Certificat de conformitate, 11 aprilie 2013

Organismul de evaluare a conformității antrenat SNACP MD 1025
Dosarul tehnic al echipamentului este disponibil la Continental Automotive GmbH.
Locul și data emiterii declarației Regensburg, 12.07.16
Numele (complet) al producătorului sau al persoanei autorizate Continental Automotive GmbH
Funcția (titlul) producătorului sau a persoanei autorizate Thomas Heselberger
Semnătura producătorului sau a persoanei autorizate

T. Hes

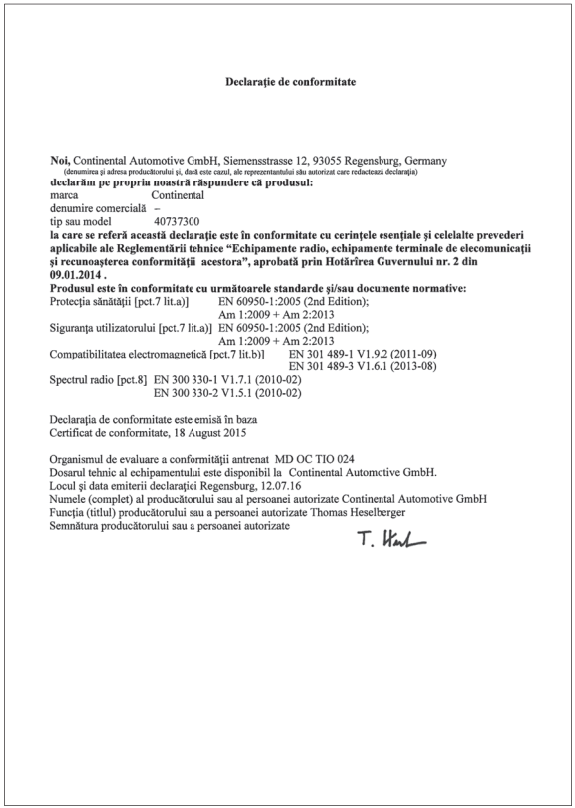
Moldawische Modelle

Schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

1024

Europäische REC 70-03
Gost 30786-2001

Dieses Gerät ist für den Einsatz in der Republik Moldau vorgesehen.



Declarație de conformitate

Noi, Continental Automotive GmbH, Siemensstrasse 12, 93055 Regensburg, Germany
(denumirea și adresa producătorului și, dacă este cazul, ale reprezentantului său autorizat care redactează declarația)
declarăm pe propria noastră răspundere că produsul:
marca Continental
denumire comercială –
tip sau model 4073730
la care se referă această declarație este în conformitate cu cerințele esențiale și celelalte prevederi aplicabile ale Reglementării tehnice "Echipamente radio, echipamente terminale de elecomunicații și recunoașterea conformității acestora", aprobată prin Hotărîrea Guvernului nr. 2 din 09.01.2014 .
Produsul este în conformitate cu următoarele standarde și/sau documente normative:
Protecția sănătății [pct.7 lit.a)] EN 60950-1:2005 (2nd Edition);
Am 1:2009 + Am 2:2013
Siguranța utilizatorului [pct.7 lit.a)] EN 60950-1:2005 (2nd Edition);
Am 1:2009 + Am 2:2013
Compatibilitatea electromagnetică [pct.7 lit.b)] EN 301 489-1 V1.9.2 (2011-09)
EN 301 489-3 V1.6.1 (2013-08)
Spectrul radio [pct.8] EN 300 330-1 V1.7.1 (2010-02)
EN 300 330-2 V1.5.1 (2010-02)

Declarația de conformitate este emisă în baza
Certificat de conformitate, 18 August 2015

Organismul de evaluare a conformității antrenat MD OC TIO 024
Dosarul tehnic al echipamentului este disponibil la Continental Automotive GmbH.
Locul și data emiterii declarației Regensburg, 12.07.16
Numele (complet) al producătorului sau al persoanei autorizate Continental Automotive GmbH
Funcția (titlul) producătorului sau a persoanei autorizate Thomas Heselberger
Semnătura producătorului sau a persoanei autorizate

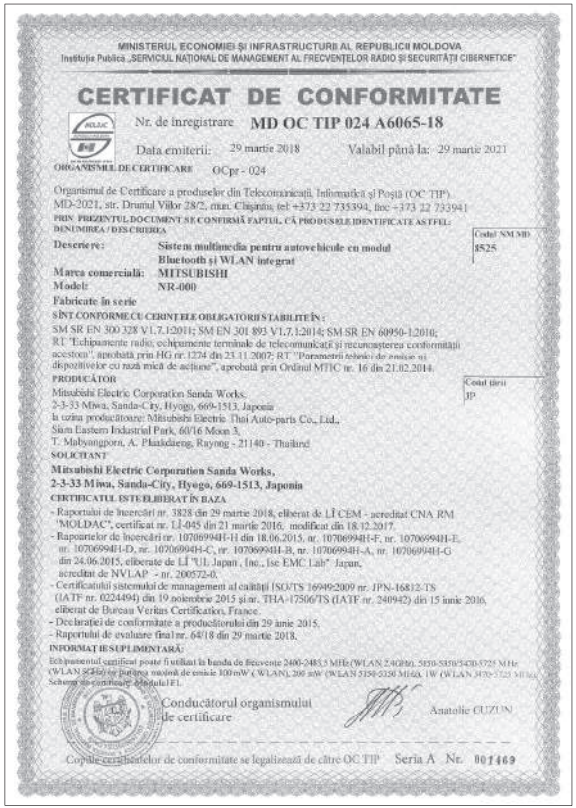
T. Hesl

Moldawische Modelle

Freisprecheinrichtung (HFT)

024

Dieses Gerät ist für den Einsatz in der Republik Moldau vorgesehen.



MINISTERUL ECONOMIEI ŞI INFRASTRUCTURII AL REPUBLICII MOLDOVA
Instituţia Publică „SERVICIUL NAŢIONAL DE MANAGEMENT AL FRECVENŢELOR RADIO ŞI SECURITĂŢII CIBERNETICE"

CERTIFICAT DE CONFORMITATE

Nr. de înregistrare **MD OC TIP 024 A6065-18**

Data emiterii: 29 martie 2018 Valabil până la: 29 martie 2021

ORGANISMUL DE CERTIFICARE OCpr - 024

Organismul de Certificare a produselor din Telecomunicaţii, Informatică şi Poştă (OC TIP)
MD-2021, str. Drumul Viilor 28/2, mun. Chişinău, tel: +373 22 735394, fax: +373 22 733941

PRIN PREZENTUL DOCUMENT SE CONFIRMĂ FAPTUL CĂ PRODUSELE IDENTIFICATE AS TFEL:
DENUMIREA / DESCRIEREA

Cod/ SM MD
8525

Descriere: Sistem multimedia pentru autovehicule cu modul Bluetooth şi WLAN integrat
Marca comercială: MITSUBISHI
Model: NR-000
Fabricate în serie

SÎNT CONFORME CU CERINŢELE OBLIGATORII STABILITE ÎN :
SM SR EN 300 328 V1.7.1:2011; SM EN 301 893 V1.7.1:2014; SM SR EN 60950-1:2010;
RT "Echipamente radio, echipamente terminale de telecomunicaţii şi recunoaşterea conformităţii acestora", aprobată prin HG nr. 1274 din 23.11.2007; RT "Parametrii tehnici de emisie ai dispozitivelor cu rază mică de acţiune", aprobată prin Ordinul MTIC nr. 16 din 21.02.2014.

PRODUCĂTOR

Cod/ ţări
JP

Mitsubishi Electric Corporation Sanda Works,
2-3-33 Miwa, Sanda-City, Hyogo, 669-1513, Japonia
la uzina producătoare: Mitsubishi Electric Thai Auto-parts Co., Ltd.,
Siam Eastern Industrial Park, 60/16 Moon 3,
T. Mabyangporn, A. Phankdaeng, Rayong - 21140 - Thailand

SOLICITANT

Mitsubishi Electric Corporation Sanda Works,
2-3-33 Miwa, Sanda-City, Hyogo, 669-1513, Japonia

CERTIFICATUL ESTE ELIBERAT ÎN BAZA

- Raportului de încercări nr. 3828 din 29 martie 2018, eliberat de LÎ CEM - acreditat CNA RM "MOLDAC", certificat nr. LI-045 din 21 martie 2016, modificat din 18.12.2017.
- Rapoartelor de încercări nr. 10706994H-H din 18.06.2015, nr. 10706994H-F, nr. 10706994H-E, nr. 10706994H-D, nr. 10706994H-C, nr. 10706994H-B, nr. 10706994H-A, nr. 10706994H-G din 24.06.2015, eliberate de LÎ "UL Japan , Inc., Ise EMC Lab" Japan, acreditat de NVLAP - nr. 200572-0.
- Certificatului sistemului de management al calităţii ISO/TS 16949:2009 nr. JPN-16812-TS (IATF nr. 0224494) din 19 noiembrie 2015 şi nr. THA-17506/TS (IATF nr. 240942) din 15 iunie 2016, eliberat de Bureau Veritas Certification, France.
- Declaraţiei de conformitate a producătorului din 29 iunie 2015.
- Raportului de evaluare final nr. 64/18 din 29 martie 2018.

INFORMAŢII SUPLIMENTARE:

Echipamentul certificat poate fi utilizat în banda de frecvenţe 2400-2483,5 MHz (WLAN 2,4GHz), 5850-5850/5470-5725 MHz (WLAN 5GHz) cu puterea maximă de emisie 100 mW (WLAN), 200 mW (WLAN 5150-5250 MHz), 1W (WLAN 5470-5725 MHz).
Schema nu conţine modulul FL.

Conducătorul organismului de certificare Anatolie GUZUN

Copiile certificatelor de conformitate se legalizează de către OC TIP Seria A Nr. 001469

Moldawische Modelle

Freisprecheinrichtung

024

Dieses Gerät ist für den Einsatz in der Republik Moldau vorgesehen.



MINISTERUL ECONOMIEI ŞI INFRASTRUCTURII AL REPUBLICII MOLDOVA
Instituţia Publică „SERVICIUL NAŢIONAL DE MANAGEMENT AL FRECVENŢELOR RADIO ŞI SECURITĂŢII CIBERNETICE"

CERTIFICAT DE CONFORMITATE

Nr. de înregistrare **MD OC TIP 024 A6013-18**

Data emiterii: 16 ianuarie 2018 Valabil până la: 16 ianuarie 2021

ORGANISMUL DE CERTIFICARE OCpr - 024

Organismul de Certificare a produselor din Telecomunicaţii, Informatică şi Poştă (OC TIP)
MD-2021, str. Drumul Viilor 28/2, mun. Chişinău, tel: +373 22 735394, fax: +373 22 733941

PRIN PREZENTUL DOCUMENT SE CONFIRMĂ FAPTUL, CĂ PRODUSELE IDENTIFICATE ASTFEL:

DENUMIREA / DESCRIEREA

Codul NM MD: 8525

Descriere: Sistem multimedia pentru autovehicule cu modul Bluetooth integrat
Marca comercială: HONDA
Model: AVH-6968ZH
Fabricate în serie

SÎNT CONFORME CU CERINŢELE OBLIGATORII STABILITE ÎN:
SM SR EN 300 328 V1.7.1:2013; SM EN 60065:2015; RT "Echipamente radio, echipamente terminale de telecomunicaţii şi recunoaşterea conformităţii acestora", aprobată prin HG nr.1274 din 23.11.2007; RT "Parametrii tehnici de emisie ai dispozitivelor cu rază mică de acţiune", aprobată prin Ordinul MTIC nr. 16 din 21.02.2014.

PRODUCĂTOR
Pioneer Corporation Car Electronics Business Group,
25-1 Aza-Nishimachi, Yamada, Kawagoe-shi, Saitama-ken 350-8555, Japan

Codul ţării: JP

SOLICITANT
Pioneer Corporation,
28-8, Honkomagome 2-chome, Bunkyo-ku, Tokyo 113-0021, Japan

CERTIFICATUL ESTE ELIBERAT ÎN BAZA
- Raportului de încercări nr. 3782 din 02 ianuarie 2018, LÎ CEM - acreditat CNA RM "MOLDAC", certificat nr. LÎ-045 din 21 martie 2016.
- Rapoartelor de încercări nr. 119331635-A şi nr. 119331639S-B din 05.12.2017; nr. 11933167S din 04.12.2017, eliberate de LÎ "UL Japan Inc.", Japan, acreditat de "JAB" Japan - nr. RTL02610.
- Certificatului sistemului de management al calităţii - ISO 9001:2008 nr. 20002350 QM08 din 13 mai 2015, eliberat de "UL DQS Inc." USA acreditat de ANAB.
- Declaraţiei de conformitate a producătorului nr. ACE17-025 din 06 decembrie 2017.
- Raportului de evaluare final nr. 236/17 din 12 ianuarie 2018.

INFORMAŢII SUPLIMENTARE:
Echipamentul certificat poate fi utilizat în banda de frecvenţe 2400-2483,5 MHz cu puterea maximă de emisie 100 mW.
Scheme de certificare: Modulul F1.

Conducătorul organismului de certificare — Anatolie GUZUN

Certificatele de conformitate se legalizează de către OC TIP Seria A Nr. 001415

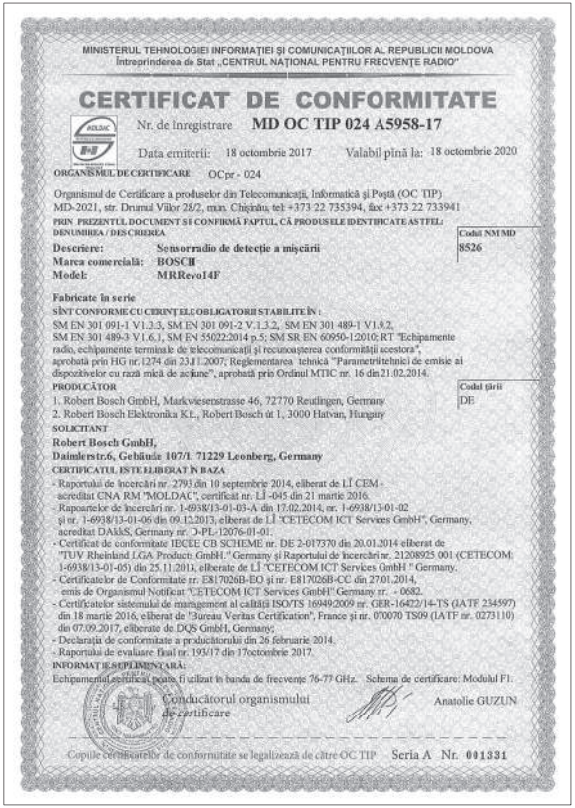
Moldawische Modelle

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)/Präventives Fahrerassistenzsystem (CMBS)

1024

SM EN 301 091-1 V1.3.3
SM EN 301 091-2 V1.3.2
SM EN 301 489-1 V1.9.2
SM EN 301 489-3 V1.6.1
SM EN 55022:2014 S.5
SM SR EN 60950-1:2010

Wir, *die ROBERT BOSCH GmbH,* erklären hiermit, dass das für Identifizierungszwecke und Labortests eingereichte Warenmuster **MRRevo14F** eine repräsentative Stichprobe für die in Serie gefertigten Produkte darstellt.
Zudem bestätigen wir, dass es anschließend nach Moldawien importiert und dort auf den Markt gebracht wird.



MINISTERUL TEHNOLOGIEI INFORMAȚIEI ȘI COMUNICAȚIILOR AL REPUBLICII MOLDOVA
Întreprinderea de Stat „CENTRUL NAȚIONAL PENTRU FRECVENȚE RADIO"

CERTIFICAT DE CONFORMITATE

Nr. de înregistrare **MD OC TIP 024 A5958-17**

Data emiterii: 18 octombrie 2017 Valabil pînă la: 18 octombrie 2020

ORGANISMUL DE CERTIFICARE OCpr - 024

Organismul de Certificare a produselor din Telecomunicații, Informatică și Poștă (OC TIP)
MD-2021, str. Drumul Viilor 28/2, mun. Chișinău, tel: +373 22 735394, fax: +373 22 733941

PRIN PREZENTUL DOCUMENT SE CONFIRMĂ FAPTUL, CĂ PRODUSELE IDENTIFICATE ASTFEL: DENUMIREA / DES CRIEREA — Codul NM MD 8526

Descriere: Senzorradio de detecție a mișcării
Marca comercială: BOSCH
Model: MRRevo14F

Fabricate în serie

SÎNT CONFORME CU CERINȚELE OBLIGATORII STABILITE ÎN:
SM EN 301 091-1 V1.3.3, SM EN 301 091-2 V.1.3.2, SM EN 301 489-1 V1.9.2, SM EN 301 489-3 V1.6.1, SM EN 55022:2014 p.5; SM SR EN 60950-1:2010; RT "Echipamente radio, echipamente terminale de telecomunicații și recunoașterea conformității acestora", aprobată prin HG nr.1274 din 23.11.2007; Reglementarea tehnică "Parametrii tehnici de emisie ai dispozitivelor cu rază mică de acțiune", aprobată prin Ordinul MTIC nr. 16 din 21.02.2014.

PRODUCĂTOR — Codul țării DE
1. Robert Bosch GmbH, Markwiesenstrasse 46, 72770 Reutlingen, Germany
2. Robert Bosch Elektronika Kft., Robert Bosch út 1, 3000 Hatvan, Hungary

SOLICITANT
Robert Bosch GmbH,
Daimlerstr.6, Gebäude 107/1 71229 Leonberg, Germany

CERTIFICATUL ESTE ELIBERAT ÎN BAZA
- Raportului de încercări nr. 2793 din 10 septembrie 2014, eliberat de LÎ CEM - acreditat CNA RM "MOLDAC", certificat nr. LÎ -045 din 21 martie 2016;
- Rapoartelor de încercări nr. 1-6938/13-01-03-A din 17.02.2014; nr. 1-6938/13-01-02 și nr. 1-6938/13-01-06 din 09.12.2013, eliberat de LÎ "CETECOM ICT Services GmbH", Germany, acreditat DAkkS, Germany nr. D-PL-12076-01-01;
- Certificat de conformitate IECEE CB SCHEME nr. DE 2-017370 din 20.01.2014 eliberat de "TUV Rheinland LGA Products GmbH," Germany și Raportului de încercări nr. 21208925 001 (CETECOM: 1-6938/13-01-05) din 25.11.2013, eliberate de LÎ "CETECOM ICT Services GmbH " Germany.
- Certificatelor de Conformitate nr. E8170268-EO și nr. E8170268-CC din 27.01.2014, emis de Organismul Notificat "CETECOM ICT Services GmbH" Germany nr. - 0682.
- Certificatelor sistemului de management al calității ISO/TS 16949:2009 nr. GER-16422/14-TS (IATF 234597) din 18 martie 2016, eliberat de "Bureau Veritas Certification", France și nr. 0'0070 TS09 (IATF nr. 0273110) din 07.09.2017, eliberate de DQS GmbH, Germany;
- Declarația de conformitate a producătorului din 26 februarie 2014.
- Raportului de evaluare final nr. 193/17 din 17octombrie 2017.

INFORMAȚII SUPLIMENTARE:
Echipamentul certificat poate fi utilizat în banda de frecvențe 76-77 GHz. Schema de certificare: Modulul F1:

Conducătorul organismului de certificare — Anatolie GUZUN

Copiile certificatelor de conformitate se legalizează de către OC TIP Seria A Nr. 001331

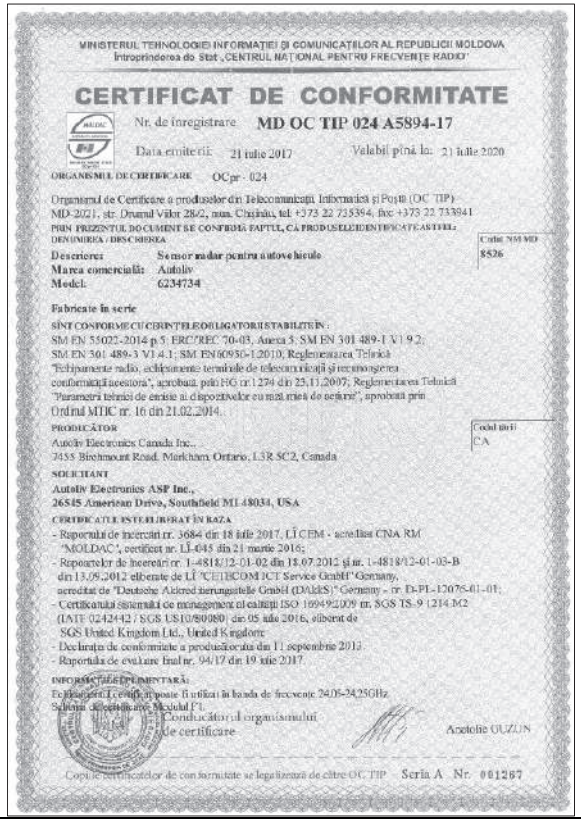
Moldawische Modelle

Toter-Winkel-Assistent (BSI)*/Ausparkassistent*

024

MD OC TIP 024 A5894-17

Dieses Gerät ist für den Einsatz in der Republik Moldau vorgesehen.



MINISTERUL TEHNOLOGIEI INFORMAȚIEI ȘI COMUNICAȚIILOR AL REPUBLICII MOLDOVA
Întreprinderea de Stat „CENTRUL NAȚIONAL PENTRU FRECVENȚE RADIO"

CERTIFICAT DE CONFORMITATE

Nr. de înregistrare: MD OC TIP 024 A5894-17

Data emiterii: 21 iulie 2017 Valabil până la: 21 iulie 2020

ORGANISMUL DE CERTIFICARE: OCpr - 024

Organismul de Certificare a produselor din Telecomunicații, Informatică și Poștă (OC TIP)
MD-2071, str. Drumul Viilor 28/2, mun. Chișinău, tel: +373 22 735394, fax: +373 22 733941

PRIN PREZENTUL DOCUMENT SE CONFIRMĂ FAPTUL, CĂ PRODUSELE IDENTIFICATE ASTFEL:
DENUMIREA / DESCRIEREA

Cod tarif NM MD: 8526

Descrierea: Senzor radar pentru autovehicule
Marca comercială: Autoliv
Modelul: 6234734

Fabricate în serie

SÎNT CONFORME CU CERINȚELE OBLIGATORII STABILITE ÎN:
SM EN 55022-2014 p.5; ERC/REC 70-03, Anexa 3; SM EN 301 489-1 V1.9.2;
SM EN 301 489-3 V1.4.1; SM EN 60950-1:2010; Regulamentarea Tehnică "Echipamente radio, echipamente terminale de telecomunicații și mijloacele conformității acestora", aprobată prin HG nr.1234 din 25.11.2005; Regulamentarea Tehnică "Parametri tehnici de emisie ai dispozitivelor cu mică rază de acțiune", aprobată prin Ordinul MTIC nr. 16 din 21.02.2014.

PRODUCĂTOR: Cod țării: CA
Autoliv Electronics Canada Inc.,
7455 Birchmount Road, Markham, Ontario, L3R 5C2, Canada

SOLICITANT
Autoliv Electronics ASP Inc.,
26515 American Drive, Southfield MI 48034, USA

CERTIFICATUL ESTE ELIBERAT ÎN BAZA
- Raportului de încercări nr. 3684 din 18 iulie 2017, LÎCEM - acreditat CNA RM "MOLDAC", certificat nr. LI-045 din 21 martie 2016;
- Rapoartelor de încercări nr. 1-4818/12-01-02 din 18.07.2012 și nr. 1-4818/12-01-03-B din 13.09.2012 eliberate de LÎ "CETECOM ICT Service GmbH" Germany, acreditat de "Deutsche Akkred tierungsstelle GmbH (DAkkS)" Germany - nr. D-PL-12076-01-01;
- Certificatului sistemului de management al calității ISO 16949:2009 nr. SGS TS 9 1214 M2 (IATF 0242442 / SGS US 10/80080) din 05 iulie 2016, eliberat de SGS United Kingdom Ltd., United Kingdom;
- Declarația de conformitate a producătorului din 11 septembrie 2013;
- Raportului de evaluare final nr. 94/17 din 19 iulie 2017.

INFORMAȚII SUPLIMENTARE:
Echipamentul certificat poate fi utilizat în banda de frecvențe 24,05-24,25GHz.
Schema de certificare: Modulul F1.

Conducătorul organismului de certificare: Anatolie GUZUN

Copiile certificatelor de conformitate se legalizează de către OC TIP. Seria A Nr. 001267

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Serbische Modelle

Schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)



KVALITET

Akcionarsko društvo za ispitivanje kvaliteta "KVALITET" Niš
Акционарско друштво за испитивање квалитета "КВАЛИТЕТ" Ниш
Joint-stock company for quality testing "KVALITET" Niš

И 005 14

POTVRDA O USAGLAŠENOSTI - RiTTo Broj: P1614053800
CONFIRMATION OF CONFORMITY - R&TTE *No.*

Podnosilac zahteva: *Applicant:* RTTE CONSULTING DOO 11000 BEOGRAD MARIČKA 28/29

Vrsta opreme: *Equipment category:* KLJUČ ZA DALJINSKI PRISTUP VOZILU

Oznaka tipa/modela: *Equipment type/model:* V2x/V4x

Robna marka: *Equipment trademark:* Continental

Proizvođač: *Manufacturer:* Continental Automotive GmbH Germany

Laboratorija/ ispitni izvešaj: *Laboratory/ Test report:*

Vrednovana dokumentacija *Evaluated documentation:*
Bezbednost/Safety: M.Dudde Hochfrequenz-Technik.: 12008045, 02.11.2012./ 12008046, 02.11.2012./
EMK/EMC: M.Dudde Hochfrequenz-Technik.: 12008044, 02.11.2012./
RITTo/R&TTE: M.Dudde Hochfrequenz-Technik.: 12008042, 02.11.2012./ 12008043, 02.11.2012./

Na osnovu gore navedene dokumentacije utvrdjeno je da gore navedena oprema zadovoljava zahteve 'Pravilnika o radio opremi i telekomunikacionoj terminalnoj opremi' (Sl. glasnik RS, 11/2012).
On the basis of the above mentioned documentation it is found that above mentioned equipment fulfils the requirements of the 'Rulebook on Radio Equipment and Telecommunications Terminal Equipment (Official Gazette RS, 11/2012).

Nastale promene u specifikaciji, tipu/modelu, komponentama, električnim karakteristikama opreme koji utiču na usaglašenost sa navedenim Pravilnikom moraju se prijaviti "Kvalitet"-u a.d. Niš.
Any changes occur in the specification, type/model, components of the design, electrical construction which may influence on conformity to the above mention Rulebook, shall be forwarded to "Kvalitet".

Mesto i datum izdavanja: *Place and date:* Niš, 16.05.2014.
Važi do: *Valid until:* 16.05.2017.
M.P. *Seal:*
Generalni direktor
Vladimir Vukašinović, dipl.inž.

Bul. Svetog Cara Konstantina 82-86, Niš 18000, Srbija, Tel: (018)550-766, 550-624, Fax: (018)550-636, 550-068
e-mail: office@kvalitet.co.rs, http://www.kvalitet.co.rs

Freisprecheinrichtung



KVALITET

Akcionarsko društvo za ispitivanje kvaliteta "KVALITET" Niš
Акционарско друштво за испитивање квалитета "КВАЛИТЕТ" Ниш
Joint-stock company for quality testing "KVALITET" Niš

И 005 13

POTVRDA O USAGLAŠENOSTI - RiTTo Broj: P1615096100
CONFIRMATION OF CONFORMITY - R&TTE *No*

Podnosilac zahteva: *Applicant:* RTTE CONSULTING DOO 11000 BEOGRAD MARIČKA 28/29

Vrsta opreme: *Equipment category:* AUDIO UREĐAJ ZA AUTOMOBIL

Oznaka tipa/modela: *Equipment type/model:* NR-000

Robna marka: *Equipment trademark:* MITSUBISHI

Proizvođač: *Manufacturer:* Mitsubishi Electric Corporation Sanda Works JAPAN

Laborstorija/ ispitni izvešaj: *Laboratory/ Test report:*

Vrednovana dokumentacija *Evaluated documentation:*
Bezbednost/Safety: UL Japan, Inc. Ise EMC Lab.: 10706994H-H, 18.06.2015. /
EMK/EMC: UL Japan, Inc. Ise EMC Lab.: 10706994H-G, 24.06.2015. /
RITTo/R&TTE: UL Japan, Inc. Ise EMC Lab.: 10706994H-C, 24.06.2015. / 10706994H-E, 24.06.2015. / 10706994H-A, 24.06.2015. / 10706994H-B, 24.06.2015. / 10706994H-D, 24.06.2015. / 10706994H-F, 24.06.2015. /

Na osnovu gore navedene dokumentacije utvrdjeno je da gore navedena oprema zadovoljava zahteve 'Pravilnika o radio opremi i telekomunikacionoj terminalnoj opremi' (Sl. glasnik RS, 11/2012).
On the basis of the above mentioned documentation it is found that above mentioned equipment fulfils the requirements of the 'Rulebook on Radio Equipment and Telecommunications Terminal Equipment (Official Gazette RS, 11/2012).

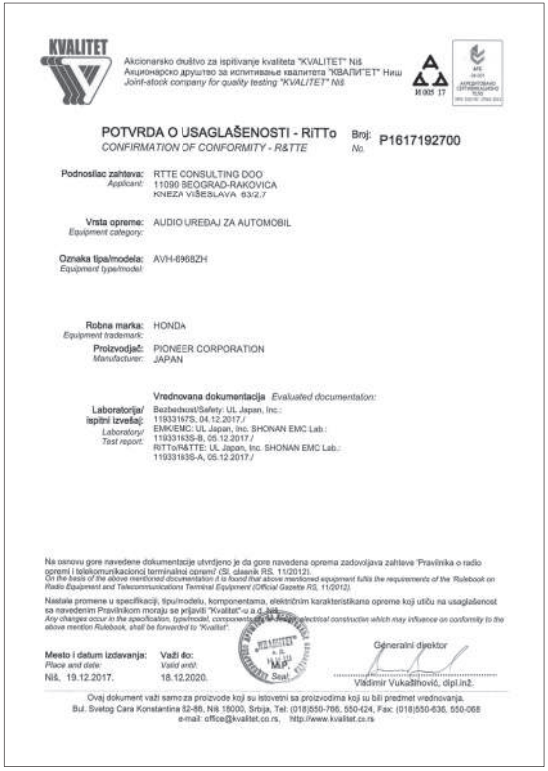
Nastale promene u specifikaciji, tipu/modelu, komponentama, električnim karakteristikama opreme koji utiču na usaglašenost sa navedenim Pravilnikom moraju se prijaviti "Kvalitet"-u a.d. Niš.
Any changes occur in the specification, type/model, components of the design, electrical construction which may influence on conformity to the above mention Rulebook, shall be forwarded to "Kvalitet".

Mesto i datum izdavanja: *Place and date:* Niš, 11.08.2015.
Važi do: *Valid until:* 11.08.2018.
M.P. *Seal:*
Generalni direktor
Vladimir Vukašinović, dipl.inž.

Bul. Svetog Cara Konstantina 82-86, Niš 18000, Srbija, Tel: (018)550-766, 550-624, Fax: (018)550-636, 550-068
e-mail: office@kvalitet.co.rs, http://www.kvalitet.co.rs

Serbische Modelle

Freisprecheinrichtung	Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)/ Präventives Fahrerassistenzsystem (CMBS)



KVALITET

Akcionarsko društvo za ispitivanje kvaliteta "KVALITET" Niš
Акционарско друштво за испитивање квалитета "КВАЛИТЕТ" Ниш
Joint-stock company for quality testing "KVALITET" Niš

POTVRDA O USAGLAŠENOSTI - RiTTo Broj: P1617192700
CONFIRMATION OF CONFORMITY - R&TTE No:

Podnosilac zahteva: RTTE CONSULTING DOO
Applicant: 11090 BEOGRAD-RAKOVICA
KNEZA VIŠESLAVA 63/2,7

Vrsta opreme: AUDIO UREĐAJ ZA AUTOMOBIL
Equipment category:

Oznaka tipa/modela: AVH-6968ZH
Equipment type/model:

Robna marka: HONDA
Equipment trademark:

Proizvođač: PIONEER CORPORATION
Manufacturer: JAPAN

Vrednovana dokumentacija *Evaluated documentation:*

Laboratorija/ ispitni izveštaj: Bezbednost/Safety: UL Japan, Inc.: 11933167S, 04.12.2017./
Laboratory/ Test report: EMK/EMC: UL Japan, Inc. SHONAN EMC Lab.: 11933163S-B, 05.12.2017./
RiTTo/R&TTE: UL Japan, Inc. SHONAN EMC Lab.: 11933163S-A, 05.12.2017./

Na osnovu gore navedene dokumentacije utvrđeno je da gore navedena oprema zadovoljava zahteve 'Pravilnika o radio opremi i telekomunikacionoj terminalnoj opremi' (Sl. glasnik RS, 11/2012).
On the basis of the above mentioned documentation it is found that above mentioned equipment fulfils the requirements of the 'Rulebook on Radio Equipment and Telecommunications Terminal Equipment' (Official Gazette RS, 11/2012).

Nastale promene u specifikaciji, tipu/modelu, komponentama, električnim karakteristikama opreme koji utiču na usaglašenost sa navedenim Pravilnikom moraju se prijaviti "Kvalitet"-u a da bi...
Any changes occur in the specification, type/model, components, electrical constructive which may influence on conformity to the above mention Rulebook, shall be forwarded to "Kvalitet".

Mesto i datum izdavanja: Niš, 19.12.2017.
Važi do: 18.12.2020.

Generalni direktor
Vladimir Vukašinović, dipl.inž.

Ovaj dokument važi samo za proizvode koji su istovetni sa proizvodima koji su bili predmet vrednovanja.
Bul. Svetog Cara Konstantina 52-56, Niš 18000, Srbija, Tel: (018)550-786, 550-424, Fax: (018)550-636, 550-068
e-mail: office@kvalitet.co.rs, http://www.kvalitet.co.rs



PATEA

Број: 1-01-34540-317/17-3
Датум: 27.04.2017.
Београд

ПОТВРДА О УСАГЛАШЕНОСТИ
Certificate of conformity

Број: 34540-317/17-3
No:

Подносилац захтева: FIN-LEKS d.o.o. Beograd
Applicant: 11000 Београд, Милешевска 51/29

Врста опреме: Детектор кретања за примене у друмском транспорту и телематици у саобраћају
Equipment category: *Motion Detector for RTTT application*

Ознака марке/типа/модела: BOSCH / MRRevo14F
Equipment brand/type/model designation:

Произвођач опреме: ROBERT BOSCH GmbH
Equipment manufacturer: Daimlerstrasse 6, 71229 Leonberg, Germany

Достављена документација:
Submitted documentation:

Стандарди: *Standards:*	Тестни извештај, број и датум: *Test Report no. and date:*	Назив лабораторије: *Test laboratory:*
SRPS EN 62479:2011	1-6938/13-01-02, 09.12.2013.	CETECOM ICT Services GmbH
SRPS EN 60950-1:2010 + A11:2010 + A1:2010 + A12:2011	21208925 001 (1-6938/13-01-05), 22.01.2014.	TÜV Rheinland LGA Product GmbH (CETECOM ICT Services GmbH)
SRPS EN 301 489-1 V1.9.2:2012 SRPS EN 301 489-3 V1.6.1:2013	1-6938/13-01-06, 09.12.2013.	CETECOM ICT Services GmbH
SRPS EN 301 091-2 V1.3.2:2012	1-6938/13-01-02, 09.12.2013.	CETECOM ICT Services GmbH

Прегледом достављене, горе наведене документације, утврђено је да је усаглашеност горе наведене опреме са битним захтевима из члана 4. Правилника о радио опреми и телекомуникационој терминалној опреми („Службени гласник РС", број 11/12) правилно доказана. Пуну одговорност за горе наведену достављену документацију преузима подносилац захтева. Ова потврда важи три године од дана издавања.
Having considered the above mentioned submitted documentation, it has been determined that the conformity of the above mentioned equipment with the essential requirements referred to in Art. 4 of Rules on Radio Equipment and Telecommunications Terminal Equipment (Official Gazette of RS, no. 11/12) had been duly proved. The full responsibility for the above mentioned submitted documentation shall be assumed by the applicant. The certificate shall be valid three years from the date of issuance.

Број прилога: -
Appendix number:

Важи од: 30.04.2017.
Valid from:

Важи до: 30.04.2020.
Valid until:

ДИРЕКТОР СЕКТОРА ЕЛЕКТРОНСКЕ КОМУНИКАЦИЈЕ
Војислав Нековић, дипл. инж.
Печат и потпис
Seal and signature

Serbische Modelle

Toter-Winkel-Assistent (BSI)*/Ausparkassistent*

И011 13

Dieses Produkt entspricht den technischen Bestimmungen Serbiens.



ПОТВРДА О УСАГЛАШЕНОСТИ
Certificate of conformity

Број: 34540-1705/13-3
No.

Подносилац захтева: *Applicant*	RTTE Consulting d.o.o Beograd 11000 Београд, Малешева 28/29
Врста опреме: *Equipment category*	Радио еквипман за возила *2.1 GHz Narrowband Radar 24/49*
Ознака произвођача/модела: *Equipment manufacturer/model designation*	Autoliv / 6234734
Произвођач опреме: *Equipment manufacturer*	Autoliv ASP Inc., 3545 American Drive, Southfield, MI 48034, USA

Достављена документација:
Submitted documentation

Стандард: *Standard:*	Тестни извештај, број и датум: *Test Report no. and date:*	Име лабораторије: *Test laboratory:*
SRPS EN 62479:2011 + AC:2011 + A1:2012 + A12:2011	463-13R6 (15.06.2013) 1-4818/17-01-03-B (13.09.2012)	Compliance Worldwide Inc. CETECOM ICT Services GmbH
SRPS EN 301 489-1 V1.9.2:2011 SRPS EN 301 489-3 V1.4.1:2012	1-4818/12-01-02 (18.07.2012)	CETECOM ICT Services GmbH
SRPS EN 302 858 V2.1.1:2012	462-13R6 (19.12.2012)	Compliance Worldwide Inc.

Претходно достављене горе наведене „документације", утврђено је да је уређај горе наведене опреме са битним захтевима из члана 6. Правилника о радио опреми и телекомуникационој терминалној опреми („Службени гласник РС", број 11/12) правилно декларисан. Пуну одговорност за горе наведену достављену документацију преузима подносилац захтева. Ова потврда важи при сагласју са датим подацима.
Having considered the above mentioned related documentation, it has been established that the conformity of the above mentioned equipment with the essential requirements referred to in Art. 6 of Rules on Radio Equipment and Telecommunications Terminal Equipment (Official Gazette of RS, no. 11/12) has been duly granted. The full responsibility for the above mentioned submitted documentation shall be assumed by the applicant. This certificate shall be valid always provided the data will be same.

Број прилога: -
Annexes number:

Београд, дне 18.10.2013.
Belgrade, date

ДИРЕКТОР
Dr Viktor Jankovsh
Потпис и печат
Signature and stamp

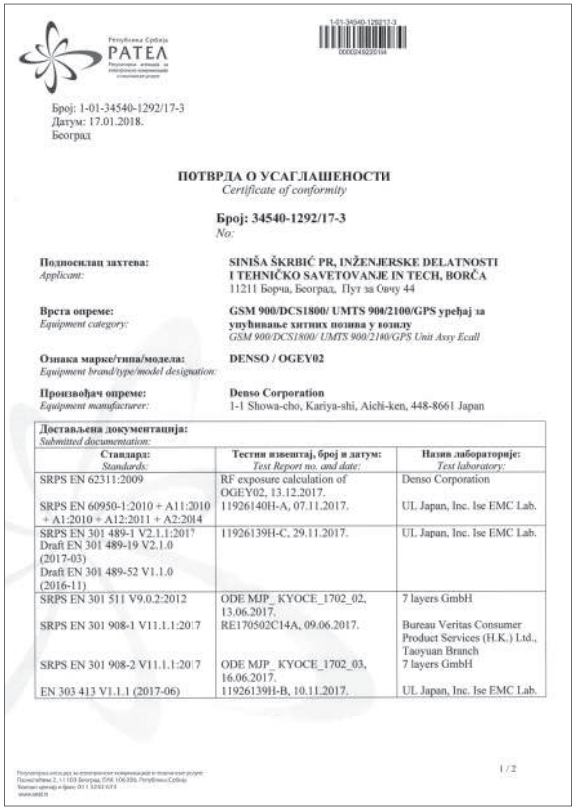
* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

Serbische Modelle

Notruf (eCall)

Овиме, DENSO CORPORATION изјављује да је радио опрема тип усаглашена са Директивом 2014/53/EU. Цео текст ЕУ декларације о усаглашености доступам је на следећој интернет адреси: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/



Број: 1-01-34540-1292/17-3
Датум: 17.01.2018.
Београд

ПОТВРДА О УСАГЛАШЕНОСТИ
Certificate of conformity

Број: 34540-1292/17-3
No:

Подносилац захтева: *Applicant:* — **SINIŠA ŠKRBIĆ PR, INŽENJERSKE DELATNOSTI I TEHNIČKO SAVETOVANJE IN TECH, BORČA**
11211 Борча, Београд, Пут за Овчу 44

Врста опреме: *Equipment category:* — **GSM 900/DCS1800/ UMTS 900/2100/GPS уређај за упућивање хитних позива у возилу**
GSM 900/DCS1800/ UMTS 900/2100/GPS Unit Assy Ecall

Ознака марке/типа/модела: *Equipment brand/type/model designation:* — **DENSO / OGEY02**

Произвођач опреме: *Equipment manufacturer:* — **Denso Corporation**
1-1 Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661 Japan

Достављена документација: *Submitted documentation:*

Стандард: *Standards:*	**Тестни извештај, број и датум:** *Test Report no. and date:*	**Назив лабораторије:** *Test laboratory:*
SRPS EN 62311:2009	RF exposure calculation of OGEY02, 13.12.2017.	Denso Corporation
SRPS EN 60950-1:2010 + A11:2010 + A1:2010 + A12:2011 + A2:2014	11926140H-A, 07.11.2017.	UL Japan, Inc. Ise EMC Lab.
SRPS EN 301 489-1 V2.1.1:2017 Draft EN 301 489-19 V2.1.0 (2017-03) Draft EN 301 489-52 V1.1.0 (2016-11)	11926139H-C, 29.11.2017.	UL Japan, Inc. Ise EMC Lab.
SRPS EN 301 511 V9.0.2:2012	ODE MJP_ KYOCE_1702_02, 13.06.2017.	7 layers GmbH
SRPS EN 301 908-1 V11.1.1:2017	RE170502C14A, 09.06.2017.	Bureau Veritas Consumer Product Services (H.K.) Ltd., Taoyuan Branch
SRPS EN 301 908-2 V11.1.1:2017	ODE MJP_ KYOCE_1702_03, 16.06.2017.	7 layers GmbH
EN 303 413 V1.1.1 (2017-06)	11926139H-B, 10.11.2017.	UL Japan, Inc. Ise EMC Lab.

1 / 2

Serbische Modelle

Notruf (eCall)



Прегледом достављене, горе наведене документације, утврђено је да је усаглашеност горе наведене опреме са битним захтевима из члана 4. Правилника о радио опреми и телекомуникационој терминалној опреми („Службени гласник РС“, број 11/12) правилно доказана. Пуну одговорност за горе наведену достављену документацију преузима подносилац захтева. Ова потврда важи три године од дана издавања.

Having considered the above mentioned submitted documentation, it has been determined that the conformity of the above mentioned equipment with the essential requirements referred to in Art. 4 of Rules on Radio Equipment and Telecommunications Terminal Equipment (Official Gazette of RS, no. 11/12) had been duly proved. The full responsibility for the above mentioned submitted documentation shall be assumed by the applicant. The certificate shall be valid three years from the date of issuance.

Број прилога: -
Appendix number:

Важи од: 17.01.2018.
Valid from:

Важи до: 17.01.2021.
Valid until:

ДИРЕКТОР СЕКТОРА ЗА ЕЛЕКТРОНСКЕ КОМУНИКАЦИЈЕ
Милорад Ивковић, дипл. инж.
Печат и потпис
Seal and signature

2 / 2

Ukrainische Modelle

Schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

ДЕКЛАРАЦІЯ № CONTINENTAL.UKR.679-4/15
про відповідність

"Continental Automotive GmbH", Німеччина,
(повне найменування виробника або уповноваженої ним особи - резидента України, або постачальника,

Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Germany
його адреса код згідно з СДРПОУ (за наявності)

в особі Manager Dagmar Kolar
(посада, прізвище, ім'я та по-батькові уповноваженої особи)

підтверджує, що Прийомопередавач радіочастотний торговельної марки Continental моделі 40737300 системи дистанційного керування запуском двигуна та доступом до автомобіля
(повна назва пристрою, тип, марка, модель)

що виготовляється за Continental 40737300 Technical Specification
(назва та позначення технічної документації,
-
номер партії т/або серійні номери для ідентифікації)

на "Continental Automotive GmbH" Німеччина (Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Germany) на підприємстві "Continental Automotive Systems Czech Republic s.r.o.", 744 01 Frenstat pod Radhostem, Kopanska 1713, Czech Republic, Чеська Республіка
(повне найменування виробника, його адреса та місце виробництва продукції;
для вітчизняного виробника код згідно з СДРПОУ)

відповідає вимогам Технічного реглаенту радіообладнання і телекомунікаційного кінцевого (термінального) обладнання, а також нормативним документам, застосування яких є доказом відповідності пристрою вимогам зазначеного Технічного регламенту (у разі їх застосування):

Позначення пункту розділу "Вимоги до пристроїв" Технічного регламенту	Позначення нормативного документа	Назва, номер і дата атестата акредитації випробувальної лабораторії	Номер і дата протоколу (звіту) випробувань
Підпункт 1 пункту 9 (безпека)	ДСТУ 4467-1:2005	ВЦ РіТ УНДІРТ, м. Одеса, 2Н227 від 01.12.2014	4700 від 25.03.2015
Підпункт 2 пункту 9 (електромагнітна сумісність)	ДСТУ ETSI EN 301 489-1:2008 (з урахуванням ДСТУ ETSI EN 301 489-3:2009)		
Підпункт 3 пункту 9 (радіо)	ETSI EN 300 330-2 V1.5.1		
Підпункт 4 пункту 9 (підключення до телекомунікаційної мережі загального користування)	-		

Сертифікат, звіт або висновок (за наявності)
Сертифікат дослідження конструкції № 193.46-СДК від 10.04.2015;

Сертифікат відповідності № 1О094.0С2716-15 від 10.04.2015, термін дії до 09.04.2016
(назва документа, його номер, дата, строк дії реєстрації,

Призначений орган з оцінки відповідності ДП «Український науково-дослідний інститут радіо і телебачення» (№ UA.TR. 028), вул. Буніна, 31, м. Одеса 65026, Україна (наказ Мінекономрозвитку України № 890 від 02.08.2013).
найменування та адреса призначеного органу з оцінки відповідності)

Оцінка відповідності пристрою проведена за процедурою "дослідженяя конструкції"
(позначення модуля або

процедури "дослідженяконструкції" відповідно до Технічного регламенту

Декларацію складено під цілковиту відповідальність виробника /
уповноваженої особи / постачальника (необхідне підкреслити)

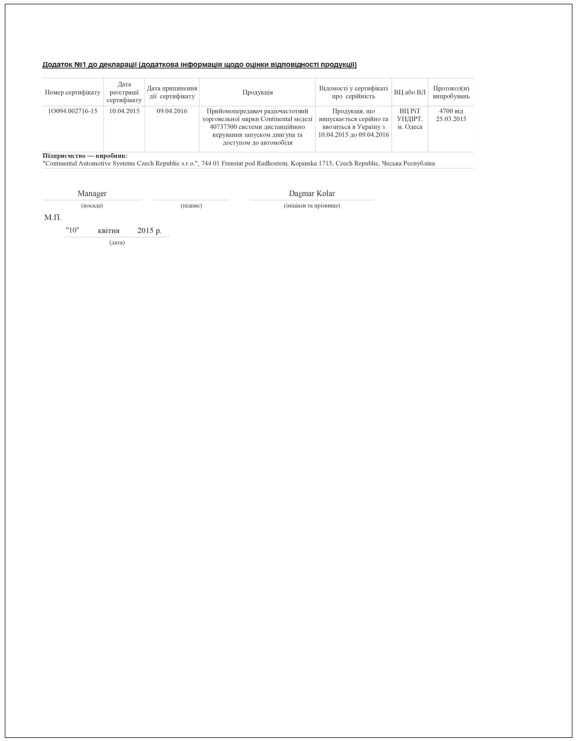
RF Homologation (посада) (підпис) Dagmar Kolar (ініціали та прізвище)

М.П.

"10" квітня 2015 р.
(дата)

Ukrainische Modelle

Schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)



Додаток №1 до декларації (додаткова інформація щодо оцінки відповідності продукції)

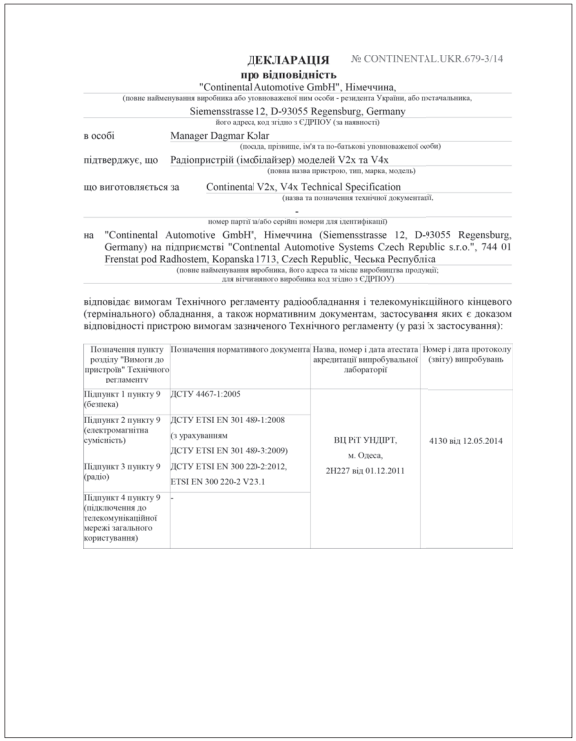
Номер сертифіката	Дата реєстрації сертифіката	Дата припинення дії сертифіката	Продукція	Відомості у сертифікаті про серійність	ВЦ або ВЛ	Протокол(и) випробувань
1С0094.002716-15	10.04.2015	09.04.2016	Приймопередавачі радіочастотний торговельної марки Continental моделі 4073T300 системи дистанційного керування запуском двигуна та доступом до автомобіля	Продукція, що випускається серійно та ввозиться в Україну з 10.04.2015 до 09.04.2016	ВЦ РіТ УНДІРТ, м. Одеса	4700 від 25.03.2015

Підприємство — виробник:
"Continental Automotive Systems Czech Republic s.r.o.", 744 01 Frenstat pod Radhostem, Kopanska 1713, Czech Republic, Чеська Республіка

Manager		Dagmar Kolar
(посада)	(підпис)	(ініціали та прізвище)

М.П.

"10" квітня 2015 р.
(дата)



ДЕКЛАРАЦІЯ № CONTINENTAL.UKR.679-3/14

про відповідність

"Continental Automotive GmbH", Німеччина,
(повне найменування виробника або уповноваженої ним особи - резидента України, або постачальника,

Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Germany
його адреса, код згідно з ЄДРПОУ (за наявності)

в особі Manager Dagmar Kolar
(посада, прізвище, ім'я та по-батькові уповноваженої особи)

підтверджує, що Радіопристрій (імобілайзер) моделей V2x та V4x
(повна назва пристрою, тип, марка, модель)

що виготовляється за Continental V2x, V4x Technical Specification
(назва та позначення технічної документації,

-
номер партії та/або серійні номери для ідентифікації)

на "Continental Automotive GmbH", Німеччина (Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Germany) на підприємстві "Continental Automotive Systems Czech Republic s.r.o.", 744 01 Frenstat pod Radhostem, Kopanska 1713, Czech Republic, Чеська Республіка
(повне найменування виробника, його адреса та місце виробництва продукції;
для вітчизняного виробника код згідно з ЄДРПОУ)

відповідає вимогам Технічного регламенту радіообладнання і телекомунікційного кінцевого (термінального) обладнання, а також нормативним документам, застосування яких є доказом відповідності пристрою вимогам зазначеного Технічного регламенту (у разі їх застосування):

Позначення пункту розділу "Вимоги до пристроїв" Технічного регламенту	Позначення нормативного документа	Назва, номер і дата атестата акредитації випробувальної лабораторії	Номер і дата протоколу (звіту) випробувань
Підпункт 1 пункту 9 (безпека)	ДСТУ 4467-1:2005	ВЦ РіТ УНДІРТ, м. Одеса, 2Н227 від 01.12.2011	4130 від 12.05.2014
Підпункт 2 пункту 9 (електромагнітна сумісність)	ДСТУ ETSI EN 301 489-1:2008 (з урахуванням ДСТУ ETSI EN 301 489-3:2009)		
Підпункт 3 пункту 9 (радіо)	ДСТУ ETSI EN 300 220-2:2012, ETSI EN 300 220-2 V23.1		
Підпункт 4 пункту 9 (підключення до телекомунікаційної мережі загального користування)	-		

Ukrainische Modelle

Schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Сертифікат, звіт або висновок (за наявності)
Сертифікат дослідження конструкції № 193.37-СДК від 13.05.2014;

Сертифікат відповідності № 1О094.001961-14 від 13.05.2014, термін дії до 12.05.2015

(назва документа, його номер, дата, строк дії реєстрації,

Призначений орган з оцінки відповідності ДП «Український науково-дослідний інститут радіо і телебачення» (№ UA.TR. 028), вул. Буніна, 31, м. Одеса 65026, Україна (наказ Мінекономрозвитку України № 890 від 02.08.2013).
найменування та адреса призначеного органу з оцінки відповідності)

Оцінка відповідності пристрою проведена за процедуроо "дослідження конструкції"
(позначення модуля або

процедури "дослідження конструкції" відповідно до Технічного регламенту)

Декларацію складено під цілковиту відповідальність виробника / уповноваженої особи / постачальника (необхідне підкреслити)

Manager (посада) | (підпис) | Dagmar Kolar (ініціали та прізвище)

М.П.

"13" травня 2014 р.
(дата)

Додаток №1 до декларації (додаткова інформація щодо оцінки відповідност продукції)

Номер сертифікату	Дата реєстрації сертифікату	Дата припинення дії сертифікату	Продукція	Відомості у сертифікаті про серійність	ВЦ або ВЛ	Протоколи випробувань
1О094.001961-14	13.05.2014	12.05.2015	Радіопристрій (імобілайзер) моделей V2x та V4x	Продукція, що випускається серійно та ввозиться в Україну з 13.05.2014 до 12.05.20155	ВЦ ЧТ УЦДРТ, м. Одеса	4130 від 12.05.2014

Підприємство — виробник:
"Continental Automotive Systems Czech Republic s.r.o.", 744 01 Frenstat pod Radhostem, Kopanska 1713, Czech Republic, Чеська Республіка

Manager (посада) | (підпис) | Dagmar Kolar (ініціали та прізвище)

М.П.

"13" травня 2014 р.
(дата)

Ukrainische Modelle

Freisprecheinrichtung (HFT)



ДЕКЛАРАЦІЯ ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ

ТОВ "Нормакон-Україна" (Україна, 72319, Запорізька обл., м. Мелітополь, вул. Кірова, 139, офіс 314, код ЄДРПОУ 37463168)

(повне найменування виробника або уповноваженої ним особи - резидента України, або постачальника, його адреса, код згідно з ЄДРПОУ (за наявності))

в особі **Директор Шелегін О.В.**

(посада, прізвище, ім'я та по батькові уповноваженої особи)

підтверджує, що **Комплекси автомобільні мультимедійні торговельної марки «Mitsubishi» моделі NR-000 (UNIT ASSY,AUDIO) з обладнанням радіодоступу (в тому числі з інтерфейсом передачі даних Bluetooth) та GPS приймачем** з технічними характеристиками, що наведені у Додатку

(повна назва пристрою, тип, марка, модель)

що виготовляється за **Технічною специфікацією виробника**

(назва та позначення технічних документації, номер партії тощо або номери для ідентифікації)

на **«Mitsubishi Electric Corporation Sanda Works» (2-3-33, Miwa, Sanda-City, Hyogo 669-1513, Japan /Японія) на підприємстві «Mitsubishi Electric Thai Auto-parts Co.,Ltd.» (Siam Eastern Industrial Park, 60/16 Moo 3 T.Mabyangporn, A.Phankdaeng-21140 -Rayong-Thailand / Тайланд)**

(повне найменування виробника, його адреса та місце виробництва продукції, для ідентифікації виробника вид згідно з ЄДРПОУ)

відповідає вимогам Технічного регламенту радіообладнання і телекомунікаційного кінцевого (термінального) обладнання, а також нормативним документам, застосування яких є доказом відповідності пристрою вимогам зазначеного Технічного регламенту (у разі їх застосування):

Позначення пункту розділу "Вимоги до пристроїв" Технічного регламенту	Позначення нормативного документа	Назва, номер і дата атестата акредитації випробувальної лабораторії	Номер і дата протоколу (звіту) випробувань
Підпункт 1 пункту 9 (безпека)	ДСТУ 4467-1:2005; ДСТУ EN 50385:2007;	ВЦ ДП ВЦ"Омега" (атестат акредитації №2Н339 від18.05.14)	№15/80 від 03.04.2015
Підпункт 2 пункту 9 (електромагнітна сумісність)	ДСТУ ETSI EN 301 489-1:2008; ДСТУ ETSI EN 301 489-3:2009; ДСТУ ETSI EN 301 489-17:2008;	ВЦ ДП ВЦ"Омега" (атестат акредитації №2Н339 від18.05.14)	№15/80 від 03.04.2015
Підпункт 3 пункту 9 (радіо)	ДСТУ ETSI EN 300 328:2008; ДСТУ 7115:2009; ETSI EN 300 440-2 V1.4.1.	ВЦ ДП ВЦ"Омега" (атестат акредитації №2Н339 від18.05.14)	№15/80 від 03.04.2015
Підпункт 4 пункту 9 (підключення до телекомунікаційної мережі загального користування)	-	-	-

Сертифікат, звіт або висновок (за наявності) — Сертифікат № UA.TR.109.0076-15 від 20.11.2015 виданий ООВ «Випробувальний Центр «ОМЕГА» (03186, м. Київ, вул. Автозна, 5, офіс 714, тел. +38 044 [illegible] 5083), реєстр номер № UA.TR.109, за наказом Мінекономрозвитку від 16.03.2015 № 267; Атестат про акредитацію НААУ №1ОД83

(назва документа, його номер, дата, серія, ідентифікатор, найменування та адреса призначеного органу з оцінки відповідності)

Оцінка відповідності пристрою проведена за процедурою "дослідження конструкції"

(найменування модуля або процедури "дослідження конструкції" відповідно до Технічного регламенту)

Декларацію складено під цілковиту відповідальність виробника / уповноваженої особи / постачальника (непотрібне закреслити).

Директор — Шелегін О.В.

(підпис) (ініціали та прізвище)

20 листопада 2015 р.

(дата)

ЕКСПЕРТИЗУ ПРОВЕДЕНО ООВ «ОМЕГА» ТОВ «ВЦ «ОМЕГА» Запис в реєстрі від 20.11.2015 № UA.109.0[illegible]



Додаток до декларації про відповідність

Технічні характеристики обладнання радіодоступу у складі комплексів автомобільних мультимедійних торговельної марки «Mitsubishi» моделі NR-000 (UNIT ASSY,AUDIO):

Назва характеристики	Значення або позначення	
	стандарти IEEE 802.11a/h/g/n	стандарт IEEE 802.15.1
Служба радіозв'язку	ФІКСОВАНА	Малопотужні застосування
Радіотехнологія	Широкосмуговий радіодоступ	Широкосмуговий радіодоступ
Смуга радіочастот	2400...2483,5 МГц 5150...5250 МГц 5250...5350 МГц 5470...5670 МГц 5725...5850 МГц	2400...2483,5 МГц
Сітка (центральних) частот	5 МГц	1 МГц
Тип модуляції/клас випромінювання	22M0G1W 22M0D1W 40M0G1W 40M0D1W	1M00FXW, 1M00GXW
Метод радіодоступу	CSMA-CA SSMA/TDD	CSMA-CA/TDD
Еквівалентна ізотропна випромінювана потужність, не більше	20 дБм (100 мВт)	2,5 мВт
Тип антени/ коефіцієнт підсилення	Інтегрована / до 6 дБі	Інтегрована / до 0 дБі

Директор — Шелегін О.В.

(підпис) (ініціали та прізвище)

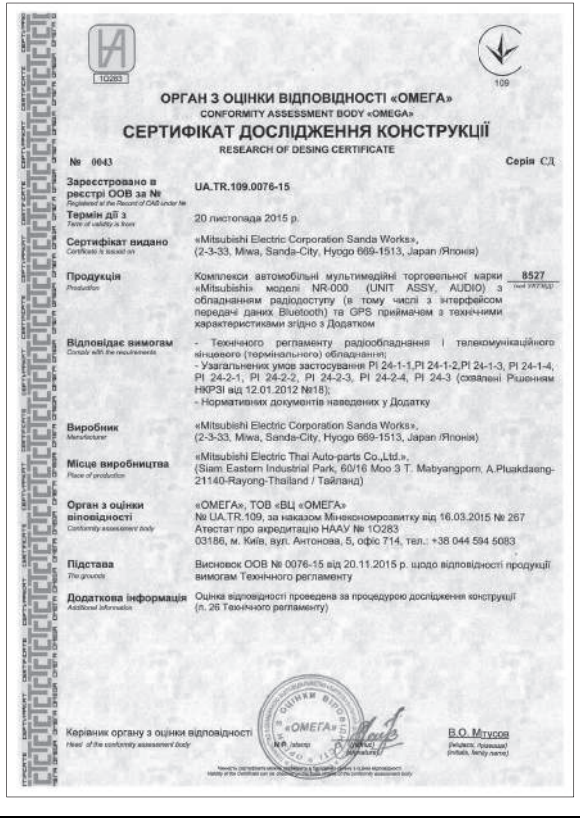
20 листопада 2015 р.

(дата)

ЕКСПЕРТИЗУ ПРОВЕДЕНО ООВ «ОМЕГА» ТОВ «ВЦ «ОМЕГА» Запис в реєстрі від 20.11.2015 № UA.109.0[illegible]

Ukrainische Modelle

Freisprecheinrichtung (HFT)



1Q283

109

ОРГАН З ОЦІНКИ ВІДПОВІДНОСТІ «ОМЕГА»
CONFORMITY ASSESSMENT BODY «OMEGA»

СЕРТИФІКАТ ДОСЛІДЖЕННЯ КОНСТРУКЦІЇ
RESEARCH OF DESING CERTIFICATE

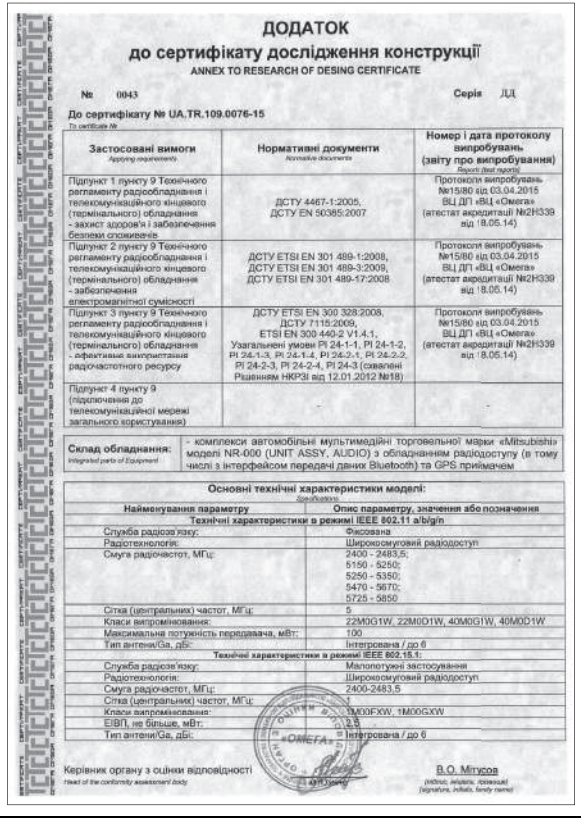
№ 0043 Серія СД

Зареєстровано в реєстрі ООВ за № Registered at the Record of OAB under №	UA.TR.109.0076-15
Термін дії з Term of validity is from	20 листопада 2015 р.
Сертифікат видано Certificate is issued on	«Mitsubishi Electric Corporation Sanda Works», (2-3-33, Miwa, Sanda-City, Hyogo 669-1513, Japan /Японія)
Продукція Production	Комплекси автомобільні мультимедійні торговельної марки «Mitsubishi» моделі NR-000 (UNIT ASSY, AUDIO) з обладнанням радіодоступу (в тому числі з інтерфейсом передачі даних Bluetooth) та GPS приймачем з технічними характеристиками згідно з Додатком — 8527 (код УКТЗЕД)
Відповідає вимогам Comply with the requirements	- Технічного регламенту радіообладнання і телекомунікаційного кінцевого (термінального) обладнання; - Узагальнених умов застосування PI 24-1-1,PI 24-1-2,PI 24-1-3, PI 24-1-4, PI 24-2-1, PI 24-2-2, PI 24-2-3, PI 24-2-4, PI 24-3 (схвалені Рішенням НКРЗІ від 12.01.2012 №18); - Нормативних документів наведених у Додатку
Виробник Manufacturer	«Mitsubishi Electric Corporation Sanda Works», (2-3-33, Miwa, Sanda-City, Hyogo 669-1513, Japan /Японія)
Місце виробництва Place of production	«Mitsubishi Electric Thai Auto-parts Co.,Ltd.», (Siam Eastern Industrial Park, 60/16 Moo 3 T. Mabyangporn, A.Pluakdaeng-21140-Rayong-Thailand / Таїланд)
Орган з оцінки віповідності Conformity assessment body	«ОМЕГА», ТОВ «ВЦ «ОМЕГА» № UA.TR.109, за наказом Мінекономрозвитку від 16.03.2015 № 267 Атестат про акредитацію НААУ № 1О283 03186, м. Київ, вул. Антонова, 5, офіс 714, тел.: +38 044 594 5083
Підстава The grounds	Висновок ООВ № 0076-15 від 20.11.2015 р. щодо відповідності продукції вимогам Технічного регламенту
Додаткова інформація Additional information	Оцінка відповідності проведена за процедурою дослідження конструкції (п. 26 Технічного регламенту)

Керівник органу з оцінки відповідності
Head of the conformity assessment body

«ОМЕГА»

В.О. Мітусов
(ініціали, прізвище) (initials, family name)



ДОДАТОК
до сертифікату дослідження конструкції
ANNEX TO RESEARCH OF DESING CERTIFICATE

№ 0043 Серія ДД

До сертифікату № UA.TR.109.0076-15
To certificate №

Застосовані вимоги Applying requirements	Нормативні документи Normative documents	Номер і дата протоколу випробувань (звіту про випробування) Report (test report)
Підпункт 1 пункту 9 Технічного регламенту радіообладнання і телекомунікаційного кінцевого (термінального) обладнання - захист здоров'я і забезпечення безпеки споживачів	ДСТУ 4467-1:2005, ДСТУ EN 50385:2007	Протоколи випробувань №15/80 від 03.04.2015 ВЦ ДП «ВЦ «Омега» (атестат акредитації №2Н339 від !8.05.14)
Підпункт 2 пункту 9 Технічного регламенту радіообладнання і телекомунікаційного кінцевого (термінального) обладнання - забезпечення електромагнітної сумісності	ДСТУ ETSI EN 301 489-1:2008, ДСТУ ETSI EN 301 489-3:2009, ДСТУ ETSI EN 301 489-17:2008	Протоколи випробувань №15/80 від 03.04.2015 ВЦ ДП «ВЦ «Омега» (атестат акредитації №2Н339 від !8.05.14)
Підпункт 3 пункту 9 Технічного регламенту радіообладнання і телекомунікаційного кінцевого (термінального) обладнання - ефективне використання радіочастотного ресурсу	ДСТУ ETSI EN 300 328:2008, ДСТУ 7115:2009, ETSI EN 300 440-2 V1.4.1, Узагальнені умови PI 24-1-1, PI 24-1-2, PI 24-1-3, PI 24-1-4, PI 24-2-1, PI 24-2-2, PI 24-2-3, PI 24-2-4, PI 24-3 (схвалені Рішенням НКРЗІ від 12.01.2012 №18)	Протоколи випробувань №15/80 від 03.04.2015 ВЦ ДП «ВЦ «Омега» (атестат акредитації №2Н339 від !8.05.14)
Підпункт 4 пункту 9 (підключення до телекомунікаційної мережі загального користування)	-	-

Склад обладнання: Integrated parts of Equipment — - комплекси автомобільні мультимедійні торговельної марки «Mitsubishi» моделі NR-000 (UNIT ASSY, AUDIO) з обладнанням радіодоступу (в тому числі з інтерфейсом передачі даних Bluetooth) та GPS приймачем

Основні технічні характеристики моделі:
Specifications

Найменування параметру	Опис параметру, значення або позначення
Технічні характеристики в режимі IEEE 802.11 a/b/g/n	
Служба радіозв'язку:	Фіксована
Радіотехнологія:	Широкосмуговий радіодоступ
Смуга радіочастот, МГц:	2400 - 2483,5; 5150 - 5250; 5250 - 5350; 5470 - 5670; 5725 - 5850
Сітка (центральних) частот, МГц:	5
Класи випромінювання:	22M0G1W, 22M0D1W, 40M0G1W, 40M0D1W
Максимальна потужність передавача, мВт:	100
Тип антени/Ga, дБ:	Інтегрована / до 6
Технічні характеристики в режимі IEEE 802.15.1:	
Служба радіозв'язку:	Малопотужні застосування
Радіотехнологія:	Широкосмуговий радіодоступ
Смуга радіочастот, МГц:	2400-2483,5
Сітка (центральних) частот, МГц:	1
Класи випромінювання:	1M00FXW, 1M00GXW
ЕІВП, не більше, мВт:	2,5
Тип антени/Ga, дБі:	Інтегрована / до 6

Керівник органу з оцінки відповідності
Head of the conformity assessment body

«ОМЕГА»

В.О. Мітусов
(ініціали, прізвище) (signature, initials, family name)

Ukrainische Modelle

Freisprecheinrichtung (HFT)



СЕРТИФІКАТ ВІДПОВІДНОСТІ
CERTIFICATE OF CONFORMITY

Зареєстровано в реєстрі органу з оцінки відповідності за № 1О094.005837-18
Registered at the Record of conformity assessment body under No

Чинний від[1] 09.03.2018 — 8527
The date certification is granted[1] — код УКТЗЕД / TARIC code

Продукція: Комплекс автомобільний мультимедійний торговельної марки HONDA моделі AVH-6968ZH з обладнанням радіодоступу (інтерфейс передачі даних Bluetooth)
Production — (назва, модель, тип, вид, марка, торгова марка (товарний знак) / (complete product name, type, kind, model, merchandise mark (trademark)

Відповідає вимогам: ДСТУ EN 60950-1:2015, ДСТУ EN 50385:2007, ДСТУ ETSI EN 300 328:2008, ДСТУ EN 301 489-1:2014 (з урахуванням ДСТУ ETSI EN 301 489-17:2008)
Comply with the requirements — (назви та позначення нормативних документів) / (name and denotation of normative documents)

Виробник продукції та місце виробництва: "Pioneer Corporation", Японія (Kawagoe Plant, 25-1 Yamada, Kawagoe-shi, Saitama-ken 350-8555, Japan) за підприємстві "Pioneer Manufacturing (Thailand) Co., Ltd.", Rojana Industrial Park, 1/31 Moo 5, Tambol Kanham, Amphur U-Thai, Pranakornsriayutthaya 13210, Thailand, Таїланд
Producer and place of production — (найменування, адреса, код ЄДРПОУ виробника) / (name, address of manufacturer)

Сертифікат видано: "Pioneer Corporation", Японія Kawagoe Plant, 25-1 Yamada, Kawagoe-shi, Saitama-ken 350-9555, Japan
Certificate is issued to — (найменування, адреса, код ЄДРПОУ організації, якій видано Сертифікат) / (name, address of organization to which the Certificate was issued)

Додаткова інформація: Продукція, що випускається серійно з 09.03.2018 і реалізується з урахуванням гарантійного терміну зберігання. Умови експлуатації згідно з Додатком. Нагляджання здійснюється один раз на рік з
Additional information

Сертифікат видано органом з оцінки відповідності: ДП "УКРАЇНСЬКИЙ НАУКОВО-ДОСЛІДНИЙ ІНСТИТУТ РАДІО І ТЕЛЕБАЧЕННЯ" (ОС УНДІРТ)
Certificate is issued by the conformity assessment body — Атестат акредитації № 1О094
61026, м. Одеса, вул. Буніна, 31, тел.: (48) 740 71 27, 740 71 29; факс (48) 722 45 83, e-mail arksolid@gmail.com

На підставі: - акту експертизи документації № 2089-АЕД/17 від 06.10.2017; - випробувань, що проведені акредитованим ВД(АВД)
On the grounds of

Назва АВД	Номер протоколу	Реєстраційний номер АВД
ВЦРЛ УНДІРТ, м. Одеса	6485 від 14.12.2017	20227 від 01.12.2014

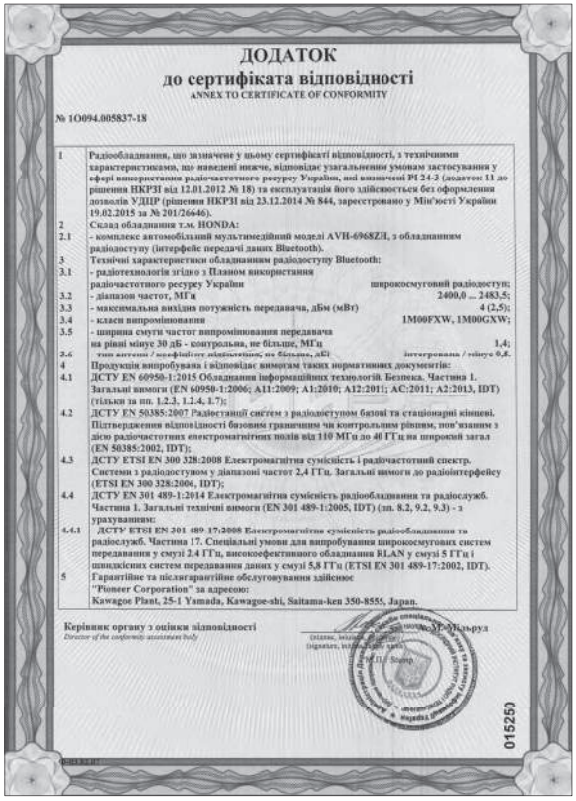
Керівник органу з оцінки відповідності: О.С. Яковлєв
Director of the conformity assessment body — (підпис, ініціали, прізвище) / (signature, initials, family name)

M.П. / Stamp

[1] Зазначена чинність сертифікату відповідності (дата — ОБ), який був виданий за результатами сертифікації продукції за схемою 3 "Сертифікація продукції, що випускається серійно. Без перевірки виробництва". Без щорічного нагляджання. Додатка до СВ відбувається через 1 рік з дати надання чинності СВ або Додатку до СВ. Додатки до СВ складаються як невід'ємна частина СВ відповідно до протоколів нагляджання та з цього моменту підтвердження стає невід'ємною частиною СВ відповідно до протоколів нагляджання. Чинність сертифіката відповідності можна перевірити в базі даних ОСВД, що розміщена на його веб-сторінці.

[1] The expiry date of the Certificate of Conformity (hereinafter - CoC), which was issued by the products certification results according to the Scheme 3 "Certification of serial products, without factory inspection", without annual drawing up of Annex to the CoC, is over after 1 year from the date of putting the CoC or Annex to the CoC into effect. The Annex to the CoC is to be drawn up by the positive results of annual surveillance, and, according to the surveillance programs, is to become an integral part of the CoC from the date of its signing. The validity of the CoC can be checked in the database of the Conformity Assessment Body (hereinafter - CAB) published on its website.

015249



ДОДАТОК
до сертифіката відповідності
ANNEX TO CERTIFICATE OF CONFORMITY

№ 1О094.005837-18

1	Радіообладнання, що зазначене у цьому сертифікаті відповідності, з технічними характеристиками, що наведені нижче, відповідає узагальненим умовам застосування у сфері використання радіочастотного ресурсу України, які визначені РЧ 24-3 (додаток 11 до рішення НКРЗІ від 12.01.2012 № 18) та експлуатація його здійснюється без оформлення дозволів УДІР (рішення НКРЗІ від 23.12.2014 № 844, зареєстровано у Мін'юсті України 19.02.2015 за № 201/26646).
2	Склад обладнання т.м. HONDA:
2.1	- комплекс автомобільний мультимедійний моделі AVH-6968ZH, з обладнанням радіодоступу (інтерфейс передачі даних Bluetooth).
3	Технічні характеристики обладнання радіодоступу Bluetooth:
3.1	- радіотехнологія згідно з Планом використання радіочастотного ресурсу України: широкосмуговий радіодоступ;
3.2	- діапазон частот, МГц: 2400,0 ... 2483,5;
3.3	- максимальна вихідна потужність передавача, дБм (мВт): 4 (2,5);
3.4	- класи випромінювання: 1M00FXW, 1M00GXW;
3.5	- ширина смуги частот випромінювання передавача на рівні мінус 30 дБ - контрольна, не більше, МГц: 1,4;
3.6	- тип антени / коефіцієнт підсилення, не більше, дБі: інтегрована / чинус 0,5.
4	Продукція випробувана і відповідає вимогам таких нормативних документів:
4.1	ДСТУ EN 60950-1:2015 Обладнання інформаційних технологій. Безпека. Частина 1. Загальні вимоги (EN 60950-1:2006; A11:2009; A1:2010; A12:201; AC:2011; A2:2013, IDT) (тільки за пп. 1.2.3, 1.1.4, 1.7);
4.2	ДСТУ EN 50385:2007 Радіостанції систем з радіодоступом базові та стаціонарні кінцеві. Підтвердження відповідності базовим граничним чи контрольним рівням, пов'язаним з дією радіочастотних електромагнітних полів від 110 МГц до 40 ГГц на широкий загал (EN 50385:2002, IDT);
4.3	ДСТУ ETSI EN 300 328:2008 Електромагнітна сумісність і радіочастотний спектр. Системи з радіодоступом у діапазоні частот 2,4 ГГц. Загальні вимоги до радіоінтерфейсу (ETSI EN 300 328:2004, IDT);
4.4	ДСТУ EN 301 489-1:2014 Електромагнітна сумісність радіообладнання та радіослужб. Частина 1. Загальні технічні вимоги (EN 301 489-1:2005, IDT) (зп. 8.2, 9.2, 9.3) - з урахуванням:
4.4.1	ДСТУ ETSI EN 301 489-17:2008 Електромагнітна сумісність радіообладнання та радіослужб. Частина 17. Специальні умови для випробування широкосмугових систем передавання у смузі 2,4 ГГц, високоефективного обладнання RLAN у смузі 5 ГГц і широкосмугових систем передавання даних у смузі 5,8 ГГц (ETSI EN 301 489-17:2002, IDT).
5	Гарантійне та післягарантійне обслуговування здійснює "Pioneer Corporation" за адресою: Kawagoe Plant, 25-1 Yamada, Kawagoe-shi, Saitama-ken 350-8555, Japan.

Керівник органу з оцінки відповідності: О.С. Яковлєв
Director of the conformity assessment body — (підпис, ініціали, прізвище) / (signature, initials, family name)

M.П. / Stamp

01525)

Ukrainische Modelle

Freisprecheinrichtung (HFT)



СЕРТИФІКАТ № 2089.2-СДК
ДОСЛІДЖЕННЯ КОНСТРУКЦІЇ

Сертифікат видано	ТОВ "Радіо Тест Стандарт", Україна 03115, м.Київ, вул. Львівська, 22-а, кв 135	Код ЄДРПОУ 39205151
Продукція	Комплекс автомобільний мультимедійний торговельної марки HONDA моделі AVH-6968ZH з обладнанням радіодоступу (інтерфейс передачі даних Bluetooth)	
Виробник	"Pioneer Corporation", Японія (Kawagoe Plant, 25-1 Yamada, Kawagoe-shi, Saitama-ken 350-8555, Japan) на підприємстві згідно з Додатком № 1	
Додаткова інформація	ТОВ "Радіо Тест Стандарт", Україна, діє за Довіреністю "Pioneer Corporation", Японія, від 08.09.2017	

Результати експертизи представлених документів.

№	Сфера оцінки	Результат
1	Продукція належить до сфери дії технічного регламенту радіообладнання і телекомунікаційного кінцевого (термінального) обладнання (далі - ТР)	☑ Так ☐ Ні
2	Нормативні документи для доведення відповідності продукції вимогам ТР правильно визначені та застосовані	☑ Так ☐ Ні
3	Всі нормативні документи, що застосовані, є у "Переліку національних стандартів які в разі добровільного застосування можуть сприйматись як доказ відповідності продукції вимогам Технічного регламенту радіообладнання і телекомунікаційного кінцевого (термінального) обладнання",	☐ Так ☑ Ні
4	Зміст файлу технічної документації відповідає вимогам ТР	☑ Так ☐ Ні
5	Протоколи випробувань підтверджують відповідність продукції вимогам ТР	☑ Так ☐ Ні

За результатами експертизи встановлено, що конструкція Продукції відповідає вимогам Технічного регламенту радіообладнання і телекомунікаційного кінцевого (термінального) обладнання та узагальнення умовам застосування у сфері використання радіочастотного ресурсу України, згідно з Додатком 11 до рішення НКРЗІ від 12.01.2012 №18.

Право застосування номеру ООВ разом зі знаком відповідності допускається за умови укладання Декларантом угоди з ООВ та щорічно підтверджується.

Виробник або уповноважена ним особа — резидент України чи постачальник повинен зберігати комплект технічної документації, яка надавалась на експертизу, протягом 10 років після виготовлення останнього зразка продукції і подавати його для перевірки на вимогу контролюючих органів, визначених законодавством.

Якщо виробник не є резидентом України та відсутній уповноважений представник такого виробника в Україні, то постачальник продукції, введеної в обіг, зобов'язаний забезпечити органи ринкового нагляду, за їх запитом, необхідною інформацією стосовно продукції, у тому числі копію декларації про відповідність та, якщо це передбачено вимогами технічного регламенту, сертифікатом відповідності та/або технічною документацією щодо підтвердження відповідності технічним регламентам.

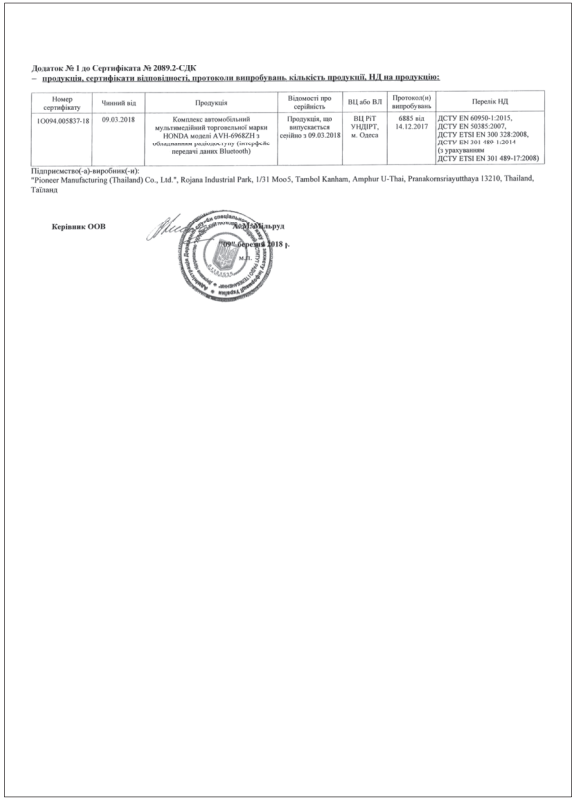
Сертифікат видано призначеним Органом з оцінки відповідності № UA.TR.028 ДП "Український науково-дослідний інститут [illegible] і телебачення" (наказ Мінекономрозвитку України № 890 від 02.08.2016)

Керівник ООВ А. М. Мільруд

"09" березня 2018 р.

М.П.

015231



Додаток № 1 до Сертифіката № 2089.2-СДК
– продукція, сертифікати відповідності, протоколи випробувань, кількість продукції, НД на продукцію:

Номер сертифікату	Чинний від	Продукція	Відомості про серійність	ВЦ або ВЛ	Протокол(и) випробувань	Перелік НД
1O094.005837-18	09.03.2018	Комплекс автомобільний мультимедійний торговельної марки HONDA моделі AVH-6968ZH з обладнанням радіодоступу (інтерфейс передачі даних Bluetooth)	Продукція, що випускається серійно з 09.03.2018	ВЦ РІТ УЦДРТ, м. Одеса	6885 від 14.12.2017	ДСТУ EN 60950-1:2015; ДСТУ EN 50385:2007; ДСТУ ETSI EN 300 328:2008, ДСТУ ЕМ 301 489- 1:2014 (з урахуванням ДСТУ ETSI EN 301 489-17:2008)

Підприємство(-а)-виробник(-и):
"Pioneer Manufacturing (Thailand) Co., Ltd.", Rojana Industrial Park, 1/31 Moo5, Tambol Kanham, Amphur U-Thai, Pranakornsriayutthaya 13210, Thailand, Таїланд

Керівник ООВ А. М. Мільруд

"09" березня 2018 р.

М.П.

Ukrainische Modelle

Freisprecheinrichtung (HFT)

ДЕКЛАРАЦІЯ № RTS.UKR.679-17/18

про відповідність

ТОВ "Радіо Тест Стандарт", Україна,
(повне найменування виробника або уповноваженої ним особи - резидента України, або постачальника,

03115, м.Київ,вул. Львівська, 22А, к. 135, код ЄДРПОУ 39205151
його адреса, код згідно з ЄДРПОУ (за наявності))

в особі Директора Шумана Дмитра Володимировича,
який діє за Довіреністю "Pioneer Corporation", Японія, від 08.09.2017
(посада, прізвище, ім'я та по-батькові уповноваженої особи)

підтверджує, що Комплекс автомобільний мультимедійний торговельної марки HONDA моделі AVH-6968ZH з обладнанням радіодоступу (інтерфейс передачі даних Bluetooth)
(повна назва пристрою, тип, марка, модель)

виготовляється за HONDA AVH-6968ZH Technical Specification
(назва та позначення технічної документації,

номер партії та/або серійні номери для ідентифікації)

на "Pioneer Corporation" Японія (Kawagoe Plant, 25-1 Yamada, Kawagoe-shi, Saitama-ken 350-8555, Japan) на підприємстві "Pioneer Manufacturing (Thailand) Co., Ltd.", Rojana Industrial Park, 1/31 Moo 5, Tambol Kanham, Amphur U-Thai, Pranakornsriayutthaya 13210, Thailand, Таїланд
(повне найменування виробника, його адреса та місце виробництва продукції;
для вітчизняного виробника код згідно з ЄДРПОУ)

відповідає вимогам Технічного регламенту радіообладнання і телекомунікаційного кінцевого (термінального) обладнання, а також нормативним документам, застосування яких є доказом відповідності пристрою вимогам зазначеного Технічного регламенту (у разі їх застосування):

Позначення пункту розділу "Вимоги до пристроїв" Технічного регламенту	Позначення нормативного документа	Назва, номер і дата атестата акредитації випробувальної лабораторії	Номер і дата протоколу (звіту) випробувань
Підпункт 1 пункту 9 (безпека)	ДСТУ EN 60950-1:2015, ДСТУ EN 50385:2007	ВЦРТ УНДІРТ, м. Одеса, 2Н22? від 01.12.2014	6885 від 14.12.2017
Підпункт 2 пункту 9 (електромагнітна сумісність)	ДСТУ EN 301 489-1:2014 (з урахуванням ДСТУ ETSI EN 301 489-17:2008)		
Підпункт 3 пункту 9 (радіо)	ДСТУ ETSI EN 300 328:2008		
Підпункт 4 пункту 9 (підключення до телекомунікаційної мережі загального користування)	-		

Сертифікат, звіт або висновок (за наявності):
Сертифікат дослідження конструкції № 2089.2-СДК від 09.03.2018
Сертифікат відповідності № UO094.005837-18 від 09.03.2018
(назва документа, його номер, дата, строк дії реєстрації,

Призначений орган з оцінки відповідності ДП «Український науково-дослідний інститут радіо і телебачення» (№ UA.TR. 028), вул. Буніна, 31, м. Одеса 65026, Україна (наказ Мінекономрозвитку України № 890 від 02.08.2013).
найменування та адреса призначеного органу з оцінки відповідності)

Оцінка відповідності пристрою проведена за процедурою "дослідження конструкції"
(позначення модуля або

процедури "дослідження конструкції" відповідно до Технічного регламенту)

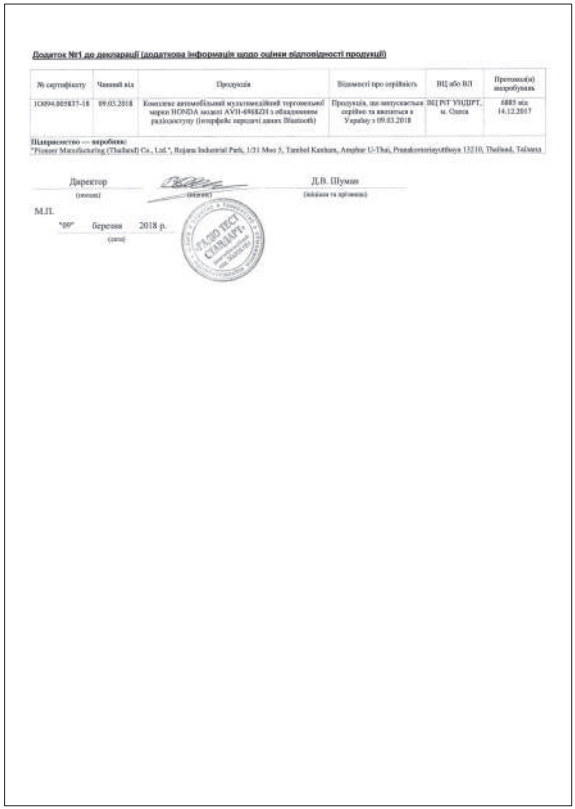
Декларацію складено під цілковиту відповідальність виробника / уповноваженої особи / постачальника (необхідне підкреслити)

Директор (посада) (підпис) Д.В. Шуман (ініціали та прізвище)

М.П. "09" березня 2018 р. (дата)

Ukrainische Modelle

Freisprecheinrichtung (HFT)



Додаток №1 до декларації (додаткова інформація щодо оцінки відповідності продукції)

№ сертифікату	Чинний від	Продукція	Відомості про серійність	ВІЩ або ВЛ	Протокол(и) випробувань
IC0094.002837-18	09.03.2018	Комплекс автомобільний мультимедійний торговельної марки HONDA моделі AVH-4968ZH з вбудованим радіомодулем (інтерфейс передачі даних Bluetooth)	Продукція, що випускається серійно та вводиться в Україну з 09.03.2018	ВІЩ РІТ УНДІРТ, м. Одеса	6885 від 14.12.2017

Підприємство — виробник:
"Pioneer Manufacturing (Thailand) Co., Ltd.", Rojana Industrial Park, 1/31 Moo 5, Tambol Kanham, Amphur U-Thai, Pranakornsriayutthaya 13210, Thailand, Taiwan

Директор (посада) _____ (підпис) Д.В. Шуман (ініціали та прізвище)

М.П.

"09" березня 2018 р. (дата)

Ukrainische Modelle

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)/Präventives Fahrerassistenzsystem (CMBS)



ДП "УКРМЕТРТЕСТСТАНДАРТ"
SE "UKRMETRTESTSTANDARD"

СЕРТИФІКАТ ВІДПОВІДНОСТІ
CERTIFICATE OF CONFORMITY

UA 1.001.006906-14

Радіообладнання автомобільної системи контролю дистанції (Motion Detector for RTTT application)
Код УКТ ЗЕД 8517

BOSCH

MRRevo14F

ДСТУ 4467-1:2005 (IEC 60950-1:2001, MOD),
ДСТУ ETSI EN 301 489-1:2008 (ETSI EN 301 489-1:2005, IDT),
ДСТУ ETSI EN 301 489-3:2009 (ETSI EN 301 489-3:2002, IDT),
ETSI EN 301 091-2 V1.3.2 (2006-11)

"ROBERT BOSCH GmbH",
Daimlerstr. 6, 71229 Leonberg, Німеччина

"ROBERT BOSCH GmbH",
Daimlerstr. 6, 71229 Leonberg, Німеччина

1. "Robert Bosch GmbH", Markwiesenstr. 46, 72770 Reutlingen, Німеччина
2. "Robert Bosch Elektronika Kft.", Robert Bosch ut 1, 3000 Hatvan, Угорщина

DC 13.5 V; 350 mA rms; Cl. III

сертифіката СВ № DE 2-017370 від 20.0*.2014 виданого NCB TUV Rheinland LOA Products GmbH, Німеччина, протоколу УкрТЕСТ ДП "Укрметртестстандарт" № 27145/укрТЕСТ4-14 від 31.07.2014 (реєстр акредитації № 210635 від 29.06.2012) та протоколів випробувань ВЦ УКРЧАСТОТНАГЛЯД ТЕСТ № 6365-14 від 26.07.2014, ТЕСТ № 6369-14 від 25.07.2014 (реєстр акредитації № 2Н120 від 25.07.2014)

Сертифікат видано ООВ ДП "Укрметртестстандарт" (Реєстр акредитації № 2Н120 від 25.07.2014, вул. ім. А. Ковпака, 4, м. Київ, 03680, Україна)

Дата реєстрації 01.08.2014

Заступник керівника органу з сертифікації
Римар В.Д.

Умовність окремих відповідей можна перевірити у базі даних органу з оцінки відповідності, що розташована на сайті: http://www.uktest.kiev.ua/rtest/



ДП "УКРМЕТРТЕСТСТАНДАРТ"
SE "UKRMETRTESTSTANDARD"

ДОДАТОК № 1
Addition

UA 1.001.006906-14

1. Радіообладнання автомобільної системи контролю дистанції (Motion Detector for RTTT application) т.м. BOSCH, моделі MRRevo14F з технічними характеристиками, що наведені нижче, відповідає загальним умовам застосування у сфері використання радіочастотного ресурсу України, які визначені РІ 49-1 (додаток 24 до рішення НКРЗІ від 12.01.2012 № 18).
Застосування (експлуатація) в Україні зазначеного у цьому сертифікаті відповідного радіообладнання у складі та з технічними характеристиками, наведеними нижче, здійснюється без оформлення дозволів УДЦР (Рішення НКРЗІ № 116 від 25.02.2014) зареєстровано в Міністерстві юстиції України 04.03.2014 за № 365/25122) за умови внесення його до реєстру РЕЗ та ВП НКРЗІ.

2. Технічні характеристики:
Радіотехнології згідно з Планом використання радіочастотного ресурсу України – радіолокаційні вимірювання;
Діапазон частот, ГГц: від 76 до 77
Максимально вихідна пікова потужність передавача, мВт (дБм): 2,45 (3,9);
Клас випромінювання: 49ØØWØN;
Ширина смуги частот випромінювання передавача на рівні мінус 30 дБ (контрольна), МГц: 490,0
Тип антени / ВШН, не більше, мВт (дБм) / Коефіцієнт підсилення, дБі: інтегрована / 100 (20) / 22,0

Сертифікат видано ООВ ДП "Укрметртестстандарт" (Реєстр акредитації № 2Н120 від 25.07.2014, вул. ім. А. Ковпака, 4, м. Київ, 03680, Україна)

Дата реєстрації 01.08.2014

Заступник керівника органу з сертифікації
Римар В.Д.

Ukrainische Modelle

Toter-Winkel-Assistent (BSI)*/Ausparkassistent*



ДЕКЛАРАЦІЯ ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ

"Autoliv ASP, Inc."
(повне найменування виробника або уповноваженої ним особи – резидента України, або постачальника,
26545 American Drive, Southfield MI 48034, USA/США
його адреса, код згідно з ЄДРПОУ (за наявності)

в особі *менеджера програми Патріші Кей*
(посада, прізвище, ім'я та по батькові уповноваженої особи)

підтверджує, що *Пристрій радіолокаційний автомобільний для безпечного перестроювання (24 GHz) SRR Narrowband моделі 6234734*
(повна назва пристрою, тип, марка, модель)

що виготовляється за *Process FMEA and Process Control Plan for Dial Tube Line №3*
(назва та позначення технічної документації, номер карті та/або серійні номера для ідентифікації)

на *"Autoliv Electronics America", 1911B Pawtucket Blvd., Lowell, MA 01854, USA/США*
(повне найменування виробника, його адреса та місця виробництва продукції, для іноземного виробника код ЄДРПОУ)

відповідає вимогам Технічного регламенту радіообладнання і телекомунікаційного кінцевого (термінального) обладнання, а також нормативним документам, застосування яких є доказом відповідності пристрою вимогам зазначеного Технічного регламенту (у разі їх застосування):

Позначення пункту розділу "Вимоги до пристроїв" Технічного регламенту	Позначення нормативного документу	Назва, номер і дата атестата акредитації ВЛ	Номер і дата протоколу (звіту) випробувань
Підпункт 1 пункту 9 (безпека)	ДСТУ 4467-1:2005;	ВЦ УКРЧАСТОТНАГЛЯД м. Київ, атестат акредитації № 2Н120 від 25.07.2011	ТЕСТ № 5435-13 від 13.11.2013
Підпункт 2 пункту 9 (електромагнітна сумісність)	ДСТУ IEC 61000-4-2:2008, ДСТУ ETSI EN 301 489-1:2008, ДСТУ ETSI EN 301 489-3:2008, ДСТУ EN 50385:2007		ТЕСТ № 5258-13 від 08.10.2013
Підпункт 3 пункту 9 (радіо)	ETSI EN 302 288-2 V1.3.2, ГОСТ 20118-95.		ТЕСТ № 5258-13 від 08.10.2013
Підпункт 4 пункту 9 (підключення до телекомунікаційної мережі загального користування)			

Сертифікат, звіт або висновок (за наявності) *ВИСНОВОК № 265 від 19.11.2013*
(назва документа, його номер, дата, строк дії реєстрації,
ООВ УКРЧАСТОТНАГЛЯД, 03179, м.Київ, пр-т Перемоги, 15 км, тел. (44) 422-85-44, реєстр. номер UA.TR.052 за наказом Міжнаціонального України від 03.12.2012 №1581
найменування та адреса органу з оцінки відповідності)

Оцінка відповідності пристрою проведена за процедурою *"дослідження конструкцій"*

Декларацію складено під цілковиту відповідальність виробника/
уповноваженої особи/ постачальника (необхідне підкреслити)

Менеджер програми (посада) (підпис) Патріша Кей (ініціали та прізвище)

МП 22 листопада 2013 р. (дата)

APPROVED NOV 22 2013

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Israelische Modelle

Freisprecheinrichtung (HFT)	Schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)
א. נקודות הגישה תהיה מיועדת אך ורק לחיבור משתמש המצוי בחצרים מתוחמים (דוגמת בית, בית עסק, מתחם שדה תעופה, קמפוס אוניברסיטאי וכו׳ ב. לצורך גישה לאינטרנט, נקודת הגישה תקושר מחוץ לחצרים אך ורק אל בעל רישיון למתן שירות גישה לאינטרנט (ISP, להלן-ספק אינטרנט). הקישור לספק אינטרנט יהיה אך ורק באמצעות קו תקשורת נתונים המטופק בידי בעל רישיון למתן שירותי תקשורת ג. קישור נקודת הגישה מחוץ לחצרים לצורך תקשורת נתונים ייעשה באמצעות תשתיות של בעל רישיון מתאים. ד. לצורך שרות לצד ג׳ נדרש רישיון נוסף מאגף הנדסה ורישוי (משרד התקשורת).	.אלחוטי הפעלה מרשיון ופטור ״משני״ בסיס על הינו במכשיר השימוש.א .כדין הפועלות אחרות למערכות הפרעה וללא מהפרעות מוגן לא-כלומר .אלחוטי הפעלה מרשיון פטור הציוד.בלבד הלקוח של עצמי לשימוש ״בזק בפעולת״ רק .ב .התקשורת מיוחדממשרד רשיון מחייב ׳ג לצד ״בזק שרות״ מתן .אחר טכני שינוי כל בו לעשות ולא,המכשיר של המקורית האנטנה את להחליף אסור.ג

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)/ Präventives Fahrerassistenzsystem (CMBS)	Toter-Winkel-Assistent (BSI)*/Ausparkassistent*
10. תנאים מיוחדים והערות המשרד: Mid range Radar sensor for vehicles (MRR) לפני השיווק ידאג היבואן שעל אריזה חיצונית של המוצר יודבק מדבקה, בה יהיה רשום מס.תאישור וכן: א. השימוש במכשיר הינו על בסיס ״משני״ ופטור מרשיון הפעלה אלחוטי. כלומר - לא מוגן מהפרעות וללא הפרעה למערכות אחרות הפועלות כדין. ב. רק ״בפעולת בזק״ לשימוש עצמי של הלקוח בלבד, הציוד פטור מרשיון הפעלה אלחוטי. מתן ״שרות בזק״ לצד ג׳ מחייב רשיון מיוחד ממשרד התקשורת. ג. אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר, ולא לעשות בו כל שינוי טכני אחר.	א. השימוש במכשיר פטור מרשיון הפעלה אלחוטי, לא מוגן מהפרעות וללא הפרעה למערכות אחרות הפועלות כדין. ב. רק ״בפעולת בזק״ לשימוש עצמי של הלקוח בלבד, הציוד פטור מרשיון הפעלה אלחוטי. מתן ״שרות בזק״ לצד ג׳ מחייב רשיון מיוחד ממשרד התקשורת. ג. אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר, ולא לעשות בו כל שינוי טכני אחר.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Inhaltsübersicht der EG-Konformitätserklärung*

EC Declaration of Conformity CE

1. The undersigned, Mr. Ryoichi Hiraki, representing the manufacturers, herewith declares that the machinery described below fulfils all the relevant provisions of:
   - The EC-directive 2006/42/EC on machinery

2. Description of the machinery
   a) Generic denomination: Pantograph jack
   b) Function: lifting motor vehicle

c) Model	d) Type
SNB	Honda Type-A
SJD	Honda Type-B
S2A	Honda Type-C
SAH	Honda Type-D
TP6	Honda Type-G
T5A	Honda Type- I
T2V	Honda Type-J
TNY	Honda Type-K

3. Manufacturer (1) : Honda Type-A/B/C/G/I/K
   RIKENKAKI CO., LTD.
   5-6-12 Chiyoda Sakado-shi,
   Saitama 350-0214
   JAPAN

4. Manufacturer (2) : Honda Type-D/J
   CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.
   No. 5 Xinlin Road, Zhonglou Changzhou,
   Jiangsu CHINA

5. Legal person authorised to compile the technical file :
   Honda Motor Europe Ltd Belgian Branch
   p/a Honda Motor Europe Ltd – Aalst Office
   Wijngaardveld 1 (Noord Y)
   B 9300 Aalst (Belgium)

6. References to harmonized standards	7. Other standards or specifications
EN1494:2000+A1:2008	-

8. Done at: Saitama, Japan
9. Date: 1 December,2009

Ryoichi Hiraki
President of RIKENKAKI CO.,LTD.
President of CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO.,LTD.

Note:This declaration becomes invalid, if technical or operational modifications are introduced without the manufacturers consent.

Deutsch (German)
EG-Konformitätserklärung
1. Der Unterzeichner, Herr Ryoichi Hiraki, Vertreter der Hersteller, erklärt hiermit, das die unten beschriebenen Maschinen den relevanten Bestimmungen von folgender Richtlinie entsprechen:
•EG-Richtlinie 2006/42/EC für Maschinen
2. Beschreibung der Maschine
a) Allgemeine Bezeichnung :
Scherenwagenheber
b) Funktion : Anhebung des Kraftfahrzeugs
c) Modell d) Typ
3. Hersteller (1)
4. Hersteller (2)
5. Juristische Person, die bevollmächtig ist, die technische Datei zu erstellen
6. Bezug auf Standardübereinstimmungen
7. Andere Standards oder Spezifikationen
8. Ausgestellt in 9. Datum

Français (French)
Déclaration de conformité CE
1. Le soussigné, M. Ryoichi Hiraki, représentant les fabricants, déclare par la présente que les machines décrites ci-dessous satisfont toutes les dispositions pertinentes de:
•La Directive CE 2006/42/EC concernant les machines
2. Description des machines
a) Dénomination générique :
Cric pantographe
b) Fonction : levage de véhicule à moteur
c) Modèle d) Type
3. Fabricant (1)
4. Fabricant (2)
5. Personne morale habilitée à compiler le fichier technique
6. Références aux normes harmonisées
7. Autres normes ou spécifications
8. Fait à 9. Date

Nederland (Dutch)
EG-conformiteitsverklaring
1. De ondergetekende, dhr. Ryoichi Hiraki, die de fabrikanten vertegenwoordigt, verklaart hierbij dat de hieronder beschreven machine voldoet aan alle relevante voorzieningen van:
•De EG-richtlijn 2006/42/EG voor machines
2. Beschrijving van de machine
a) Generieke benaming : Pantograafkrik
b) Functie : Motorvoertuig opheffen
c) Model d) Type
3. Fabrikant (1)
4. Fabrikant (2)
5. Rechtspersoon geautoriseerd voor de samenstelling van het technische dossier
6. Referentie geharmoniseerde normen
7. Andere normen of specificaties
8. Plaats 9. Datum

Dansk (Danish)
EF-overensstemmelseserklæring
1. Undertegnede, hr. Ryoichi Hiraki, som repræsenterer producenterne, erklærer hermed, at de herunder beskrevne maskiner overholder alle de relevante bestemmelser i:
•Maskindirektivet, EU-direktiv 2006/42/EF
2. Beskrivelse af maskinerne
a) Generisk betegnelse : Saksedonkraft
b) Funktion : Til at løfte motorkørtøj
c) Model d) Type
3. Producent (1)
4. Producent (2)
5. Juridisk person med bemyndigelse til at udarbejde den tekniske fil
6. Henvisninger til harmoniserede standarder
7. Andre standarder eller specifikationer
8. Sted 9. Dato

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Italiano (Italian)
Dichiarazione CE di Conformità
1. Il sottoscritto, Sig. Ryoichi Hiraki, rappresentante delle fabbriche, dichiara che il veicolo sotto riportato è conforme alle disposizioni pertinenti alla:
•Direttiva 2006/42/CE relative agli autoveicoli
2. Descrizione della vettura
a) Denominazione generica :
Martinetto a pantografo
b) Funzione :
sollevamento veicolo a motore
c) Modello d) Tipo
3. Fabbrica (1)
4. Fabbrica (2)
5. Legale autorizzato a costituire il fascicolo tecnico
6. Riferimento norme standard
7. Altre norme e specifiche
8. Eseguito a 9. Data

Ελληνικά (Greek)
Δήλωση Συμμόρφωσης ΕΚ
1. Ο υπογεγραμμένος, κ. Ryoichi Hiraki, ως εκπρόσωπος των κατασκευαστών, δηλώνει δια του παρόντος ότι το μηχάνημα που περιγράφεται παρακάτω πληροί όλες τις σχετικές διατάξεις της:
•Κοινοτικής Οδηγίας 2006/42/ΕΚ σχετικά με μηχανήματα
2. Περιγραφή του μηχανήματος
α) Συνήθης ονομασία : Γρύλος αυτοκινήτου
β) Λειτουργία : Ανύψωση μηχανοκίνητων οχημάτων
γ) Μοντέλο δ) Τύπος
3. Κατασκευαστής (1)
4. Κατασκευαστής (2)
5. Νομικό πρόσωπο εξουσιοδοτημένο για τη σύνταξη του τεχνικού φακέλου
6. Αναφορές στα εναρμονισμένα πρότυπα
7. Άλλα πρότυπα ή προδιαγραφές
8. Συντάχθηκε στη 9. Ημερομηνία

Português (Portuguese)
Declaração de Conformidade CE
1. O abaixo-assinado, Ryoichi Hiraki, representando os fabricantes através desta, declara que a maquinaria descrita abaixo cumpre todas as disposições referentes à:
•Directiva 2006/42/CE, sobre máquinas.
2. Descrição da maquinaria
a) Denominação genérica :
Macaco de tesoura
b) Função : Elevação de veículo motor
c) Modelo d) Tipo
3. Fabricante (1)
4. Fabricante (2)
5. Pessoa jurídica autorizada a compilar o processo técnico
6. Referências às normas harmonizadas
7. Outras normas ou especificações
8. Elaborado em 9. Data

Svenska (Swedish)
EG-försäkran om överensstämmelse
1. Undertecknad representant för tillverkaren, Mr. Ryoichi Hiraki, försäkrar härmed att den nedan beskrivna maskinutrustningen uppfyller alla tillämpliga bestämmelser i:
•EU:s maskindirektiv 2006/42/EG
2. Beskrivning av maskinutrustningen
a) Generisk benämning : Saxdomkraft
b) Funktion : Lyft av motorfordon
c) Modell d) Typ
3. Tillverkare (1)
4. Tillverkare (2)
5. Juridisk person behörig att sammanställa den tekniska dokumentationen
6. Hänvisningar till harmoniserade normer
7. Övriga normer eller specifikationer
8. Utfärdad i 9. Datum

Suomi / Suomen kieli (Finnish)
EY Vaatimustenmukaisuusvakuutus
1. Allekirjoittanut, Mr. Ryoichi Hiraki, valmistajan edustaja, vakuuttaa täten, että alla kuvattu laite täyttää kaikki seuraavissa säännöksissä annetut asianmukaiset velvoitteet:
•Koneita koskeva EY-direktiivi 2006/42/EC
2. Laitteen kuvaus
a) Yleisnimike : Saksinosturi
b) Käyttötarkoitus :
moottoriajoneuvon nostaminen
c) Malli d) Tyyppi
3. Valmistaja (1)
4. Valmistaja (2)
5. Teknisen tiedoston kokoamiseen valtuutettu oikeushenkilö
6. Yhdenmukaistettujen standardien viitetiedot
7. Muut standardit tai tiedot
8. Paikka 9. Päiväys

Čeština (Czech)
ES - Prohlášení o shodě
1. Níže podepsaný Ryoichi Hiraki jako zástupce výrobce, tímto prohlašuje, že uvedené strojní zařízení splňuje příslušné požadavky Směrnice evropské komise 2006/42/EC pro strojní zařízení.
2. Popis strojního zařízení
a) Obecný název : nůžkový zvedák
b) Funkce : zvedání motorových vozidel
c) Model d) Typ
3. Výrobce (1)
4. Výrobce (2)
5. Právnická osoba oprávněná k předložení technické dokumentace
6. Odkazy na harmonizované normy
7. Jiné normy nebo specifikace
8. Místo 9. Datum

Polski (Polish)
Deklaracja zgodności WE
1. Niżej podpisany, Pan Ryoichi Hiraki, reprezentujący producentów, niniejszym oświadcza, że opisane poniżej urządzenie jest zgodne z wszystkimi stosownymi postanowieniami:
•Dyrektywy maszynowej Wspólnoty Europejskiej 2006/42/WE
2. Opis urządzenia
a) Nazwa ogólna : podnośnik nożycowy
b) Przeznaczenie : podnoszenie pojazdów silnikowych
c) Model d) Typ
3. Producent (1)
4. Producent (2)
5. Osoba prawna upoważniona do kompilacji dokumentacji technicznej
6. Odniesienie do zharmonizowanych norm
7. Inne normy lub specyfikacje
8. Sporządzono w 9. Data

Slovenčina (Slovak)
ES vyhlásenie o zhode
1. Podpísaný Ryoichi Hiraki, zástupca výrobcov, týmto vyhlasuje, že nižšie opísané strojové zariadenie spĺňa všetky príslušné ustanovenia tejto smernice:
•Smernica 2006/42/ES o strojových zariadeniach
2. Opis strojového zariadenia
a) Generické určenie : pantografický zdvihák
b) Funkcia : zdvíhanie motorových vozidiel
c) Model d) Typ
3. Výrobca (1)
4. Výrobca (2)
5. Autorizovaný zástupca schopný predložiť technickú dokumentáciu
6. Odkazy na harmonizované normy
7. Iné normy alebo požiadavky
8. Miesto 9. Dátum

Magyar (Hungarian)
EK megfelelőségi nyilatkozat
1. Alulírott, Mr. Ryoichi Hiraki, a gyártók képviseletében ezennel kijelenti, hogy az alább megnevezett gép teljesíti:
•a gépekre vonatkozó 2006/42/EK irányelv összes vonatkozó előírását:
2. A gép leírása
a) Általános megnevezés : ollós emelő
b) Rendeltetés : gépkocsiemelő
c) Modell d) Típus
3. Gyártó (1)
4. Gyártó (2)
5. A műszaki dokumentáció összeállítására meghatalmazott jogi személy
6. Harmonizált szabványhivatkozások
7. Egyéb szabványok vagy műszaki jellemzők
8. Kiállítás helye 9. Kiállítás dátuma

Eesti (Estonian)
EÜ vastavusdeklaratsioon
1. Tootjate esindaja hr. Ryoichi Hiraki kinnitab käesolevaga, et allpool kirjeldatud seadmed vastavad järgmise õigusakti kõigile asjakohastele sätetele:
•EÜ masinadirektiiv 2006/42/EÜ
2. Seadmete kirjeldus
a) Üldnimetus : käärtungraud
b) Funktsioon : mootorsõiduki tõstmine
c) Mudel d) Tüüp
3. Tootja (1)
4. Tootja (2)
5. Juriidiline isik, kes on volitatud koostama tehnilist toimikut
6. Viited harmoneeritud standarditele
7. Muud standardid ja spetsifikatsioonid
8. Koht 9. Kuupäev

Latviešu (Latvian)
EK paziņojums par atbilstību
1. Zemāk parakstījies Ryoichi Hiraki, kas pārstāv ražotājus, ar šo paziņo, ka zemāk aprakstītā mašīna atbilst piemērojamām šīs direktīvas prasībām:
•EK Mašīnu direktīva 2006/42/EK
2. Mašīnas apraksts
a) Vispārīgs apzīmējums : Vītnes domkrats
b) Funkcija : Spēkratu celšana
c) Modelis d) Tips
3. Ražotājs (1)
4. Ražotājs (2)
5. Juridiskā persona, kas pilnvarota apkopot tehnisko failu
6. Atsauces uz harmonizētajiem standartiem
7. Citi standarti vai specifikācijas
8. Vieta 9. Laiks

Slovenščina (Slovenian)
Izjava o skladnosti ES
1. Podpisani g. Ryoichi Hiraki, ki zastopa proizvajalce, s tem izjavlja, da naprava, ki je opisana spodaj, izpolnjuje vse relevantne določbe:
•Direktive o napravah 2006/42/ES
2. Opis naprave
a) Generično ime : Pantografski dvigalnik
b) Funkcija : dvigovanje motornega vozila
c) Model d) Tip
3. Proizvajalec (1)
4. Proizvajalec (2)
5. Pravna oseba, ki je upravičena do sestave tehničnega dokumenta
6. Reference glede harmoniziranih standardov
7.Drugi standardi ali specifikacije
8. Ustvarjeno v/na 9. Datum

Български (Bulgarian)
ЕС декларация за съответствие
1. Долуподписаният г-н Риоки Хираки, представляващ производителите, декларирам с настоящата, че машината описана по-долу напълно изпълнява всички съответни разпоредби на:
•Европейската директивата 2006/42/ЕС за машиностроенето
2. Описание на машината
a) Генерично наименование : Пантографен крик
b) Функция : повдигане на моторни превозни средства
c) Модел d) Тип
3. Производител (1)
4. Производител (2)
5. Юридическо лице упълномощено да състави техническия файл
6. Препратки към хармонизирани стандарти
7. Други стандарти или спецификации
8. Изготвено в 9. Дата

Român (Romanian)
Declaraţie de conformitate CE
1. Subsemnatul Ryoichi Hiraki, reprezentant al producătorilor, declar prin prezenta că utilajul descris mai jos respectă toate prevederile relevante ale:
•Directivei CE 2006/42/CE referitoare la maşini
2. Descrierea utilajului
a) Denumire generică : Cric tip pantograf
b) Funcţie : ridicarea vehiculelor cu motor
c) Model d) Tip
3. Producător (1)
4. Producător (2)
5. Persoana juridică autorizată să redacteze fişierul tehnic
6. Trimiteri la standardele armonizate
7. Alte standarde sau specificaţii
8. Întocmită în 9. Data

Türk (Turkish)
AT Uygunluk Beyanı
1. Aşağıda imzası bulunan Sn. Ryoichi Hiraki, imalâtçıları temsilen, tarif edilen makinelerin aşağıda adı geçen yönetmeliğin ilgili hükümlerine uygun olduğunu beyan eder:
•AT makine direktifi 2006/42/EC
2. Makinelerin tanımı
a) Jenerik adı : Pantograf kriko
b) İşlevi : motorlu taşıtları kaldırma
c) Model d) Tür
3. İmalâtçı (1)
4. İmalâtçı (2)
5. Teknik dosyayı düzenlemeye yetkili tüzel kişi
6. Uyumlaştırılmış standartlara atıflar
7. Diğer standartlar ya da şartnameler
8. Düzenlendiği yer 9. Tarih

Íslenska (Icelandic)
EB-samræmisyfirlýsing
1. Undirritaður, herra Ryoichi Hiraki, fulltrúi framleiðanda, lýsir yfir að vélbúnaðinum, sem lýst er hér að neðan, uppfyllir öll viðeigandi ákvæði:
•EB-tilskipunarinnar 2006/42/EC um vélbúnað
2. Lýsing á vélbúnaðinum
a) Almennt heiti : Tvíarma tjakkur
b) Hlutverk : að lyfta vélknúnum ökutækjum
c) Gerð d) Tegund
3. Framleiðandi (1)
4. Framleiðandi (2)
5. Lögaðili sem hefur heimild að taka saman tækniskjal
6. Tilvísanir í samhæfða staðla
7. Aðrir staðlar eða tæknilýsingar
8. Staður 9. Dagsetning

Español (Spanish)
Declaración de Conformidad CE
1. El abajo firmante, Sr. Ryoichi Hiraki, en representación de los fabricantes, por la presente declara que la maquinaria descrita a continuación cumple con las disposiciones aplicables de:
•La directiva 2006/42/CE relativa a maquinarias
2. Descripción de la maquinaria
a) Denominación genérica :
Gato pantográfico
b) Función :
Elevación de vehículo automotor
c) Modelo d) Tipo
3. Fabricante (1)
4. Fabricante (2)
5. Persona jurídica autorizada para recopilar el archivo técnico
6. Referencias de normas armonizadas
7. Otras normas o especificaciones
8. Elaborada en 9. Fecha

Norsk (Norwegian)
EF-samsvarserklæring
1. Undertegnede, Ryoichi Hiraki, som representerer produsentene, erklærer herved at maskinen beskrevet nedenfor oppfyller alle relevante bestemmelser i:
•EU-maskindirektiv 2006/42/EU
2. Beskrivelse av maskineriet
a) Generisk betegnelse :
Pantografjekk (biljekk)
b) Funksjon : løfting av motorkjøretøyer
c) Modell d) Type
3. Produsent (1)
4. Produsent (2)
5. Juridisk person med fullmakt til å utarbeide den tekniske dokumentasjonen
6. Henvisninger til harmoniserte standarder
7. Andre standarder eller spesifikasjoner
8. Utarbeidet i 9. Dato

Lietuvių kalba (Lithuanian)
EB atitikties deklaracija
1. Toliau pasirašęs gamintojų atstovas Ryoichi Hiraki deklaruoja, kad toliau aprašytoji įranga atitinka visas atitinkamas nuostatas, išdėstytas:
•EB Direktyvoje 2006/42/EB dėl mašinų
2. Įrangos aprašymas
a) Bendras pavadinimas :
pantografo kėliklis
b) Funkcija :
motorinės transporto priemonės kėlimas
c) Modelis d) Tipas
3. Gamintojas (1)
4. Gamintojas (2)
5. Juridinis asmuo, įgaliotas sudaryti techninę bylą
6. Nuoroda į lygiaverčius standartus
7. Kiti standartai arba specifikacijos
8. Atlikta 9. Data

Hrvatski (Croatian)
Izjava o sukladnosti EK
1. Ja, dolje potpisani Ryoichi Hiraki, predstavnik proizvođača, ovime izjavljujem da su strojevi opisani u nastavku sukladni s bitnim odredbama:
•Direktive 2006/42/EZ Europskog parlamenta i vijeća o strojevima
2. Opis stroja
a) Generički naziv : pantografska dizalica
b) Funkcija : podizanje motornog vozila
c) Model d) Tip
3. Proizvođač (1)
4. Proizvođač (2)
5. Pravna osoba ovlaštena za sastavljanje tehničke dokumentacije
6. Upućivanje na usklađene norme
7. Ostale norme ili specifikacije
8. Mjesto 9. Datum

Ziffern

12-Volt-Batterie 670
Ladesystemanzeige 104, 709
Wartung (Austausch) 673
Wartung (Überprüfung der 12-Volt-Batterie) 670
4WD 530

A

Abblenden
Scheinwerfer 224
Abblendlicht-Anzeige 224
Abgasgefahren (Kohlenmonoxid) 96
Abgenutzte Reifen 665
ABS (Antiblockiersystem) 601
Abschaltanzeige für Beifahrerairbag 73, 107
Abschleppen Ihres Fahrzeugs
Notfall 722
Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF) 553
Additive, Motoröl 642
Aha™ 361
Airbags 61
Abschaltanzeige für Beifahrerairbag 73, 107
Airbagpflege 74
Anzeige 72, 107
Datenrecorder 1
Frontairbags (SRS) 63
Kopfairbag 70
Nach einem Zusammenstoß 64
Seitenairbag 68
Sensoren 61
Aktiver Spurhalteassistent (LKAS) 570
Akustisches Fahrzeug-Warnsystem 515
Alarmanlage 208
Alarmanzeige 112
Neigungssensor 212
Super-Verriegelung 213
Ultraschallsensoren 211
Wegfahrsperranzeige 112
Allradantriebssystem 530
Allradantriebssystem (AWD) 530
AM/FM-Radio 301, 348
Android Auto 381
Anhalten 604
Anhängen eines Anhängers
Ausrüstung und Zubehör 492
Anhänger mit Schlüsselnummer 184
Anhängerbetrieb 490
Lastgrenzen 490
Antiblockiersystem (ABS) 601
Anzeige 106
Anzeige Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer 113
Anzeige niedriger Kraftstoffstand 106
Anzeige niedriger Öldruck 104, 709
Anzeigeinstrumente 144
Anzeigen 100
12-Volt-Batterieladesystem 104
Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF) 117, 553
Alarm 112
Antiblockiersystem (ABS) 106
Auto-Hold-Bremsfunktion 101, 599
Blinker- und Warnblinker 111
Bremswippe 105
ECON-Modus 113
Ein/Aus-Anzeige für Beifahrerfrontairbag 107
Eingestellte Geschwindigkeit für die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) und den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer ... 113
Elektrische Servolenkung (EPS) 108
EV 103
EV-Modus 103
Fehlfunktionsanzeige 104, 710
Fernlicht 111
Fernlichtassistent 110
Feststellbremse und Bremsanlage (gelb) 102, 712
Feststellbremse und Bremsanlage (rot) 100, 711, 712
Geringer Reifendruck/ Druckverlust-Warnsystem 109, 714
Geschwindigkeitsbegrenzer 113
Getriebesystem 105, 715
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer 113
Leuchten an 111
Nebelscheinwerfer 111
Nebelschlussleuchte 111
Niedriger Kraftstoffstand 106
Niedriger Öldruck 104, 709
OFF-Anzeige für Stabilisierungsprogramm (VSA) 108, 528
Präventives Fahrerassistenzsystem (CMBS) 119
Ready 103
Schaltposition 105
Sicherheitsgurterinnerung 106
Sicherheitsrückhaltesystem 107
SPORT-Modus 105, 510

Spurhalteassistent (LKAS) 118, 572
Spurhalteassistent (RDM) 114
Stabilisierungsprogramm (VSA) 108
Stromversorgungssystem 103
Systemmeldung 110
Toter-Winkel-Assistent (BSI) 122
Wegfahrsperre 112
Apple CarPlay 377
Armlehne 258
Audio-/Informationsbildschirm 295, 320
Audio-Fernbedienung 290
Audiosystem 286, 293, 319
Allgemeine Informationen 387
Ändern der Symbolanordnung auf dem Startbildschirm 324
Ändern des Bildschirms 338
Anpassen der Instrumente 324
Audio-/Informationsbildschirm 295, 320
Auswählen einer Audio-Quelle 343
Diebstahlschutz 289
Display-Einstellung 300, 342
Empfohlene Geräte 387
Fehlermeldungen 385
Fernbedienung 290
HDMI™-Anschluss 288
Hintergrundbild-Einstellung 297, 328
iPod 310, 354
Klangeinstellungen 299, 341
Menü Benutzerdefiniert 339
MP3/WMA/AAC 313, 362
Reaktivieren 289
Schließen von Apps 340
Sicherheitscode 289
Startbildschirm 330
Statusbereich 337
USB-Anschluss/-Anschlüsse 287
USB-Sticks 313, 362, 387
Ausparkassistent 611
Aussperrsicherung 192
Ausstattungsmerkmale 285
Austausch
12-Volt-Batterie 673
Glühlampen 655
Hinterer Scheibenwischgummi 663
Scheibenwischgummis 660
Sicherungen 716, 719
Austausch der Glühlampen
Rückfahrlicht 657
Austausch von Glühlampen 655
Aktives Kurvenlicht 656
Bremslichter 656
Gepäckraumleuchten 659
Handschuhfachbeleuchtung 659
Heckleuchten 656, 657
Hintere Blinker 656
Hintere Kennzeichenleuchte 658
Hochgesetzte Bremsleuchte 658
Kosmetikspiegelbeleuchtung 659
Nebelscheinwerfer 655
Nebelschlussleuchte 658
Positionsleuchten 656
Scheinwerfer 655
Seitliche Blinklichter/Warnblinklichter 656
Tagfahrlicht 656
Vordere Blinklichter 656
Austauschen von Glühlampen 655
Auswahl eines Kinderrückhaltesystems 81
Auswahlknopf (Audio) 293
Außenpflege 682
Außenpflege (Reinigung) 682
Außenspiegel 245
Außenspiegel mit Rückwärtsgang-Kippfunktion 246
Außentemperaturanzeige 150
Auto-Hold-Bremsfunktion
Anzeige 101, 599
Automatische Einklappfunktion der Außenspiegel 247
Automatische Fahrlichtschaltung 225
Automatische Handbremsfunktion 599
Automatische Intervallschaltung der Scheibenwischer 234
Autowaschanlagenmodus 508
AWD (Allradantrieb) 530

B

Batterie 12
12-Volt-Batterie-Ladesystemanzeige 104, 709
Hochspannung 12, 537
Starthilfe 704
Bedienung des Audiosystems 293, 319
Bedienungselemente 179
Beleuchtung 224, 655
Aktives Kurvenlicht 227
Austausch von Glühlampen 655
Automatisch 225
Blinker 223
Gepäckraumleuchten 261

Innenraum 259
Lichtschalter 224
Nebelscheinwerfer 228
Nebelschlussleuchte 228
Tagfahrlicht 232
Beleuchtungssteuerung 237
Regler 237
Benutzerdefinierte Funktionen ... 161, 392, 400
Benzin 36, 618
Aktueller Kraftstoffverbrauch 150
Anzeige 144
Anzeige niedriger Kraftstoffstand 106
Einsparung und CO_2-Emissionen 620
Informationen 618
Tanken 618
Berganfahrhilfe-System 500
Betrieb per Sprachsteuerung
Allgemeine Befehle 347
Audiobefehle 346
Bildschirmbefehle 347
Klimasteuerungsbefehle 347
Musiksuche-Befehle 347
Nützliche Befehle 346
Spracherkennung 344
Telefonbefehle 346
Blinker 223
Anzeigen (Instrumententafel) 111
***Bluetooth*®-Audio** 316, 365
Bremsanlage 595
Antiblockiersystem (ABS) 601
Anzeige 100, 102, 711, 712
Auto-Hold-Bremsfunktion 599
Bremsassistentsystem 602
Feststellbremse 595
Flüssigkeit 652
Fußbremse 598
Bremswippe 511
Anzeige 105
Brillenhalter 272

C

CMBS (präventives Fahrerassistenzsystem) 542

D

DAB 307, 351
Dimmen
Rückspiegel 244
Display-/Informationstaste 147, 320
Display-Einstellung 300, 342
Druckverlust-Warnsystem 531
Anzeige 109, 714
Initialisierung 531
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch 149, 151
Durchschnittsgeschwindigkeit 149

E

eCall-Anzeige 480
Echtzeit-AWD mit intelligentem Steuerungssystem (elektronisch geregeltes Allradsystem) 530
Eco Assist 18
ECON-Modus 514
Eco-Statusanzeige 19, 152
Einparkhilfe 606
Einschalten der Stromversorgung 498
Wird nicht aktiviert 701
Einstellen
Armlehne 258
Kopfstützen 254
Lenkrad 243
Spiegel 244
Temperatur 150
Vordersitze 248
Einstellen der Uhr 180
Elektrische Fensterheber 214
Elektrische Heckklappe 199
Elektrische Servolenkung (EPS)
Anzeige 108, 713
Entfrosten von Windschutzscheibe und Fenstern 281
Entladene Batterie 704
Entriegeln der Türen 186
Entriegeln der Vordertüren von innen 24
EPS (elektrische Servolenkung) 108
Ersetzen
Sicherungen 718
EV-Anzeige 103
EV-Modusanzeige 103
E-Vorstraffer 54
EV-Taste 15

F

Fahren 485
Bremsen 595
Getriebe 503

Schaltgang 504
Fahrer-Informationsdisplay 146
Fahrzeuggeschwindigkeit 177
Fahrzeugidentifizierungsnummern 729
Fahrzeugstabilisierungshilfe (VSA) 527
Fehlerbehebung
Stromversorgungssystem startet nicht 701
Fehlersuche 687
Abschleppen im Notfall 722
Bremspedal vibriert 40
Durchgebrannte Sicherung 716, 718, 719
Fondtür öffnet nicht 40, 195
Geräusch beim Bremsen 42
Reifenpanne/Platter Reifen 689
Starthilfe 704
Überhitzen 706
Warnanzeigen 100, 709
Warnton ertönt beim Öffnen der Tür 41
Fehlfunktionsanzeige 104, 710
Fenster (Öffnen und Schließen) 214
Fernbedienung 189
Fernlichtanzeige 111
Fernlichtassistent 229
Anzeige 110
Feststellbremse 595
Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (gelb) 102, 712
Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) 100, 711, 712
Filter
Staub und Pollen 678
Flüssigkeiten
Bremse 652
Kühlsystem 646
Waschanlage der Windschutzscheibe 653
FM/AM-Radio 301, 348
Freisprecheinrichtung (HFT) 428, 449
Annehmen eines Anrufs 447, 472
Anzeigen von Nachrichten 476
Auswählen eines E-Mail-Kontos 475
Automatischer Import von Mobiltelefonbuch und Anrufliste 461
Einschränkungen bei manueller Bedienung 429, 451
Einstellen der Optionen für SMS-/E-Mail-Nachrichten 459
Empfangen einer SMS/E-Mail 474
HFT-Menüs 430, 452
HFT-Statusanzeige 429, 451
HFT-Tasten 428, 449
Klingelton 439, 460
Optionen während eines Anrufs 448, 473
Phonetikänderung Telefonbuch 465
Schnellwahl 442, 462
Tätigen eines Anrufs 444, 469
Telefon einrichten 434, 456
Frontairbags (SRS) 63
Frontsensorkamera 592
Fußbremse 598

G

Gefahrene Zeit 149
Gepäck (Lastgrenze) 489
Gepäckhaken 271
Gepäckraumabdeckung 276
Geräte, die Funkwellen aussenden 730
Geringe Signalstärke der schlüssellosen Fernbedienung 185
Geschwindigkeitsbegrenzer 516
Geschwindigkeitsbegrenzer, intelligent 520
Getränkehalter 266
Getriebe 503, 504
Betätigen der Umschalttaste 504
Betrieb 33
Kickdown 503
Kriechneigung 503
Nummer 729
Öl 651
Schaltpositionsanzeige 105
Glas (Pflege) 681, 683
Glühlampenspezifikation 726

H

Handling-Assistent AHA (Agile Handling Assist) 529
Handschuhfach 262
HDMI™-Anschluss 288
Head-Up-Display 173
Helligkeitseinstellung 238
Heckklappe 196
Nicht zu öffnen 723
Heizung (Rücksitz) 275
Heizung (Vordersitz) 274
Helligkeitseinstellung (Head-Up-Display) 238
Helligkeitseinstellung (Instrumententafel) 237
HFT (Freisprecheinrichtung) 428, 449
Hintergrundbild 297, 328

Hochspannungsbatterie 537
Honda SENSING 37, 539
Honda TRK 689
Hybridfahrzeug
SPORT HYBRID i-MMD (Intelligent Multi Mode Drive) 11

I

Identifikationsnummern
Fahrzeugidentifikation 729
Identifizierungsnummern 729
Motor, Elektromotor und Getriebe 729
Inhaltsübersicht der EG-Konformitätserklärung 754
Innenraumbeleuchtung 259
Instrumente, Anzeigeinstrumente 144
Instrumententafel 99
Helligkeitseinstellung 237
Integrierte Apps 369
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer 520
iPod 310, 354

K

Kickdown 503
Kilometerzähler 148
Kinderrückhaltesystem 75
Auswahl eines Kinderrückhaltesystems 81
Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit einem Dreipunktgurt 90
Größere Kinder 93
Kinderrückhaltesystem für Kleinkinder 80
Kinderrückhaltesystem für Säuglinge 78
Nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem 78
Verwenden eines Haltegurtes 92
Kinderrückhaltesysteme
Sitzunterlagen 94
Kindersicherheit 75
Kindersicherung
Türschlösser mit Kindersicherung 195
Kindersicherungen 195
Klangeinstellungen 299, 341
Kleiderhaken 270
Klimaanlage (Klimaautomatik) 278
Ändern des Modus 280
Entfrosten von Windschutzscheibe und Fenstern 281
Sensor 284
Staub- und Pollenfilter 678
Synchronisierter Modus 283
Umluft-/Frischluftmodus 280
Verwenden der Klimaautomatik 278
Klimaautomatik 278
Ändern des Modus 278
Entfrosten von Windschutzscheibe und Fenstern 281
Sensoren 284
Staub- und Pollenfilter 678
Synchronisierter Modus 283
Umluft-/Frischluftmodus 280
Verwenden der Klimaautomatik 278
Kohlenmonoxid 96
Kopfairbag 70
Kopfstützen 254
Kosmetikspiegel 9
Kraftstoff 618
Aktueller Kraftstoffverbrauch 150
Anzeige 144
Anzeige niedriger Kraftstoffstand 106
Einsparung und CO_2-Emissionen 620
Empfehlung 618
Reichweite 149
Tanken 618
Kraftstoffeinsparung und CO_2-Emissionen 620
Kriechneigung 503
Kühler 647
Kühlmittel (Motor)
Überhitzen 706
Kühlsystem 646
Nachfüllen des Ausgleichsbehälters 646

L

Lastgrenzen 489
Lendenwirbelstütze 250
Lendenwirbelstütze des Fahrersitzes 250
Lenkrad 243
Einstellen 243
Lenkradheizung 273
Leseleuchten 260
Leuchten
Fernlichtanzeige 111
Lichtwarnanzeige 111
Luftdruck 727

M

Maximal zulässiges Gesamtgewicht 489
Messstab (Motoröl) 644
Mitführen von Gepäck 487, 489
Modifikationen (und Zubehör) 685
Modus SPORT 510
Motor
  Anlasser-Warnton 222
  Nummer 729
  Öl 642
  Starthilfe 704
Motorkühlmittel
  Überhitzen 706
Motoröl 642
  Anzeige niedriger Öldruck 104, 709
  Empfohlenes Motoröl 642
  Nachfüllen 645
  Prüfen 644
  Symbol niedriger Ölstand 715
MP3 ..... 313, 362
MP4 362
Multiview-Rückfahrkamera 616

N

Nachfüllen
  Kühlmittel 646
  Motoröl 645
  Waschanlage 653
Nebelscheinwerferanzeige 111
Nebelschlussleuchtenanzeige 111
Neigungssensor 212
Notbremssignal 603
Notfall 722
Notruf (eCall) 480
  Automatischer Notruf 480
  Manueller Notruf 482
Nummern (Identifikation) 729

O

Obere Sicherheitsgurtverankerung 56
Öffnen/Schließen
  Elektrische Fensterheber 214
  Heckklappe 196
  Motorhaube 640
Öl (Motor) 642
  Anzeige niedriger Öldruck 104, 709
  Empfohlenes Motoröl 642
  Nachfüllen 645
  Prüfen 644
  Symbol niedriger Ölstand 715
  Viskosität 642
Öle
  Stufenloses Automatikgetriebe (CVT) 651
Open-Source-Lizenzen 391

P

Panne (Reifen) 689
Panoramadach 216
Platter Reifen 689
POWER/CHARGE-Anzeige 145, 177
POWER-Taste 220
Präventives Fahrerassistenzsystem (CMBS) 542

R

Radio (FM/AM) 301, 348
Radio Data System (RDS) 302, 350
Radmutternschlüssel
  (Wagenheberkurbel) 699, 700
RDS (Radio Data System) 302, 350
Ready-Anzeige 103
Reifen 665
  Luftdruck 727
  Panne (platter Reifen) 689
  Prüfung und Wartung 665
  Reifenreparatursatz (TRK) 689
  Schneeketten 669
  Umsetzen 668
  Verschleißanzeigen 666
  Wartung 665
  Winter 669
Reifenreparatursatz (TRK) 689
Reinigung des Innenraums 680
Richtlinien für Geländefahrten 496
Richtungssignale (Blinker) 223
Rücksitze 252
Rücksitze (Umklappen) 253
Rücksitzheizung 275
Rückspiegel 244

S

Schalten (Getriebe) 504
Schalter (im Bereich des Lenkrads) 4, 5, 6, 220
Schaltpositionsanzeige 105, 177
Scheibenwaschanlage 233

Schalter ... 233
Scheibenwaschanlagen
Befüllen/Nachfüllen von Flüssigkeit ... 653
Scheibenwischer und Waschanlage ... 233
Automatische Intervallschaltung der Scheibenwischer ... 234
Hinten ... 235
Scheinwerferreinigungsanlage ... 236
Vorn ... 233
Scheinwerfer ... 224
Abblenden ... 224
Ausrichtung ... 655
Automatischer Betrieb ... 225
Betrieb ... 224
Fernlichtassistent ... 229
Scheinwerferreinigungsanlage ... 236
Schlüssel ... 183
Anhänger mit Nummer ... 184
Aussperrsicherung ... 192
Fernbedienung ... 189
Fondtür kann nicht geöffnet werden ... 195
Typen und Funktionen ... 183
Schlüssellose Aussperrsicherung ... 192
Schwangere ... 58
Seitenairbags ... 68
Sicheres Fahren ... 43
Sicherheitsaufkleber ... 97
Sicherheits-Check ... 48
Sicherheitsgurt
Abnehmbare Verankerung ... 57
Sicherheitsgurt mit abnehmbarer Verankerung ... 57
Sicherheitsgurte ... 49
Anlegen ... 55
Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit einem Dreipunktgurt ... 90
Einstellen der oberen Sicherheitsgurtverankerung ... 56
Erinnerung ... 51
E-Vorstraffer ... 54
Kontrollieren ... 59
Schwangere ... 58
Warnanzeige ... 51, 106
Sicherheitsgurte (Sitz) ... 49
Sicherheitshinweis ... 0
Sicherheitshinweise für die Fahrt ... 501
Regen ... 502
Sicherungen ... 716
Lage ... 716, 718, 719
Prüfen und Ersetzen ... 721
Siri Eyes Free ... 376
Sitze ... 248
Einstellen ... 248
Lendenwirbelstütze des Fahrersitzes ... 250
Rücksitze ... 252
Sitzheizung ... 274, 275
Vordersitze ... 248
Vordersitzheizung ... 274
Sitzheizung ... 274, 275
Sitzunterlagen (für Kinder) ... 94
Smartphone-Verbindung ... 370
Song By Voice™ (SBV) ... 357
SOS-Abbruchtaste ... 482
SOS-Taste ... 482
Speicherfunktion für die Fahrer-Sitzposition ... 241
Spiegel ... 244
Einstellen ... 244
Rückspiegel ... 244
Tür ... 245
SPORT-Modusanzeige ... 105, 510
Sprachsteuerung
Sprachportalbildschirm ... 345
Sprachsteuerungsbetrieb ... 344
Spurhalteassistent (RDM) ... 578
Ein- und ausschalten ... 581
SRS-Airbags (Airbags) ... 63
Stabilisierungsprogramm (VSA)
OFF-Anzeige ... 108
OFF-Taste ... 528
Systemanzeige ... 108
Starten des Motors
Starthilfe ... 704
Starthilfe ... 704
Staub- und Pollenfilter ... 678
Stromversorgungssystem
Startet nicht ... 701
Stromversorgungssystemanzeige ... 103
Stufenloses Automatikgetriebe (CVT) ... 503
Öl ... 651
Super-Verriegelung ... 213
SUV-Fahranweisungen ... 501
Systemmeldungsanzeige ... 110

T

Tabelle Schmiermittel ... 727
Tachometer ... 144
Tageskilometerzähler ... 149

Tagfahrlicht ... 232
Tankdeckel ... 36, 619
Tanken ... 618
Anzeige niedriger Kraftstoffstand ... 106
Benzin ... 618, 726
Kraftstoffanzeige ... 144
Tankklappe ... 36, 619
Taste für beheizbare Außenspiegel ... 239
Taste für die beheizbare Windschutzscheibe ... 240
Technische Daten ... 726
Temperatur
Außentemperaturanzeige ... 150
Temperatursensor ... 150
Toter-Winkel-Assistent (BSI) ... 534
Anzeige ... 122
Trip-Knopf ... 148
TRK (Reifenreparatursatz) ... 689
Türen ... 183
Aussperrsicherung ... 192
Meldung zu offener Tür ... 48, 123
Schlüssel ... 183
Verriegeln/Entriegeln der Türen von außen ... 186
Verriegeln/Entriegeln der Türen von innen ... 193

U

Überhitzen ... 706
Uhr ... 180
Uhrzeit (Einstellung) ... 180
Ultraschallsensoren ... 211
Umklappen der Rücksitze ... 253
Umschalttaste ... 33
Untere Verankerungen ... 86
Unzureichende Batterieladung ... 709
USB-Anschluss/-Anschlüsse ... 287
USB-Sticks ... 313, 362, 387

V

Verkehrszeichenerkennung ... 584
Kleine Symbole ein- und ausschalten ... 591
Verriegeln/Entriegeln ... 183
Mit einem Schlüssel ... 191
Schlüssel ... 183
Türschlösser mit Kindersicherung ... 195
Von außen ... 186
Von innen ... 193
Verriegeln/Entriegeln der Türen von außen ... 186
Verschleißanzeigen (Reifen) ... 666
Verzurrösen ... 271
Viskosität (Öl) ... 642, 727
Vordersitze ... 248
Einstellen ... 248
Vordersitzheizung ... 274
Vorgeschriebener Kraftstoff ... 618
Vorschriften ... 730
VSA (Fahrzeugstabilisierungshilfe) ... 527

W

Wagenheber (Radmutternschlüssel) ... 699, 700
Warn- und Informationsmeldung ... 123
Warnanzeige für geringen Reifendruck/Druckverlust ... 109, 714
Warnanzeige leuchtet/blinkt ... 709
Warnaufkleber ... 97
Warnblinktaste ... 4, 5
Wartung ... 621
12-Volt-Batterie ... 670
Austauschen von Glühlampen ... 655
Bremsflüssigkeit ... 652
Fernbedienung ... 676
Getriebeöl ... 651
Im Motorraum ... 639
Klimaautomatik ... 677
Kühler ... 647
Kühlsystem ... 646
Öl ... 644
Reifen ... 665
Reinigung ... 680
Sicherheit ... 623
Sicherheitshinweise ... 622
Wartungsintervallsystem ... 626
Wartungsintervallsystem ... 626
Watt ... 726
WAV ... 313
Wegfahrsperre ... 208
Anzeige ... 112
Werkzeuge ... 688
Wiedergeben von *Bluetooth*®-Audio ... 316, 365
Windschutzscheibe ... 233
Entfrosten/Entfeuchten ... 239, 281
Flüssigkeit der Waschanlage ... 653
Reinigung ... 681, 683
Scheibenwischer und Waschanlage ... 233
Scheibenwischerblätter ... 660
Winterreifen ... 669
Schneeketten ... 669

Wisch-/Waschanlagen
Prüfen und Austauschen der Scheibenwischerblätter 660
WLAN-Verbindung 374
WMA 313, 362

Z

Zertifizierungsaufkleber 729
Zubehör und Modifikationen 685
Zubehörsteckdosen 268
Zündkerzen 726
Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardeinstellungen 427
Zurücksetzen eines Tageskilometerzählers 149
Zusätzliche Sicherheitssysteme (SRS) 63